

Manfred W. Hellmann

Wörter und Wortgebrauch  
in Ost und West

Band 1

**FORSCHUNGSBERICHTE DES  
INSTITUTS FÜR DEUTSCHE SPRACHE  
MANNHEIM**

herausgegeben von  
Rainer Wimmer  
Gisela Zifonun  
Bruno Strecker

Band 69.1

# Wörter und Wortgebrauch in Ost und West

Ein rechnergestütztes Korpus-Wörterbuch  
zu Zeitungstexten aus den beiden deutschen Staaten

DIE WELT und NEUES DEUTSCHLAND  
1949–1974

Zusammen mit einer Arbeitsgruppe  
im Institut für deutsche Sprache  
erarbeitet von

Manfred W. Hellmann

**Band 1**

*abgeben bis konsequent*

**gnV** Gunter Narr Verlag Tübingen

*Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme*

**Hellmann, Manfred W.:**

Wörter und Wortgebrauch in Ost und West : Ein rechnergestütztes Korpus-  
Wörterbuch zu Zeitungstexten aus den beiden deutschen Staaten /

Manfred W. Hellmann. – Tübingen : Narr.

(Forschungsberichte des Instituts für Deutsche Sprache Mannheim ; Bd. 69)

ISBN 3-8233-4833-7

NE: HST; Institut für Deutsche Sprache <Mannheim>:

Forschungsberichte des Instituts ...

Bd. 1. *abgeben bis konsequent*. – 1992

© 1992 · Gunter Narr Verlag Tübingen

Dischingerweg 5 · D-7400 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier.

Satzprogramme: Tobias Brückner (IDS), Mannheim

Druck: WS Druckerei, Bodenheim

Verarbeitung: Schaumann, Darmstadt

Printed in Germany

ISBN 3-8233-4833-7

Meinen Freunden  
in beiden Teilen  
des zusammenwachsenden Landes



## **Inhalt des ersten Bandes:**

Vorwort .....	*9
Einführung .....	*14
Literaturhinweise .....	*53
Stichwortlisten – alphabetisch und nach Sachgruppen .....	*57

### **Wortartikel und Verwendungsbeispiele**

<i>abgeben bis konsequent</i> .....	1 – 670
-------------------------------------	---------





## Vorwort

Dieses Wörterbuch beruht auf dem Projekt "Ost-West-Wortschatzvergleiche", das in den Jahren 1976 bis 1980 in der damaligen Bonner "Forschungsstelle für öffentlichen Sprachgebrauch" des Instituts für deutsche Sprache (IDS) unter der Leitung des Verfassers durchgeführt wurde. Es wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Das genannte Projekt hatte seinerzeit drei Ziele:

1. ein Textkorpus aus Tageszeitungen der BRD und der DDR in zeitlich gestuften, repräsentativen Jahrgangsauswahlen bereitzustellen (das "Bonner Zeitungskorpus");
2. geeignete DV-Verfahren zu entwickeln und einzusetzen, um den Rechner auf möglichst allen Stufen der lexikographischen Arbeit – von der Textspeicherung und -zerlegung über die Belegbearbeitung bis zum Druck – einzusetzen;
3. auf der Basis des Textkorpus Besonderheiten im Wortschatz und Wortgebrauch in Zeitungen beider deutscher Staaten vergleichend zu beschreiben und in Wörterbuchform darzustellen.

Das erste Ziel wurde mit der Veröffentlichung des größten Teils des Bonner Zeitungskorpus (DIE WELT und ND) auf Microfiches erfüllt; über die Arbeiten für das zweite Ziel wurde mehrfach berichtet; sie stellen zugleich die Voraussetzung für dieses Wörterbuch dar; das dritte Ziel wird nunmehr durch das vorliegende Wörterbuch, das als ein maschinelles Korpus-Wörterbuch konzipiert ist, erreicht.

Über das Gesamtprojekt, seine Teilaufgaben und seinen Verlauf liegt ein ausführlicher Forschungsbericht vor, auf den hier verwiesen wird (weitere Literatur in den Literaturhinweisen):

Manfred W. Hellmann (Hg.): Ost-West-Wortschatzvergleiche – Maschinell gestützte Untersuchungen zum Vokabular von Zeitungstexten aus der BRD und der DDR. (= Forschungsberichte des IDS Bd.48), G. Narr Tübingen 1984.

Die Textbasis des Projekts ist auf Microfiches veröffentlicht unter dem Titel:

Das Bonner Zeitungskorpus Teil 1. Am Institut für deutsche Sprache erstellt nach der Konzeption und unter der Leitung von Manfred W. Hellmann. Teil 1: DIE WELT und NEUES DEUTSCHLAND. Texte, Register, Konkordanzen, Gesamt-

register. (= Brekle u.a. (Hg.): Regensburger Microfiche Materialien (RMM) Nr. 07/1. Regensburg 1985 (MCS Verlag Nürnberg).

Über dieses Textkorpus in seiner revidierten Mannheimer Version liegt ein spezieller Bericht vor:

Manfred W. Hellmann: Das Bonner Zeitungskorpus Teil 1 – Informationen für den Benutzer. In: Mitteilungen des IDS Band 11, Mannheim (Eigenverlag) 1985; S. 93-157.

Das Wörterbuch ist in zwei größeren Bearbeitungsphasen entstanden: Die erste lag noch innerhalb der Bonner Projektphase und umfaßte den Zeitraum Herbst 1978 bis Juni 1980; an ihr waren außer dem Hauptbearbeiter mehrere Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt (vgl. Forschungsbericht 48, S.9). Hier seien nur die mit den größten Anteilen hervorgehoben:

Michael Kinne, Clemens Knobloch, Hildegard Pfafferott, Burkhard Schaefer, Günter Dietrich Schmidt (lexikographische Mitarbeiter); Gisela Haehnel (Statistik, Stichwort-Listen), Wolfgang Krause (Programmierung).

In der Bonner Phase wurden 472 Wortartikel in einer ersten Fassung erarbeitet.

Die zweite Phase der Wörterbucharbeit umfaßte – nach der Auflösung der Bonner Forschungsgruppe und der Überarbeitung des Textkorpus in Mannheim – den Zeitraum Ende 1984 bis Mitte 1989 in Mannheim. In dieser Phase wurden alle Wörterbucheinträge der ersten Phase gründlich überarbeitet und ergänzt, zum Teil auch neu erarbeitet; 136 wurden neu verfaßt, davon 25 von Michael Kinne. Eine Nachbereitungsphase bis Herbst 1990 umfaßte Schlußkorrekturen und die Herstellung des Registers.

Daneben wurde auch das gesamte System der dv-gestützten Materialbearbeitung, der Dateiverwaltung, Aufbereitung und schließlich des Drucks über Laser-Drucker im IDS Mannheim neu entwickelt und eingesetzt. Daran waren neben anderen zeitweise beteiligt: Jutta Burgey, Annette Gräber (Datenerfassung und -korrekturen), Willi Oksas †, Kuno Dönhöler (Dateibearbeitung und Hilfsprogramme), Aloys M. Hagspühl (Korrekturen), Uwe Sommer, Wolfgang Scheurer, Tobias Brückner (Programmierung).

Allen genannten Kolleginnen und Kollegen in Bonn und in Mannheim – und auch den vielen nicht genannten, die dennoch zum Gelingen beigetragen haben – danke ich herzlich, besonders aber Michael Kinne und Tobias Brückner, deren Engagement mir über manche schwierige Strecke hinweggeholfen hat.

Mein Dank gilt ferner H. Beyer, B. Meinhold, M. Neumann und Dr. H. Tütze als externen Beratern bei schwierigen fachsprachlichen Wortartikeln, Wolfgang Mentrup für förderliche Kritik redaktioneller Art, dem Vorstand und dem Institutsrat des IDS für viel Geduld.

Außer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in der ersten Phase habe ich auch in der Abschlußphase finanzielle Unterstützung aus öffentlichen Mitteln erhalten. Den Geldgebern gilt mein letzter, nicht mein geringster Dank.

\*

Ein Wörterbuch zu den lexikalischen Unterschieden in Ost und West ist niemals völlig "politikfrei" zu machen; viel zu eng sind Wörter und Sachen, Bedeutungen und Bewertungen, Erläuterungen und Stellungnahmen miteinander verwoben. Auch unter den Mitarbeitern dieses Unternehmens gab es durchaus unterschiedliche politische Einstellungen und Standpunkte. Infolge des starken, von Artikel zu Artikel allerdings unterschiedlichen Grades an Überarbeitung lassen sich die Wortartikel, trotz weiterhin durchscheinender Individualität, heute nur noch schwer einzelnen Verfassern zuweisen. Zwar gibt die Stichwortliste (S. \*57 ff.) Hinweise auf die Autoren und Koautoren der Wortartikel, jedoch muß der Hauptbearbeiter für alle die Verantwortung übernehmen.

Daß die Bearbeiter sich der politischen Implikationen ihrer Arbeit bewußt waren, heißt nicht, daß sie ihren persönlichen Meinungen beliebig Raum gegeben hätten. Oberstes Ziel war Beschreibung der sprachlichen Befunde und ihre verständliche, möglichst objektive Erklärung. Dies mit den vorhandenen persönlichen Standpunkten in Einklang zu bringen, war nicht immer leicht, und nicht jeder Leser wird unsere Darstellung "ausgewogen" finden.

Das Wörterbuch wendet sich in erster Linie an Benutzer mit aktivem, beruflichem Interesse an der Entwicklung des (öffentlichen) Wortschatzes in den beiden deutschen Staaten, besonders dem der DDR. Es ist weniger für den schnellen Gebrauch eines "normalen" Zeitungslesers gedacht – dafür wurde noch in der Bonner Forschungsstelle das "Kleine Wörterbuch des DDR-Wortschatzes" von M. Kinne / B. Strube-Edelmann (KINNE / STRUBE-EDELMANN 81) parallel erarbeitet, das inzwischen mehrere Nachfolger gefunden hat. Aber über die Benutzbarkeit vergleichbarer Wörterbücher hinaus – Lesen, Nachschlagen, Vergleichen – ist dieses, wie schon in der Projektkonzeption vorgesehen, ein Wörterbuch auch für "Weiterbearbeiter". Die Fülle des in den Verwendungsbeispielen und den Worttabellen präsentierten Materials ist in den Wortartikeln keineswegs erschöpfend ausgewertet, es fordert zur weiteren Bearbeitung und Interpretation heraus. Rückgriffsmöglichkeiten auf das gespeicherte Basismaterial sind gewährleistet. Notwendig für die Nutzung des Wörterbuchs sind solche Rückgriffe keineswegs.

\*

Die Bundesministerin für innerdeutsche Beziehungen, Frau Dorothea Wilms, hat in einer Rede (WILMS 87) betont, es sei verfehlt, von einer "Aufspaltung einer ge-

meinsamen deutschen Sprache ... zu sprechen .... Ich sehe zum Beispiel keine grammatikalischen Besonderheiten, die nur in einem von beiden Staaten gültig sind. Durch den Äther fliegen täglich ungezählte Millionen von Wörtern hin und her und halten das Sprachband gespannt. Sprachschöpfungen der einen Seite brauchen nicht lange, bis sie auf der anderen Seite verstanden und gängig sind ...". Die Ministerin greift hier ein Bild auf, das vor mehr als dreißig Jahren der verdienstvolle Verfasser des Buches "LTI – Lingua Tertii Imperii", Victor Klemperer, Nationalpreisträger und Volkskammerabgeordneter der DDR, geprägt hat: das Bild von der Sprache als "einigendem Band der Nation" (KLEMPERER 53 und 54), vielfach zitiert und oft bestritten. Kein Zweifel: die Bundesministerin hat recht. Gleichwohl ist das Bild entschieden zu einfach. Das "Sprachband", um im Bilde zu bleiben, hält, es ist gespannt, gewiß, manchmal bis an die Belastungsgrenze. Millionen von Fäden wurden und werden neu geknüpft, aber es gibt auch gerissene; es zeigen sich hin und wieder Verschleißstellen, neue Webstellen aus fremdem Material, Löcher des Mißverstehens, der Fremdheit. Das Gewebe zeigt hüben und drüben gelegentlich merkwürdig unvertraute Muster. Daß es dennoch hält, daß Verständigung meist trotzdem, und oft scheinbar ganz problemlos, gelingt, liegt zum wesentlichen Teil an der sprachlichen und außersprachlichen Transferleistung, die viele DDR-Bürger für uns BRD-Bürger erbracht haben und ständig erbringen: Sie bemühen sich, ihren Sprachgebrauch, ihre Erfahrungen, ihre Welt für uns verständlich zu machen, bevor wir über Fremdheiten stolpern. (BRD-Bürger – das haben Untersuchungen gezeigt – verfügen über solche Doppelkompetenz weit seltener.) Die Unterschiede liegen oft hinter den Wörtern, sie liegen in den unterschiedlichen Selbstverständlichkeiten, Gewohnheiten, gesellschaftlichen Zusammenhängen, Lebenserfahrungen, Handlungsmustern. Wir verlassen uns oft zu vertrauensvoll auf die Unversehrtheit des Sprachbandes; so manche Enttäuschung, manches böse Mißverständnis ist darauf zurückzuführen.

*M.W.H., im September 1989*

Es gehört zu den unerfreulichsten Erfahrungen im Umgang mit DDR-Medientexten, daß sich über Jahre, ja über Jahrzehnte hin gerade an den typischsten Erscheinungsformen in Wortschatz und Wortgebrauch kaum etwas änderte. Seit Oktober 1989 hat sich dies grundlegend gewandelt. Innerhalb eines Jahres hat das "Volk der DDR" einen großen Teil des bisherigen Wörterbuchs der DDR umgeschrieben. Nach vierzig Jahren ist die Verlautbarungssprache der herrschenden Partei, zumindest ihr Institutionen-, Ideologie- und Propagandavokabular, das zum nicht geringen Teil auch in diesem Wörterbuch beschrieben wird, in Auflösung begriffen bzw. historisch geworden. Wohin das führt, ist noch nicht erkennbar. Wenn sich ein neuer Sprachgebrauch in der ehemaligen DDR – und vielleicht auch in den "alten" Bundesländern – konsolidiert hat, mag sich dem

Lexikographen der Blick besser als jetzt öffnen für die eigentlich wichtigen, die alltäglichen Besonderheiten der bis vor kurzem noch real existierenden Kommunikationsgemeinschaft DDR, – diese wird es auch über deren staatliches Ende hinaus wohl noch eine Weile geben.

In der Einführung und in den Wortartikeln dieses Wörterbuchs sind die sprachlichen Folgen der demokratischen Wende in der DDR nicht mehr berücksichtigt; von Fehlerkorrekturen abgesehen wurde nichts mehr verändert. Das durchweg gebrauchte Präsens ist als historisches zu lesen; "DDR" als "ehem. DDR" usw.

Wie schon früher gesagt: Wenn es mit diesem Wörterbuch gelingt, das Fundament für solide, empirisch gesicherte Arbeit zu verstärken und "etwas weniger Spekulation und etwas mehr Wissen in das auch politisch kontrovers diskutierte Thema" der Ost-West-Wortschatzunterschiede zu bringen, wäre ein wichtiger Zweck erfüllt. Auch im Hinblick darauf, daß neue Kontroversen schon jetzt erkennbar werden.

Auch dieses Wörterbuch ist von Menschen gemacht, der Rechner war nur leistungsfähiges Werkzeug. Wo Menschen arbeiten, gibt es Fehler. Jacob Grimm schrieb über sein großes Deutsches Wörterbuch 1861 an einen Freund: "ihrer natur nach können bücher dieser art erst gut werden bei zweiter auflage." Die Leser werden gebeten, Fehler mitzuteilen.

*M.W.H., im August 1991*

Hinweis: Dem Leser wird empfohlen, vor der Benutzung des Wörterbuchs mindestens die Feldgliederung (S. \*34 und auf dem beigelegten Lesezeichen) und die Kurzgefaßten Benutzerhinweise (S. \*49 ff.) zu beachten.

## Einführung

1.	Zur Konzeption	S. *14
1.1	Korpus-fundiert	S. *14
1.2	Zeitungssprache, Wortschatz, Wortgebrauch	S. *16
1.3	Ost-west-vergleichend	S. *18
1.4	Rechnergestützt	S. *19
1.5	Alphabetisches Wörterbuch	S. *21
1.6	Dokumentierend, beschreibend, erklärend	S. *22
2.	Zum Aufbau des Wörterbuchs	S. *24
2.1	Allgemeiner Aufbau	S. *24
2.2	Zu den einzelnen Einheiten des Wörterbuchs	S. *25
3.	Zur Stichwortauswahl	S. *29
3.1	Der Ansatz	S. *29
3.2	Von den Signifikanz-Listen zur Stichwortliste	S. *29
3.3	Zu einigen Charakteristika der Stichwortliste	S. *31
4.	Zum Aufbau eines Wortartikels	S. *33
4.1	Übersicht über die Feldgliederung	S. *34
4.2	Allgemeine Regelungen	S. *35
4.3	Die einzelnen Felder des Wortartikels	S. *36
4.4	Überblicksartikel	S. *43
4.5	Die Tabellen	S. *44
5.	Zugrundeliegende Datenmengen	S. *48
6.	Kurzgefaßte Benutzerhinweise	S. *49

### 1. Zur Konzeption

Dieses Wörterbuch ist als "Maschinelles Korpus-Wörterbuch zur ost- und west-deutschen Zeitungssprache" ("MKWB") konzipiert und unter diesem Arbeitstitel im erwähnten Forschungsbericht 48 und in der Arbeitsplanung des IDS zitiert worden. Der Arbeitstitel enthält einige programmatische Aussagen, die hier zu erläutern sind:

#### 1.1 Korpus-fundiert

Es handelt sich um ein **K o r p u s**-Wörterbuch. Dies meint, daß ihm ein genau de-

finiertes Textkorpus zugrunde liegt (hier das "Bonner Zeitungskorpus", BZK), und nur dieses, und daß sich die Angaben zur Bedeutung und zum Gebrauch zunächst einmal auf dieses Textkorpus beziehen, nicht auf die deutsche Gegenwartssprache allgemein oder auch nur den öffentlichen Sprachgebrauch. Verallgemeinerungen über die Grenzen dieses Textkorpus hinaus sind genau in dem Umfang möglich, als die Texte des Korpus selbst exemplarisch sind für mehr als sich selbst, DIE WELT also z.B. für den Typus 'rechtsorientierte bürgerliche Verlegerzeitung mit gehobenem Anspruch im bürgerlichen Staat BRD', das NEUE DEUTSCHLAND für den Typus 'offizielles, führendes Staatsblatt mit gehobenem Anspruch im sozialistischen Staat DDR', dieser Typus exemplarisch für den allgemeinen Typus 'Tageszeitung mit gehobenem Anspruch' und dieser wiederum für den öffentlichen Sprachgebrauch eines bestimmten Ausschnitts aus dem politischen Spektrum jeweils einer bestimmten Zeit – hier: bestimmter Perioden der Nachkriegszeit.

Es handelt sich dabei um repräsentative Auswahlmengen aus jeweils 6 Jahrgängen, nämlich vom Jahrgang 1949 an – dem Gründungsjahr der beiden deutschen Staaten – in Fünf-Jahres-Schritten bis 1974. Die einzelnen Jahrgangsauswahlmengen sind statistisch aufeinander beziehbar, da sie mit gleicher Auswahlquote (ca. 2,4 % der Gesamtjahrgangsmenge) und nach gleichem übersubjektivem Auswahlverfahren ermittelt und auf Datenträger aufgenommen wurden.

Die Begründung für die Wahl von Tageszeitungen und gerade dieser Tageszeitungen soll hier nicht wiederholt werden. Festzuhalten ist allerdings, daß die Ausgangshypothese, dieser Typus Tageszeitungen sei hervorragend ergiebig für die Untersuchung besonders der Unterschiede im Sprachgebrauch der beiden deutschen Staaten, sich voll bestätigt hat, und nicht nur in der Arbeit an diesem Wörterbuch. Auch im nachhinein sehe ich keine grundsätzlich bessere Korpus-Konzeption für die Untersuchung von Wortschatz- und Wortgebrauchs-Besonderheiten im öffentlichen Sprachgebrauch der beiden deutschen Staaten, außer daß man sich selbstverständlich immer eine Verbreiterung und Diversifizierung der Textbasis wünscht. Diese wurde übrigens vorgenommen: Das Bonner Zeitungskorpus wurde wenigstens für die Jahrgänge 1969 und 1974 um je eine Regionalzeitung in Ost und West und für 1974 zusätzlich um eine überregionale Zeitung (für die BRD z.B. die "Frankfurter Rundschau") erweitert, jedoch geschah dies nicht mehr rechtzeitig genug, um noch in die Auswertungsarbeiten einbezogen zu werden.

Sbesondere hätten wir uns eine Aktualisierung der Textbasis gewünscht. Der nächstes zur Aufnahme vorgesehene Jahrgang 1979 fiel jedoch der Auflösung der Bonner Forschungsstelle (1980) zum Opfer, und im weiteren Verlauf sah es aus Kostengründen keine Möglichkeit, das Bonner Zeitungskorpus über zu erweitern. Die empirischen Befunde können sich also nur auf den Sprachgebrauch bis Mitte der siebziger Jahre beziehen. Allerdings wurden die Untersuchungen durchaus auf spätere Veränderungen – bei Wörtern wie bei Phrasen – Rücksicht genommen (dazu vgl. Abschnitt 4.3, zu Feld 5).

Auf die Vor- und Nachteile empirischen, strikt korpusgestützten Arbeitens soll hier nicht weiter eingegangen werden (vgl. dazu u.a. SCHAEDELER 81), obwohl dies angesichts einer, wie mir scheint, gewissen Empiriemüdigkeit wohl nicht ganz unbegründet wäre, jedoch soll dies Problem hier auf einen Punkt reduziert werden:

Mag ein Lexikograph auch den Sprachgebrauch einer, nämlich seiner, Kommunikationsgemeinschaft im "Schrein seiner Brust" tragen und mag ihn umfassende Sprach- und Sachkompetenz auch in die Lage versetzen, darüber Wörterbücher zu verfassen, – für eine andere als die eigene Kommunikationsgemeinschaft kann er dies schlechterdings nicht behaupten. Und da wir es im Raum der ehemals nicht durch Staatsgrenzen gespaltenen "binnendeutschen" Sprachgemeinschaft nun einmal mit zwei, und zwar sehr unterschiedlichen, deutschsprachigen Kommunikationsgemeinschaften zu tun haben (bzw. hatten), benötigen wir eine verlässliche – d.h. definierte, begründete, nachprüfbar – Basis an Texten, an Informationen über diese Texte und ihre Entstehungsbedingungen, an Sachwissen überhaupt. Wenn ich dies für die fremde Kommunikationsgemeinschaft tue, tue ich es zweckmäßigerweise auch für die eigene; so konstituiere ich Vergleichbarkeit. Wie anders soll man dem Verdacht begegnen, man belege mit (natürlich passend) ausgewählten sprachlichen Beispielen doch nur wieder, "was man politisch schon weiß" (DIECKMANN 67)?

## 1.2 Zeitungssprache, Wortschatz, Wortgebrauch

Es handelt sich um ein Korpus-Wörterbuch zum Sprachgebrauch von Zeitungen, kurz: zur *Zeitungssprache*. Dies soll zunächst unzutreffende Verallgemeinerungen ausschließen: Wir können und wollen nichts über die nichtöffentliche, d.h. die privat gesprochene und geschriebene Sprache in den beiden deutschen Staaten aussagen, nichts auch über die Sprache der Literatur, über die Sprache öffentlichkeitsabgewandter Sachgebiete, nichts über Gruppensprachen (z.B. Jugendsprache) und dergleichen. Dies gilt für den Sprachgebrauch der BRD und erst recht für den der DDR. Denn wenn wir als Lexikographen auch ungefähr beurteilen können, wie weit der Sprachgebrauch unserer westdeutschen Quelle (der WELT) vom allgemeinen, vom gesprochenen, vom Jugend-Sprachgebrauch usw. unserer eigenen Kommunikationsgemeinschaft entfernt ist, können wir das für die DDR kaum oder nur mit viel geringerer Sicherheit. Hinzu kommt, daß gerade für die Kommunikationsgemeinschaft DDR eine wesentlich größere, tiefer reichende, ganze Wortschatzbereiche und Gruppen von Stilmitteln umfassende Differenz zwischen öffentlichem und nichtöffentlichem Sprachgebrauch behauptet und glaubhaft beschrieben worden ist (dazu z.B. WINDMÖLLER 81, 168-179, MENGE 86, 305 und 316, ACKERMANN 86, 302f und ACKERMANN 87); diese Kluft, so heißt es, sei geradezu typisch für das sprachlich-kommunikative Verhalten der meisten DDR-Bürger in bestimmten Kommunikationssituationen. Dieses Phänomen kann und will dieses Wörterbuch nicht abbilden, – es ist allerdings auch sonst noch nirgends linguistisch untersucht worden. Auch in der DDR



nicht: Methodische Ansätze, spezifische Kommunikationsstrukturen in der sozialistischen Gesellschaft zu untersuchen (besonders HARTUNG (HG.) 74), blieben auffallend theoretisch.

Positiv gesehen bedeutet die Beschränkung auf Zeitungssprache aber auch: Wir nehmen den Sprachgebrauch dieser Zeitungen so wie er ist, mit allen Implikationen von Zweckgerichtetheit, Zeitgebundenheit, auch Kurzlebigkeit und Parteilichkeit. Die Abgeklärtheit philosophischer Standardwerke kann bei der Beschreibung journalistischen Gebrauchs politisch-ideologischer Wörter ebensowenig erwartet werden wie etwa die Systematik von Fachlexika bei der Beschreibung von Wörtern des Fachbereichs Wirtschaft, und zwar schon deshalb nicht, weil die Quellen sie ganz und gar nicht hergeben. Fachlicher, allgemeinsprachlicher, bewußt vieldeutiger, metaphorischer und schlicht manipulativer Gebrauch finden sich manchmal in unmittelbarer Nachbarschaft.

Zeitungen zeichnen sich zudem dadurch aus, daß sie sehr ausgeprägte Textsorten enthalten, die regelmäßig, manche sogar täglich, realisiert werden: in West-Zeitungen z.B. Börsennachrichten, Unternehmensberichte, Bilanzveröffentlichungen; unter den anzeigenpezifischen Textsorten u.a. Wohnungs- und Immobilienmarkt, Kfz.-Markt, Stellenangebote; in Ost-Zeitungen z.B. Erfolgsmeldungen aus Produktion und Aufbau, Wettbewerbsberichte, Aufforderungen und Anleitungen zu mehr Effektivität, bulletinartige Berichte über offizielle Partei- und Staatsangelegenheiten, vor allem aber: Verbreitung und Wiederholung der in offiziellen Dokumenten vorgeprägten Vorgaben, Feststellungen, Forderungen. Die aus den Zeitungen gewonnenen Vokabularien zeigen deutlich Einflüsse solcher zeitungsspezifischer Besonderheiten, die gleichwohl – mehr oder weniger vermittelt – auch gesellschaftliche Besonderheiten sind oder sie spiegeln.

Und schließlich zeigen unsere Zeitungen wegen der zeitlichen Stufung der Auswahlmengen auch deutlich den Wandel des Vokabulars und des Wortgebrauchs ebenso wie dessen Kontinuität. Auch wenn dieses Wörterbuch kein primär diachronisches ist, war diesem Befund, wenn er vor Augen lag, Rechnung zu tragen.

Eine weitere Präzisierung ist erforderlich: Nicht Zeitungs-“Sprache” schlechthin wird behandelt, sondern Vokabular und Wortgebrauch in diesen Zeitungen. Unter “Wortgebrauch” ist hier in erster Linie der unmittelbare Ko-Text, sind die Umgebungen zu verstehen, in denen das jeweilige Stichwort auftritt (vgl. Abschnitt 4.3, zu Feld 9), einschließlich der Wortkompositionen, die in vielen Fällen als (lexikalisierte) Umgebungen aufgefaßt werden können (vgl. Abschnitt 2.2, zu (4) Tabellen). Stilphänomene, die über solche unmittelbare Umgebungen (bzw. deren Muster) hinausgehen, lassen sich in diesem Wörterbuch nicht adäquat darstellen, obwohl sie sich bei einigen Stichwörtern, vor allem vom Typ “Vagheitswörter” wie *ca.*, *rund*, *vermutlich*, geradezu aufdrängen (vgl. HELLMANN 86). Das alphabetische Wörterbuch ist dazu wohl die ungeeignetste aller Darstellungsformen, auch wenn man sich bemüht, die Folgen der isolierenden alphabetischen Sortierung zu mildern.

### 1.3 Ost-west-vergleichend

Behandelt werden Vokabular und Wortgebrauch in Zeitungstexten der BRD und der DDR.

Wir behandeln dabei die Sprachgebräuche der beiden Zeitungen – verstanden als Summe aller in den Belegen faßbaren Äußerungen – grundsätzlich als gleichberechtigt, als standardgemäß (auch im Sinne von gleich standard-sprachlich). Dies bedeutet eine Abkehr von der sonst oft – und zwar beiderseits – geübten Praxis, den Sprachgebrauch der eigenen Seite als Norm, als besser (fortschrittlicher, demokratischer, weniger manipuliert usw.) zu betrachten, den der anderen Seite dagegen als Abweichung, als rückschrittlich, als Jargon usw.. Die Warnung Peter von Polenz' vor "unizentrischer" Blickverengung (POLENZ 88) hoffen wir schon vom Ansatz her – dem Forschungskonzept der ehemaligen Bonner Forschungsstelle des IDS entsprechend – berücksichtigt zu haben.

Es handelt sich also um Vergleich, und zwar Vergleich mit dem Ziel, die jeweiligen Besonderheiten sichtbar zu machen. Hieraus folgt: Es geht nicht um die Erklärung der Bedeutungen, die Beschreibung des Gebrauchs eines Wortes in der deutschen Gegenwartssprache als solcher, sondern um die Klärung, inwieweit und wo Unterschiede vorliegen; nicht primär um die Beschreibung des Allgemeingültigen, sondern um die des jeweils Ost-West-Spezifischen. Auch in dieser Hinsicht gab es kein Vorbild. Die einschlägigen Wörterbücher sind nicht vergleichend; auch die Sekundärliteratur – in der BRD wie in der DDR – vergleicht nur selten.

Bedeutung und Gebrauch kontrastierend zu vergleichen war auf der Grundlage der in den vorhandenen Wörterbüchern vorformulierten Bedeutungsangaben oft nicht möglich. Nur ein Beispiel von vielen ist das Stichwort *deutsch*: Der entscheidende Unterschied im Ost-West-Vergleich, daß nämlich *deutsch* im Sprachgebrauch der BRD fast nur noch i.S.v. 'westdeutsch, auf die Bundesrepublik bezogen' verwendet wird, im öffentlichen Sprachgebrauch der DDR jedoch, vom Gebrauch in Namen abgesehen, fast nur noch in historischen Bezügen, – dieser Unterschied ist auf der Basis der gängigen Wörterbucheklärungen nicht darzustellen. Die Bedeutungsgliederung mußte hier wie in vielen anderen Fällen neu strukturiert werden.

Wie die Angaben zur Bedeutung wollen auch die oft notwendigen Sacherklärungen keineswegs umfassend sein – dazu gibt es (manchmal) ausführliche Nachschlagewerke –, sondern gerade so viel Information liefern, wie zum Verständnis der jeweiligen Besonderheit(en), auch der Gebrauchsbeschreibung und der Verwendungsbeispiele erforderlich ist (vgl. dazu Abschnitt 4.3, zu Feld 5).

Zur vergleichenden Beschreibung der Besonderheiten gehören selbstverständlich auch Hinweise auf unterschiedliche Bezeichnungen bei gleicher Sache, auf unterschiedliche Bedeutung, Wertung und/oder Sachbezüge bei gleicher Bezeichnung, auf unterschiedliche terminologische Einbindungen; ggf. auch einfach der Hinweis, daß Wort und Sache, vielleicht das gesamte Sachgebiet oder die Textsorte,

überhaupt nur auf einer Seite vorkommen, für sie typisch oder spezifisch sind. Das Wörterbuch versteht sich insofern als ein Beitrag zur Beschreibung der "arealen" Differenziertheit der deutschen Gegenwartssprache am Beispiel des Sprachgebrauchs in Zeitungen.

#### 1.4 Rechnergestützt

Das Wörterbuch ist ein "maschinelles" oder genauer rechnergestütztes. Dies bezieht sich auf die Herstellungsweise, aber auch auf bestimmte Besonderheiten des Produkts.

Ein Ziel des erwähnten Bonner Projekts wie auch der Mannheimer Fortsetzungsphase war es, ein Verfahren zu entwickeln, in dem der Rechner in allen Stufen der lexikographischen Arbeit sowohl (wie bisher) als Speicher, als Zettelkastenersatz und zur automatischen Steuerung des Druckers, als auch in der Phase der eigentlichen lexikographischen Materialbearbeitung und der Abfassung der Wortartikel eingesetzt werden konnte. In dieser Konzeption hatte es kein Vorbild.

Im vorliegenden Fall wurde – in vereinfachter schematischer Darstellung – folgendes Stufen-Verfahren entwickelt und angewandt:

- (1) Die maschinell gespeicherten Texte des Bonner Zeitungskorpus wurden numeriert, datiert und klassifiziert und diese Angaben in einer Dokumentendatei gespeichert. Sowohl die Textdateien wie die Dokumentendatei wurden dem IDS-eigenen Zugriffs- und Referenz-System REFER (s. BRÜCKNER 89) angegliedert.
- (2) Zu den Texten wurden maschinell angefertigt
  - a) Alphabetische Indices (mit Häufigkeitsangaben),
  - b) Konkordanzen, jeweils mit genauen Belegstellen-Adressen.
- (3) Über die alphabetischen Indices liefen Statistikprogramme zur Ermittlung signifikant unterschiedlich verteilter oder nur einseitig belegter Wortformen; daraus wurden durch mehrere Auswahlverfahren eine Liste möglicher Stichwort-Kandidaten (ca. 2000) und schließlich eine Stichwort-Liste (ca. 1200) ermittelt; davon wurden rund 600 Stichwörter tatsächlich ins Wörterbuch aufgenommen (zur Stichwortliste vgl. Abschnitt 3.).
- (4) Anhand der Stichwort-Listen wurden zu jedem Stichwort "Suchketten" eingegeben und mit Hilfe von REFER jeweils eine Datei der dazu gefundenen Text-Belege erstellt.
- (5) Mit entsprechenden Suchketten wurden in den Alphabetischen Indices alle formal zum Stichwort gehörigen Wortformen, Komposita und Ableitungen (mit allen Häufigkeitsangaben) gesucht und jeweils eine Datei der Wortbelege erstellt.
- (6) Aufgrund der Durchsicht der gespeicherten Textbelege und der Wortbelege zum Stichwort und unter Berücksichtigung vorhandener Wörterbücher wurde eine erste Fassung des Wortartikels (Angaben zur Bedeutung, Angaben zum Gebrauch) erarbeitet. (Textbelege sind alle Ko-Texte (von mindestens zwei Zeilen Länge), in denen das gesuchte Stichwort in den Texten vorkommt; Wortbelege sind alle Wortformen, Komposita und sonstige Wortbildungen, in denen das Stichwort in in den maschinellen Wortindices vorkommt, auch wenn es nicht in Anfangsposition steht.)
- (7) Anhand dieser Wortartikel-Fassung wurden die Textbelege in der entsprechenden Datei am Bildschirm von Hand klassifiziert, und zwar durch Zuordnung

- einer Ziffer für die Bedeutung (falls mehrere Bedeutungen vorhanden)
- einer Chiffre für den Kollokationstyp
- einer Angabe, ob phraseologischer Gebrauch vorliegt
- einer Angabe, falls der Textbeleg als Verwendungsbeispiel geeignet erscheint.

Die manuell fertig bearbeitete Datei wurde zurückgespeichert.

(8) Die Listen der Wortbelege wurden am Bildschirm klassifiziert nach

- Wortformen
- Komposita
- Sonstige (vor allem Ableitungen und Hybridbildungen)
- Nicht zutreffend (vgl. Abschnitt 2.2, zu (4) Tabellen).

Die fertig bearbeitete Datei wurde zurückgespeichert.

(9) Mit Hilfe eines REFER-Zusatzprogrammes wurden aus den Dateien der Textbelege diejenigen Belege, die als Verwendungsbeispiele gekennzeichnet wurden, herausgefiltert, bearbeitungsfreundlich aufbereitet (erweitert) und am Bildschirm manuell bearbeitet: sinnvoll gekürzt oder ergänzt oder gestrichen; die manuell bearbeitete Datei der Verwendungsbeispiele wurde zurückgespeichert.

(10) Diese Datei wurde maschinell überarbeitet, mit genauen Fundstellenangaben aus der Dokumentendatei versehen und abgespeichert.

(11) Mit Hilfe von speziellen Programmen wurden die (zu jedem Stichwort vorhandenen) Wortdateien umsortiert und aufbereitet zu Tabellen der Wortformen, der Komposita und sonstiger Wortbildungen (vgl. unten Abschnitt 2.2, zu (4) Tabellen).

(12) Mit Hilfe von speziellen Programmen wurden zu den Stichwörtern mit mehreren Bedeutungen und voll durchklassifizierten Textbeleg-Dateien diese Textbeleg-Dateien maschinell ausgewertet und aufbereitet zu Tabellen der Verteilung von Bedeutungen, von Kollokationstypen und von Phraseologismen. (vgl. unten a.a.O.)

(13) Mit Hilfe von kleineren Hilfsprogrammen wurden die Wortartikel geprüft, formal vereinheitlicht sowie die Verweise abgestimmt.

(14) Die fertigen Wortartikel wurden maschinell in alphabetische Reihenfolge gebracht, die Verwendungsbeispiele zugeordnet; die dazugehörigen Tabellengruppen wurden – unter gleichem Stichwort und gleicher Wortnummer – ebenfalls sortiert und zugeordnet.

(15) Mit Hilfe neu entwickelter Druckaufbereitungs- und Steuerungsprogramme wurde das gesamte Werk auf dem hauseigenen Laser-Drucker in erster Fassung gedruckt.

(16) Die erste Fassung wurde korrigiert, auf der korrigierten Version wurde mit Hilfe spezieller Programme und Bildschirmanterstützung das alphabetische Gesamtregister sowie das Sachgruppen-Register der Stichwörter erstellt.

(17) Die 2. korrigierte Version samt Register wurde erneut gedruckt.

Dies sieht kompliziert aus; in Wirklichkeit war es noch komplizierter.

(Eine ausführliche Darstellung der Herstellung dieses Wörterbuches wird zusammen mit Tobias Brückner für die Zeitschrift "Sprache und Datenverarbeitung" vorbereitet.)

Bei genauerer Betrachtung erkennt man, daß sich die hier aufgelisteten Arbeitsschritte auch in der Arbeit der Verfasser mancher konventionell hergestellter Wörterbücher, z.B. von Autorenwörterbüchern, wiederfinden, freilich mit anderen Mitteln und in anderer Reihenfolge.

Was der Einsatz des Rechners hier – außer der Entlastung von zeitraubenden

Such-, Sortier- und Setzarbeiten – zusätzlich bietet, ist vor allem die Möglichkeit des ständigen Rückgriffs auf die Basismaterialien der verschiedenen Stufen sowie die systematische Berücksichtigung der Informationskategorie Häufigkeit. Wie häufig welche sprachliche Erscheinung wo vorkommt, ist in der Tat eine Erkenntnisquelle ersten Ranges für dieses Wörterbuch, die auf andere Weise nicht erschließbar wäre.

## 1.5 Alphabetisches Wörterbuch

Es handelt sich um ein Wörterbuch, und zwar um ein durchlaufend alphabetisch sortiertes. Dies ist zwar üblich, aber nicht selbstverständlich. Erwogen wurde auch eine Sortierung nach a) gemeinsamen Wörtern, b) "West-Wörtern", c) "Ost-Wörtern"; ferner eine Sortierung nach Sachgruppen (Politik / Ideologie, Wirtschaft Ost, Wirtschaft West, Kultur o.ä.). Beides hätte Vorteile für eine zusammenschauende Darstellung gehabt, aber zu große Nachteile für den nachschlagenden Leser.

Allerdings wurde versucht, die von Wiegand beklagte "onomasiologische Blindheit" (WIEGAND 77, S.102) unserer alphabetisch sortierten, wortisolierenden Wörterbücher zu mildern, und zwar auf vier verschiedenen Wegen:

- (1) Jedes Stichwort erhält eine Klassifikation nach Wortart, Sachgebiet(en) und ggf. Textsorte. Diese Klassifikation ist Grundlage des "Stichwort-Registers nach Sachgruppen" in diesem Band, in dem die Stichwörter in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt sind, z.B. das Vokabular der DDR-Institutionen, der Politik/ Ideologie, des Stellenmarktes etc.. Die Klassifikation ist im alphabetischen Stichwortverzeichnis nachschlagbar.
- (2) Im beschreibenden Teil des Wortartikels wird mit Verweispfeil → auf Wörter verwiesen, die ihrerseits Stichwort sind.
- (3) Am Schluß eines jeden Wortartikels (Feld 11) finden sich Verweise auf andere Wortartikel, deren Lektüre zum Verständnis des vorliegenden nützlich sein könnte (vgl. dazu Abschnitt 4.3, zu Feld 11). (Diese Verweise müssen mit den unter (2) genannten, mit Verweispfeil bezeichneten nicht identisch sein.)
- (4) In vielen Wortartikeln wird der Frage nachgegangen, wie der mit dem Stichwort bezeichnete Sachverhalt sonst noch (in Ost bzw. West) bezeichnet wird, insofern dies zur Klärung der Unterschiede beiträgt. Dies geschieht zum einen durch die in Feld 4.2 genannten sinnverwandten Wörter, vor allem aber durch Hinweise auf Bezeichnungsvarianten und sonstige Angaben zum Gebrauch in Feld 5.1 (vgl. dazu Abschnitt 4.3, zu Feld 5.1).
- (5) Schließlich wird auch in den erweiterten Sacherklärungen auf verwandte, über- oder untergeordnete Begriffe hingewiesen, auch wenn diese nicht Stichwort sind (vgl. dazu Abschnitt 4.3, zu Feld 5.2).

### 1.6 Dokumentierend, beschreibend, erklärend

Das Wörterbuch zeigt im übrigen einige Besonderheiten, die einerseits mit der rechnergestützten Herstellungsweise, andererseits aber auch mit seiner Konzeption bzw. deren Entwicklung zu tun haben:

Das Wörterbuch ist

- dokumentierend
- beschreibend und
- erklärend

und hat in dieser Reihenfolge eine Erweiterung seiner ursprünglichen Konzeption erfahren.

Es ist **dokumentierend** in folgender Hinsicht: Es werden alle zum Stichwort vorhandenen Wortformen, Komposita und Ableitungen samt ihren Häufigkeiten aufgelistet. Damit wird ein umfassender Überblick über die Belegung, Verteilung und Produktivität des Stichworts angeboten. Mit Hilfe der in den Microfiche-Veröffentlichungen zum Bonner Zeitungskorpus vorhandenen KWIC-Konkordanzen (KWIC = Key Word in Context) ist jede einzelne Belegstelle für die aufgelisteten Wörter im Kontext nachschlagbar.

Ebenso sind alle Verwendungsbeispiele als Originalzitate mit Hilfe der genauen Fundstellenangaben in den Zeitungen selbst nachschlagbar oder einfacher mit Hilfe der ebenfalls angegebenen Artikelnummer in den Klartexten der Microfiche-Veröffentlichung.

Über das im Wörterbuch präsentierte Material (Verwendungsbeispiele, Tabellen) hinaus kann mit Hilfe der internen Wortnummer auf die bearbeiteten Basisdateien der Textbelege zurückgegriffen werden, die weiterhin gespeichert bleiben (vgl. dazu Abschnitt 5.5).

Auf die ursprünglich geplante Veröffentlichung sämtlicher Belegstellen konnte verzichtet werden, da jeder Benutzer der Microfiche-Veröffentlichung sie selbst zusammenstellen kann.

Diese Rückgriffmöglichkeiten machen das Wörterbuch für den interessierten Benutzer zu einem Arbeitsinstrument.

Das Wörterbuch ist **beschreibend** in folgender Hinsicht: Die Angaben zur Bedeutung (Feld 4.1 bis 4.5 des Wortartikels) beziehen sich auf den Befund unserer Texte, sie sind primär aus ihnen gewonnen. Insbesondere die "Angaben zum Gebrauch" (Feld 9 des Wortartikels) beschreiben – zum Teil sehr aufwendig – in welchen Umgebungen (Kollokationen) das Stichwort in den Texten vorkommt. Die zuerst meist noch allgemein gehaltenen Beschreibungen wurden teilweise schon in der Bonner Phase, entschieden dann in der Mannheimer Phase erheblich ausgeweitet und detailliert (weiteres vgl. Abschnitt 4.3, bes. zu Feld 9). Unterstützt wird diese Beschreibung durch die zahlreich mitgegebenen Verwendungsbeispiele.

Das Wörterbuch ist schließlich **erklärend** vor allem in den "Weiteren Anga-

ben zur Bezeichnung und zum Wortgebrauch" (Feld 5.1) und "zur Sache" (Feld 5.2). Die hier gelieferten Erklärungen stammen ganz überwiegend aus der letzten Bearbeitungsphase. Der Grund für diese Erweiterung ist vor allem, daß Zeitungstexte und allein darauf aufbauende Beschreibungen notwendig inexplizit sind; sie setzen trotz aller Ausführlichkeit immer noch zuviel voraus, was der Leser nicht wissen kann (z.B. die Art der Einbindung in das politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, soziale System); gelegentlich ist ein in den Texten enthaltener Ost-West-Unterschied ohne solche Sacherklärung gar nicht erkennbar.

Zudem machen die zahlreichen Fachwörter besonders aus dem Bereich Wirtschaft / Börse der BRD, aber auch viele aus der DDR, Sacherklärungen der unterschiedlichsten Art erforderlich, ohne die der Benutzer ständig auf Nachschlagewerke hätte verwiesen werden müssen. Auch jetzt noch wird man für detailliertere Informationen auf einige, vor allem auf das DDR-Handbuch (DDR HANDBUCH 85), zurückgreifen wollen, wenngleich viel seltener.

Schließlich sind zusätzliche Erklärungen erforderlich, wenn sich in dem durch das Textkorpus nicht mehr abgedeckten Zeitraum Änderungen gegenüber dem Textbefund ergeben haben. (Vgl. auch Abschnitt 4.3, zu Feld 5).

Auf eine Einordnung der Stichwörter in eine geschlossene Typologie der Ost-West-Spezifika wurde verzichtet. Gewiß ist die Forderung berechtigt, daß eine Beschäftigung mit Ost-West-Spezifika klarstellen muß, ob von Unterschieden der Bezeichnung(en) oder der Sache(n) die Rede ist, und in welcher Kommunikationsgemeinschaft das eine wie das andere verankert bzw. geläufig ist oder nicht. Solche Forderungen erhebt z.B. S. G. Andersson (ANDERSSON 84). Verschiedentlich wurden Entwürfe für Typologien dieser Art vorgelegt (SCHMIDT 84 in Forschungsbericht 48, Bericht IV; auch ZISW 77, S.11-18 zum HWDG). Die Praxis erwies sich jedoch als wesentlich komplizierter. Zum einen war gerade das oft unklar oder strittig, was für das Funktionieren einer jeden solchen Typologie vorausgesetzt werden muß, nämlich Kenntnis darüber, ob eine Sache in Ost und West nun wirklich ein und dieselbe oder nur funktionsgleich oder nur oberflächlich ähnlich ist, im lebenspraktischen Zusammenhang aber vielleicht ganz anders funktioniert. Und selbst wenn sich dies für einen bestimmten Zeitabschnitt feststellen läßt, kann sich das Verhältnis zwischen Bezeichnung und Bezeichnetem im Zeitraum 1949 bis 1974 erheblich wandeln – auf einer oder auf beiden Seiten. Eine Typologie, die dies – und einiges mehr – abzubilden geeignet ist, wäre voraussichtlich aufwendiger und unübersichtlicher als in manchen Fällen eine verbale Ausformulierung des Sachverhalts.

Durch den Ausbau insbesondere der Felder 5.1 und 5.2 ergibt sich, zusammen mit den Angaben in Feld 4 und 9, hoffentlich ein angemesseneres, sicherlich aber differenzierteres Bild der jeweils vorliegenden Spezifik, als es eine der bisher bekannten Typologien leisten könnte.

## 2. Zum Aufbau des Wörterbuchs

### 2.1 Allgemeiner Aufbau

Das Wörterbuch besteht aus zwei Bänden mit Wortartikeln samt Verwendungsbeispielen und einem Anhang-Band mit Worttabellen nebst Angaben zur Häufigkeit in den 12 Jahrgängen. Es enthält 602 Wörterbuch-Einträge in alphabetischer Reihenfolge, die ihrerseits aus folgenden Einheiten bestehen:

- (1) Kopfzeile mit Rahmeninformationen
- (2) Stichwort mit Wortartikel
- (3) Verwendungsbeispiele
- (4) (im Anhang-Band:) Tabellen mit Angaben zu Vorkommen und Belegung in den einzelnen Jahrgängen des Zeitungskorpus  
nämlich (Gruppe 1)
  - Wortformen
  - Komposita
  - Sonstige Wortbildungenferner unter bestimmten Bedingungen (Gruppe 2)
  - Verteilung der Bedeutungen
  - Verteilung der Kollokationstypen
  - Vorkommen von Phraseologismen

Hinzu kommen in Band 1

- (5) Vorwort, Einführung und Benutzerhinweise
- (6) Literaturhinweise
- (7) Stichwortverzeichnis alphabetisch und nach Sachgruppen und in Band 2 am Schluß
- (8) Alphabetisches Register.

Die Tabellen sind im Anhang-Band zusammengefaßt.

Bei der praktischen Realisierung bildete dieser Tabellenteil ein gewisses Problem. Für diejenigen Benutzer, die an der Häufigkeitsverteilung, sei es ost-west-vergleichend oder in diachronischer Sicht, nicht interessiert sind, irritieren die Tabellen eher, als daß sie nützen. Die an solchen Informationen interessierten Benutzer hingegen müßten ständig zwischen Wortartikel und Tabellen hin- und herblättern. Es schien daher praktischer, die Tabellenteile aller Stichwörter – in derselben alphabetischen Sortierung – in einem gesonderten Band zusammenzufassen; so können Wortartikel und Tabellen bei Bedarf parallel gelesen werden. – Weiteres s. 2.2 (zu 4).



## 2.2 Zu den einzelnen Einheiten des Wörterbuchs

### Zu (1) Kopfzeile:

Die Kopfzeile dient der ersten Orientierung darüber, welchen Teil des Wörterbuchs der Benutzer gerade aufgeschlagen hat, z.B. "Einführung", "Literaturhinweise", "Register" oder einen Wörterbuch-Eintrag, kenntlich durch laufende Wortnummer und Stichwort. Die Kopfzeile bezieht sich auf den jeweils auf der Seite oben noch laufenden Wörterbuch-Eintrag bzw. (in Band 3) auf die jeweils noch laufende Tabelle. Weiteres s. Abschnitt 4.3 (1).

### Zu (2) Stichwort mit Wortartikel:

Die Wortartikel sind alle nach einem einheitlichen Schema, das man sich als ein in Felder und Unterfelder gegliedertes Formular vorstellen kann, aufgebaut ("standardisiert"). Dieses Schema wird in Abschnitt 4.1 bis 4.3 erläutert.

Jedes Feld und Unterfeld enthält Informationen einer bestimmten Art oder Klasse. Ein solches festes Schema ist bei einem rechnergestützt konzipierten Wörterbuch unerlässlich. Neben dem allgemeinen Vorteil der Übersichtlichkeit bietet es den speziellen der besseren maschinellen Prüfbarkeit und Handhabbarkeit, auch z.B. im Rahmen einer Datenbankstruktur.

Normalerweise sind in einem Wortartikel nicht alle Felder mit Angaben gefüllt; obligatorisch sind ohnehin nur 5 Felder (vgl. Abschnitt 4.1 (1)), die übrigen werden nur dann gefüllt, wenn entsprechende Angaben vorliegen.

Die Felder und Unterfelder sind durch Siglen am Anfang des Feldes gekennzeichnet. Zur schnellen Orientierung dient die Kurzfassung der Feldgliederung auf dem beigelegten Lesezeichen.

"Standardisiert" bezieht sich für dieses Wörterbuch nur auf das Formular; was die Beschreibungssprache betrifft, haben wir uns bemüht, mit einem geringen Grad an Normung, an Symbolen, Abkürzungen und linguistischer Fachterminologie auszukommen (vgl. dazu die Benutzerhinweise, Abschnitt 5.2). Auch der übliche Wörterbuch-Telegrammstil sollte in den erklärenden Feldern 5.1, 5.2 und auch 9 zumindest eingeschränkt werden.

### Zu (3) Verwendungsbeispiele:

Die Verwendungsbeispiele bilden für ein deskriptives Wörterbuch eine zentrale Komponente. Die Unterstützung durch die Datenverarbeitung machte es leicht, viele Belege auszuwählen und als Beispiele zu präsentieren. Bei der Auswahl wurde nicht versucht, die stereotype Wiederholung immer gleicher Verbindungen, wie wir sie im ND, aber auch in bestimmten stark standardisierten Textsorten

der WELT finden, durch entsprechende Häufung gleichartiger Beispiele abzubilden. Hier stehen manchmal ein bis drei Beispiele für viele dutzend Belege oder mehr. Vielmehr wurde zum einen versucht, die Vielgestaltigkeit der Textbelege sichtbar zu machen, und zwar sowohl in bezug auf die Art der Bedeutungsrealisierung wie auch in bezug auf ihre Verbindungen mit Umgebungswörtern. Zum anderen sollen Beispiele auch die Sache in ihren jeweiligen Zusammenhängen erklären helfen. Ferner sollen sie, soweit möglich, sprachliche Veränderungen anzeigen. Und schließlich sollen sie nicht langweilig sein, – eine Absicht, die oft an allzu langweiligen Texten scheiterte. (Vgl. auch HARRAS 89.)

Die Beispiele sind von Hand leicht überarbeitet, meist in Form von Kürzungen, wobei längere Satzanfänge oder Einschübe (Attributketten, Nebensätze), die für den Gebrauch des Stichworts uninteressant sind, gestrichen und durch das Auslassungszeichen "..." ersetzt worden sind; seltener durch texterläuternde Einschübe des Bearbeiters, markiert durch das Zeichen "(=" bis zur schließenden Klammer. Die Familiennamen von Privatpersonen in Familienanzeigen sind meist gekürzt.

Das gefundene Belegwort wird petit halbfett gedruckt.

Am Schluß eines jeden Beispiels steht die Jahrgangssigle der Zeitung mit der genauen Fundstellenangabe (Datum und Seite), darauf folgt die Artikelnummer ("A:"), die der Artikel im Bonner Zeitungskorpus (BZK) hat. Es folgt eine siglierte Angabe der Sparte, aus der der Artikel stammt (Liste der verwendeten Sparten-siglen in den Benutzerhinweisen S. \*49). Soweit vorhanden, folgt dann Angabe der Agentur ("AG:") oder des Verfassers ("V:").

Mit Hilfe der Jahrgangssigle und der Artikelnummer kann der volle Text des Artikels in den Microfiches des BZK – Abt. Klartexte – aufgesucht werden.

Die Verwendungsbeispiele sind fast genau in dem Code des BZK wiedergegeben. Es gelten folgende Regelungen:

- Am Satzanfang wird kleingeschrieben, es sei denn, es stünde ein Substantiv oder eine Anrede dort;
- großgeschriebene Adjektive als Teil von Namen werden durch einen vorge-setzten Apostroph markiert;
- Familiennamen sind mit Sternchen markiert;
- bestimmte besondere Textstellen werden mit Transkriptionszeichen mar-kiert, nämlich

Überschriften	u + ...	+ u
Übersetzte Textstellen	a + ...	+ a
Bildbeischriften	c + ...	+ c
Westzitat in Osttexten	w + ...	+ w
Ostzitat in Westtexten	o + ...	+ o
mundartl. Text	m + ...	+ m
fremdspr. Text	f + ...	+ f
Schreiberkommentar	y + ...	+ y
nicht druckb. Zeichen	x + ...	+ x

Weitere Details sind ggf. HELLMANN 85, S.140-143 zu entnehmen.

Die Verwendungsbeispiele werden, wenn mehrere Bedeutungen vorhanden sind, zunächst nach Bedeutungen sortiert, innerhalb gleicher Bedeutungen nach Jahrgängen (erst ND, dann WELT) aufsteigend, innerhalb desselben Jahrgangs nach dem Alphabet des gefundenen Belegwortes oder chronologisch. Beim Wechsel von ND-Belegen zu WE-Belegen ist eine Leerzeile eingefügt.

Verwendungsbeispiele mit unklarer Bedeutung – als Bed. “0” gekennzeichnet – stehen, sofern vorhanden, immer am Anfang der Beispiel-Listen, Verwendungsbeispiele in besonderer Verwendung (vor allem in Namen) – als Bed. “9” gekennzeichnet – stehen am Schluß.

#### Zu (4) Tabellen:

Die Veröffentlichung der Tabellen entspringt, wie in 1.6 erläutert, der dokumentierenden Grundabsicht dieses empirisch orientierten Wörterbuchs. Sie enthalten oft Informationen, die zentral wichtig sind für Art und Ausmaß der Ost-West-Differenz – und sei es aufgrund der nicht seltenen Tatsache, daß ein Wort auf einer der beiden Seiten überhaupt nicht belegt ist – oder für die Feststellung eines zeitlichen Gebrauchs-Schwerpunktes (diachronischer Aspekt). Es ist durchaus von Interesse, daß eine ungewöhnliche Pluralform wie *Erfahrungsaustausche* im ND (und nur dort) auftaucht, daß bestimmte Punktabkürzungen immer wieder nur in der WELT auftreten, daß bestimmte Komposita erst ab einem bestimmten Jahrgang auftreten oder verschwinden, daß – wie bei *Kurs* – insgesamt 289 verschiedene Komposita-Wortformen belegt sind, davon aber nur 9 auf beiden Seiten, hingegen 254 allein in der WELT und nur 25 allein in ND. Hier läßt die unterschiedliche Kompositions-Produktivität sehr deutliche Rückschlüsse zu auf Bedeutungs- und Gebrauchspräferenzen. Unter dem Gesichtspunkt der Produktivität bestimmter Wortbildungsmuster oder -typen sind auch nur einmal belegte Wörter von Wichtigkeit.

Ferner ergänzen oder modifizieren insbesondere die Komposita-Tabellen auch die Beschreibung des Gebrauchs (Feld 9) im Wortartikel. Denn viele, aber keineswegs alle Genitiv- und Präpositionalattribuierungen treten auch als Kompositionen auf (und umgekehrt); hier läßt sich gelegentlich die Entwicklung von Begriffen beobachten.

Was die Tabellen “Komposita” und “Sonstige Wortbildungen” betrifft, so habe ich mich unter mehreren Alternativen schließlich für eine extensive Präsentation, d.h. mit nur wenig Ausschlüssen, entschieden. Ausgefiltert werden bei “Komposita” und “Sonstige Wortbildungen” solche, die zweifelsfrei nicht zum Stichwort gehören, wie z.B. *Kursaal* zu *Kurs*. In Grenzfällen wurde für die Beibehaltung entschieden: Zu *Park* gehört selbstverständlich *Parkbank*; *Parkuhr* und *Parkplatz* gehören zum – allerdings etymologisch verwandten – Lemma *parken*, das aber nicht Stichwort ist. Wir haben solche Komposita in der Tabelle belassen.

Die Entscheidung für eine extensive Präsentation gilt noch für einen weiteren Punkt: Die Tabellen z.B. zum Stichwort *Arbeit* enthalten natürlich auch u.a. die

Komposita *Arbeitgeber*, *Arbeitsproduktivität* und die Ableitung *Arbeiter*, die alle selbst Stichwörter sind, und zu *Arbeiter* u.a. *Arbeiterklasse*, *Arbeiter-und-Bauern-Staat*, die ebenfalls Stichwörter sind. Hierdurch entstehen in den Tabellen zahlreiche Doppel- und Mehrfachbuchungen. Überall dort, wo (wie z.B. bei *Arbeit*) viel Platz durch gedoppelte Wortlisten verbraucht würde, wurden diese "Doppelbuchungen" gelöscht; durch ein Sternchen am Wortende wird auf das entsprechende Stichwort verwiesen, in dessen Tabellen dann alle Komposita und Sonstigen Wortbildungen vollständig enthalten sind. (Weiteres in der Einleitung zum Tabellenband.) In weniger platzaufwendigen Fällen wurde auf solche Kürzungen verzichtet, da es wichtiger erschien, dem Leser ein vollständiges Bild der Wortbildungsproduktivität eines Stichworts zu vermitteln; dies auch deshalb, weil eine solche Nachschlagemöglichkeit in keinem anderen Wörterbuch gegeben ist.

Eine Bedeutungszuordnung der gebuchten Wörter in den Tabellen der Gruppe 1 wurde nicht vorgenommen. Unter den Komposita wie unter den Sonstigen Wortbildungen finden sich daher auch solche, die einer Bedeutung zuzuordnen sind, die beim Stichwort selbst nicht belegt ist. So ist zu *Umsatz* auch das Kompositum *Umsatzlösung* belegt, das allerdings zu einer Bedeutung 'Umwandlung / Umsetzung einer chemischen Verbindung in eine andere' gehört, die beim Simplex nicht belegt ist.

Die Tabellen der Gruppe 2 kommen nur bei Stichwörtern vor, die mehr als eine häufig belegte Bedeutung haben. Nur bei solchen nämlich war es (zumindest unter dem Aspekt der Bedeutungsverteilung) sinnvoll, die gesamte Datei der Textbelege voll durchzuklassifizieren. In allen anderen Fällen wurde auf diesen sehr aufwendigen Arbeitsgang verzichtet, vielmehr wurden nur diejenigen Belege klassifiziert, die als Verwendungsbeispiele geeignet erschienen. Zu unklassifizierten Belegen können naturgemäß keine Tabellen der Häufigkeitsverteilung der Bedeutungen, der Kollokationstypen usw. erstellt werden. Voll durchklassifizierte Belegdateien in diesem Sinne gibt es zu 66 Stichwörtern. Stichwörter mit mehreren Bedeutungen gibt es allerdings erheblich mehr; war die zweite (und jede weitere) Bedeutung jedoch nur vereinzelt belegt, wurden auch hier nur einzelne Belege als Verwendungsbeispiele klassifiziert; im übrigen wurden die Bedeutungen von Hand ausgezählt und im Wortartikel (Feld 9) als Teil der Gebrauchsbeschreibung angegeben.

Zu (6) Literaturhinweise:

Zu (7) Stichwortverzeichnis:

Zu (8) Alphabetisches Register:

Hierzu siehe die Erläuterungen im jeweiligen Vorspann dieser Einheiten.

### 3. Zur Stichwortauswahl

#### 3.1 Der Ansatz

Dem empirischen Ansatz der Konzeption entsprechend sollte ein Weg gesucht werden, eine Liste von Stichwort-Kandidaten aufzustellen, ohne das eigene Sprachgefühl oder eigenes Vorwissen als primäre Entscheidungsinstanz über das, was nun unterschiedlich ist zwischen Ost- und West-Zeitungen, in Anspruch zu nehmen. Denn wie schon gesagt: Vor allem für eine andere als die eigene Kommunikationsgemeinschaft schien das eine zu unsichere Instanz zu sein; abgesehen davon, daß man auf diese Weise natürlich nur solche Unterschiede bzw. Besonderheiten erfassen und beschreiben kann, die man schon kennt.

Es kam also darauf an, ein Verfahren zu entwickeln, die Texte selbst, ihr Vokabular zu befragen. Dazu bot sich einerseits der Ost-West-Paarvergleich der Jahrgangsvokabularien an, zweitens aber der Vergleich der Sachgebiets-Vokabularien. Denn alle Zeitungsartikel sind u.a. nach ihrem Sachgebiet klassifiziert; es war daher möglich, z.B. das Vokabular des Sachgebiets Politik Ost mit dem des Sachgebiets Politik West, Wirtschaft Ost mit Wirtschaft West, Kultur oder Leichtathletik Ost mit West usw. zu vergleichen. Für beide Vergleiche wurden eine Reihe von Testverfahren angewandt, über die im Forschungsbericht 48, Bericht VI (HAEHNEL 84) berichtet wird. Gemessen und statistisch auf ihre Signifikanz geprüft wurden also Unterschiede in den Belegungen von Wortformen.

#### 3.2 Von den Signifikanz-Listen zur Stichwortliste

Das Ergebnis waren fünf Listen, in denen die Wortformen nach dem Grad ihrer Signifikanz aufgelistet waren, d.h. die Wortformen mit signifikant hoher Differenz standen am Anfang der Listen (mit niedriger lfd. Rangnummer), die mit geringer Differenz (und hoher Rangnummer) unten.

Es handelt sich um folgende Listen

- F-Liste:        Frequenzspezifik – Wortformen, die im Jahrgangsvergleich paarig belegt, aber different, d.h. ungleich verteilt sind;
- T-Liste:        Teil-Unikate – Wortformen, die teilweise paarig, teilweise aber unpaarig belegt sind;
- V-Liste:        Verteilungsspezifika – Wortformen, die im Vergleich der Sachgebiete different sind;
- U-Liste:        Unikate – Wortformen, die nur unpaarig belegt sind, d.h. nur in Ost- oder nur in West-Jahrgängen vorkommen, und zwar gemessen

sen und sortiert nach dem Grad der Mittelwertüberschreitung;

UN-Liste: Unikate – wie oben, jedoch gemessen und sortiert nach der absoluten Belegung

Insgesamt enthielten die Signifikanz-Listen über 23.000 Wortformen.

Hier waren Eingrenzungen erforderlich (vgl. zum Folgenden ausführlicher den Bericht VIII im Forschungsbericht 48 (HELLMANN 84, hier S. 354-360)):

(1) Für alle weiteren Überlegungen wurden nur diejenigen Wortformen berücksichtigt, die keine höhere Rangnummer als 2000 hatten (dazu s. Ausnahme 1).

(2) Es wurden zahlreiche Wortgruppen als uninteressant ausgeschieden, so z.B. Monats- und Tagesnamen, Maßangaben (*km, cm, dt, t u.ä.*), alle Wörter mit weniger als 3 Zeichen, alle Artikel und Pronomen, Konjunktionen, Präpositionen und andere Partikeln (Ausnahme 2), ferner alle Namen von Personen, Firmen, Orten und Ländern (Ausnahme 3).

(3) Nach Ausschluß aller nicht zu bearbeitenden Wortformen wurden die verbleibenden lemmatisiert, d.h., zusammengehörende Wortformen wurden unter einem Lemma zusammengefaßt.

(4) Von diesen Lemmata wurden nur diejenigen zu Stichwort-Kandidaten erhoben, bei denen mindestens eine spezifische Wortform mindestens 20mal belegt war (Ausnahme 4).

#### Ausnahmeregelungen:

Ausnahme 1: Während der ersten Bonner Bearbeitungsphase wurden auf der Grundlage einer vorläufigen Signifikanzliste schon etwa 150 Stichwörter ausgewählt und bearbeitet, von denen in den späteren vollständigen Signifikanzlisten viele die Rangnummer 2000 überschritten. Ein Teil dieser Stichwörter wurden in der Auswahl belassen, zumal es sich zum überwiegenden Teil um durchaus "interessante" (im Sinne eines Ost-West-Vergleichs) Stichwörter handelt. Sie erhalten aber ggf. im Feld 3.1 einen Hinweis (in Klammern): "keine ausreichende stat. Spezifik".

Ferner wurden durch einen Programmfehler einige Initialabkürzungen nicht in den späteren Bonner Signifikanzlisten ausgewiesen, die in den älteren vorhanden waren und auch nach einer Überprüfung von Hand als zweifelsfrei hochgradig spezifisch anzusehen waren. Diese wurden ebenfalls in die Liste der Stichwortkandidaten aufgenommen; sie erhalten in Feld 3.1 die Markierung "(alter Rang)".

Ausnahme 2: Versuchsweise wurde *Ihr* als Stichwort bearbeitet; von den Konjunktionen *sobald*.

Ausnahme 3: Von dieser Ausschlußgruppe wurden diejenigen Namen in der Liste der Stichwortkandidaten belassen, von denen zu vermuten war, daß sie eine Ost-West-Differenz aufweisen (z.B. *Westberlin, Sowjetunion, Sowjetzone, Pathet (Lao)*) oder mehrdeutig sind (z.B. *Bayer*).

Ausnahme 4: In einigen Fällen wurden Lemmata in der Liste belassen, deren einzelne Wortformen die Mindestbelegungsgrenze jeweils knapp unterschreiten, sie zusammen aber deutlich überschreiten (z.B. *Staatsorgan*), oder bei denen einzelne Belege infolge der Überarbeitung des Textkorpus nachträglich weggefallen waren (z.B. *Arbeitsorganisation*).

Im Ergebnis umfaßt die Liste der Stichwort-Kandidaten rund 1600 Lemmata, die die Bedingungen für die Bearbeitung als Stichwort erfüllen. Genauer gesagt: Die statistisch ermittelte Frequenz- bzw. Verteilungsdifferenz zu einer Wortform erlaubte die Aufstellung einer Hypothese über eine Gebrauchsdifferenz. Dieser Differenzhypothese war dann in der manuellen Bearbeitung weiter nachzugehen.

Allerdings konnte nur ein Teil der Stichwörter in der erforderlichen Weise bearbeitet werden, wobei vor allem die Fülle des Materials (vgl. dazu unter Abschnitt 5.6) und die begrenzte Anzahl der Mitarbeiter (in Bonn 4 bis 5 lexikographische Mitarbeiter für knapp zwei Jahre, in Mannheim ein lexikographischer Mitarbeiter für vier Jahre), aber auch die zunehmende Bearbeitungsintensität die Zahl der bearbeitbaren Stichwörter senkte; letzteres hing auch mit dem Übergang vom dokumentierenden zum beschreibenden und erklärenden Wörterbuch zusammen.

Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Stichwörter wurden zunächst diejenigen mit hohem statistischen Spezifikgrad (d.h. niedriger Rangnummer) bevorzugt, ferner diejenigen, die durch mehr als eine spezifische Wortform gedeckt sind (beides erkennt man ggf. in Feld 3.1). Darüber hinaus wurde eine möglichst breite Mischung von Stichwort-Typen angestrebt: alltagssprachliche neben sehr fachsprachlichen, politisch-ideologische neben Alltagswörtern, Abkürzungen neben Komposita; auch aus den ausgeschlossenen Wortgruppen wurden einige als Beispiele aufgenommen, ferner einige Stichwörter, bei denen die Bearbeitung über den Frequenzunterschied hinaus keinerlei Besonderheit in Bedeutung oder Gebrauch sichtbar machen konnte.

Bei den Spezifika der DDR bzw. der BRD wurde darauf geachtet, sie entsprechend ihrem Anteil in der Ausgangsliste zu berücksichtigen, gleiches gilt für die Wortarten (soweit nicht ohnehin ausgeschlossen); wenn also die Substantive gegenüber Adjektiven und noch stärker gegenüber den Verben überwiegen, liegt das nicht an der Auswahl durch den Bearbeiter.

Zusammengefaßt läßt sich sagen: Die Stichwortliste enthält ausschließlich solche Lemmata, die im statistischen Vergleich der Wortformen als signifikant unterschiedlich verteilt ausgewiesen sind oder zumindest (bei der ersten Bonner Berechnung) waren und nicht unter eine der Ausschlußkategorien fallen; hieraus traf der Bearbeiter eine (gesteuerte) Auswahl.

### **3.3 Zu einigen Charakteristika der Stichwort-Liste**

Die Stichwortliste spiegelt in hohem Maße die Eigenarten der Textgrundlage, nämlich west- und ostdeutscher Tageszeitungen, wider. Auffällig ist z.B. der hohe Anteil BRD-spezifischer Wörter aus dem Bereich Wirtschaft/ Börse und aus den Textsorten Bilanzveröffentlichungen, Stellenmarkt, Kfz.-Markt. Man darf dabei allerdings nicht übersehen, daß diese Bereiche bzw. Textsorten in der Tat die Tageszeitungen der BRD oft bis zur Hälfte füllen, nur lesen wir sie selektiv und

übergehen in der Regel das für uns Uninteressante. Der Leser des ND verfährt vermutlich ebenso. Gleichwohl handelt es sich bei diesem Vokabular ja durchaus um für die Medien der jeweiligen Kommunikationsgemeinschaft typisches und häufiges Vokabular.

Bei der Auswahl bestimmter Stichwortgruppen zur Bearbeitung wurde allerdings unterschiedlich gewichtet. So ist z.B. das Vokabular der Bilanzen oder der Weltrohstoffmärkte mit relativ vielen Stichwörtern vertreten. Dagegen ist das in der WELT ebenfalls reichhaltige und z.T. ebenfalls statistisch hochsignifikante Vokabular der Hamburger Marktberichte (Großvieh-, Obst- und Gemüse-, Butter-, Eier-, Käsemarkt, Fischmarkt usw.) nur mit einem einzigen Stichwort, nämlich *Ei*, vertreten. Hierbei wurde berücksichtigt, daß diese Marktberichte nicht in allen WE-Jahrgängen unseres Korpus vorkommen und nur von regional begrenzter Bedeutung sind. Entsprechendes gilt für *Jaguar* als einzigen Vertreter der im Kfz.-Markt der WELT reichlich belegten Bezeichnungen für Automarken und -typen.

So überraschend reichhaltig das Vokabular bestimmter Sachbereiche und Textsorten (weil als solche hochspezifisch) in der Stichwortliste auch vertreten ist, so lückenhaft scheinen andere Bereiche vertreten zu sein, z.B. der politisch-ideologische. *Demokratisch, gerecht, aggressiv* sind als Stichwörter gebucht, *Demokratie, Gerechtigkeit, Aggression* dagegen nicht; *frei* zeigt nur eine schwache Differenz, *Freiheit, Plan* fehlen in der Liste ganz, obwohl doch allgemein bekannt ist, daß *Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit, Aggression, Plan, sozial* und viele andere Wörter durch ihre Einbettung in entgegengesetzte Ideologiesysteme äußerst differenz sind. Abgesehen davon, daß viele solche Wörter gebucht sind, andere auf der Liste der nächsten Stichwortkandidaten stehen (z.B. *Entspannung, Deutschland, Fortschritt, historisch, ideologisch/ Ideologie, Kommunismus, Krieg, Mitbestimmung, politisch, Preis, revanchistisch, revolutionär, Sieg, Solidarität, theoretisch, volksdemokratisch, Wettbewerb, Zukunft*), sind gerade Wörter aus dem Bereich Politik/ Ideologie in Tageszeitungen nicht so häufig und vor allem nicht so unterschiedlich häufig, wie man meinen möchte: *frei* weist z.B. eine Belegung (WE/ND) von nur 123:94 auf, *Demokratie* eine von 100:200, *demokratischen* dagegen eine von 39:486 und *'Demokratischen* sogar von 19:620! Da nun, wie oben gesagt, für dieses Wörterbuch das eigene Vorwissen nicht schon erste Auswahlinstanz sein sollte, sondern vielmehr der Vergleich von Häufigkeiten, sieht die Stichwortliste zwangsläufig anders aus als beispielsweise im parallel erarbeiteten "Kleinen Wörterbuch des DDR-Wortschatzes" (KINNE / STRUBE-EDELMANN 81).

Als Ergebnis dieser Verfahren weist die Stichwortliste zahlreiche Stichwörter auf, deren hochgradige Spezifik bisher nicht bekannt war oder jedenfalls in Wörterbüchern nicht behandelt worden ist, so z.B. bei den Modalwörtern *wahrscheinlich, vermutlich, ca., rund*, aber auch bei scheinbaren Allerweltswörtern wie *Aussprache, Erfahrungsaustausch, Rechenschaftslegung, Umsetzung* oder *umstritten*. Nur bei einer sehr geringen Zahl von Stichwörtern erwies sich die statistisch begründete Differenzhypothese als falsch, d.h. die manuelle Bearbeitung förderte



keinen weiteren Unterschied als eben den der Häufigkeit zutage.

Daraus läßt sich folgern: Für ein großes, umfassendes Wörterbuch der Ost-West-Spezifika (wie arealer Spezifika überhaupt) müßten beide Ansätze, der kompetenzgestützte wie der empirisch-frequenzgestützte, sinnvoll miteinander kombiniert angewandt werden.

#### **4. Zum Aufbau eines Wortartikels**

Im Prinzip wurde für jeden Wortartikel eine feste Feldstruktur eingehalten; die Felder und Unterfelder, sofern besetzt, erscheinen in gleicher Reihenfolge (siehe Abschnitt 4.2).

#### 4.1 Übersicht über die Feldgliederung

Das Schema für die Wortartikel ist in 11 Felder, teilweise mit Unterfeldern, gegliedert. Die Felder sind in den Wortartikeln mit Siglen bezeichnet; die Feldsiglen sind grau unterlegt, die Unterfelder sind halbfett gesetzt.

1.                   Stichwort und grammatische Angaben
2.  **SVAR**   Schreibvarianten (orthographische Varianten, Punkt-Abkürzungen und dergl.)
- 3.1  **SPWF**   Statistische Spezifik (Spez. Wortformen, Spezifikrang bzw. -ränge)
- 3.2  **FREQ**   Häufigkeit der Wortformen (West/Ost)
4.  **BED**    Angaben zur Bedeutung:
- 4.1  **DEF**    Erklärung durch Definition
- 4.2  **SYN**    Erklärung durch sinnverwandte Wörter
- 4.3  **ANT**    Erklärung durch sinnentgegengesetzte Wörter
- 4.4  **VAR**    Angabe von Varianten (erweiterte/ verkürzte Form, nur jeweils zu einer bestimmten Bedeutung)
- 4.5  **GRA**    Grammatische Besonderheiten (nur jeweils zu einer bestimmten Bedeutung)
5.  **WAN**    Weitere Angaben zum Wortgebrauch und zur Sache:
- 5.1  **ZBEZ**   Angaben zur Bezeichnung und zum Wortgebrauch
- 5.2  **ZSACH**  Angaben zur Sache
6.  **BIND**   Angaben zu Bindungen des Wortes:
- 6.1  **SAGE**   Angaben zur Sachgebiets-Bindung
- 6.2  **TESO**   Angaben zur Textsorten-Bindung
7.  **WERT**   Angaben zur Wertung
8.  **ETYM**   Angaben zu Wortgeschichte und fremdsprachlichem Einfluß:
- 8.1  **HIST**   Angaben zur Wortgeschichte (Entstehung, Veralterung)
- 8.2  **LEHN**   Angaben zu fremdsprachlichem Einfluß
9.  **TEXT**   Angaben zum Gebrauch in den Texten
10. **BUCH**   Angaben zur Buchung des Stichworts in Wörterbüchern
11. **VERW**   Verweise auf andere Stichwörter

Ziffer(n) neben einer Feld- oder Unterfeldsigle ordnet die folgenden Angaben der entsprechenden Bedeutung zu. Für jede Bedeutung werden die entsprechenden Felder in gleicher Reihenfolge wiederholt.

In Feld 9 wird der Bezug auf die jeweils gemeinte Bedeutung durch explizite Vermerke im Text selbst ausgedrückt.

## 4.2 Allgemeine Regelungen

### (1) Obligatorische Felder

Bestimmte Felder müssen in jedem Wortartikel ausgefüllt werden, andere nur dann, wenn bestimmte Informationen dazu vorliegen.

Obligatorische Felder sind:

- 1.1 Stichwort
- 1.2 Grammatische Angaben
- 3.1 Statistische Spezifik
- 3.2 Häufigkeit der Wortformen
- 4.1 und/oder
- 4.2 Bedeutungserklärung durch Definition oder durch Synonyme
9. Angaben zum Gebrauch in den Texten

In der Regel sind allerdings weit mehr Felder ausgefüllt, so meist die Felder 5.1 und/oder 5.2 sowie das Feld 11 (Verweise).

### (2) Objektsprachliches

In jedem Wortartikel gibt es Beschreibungssprache und beschriebene Sprache (auch: Objektsprache) – diese hier in Gestalt von Textteilen, Text-Wortverbindungen, Textwörtern. Beschreibungssprachliches wird normal recte oder in besonderen Fällen (s. nächster Absatz) petit recte gesetzt, Elemente aus der Objektsprache kursiv. Letzteres gilt generell für die in den Feldern 2 und 3 vermerkten Wortformen, denn es handelt sich hier per definitionem um in den Texten belegte Wortformen. Es gilt nicht für die Felder 4.2 und 4.3 (Synonyme, Antonyme), denn hier handelt es sich um Teile der Bedeutungserklärung. In Feld 5.1 und 5.2 hängt die Schreibung davon ab, ob von einer Bezeichnung (dann kursiv) oder einer Sache bzw. einer Bedeutung (dann recte) die Rede ist.

### (3) Kommentartext

In die Felder 4 - 10 kann Kommentartext des Bearbeiters eingebracht werden. Kommentartext (in der Regel sehr sparsam verwendet) enthält meist Vermutungen oder Interpretationen des Bearbeiters, die über den Textbefund hinausführen, ihn gleichwohl erhellen. Kommentartext wird petit gedruckt.

### (4) Feldabgrenzung

Jedes Feld beginnt mit einer grau unterlegten Sigle. Felder und Unterfelder gelten solange, bis sie durch ein anderes abgelöst werden.

### (5) Bedeutungsabgrenzung

Hat ein Stichwort mehrere Bedeutungen, so werden die Bedeutungen aufsteigend durchnummeriert; die Nummer ist neben der Feldsigle angegeben. Ist keine Num-

mer angegeben, gibt es nur eine Bedeutung. Eine Bedeutungsmarkierung gilt auch über Feldgrenzen hinweg, bis sie durch eine andere aufgehoben wird. Lediglich in Feld 9 wird eine entsprechende Markierung im Text selbst explizit (z.B. "Zu Bed.2:") gegeben.

Beziehen sich bestimmte Angaben auf mehr als eine Bedeutung (so z.B. mehrfach in den Feldern 5 bis 8), steht neben der Feldsigle eine entsprechende Ziffernfolge, z.B. **ZSACH1-2** = Weitere Angaben zur Sache - zu Bed. 1 und 2.

Bei den Feldern 1 bis 3, 10 und 11 gibt es keine Bedeutungsmarkierung.

### 4.3 Die einzelnen Felder des Wortartikels

Zur Kopfzeile:

Die Kopfzeile enthält folgende Rahmeninformationen zum Wortartikel:

- Angabe des Wörterbuch-Teils, in dem der Leser sich befindet
- laufende Nummer des Wortartikels; diese wird im Gesamtregister zitiert
- das Stichwort in sortierfähiger Schreibung
- die Seitenangabe.

Die Kopfzeile wird auf jeder Seite wiederholt, die zum Wörterbuch-Eintrag gehört, auch über den Tabellen in Band 3. Endet ein Wortartikel auf einer Seite, auf der auch ein neuer beginnt, bezieht sich die Kopfzeile auf den alten.

Zu Feld 1.0 (Stichwort):

Zur Gewinnung der Stichwortliste aus den spezifischen Wortformen vgl. oben Abschn. 3.

Die Stichwörter werden normalerweise in der grammatischen Grundform angesetzt: Substantive und Adjektive im Nominativ Singular (endungslos), Verben im Infinitiv.

Ist zu einer spezifischen (und semantisch eindeutigen) Abkürzung auch die Vollform Stichwort, so wird die Abkürzung unter der Vollform mitbehandelt (z.B. *Zentralbild*, *ZB*). Ist keine Vollform als Stichwort vorhanden (z.B. *AK*) oder ist die Abkürzung mehrdeutig (z.B. *AG*), so wird sie selbst Stichwort; und zwar wird sie in der Form angesetzt, in der sie in den Texten am häufigsten belegt ist (z.B. *GmbH*).

Punkt-Abkürzungen werden, soweit eindeutig, aufgelöst: *incl.* → *inklusive*.

Tritt ein Stichwort ausschließlich zusammen mit anderen Wörtern als Name auf, wird der volle Name in Klammern hinzugefügt: *Popular (Unidad Popular)*.

Wenn eine spezifische Wortform auf mehrere Grundformen, also auch Stichwörter, zurückgeführt werden müsste, wird ausnahmsweise die spezifische Wortform selbst als Stichwort angesetzt: *Ltd.* (1. zu 'Limited', 2. zu 'Leitend(er)') wird selbst Stichwort; ebenso *geb.* (1. geboren(e), 2. gebunden, 3. gebildet usw.), auch *Ihr* (1. Personalpronomen und Anrede, 2. Possessivpronomen).

Auf eine gesonderte Berücksichtigung von Homographie wurde verzichtet, d.h. sie wird mit Polysemie gleichbehandelt. Wir setzen also z.B. bei *Kurs* keine zwei

gleichlautenden Stichwörter an (*Kurs 1, Kurs 2*), sondern differenzieren entsprechend im Feld 4 (Angaben zur Bedeutung).

Das Stichwort wird, wenn es im Wortartikel wieder vorkommt, mit seinem ersten Buchstaben abgekürzt, gelegentlich auch mit den ersten beiden oder ersten drei (z.B. *St., Sch.*). Im Zweifel wird das Stichwort ausgeschrieben.

Zu Feld 1.1 (Grammatische Angaben):

Die grammatischen Angaben sind, durch senkrechten Strich getrennt, dem Stichwort unmittelbar angehängt.

Die grammatischen Angaben sind auf ein Minimum beschränkt: Bei Substantiven wird zur Bezeichnung des Genus der bestimmte Artikel gesetzt (ggf. auch mehrfach, z.B. *Erste, der/die/das*), ferner Genitiv-Endung und Plural-Endung bzw. -form; bei Adjektiven nur Angabe der Steigerungsform, bei Verben nur Angabe, ob stark oder schwach konjugiert (bei ersteren Angabe der üblichen Ablautformen). Weitere grammatische Wortklassen sind: Adverb, Partizip/Adjektiv (z.B. *geb.*), Pronomen, Konjunktion, Modalwort; ferner "Kürzel" für besondere Fälle wie *cif, fob, loco*. Gibt es zu einem Stichwort mehrere Bedeutungen, die ihrerseits unterschiedlichen Genera oder Wortklassen zuzuordnen sind, werden entsprechende Angaben unter- bzw. nebeneinander gesetzt. Beispiel: AG für 1. 'Aktiengesellschaft', 2. 'Amtsgericht'; grammatische Angaben:

die, -, (-s) (Plural ungebräuchlich) | das, -, (-) (Plural ungebräuchlich)

Im übrigen werden solche grammatischen Besonderheiten, die nur einer von mehreren Bedeutungen zuzuordnen sind, im Feld 4.5 der entsprechenden Bedeutungserklärung angemerkt.

Zu Feld 2 (Schreibvarianten):

Hier werden (in Kursivschrift) in den Texten belegte, orthographische Varianten zur im Stichwort gegebenen Schreibform verzeichnet, vor allem (bei Komposita) Schreibungen mit bzw. ohne Bindestrich, bei Abkürzungen Varianten mit bzw. ohne Punkt, bei Adjektiven großgeschriebene Varianten und in allen Wortarten Punkt-Abkürzungen, die sich vor allem in Anzeigentexten gehäuft finden. Auch Initialabkürzungen sind hier vermerkt. – Mehrere Schreibvarianten sind durch senkrechten Strich getrennt.

Zu Feld 3.1 (Statistische Spezifik):

Hier werden (in Kursivschrift) diejenigen Wortformen angegeben, die von den verschiedenen statistischen Testverfahren als signifikant unterschiedlich belegt bzw. verteilt ausgewiesen und in mindestens einer der fünf verschiedenen Spezifik-Listen mit einer entsprechend niedrigen lfd. Rangnummer verzeichnet sind. Dieses Feld enthält also sozusagen die statistische Begründung für die Aufnahme als Stichwort. Falls die statistische Spezifik nach der Mannheimer Textrevision – oder aus anderen, oben in Abschnitt 3.2 (Ausnahmeregelungen) behandelten Gründen – heute nicht mehr den gesetzten Bedingungen entspricht, steht als

letzte Zeile in diesem Feld ein entsprechender Vermerk: "(nicht ausreichende stat. Spezifik)" oder ähnliches.

In den wenigen oben (Abschn. 3.2 (Ausnahmeregelungen)) erläuterten Fällen, in denen eine zweifelsfrei hochspezifische Wortform aufgrund eines Programmfehlers in den Listen nicht ausgegeben worden ist, wurde auf die früheren Bonner Ranglisten der ersten Bearbeitungsstufe zurückgegriffen; dann erscheint in Klammern der Vermerk "(alter Rang)".

Ist eine Wortform in mehreren Spezifik-Listen verzeichnet, werden mehrere solche Angaben – durch senkrechten Strich getrennt – hintereinander geschrieben.

Zur Auflösung der chiffrierten Listen-Bezeichnungen F, T, V, U, UN vgl. oben Abschnitt 3.2.

Zu Feld 3.2 (Häufigkeit der Wortformen):

Hier werden die Summen der zum Stichwort belegten Wortformen vermerkt, und zwar zuerst die Summe der in der WELT belegten, dann die Summe der in ND belegten Wortformen. Die Angaben sind maschinell den Summenangaben der entsprechenden Wortformen-Tabellen entnommen und in einzelnen Fällen manuell korrigiert. In solchen Fällen können die Summen-Angaben in Feld 3.2 von denen in der Tabelle der Wortformen (nach oben) abweichen, dann nämlich, wenn Schreibvarianten mit hinzugerechnet werden, die maschinell bei der Erstellung der Wortformentabelle nicht erfaßt wurden.

Zu Feld 4 (Angaben zur Bedeutung):

Es wird zwischen Polysemie und Homographie nicht unterschieden; beide Typen werden als Mehrzahl von Bedeutungen (Polysemie) behandelt.

Bedeutungen, die in den Texten nicht belegt sind, werden auch nicht gebucht.

Mehrere Bedeutungen werden durchnummeriert. Gibt es zu einer Bedeutung weitere Bedeutungsvarianten (Neben- oder Unterbedeutungen, die in den wesentlichen semantischen Merkmalen untereinander übereinstimmen, aber in anderen, weniger wesentlichen abweichen), so werden diese in Feld 4 (nach \*) mit halbfettem **a** bzw. **b** usw. gekennzeichnet. Im weiteren wird darauf mit "Zu (Bed. variante) a), b)" usw. Bezug genommen. Weitere Differenzierungen, z.B. spezielle gebrauchsbedingte Varianten in bestimmten Zusammenhängen, Kontexttypen, Wendungen o.ä. werden in der Gebrauchsbeschreibung (Feld 9) vorgenommen, und zwar in der Regel markiert durch "i.S.v." – mit einer folgenden semantischen Paraphrase (in einfachen Anführungszeichen).

In der Regel wird versucht, die Bedeutung eines Stichwortes sowohl durch eine Definition als auch durch Angabe von sinnverwandten bzw. sinnentgegengesetzten Wörtern (Synonymen, Antonymen) zu erklären. In einigen Fällen erreicht die Definition jedoch nicht mehr, als die Synonymangabe auch erreicht; in anderen Fällen gibt es keine Synonyme. Obligatorisch ist also die Angabe entweder der Definition oder von Synonymen; nicht unbedingt beides.

Eine Zuordnung zu den Kommunikationsgemeinschaften BRD und DDR wird,

sofern es sich um Konkreta handelt, in der Regel durch "in der DDR ... / in der BRD ..." vorgenommen, sofern die Sacherklärung die Zuordnung nicht schon selbst eindeutig leistet; bei Fachwörtern aus den Bereichen Wirtschaft, Börse, Betrieb kann auch statt dessen eine Angabe "nur im kap. Wirtschaftssystem" / "nur im soz. Wirtschaftssystem" stehen, nämlich dann, wenn die beschriebene Sache über die Wirtschaftsordnung der BRD bzw. der DDR hinaus in gleicher Weise gilt. Bei Ideologiewörtern erfolgt die Zuordnung durch Hinweise "nach/ in marx-len. Auffassung", "nach/ in bürgerl.-demokr. Auffassung", bei anderen durch "in soz./komm. Staaten/ Gesellschaftsordnung" o.ä.

Bei der Anordnung und Abgrenzung der Bedeutungen spielen drei Gesichtspunkte eine wesentliche Rolle:

- 1) die Beleghäufigkeit der Bedeutung,
- 2) die Trennschärfe, d.h. die möglichst rest-freie Anwendbarkeit auf die Belege,
- 3) die Transparenz im Hinblick auf Bedeutungsunterschiede.

Alle drei Gesichtspunkte können eine Abweichung von der in den großen Wörterbüchern gängigen Gliederung erforderlich machen (insbesondere zum letztgenannten Punkt vgl. oben Abschnitt 1.3). Wenn das der Fall ist, folgt in der Regel ein Hinweis in Feld 10.

Es kommt immer wieder vor, daß sich einzelne Belege den angegebenen Bedeutungen nicht eindeutig zuordnen lassen, sei es, daß die Bedeutungen ohnehin einige gemeinsame Merkmale aufweisen, sei es, daß die Belege nicht ausführlich genug sind, sei es, daß die Texte selbst mehrdeutig formuliert sind. Wenn solche Schwierigkeiten bei der Zuordnung mehr als nur vereinzelt auftreten, wird – in der Regel als Kommentartext, d.h. in petit-Schrift – in der Bedeutungserklärung selbst oder im Feld 9 darauf hingewiesen.

Feld 4.2 und 4.3 (Sinnverwandte, sinnentgegengesetzte Wörter): In den beiden Unterfeldern werden sinnverwandte ("synonyme") bzw. sinnentgegengesetzte ("antonyme") Wörter angegeben, die nicht unbedingt auch in den Texten belegt sein müssen. Sie können sich nur auf bestimmte Bedeutungsvarianten beziehen und sind dann mit "Zu a), Zu b)" usw. gekennzeichnet. Sie können auch nur unter bestimmten Bedingungen synonym oder teilsynonym bzw. teilantonym sein, ohne daß diese Bedingungen im einzelnen angegeben sind. Angegeben sind sie allerdings dann, wenn daran ein Ost-West-Unterschied festzumachen ist.

Zu Feld 5 (Weitere Angaben zum Wortgebrauch und zur Sache):

In den Unterfeldern 5.1 und 5.2 werden dem Benutzer zusätzliche, über die Angaben in Feld 4 und auch über den Befund der Texte hinausgehende Informationen angeboten; hier wird allgemeines Bearbeiterwissen sowie Wörterbuchwissen zusätzlich verfügbar gemacht. Dabei werden vor allem solche Fakten berücksichtigt, die zur Einordnung in größere Systemzusammenhänge oder zum Verständnis der Belege erforderlich sind, und zwar im Hinblick darauf, die Unterschiede verständlich zu machen.

Das Feld 5.1 (Angaben zur Bezeichnung und zum Wortgebrauch) enthält Angaben zur Onomasiologie, insbesondere zur Bezeichnungsvariation in der DDR

bzw. in der BRD, bei Bezeichnungsdifferenzen zwischen beiden Kommunikationsgemeinschaften Angabe der jeweiligen Äquivalente, Bezeichnungswandel über mehrere Jahrgänge hinweg, Besonderheiten bei der Wertung, beim Gebrauch von Abkürzungen, Angabe von Ober- und Unterbegriffen usw..

Bei den sogenannten Überblicksartikeln (vgl. Abschnitt 4.4) werden in Feld 5.1 auch die inhaltlich zusammengehörenden Stichwörter aufgelistet; das Unterfeld ist dann entsprechend ausgebaut.

In Feld 5.2 werden Angaben zur Sache angeboten, und zwar solche, die Wissen über spezielle Sachgebiete (z.B. Wirtschaft, Börse) vermitteln oder die sich auf Institutionen, gesellschaftliches Leben und bestimmte Verhältnisse in der DDR beziehen.

Hier werden auch Hinweise gegeben, wenn und inwiefern sich an der "Sache" außerhalb des Geltungsbereichs unseres Korpus (also etwa ab 1975) Gravierendes geändert hat.

Die Angaben in Feld 5.2 sollen nicht etwa das "DDR Handbuch" oder andere Nachschlagewerke ersetzen; sie sind nur gerade so knapp gehalten, daß sie das Verständnis der Wortartikel und der Textbelege stützen. Die Nachschlagewerke werden weiterhin ergänzend zum Gebrauch empfohlen. Das schließt nicht aus, daß die Angaben in diesem Wörterbuch über die in den Nachschlagewerken hinausführen oder von ihnen abweichen (vgl. dazu Feld 10); zumindest wurde versucht, auch für den Laien verständlich zu erklären.

Zu Feld 6 (Angaben zu Bindungen des Wortes):

Es werden in sehr knappen Stichworten Hinweise gegeben auf das vorherrschende Vorkommen des Wortes in bestimmten inhaltlichen oder textlichen Zusammenhängen:

Feld 6.1 Sachgebiets-Bindung:

Das Stichwort erscheint vornehmlich in Texten eines bestimmten Sach- oder Fachgebiets, z.B. Wirtschaft, Börse, Sport. Die nähere Bestimmung, z.B., ob Wirtschaft BRD oder DDR, ist dem Feld 4 zu entnehmen. Solche Angaben finden sich vor allem zu Wörtern des Sachgebiets Wirtschaft/ Betrieb im weitesten Sinne.

Feld 6.2 Textsorten-Bindung:

Das Stichwort erscheint vornehmlich in Texten eines bestimmten Typs, z.B. Immobilien-Anzeigen, Unternehmensberichte, Wetterbericht.

Zu Feld 7 (Angaben zur Wertung):

Hier werden nur dann Angaben gemacht, wenn unsere Texte in dieser Hinsicht in irgendeiner Weise Besonderheiten (in Bezug auf Intensität, auf Ost-West-Differenz o.ä.) aufweisen. Die Angaben haben meist eine Form wie "In ND (meist/bes.) positiv/negativ" o.ä.

In seltenen Fällen werden diese Angaben ergänzt durch solche zur Stilschicht wie z.B. "pathetisch" o.ä.



Zu Feld 8 (Angaben zu Wortgeschichte und fremdsprachlichem Einfluß):

Feld 8.1: Die Angaben zur Wortgeschichte beschränken sich auf diejenigen Fälle, in denen einigermaßen gesicherte Angaben über die Zeit der Entstehung bzw. Übernahme vorliegen; der einfache Textbefund, daß ein Wort im Textkorpus erst ab einem bestimmten Jahrgang belegt ist, reicht nicht aus. Gleiches gilt für eine Angabe, ab wann ein Wort gebraucht bzw. nicht mehr gebraucht wird, durch welches andere es ggf. ersetzt worden ist bzw. welches andere es ggf. ersetzt. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf die Nachkriegs-Wortgeschichte.

Feld 8.2: Auch diese Angaben beziehen sich auf Entlehnungsvorgänge in jüngerer Zeit, vornehmlich der Nachkriegszeit, selten darüber hinaus (bis zur Jahrhundertwende).

Zu Feld 9 (Angaben zum Gebrauch in den Texten):

Dieses Feld enthält die eigentliche Gebrauchsbeschreibung.

In der Regel folgen die Angaben in diesem Feld den aufgezählten Bedeutungen (Zu Bed. 1: .../ Zu Bed. 2: ... usw.), in wenigen Fällen wurde jedoch nach den Haupttextgruppen (WE und ND) geordnet und innerhalb dieser dann nach Bedeutungen.

Die Angaben in Feld 9 dienen weniger einer allgemeinen Beschreibung des Gebrauchs im Deutschen, sondern vielmehr einer detaillierten Beschreibung der Unterschiede im Gebrauch in Ost- und Westtexten. Gemeinsamkeiten im Gebrauch werden, soweit überhaupt, vor allem erwähnt, um demgegenüber die Unterschiede deutlich machen zu können.

Die Gebrauchsbeschreibung in Feld 9 erstreckt sich vor allem auf folgende Aspekte:

- Erläuterungen zu Vorkommen bzw. Nichtvorkommen von Wortformen (Flexionsformen) oder Schreibvarianten in bestimmten Jahrgängen;
- Erläuterungen zu den Bedeutungen und ihrem Vorkommen in den verschiedenen Jahrgängen - teils in nur globalen Angaben, teils mit genauen Häufigkeitsangaben;
- spezielle Bedeutungsvarianten;
- Besonderheiten der Wertung;
- Verknüpfung - soweit erkennbar - mit besonderen, in der jeweiligen Textgruppe häufiger behandelten Ereignissen oder Themen, die Ursache für einen Frequenzunterschied eines Wortes oder einer Bedeutung sein könnten;
- Vorkommen in Verbindungen (diverse Attribuierungen, Reihungen, Wendungen und Phraseologismen, Vorkommen in Namen etc.);
- Besonderheiten der Wertung;
- Hinweise zu Vorkommen und Häufigkeit von Synonymen, Alternativbezeichnungen oder Unterbegriffen, soweit zur Erhellung der Gebrauchsunterschiede dienlich;
- Erläuterungen zu Bindungen an bestimmte Fachgebiete oder Textsorten (in dieser Hinsicht als Ergänzung zu den Angaben in Feld 6).

Zu allen diesen Angaben werden Hinweise gegeben, auf welche Jahrgänge sie zu treffen. Ist kein spezieller Jahrgang genannt, gilt die Angabe für alle Jahrgänge. Bei umfangreicheren Wort- oder Kollokationslisten sind solche detaillierten Hinweise meist nicht möglich; der daran interessierte Leser kann dann auf die Microfiche-Veröffentlichung (KWIC-Konkordanzen) oder eine gesonderte Material-Abfrage zurückgreifen (vgl. Abschnitt 5.5).

Angaben zur Häufigkeit werden unterschiedlich gehandhabt. Es gibt sowohl relative als auch absolute Angaben. Relative können die Form vager Angaben haben, die folgendermaßen abgestuft sind:

extrem häufig/ fast ausschließlich

sehr häufig

häufig/ oft

nicht selten

selten/ gelegentlich

sehr selten/ in wenigen Fällen/ vereinzelt

Relative Häufigkeitsangaben können auch die Form von Anteils-Angaben haben, z.B.

(nahezu) alle

drei Viertel/ über 70 Prozent

(annähernd) die Hälfte

(weniger als) ein Drittel

10 Prozent o.ä.

Absolute Häufigkeitsangaben werden in Klammern hinter dem belegten Wort bzw. der belegten Kollokation gegeben, meist in der Form "(4mal)", oft mit folgender oder vorhergehender Jahrgangsangabe, z.B. "(1mal ND49)", "(nur WE74 24mal)".

Umfangreichere Kollokationslisten werden oft nach Häufigkeit vorsortiert, z.B. zunächst die (meist kleine) Gruppe mit sehr hohen Häufigkeiten, danach die Gruppe mit mittleren Häufigkeiten (ab 5mal), schließlich die seltenen oder die nur 1mal belegten; diese meist nur in Auswahl. Innerhalb dieser Gruppen gilt die alphabetische Sortierung.

In wenigen Fällen sind die Kollokationslisten auch nach inhaltlichen Gesichtspunkten geordnet (z.B. vgl. *Betrieb, Unternehmen, Arbeit*), jedoch konnte dies nicht zur Regel gemacht werden.

Zu Feld 10 (Angaben zur Buchung in Wörterbüchern):

Vergleichend herangezogen wurden generell das sechsbändige "Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache" (WDG), das ebenfalls sechsbändige "DUDEN Großes Wörterbuch der deutschen Sprache" (GDW) und das zweibändige "Handwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache" (HWDG); andere nur in bestimmten Fällen (vgl. die Literaturhinweise S. \*53 in diesem Band). Die "Brisanten Wörter" (STRAUSS/ HASS/ HARRAS 89) erschienen erst nach Abschluß der Arbeit an den Wortartikeln.

Auf die Notwendigkeit, Bedeutungsangaben anders zu gliedern, um Ost-West-

Unterschiede beschreibbar zu machen, wurde oben Abschnitt 1.3 schon hingewiesen. Zumindest in diesen Fällen ist eine Abweichung gegenüber den Buchungen in den genannten Wörterbüchern nicht als Kritik zu verstehen; in anderen Fällen war sie gelegentlich angebracht.

Im Falle einer Abweichung wird in Feld 10 ein Hinweis gegeben. Auf eine Begründung für die Abweichung wird allerdings meist verzichtet.

Zu Feld 11 (Verweise):

Die in Feld 11 angegebenen Wörter verweisen auf Wortartikel, deren Lektüre in irgendeiner Weise zum Verständnis des vorliegenden nützlich sein könnte. Verweiswörter in Klammern verweisen auf Stichwörter, die zur Bearbeitung geeignet und vorgesehen waren, jedoch nicht mehr bearbeitet werden konnten.

Die Verweise sind in der Regel paarig, d.h. bei jedem Stichwort, auf das verwiesen wird, steht auch ein Verweis auf dasjenige, von dem verwiesen wurde.

Die Verweispfeile im Text des Wortartikels markieren solche Wörter, die auch Stichwort sind. Die so markierten Wörter müssen nicht identisch sein mit den in Feld 11 aufgeführten.

#### 4.4 Überblicksartikel

Einige der Stichwörter, die gleichzeitig als Rahmen oder Überschrift zu mehreren anderen Stichwörtern betrachtet werden können, sind zu Überblicksartikeln ausgearbeitet. So z.B.

<i>Aktiengesellschaft</i>	für Vokabular aus den Geschäftsberichten und sonstigen Veröffentlichungen über Unternehmen,
<i>Betrieb</i>	für unterschiedliche Organisationsformen von Betrieben vornehmlich in der DDR,
<i>Bewerbung</i>	für Vokabular aus Stellenanzeigen,
<i>Bilanz</i>	für Vokabular aus den vorgeschriebenen Unternehmens-Veröffentlichungen (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Geschäftsberichte),
<i>Bundesliga</i>	für Fußballvereinsnamen aus der BRD,
<i>Firma</i>	für Bezeichnungen verschiedener handelsrechtlicher Unternehmensformen vornehmlich in der BRD,
<i>Immobilie</i>	für Vokabular aus Immobilienanzeigen,
<i>Mark</i>	für diverse deutsche Währungsbezeichnungen,
<i>Nachrichtendienst</i>	für Vokabular der Agenturen und der Berichterstattung,
<i>Parteiorganisation</i>	für Bezeichnungen zur Organisationsstruktur der SED,
<i>SV</i>	für Bezeichnungen zur Organisationsstruktur des Sports der DDR,
<i>Weltrohstoffmarkt</i>	für Bezeichnungen weltmarktfähiger Waren und weiteres Vokabular aus den entsprechenden Zeitungsrubri-

*Wertpapier* ken der WELT,  
für diverse Bezeichnungen aus dem Börsenvokabular.

In diesen Fällen wird in Feld 5 eine Übersicht über den Wortschatzausschnitt gegeben; das Feld 5 ist entsprechend stark ausgebaut.

Leider war keineswegs zu allen Wortgruppen, die inhaltlich eng zusammengehören, schon ein Stichwort vorhanden, das sich als Überblicksartikel hätte ausbauen lassen, z.B. für die Modalwörter und ihre Untergruppen, für Ideologie-Wörter und andere. Hier ist der Leser auf die Verweise im Text des Wortartikels selbst und in Feld 11 angewiesen, um Zusammenhänge der Wortgruppe zu erkennen.

#### 4.5 Die Tabellen

Allgemein hierzu vgl. oben Abschnitt 2.2 Zu (4) Tabellen (S. \*27 - \*28).

##### 4.5.1 Die Tabellen der Gruppe 1

Zu jedem Wortartikel gehören folgende drei Tabellen:

- (1) Verteilung der Wortformen
- (2) Verteilung der Komposita
- (3) Verteilung der sonstigen Wortbildungen

Alle Tabellen sind nach folgendem Schema aufgebaut:

Ziffernspalte:

- |      |   |
|------|---|
| 1    | : Gesamthäufigkeit West                               |
| 2    | : Gesamthäufigkeit Ost                                |
| 3-8  | : Häufigkeiten der Jahrgänge WE49, 54, 59, 64, 69, 74 |
| 9-14 | : Häufigkeiten der Jahrgänge ND49, 54, 59, 64, 69, 74 |

Die Spalten 1 und 2 (Gesamthäufigkeiten) werden mit einer Summenzeile abgeschlossen.

Zu Tabelle (1):

Tabelle (1) Wortformen ist immer mit mindestens einer Wortform belegt.

Als Wortformen gelten

- die Flexionsformen eines Stichworts
- die Schreibvarianten, insbesondere die Punkt-Abkürzungen
- das Femininum zu einer maskulinen Personenbezeichnung
- bei Adjektiven die Steigerungsformen
- bei Verben alle Konjugationsformen einschließlich Partizip, nicht jedoch präfigierte Formen (sofern nicht ohnehin Stichwort).

Zu Tabelle (2):

Die Tabellen (2) und (3) können fehlen, nämlich dann, wenn es keine Komposita bzw. keine sonstigen Wortbildungen zu dem Stichwort gibt (Beispiel: *DWK, geb.*).

Als Komposita gelten solche Wörter, in denen das Stichwort mit mindestens einem weiteren Element zusammengeschrieben ist, das auch als selbständiges Wort vorkommt. Nicht dazu gezählt werden also Wortgruppenlexeme. Wird das Stichwort in eine andere Wortart umgesetzt oder mit einem Ableitungssuffix versehen, gehört es in die Tabelle (3).

Zu Tabelle (3):

Tabelle (3) enthält alle sonstigen Wortbildungen, in denen das Stichwort vorkommt, insbesondere Umsetzungen in eine andere Wortart und Ableitungen durch Suffixe,

Zur Reduzierung der Tabellen (2) und (3) bei Doppelbuchungen und zur Funktion des Sternchens als Verweiszichen auf andere Tabellen s. oben S. \*28 und die Einführung zum Tabellenband.

#### 4.5.2 Die Tabellen der Gruppe 2

Für eine Reihe von Stichwörtern gibt es weitere 3 Tabellen, nämlich:

(4) Verteilung der Bedeutungen

(5) Verteilung der Kollokationstypen

(6) Verteilung des Vorkommens in Phraseologismen

Solche Tabellen gibt es nur bei denjenigen Stichwörtern, die a) mehrere Bedeutungen haben, b) von denen jede nicht selten belegt ist (dabei gilt "nicht selten" in der Regel dann als erfüllt, wenn eine weitere Bedeutung mehr als 10mal belegt ist). Dies trifft auf 66 Stichwörter zu.

Bei solchen Stichwörtern sind die Dateien der Textbelege voll durchklassifiziert (dazu vgl. oben Abschn. 2.2 Zu (4) Tabellen).

Der Aufbau der Tabellen der Gruppe 2 stimmt mit dem der Gruppe 1 überein.

Zu Tabelle (4):

Die Bedeutungen sind gemäß dem Aufbau des Wortartikels numeriert. Mit "0" (Null) werden solche Belege markiert, die sich nicht eindeutig zuordnen lassen oder sonst einen Sonderfall darstellen, der im Wortartikel erläutert wird. Mit "9" werden solche Belege markiert, in denen das Stichwort in besonderer Verwendung, vor allem als Name oder Namensbestandteil, auftritt (es sei denn, auch die Verwendung als Name ermögliche eine eindeutige Bedeutungszuordnung; darüber gibt der Wortartikel Auskunft). Mit "9" markierte Belege werden nicht gleichzeitig als Phraseologismen (vgl. Tabelle (5)) markiert.

Zwischen den Summen der Gesamthäufigkeiten in dieser Tabelle und denen in der Tabelle der Wortformen kann eine Differenz bestehen. Diese ist ggf. darauf zurückzuführen, daß die Datei der Wortformen und die Datei der Textbelege nicht mit demselben Suchverfahren erstellt worden sind (vgl. Abschnitt 1.4, Punkt (4) und (5)). Unterschiedliche Suchverfahren ergeben unterschiedliche Fundmengen; meist ist die der Wortformen etwas größer.

Zu Tabelle (5):

Unter Kollokationen werden in diesem Wörterbuch – für die Substantive und Adjektive – die Attribuierungen verstanden; es wurde geprüft, ob das Stichwort Attribut ist oder Attribute hat (und welcher Art). Andere, auch interessante Kollokationstypen, die in den Grammatiken z.B. als Apposition geführt werden (*Bundesrepublik Deutschland, Hauptabteilung Finanzen und Steuern, VEB Stahlbau Riesa – Abt. Kader und Arbeit, Startbahn West* u.ä.), sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt (wohl aber sind sie im Wortartikel in der Gebrauchsbeschreibung (Feld 9) behandelt).

Bei Verben wurde geprüft, ob das Stichwort Ergänzungen und/oder freie Angaben hat und welche syntaktische Funktion es hat.

Im einzelnen sind die Codierungen für die Kollokationstypen folgendermaßen aufzulösen:

## Schlüssel zur Auflösung der Kollokations-Codierungen

## Substantive

Spalte 2:

Das Lemma hat:

- A = Adjektivattribut(e)
- B = Genitivattribut(e)
- C = Präpositionalattribut(e)
- D = A & B
- E = A & C
- F = B & C
- G = A & B & C
- X = Lemma hat kein Attribut

## Adjektive

Spalte 2:

Das Lemma hat:

- J = Adjektivattribut(e)
- K = Adverbialattribut(e)
- X = Lemma hat kein Attribut

## Verben

Spalte 2:

Das Lemma hat:

- N = obligat. Ergänzungen  
(auch bei Gliedsätzen)
- P = freie Angaben
- R = sowohl Erg. als auch Ang.
- X = weder Erg. noch Ang.

Spalte 3:

Das Lemma ist:

- 0 = nicht Attribut
- 1 = Genitiv- oder Präpositionalattribut

Spalte 3:

Das Lemma ist:

- 0 = nicht Attribut
- 2 = Attribut zu Substantiv/  
Adjektiv
- 3 = Adverbial
- 4 = Prädikativum

Spalte 3:

Das Lemma ist:

- 5 = Prädikat bzw. Teil eines  
Prädikats
- 6 = Part. I oder Part. II in  
attributiver Funktion
- 7 = Part. I oder Part. II in  
adverbialer Funktion

Zu Tabelle (6):

Es sind in den Belegen als Phraseologismen markiert:

Vorkommen des Stichworts in (mehrgliedrigen) stehenden Redewendungen sowie in Wortverbindungen mit eigenem begrifflichen Inhalt. Mehrgliedrige Namen sind nur dann als Phraseologismen markiert, wenn sich diese Verwendung noch relativ leicht einer der angegebenen Bedeutungen zuordnen läßt. Andernfalls wird eine solche Verwendung als eigene Bedeutung mit "9" markiert, – Phraseologismus-Markierung unterbleibt dann. Die Tabelle gibt also nur Auskunft, wie oft in welchem Jahrgang in den Belegen eine Markierung als Phraseologismus eingetragen worden ist.

## 5. Zugrundeliegende Datenmengen

Umfang der Daten (in leicht gerundeten Zahlen)

Textbasis:

Das Bonner Zeitungskorpus mit 2 mal 6 Jahrgangsauswahlen

Textlänge (Zahl der tokens):	3,03 Mill.
Wortformen (Zahl der types):	470.000

Dateien zur Erstellung des Wörterbuchs

(ohne Hilfs- und Duplikatdateien):	2.408
------------------------------------	-------

Umfänge der Dateien in Zeilen (incl. Leer- und Adress-Zeilen)

Dateien der Wortartikel:	36800 Zeilen
Dateien der Textbelege:	335000 Zeilen
Dateien der Wortbelege:	53200 Zeilen
Dateien der Verwendungsbeispiele:	81000 Zeilen

Umfang des Wörterbuchs:

Stichwörter:	602
darin behandelte Bedeutungen:	938
gebuchte Verwendungsbeispiele:	12.700
gebuchte Worteinträge in den Tabellen:	32.000



## 6. Kurzgefaßte Benutzerhinweise

In diesen Benutzerhinweisen werden für den eiligen Benutzer einige Informationen in knapper Form zusammengestellt. Die meisten sind in den Abschnitten 1 bis 4 der Einführung ausführlicher erläutert, worauf die Querverweise Bezug nehmen.

### 6.1 Feldstruktur des Wortartikels

#### 6.1.1 Allgemeine Regelungen

Zur schnellen Orientierung im Wörterbucheil dient die Kopfzeile. Sie enthält außer der Seitennummer das Stichwort und dessen lfd. Wortnummer; die Angaben im Alphabetischen Register beziehen sich auf diese Nummer. Beginnt ein neuer Wortartikel nicht am Anfang einer Seite, bezieht sich die Kopfzeile auf den alten, noch laufenden.

Die Wortartikel sind nach einem festen Schema in Felder und Unterfelder gegliedert. Die Felder und Unterfelder sind durch Siglen bezeichnet: die Feldsiglen grau unterlegt, die Unterfelder halbfett. Über die Feldgliederung gibt Abschnitt 4.1 Auskunft, über den Inhalt der einzelnen Felder der Abschnitt 4.3. Als Orientierungshilfe beim Lesen dient das beigelegte Lesezeichen, das die Feldgliederung noch einmal in Kurzfassung enthält und eine Zuordnung der Feldsiglen zu den Feldnummern ermöglicht.

Zu jedem Wortartikel gehören Tabellen, die – in gleicher alphabetischer Reihenfolge wie die Stichwörter – in Band 3 zusammengefaßt sind. Es empfiehlt sich, die entsprechenden Tabellen parallel zum Wortartikel zu benutzen. Erläuterungen zu den Tabellen finden sich in Abschnitt 4.5 sowie am Anfang von Band 3. Ein Tabellenregister am Schluß von Band 3 hilft beim Auffinden einzelner Tabellen.

### 6.2 Schreibregelungen für die Wortartikel

Das Stichwort wird, sofern keine Mißverständnisse entstehen können, in den Feldern 5 bis 9 mit dem ersten Buchstaben und Punkt abgekürzt, gelegentlich auch mit den zwei ersten (z.B. *St.*) oder drei ersten (*Sch.*) Buchstaben. Im Zweifel wird das Stichwort ausgeschrieben.

Kursiv-Schreibung markiert objektsprachliche Wörter bzw. Textstellen, d.h. solche, über die etwas ausgesagt wird.

Petit-Schreibung markiert Kommentare, mehr persönliche Vermutungen oder nicht gesicherte Schlußfolgerungen des Wortartikel-Verfassers.

Verweise auf Felder innerhalb desselben Wortartikels werden mit "(s. ...)" (= siehe ...) und der Feldnummer gegeben; Verweise auf andere Wortartikel mit Verweisepfeil → und folgendem Stichwort. Solche Verweise kommen regelmäßig in den Feldern 4, 5 und 9 vor.

Hat ein Stichwort mehrere Bedeutungen, so wird das Feld 4 so oft wiederholt, wie es Bedeutungen gibt. Differenzierungen innerhalb einer Bedeutung werden

als "(Bed.variante) a), b)" usw. gekennzeichnet.

Der Inhalt von Bedeutungen und Bedeutungsvarianten wird in den Feldern 5 und 9 in einfachen Anführungszeichen wiedergegeben, meist mit vorgeschaltetem "i.S.v."

Schrägstrich in objektsprachlichen Textstellen sowie in der Bedeutungserklärung bedeutet "bzw.", d.h. die rechts und links davon stehenden Wörter sind in der gleichen Wendung wechselseitig ersetzbar.

Runde Klammern in objektsprachlichen Textstellen bedeuten, daß das Eingeklammerte an dieser Stelle als Ergänzung oder Erweiterung stehen kann (und daß es Belege dafür gibt), aber nicht muß.

Spitze Klammern in objektsprachlichen Textstellen enthalten beschreibungssprachliche Ausdrücke für bestimmte Typen von objektsprachlichen Ausdrücken. Z.B. ... *senden Sie bitte unter <Chiffre> an ...* : "<Chiffre>" weist hier darauf hin, daß an gleichgearteten Stellen des Zeitungstextes verschiedene Zeichenketten vom Typ Chiffre, z.B. *AE 6034* stehen.

Zur internen Gliederung innerhalb der Felder werden verwendet: Das Zeichen • (schwarzer Punkt) zur Markierung größerer Absätze, das Zeichen – (langer Strich) zur Markierung kleinerer Absätze.

### 6.2.1 Abkürzungen und sonstige Kürzel:

Steht eine Punkt-Abkürzung am Satzende, wird – abweichend von den DUDEN-Regeln – zusätzlich ein Satzschlußpunkt gesetzt.

Zugelassen als Abkürzungen sind – außer den üblichen gemeinsprachlichen wie: bzw., usw., u.a., u.dergl., o.ä., d.h., vgl., z.B. – folgende:

*i.S.v.* = 'im Sinne von' (wird verwendet bei der Angabe von speziellen Bedeutungsvariationen);

*soz./komm.* oder *soz.-komm.* = 'sozialistisch bzw. kommunistisch' (als Bezeichnung für die Staaten, Systeme, Institutionen und herrschenden Auffassungen des sogenannten "sozialistischen Lagers");

*kap.* = 'kapitalistisch' (nur zur Bezeichnung westlicher Wirtschaftsordnungen);

*marx.-len.* = 'marxistisch-leninistisch' (als Bezeichnung für die in der DDR und anderen *soz.-komm.* Staaten herrschende Lehre in ihrer jeweils geltenden Ausprägung);

*bürgerl.-demokr.* = 'bürgerlich-demokratisch' (als Bezeichnung für die Staaten, Systeme, Institutionen und vorherrschenden Auffassungen der sogenannten "westlichen" Länder);

*öffentl.* = 'öffentlich' (nur in Verbindung mit 'Sprachgebrauch' o.ä.);

*WE, ND* (jeweils ohne Artikel) = 'DIE WELT', 'Neues Deutschland' (die Jahrgangsangabe wird der jeweiligen Zeitungssigle unmittelbar angehängt);

*westdt., ostdt.* = 'westdeutsch', 'ostdeutsch';

*Bed., Bed.variante* (mit unmittelbar folgender Nummer und/oder Kleinbuchstaben) = 'Bedeutung', 'Bedeutungsvariante';

*Bel.* (unmittelbar nach einer Ziffer) = 'Belege';

*lfd.* = 'laufend(e)' (nur in Zusammenhang mit Rangnummern und Textlängen-Angaben);

*Wb.* = 'Wörterbuch';

*WDG* = Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache (Berlin-Ost);

*GDW* = DUDEN Großes Wörterbuch der deutschen Sprache (Mannheim);  
*HWDG* = Handwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache (Berlin-Ost).

### 6.2.3 Terminologischer Hinweis

Für die beiden deutschen Staaten werden verwendet:

Bis zur Gründung der beiden als Staaten (1949): *SBZ* bzw. *Westdeutschland*, *Westzonen*; ab 1949: *DDR* bzw. *BRD*, in hervorgehobenen Fällen auch ausgeschrieben: *Deutsche Demokratische Republik*, *Bundesrepublik Deutschland*.

Der Gebrauch von Abkürzungen wie *BRD*, *DDR*, *kap.*, *soz./komm.* u.ä. intendiert als solcher keine Wertung.

### 6.3 Schreibregelungen für die Verwendungsbeispiele

Bei Stichwörtern mit nur einer Bedeutung werden die Verwendungsbeispiele nach Jahrgängen aufsteigend geordnet; zuerst aus ND, danach aus WE. Bei Stichwörtern mit mehreren Bedeutungen werden sie nach Bedeutungen vorsortiert, innerhalb der Bedeutungen nach Jahrgängen aufsteigend.

Die Verwendungsbeispiele werden fast unverändert in dem Code des Bonner Zeitungskorpus präsentiert:

Am Satzanfang wird kleingeschrieben, es sei denn, es steht ein Substantiv oder eine Anrede dort; großgeschriebene Adjektive als Teil von Namen werden mit vorgesetztem Apostroph markiert; Klammern und Anführungszeichen werden zwischen Leeranschlügen geschrieben; Familiennamen sind mit \* (Stern) gekennzeichnet; bestimmte Textstellen sind transkribiert: u + ... + u markiert z.B. Überschriften, a + ... + a übersetzte Textstellen usw. (vgl. oben Abschnitt 2.2, zu (3) Verwendungsbeispiele).

Die letzte Zeile enthält die genaue Fundstellenangabe (Zeitungssigle und Jahrgang, Datum, Seite); ferner nach "A:" die Artikelnummer in der Microfiche-Veröffentlichung des Bonner Zeitungskorpus (s. dazu den folgenden Abschnitt 6.5); darauf folgt die Zeitungssparte, in der der Artikel gedruckt ist:

POL	Politik
MEI	Meinung (nur in WE)
WIR	Wirtschaft
LES	Leserbriefe
FEU	Feuilleton, Kultur
LOK	Lokales
SPO	Sport
SPO/SON	Sport, Sonstiges
TEC	Technik, Motor
MIX	Vermischtes
SON	Sonstige, nicht regelmäßig erscheinende Sparten

Hinweis: Da auf einer mit einer bestimmten Spartenüberschrift versehenen Zeitungsseite auch andere Artikel stehen können (z.B. können Anzeigen in jeder Sparte vorkommen; auf der Seite "Leserbriefe" auch Artikel anderer Art, z.B. ein Fortsetzungsroman) ist die Spartenangabe nicht identisch mit einer Angabe der Textsorte.

Auf die Angabe der Sparte folgen ggf. "AG:" = Agentur; "V:" = Verfasser (bzw. -sigle), falls ein solcher bei dem Artikel angegeben ist.

#### 6.4 Alphabetisches Register

Das alphabetische Register am Schluß von Band 2 erschließt den Text der Wortartikel, besonders die dort objektsprachlich (kursiv) verwendeten Wörter.

#### 6.5 Regelungen für die Tabellen in Band 3

Zum Aufbau der Tabellen vgl. oben Abschnitt 4.5. Die Tabellen liegen in der gleichen alphabetischen Ordnung wie die Wortartikel.

Immer vorhanden ist nur die Tabelle der belegten Wortformen, meist auch die der Komposita und der Sonstigen Wortbildungen. Die Tabellen zur Bedeutungsverteilung, zu Kollokationen und Phraseologismen gibt es ggf. nur bei Wortartikeln mit mehreren häufig belegten Bedeutungen.

#### 6.6 Zugriffsmöglichkeiten zu den Basismaterialien

Der Benutzer kann auf verschiedene Weise auf die dem Wörterbuch-Eintrag zugrundeliegenden Materialien zugreifen, wenn er dies aus Gründen wissenschaftlicher Forschung wünscht.

1. Falls eine entsprechend ausgestattete Bibliothek am Ort vorhanden ist, ermöglicht die genaue Fundstellenangabe in den Verwendungsbeispielen ein Nachschlagen im Zeitungsoriginal.
2. Falls die Microfiche-Veröffentlichung des Bonner Zeitungskorpus sowie ein Lesegerät (Vergrößerung 1:37 bis 1:42) erreichbar ist – dies sollte in allen Universitätsbibliotheken sowie germanistischen Institutsbibliotheken der Fall sein –, kann in der Microfiche-Veröffentlichung (Abt. Klartexte) der Wortlaut des Zeitungsartikels nachgeschlagen werden; die Belege zu einem Stichwort sind über die KWIC-Konkordanzen nachschlagbar; Vorkommen und Häufigkeiten von Wortformen, Komposita (mit Stichwort als Bestimmungswort) oder sonstigen interessanten Bezeichnungen im Alphabetischen Gesamtregister der genannten Microfiche-Veröffentlichung (vgl. BZK 84).
3. Wer an den Belegen oder Tabellen eines Wörterbuch-Eintrages unmittelbar weiterarbeiten möchte, kann sich mit Hilfe der internen Wort-Nummer in der Stichwortliste 1 (Spaltenfeld 2) (s. S. \*57 ff.) einen Ausdruck der Datei erstellen lassen; dies bedarf eines Antrags an das Institut für deutsche Sprache, Postfach 101621, 6800 Mannheim 1 (Tel. 0621/ 44010).
4. Die schnellste Zugriffsmöglichkeit bietet ein Besuch im IDS mit Benutzung eines Terminals. Auch hierzu ist vorherige Absprache erforderlich.

## Literaturhinweise

Wörterbücher, Nachschlagewerke, Textkorpora

*Die hier genannten Wörterbücher und Nachschlagewerke wurden häufig herangezogen; weitere bei Bedarf.*

AHREND 86: Martin Ahrends: Trabbi, Telespargel und Tränenpavillon. Das Wörterbuch des DDR-Wortschatzes. (= Heyne-Tb. Nr. 6754), München 1986. [Überarbeitete Neuauflage unter dem Titel: Martin Ahrends: Allseitig gefestigt. Stichwörter zum Sprachgebrauch der DDR. (= dtv Sachbuch Nr. 11126), München 1989.]

BZK 84: Das Bonner Zeitungskorpus. Im Institut für deutsche Sprache erstellt nach der Konzeption und unter der Leitung von Manfred W. Hellmann. Teil 1: DIE WELT und Neues Deutschland. (= Brekle u.a. (Hg.): Regensburger Microfiche Materialien (RMM) Nr. 07/1), MCS Verlag Nürnberg 1984. [1. Klartexte, 2. Alphabetische Indices, 3. Häufigkeitsregister, 4. Alfab. Rückläufiges Register, 5. KWIC-Konkordanzen, 6. Alfab. Gesamtregister]

DDR-HANDBUCH 85: DDR Handbuch. Hg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. Wiss. Leitung: Hartmut Zimmermann u.a.. 2 Bände, 3. überarb. u. erw. Aufl. Köln 1985.

FDGB A-Z: Der FDGB von A - Z. Kleines Lexikon zum Gewerkschaftswesen in der DDR. (= Fr.-Ebert-Stiftung (Hg.): Die DDR, Realitäten - Argumente). 4. überarb. Aufl. Bonn 1987.

GDW 76/81: DUDEN Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in sechs Bänden. Herausgegeben und bearbeitet vom Wissenschaftlichen Rat und den Mitarbeitern der Dudenredaktion unter Leitung von Günther Drosdowski. Bd. 1 - 6. (Bibliogr. Institut) Mannheim - Wien - Zürich 1976 - 1981.

HDDW 88: Handbuch der deutsch-deutschen Wirklichkeit. Bundesrepublik Deutschland / Deutsche Demokratische Republik im Kulturvergleich. Hg. von W. R. Langenbucher, R. Rytlewski und B. Weyergraf. Stuttgart 1988. [Unv. Sonderausgabe des "Kulturpolitischen Wörterbuchs - Bundesrepublik Deutschland / Deutsche Demokratische Republik im Vergleich", Stuttgart 1983.]

HWDG 84: Handwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache in zwei Bänden. Von einem Autorenkollektiv unter der Leitung von Günter Kempcke. Akademie der Wissenschaften der DDR - Zentralinstitut für Sprachwissenschaft, Bd. 1 - 2. (Akademie-Verlag) Berlin (O) 1984.

KINNE/ STRUBE-EDELMANN 81: Michael Kinne und Birgit Strube-Edelmann: Kleines Wörterbuch des DDR-Wortschatzes. 1. Aufl. 1980, 2. (durchges.) Aufl. (Schwann) Düsseldorf 1981.

KOBLISCHKE 69/81: Heinz Koblischke: Abkürzungswörterbuch. Abkürzungen - Kurzwörter - Zeichen - Symbole. 1. Aufl. (Bibliogr. Institut) Leipzig 1969, 3. neubearb. Aufl. Leipzig 1981.

KPW 88: Kleines Politisches Wörterbuch. Hg. von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Gertrud Schütz. 7. vollst. überarb. Ausgabe (Dietz) Berlin (O) 1988.

LEX KAUFM. 68: Ullstein Lexikon des Kaufmanns. Redaktionelle Leitung: Hartmut Bastian, Gesamtleitung: Dr. J. Greifzu. (Ullstein) Frankfurt - Berlin 1968.

LEX WIRTSCH. 78: Lexikon der Wirtschaft - Wirtschaftsrecht. Hg. von Heinz Such u.a. (Staatsverlag der DDR) Berlin (O) 1978.

MNL 72: Meyers Neues Lexikon. Herausgegeben von der Lexikonredaktion des VEB Bibliographisches Institut Leipzig, Leitung: Heinz Göschel, Cheflektorat: Dr. Günter Gurst. 2. völlig neu erarb. Aufl. in 18 Bänden. (Bibliogr. Institut) Leipzig 1972 - 1978.

REICH 68: Hans H. Reich: Sprache und Politik. Untersuchungen zu Wortschatz und Wortwahl des offiziellen Sprachgebrauchs in der DDR. (= Münchener Germanistische Beiträge Bd. 1). (Hueber) München 1968.

RÖHL 86/89: Ernst Röhl: Wörtliche Betäubung - Neudeutscher Mindestwortschatz. (Eulenspiegel Verlag) Berlin (O) 1986, 3. erw. Aufl. 1989.

SED A-Z: Die SED von A - Z. Kleines Lexikon zur herrschenden Partei in der DDR. (= Fr.-Ebert-Stiftung (Hg.): Die DDR, Realitäten - Argumente). 3. überarb. Aufl. Bonn - Bad Godesberg 1988.

STRAUSS/ HASS/ HARRAS 89: Gerhard Strauß / Ulrike Haß / Gisela Harras: Brisante Wörter von Agitation bis Zeitgeist. Ein Lexikon zum öffentlichen Sprachgebrauch. (= Schriften des IDS Bd. 2). (de Gruyter) Berlin - New York 1989.

WDG 64-77: Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Hg. von Wolfgang Steinitz und Ruth Klappenbach. Akademie der Wissenschaften der DDR - Zentralinstitut für Sprachwissenschaft, Band 1 - 6 (Akademie-Verlag) 1. Aufl. 1964 - 1977 (Bd. 1 in 7. bearb. Aufl. 1974).

WÖS 73/86: Wörterbuch der Ökonomie Sozialismus. Hg. von Prof. W. Ehlert, Prof. H. Joswig, Prof. H. Luchterhand und Prof. K.-H. Stiemerling. (Dietz) 3. Aufl. Berlin (O) 1973, 6. Aufl. Berlin (O) 1986.

### Sonstige Literatur

*Die folgenden Hinweise beschränken sich auf Literatur, die im Vorwort und in der Einführung zitiert ist, sowie auf wenige zusätzliche Angaben.*

ACKERMANN 86: Manfred Ackermann: Podiumsdiskussion. In: DEBUS/ HELLMANN/ SCHLOSSER (Hg.) 86, S. 297 - 320.

ACKERMANN 87: Manfred Ackermann: "In zehn Minuten von der Friedrichstraße zum Kurfürstendamm". In: Frankfurter Rundschau Nr. 237, 13.10.1987, S. 12.

ANDERSSON 84: Sven Gunnar Andersson: Wortwanderung. In: Deutsche Sprache H.1, 1984, S. 54 - 84.

BRÜCKNER 89: Tobias Brückner: REFER - ein interaktives Zugriffssystem für Textkorpora. Benutzerhandbuch. IDS Mannheim 1989.

DEBUS/ HELLMANN/ SCHLOSSER (HG.) 86: Fr. Debus, M.W. Hellmann, H.D. Schlosser (Hg.): Sprachliche Normen und Normierungsfolgen in der DDR. (= Germanist. Linguistik H. 82-83 (Sonderband) Jg. 1985). (Olms) Hildesheim/ Zürich/ New York 1986.

DIECKMANN 67: Walther Dieckmann: Kritische Bemerkungen zum sprachlichen Ost-West-Problem. In: ZfdS 23, H.3, 1967, S. 136 - 165.

HARRAS 89: Gisela Harras: Zu einer Theorie des lexikographischen Beispiels. In: Wörterbücher Dictionaries Dictionnaires - Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. (de Gruyter) Berlin - New York 1989, S. 607 - 614.

HARTUNG (HG.) 74: Wolfdietrich Hartung u.a. (Hg.): Sprachliche Kommunikation und Gesellschaft. (= Sprache und Gesellschaft Bd.1). (Akademie Verlag) Berlin (O) 1974.

HELLMANN 80: Manfred W. Hellmann: Deutsche Sprache in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik. In: Lexikon der Germanistischen Linguistik, (Niemeyer) 2. Aufl. Tübingen 1980, S. 519 - 527.

HELLMANN (HG.) 84: Manfred W. Hellmann (Hg.): Ost-West-Wortschatzvergleiche. Maschinell gestützte Untersuchungen zum Vokabular von Zeitungstexten aus der BRD und der DDR. (= Forschungsberichte des IDS Bd. 48), (Narr) Tübingen 1984.

HELLMANN 85: Manfred W. Hellmann: Das Bonner Zeitungskorpus Teil 1 - Informationen für den Benutzer. In: Mitteilungen des IDS Nr. 11, Mannheim 1985, S. 93 - 157.

HELLMANN 86: Manfred W. Hellmann: Einige Beobachtungen zu Häufigkeit, Stil und journalistischen Einstellungen in west- und ostdeutschen Zeitungstexten. In: DEBUS/ HELLMANN/ SCHLOSSER (Hg.) 86, S. 169 - 200.

KAEMPFERT 88: Manfred Kaempfert: Sprache. In: HDDW 88, S. 656 - 661.

KLEMPERER 53: Victor Klemperer: Unsere Sprache - Ein einigendes Band der Nation. In: Die neue Schule, H.8/52, Berlin (O) 1953.

- KLEMPERER 54: Victor Klemperer: Zur gegenwärtigen Sprachsituation in Deutschland. (= Vorträge zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse 17), Berlin (O) 1954.
- MENGE 86: Marlies Menge: Podiumsdiskussion. In: DEBUS/ HELLMANN/ SCHLOSSER (Hg.) 86, S. 297 - 320.
- POLENZ 88: Peter von Polenz: 'Binnendeutsch' oder plurizentrische Sprachkultur? Ein Plädoyer für Normalisierung in der Frage der 'nationalen' Varietäten. In: ZGL 16, 1988, S. 198 - 218.
- SCHAEEDER 81: Burkhard Schaefer: Lexikographie als Praxis und Theorie. (= Germanistische Linguistik Bd. 34). (Niemeyer) Tübingen 1981.
- SCHMIDT, G.D. 84: Günter Dietrich Schmidt: Klassifikation und Typisierung des BRD- und DDR-spezifischen Wortschatzes. In: HELLMANN (Hg.) 84, S. 169 - 202 (Bericht IV).
- WIEGAND 77: Herbert Ernst Wiegand: Nachdenken über Wörterbücher. Aktuelle Probleme. In: Drosdowski/ Henne/ Wiegand (Hg.): Nachdenken über Wörterbücher, Mannheim 1977, S. 51 - 102.
- WILMS 87: Dorothea Wilms: Rede zur Verleihung des Thomas-Dehler-Preises am 23. 10. 1987. In: Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen (Hg.), Informationen Nr. 20, 1987, S. IV - VI.
- WINDMÖLLER/ HÖPKER 81: Eva Windmüller und Thomas Höpker: Leben in der DDR. (= Goldmann Stern-Bücher Nr. 11502). 2. Aufl. 1981.
- ZISW 77: Zentralinstitut für Sprachwissenschaft (Hg.): Handwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Grundsätze und Probeartikel. (= Linguistische Studien R. A, Arbeitsberichte H. 39). Berlin (O) 1977.



# Stichwortliste 1

– alphabetisch sortiert –

## Spalteneinteilung

1. Laufende Wortnummer im Wörterbuch
2. Interne Wortnummer
3. Autor(en) des Wortartikels
4. Sach-Klassifikation (nach |)
  - Wortart und ergänzende Angabe (2 Spalten)
  - Sachgebiet 1 (2 Spalten)
  - Sachgebiet 2 (2 Spalten)
  - Textsorte (1 Spalte)
  - Ost- bzw. West-Präferenz (1 Spalte)
5. Stichwort

## Codierschlüssel

### Zu Spaltenfeld 3 Autor(en) des Wortartikels

BSch : B. Schaeder  
CKn : Cl. Knobloch  
GDS : G. D. Schmidt  
He : M. W. Hellmann  
M.K. : M. Kinne  
Pfa. : H. Pfafferott

Zusatz in Klammern: Überarbeitet von ...

Zusatz nach Schrägstrich: Stark überarbeitet von ... (Koautor)

### Zu Spaltenfeld 4 Wortklassifikation

#### Spalte 1 Wortart:

- 1 = Substantiv
- 2 = Adjektiv / Adverb (flektierbar)
- 3 = Modalwort / Adverb (unflektierbar)
- 4 = Verb
- 5 = Konjunktion / Pronomen
- 7 = Sonstiges
- 0 = Grammatisch Mehrdeutiges

## Spalte 2 Zusätzliches Merkmal:

- 1 = Abkürzung
- 2 = Eigennamen, Namensadjektiv
- 3 = Personenbezeichnung

## Spalte 3 und 4 Sachgebiet 1:

## A Politik

A 1 Allgemeines

A 2 Ideologie, Propaganda

A 3 Maßnahmen, Planungen, Forderungen

## B Wirtschaft

B 1 Allgemeines

B 2 Struktur, Organisation (Industrie, Handel)

B 3 Struktur, Organisation (Landwirtschaft)

B 4 Kapitalmarkt, Wertpapiere, Kurse

B 5 Währungen, Devisenbörse

B 6 Produkte, Warenbörse

B 7 Kauf, Verkauf, Tausch

B 8 Immobilien

B 9 Sonstiges (z.B. Namen)

## C Betrieb und Arbeit

C 1 Allgemeines

C 2 Betriebsformen, Strukturen

C 3 Wirtschaftslage, Bilanzen

C 4 Finanzierung, Beteiligungen

C 5 Produktion, Wettbewerb, Modernisierung

C 6 Arbeit, Entlohnung

C 7 Arbeitssuche, -angebote

C 8 Sonstiges

## D Institutionen

D 1 Allgemeines

D 2 staatliche und überstaatliche

D 3 Parteien

D 4 Sonstige

## E Gesellschaft und Mensch

E 1 Allgemeines (z.B. Kommunik.-Formen)

E 2 Familie, Berufe, Menschengruppen

E 3 Gastronomie, Reise

E 4 Freizeit, Mode, Erholung, Gesundheit

E 5 Menschliches (Gefühle, Verhalten)

E 6 Sport

E 7 Forschung, Technik

E 8 Medien

E 9 Sonstiges (z.B. Wetter)

## F Kultur, Bildungswesen

F 1 Allgemeines

F 2 Veranstaltungen

F 3 Sonstiges

## G Militärisches

G 1 Allgemeines

## H Verkehrswesen

H 1 Kraftfahrzeuge

H 2 Verkehrswesen - Sonstiges

## I Übergreifendes

(über mehrere Sachgebiete)

I 1

X Nicht festzulegen ("Allerweltswörter")

X 1

## Spalte 5 und 6 Sachgebiet 2:

(Raum für Angabe eines zweiten Sachgebiets, falls erforderlich.)

## Spalte 7 Textsorte:

1 = Anzeige - allgemein

2 = Anzeige - Geschäfts-

3 = Anzeige - Familien-

4 = Standard, Bekanntmachung oder Tabelle - Wirtschaft

5 = Standard, Bekanntmachung oder Tabelle - Sport

6 = Standard, Bekanntmachung oder Tabelle - Sonstige

## Spalte 8 Ost/West-Präferenz:

(Angabe, welcher Kommunikationsgemeinschaft die Bezeichnung vorrangig zuzuordnen ist.)

O = vorrangig der DDR zuzuordnen

W = Vorrangig der BRD zuzuordnen

X = je nach Bedeutung unterschiedlich zuzuordnen

## Stichwortliste 1

001	*0358	Pfa.(He)	4 B7	1 W	abgeben
002	*0301	BSch	1 C3	4 W	Abschreibung
003	*0580	He	11E8	O	ADN
004	*0350	M.K.	1 E8E2	O	ADN-Korrespondent
005	*0575	CKn/He	11C2	W	AG
006	*0501	M.K.(He)	2 A2	O	aggressiv
007	*0002	He	11C3	4 W	AK
008	*0270	CKn(He)	1 B4C3	4 W	Aktie
009	*0003	CKn/He	1 C2B2	W	Aktiengesellschaft
010	*0384	GDS(He)	13B4C3	W	Aktionär
011	*0312	M.K.	1 A1A2	O	Aktionseinheit
012	*0299	BSch/He	1 C3	4 W	Aktiva
013	*0004	BSch(He)	13C5E2	5 O	Aktivist
014	*0640	M.K.	2 X1E1	O	allseitig
015	*0201	BSch/He	22A1	W	amerikanisch
016	*0680	He	1 A3	O	Anerkennung
017	*0280	Pfa.(He)	4 C7B7	1 W	anfordern
018	*0344	GDS	1 B7	1 W	Anfrage
019	*0373	Pfa.	11B7	1 W	Ang.
020	*0403	Pfa.	1 B7C7	1 W	Angabe
021	*0386	Pfa.(He)	1 B7B1	1 W	Angebot
022	*0476	BStE	1 E1E5	W	Angst
023	*0404	M.K.	1 B7B5	4 W	Ankauf
024	*0005	GDS(He)	1 B4	4 W	Anleihe
025	*0502	M.K./He	1 B1C5		Anreiz
026	*0006	M.K.	13A2	O	Antifaschist
027	*0007	M.K.	2 A2	O	antiimperialistisch
028	*0302	BSch	1 B7	2 W	Anzahlung
029	*0633	He	11E8	W	AP

030	*0008	Pfa./He	12E7	W	Apollo
031	*0009	BSch(He)	1 C1B1	O	Arbeit
032	*0010	BSch	13C8E2	O	Arbeiter
033	*0013	M.K.(He)	1 A2D1	O	Arbeiter-und-Bauern-Staat
034	*0011	BSch	1 A2E1	O	Arbeiterbewegung
035	*0313	M.K.	1 F2	O	Arbeiterfestspiele
036	*0012	BSch	1 A2E1	O	Arbeiterklasse
037	*0340	BSch	1 A2D3	O	Arbeiterpartei
038	*0014	BSch	13C8E2	W	Arbeitgeber
039	*0346	BSch	13C8E2	W	Arbeitnehmer
040	*0349	BSch(He)	1 B2C6	O	Arbeitsnorm
041	*0334	BSch/He	1 C5C2	O	Arbeitsorganisation
042	*0405	Pfa.	1 C5B1	O	Arbeitsproduktivität
043	*0001	Pfa.	11E8	W	ARD
044	*0015	He	11E6	5 O	ASK
045	*0477	M.K.	2 G1	O	atomar
046	*0016	BSch	1 G1	O	Atomrüstung
047	*0314	M.K.(He)	1 G1A3	W	Atomsperrvertrag
048	*0261	CKn/He	1 I1E6	O	Aufbau
049	*0017	GDS	1 C2	W	Aufsichtsrat
050	*0315	BSch	1 C3	W	Auftragsbestand
051	*0503	M.K.	1 A2E1	O	Ausbeutung
052	*0289	CKn(He)	1 X1		Ausdruck
053	*0401	GDS	1 E9B1	6 W	Aussicht
054	*0018	CKn/He	1 E1	O	Aussprache
055	*0399	CKn	1 H1	W	Auto
056	*0504	Pfa.	1 H1	W	Autobahn
057	*0248	CKn	1 H1	2 W	Autohaus
058	*0229	CKn(He)	1 H1	2 W	Automatik
059	*0505	Pfa.	1 I1		Bahn
060	*0279	GDS	1 E3B8	2 W	Bar

061	*0247	CKn(He)	13B3E2	O	Bauer
062	*0578	CKn	1 H1	2 W	Baujahr
063	*0478	Pfa.	12B9E6	4 W	Bayer
064	*0705	He	13E2	W	Beamte
065	*0451	Pfa.(He)	4 B4E1		beantragen
066	*0249	CKn/He	1 X1		Bedeutung
067	*0447	CKn/He	1 A1	O	Befreiungsbewegung
068	*0359	CKn(He)	1 X1		Begründung
069	*0223	Pfa.	1 E1	O	Beifall
070	*0479	M.K.(He)	13C6E2	O	Bergarbeiter
071	*0480	M.K.	13E8E2	W	Berichterstatter
072	*0237	M.K./He	22A1	X	Berliner
073	*0621	He	4 X1		berücksichtigen
074	*0446	Pfa.	2 E1		berühmt
075	*0506	M.K.	1 A1	W	Besatzungszone
076	*0507	GDS(He)	1 A1	O	Bestehen
077	*0598	He	2 X1		bestrebt
078	*0594	BSch/He	1 C4	4 W	Beteiligung
079	*0435	Pfa.(He)	1 B1C1	1 W	Betrag
080	*0508	GDS	1 E1		Betreuung
081	*0303	BSch/He	1 C1C2	O	Betrieb
082	*0207	GDS(He)	1 E1		Bevölkerung
083	*0455	CKn(He)	4 B7C7	1 W	bevorzugen
084	*0443	Pfa.(He)	1 C7	1 W	Bewerbung
085	*0474	GDS(He)	2 E9	6 O	bewölkt
086	*0509	M.K./He	1 D1	O	Bezirk
087	*0259	CKn(He)	1 D3	O	Bezirksleitung
088	*0710	He	11D4C1	O	BGL
089	*0604	He	1 C3B1	4 X	Bilanz
090	*0283	BSch(He)	1 C3	4 W	Bilanzsumme
091	*0419	Pfa.(He)	4 X1	1 W	bitten

092	*0310	M.K.(He)	22A1	O	Bonner
093	*0024	GDS(He)	1 B4	W	Börse
094	*0360	Pfa.	12E6	5 W	Borussia
095	*0452	Pfa./He	1 B2	W	Branche
096	*0615	He	11D1A1	O	BRD
097	*0026	M.K./He	1 C2	O	Brigade
098	*0641	M.K.	13C2E2	O	Brigadier
099	*0027	CKn(He)	1 A1A2	O	Bruderland
100	*0642	M.K.	2 A2	O	brüderlich
101	*0028	CKn	1 A2D3	O	Bruderpartei
102	*0453	Pfa.	11E6	5 W	BSC
103	*0262	Pfa.	1 E8B4	4 W	Bundesanzeiger
104	*0448	Pfa.	1 H2	W	Bundesbahn
105	*0449	Pfa.	1 A1D1	W	Bundesgebiet
106	*0306	Pfa./He	1 D2	W	Bundeskabinett
107	*0029	Pfa.(He)	1 E6	5 W	Bundesliga
108	*0361	Pfa.(He)	13A1D2	W	Bundespräsident
109	*0030	M.K.	1 D2	W	Bundesregierung
110	*0217	M.K.	1 D1A1	W	Bundesrepublik
111	*0264	Pfa.(He)	1 D4	W	Bundesverband
112	*0450	Pfa.	1 D4G1	W	Bundeswehr
113	*0709	He	1 A3I1	X	Bündnis
114	*0510	GDS/He	13E2		Bürger
115	*0362	GDS	71B4	4 W	bz
116	*0328	BSch(He)	31X1	1 W	ca.
117	*0456	CKn(He)	22A1	O	chilenisch
118	*0511	CKn(He)	13A1	W	Chinese
119	*0394	CKn(He)	22A1		chinesisch
120	*0363	GDS	71B6	4 W	cif
121	*0421	Pfa./He	11C2	W	Co.
122	*0266	CKn(He)	1 H1	2 W	Coupé

123	*0694	He	1 B5B7	W	D-Mark
124	*0454	Pfa.(He)	1 C3C4	W	Darlehen
125	*0035	M.K.(He)	11D1A1	O	DDR
126	*0215	BSch(He)	1 A1	O	Delegation
127	*0036	M.K.(He)	2 A2D1	O	demokratisch
128	*0617	He	22A1D1	X	deutsch
129	*0238	Pfa.	1 E8	O	Deutschlandsender
130	*0596	He	11D4E8	1 O	DEWAG
131	*0588	He	11D4C1	W	DGB
132	*0444	CKn(He)	1 H1A1	2 W	Diplomat
133	*0038	GDS	01I1	1 W	Div.
134	*0039	GDS(He)	1 B4	W	Dividende
135	*0589	GDS/He	1 E1B3	O	Dorf
136	*0336	M.K.	11E8	W	dpa
137	*0316	M.K.	11E8	W	dpd
138	*0041	CKn	11A1	O	DRV
139	*0643	M.K.	11D4E6	O	DTSB
140	*0290	CKn(He)	11B2	O	DWK
141	*0042	Pfa.	12E6	5 O	Dynamo
142	*0043	GDS(He)	1 B1C5	O	Effektivität
143	*0044	Pfa.(He)	11D2B2	W	EG
144	*0285	CKn	1 E2		Ehe
145	*0481	CKn	1 B6	4 W	Ei
146	*0635	He	1 E8	W	Eigenbericht
147	*0317	BSch/He	1 B4C4	4 W	Eigenkapital
148	*0308	M.K.(He)	1 B8B7	2 W	Eigentumswohnung
149	*0255	Pfa./He	1 A2E1	5 O	Einheit
150	*0482	M.K.	1 D3	O	Einheitspartei
151	*0457	Pfa.(He)	1 C6	W	Einkommen
152	*0470	Pfa./He	4 I1	O	einschätzen
153	*0045	GDS(He)	1 C3C5	O	Einsparung



154	*0674	He	32E6	5 O	Empor
155	*0046	Pfa.(He)	1 I1	W	Engagement
156	*0684	He	1 I1	O	Entwicklung
157	*0417	He	01B7C7	1 W	erb.
158	*0418	Pfa.	4 B7C7	1 W	erbitten
159	*0047	CKn/He	1 E1	O	Erfahrungsaustausch
160	*0374	M.K.	1 E4B4	W	Erholung
161	*0512	BStE(He)	1 B3		Ernte
162	*0644	M.K.	1 A1E1	O	Errungenschaft
163	*0048	Pfa./He	2 A1E2	O	Erste
164	*0276	Pfa.	2 B7	W	erstklassig
165	*0406	M.K.	4 B4B7	W	erzielen
166	*0471	Pfa.	1 A1E6	O	Etappe
167	*0351	CKn	71X1	1 W	etc.
168	*0611	He	1 A3G1	O	Europaarmee
169	*0049	Pfa.(He)	11A3G1	W	EVG
170	*0284	M.K.	11E6	W	EW
171	*0375	Pfa.(He)	11D2B2	W	EWG
172	*0577	CKn/He	1 H1B7	2 W	Extras
173	*0250	BSch	11C2	W	Fa.
174	*0364	He	5 X1	W	falls
175	*0483	M.K.(He)	2 X1		falsch
176	*0371	M.K./He	1 A2	O	Faschismus
177	*0372	M.K.(He)	2 A2	O	faschistisch
178	*0052	BSch/He	11D4C1	O	FDGB
179	*0377	M.K.	11D2	O	FDJ
180	*0053	GDS	1 C6	W	Feierschicht
181	*0407	GDS/He	13A2G1	O	Feind
182	*0576	BStE	1 I1	X	Feld
183	*0054	M.K.(He)	4 A2	O	festigen
184	*0055	M.K./He	1 A2	O	Festigung

185	*0472	Pfa.	1 F2	O	Festival
186	*0473	Pfa.(He)	1 F2	O	Festveranstaltung
187	*0056	He	1 C4	W	Finanzierung
188	*0376	Pfa.(He)	13B1D2	W	Finanzminister
189	*0057	He	1 C2	W	Firma
190	*0365	GDS	71B6	4 W	fob
191	*0058	CKn/He	2 A2	O	fortschrittlich
192	*0484	Pfa.	12E6	5 W	Fortuna
193	*0271	Pfa./He	1 I1		Frage
194	*0485	GDS	1 A1D3	W	Fraktion
195	*0458	He	1 B5	W	Franc
196	*0212	Pfa.(He)	13E2		Frau
197	*0345	BSch(He)	1 B5	4 W	Freiverkehr
198	*0645	M.K.	1 E5A2	O	Freundschaft
199	*0486	GDS(He)	2 E5A2	O	freundschaftlich
200	*0534	M.K.	1 E5A2	O	Friede
201	*0646	M.K.	1 E6	O	Friedensfahrt
202	*0330	BSch	1 A2	O	Friedenspolitik
203	*0059	M.K.(He)	1 A3	O	Friedensvertrag
204	*0535	M.K.	2 A2E5	O	friedlich
205	*0060	BSch/He	2 A2	O	friedliebend
206	*0630	He	1 I1D2	O	Front
207	*0395	M.K./He	2 X1	W	früh
208	*0639	He	1 B9	O	Frühjahrsmesse
209	*0210	CKn(He)	1 C7H1	1 W	Führerschein
210	*0661	M.K.	1 B1	O	Fünfjahrplan
211	*0378	M.K.(He)	13E2	O	Funktionär
212	*0514	CKn(He)	1 I1	2 W	Garantie
213	*0352	Pfa.(He)	13I1		Gast
214	*0379	M.K.	2I1E2	3 W	geb.
215	*0294	BSch	1 C7	1 W	Gehaltsanspruch

216	*0533	GDS	1 C6C1	O	Gemeinschaftsarbeit
217	*0061	Pfa.	13E2	O	Genosse
218	*0341	BSch	13E2B3	O	Genossenschaftsbauer
219	*0236	Pfa.	13E2	O	Genossin
220	*0515	M.K./He	2 I1A2	O	gerecht
221	*0343	BSch(He)	1 C3	W	Gesamtumsatz
222	*0516	GDS/He	13E2C2	W	Geschäftsführer
223	*0370	BSch	1 C1	W	Geschäftsjahr
224	*0063	M.K.	1 E1C2	X	Gesellschaft
225	*0390	M.K.	2 E1	O	gesellschaftlich
226	*0517	M.K.	1 E1	O	Gesellschaftsordnung
227	*0518	M.K.(He)	2 I1	W	gesetzlich
228	*0692	He	1 I1E1	O	Gestaltung
229	*0062	CKn	1 E4D2	O	Gesundheitswesen
230	*0599	He	1 C1D4		Gewerkschaft
231	*0445	CKn/He	13C1E2	O	Gewerkschafter
232	*0368	BSch	1 B1C3	4 W	Gewinn
233	*0353	BSch	1 B4B9	4 W	Girozentrale
234	*0488	GDS(He)	4 X1	X	glauben
235	*0381	Pfa.(He)	1 I1E5	3	Glückwunsch
236	*0263	BSch(He)	11C2	W	GmbH
237	*0605	He	1 B6	4 W	Gold
238	*0619	He	12A1	O	Groß-Berlin
239	*0356	BSch	1 X1	2 W	Großstadt
240	*0464	GDS	1 A1	X	Grundgesetz
241	*0342	BSch	1 C3	4 W	Grundkapital
242	*0269	CKn(He)	1 D3	O	Grundorganisation
243	*0260	Pfa.	2 B7	2 W	günstig
244	*0246	GDS	1 B1C2	W	Haftung
245	*0318	BSch	2 C7	1 W	handgeschrieben
246	*0311	M.K./He	1 A1	O	Hauptstadt

247	*0408	GDS/He	1 C2C3	W	Hauptversammlung
248	*0581	BStE	1 B3		Hektar
249	*0489	M.K./He.	1 A2	O	Hetze
250	*0647	M.K.	11B2	O	HO
251	*0415	M.K.(He)	3 X1	W	höchstens
252	*0286	Pfa.	11E6	W	HSV
253	*0064	BSch(He)	11C2C3	W	HV
254	*0354	BSch	1 B4	W	Hypothek
255	*0422	Pfa.	5 X1		Ihr
256	*0065	M.K./He	1 B8	2 W	Immobilie
257	*0459	He	1 A2	O	Imperialismus
258	*0066	BSch	13A2	O	Imperialist
259	*0366	He	2 A2	O	imperialistisch
260	*0562	BStE	1 B7	1 W	Informationsmaterial
261	*0423	GDS(He)	13C7E2	1 W	Ingenieur
262	*0519	GDS(He)	13C2E2	4 W	Inhaber
263	*0681	He	1 A3C5	O	Initiative
264	*0563	CKn(He)	3 B7	1 W	inklusive
265	*0677	M.K.	1 E2E5	X	Intelligenz
266	*0309	BSch(He)	1 B1E5	W	Interesse
267	*0067	BSch/He	2 A1	X	international
268	*0068	CKn/He	1 A2	O	Internationalismus
269	*0397	CKn(He)	13A1	W	Israeli
270	*0396	CKn	12H1	2 W	Jaguar
271	*0584	Pfa.	1 I1	X	Jahr
272	*0648	M.K.	1 A3	O	Jahrestag
273	*0357	Pfa.(He)	1 E2A2	O	Jugend
274	*0460	GDS	1 A1	O	Junta
275	*0355	BSch	1 B6	4 W	Jute
276	*0629	He	1 C2	O	Kaderabteilung
277	*0071	GDS(He)	1 I1A2	O	Kampf

278	*0072	GDS	4 I1A2	O	kämpfen
279	*0273	M.K.(He)	1 B4C4	W	Kapitalanlage
280	*0074	M.K.	1 B4C4	W	Kapitalerhöhung
281	*0402	M.K.	1 A2E1	O	Kapitalismus
282	*0075	CKn(He)	2 A2E1	O	kapitalistisch
283	*0216	He	1 B4C4	W	Kapitalmarkt
284	*0426	CKn(He)	1 C4	W	Kasse
285	*0490	Pfa.	13C2E2	W	Kaufmann
286	*0272	Pfa.	1 B7	2 W	Kaufpreis
287	*0583	M.K.	1 B8	2 W	Keller
288	*0389	GDS(He)	11C2	W	KG
289	*0274	Pfa.	12E6	5 W	Kickers
290	*0520	M.K.	1 F8	6 W	Kinderfunk
291	*0702	He	1 A2I1	X	Klasse
292	*0637	He	13E2	O	Kollege
293	*0076	Pfa.(He)	13E2	O	Kollegin
294	*0521	BStE	2 I1E1	O	kollektiv
205	*0077	BSch/He	1 E1E2	O	Kollektiv
296	*0491	M.K.(He)	1 C2B2	O	Kombinat
297	*0462	M.K.	1 B8E3	2 W	Komfort
298	*0078	M.K./He	2 A2E1	O	kommunistisch
299	*0079	M.K.	2 X1E1	O	komplex
300	*0080	GDS	13C1E2	O	Komsomolze
301	*0522	GDS(He)	1 E1G1	X	Konflikt
302	*0475	M.K.	1 A3	O	Konföderation
303	*0465	CKn/He	1 B1C1	W	Konkurrenz
304	*0679	He	2 X1E1	O	konsequent
305	*0492	GDS(He)	1 B2	O	Konsumgut
306	*0319	BSch	1 B6	4 W	Kontrakt
307	*0636	He	13E8E2	O	Korrespondent
308	*0081	Pfa.(He)	1 E7	O	Kosmos

309	*0082	He	11D3	O	KPD
310	*0391	M.K.	11D3	O	KPdSU
311	*0424	GDS	1 I1	O	Kraft
312	*0523	GDS/He	2 I1B4	W	kräftig
313	*0538	CKn	1 E7		Kraftwerk
314	*0320	Pfa.	1 B4B9	W	Kreditbank
315	*0298	GDS/He	1 D2I1	X	Kreis
316	*0083	GDS	1 D3	O	Kreisleitung
317	*0689	He	13D2G1	O	Kriegsminister
318	*0688	He	1 A3	O	Kriegsvertrag
319	*0466	Pfa.(He)	1 F1		Kultur
320	*0467	Pfa.	2 F1		kulturell
321	*0085	GDS(He)	13C6E2	O	Kumpel
322	*0536	Pfa.	2 F1		künstlerisch
323	*0602	He	1 A3E1	O	Kurs
324	*0321	Pfa.	1 B8	2 W	Ladenlokal
325	*0537	Pfa.(He)	1 D2	W	Landesregierung
326	*0524	GDS(He)	1 B4	W	Laufzeit
327	*0463	M.K.	1 E1	O	Lebensbedingung
328	*0088	GDS	1 A2E1	O	Lebensfrage
329	*0425	Pfa.	1 E5	3	Lebensjahr
330	*0089	BSch/He	1 C6	O	Leistungslohn
331	*0525	CKn(He)	4 B1I1	O	leiten
332	*0468	CKn(He)	1 B1I1	O	Leitung
333	*0275	Pfa.	1 B6	4 W	Leitzweck
334	*0620	He	1 C7	1 W	Lichtbild
335	*0609	He	2 C2	4 W	Limited
336	*0564	CKn	11H1	2 W	LKW
337	*0367	GDS	7 B6	4 W	loco
338	*0380	Pfa.	1 E6E7	5 O	Lok
339	*0091	M.K.(He)	11B3C2	O	LPG

340	*0265	M.K.	21C2	4 W	Ltd.
341	*0539	Pfa.(He)	1 A2E5	O	Lüge
342	*0322	BSch(He)	13E2		Mann
343	*0565	M.K.(He)	1 E6E2		Mannschaft
344	*0695	He	1 B7B5	O	Mark
345	*0092	M.K.(He)	1 A2E1	O	Marxismus-Leninismus
346	*0093	M.K.(He)	2 A2E1	O	marxistisch-leninistisch
347	*0094	He	11B3	O	MAS
348	*0382	Pfa.(He)	1 A3I1	W	Mauer
349	*0323	BSch(He)	1 B7B1	1 W	Mehrwertsteuer
350	*0331	M.K.	1 E2A2	O	Menschengemeinschaft
351	*0638	He	1 B9	O	Messe
352	*0383	BSch(He)	13C6E2	O	Metallarbeiter
353	*0097	He	1 A2	O	Militarismus
354	*0096	BSch(He)	13A2	O	Militarist
355	*0582	GDS(He)	1 B7C3	W	Million
356	*0098	M.K.	1 D2	X	Ministerrat
357	*0427	BSch(He)	13D3E2	O	Mitglied
358	*0526	Pfa.(He)	1 E4	W	Mode
359	*0233	CKn(He)	2 X1	1 X	modern
360	*0574	CKn/He	1 A2B2	O	Monopol
361	*0095	He	11B3	O	MTS
362	*0540	Pfa.	13C2E2	W	Nachfolger
363	*0099	He.	1 B7B1	W	Nachfrage
364	*0400	GDS	1 C2	4 W	Nachlaß
365	*0347	CKn(He)	1 E8	W	Nachrichtendienst
366	*0392	M.K.	1 B2B3	O	Nahrungsgüterwirtschaft
367	*0100	M.K./He	2 A1	X	national
368	*0493	M.K.	1 D2	O	Nationalrat
369	*0242	GDS	1 B4	4 W	Nennwert
370	*0297	M.K.	2 A2	O	neonazistisch

371	*0348	BSch/He	13C5E2	O	Neuerer
372	*0409	M.K.(He)	2 X1	W	niedrig
373	*0105	GDS(He)	1 B4B6	W	Notierung
374	*0324	M.K.(He)	2 X1		notwendig
375	*0104	Pfa.	11D3	W	NPD
376	*0585	M.K.	1 F3	O	Oberschule
377	*0704	He	2 A2I1	O	objektiv
378	*0106	CKn/He	2 B1C1	O	ökonomisch
379	*0541	CKn/He	1 A2	O	Oktoberrevolution
380	*0527	M.K.(He)	1 A1D3	W	Opposition
381	*0542	M.K.	1 C5E1	O	Organisierung
382	*0649	M.K.	2 X1D2	O	örtlich
383	*0591	CKn/He	12A1	W	Ostberlin
384	*0618	He	22A1	W	Ostberliner
385	*0107	GDS(He)	12A1	W	Ostsektor
386	*0393	Pfa.	1 B8	2 W	Park
387	*0267	BSch/He	1 D3	O	Partei
388	*0296	M.K.(He)	1 D3	O	Parteigruppe
389	*0108	He	1 D3	O	Parteileitung
390	*0109	CKn(He)	1 D3	O	Parteiorganisation
391	*0543	GDS	13D3	O	Parteisekretär
392	*0211	GDS(He)	1 C3	4 W	Passiva
393	*0112	BSch	12A1	O	Pathet
394	*0528	M.K.(He)	1 A3E1	O	Perspektive
395	*0254	GDS/He	1 B4	4 W	Pfandbrief
396	*0532	GDS(He)	1 B5C6	W	Pfennig
397	*0218	M.K./He	1 B3	O	Pflanzenproduktion
398	*0213	BSch	1 C5B1	O	Planerfüllung
399	*0241	M.K.(He)	1 D2	O	Plankommission
400	*0566	He	1 D3	O	Plenum
401	*0113	He	1 D3	O	Politbüro



402	*0339	Pfa.	1 A1		Politik
403	*0114	BSch	22A1	O	Popular
404	*0115	CKn(He)	1 B7C7	1 W	Postfach
405	*0610	He	1 C6C5	O	Prämie
406	*0116	BSch	1 D3D4	O	Präsidium
407	*0338	Pfa.	2 B7	2 W	preisgünstig
408	*0567	M.K.(He)	1 I1	O	Prinzip
409	*0586	GDS/He	2 I1E1	1 W	privat
410	*0337	BSch/He	1 C5B1		Produktion
411	*0240	M.K.(He)	1 C2C5	O	Produktionsberatung
412	*0650	M.K.	1 C2B3	O	Produktionsgenossenschaft
413	*0568	M.K./He	1 C5B1	O	Produktivität
414	*0461	He	2 A2	O	proletarisch
415	*0329	GDS(He)	2 B6	4 W	prompt
416	*0622	He	11H1	2 W	PS
417	*0117	GDS(He)	1 E2C6	O	Qualifizierung
418	*0252	GDS(He)	1 C5B7	O	Qualität
419	*0634	He	1 E8H1	2 X	Radio
420	*0627	He	1 D2I1	O	Rat
421	*0118	BSch(He)	2 A2	O	reaktionär
422	*0700	He	13E2A2	W	Rebell
423	*0295	M.K.	1 E1	O	Rechenschaftslegung
424	*0387	CKn	13E8E2	W	Redaktionsmitglied
425	*0121	BSch	13B9H2	W	Reeder
426	*0410	CKn(He)	1 C7	1 W	Referenz
427	*0682	He	1 E1A2	W	Reform
428	*0228	M.K./He	1 D2		Regierung
429	*0545	M.K.	13D2	W	Regierungschef
430	*0546	M.K.(He)	1 H2	O	Reichsbahn
431	*0547	CKn	4 H2	W	reisen
432	*0529	GDS(He)	1 C5	O	Rekonstruktion

433	*0251	GDS	1 B4C3	W	Rendite
434	*0256	GDS(He)	1 B4	W	Rentenmarkt
435	*0119	BSch/He	1 D2D1	O	Republik
436	*0549	Pfa.	1 E3B8	W	Restaurant
437	*0701	He	1 A2E1	O	Revolution
438	*0626	He	11D2B2	O	RGW
439	*0123	He	11B5	W	RM
440	*0124	GDS	11B6	4 W	RSS
441	*0608	He	1 I1B1	W	Rückgang
442	*0224	GDS/He	1 C3	4 W	Rücklage
443	*0206	GDS	1 C3	4 W	Rückstellung
444	*0607	He	1 B4C4	W	Rückzahlung
445	*0569	CKn(He)	1 A1	W	Ruhrgebiet
446	*0327	GDS	2 X1	W	rund
447	*0595	He	4 I1	X	schätzen
448	*0495	GDS(He)	4 B7C7	1 W	schicken
449	*0234	CKn	1 H1	2 W	Schiebedach
450	*0369	Pfa.(He)	4 I1		schlagen
451	*0550	CKn	13C6E2	O	Schlosser
452	*0126	BSch(He)	2 A2	O	schöpferisch
453	*0292	GDS(He)	1 B4	W	Schuldverschreibung
454	*0496	GDS(He)	2 I1B4	W	schwach
455	*0573	M.K.(He)	2 I1H1	W	schwarz
456	*0291	M.K.(He)	1 B8E3	2 W	Schwimmbad
457	*0127	M.K.	11D3	O	SED
458	*0128	GDS(He)	13D3E2	O	Sekretär
459	*0428	M.K.	4 B7C7	1 W	senden
460	*0129	BSch(He)	1 E3	1 W	Service
461	*0219	GDS	12E8	6 W	Sesamstraße
462	*0277	BSch(He)	11B5	W	sfr
463	*0498	CKn(He)	3 X1	W	sicherlich

464	*0325	M.K.	11E8	W	sid
465	*0230	M.K.(He)	1 B1	O	Siebenjahrplan
466	*0245	GDS	1 B6	4 W	Sisal
467	*0551	M.K.	1 E6E9	5	Ski
468	*0497	Pfa.(He)	5 X1	W	sobald
469	*0244	BSch/He	3 X1	W	sofort
470	*0597	He	2 X1	W	sofortig
471	*0225	Pfa.	1 G1	O	Sowjetarmee
472	*0239	BSch	2 A1	O	sowjetisch
473	*0552	M.K.(He)	1 A1D2	O	Sowjetregierung
474	*0226	BSch(He)	12A1	O	Sowjetunion
475	*0131	He	12A1	W	Sowjetzone
476	*0592	He	2 A2E1	O	sozialdemokratischl.
477	*0651	M.K.	1 A2E1	O	Sozialismus
478	*0132	M.K.(He)	2 A2E1	O	sozialistisch
479	*0416	CKn/He	2 X1	W	spät
480	*0437	Pfa.	13E6E2		Spieler
481	*0553	Pfa.	1 E6		Sportart
482	*0326	BSch(He)	1 C7	1 W	Sprachkenntnis
483	*0433	CKn/He	11I1	1 W	St.
484	*0243	GDS/He	1 D1D2	O	Staat
485	*0133	GDS(He)	1 D2	O	Staatengemeinschaft
486	*0706	He	1 D2	O	Staatsapparat
487	*0227	Pfa.(He)	1 D2	O	Staatsorgan
488	*0412	M.K.(He)	1 D2	O	Staatsrat
489	*0134	GDS	1 D2		Stadtbezirk
490	*0257	M.K.	2 I1	O	ständig
491	*0429	Pfa.	1 B1	W	Steuer
492	*0335	BSch(He)	2 B1	W	steuerlich
493	*0554	Pfa.	1 A2E5	O	Stolz
494	*0570	CKn(He)	1 H2	W	Straßenbau

495	*0235	CKn	1 A1	W	Südweststaat
496	*0411	Pfa.	11E6	W	SV
497	*0136	CKn	1 E8	6 W	Tagesschau
498	*0209	BSch	21B4	4 W	tar.
499	*0137	M.K.(He)	1 C5E7	O	Technologie
500	*0606	He	13C4E2	4 W	Teilhaber
501	*0293	GDS(He)	1 B4	W	Teilschuldverschreibung
502	*0430	GDS	4 B4B6	4 W	tendieren
503	*0167	BSch/He	13A2E2	W	Terrorist
504	*0555	M.K.	2 A2	O	theoretisch
505	*0287	BSch/He	1 C2	W	Tochtergesellschaft
506	*0652	M.K.	13B3E2	5 O	Traktorist
507	*0556	Pfa.	11E6	5 O	TSC
508	*0531	Pfa.	11F3E7	O	TU
509	*0138	Pfa.	1 E6E7	5 O	Turbine
510	*0139	He	11A1	O	UdSSR
511	*0624	He	11D4	O	UGO
512	*0660	M.K.	2 X1E1	O	umfassend
513	*0140	M.K./He	1 I1	O	Umgestaltung
514	*0141	He	1 B7C3	W	Umsatz
515	*0142	BSch(He)	1 B7	O	Umsetzung
516	*0708	He	2 E1X1	W	umstritten
517	*0683	He	2 I1E8	W	unabhängig
518	*0431	GDS(He)	2 B4	W	uneinheitlich
519	*0253	CKn	2 H1	2 W	unfallfrei
520	*0572	Pfa.	71X1	1 W	unt.
521	*0440	Pfa.(He)	1 C7	1 W	Unterlage
522	*0434	CKn/He	1 C2	W	Unternehmen
523	*0438	M.K.(He)	2 B4	W	unverändert
524	*0685	He	2 B7C7	1 W	unverbindlich
525	*0439	GDS	1 E4	W	Urlaub

526	*0632	He	11A1	O	VAR
527	*0653	M.K.	2 A2	O	vaterländisch
528	*0144	M.K.(He)	11C2	O	VEB
529	*0603	He	1 C3C4	4 W	Verbindlichkeit
530	*0398	CKn(He)	4 C6I1	O	verdienen
531	*0332	BSch(He)	1 C3	4 W	Verlustrechnung
532	*0258	M.K.	4 B8	W	vermieten
533	*0146	He	1 A3	O	Vertrag
534	*0221	CKn(He)	13E2	X	Vertreter
535	*0691	He	4 I1	O	verwirklichen
536	*0690	He	1 I1	O	Verwirklichung
537	*0205	BSch(He)	1 B4C4	W	Verzinsung
538	*0571	M.K.	13E2D2	W	Vizepräsident
539	*0654	M.K.	1 A2	O	Völkerfreundschaft
540	*0655	M.K.	1 G1	O	Volksarmee
541	*0147	GDS(He)	1 F1	O	Volksbildung
542	*0656	M.K.	2 A2C2	O	volkseigen
543	*0148	GDS/He	1 D2	O	Volkskammer
544	*0203	GDS	1 A1	O	Volkspolen
545	*0204	M.K.	1 D2	O	Volksrat
546	*0625	He	1 A1D1	O	Volksrepublik
547	*0149	GDS(He)	1 D2	O	Volksvertretung
548	*0150	M.K.	1 A3D2	O	Volkswahl
549	*0151	GDS(He)	1 A3B1	O	Volkswirtschaftsplan
550	*0281	CKn(He)	1 I1	O	Vorbereitung
551	*0152	BSch	2 I1	O	vorbildlich
552	*0657	M.K.	2 A3C5	O	vorfristig
553	*0557	CKn	2 I1	W	vorsichtig
554	*0601	He	13I1C2	O	Vorsitzende
555	*0333	BSch	13C2	W	Vorsitzer
556	*0413	BStE	1 E6I1	W	Vorsprung

557	*0153	He	1 C2D4	W	Vorstand
558	*0600	He	13C2D4	W	Vorstandsmitglied
559	*0442	GDS/He	32E6	5 O	Vorwärts
560	*0154	He	11A1	O	VR
561	*0623	He	11B2C2	O	VVB
562	*0155	He	11E8	W	VWD
563	*0441	Pfa.	2 I1	W	wahr
564	*0414	Pfa./He	2 X1	W	wahrscheinlich
565	*0304	GDS/He	1 B4	4 W	Wandelanleihe
566	*0558	CKn	1 B1	O	Warenaustausch
567	*0559	CKn(He)	1 B1C3	O	Warenproduktion
568	*0631	He	22A1	O	Warschauer
569	*0278	M.K.(He)	1 I1	X	Weg
570	*0628	He	1 B6	4 W	Weltrohstoffmarkt
571	*0282	M.K.(He)	13C8E2	O	Werkleiter
572	*0157	BSch(He)	2 C8E2	O	werktätig
573	*0158	BSch	13C8E2	O	Werk tätige
574	*0208	GDS/He	1 B4	W	Wertpapier
575	*0420	GDS	1 B4	W	Wertpapierbörse
576	*0530	M.K.	2 I1	O	wertvoll
577	*0612	He	12A1	O	Westberlin
578	*0159	He	22A1	O	Westberliner
579	*0300	BSch/He	22A1	O	westdeutsch
580	*0613	He	12A1	O	Westdeutschland
581	*0160	He	1 B5	O	Westmark
582	*0161	GDS(He)	12A1	O	Westsektor
583	*0164	CKn(He)	1 D2	O	Wirtschaftskommission
584	*0222	BSch	13C3E2	4 W	Wirtschaftsprüfer
585	*0560	M.K.	12B9E6	5 O	Wismut
586	*0305	BSch(He)	2 C5E7	O	wissenschaftlich-technisch
587	*0658	M.K.	1 D4E1	O	Wohngebiet

588	*0696	He	1 D4E1	O	Wohnungsverwaltung
589	*0162	He	11E8	W	ZDF
590	*0163	He	2 I1	O	zentral
591	*0593	He	1 E8	O	Zentralbild
592	*0561	M.K.(He)	1 D3	O	Zentralkomitee
593	*0202	Pfa.(He)	1 D4	O	Zentralvorstand
594	*0469	Pfa.(He)	4 I1	O	zeugen
595	*0388	CKn	1 C7	1 W	Zeugnisabschrift
596	*0432	GDS(He)	1 B4C4	W	Zins
597	*0165	He	11D3	O	ZK
598	*0614	He	1 A1	W	Zone
599	*0500	GDS/He	4 I1		zugeben
600	*0288	M.K.(He)	3 X1	W	zurzeit
601	*0587	BSch	1 E9	6 O	Zusatzzahl
602	*0659	M.K.	1 B1	O	Zweijahrplan

## Stichwortliste 2

– nach Sachgruppen sortiert –

Für die Sortierung nach Sachgruppen werden aus dem Klassifikationsfeld nur die Spalten 3 - 4 und 5 - 6 ausgewertet (vgl. oben S. \*49 - \*51). Mehrfach klassifizierte Stichwörter werden in mehreren Sachgebieten aufgeführt.

### A 1 Politik – Allgemeines

Aktionseinheit	Israeli
amerikanisch	Junta
Befreiungsbewegung	national
Berliner	Opposition
Besatzungszone	Ostberlin
Bestehen	Ostberliner
Bonner	Ostsektor
BRD	Pathet
Bruderland	Politik
Bundesgebiet	Popular
Bundespräsident	Ruhrgebiet
Bundesrepublik	sowjetisch
chilenisch	Sowjetregierung
Chinesen	Sowjetunion
chinesisch	Sowjetzone
DDR	Südweststaat
Delegation	UdSSR
deutsch	VAR
Diplomat	Volkspolen
DRV	Volksrepublik
Errungenschaft	VR
Erste	Warschauer
Etappe	Westberlin



Fraktion	Westberliner
Groß-Berlin	westdeutsch
Grundgesetz	Westdeutschland
Hauptstadt	Westsektor
international	Zone

## A 2 Politik – Ideologie, Propaganda

aggressiv	kämpfen
Aktionseinheit	Kampf
Antifaschist	Kapitalismus
antiimperialistisch	kapitalistisch
Arbeiter-und-Bauern-Staat	Klasse
Arbeiterbewegung	kommunistisch
Arbeiterklasse	Lebensfrage
Arbeiterpartei	Lüge
Ausbeutung	Marxismus-Leninismus
Bruderland	marxistisch-leninistisch
Bruderpartei	Menschengemeinschaft
brüderlich	Militarismus
demokratisch	Militarist
Einheit	Monopol
Faschismus	neonazistisch
faschistisch	objektiv
Feind	Oktoberrevolution
festigen	proletarisch
Festigung	reaktionär
fortschrittlich	Rebell
Freundschaft	Reform
freundschaftlich	Revolution
Friede	schöpferisch
Friedenspolitik	sozialdemokratisch

friedlich	Sozialismus
friedliebend	sozialistisch
gerecht	Stolz
Hetze	Terrorist
Imperialismus	theoretisch
Imperialist	vaterländisch
imperialistisch	Völkerfreundschaft
Internationalismus	volkseigen
Jugend	

### A 3 Politik – Maßnahmen, Planungen, Forderungen

Aktionseinheit	Konföderation
Anerkennung	Kriegsvertrag
Atomsperrvertrag	Kurs
Bündnis	Mauer
Europaarmee	Perspektive
EVG	Vertrag
Friedensvertrag	Volkswahl
Initiative	Volkswirtschaftsplan
Jahrestag	vorfristig

### B 1 Wirtschaft – Allgemeines

Angebot	Leitung
Anreiz	Mehrwertsteuer
Arbeit	Nachfrage
Arbeitsproduktivität	ökonomisch
Aussicht	Planerfüllung
Betrag	Produktion
Bilanz	Produktivität
Effektivität	Rückgang
Finanzminister	Siebenjahrplan

Fünfjahrplan	Steuer
Gewinn	steuerlich
Haftung	Volkswirtschaftsplan
Interesse	Warenaustausch
Konkurrenz	Warenproduktion
leiten	Zweijahrplan

#### B 2 Wirtschaft – Struktur, Organisation (Industrie, Handel)

Aktiengesellschaft	Kombinat
Arbeitsnorm	Konsumgut
Branche	Monopol
DWK	Nahrungsgüterwirtschaft
EG	RGW
EWG	VVB
HO	

#### B 3 Wirtschaft – Struktur, Organisation (Landwirtschaft)

Bauer	MAS
Dorf	MTS
Ernte	Nahrungsgüterwirtschaft
Genossenschaftsbauer	Pflanzenproduktion
Hektar	Produktionsgenossenschaft
LPG	Traktorist

#### B 4 Wirtschaft – Kapitalmarkt, Wertpapiere, Kurse

Aktie	Nennwert
Aktionär	Notierung
Anleihe	Pfandbrief
beantragen	Rendite
Börse	Rentenmarkt
Bundesanzeiger	Rückzahlung

bz	Schuldverschreibung
Dividende	schwach
Eigenkapital	tar.
Erholung	Teilschuldverschreibung
erzielen	tendieren
Girozentrale	uneinheitlich
Hypothek	unverändert
Kapitalanlage	Verzinsung
Kapitalerhöhung	Wandelanleihe
Kapitalmarkt	Wertpapier
kräftig	Wertpapierbörse
Kreditbank	Zins
Laufzeit	

#### B 5 Wirtschaft – Währungen, Devisenbörse

Ankauf	Pfennig
D-Mark	RM
Franc	sfr
Freiverkehr	Westmark
Mark	

#### B 6 Wirtschaft – Produkte, Warenbörse

cif	loco
Ei	Notierung
lob	prompt
Gold	RSS
Jute	Sisal
Kontrakt	tendieren
Leitzweck	Weltrohstoffmarkt

## B 7 Wirtschaft – Kauf, Verkauf, Tausch

abgeben	günstig
anfordern	Informationsmaterial
Anfrage	inklusive
Ang.	Kaufpreis
Angabe	Mark
Angebot	Mehrwertsteuer
Ankauf	Million
Anzahlung	Nachfrage
bevorzugen	Postfach
D-Mark	preisgünstig
Eigentumswohnung	Qualität
erb.	schicken
erbitten	senden
erstklassig	Umsatz
erzielen	Umsetzung
Extras	unverbindlich

## B 8 Wirtschaft – Immobilien

Bar	Ladenlokal
Eigentumswohnung	Park
Immobilie	Restaurant
Keller	Schwimmbad
Komfort	vermieten

## B 9 Wirtschaft – Sonstiges

Bayer	Messe
Frühjahrsmesse	Reeder
Girozentrale	Wismut
Kreditbank	

## C 1 Betrieb und Arbeit – Allgemeines

Arbeit	Gemeinschaftsarbeit
Betrag	Geschäftsjahr
Betrieb	Gewerkschaft
BGL	Gewerkschafter
DGB	Komsomolze
FDGB	Konkurrenz
	ökonomisch

## C 2 Betrieb und Arbeit – Betriebsformen, Strukturen

AG	Kaufmann
Aktiengesellschaft	KG
Arbeitsorganisation	Kombinat
Aufsichtsrat	Limited
Betrieb	LPG
Brigade	Ltd.
Brigadier	Nachfolger
Co.	Nachlaß
Fa.	Produktionsberatung
Firma	Produktionsgenossenschaft
Geschäftsführer	Tochtergesellschaft
Gesellschaft	Unternehmen
GmbH	VEB
Haftung	volkseigen
Hauptversammlung	Vorsitzende
HV	Vorsitzer
Inhaber	Vorstand
Kaderabteilung	Vorstandsmitglied
	VVB

## C 3 Betrieb und Arbeit – Wirtschaftslage, Bilanzen

Abschreibung	Hauptversammlung
AK	HV
Aktie	Million
Aktionär	Passiva
Aktiva	Rendite
Auftragsbestand	Rücklage
Bilanz	Rückstellung
Bilanzsumme	Umsatz
Darlehen	Verbindlichkeit
Einsparung	Verlustrechnung
Gesamtumsatz	Warenproduktion
Gewinn	Wirtschaftsprüfer
Grundkapital	

## C 4 Betrieb und Arbeit – Finanzierung, Beteiligungen

Beteiligung	Kapitalmarkt
Darlehen	Kasse
Eigenkapital	Rückzahlung
Finanzierung	Teilhaber
Kapitalanlage	Verbindlichkeit
Kapitalerhöhung	Verzinsung
	Zins

## C 5 Betrieb und Arbeit – Produktion, Wettbewerb, Modernisierung

Aktivist	Prämie
Anreiz	Produktion
Arbeitsorganisation	Produktionsberatung
Arbeitsproduktivität	Produktivität
Effektivität	Qualität
Einsparung	Rekonstruktion

Initiative	Technologie
Neuerer	vorfristig
Organisierung	wissenschaftlich-technisch
Planerfüllung	

#### C 6 Betrieb und Arbeit – Arbeit, Entlohnung

Arbeiter	Leistungslohn
Arbeitsnorm	Metallarbeiter
Bergarbeiter	Pfennig
Einkommen	Prämie
Feierschicht	Qualifizierung
Gemeinschaftsarbeit	Schlosser
Kumpel	verdienen

#### C 7 Betrieb und Arbeit – Arbeitssuche, -angebote

anfordern	Lichtbild
Angabe	Postfach
bevorzugen	Referenz
Bewerbung	schicken
erb.	senden
erbitten	Sprachkenntnis
Führerschein	Unterlage
Gehaltsanspruch	unverbindlich
handgeschrieben	Zeugnisabschrift
Ingenieur	

#### C 8 Betrieb und Arbeit – Sonstiges

Arbeiter	Werkleiter
Arbeitgeber	werktätig
Arbeitnehmer	Werk tätige



## D 1 Institutionen – Allgemeines

Arbeiter-und-Bauern-Staat	demokratisch
Bezirk	deutsch
BRD	Republik
Bundesgebiet	Staat
Bundesrepublik	Volksrepublik
DDR	VR

## D 2 Institutionen – staatliche und überstaatliche

Bundeskabinett	Regierung
Bundespräsident	Regierungschef
Bundesregierung	Republik
EG	RGW
EWG	Sowjetregierung
FDJ	Staat
Finanzminister	Staatengemeinschaft
Front	Staatsapparat
Gesundheitswesen	Staatsorgan
Gewerkschaft	Staatsrat
Kreis	Stadtbezirk
Kriegsminister	Vizepräsident
Landesregierung	Volkskammer
Ministerrat	Volksrat
Nationalrat	Volksvertretung
örtlich	Volkswahl
Plankommission	Wirtschaftskommission
Rat	

## D 3 Institutionen – Parteien, Parteistruktur

Arbeiterpartei	Partei
Bezirksleitung	Parteigruppe

Bruderpartei	Parteileitung
Einheitspartei	Parteiorganisation
Fraktion	Parteisekretär
Grundorganisation	Plenum
KPD	Politbüro
KPdSU	Präsidium
Kreisleitung	SED
Mitglied	Sekretär
NPD	Zentralkomitee
Opposition	ZK

## D 4 Institutionen - Sonstige

BGL	Präsidium
Bundesverband	UGO
Bundeswehr	Vorstand
DEWAG	Vorstandsmitglied
DGB	Wohngebiet
DTSB	Wohnungsverwaltung
FDGB	Zentralvorstand
Gewerkschaft	

## E 1 Gesellschaft und Mensch - Allgemeines

allseitig	Kollektiv
Angst	kommunistisch
Arbeiterbewegung	komplex
Arbeiterklasse	Konflikt
Ausbeutung	konsequent
Aussprache	Kurs
beantragen	Lebensbedingung
Beifall	Lebensfrage
berühmt	Marxismus-Leninismus

Betreuung	marxistisch-leninistisch
Bevölkerung	Organisierung
Dorf	Perspektive
Einheit	privat
Erfahrungsaustausch	Rechenschaftslegung
Errungenschaft	Reform
Gesellschaft	Revolution
gesellschaftlich	sozialdemokratisch
Gesellschaftsordnung	Sozialismus
Gestaltung	sozialistisch
Kapitalismus	umfassend
kapitalistisch	umstritten
Klasse	Wohngebiet
kollektiv	Wohnungsverwaltung

## E 2 Gesellschaft und Mensch – Familie, Berufe, Menschengruppen

ADN-Korrespondent	Kollegin
Aktivist	Kollektiv
Arbeiter	Komsomolze
Arbeitgeber	Korrespondent
Arbeitnehmer	Kumpel
Bauer	Mann
Beamte	Mannschaft
Bergarbeiter	Menschengemeinschaft
Berichterstatter	Metallarbeiter
Brigadier	Mitglied
Bürger	Nachfolger
Ehe	Neuerer
Erste	Qualifizierung
Frau	Rebell

Funktionär	Redaktionsmitglied
geb.	Schlosser
Genosse	Sekretär
Genossenschaftsbauer	Spieler
Genossin	Teilhaber
Geschäftsführer	Terrorist
Ingenieur	Traktorist
Inhaber	Vertreter
Intelligenz	Vizepräsident
Jugend	Werkleiter
Kaufmann	werktätig
Kollege	Werktätige
	Wirtschaftsprüfer

## E 3 Gesellschaft und Mensch – Gastronomie, Reise

Bar	Schwimmbad
Komfort	Service
Restaurant	

## E 4 Gesellschaft und Mensch – Freizeit, Mode, Erholung, Gesundheit

Erholung	Mode
Gesundheitswesen	Urlaub

## E 5 Gesellschaft und Mensch – Menschliches (Gefühle, Verhalten)

Angst	Intelligenz
Freundschaft	Interesse
freundschaftlich	Lebensjahr
Friede	Lüge
friedlich	Stolz
Glückwunsch	

## E 6 Gesellschaft und Mensch – Sport

ASK	HSV
Aufbau	Kickers
Bayer	Lok
Borussia	Mannschaft
BSC	Ski
Bundesliga	Spieler
DTSB	Sportart
Dynamo	SV
Empor	TSC
Etappe	Turbine
EW	Vorsprung
Fortuna	Vorwärts
Friedensfahrt	Wismut

## E 7 Gesellschaft und Mensch – Forschung, Technik

Apollo	Technologie
Kosmos	TU
Kraftwerk	Turbine
Lok	wissenschaftlich-technisch

## E 8 Gesellschaft und Mensch – Medien, Medienstruktur

ADN	Korrespondent
ADN-Korrespondent	Nachrichtendienst
AP	Radio
ARD	Redaktionsmitglied
Berichterstatler	Sesamstraße
Bundesanzeiger	sid
Deutschlandsender	Tagesschau
DEWAG	unabhängig

dpa	VWD
dpd	ZDF
Eigenbericht	Zentralbild
Kinderfunk	

## E 9 Gesellschaft und Mensch – Sonstiges (u.a. Wetter)

Aussicht	Ski
bewölkt	Zusatzzahl
Gewinn	

## F 1 Kultur und Bildungswesen – Allgemeines

künstlerisch	kulturell
Kultur	Volksbildung

## F 2 Kultur und Bildungswesen – Veranstaltungen

Arbeiterfestspiele	Festveranstaltung
Festival	

## F 3 Kultur und Bildungswesen – Sonstiges

Oberschule	TU
Qualifizierung	

## G 1 Militärisches – gesamt

atomar	Feind
Atomrüstung	Konflikt
Atomsperrvertrag	Kriegsminister
Bundeswehr	Sowjetarmee
Europaarmee	Volksarmee
EVG	

## H 1 Verkehrswesen - Kraftfahrt

Auto	Führerschein
Autobahn	Jaguar
Autohaus	LKW
Automatik	PS
Baujahr	Radio
Coupé	Schiebedach
Diplomat	schwarz
Extras	unfallfrei

## H 2 Verkehrswesen - Bahn

Bundesbahn	reisen
Reeder	Straßenbau
Reichsbahn	

## I 1 Übergreifendes

Aufbau	objektiv
Bahn	Prinzip
Bündnis	privat
Div.	Rat
einschätzen	Rückgang
Engagement	schätzen
Entwicklung	schlagen
Feld	schwach
Frage	schwarz
Front	St.
Garantie	ständig
Gast	Umgestaltung
geb.	unabhängig
gerecht	verdienen
gesetzlich	verwirklichen
Gestaltung	Verwirklichung
Glückwunsch	Vorbereitung

Jahr	vorbildlich
kämpfen	vorsichtig
Kampf	Vorsitzende
Klasse	Vorsprung
kollektiv	wahr
kräftig	Weg
Kraft	wertvoll
Kreis	zentral
leiten	zeugen
Leitung	zugeben
Mauer	

### X 1 Nicht festzulegen

allseitig	konsequent
Ausdruck	modern
Bedeutung	niedrig
Begründung	notwendig
berücksichtigen	örtlich
bestrebt	rund
bitten	sicherlich
ca.	sobald
etc.	sofort
falls	sofortig
falsch	spät
früh	umfassend
glauben	umstritten
Großstadt	unt.
höchstens	wahrscheinlich
Ihr	zurzeit
komplex	



**abgeben** | starkes Verb; hat

SVAR *abzugeb.*

SPWF *abzugeben* T 0166-W

FREQ 235:68

**BED1 DEF** Etwas beim Empfänger abliefern. **SYN** übergeben, aushändigen, abliefern, überbringen, zukommen lassen **ANT** empfangen, erhalten

**BED2 DEF** (Jemandem) etwas zur Verfügung stellen, von sich weg (an jemanden oder an etwas) geben. **SYN** überlassen, abtreten, weitergeben **ANT** übernehmen, annehmen

**BED3 DEF** • **a**) (In Verbindung mit einem Substantiv wie *Stellungnahme*, *Erklärung* o.ä.): (öffentlich) eine Äußerung machen; • **b**) (in Verbindung mit *Stimme* o.ä.): an einer Abstimmung, einer Wahl teilnehmen. **SYN** Zu a): verlauten lassen, mitteilen, äußern, bekanntgeben; zu b): abstimmen, wählen

**BED4 DEF** Jemanden oder etwas darstellen: • **a**) eine Rolle spielen; • **b**) etwas bilden, sein.

**BED5 DEF** (In Verbindung mit einem Substantiv wie *Schuß*): einen Schuß auslösen. **SYN** abfeuern

**BED6 DEF** (*sich a.* mit etwas oder jemandem:) sich mit etwas oder jemandem beschäftigen, das bzw. der diese Mühe nicht recht lohnt oder nicht wert ist.

**WAN3 ZBEZ a.** in der Verbindung mit *Stellungnahme*, *Erklärung* u.ä. ganz überwiegend in relativ offiziellen (öffentlichen) Situationen oder Rollen.

**TEXT** Bed. 2 und 3 sind weitaus am häufigsten belegt.

Zu Bed. 2: Infinitivform *abzugeben*, ebenso wie die Abkürzung *abzugeb.*, vor allem in Kleinanzeigen der WE belegt, häufig in Verbindung mit Adverbien wie z.B. *sofort/ sof.*, *günstig*, *preisgünstig*, *preiswert* usw. *abzugeben* i.S.v. 'verkaufen'. – Im Sportteil der WE vor allem in den Verbindungen *Aufschlag(spiele)*, *Punkte*, *Service*, *die Führung a.* (hier i.S.v. '(an jemanden) etwas unfreiwillig abgeben', 'verlieren'). Ansonsten auch i.S.v. '(ein Amt, eine Stellung o.ä. (gezwungenermaßen) einem anderen) überlassen'. – Mit Bezug auf Stoffe oder Strahlung i.S.v. 'aussenden, absondern, emittieren' (nur 1 Beleg in WE64).

Zu Bed. 3: Zu a): Sowohl in WE als auch ND vor allem in den Verbindungen *eine Erklärung*, *Stellungnahme*, *Stimme*, *Meldung a.*; in ND außerdem *Verpflichtung(en) a.* i.S.v. 'sich zu einer Mehrleistung verpflichten'. – Zu b): Kommt relativ häufig als Partizip II in attributiver Verwendung vor (z.B.: *abgegebene Stimmen*).

Zu Bed. 4: Verbindungen: *Gesprächsstoff*, *Gesprächspartner*, *einen glänzenden Mephisto*, *ein Vorbild a.*

Zu Bed. 5: Nur in der Verbindung *Schuß/ Schüsse a.*

Zu Bed. 6: Nur 1mal (mit getrenntem Präfix) belegt: "ach, womit gibst du dich ab!" (ND54). – Mit getrenntem Präfix *geb/ gab/ gib* plus *ab* in WE 45mal, in ND 25mal belegt. Die Belege sind folgendermaßen auf die Bedeutungen verteilt: Bed.1: WE/ND 1:4; Bed.2: 26:6; Bed.3: 13:13; Bed.4: 2:0; Bed.5: 2:1; Bed.6:

0:1; dazu in WE 1 unklarer Beleg.

VERW sofort, preisgünstig

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 0

1. dort (= in Westdeutschland) werden die jungen Menschen zum Militärdienst für die Imperialisten gepreßt. sie dürfen dort ihr Blut, nicht aber ihre Stimme **abgeben**. im Gebiet der DDR wurde den Jugendlichen schon von den ersten Wahlen an das gleiche Wahlrecht zugesprochen, .... [ND 07.08.54, S.01; A: 633; POL]

### Zu Bed. 1

2. das Stadtarchiv bittet um völlige oder leihweise Überlassung von Bildern aus Privatbesitz, die eine Vorstellung des gesamten Stadtbildes aus der Vorkriegszeit vermitteln. die Bilder können in der 'Hil-desheimer Straße 12, 3. Stock, **abgegeben** oder auf Wunsch abgeholt werden. [WE 22.02.49, S.04; A: 188; MIX; AG:XXX]

3. man werde die Jugoslawen über mögliche Textänderungen dieser " Erklärung " auf dem laufenden halten, sagte der Vertreter des sowjetischen Botschafters in Belgrad, Gesandter \*Kusnjezow, als er in Belgrad das Schriftstück **abgegeben** hatte. [WE 28.05.69, S.04; A: 1064; POL; V: V.H. (Korr.)]

### Zu Bed. 2

4. im Meisterschaftskampf stehen sich um den von \*Eder freiwillig **abgegebenen** Titel Hans \*Schmitz (Neuß) und Walter \*Schneider (Celle) gegenüber. [ND 22.10.49, S.06; A: 951; SPO; AG:ADN]

5. von hier gelangt die Flüssigkeit durch eine Pumpe (6) in den Dampfkessel (7), wo sie ihre Wärme an das Wasser **abgibt**. [ND 31.10.54, S.04; A: 766; FEU; V: Neiman, M.B. Dr. Pr.]

6. ... erstkl. Blüthner-Konzertflügel, Barock-Schreibtisch (Prachtexempl.), ... günstig **abzugeb..** gutes Harmonium gesucht. [WE 18.06.49, S.06; A: 418; ANZ]

7. im ersten Satz riskierten \*Bungert / \*Ecklebe unheimlich scharfe und genaue Returns, so daß die Brasilianer kopfschüttelnd ihre Aufschlagspiele **abgeben** mußten. [WE 04.05.59, S.10; A: 545; SPO; V: W.L. (Eig. Ber.)]

8. .... 220 SE-Vertrag Lieferzeit April 1964, perlweiß, Schiebedach, ohne Kosten **abzugeben**. Berlin (0311) 607248. [WE 11.04.64, S.18; A: 588; ANZ]

9. 100 qm alter Bauernhof, welcher als Rotisserie u. Feinschmecker-Restaurant eingerichtet ... ist und eine Anziehungskraft erlaubt, sowie eine Sehenswürdigkeit bietet, wegen vorgerückten Alters zu verkaufen oder auf Rentenbasis **abzugeben**. [WE 02.08.69, S.24; A: 1432; ANZ]

10. bildschöner deutscher Schäferhund-Rüde schwarz-gelb, 3 Jahre, Schutzhundprüfung 3, ... als Wach- und Schutzhund hervorragend geeignet, **abzugeben** nur an Selbstabholer. [WE 24.12.69, S.14; A: 2264; WIR]

### Zu Bed. 3

11. die Widerstandsregierung von Pathet Lao hat ... die von der Delegation der 'Demokratischen Republik Vietnam ... auf der 'Genfer Konferenz **abgebene** Erklärung begrüßt .... [ND 15.05.54, S.05; A: 224; POL; AG:ADN]

12. die Radler, die ihre Fahrräder mit Fähnchen schmücken, werden an den Abstimmungslokalen im Stadtbezirk Mitte vorbeifahren und die Berliner auffordern, ihre Stimme für den Frieden **abzugeben**. [ND 26.06.54, S.08; A: 283; LOK]

13. bis 10 Uhr am 17. Oktober ihre Stimme für die Kandidaten der 'Nationalen Front **abzugeben** und als Dank für die Preissenkung eine Sonderschicht zu leisten, verpflichteten sich die Kolleginnen

und Kollegen des VEB Gaselan, .... [ND 19.09.54, S.03; A: 760; LOK]

14. der Präsident wird von den Wählern direkt gewählt. im ersten Wahlgang ist die absolute Mehrheit der **abgegebenen** Stimmen erforderlich. im eventuell notwendigen zweiten Wahlgang entscheidet die einfache Mehrheit. [ND 04.04.74, S.07; A: 247; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

15. es darf damit gerechnet werden, daß sich zu dieser vor der Presse **abgegebenen** Erklärung der deutsche Schrotthandel äußern wird. [WE 30.07.54, S.06; A: 648; WIR; V: Rt]

16. ... mangelnde oder unvollständige Weisungen ..., die es den deutschen Vertretern unmöglich gemacht haben, verbindliche Urteile **abzugeben**. [WE 24.04.59, S.02; A: 424; POL; V: Bo. (Korr.)]

17. von dem starken Gewicht der Frauenstimmen können ... letztlich nur solche Parteien wirklichen Nutzen ziehen, für die die Frauen relativ mehr Stimmen **abgeben** als die Männer. [WE 21.06.69, S.06; A: 1205; POL; V: Uhl. (Korr.)]

18. zum anderen gehe die Stabilität " zum Teufel", wenn die Bundesregierung von vornherein eine Vollbeschäftigungsgarantie **abgebe**:. [WE 09.03.74, S.10; A: 388; WIR; AG:VWD]

19. " die Regierung hat bisher nur verbale Beteuerungen **abgegeben**, keine Verfassungsfeinde in den öffentlichen Dienst zu lassen", sagte \*Kohl. [WE 16.08.74, S.01; A: 1321; POL; V: Conrad, Bernt]

20. die Beschwörungen führender SPD-Politiker hatten Erfolg: schon im ersten Wahlgang wurden 530 Stimmen für \*Scheel **abgegeben**, 11 Stimmen mehr als die absolute Mehrheit. [WE 16.05.74, S.01; A: 737; POL; V: Conrad, Bernt]

Zu Bed. 4

21. auch wenn wir nicht wüßten, daß der vor genau 15 Jahren von Trotzkiisten ermordete 'Leningrader Gebietssekretär \*Kierow das Vorbild für diesen Streifen **abgegeben** hat, empfänden wir, daß hier kein erdichteter Filmheld vor uns steht, sondern einer von Unzähligen einer neuen Menschenwelt, .... [ND 04.12.49, S.03; A: 1103; FEU; V: Joho, W.]

22. er war der brillianteste, wenn auch unheimlichste Kopf des indischen Kabinetts gewesen, er galt als ein Mephisto, wozu nicht wenig beitrug, daß er, allein von der Maske her, einen glänzenden Mephisto auf der Bühne **abgeben** würde. [WE 15.05.64, S.03; A: 682; POL; V: T.B.]

Zu Bed. 5

23. die Flüchtlinge waren durch den Stacheldrahtverhau schon auf westdeutsches Gebiet gelangt, als die Volkspolizisten Warnschüsse **abgaben**. [WE 09.08.54, S.08; A: 720; LOK; AG:YYY]

## Abschreibung | die; -, -en

SVAR Abschr., Abschreibung., Abschreib.

SPWF Abschreibungen U 0117-W

FREQ 181:0

BED DEF Bilanzmäßige Herabsetzung des Wertes von Anlagen (Maschinen, Geräten, Gebäuden o.ä.) infolge Abnutzung, Veralterung oder aufgrund besonderer steuerrechtlicher Vorschriften.

WAN ZBEZ A. ist eine regelmäßige, feste Gliederungsposition in der veröffentlichten Gewinn- und →Verlustrechnung von Großunternehmen. ZSACH Der Aufwand für Abschreibungen mindert den Gewinn; dies wirkt sich steuermindernd

(in der DDR: die Gewinnabführung mindernd) aus. Er geht als Kostenfaktor in die Kalkulation der Preise ein, dadurch wird die Finanzierung von Ersatz-Investitionen gesichert. – In der DDR ist die Sache unter gleicher Bezeichnung ebenfalls vorhanden, ist jedoch, wie alle Interna von Betrieben, kein Gegenstand öffentlicher Kommunikation. – Im Immobilienmarkt der BRD sind hohe steuerliche Abschreibungen ein wichtiges Werbeargument; hierzu kein Äquivalent in der DDR.

## BIND SAGE Wirtschaft TESO Unternehmensberichte

**TEXT** Neunzig Prozent Plural-Belege. Der Plural wird regelmäßig in Berichten über die Wirtschaftslage bestimmter Unternehmen bzw. in deren pflichtgemäß veröffentlichten Jahresberichten und Gewinn- und Verlustrechnungen verwendet. – Häufige Verbindungen: *A. auf Anlagen/ Sachanlagen/ Forderungen/ Wertpapiere, A. und Wertberichtigungen* (WE54, 64, 69); Adjektiv-Attribute: *erhöhte A. (z.B. nach § 7b EStG, nach Berlinförderungsgesetz); erforderliche, notwendige, sonstige, steuerliche, nachgeholte, hohe, außerordentliche, degressive A..*

**VERW** Verlustrechnung, steuerlich, Finanzierung

## Verwendungsbeispiele

1. die **Abschreibungen** auf Anlagen werden mit 0,13 (0,64) ausgewiesen, die Gutehoffnungshütte Sterkrade AG ist nunmehr ein überwiegend weiterverarbeitendes Unternehmen, nachdem das Hüttenwerk und der Steinkohlenbergbau ausgegliedert ist. [WE 27.01.54, S.04; A: 74; WIR; AG:XXX]

2. dadurch ist bestätigt, daß die Post im laufenden Jahr ein Defizit von 145 Millionen DM hat und außerdem betriebswirtschaftlich notwendige **Abschreibungen** in Höhe von 150 Mill. DM nicht verdient. [WE 15.05.54, S.03; A: 426; MIX; V: Schr. (Korr.)]

3. der Reingewinn, der sich nach Vornahme von **Abschreibungen**, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen - einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung - ergibt, wird nach x + Paragraph + x 23 der Satzung wie folgt verteilt:.... [WE 30.07.64, S.09; A: 960; ANZ]

4. grundsteuerfrei. Einkommensteuervorteil durch **Abschreibung!**. 40 WE, 24 Garagen, solider Klinkerbau, gute Austatt., wartungs- u. abrechnungsfreie Fernheizung. [WE 06.12.69, S.30; A: 2134; ANZ]

5. die Finanzierung erfolgt durch **Abschreibungen** - im Vorjahr insgesamt 22,3 (21,3) Mill. DM -, Aufnahme langfristiger Fremdmittel und Kapitalerhöhung. [WE 24.04.69, S.17; A: 842; WIR; V: E.K. (Korr.)]

6. das Objekt Eigentumsappartements nach dem Bauherrenmodell mit 188 % **Abschreibung**, direkt am Kurpark von Hahnenklee / Oberharz. [WE 28.12.74, S.17; A: 2025; ANZ]

7. ein tiefes Loch rissen die **Abschreibungen** auf Rentenwerte, welche die nie zuvor gekannte Höhe von 50 Mill. DM erreichten ... . [WE 27.03.74, S.13; A: 490; WIR; V: Dertinger, Claus]

8. Steuern sparen durch Erwerb steuerbegünstigter Eigentumswohnungen in Berlin - erhöhte **Abschreibungen** nach x + Paragraph + x 14a BFG - noch für 1974. [WE 28.12.74, S.17; A: 2026; ANZ]

**ADN** | der (Artikel ungebräuchlich); ohne Flektion

SPWF *ADN* F 0148-O

FREQ 20:1362

**BED DEF** Abkürzung für: Allgemeiner Deutscher → Nachrichtendienst; zentrale amtliche Nachrichtenagentur der DDR, gegründet 1946, seit 1953 staatlich.

**WAN ZSACH** ADN hat im Pressewesen der DDR das Nachrichtenmonopol. Andere Presseagenturen werden in DDR-Zeitungen allenfalls im Text zitiert. Nur Neues Deutschland (ND) verfügt außerdem über ein eigenes Netz von Korrespondenten, deren Texte neben ADN als Quelle genannt werden (siehe Feld TEXT).  
– In wichtigen politischen Angelegenheiten sind die Formulierungen von ADN weitgehend verbindlich für die gesamte DDR-Presse.

**ETYM HIST** Neologismus seit 1946

**TEXT** Die Abkürzung *ADN* findet sich in ND meist in runden Klammern als Nachrichtenagentur-Quellenangabe am Anfang eines Artikels, und zwar jeweils zusammen mit einer Ortsangabe (nur ND49 dazu auch Datumsangabe; Reihenfolge der Angaben unterschiedlich). Ab Jg. 59 wird *ADN* in sehr vielen Fällen mit der Zeitungsabkürzung *ND* verbunden (entweder *ADN/ND* oder *ND/ADN*). Nur in ND49 und 54 begegnet die Verbindung *ADN/eig.Ber.* bzw. *ADN/ Eig.Ber.*; nur in ND49 einige Verbindungen mit */dpa* bzw. */dpd*. – ND74 enthält sehr häufig (als Quellenangabe unter photographischen Abbildungen) die Verbindung *ADN/ZB* (*ZB* = →Zentralbild; Name der ADN angeschlossenen Bild-Agentur).

**VERW** Nachrichtendienst, ADN-Korrespondent, Korrespondent, Zentralbild, Eigenbericht

### Verwendungsbeispiele

1. *u + die Minister des Volkes erläutern den Werktätigen das Regierungsprogramm + u. u + Berlin (eig. Ber. / ADN) + u.* [ND 14.10.49, S.01; A: 902; POL; AG:XXX]

2. *u + 1800 Delegierte aus 69 Ländern eingetroffen + u. q + Paris, 20. April (ND / ADN / DPD) + q.* [ND 21.04.49, S.01; A: 334; POL; AG:XXXADNDPD]

3. *u + 140 Schweine je 100 ha + u. u + Berlin (ADN / ND) + u. bereits Ende dieses Jahres werden die Genossenschaftsbauern der 1700 Hektar umfassenden LPG Löberitz im Kreis Bitterfeld für je hundert Hektar 140 Schweine halten.* [ND 16.03.59, S.01; A: 139; POL; AG:ND]

4. *alle deutschen Interzonenpässe sind mit Wirkung vom 4. Oktober für alle Eisenbahngrenzübergänge gültig, teilte die sowjetisch lizenzierte Nachrichtenagentur ADN am Dienstag mit.* [WE 06.10.49, S.05; A: 787; POL; AG:AP]

5. *ein Transport mit 1548 deutschen Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion traf nach ADN in der Nacht zum Montag in Frankfurt a.d. Oder ein.* [WE 02.06.49, S.05; A: 393; MIX]

6. *wie die sowjetzonale Nachrichtenagentur ADN mitteilte, folgte die Delegation einer Einladung des irakischen Erziehungsministers \*Hamid.* [WE 19.03.59, S.04; A: 275; POL; AG:AP]

7. *\*Reuther unterstrich laut ADN ferner, daß der Senat die Verantwortung für die jetzt notwendig gewordene Beschränkung an bestimmten Tagen trage, ...* [WE 14.10.64, S.02; A: 1705; POL; V: H.-J.K. (Rd.Mtgld.)]

*B. die 'Ostberliner Nachrichtenagentur ADN teilte auf Anfrage mit, nach ihren Informationen sei eine Teilnahme der "DDR" nicht vorgesehen gewesen. [WE 17.02.69, S.10; A: 542; SPO; AG:SID]*

## ADN - Korrespondent | der; -en, -en

SVAR *ADN-Korr.*

SPWF *ADN-Korr'*. U 0033-O

FREQ 0:211

**BED DEF** Mitarbeiter des Allgemeinen Deutschen →Nachrichtendienstes (→ADN), der amtlichen Nachrichtenagentur der DDR, der regelmäßig von einem bestimmten Ort oder aus einem bestimmten Land berichtet.

**WAN ZSACH** Außer ADN verfügt in der DDR nur noch Neues Deutschland (→ND) über ein eigenes weltweites Korrespondentennetz.

**ETYM HIST** Neologismus seit ca. Mitte der fünfziger Jahre

**TEXT** In der spezifischen Form *ADN-Korr.* ausschließlich anstelle einer Nachrichtenagentur-Angabe vor vielen ND-Artikeln verwendet, und zwar jeweils in Klammern am Artikelanfang nach der Ortsangabe. (In unseren Belegen handelt es sich ausschließlich um Auslandsberichte). In WE steht an der entsprechenden Stelle *von unserem* →*Berichterstatter* (WE49) bzw. *von unserem* →*Korrespondenten*. Wenn die Meldung eines A. von anderen ND-Redakteuren überarbeitet wurde, steht nach *ADN-Korr.* ein Schrägstrich, dem die Sigle *ND* folgt (6mal ND59, 18mal ND69, 7mal ND74). – Die Abkürzung *ADN-Korr.* anstelle der Nachrichtendienst-Angabe ist erst ab ND59 belegt (vorher nur *ADN*); ab ND59 kommt *ADN-Korr.* wie auch *ADN* sowohl einzeln wie auch kombiniert vor (die Abkürzung an erster Position). – Die volle Form *A.* ist nur sehr selten belegt (zweimal auch die feminine Form).

**VERW** ADN, Korrespondent, Berichterstatter, Nachrichtendienst

### Verwendungsbeispiele

1. *u + überall hohe Anerkennung + u. u + Genf (ADN-Korr.) + u. hohes Lob zollt die 'Schweizer Presse am Donnerstag erneut dem überlegenen Stand der sowjetischen Wissenschaft. [ND 30.10.59, S.07; A: 610; POL; V: (Korr.); AG:ADN]*

2. *u + Indonesien verurteilt 'Bonner Übergriffe + u. u + Djakarta (ADN-Korr. / ND) + u. [ND 25.12.59, S.05; A: 722; POL; V: (Korr.); AG:ADN]*

3. *ein Sprecher der britischen Militärregierung in Westberlin bestätigte am Montagnachmittag einem ADN-Korrespondenten, daß nach Meinung der Westalliierten Westberlin keine Eigenschaften eines Landes der Bundesrepublik besitzt, also nicht zum 'Bonner Staat gehört. [ND 30.06.59, S.02; A: 359; POL; AG:ADN]*

4. *eines der Schreiben an den 'Westberliner Bürgermeister Willy \*Brandt hat der Bürger Edgar \*Gerblich aus Marienfelde, Beyrodtstraße 45, gleichzeitig einem 'Westberliner ADN-Korrespondenten mit der Bitte um Veröffentlichung übergeben. [ND 25.08.64, S.02; A: 441; POL; AG:ADNND]*

5. Geburtstag \*Lenins + u. Moskau (ADN-Korr. / ND). das ganze Sowjetland bereitet sich gegenwärtig auf den 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch \*Lenins am 22. April 1970 vor. [ND 02.08.69, S.07; A: 435; POL; V: (Korr.); AG:ADNND]

6. u + Vollversammlung .kr UNO beendete ihre 29. Tagung + u. 'New York (ADN-Korr.), die 29. Tagung der UNO-Vollversammlung ist in der Nacht zum Donnerstag in 'New York beendet worden. [ND 20.12.74, S.01; A: 1057; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

**AG** | die; -, (-s) (Plural ungebräuchlich) | das; -, (-) (Plural ungebräuchlich)

**SVAR** A.G., AG., A.-G., Akt.-Ges.

**SPWF** AG T 0003-W | AG'. U 0194-W | A'.G'. U 0841-W

**FREQ** 1224:31

**BED1** DEF Abkürzung für: →Aktiengesellschaft.

**BED2** DEF Abkürzung für: Amtsgericht.

**WAN1** **ZBEZ** Im Bankwesen der DDR gibt es einige Banken mit dem Namenszusatz **AG**. **ZSACH** In der DDR wurden bestimmte Aktiengesellschaften 1945 in Sowjetische (SAG, auch *Sowjet-AG*) bzw. später Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaften (SDAG) umgewandelt (vgl. ND59, Art.Nr. 0671 über die SDAG →Wismut).

**BIND1** **SAGE** Wirtschaft **TESO** Unternehmensberichte

**TEXT** Zu **Bed. 1**: Mit seltenen Ausnahmen als Bestandteil von Namen westdeutscher Firmen, meist dem Namen nachgestellt, oft gefolgt vom Ortsnamen als Sitz der Gesellschaft; dazwischen gelegentlich ein Präpositionalattribut (z.B. **AG für** ...). Im Wirtschaftsteil der WE extrem häufig vor allem in Geschäftsberichten, Anzeigen über Wertpapier-Emissionen und Bilanzen. \* In ND bis auf wenige Ausnahmen (*Wismut AG*) ebenfalls als Bestandteil westdeutscher Firmennamen. Zu **Bed. 2**: In 12 Fällen ausschließlich in WE in Tabellen von Konkursen und Vergleichen als Angabe des zuständigen Amtsgerichts (z.B. *Ida Mohr, Zementwaren, Sandhausen (AG Heidelberg)*) belegt. – Zu beiden Bedeutungen kein Plural belegt. – Alle Schreibvarianten sind nur in WE belegt. Die Schreibvariante **Akt.-Ges.** ist mehrdeutig; die 2 Belege in WE59 sind als **Aktien-Gesetz** aufzulösen (dazu auch die Abkürzungen **AktG.**, **Akt.-G.**).

**VERW** Aktiengesellschaft, Fa., GmbH; Wismut

## Verwendungsbeispiele

Zu **Bed. 1**

1. *Wohngelegenheit wird gestellt. Maschinenfabrik Buckau-Wolf der 'Sowj. Maschinenbau AG AMO Magdeburg 'Schönebecker Straße 82 - 84.* [ND 17.05.49, S.05; A: 418; ANZ]

2. *u + Sprengungen in Wilhelmshaven / . Demontage der Gelsenberg AG begann + u.* [ND 17.08.49, S.02; A: 736; POL; AG:ADN]

3. u + Industriezweig der Freundschaft + u. u + der Weg der sowjetisch-deutschen Wismut AG aus dem Nichts zu einem modernen Bergbauzweig + u. [ND 24.11.59, S.04; A: 671; FEU; V: Wenig, Sepp]

4. an Stelle der kraftlos gewordenen Wertpapiere werden sofort Sammelurkunden ausgestellt, und zwar für jede Papierart (z.B. alle Aktien einer AG, alle Obligationen einer bestimmten Emission usw.) eine Sammelurkunde. [WE 06.07.49, S.08; A: 452; WIR; V: Ehlers, Kurt Dr.]

5. in der aoHV der Adam Opel AG, Rüsselsheim am Main, wurden in den AR gewählt: Carl H. \*Kindl und Charles G. \*Stradella. [WE 21.12.49, S.08; A: 1062; WIR; AG:XXX]

6. verbilligt haben sich lediglich die mit dem Diskontsatz gekoppelten Wechselkredite und die von der Ausfuhr Kredit AG. gewährten Exportkredite. [WE 02.06.54, S.06; A: 501; WIR; V: Ve.]

7. die 'Neue 'Deutsch-Böhmische Elbschiffahrt AG, Hamburg, deren Hauptaktionär die AG für Binnenschiffahrt, Bad Godesberg, ist, weist trotz der Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent einen Verlust von 5504 DM aus, verursacht durch erhöhte Steuerzahlungen. [WE 02.06.54, S.06; A: 502; WIR; V: R.M. (Korr.)]

8. bis 27. 8.: Ostertag-Werke 'Vereinigte Geldschrankfabriken AG, Aalen ( Württbg.), Verhältnis 1:1 zu 100 Prozent. - bis 31. 8.: 'Berliner AG für Industriebeteiligungen, Berlin, Verhältnis 3:2 zu 100 Prozent. - bis 28. 9.: Raiffeisen- und Volksbanken-Versicherung 'Allgemeine Versicherungs-AG, Berlin und Wiesbaden, Verhältnis 2:1 zu 135 Prozent. [WE 20.08.59, S.12; A: 1010; WIR]

9. Großaktionäre sind die Stadt Apolda (35 Prozent), die Elikraft Köln (27 Prozent), und die in Konkurs befindliche AG 'Sächsische Werke, Köln. [WE 28.01.64, S.10; A: 163; WIR; V: (Korr.)]

10. die Farbwerke Hoechst AG. besitzt folgende Werke: Hoechst, Griesheim, Offenbach, Gersthofen, Bobingen, Gendorf, Knapsack, Griesheim-Autogen, Werksgruppe Sauerstoff, Wiesbaden-Biebrich. [WE 29.04.64, S.21; A: 637; SON]

11. als AG wäre die Gesellschaft, nach Ansicht der Verwaltung, wegen der Publizitätsvorschriften im Rahmen der Gruppe zu stark betont worden. [WE 03.12.64, S.17; A: 1441; WIR; V: (Rd.Mtgld.) M.G.]

12. die Ruhrkohle AG ist also auch ein strukturpolitisches Instrument. sie wurde nicht mit politischem Willen ins Leben gerufen, um der IG Bergbau eine neue Plattform für Arbeitszeitverkürzungen und Lohnerhöhungen zu verschaffen. [WE 15.02.69, S.09; A: 482; WIR; V: Baumann, Hans]

13. von den Inlandsumsätzen bei Nino, das in seiner Publizität manche AG übertrifft, entfallen rund ein Drittel auf Kleiderstoffe, fast 30 Prozent auf Gewebe für Herren- und Knabenbekleidung und der Rest auf Wäschestoffe. [WE 13.03.69, S.13; A: 645; WIR; V: Pk. (Korr.)]

14. nach der Verschmelzung wird die Julius \*Berger AG ihren Namen in Julius Berger-Bauboag AG ändern. [WE 17.07.69, S.11; A: 1365; WIR; V: E.K. (Korr.)]

15. fünf Jahre später gründeten sie die coop Zentrale AG, die aus der GEG Einkaufsgesellschaft deutscher Konsumgenossenschaften eGmbH hervorging und weitgehend die Funktion des BdK übernahm. [WE 05.07.74, S.09; A: 1061; WIR; V: Brech, Jan]

16. Bestellungen bitte durch Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Axel \*Springer Verlag AG die Welt, Leser-Service, Hamburg 20986-205. [WE 31.10.74, S.20; A: 1724; ANZ]

#### Zu Bed. 2

17. (= Konkurse:) Carl \*Reischel, Inh. der Fa. Willi \*Steinkamp, Bohnte (AG, Bad Essen); Hermann \*Meier, Bauingenieur, Bündheim/Harz (AG Bad Harzburg); Nachl. Wilhelm \*Woker, Klempner, zul. Willferdingen (AG Bad Oeynhaus); ... [WE 16.04.59, S.08; A: 407; WIR]

18. ... (= Konkurs) beantragt: Heinz \*Lücking, Brake, Maurermeister, (AG Bielefeld). [WE 27.10.59, S.08; A: 1292; WIR]



**aggressiv** | Adjektiv; -er, -ste

SPWF *aggressiven* F 0805-O

FREQ 31:129

**BED1 DEF** Zum Angreifen neigend, dazu bereit, dazu herausfordernd. **SYN** angriffslustig, auftrumpfend, frech, provozierend, herausfordernd, rücksichtslos, streitsüchtig **ANT** friedfertig, harmlos; langweilig, konventionell

**BED2 DEF** Den Krieg betreibend, auf einen Angriff bzw. Krieg gerichtet, einen völkerrechtswidrigen militärischen Angriff planend. **SYN** kriegslüstern, kriegshetzerisch, imperialistisch **ANT** friedlich, friedliebend, friedfertig, defensiv

**BED3 DEF** Eine Substanz angreifend, zerstörend, zerstörerisch (in chemischen Prozessen).

**WAN2 ZBEZ** Nach marx.-len. Auffassung ist Aggressivität ein Wesensmerkmal aller von ihr als →imperialistisch eingestuften Staaten und Militärbündnisse. Demgemäß wird das Stichwort in ND ausschließlich auf nichtsoz. Staaten bzw. Militärbündnisse und deren Außenpolitik bezogen. Es kann hier weitgehend als Synonym zu *imperialistisch*, teilweise auch zu →*faschistisch* angesehen werden. – Demgegenüber heben sich die Kräfte (→Kraft) und Staaten des →Sozialismus (das *Weltfriedenslager*), zusammen mit allen →*fortschrittlichen* oder →*antiimperialistischen Kräften*, als →*friedliebend*, *Kräfte des →Friedens* positiv ab. **ZSACH** Hauptadressat des Vorwurfs der Aggressivität sind bis 1973 die BRD und ihre "führenden Kreise", danach vor allem die USA und die NATO.

**WERT1** WE sowohl positiv als auch negativ

**WERT2** ND sehr negativ

**TEXT** Die WE-Belege haben überwiegend Bed. 1. Bed. 2 ist in WE 6mal (davon 2mal mit distanzierendem Bezug auf Ost-Propaganda), Bed. 3 nicht belegt. – In WE in Bed.1 häufiger mit Bezug auf einzelne Personen oder Maßnahmen, gelegentlich sogar positiv. Daneben auf wirtschaftliche Vorgänge bezogen; a. *Preis-/Dividendenpolitik* u.ä.. – In ND kommt a. - mit Ausnahme von 1 Beleg zu Bed. 1 (in ND49) und 2 Belegen zu Bed. 3 – nur in Bed. 2 vor. Bezugspunkte von a. sind ausschließlich die Politik der BRD, der USA, der NATO, des früheren Deutschen Reiches sowie einiger anderer nichtsoz. (*imperialistischer*) Staaten. Im unmittelbaren Kontext von a. finden sich häufig Wörter wie →*westdeutsch*, →*Bonner*, →*US-amerikanisch*, →*revanchistisch*, →*reaktionär*, →*westlich*. In Jg.64 ist die Superlativform mehrfach belegt. – A. steht häufig als Attribut vor folgenden Substantiven: *Politik* (und Komposita, besonders Jg.69), *Pläne* (nur bis Jg.64), *Armee* (und Komposita, besonders Jg.54) und *Kräfte*, *Kreise*. In ND64 und 69 mehrfach verbunden mit *westdeutscher* →*Imperialismus*.

**BUCH** WDG gibt nur eine (sehr allgemeine) Bedeutung an, GDW vier, HWDG zwei mit einer Untergliederung. Die politische Bedeutung im marx.-len. Sinne wird nur im HWDG ausdrücklich gebucht, die auf die Chemie bezogene nur in GDW.

VERW imperialistisch, antiimperialistisch, fortschrittlich, kapitalistisch, friedliebend, westdeutsch, Bonner, Bundeswehr, reaktionär, Kraft, Kreis, Politik

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. nur manchmal verheddern sie sich, nämlich immer dann, wenn die studentischen Zeigefinger allzu **aggressiv** ins Publikum gereckt werden oder wenn sie, drohend erhoben, moralische Sentenzen faustdick unterstreichen. [WE 09.08.49, S.05; A: 0612; FEU; V: W. Pf.]
2. frech, witzig, **aggressiv** und erfreulich unkonventionell machen die Akademiker von der Waterkant ihre bissigen Randbemerkungen. [WE 09.08.49, S.05; A: 0612; FEU; V: W. Pf.]
3. " soll ein Kind seiner Mutter, die an Krebs sterben muß, sagen, daß es für sie keine Rettung mehr gibt?". der Film, bewußt **aggressiv** gemacht, sollte zur Diskussion herausfordern. [WE 10.01.59, S.14; A: 0044; LOK; V: Erdmann (Eig.Ber.)]
4. u + vier Jahre Gefängnis für **aggressiven** und geltungsbedürftigen Messerstecher - + u [WE 11.12.64, S.07; A: 1452; LOK; V: Ro]
5. die Wissenschaftler glauben jedoch, daß sie von der Nachfrage aufgenommen werden könnten, ohne daß es dazu einer **aggressiven** Verkaufspolitik bedürfe. [WE 13.03.69, S.11; A: 0617; WIR; V: Bm. (Red.Mitglied)]
6. a + " dies war nicht mehr das hochgemute, **aggressive** deutsche Team vorausgegangener Spiele - bis zu dem Zeitpunkt, da \*Müller mit seinem Tor die Belastung wegschob. [WE 05.07.74, S.08; A: 1040; SPO; AG:XXX]
7. die Herstatt-Pleite wird den Gerling-Konzern, Köln, nicht zwingen, seine **aggressive** Prämienpolitik zu ändern. [WE 05.07.74, S.10; A: 1085; WIR; V: Schanz, Gerhard]
8. je **aggressiver**, je unbequemer ein Stück ist, je ungewöhnlicher in der Form, um so mehr spiele ich für das Publikum. ich will es für neue Erkenntnisse und Ausdrucksmöglichkeiten gewinnen. [WE 30.04.74, S.20; A: 0696; FEU; V: Plunien, E.]

### Zu Bed. 2

9. u + erste Opfer - die 18jährigen + u. das erste Kanonenfutter für \*Adenauers **aggressive** Armee sollen die Jahrgänge 1935 und 1936 stellen. [ND 06.10.54, S.05; A: 0454; POL; AG:ADN]
10. das Präsidium der Volkskammer der 'Deutschen Demokratischen Republik muß daran erinnern, daß Italien durch den Faschismus schon einmal in ein Bündnis mit dem **aggressiven** deutschen Militarismus hineingezogen wurde, das für das italienische Volk schwere Folgen hatte. [ND 21.12.54, S.02; A: 0619; POL]
11. die amerikanischen Imperialisten, die sich zum Ziel gesetzt haben, die **aggressiven** Handlungen in Indochina auszudehnen, beabsichtigen an der Grenze der Volksrepublik China provokatorische Handlungen gegen China. [ND 13.04.54, S.05; A: 0168; POL]
12. die philippinische Zeitung " Manila Bulletin " durchkreuzte ... die Absicht der USA, ihre **aggressiven** Pläne möglichst lange geheimzuhalten. [ND 02.09.54, S.05; A: 0393; MIX; AG:ADN]
13. weil die KPD ... leidenschaftlich gegen die revanchistische und **aggressive** Politik der deutschen Imperialisten kämpfte, deshalb wurde sie im August 1956 verboten. [ND 08.11.59, S.03; A: 0650; POL; V: (Zk Der Kpd)]
14. auf der Grundlage der engen Verbindung zwischen Junkertum und Monopolkapital entstand jener besonders **aggressive** Charakter des deutschen Imperialismus, den "Lenin als "junckerlich-bourgeois " bezeichnete. [ND 02.09.64, S.02; A: 0207; POL; V: Ulbricht, Walter]
15. CDU-Minister "Seeböhm ist einer der Scharfäxer der **aggressivsten** Kräfte des westdeutschen Imperialismus, die sich mit den Ergebnissen des zweiten Weltkrieges nicht abfinden wollen. [ND 23.05.64, S.02; A: 0213; POL; AG:XXX]
16. der Sprecher unterstrich die **aggressive** Alleinvertretungsanmaßung Bonns und behauptete, Irak habe w + " gegen die Interessen des ganzen deutschen Volkes " + w gehandelt. [ND 02.05.69, S.02; A: 0260; POL; AG:ADN]

17. a + " die 'Vereinigten Staaten schließen grundsätzlich auch künftig eine militärische Intervention in Asien nicht aus " + a. damit entlarvt sich "Nixon erneut als einer der größten Scharfnacher in der **aggressiven** Politik des USA-Imperialismus. [ND 02.08.69, S.07; A: 0442; POL]

18. er betonte die Bereitschaft Chinas zu einer friedlichen Koexistenz mit allen Staaten, " auch mit westlichen Ländern". zugleich richtete "Tschou jedoch scharfe Angriffe gegen die " **aggressive** Politik " der 'Vereinigten Staaten. [WE 02.01.64, S.04; A: 0038; POL; AG:XXX]

Zu Bed. 3

19. dieser Betrieb ... garantiert heute eine mindestens fünffach längere Lebensdauer gegenüber den bisher verwendeten Stahlblechbehältern, die den **aggressiven** Chemikalien kaum länger als ein Jahr standhielten. [ND 02.03.64, S.03; A: 0095; WIR; V: John, Martin]

**AK** | das; -, ohne Plural | die; -, - | der; -, -

SPWF AK T 0060-W

FREQ 173:8

**BED1 DEF** (In der BRD:) Abkürzung für: Aktienkapital; das Kapital einer →Aktiengesellschaft, für das als Gegenwert →Aktien ausgegeben worden sind.

**BED2 DEF** (In der DDR:) Abkürzung für: Altersklasse (im Sport).

**BED3 DEF** (In der BRD:) als Teil der Typenbezeichnung für bestimmte Lastkraftwagen Abkürzung für: Allradkipper.

**BED1 GRA** kein Plural

**WAN1 ZBEZ** Die Vollform *Aktienkapital* ist ebenfalls häufig (WE: 34mal, ND: 4mal). **ZSACH** Das Aktienkapital (AK) bildet zusammen mit den →Rücklagen und ggf. dem Bilanzgewinn (oder abzgl. Bilanzverlust) das →Eigenkapital einer Aktiengesellschaft. Auf das AK wird je nach Ertragslage des Unternehmens eine →Dividende in jährlich von der →Hauptversammlung der →Aktionäre zu beschließender Höhe gezahlt (ausgeschüttet). Das AK wird je nach Finanzierungsbedarf des Unternehmens durch Ausgabe neuer Aktien erhöht (→Kapitalerhöhung).

**BIND1 SAGE** Wirtschaft **TESO** (WE:) Unternehmensberichte, Bilanzveröffentlichungen, Finanzanzeigen

**BIND2 TESO** (ND:) Sportberichte

**BIND3 TESO** (WE:) Fahrzeugmarkt

**TEXT** Zu Bed. 1: Mit einer Ausnahme sind sämtliche WE-Belege Bed.1 zuzuordnen. Häufigste Verbindungen: (*das*) AK von ... Mill./Mrd. (DM); *eine* Dividende von ... Prozent auf ... Mill./Mrd. AK. In Kurzfassungen zu Geschäftsberichten von Aktiengesellschaften auch oft in Klammern, z.B. (AK 13 Mill. (DM)) oder in Reihungen: AK 13 Mill, Umsatz ..., Rücklagen ..., Dividende ...

Zu Bed. 2: Ausschließlich in ND in Sportberichten von Jugend-Sportwettkämpf-

fen (Spartakiaden) auf Kreis- und Bezirksebene, bei denen die Teilnehmer nach Altersklassen eingeteilt und bewertet werden.

Zu Bed. 3: Nur 1mal (in WE74) als Teil der Typenbezeichnung für einen bestimmten LKW-Typ belegt. – [In 2 Komposita in ND49 ist als 4. Bedeutung von AK 'Arbeiterkorrespondent' belegt, eine nur in ND49 belegte Variante der sonst üblichen Bezeichnung *Volkskorrespondent* (VK).]

**VERW** Aktie, Aktiengesellschaft, Eigenkapital, Rücklage, Bilanz, Dividende, Grundkapital, Hauptversammlung, Aktionär

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. die neue Aktionärsgruppe besitzt das gesamte **AK** der Gesellschaft in Höhe von 1 Mill. DM, das inzwischen voll eingezahlt wurde. [WE 17.07.59, S.09; A: 800; WIR; V: (Korr.)]

2. die 'Süddeutsche Bodencreditbank, München, schlägt der HV am 15. April eine auf 16 (15) Prozent erhöhte Dividende auf das alte **AK** von 12,5 Mill. DM vor. [WE 26.03.64, S.11; A: 526; WIR; V: (Korr.)]

3. unter den 19 Beteiligungsgesellschaften sind die AG für Licht- und Kraftversorgung, München, (**AK** 20,0, Beteiligungsquote 64,3 Prozent) und die Rhenag, 'Rheinische Energie AG, Köln, **AK** 15,0, Beteiligungsquote 26 Prozent) die bedeutendsten. [WE 17.06.64, S.13; A: 851; WIR; V: (Korr.)]

4. das **AK** befindet sich zu mehr als 50 Prozent im Besitz des RWE in Essen und zu mehr als 26 Prozent im Besitz der 'Thüringer Gasgesellschaft, Köln. [WE 17.06.64, S.14; A: 859; WIR]

5. obwohl die luxemburgische Arbed mit 67 Prozent des **AK** Großaktionär ist, vermutet man Aufkäufe und eine spätere Ablindung durch einen Elektrokonzern. [WE 15.02.69, S.09; A: 489; WIR; V: (Redaktionsmitgl.)]

### Zu Bed. 2

6. der 12jährige errang mit seinen Siegen im Weit- und Hochsprung, im 400-m-Lauf, im Zehnkampf und der 4 mal 100-m-Staffel fünfmal Gold und eine Silbermedaille im Dreisprung, die 14jährige Katharina \*Kirchner (SC Magdeburg) stellte mit 1,67 m im Hochsprung einen DDR-Rekord der **AK** 7 auf, schon bei den Kreisspartakiaden waren 581 Kreis- und zehn Bezirksrekorde sowie eine DDR-Besteistung aufgestellt worden. [ND 15.07.74, S.08; A: 560; SPO; V: Bauerschmidt, Reinhar; AG:D]

**Aktie** | die; -, -n,

**SVAR** Akt. (nur in Komposita)

**SPWF** Aktie U 0161-W, UN 0025-W | **Aktien** T 0021-W

**FREQ** 952:2

**BED DEF** Anteilschein, der ein Teilhaberrecht am →Grundkapital einer →Aktiengesellschaft beurkundet; zugleich (in der Regel) ein börsenfähiges →Wertpapier, das zum Empfang von Ausschüttungen (→Dividenden) berechtigt. (Nicht im soz. Wirtschaftssystem). **SYN** Anteilschein, Industriepapier, Dividendenpapier

**WAN ZSACH** A. werden, soweit dazu zugelassen, an der →Börse (→Wertpapier-

börse) zum jeweiligen Marktwert (Börsenkurs, →Kurs) gehandelt, der sich in der Regel vom aufgedruckten →Nennwert unterscheidet. Der →Inhaber der A. (→Aktionär) ist mit dem Nennwert seiner A. (meist 50,- DM) am →Grundkapital der Aktiengesellschaft beteiligt, hat regelmäßig Stimmrecht je A. in der →Hauptversammlung (HV) und Anrecht auf anteiligen Gewinn (Dividende). Über die auf eine A. zu zahlende Dividende beschließt die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft jährlich. – Stimmberechtigte A. (auch Stammaktien) sind solche, deren Besitz dem Inhaber das Recht auf Stimme in der HV verleiht (Gegensatz: stimmrechtslose A.). Vorzugsaktien (abgek. oft Vz) sind solche, deren Besitz dem Inhaber bestimmte Sonderrechte, z.B. das auf bevorzugte Berücksichtigung bei der Dividendenzahlung, verleiht. – In der DDR gibt es einige wenige Unternehmen in der Rechtsform von Aktiengesellschaften (vgl. dort), jedoch werden ihre A. nicht gehandelt.

**BIND SAGE** Bank und Börse, Wirtschaft

**WERT** In ND eher negativ i.S.v. 'einer überlebten Gesellschaftsordnung zugehörig'; in WE gelegentlich positiv i.S.v. von 'einer freien Wirtschaftsordnung zugehörig'.

**TEXT** Die Belege entstammen überwiegend dem Börsen- und Wirtschaftsteil von WE. – Die wenigen Belege des ND beziehen sich alle auf das westliche Ausland. – A. als Attribut: *Besteuerung, Börseneinführung, Buchwert, Diskriminierung, Dividendenberechtigung, Einführung, Entgegennahme, Förderung, Hinterlegung, Kurs, Kursentwicklung, Kursniveau, Mehrheit, Nennwert, Neuemission, Stückelung, Übertragung, Umschreibung, 42 <o.ä.> Prozent der A.; Ausgabe neuer, Angebot in, Dividende für, Restpaket an, Zuzahlung in, Gewinn pro/je A.; häufig: Dividende von ...Prozent je A., auf den Inhaber lautende A., A. zu je DM ... (folgt Nennwert der A.).* – Adjektiv-Verbindungen: häufig: *neue, junge, deutsche, stimmberechtigte A.* In Namen: *Arbeitskreis zur Förderung der A.* (WE54).

**VERW** Börse, Wertpapier, Aktiengesellschaft, Aktionär, (Aktienkurs), Grundkapital, AK, Hauptversammlung, Inhaber, Nennwert, Dividende; Wandelanleihe

## Verwendungsbeispiele

1. *bald wird die Wall Street im Ruhrgebiet und in Hessen, überall in Westdeutschland, von der Maas bis an die Isar und von der Elbe bis an den Rhein die Mehrheit der Aktien jedes industriellen Unternehmens beherrschen.* [ND 17.08.49, S.02; A: 730; POL; V: Keller, Robert]

2. *w + " wenn bei der Hauptversammlung der Aktionäre die Dividendenansprüche zur Sprache kommen, werde ich mit aller Entschiedenheit darauf hinweisen, daß ihre Aktien 1945 ein Fetzen Papier waren und es die Aniliner waren, die das Werk wieder aufbauten "* + w. [ND 02.06.54, S.02; A: 253; WIR; V: (Korr.)]

3. *die von der Rheinische Stahlwerke AG in Essen ... eingeleitete Umtauschaktion von Aktien der IG-Farben-Nachfolger aus dem Rheinstahlbesitz, gegen Aktien der Rheinstahl Union AG in Düsseldorf, ist ... erfolgreich abgeschlossen worden.* [WE 30.07.54, S.06; A: 650; WIR; V: K. (Korr.)]

4. *die aus der Zusatzdividende ... verbleibende Nettodividende von 30 Mill. DM wird jedoch nicht ausgeschüttet werden. die Aktionäre werden dafür neue Aktien zum Zwecke der Kapitalaufstockung erhalten.* [WE 30.07.54, S.06; A: 657; WIR; V: R.M. (Korr.)]

5. je nominell DM 1000,- einer **Aktie** gewähren eine Stimme. [WE 04.08.59, S.11; A: 860; ANZ]
6. die Sache ist doch so: die Bedingungen, die zum Steigen oder Fallen von **Aktien** führen, sind recht kompliziert. [WE 19.03.59, S.11; A: 293; ANZ]
7. für den Kleinverdiener werden seiner Meinung nach **Aktien** immer uninteressant bleiben, weil er in einer Notlage nicht warten könne, bis das erworbene Papier einen vernünftigen Stand habe. [WE 12.01.59, S.03; A: 84; POL; V: Elsner, Ilse]
8. seit der Ungründung in eine Aktiengesellschaft beträgt das Grundkapital DM 60000000,-; es ist eingeteilt in 60000 **Aktien** zu je DM 1000,-, Nr. 1 - 60000. [WE 04.08.59, S.11; A: 860; ANZ]
9. der englische Zeitungskonzern " \*Beaverbrook Newspapers 'Ltd. " ... kauft 12000 der 40000 Stimmrechtsaktien und sämtliche 1,7 Millionen stimmrechtlose **Aktien**. [WE 21.12.64, S.10; A: 1547; WIR; AG:SAD]
10. u + wie stehen die **Aktien**? + u. eine Antwort auf diese Frage zum Jahresbeginn gibt der Kurszeitel der Welt. [WE 02.01.64, S.01; A: 6; POL]
11. Prospekt für die Zulassung zum Börsenhandel von DM 450000,- neuen, auf den Inhaber lautenden **Aktien** aus der Kapitalerhöhung 1964, und zwar 4500 Stück Aktien über je DM 100,- Nr. 004501 - Nr. 009000 - mit halber Gewinnberechtigung für das Geschäftsjahr 1964 -. [WE 30.07.64, S.09; A: 960; ANZ]
12. stark beachtet wurden die Berichte über das Anhalten der Investitionsgüterkonjunktur. davon profitierten vor allem die **Aktien** der Maschinenbauindustrie. [WE 07.08.64, S.13; A: 966; ANZ]
13. ... u + **Aktien** im Verlauf schwächer + u. u + Sonderbewegungen bei verschiedenen Spezialwerten + u. [WE 28.01.64, S.11; A: 173; WIR]
14. das war zu einer Zeit, als nur die Reichen **Aktien** kauften und verkauften und sich darauf verlassen konnten, daß ihr Geld immer mehr Geld verdienen würde. [WE 22.01.69, S.06; A: 376; POL]
15. wenn sich in diesem Jahr wieder rund 40 Prozent der Mitarbeiter zum Kauf entschließen, wird das Unternehmen für diese Aktien mehr als 7 Mill. DM aufwenden müssen. Hoechst kauft die benötigten **Aktien** an der Börse. [WE 23.07.74, S.13; A: 1204; WIR; V: M.P.]

## Aktiengesellschaft | die; -, -en

SVAR AG, A.G. | Aktien-Gesellschaft | Actien-Gesellschaft | Actiengesellschaft

SPWF Aktiengesellschaft F 0010-W, T 0028-W

FREQ 429:2

BED DEF Unternehmensform, bei der Anteilseigner (→Aktionäre) an →Grundkapital, →Gewinn und Verlust gemäß der Höhe ihrer Einlage (d.h. dem →Nennwert ihrer →Aktien) beteiligt sind. (Nur im kap. Wirtschaftssystem.) VAR Verkürzt auch: Gesellschaft.

WAN ZBEZ A. erscheinen im ND meist mit anderen Rechtsformen kap. →Unternehmen zusammengefaßt unter der Bezeichnung *Konzerne*. ZSACH In der SBZ/DDR gab es ab 1946 A. im Besitz der Sowjetunion, z.B. Sowjetische Aktiengesellschaft (SAG) Wismut; sie wurden 1953 von der DDR-Regierung zurückgekauft und als →VEB oder SDAG (Sowjetisch-Deutsche Aktiengesellschaft, auch *Sowjet-AG*) fortgeführt; ihre Aktien befinden sich in ausschließlichem Staatsbesitz und werden nicht gehandelt. – Organe einer A. sind in der BRD: →Aufsichtsrat, →Vorstand, →Hauptversammlung (Aktionärsversammlung); es besteht u.a. die Pflicht zur jährlichen Veröffentlichung der →Bilanz, der Gewinn- und

→Verlustrechnung, des Geschäftsberichts sowie einer Prüfung durch einen unabhängigen →Wirtschaftsprüfer. – Aus den →Gewinnen der A. werden – nach Bildung entsprechender →Rücklagen – (größtenteils) die →Dividend(en) an die Aktionäre ausgeschüttet. – Aktien als Vermögens-Anteilscheine der A. werden als →Wertpapiere in der Regel an der →Börse gehandelt, mit Ausnahme (u.a.) der A. in ausschließlichem Staatsbesitz. – A. könne u.a. durch Kauf von Aktien an anderen Unternehmen beteiligt sein (→Beteiligung). – Infolge der Publikationspflicht der A. (und des öffentlichen Interesses an Großunternehmen) ist das Vokabular der Organisation, der Geschäftsberichte und der Jahresabschlüsse in westlichen Zeitungen sehr stark vertreten.

**BIND SAGE** Wirtschaft **TESO** Unternehmensberichte

**TEXT** Weit überwiegend als Namensbestandteil belegt, zumeist im Börsen- und Wirtschaftsteil der WE. Normalfall: Spezifischer Name – A. – Ortsname als Sitz der A. (z.B. *Ruhrgas Aktiengesellschaft Essen*). In ND insgesamt nur zwei Belege (ND54, 64). – Die Häufung der Namen von A. stammt einerseits aus Bilanzveröffentlichungen, andererseits aus Bekanntmachungen über die Börseneinführung neuer Wertpapiere, drittens aus Einladungen zu Hauptversammlungen mit Angaben darüber, bei welchen Banken Dividenden ausgezahlt werden, also überwiegend aus Selbstnennungen. – Die Schreibvarianten *Aktien-Gesellschaft*, *Actien-Gesellschaft*, *Actiengesellschaft* nur je 1mal in WE; ferner in WE einige Belege für unverbundene Schreibung *Aktien Gesellschaft*. In ND64 1mal die ungewöhnliche Komposition *Aktienbaugesellschaft*.

**VERW** AK, Aktie, AG; Aufsichtsrat, Vorstand, Hauptversammlung, HV, Aktionär; Dividende, Bilanz, Gewinn, Verlustrechnung, Beteiligung, Wertpapier, Grundkapital, Wirtschaftsprüfer, Börse, Bundesanzeiger; Firma, Unternehmen, Co.; Wismut

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. sie (= die Sowjetunion) hat ... die großen Betriebe der sowjetischen **Aktiengesellschaften** in den Besitz des deutschen Volkes gegeben ... [ND 01.01.54, S.01; A: 4; POL; V: Pieck, Wilhelm]

2. beide Firmen wollen jetzt ihre Arbeitsgemeinschaft durch die Umwandlung der EFNA S.A.R.L. in eine **Aktiengesellschaft** ... ausweiten. [WE 27.10.59, S.08; A: 1301; WIR; V: (Ast.)]

3. seit der Umgründung in eine **Aktiengesellschaft** beträgt das Grundkapital DM 6000000,-; es ist eingeteilt in 60000 Aktien zu je DM 1000,-, Nr. 1 - 60000. [WE 04.08.59, S.11; A: 860; ANZ]

4. die Rechtsform einer **Aktiengesellschaft** hat sie im Jahre 1853 erhalten; die Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist laut Eintragung im Handelsregister am 17. April 1944 erfolgt. [WE 04.08.59, S.11; A: 860; ANZ]

5. bevor hier keine Klarheit bestehe, kann nach Auffassung der Börsenpräsidenten mit einer wesentlichen Steigerung der Emissionsfreudigkeit der **Aktiengesellschaften** nicht gerechnet werden. [WE 23.06.59, S.07; A: 715; WIR; V: Bb. (Korr.)]

6. in den angelsächsischen Ländern werden die Gründung der **Akticogesellschaften** und ihre Finanzierung streng getrennt, desgleichen der Gesellschaftsvertrag und die Satzung. [WE 25.07.59, S.08; A: 834; WIR; V: Wambold, W.]

Zu Bed. 9

7. die in der 'Tschechoslowakei ergaunerten Betriebe vereinigte er zur " 'Egerländer Bergbau **Aktiengesellschaft**", zu deren stellvertretendem Aufsichtsratsvorsitzenden er sich selber machte. [ND 23.05.64, S.02; A: 213; POL; AG:XXX]

8. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an die Direktion der **Aktiengesellschaft** für Feinmechanik vormals Jetter u. Scheerer, Tuttlingen. [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

9. 'Rheinische Girozentrale und Provinzialbank Bankverein Westdeutschland Aktiengesellschaft in Essen National-Bank Aktiengesellschaft Stadtparkasse Essen 'Rheinisch-Westfälische Bank Aktiengesellschaft Filiale Essen Burkhardt u. Co. Rhein-Ruhr Bank **Aktiengesellschaft** in Essen C. G. \*Trinkaus Westfalenbank Aktiengesellschaft. [WE 10.06.54, S.07; A: 535; ANZ]

**Aktionär** | der; -s, -e

SPWF Aktionäre T 0104-W

FREQ 233:13

BED DEF Inhaber von →Aktien einer →Aktiengesellschaft, der damit – entsprechend den ihm laut Aktiengesetz zustehenden Rechten und Pflichten – Gesellschafter und Anteilseigner am →Kapital des →Unternehmens ist. (Nur im kap. Wirtschaftssystem.) SYN Anteilseigner

WAN ZSACH Der A. hat insbesondere Anspruch auf die jährlich ausgeschütteten Gewinnanteile (→Dividenden). Seine →Haftung beschränkt sich auf die Höhe seiner Einlage (d.h. den Nennwert seiner Aktien. – Der A. übt sein Stimmrecht auf der →Hauptversammlung seiner Aktiengesellschaft aus (falls er sich nicht durch einen Bevollmächtigten – meist seine Depotbank – vertreten läßt). – Der A. kann eine natürliche oder eine juristische Person sein. – Nach marx-len. Auffassung ist die Zahlung von Dividenden an private A. eine Form von kap. Ausbeutung; insofern gilt der A. als eine Art Parasit der Werktätigen.

BIND SAGE Bank und Börse, Wirtschaft TESO Unternehmensberichte

WERT In ND oft negativ

TEXT Häufiges Vorkommen in den Plural-Verbindungen: *freie A.* (WE64-74), *A. unserer Gesellschaft* (WE59), *(gesetzliches) Bezugsrecht der A.* (WE59, 64, 74), *(Millionen)dividende für die A.* (ND54). – Die feminine Form *Aktionärin* 1mal belegt (WE59). – Der größere Teil der Belege stammt aus Einladungen zu Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften; diese Einladungen enthalten relativ einheitliche Formulierungen über die Stimmberechtigung, Dividendenberechtigung und das gesetzliche Bezugsrecht der A..

VERW Aktie, AK, Aktiengesellschaft, Hauptversammlung, HV, Aufsichtsrat, Dividende, Inhaber



## Verwendungsbeispiele

1. er verschwieg, daß die Produktionssteigerung nur durch die Einführung verstärkter Ausbeutungsmethoden erreicht werden konnte. er verschwieg auch die Millionendividende für die **Aktionäre**. **Aktionäre**. [ND 02.06.54, S.02; A: 253; WIR; V: (Korr.)]

2. die Herren von vorgestern verschwanden; aus den Knechten von gestern erwachsen die Hausherren von heute; die " ewige " Klassenherrschaft der **Aktionäre** wurde abgebrochen; ... . [ND 06.10.64, S.03; A: 510; MIX; V: Wessel, Harald \*R.]

3. die "Opel AG, Rüsselsheim, ... hat beschlossen, das Aktienkapital des Unternehmens von gegenwärtig 80 Mill. DM um 30 auf 110 Mill. DM zu erhöhen, ... . die **Aktionäre** haben dieser Kapitalerhöhung in einer ao. HV am 23. Juli bereits zugestimmt. [WE 30.07.54, S.06; A: 657; WIR; V: R.M. (Korr.)]

4. von den frei zu veräußernden Aktien werden übrigens der Commerzbank AG, die mit einer Sperrminorität größter **Aktionär** ist, 25 Prozent angeboten, damit ihr Anteil am Grundkapital erhalten bleibt. [WE 05.06.59, S.08; A: 640; WIR; V: Hgk (Red.)]

5. zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen **Aktionäre** berechtigt, die ihre Aktien spätestens am 27. Juni 1959 bei der Gesellschaft in Celle oder Kassel, bei einem deutschen Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei den nachstehenden Banken hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen. [WE 05.06.59, S.11; A: 651; ANZ]

6. die Reform des Aktienrechts soll einerseits die Macht der Verwaltung zugunsten des **Aktionärs** etwas beschränken und andererseits dem Aktionär exaktere Informationen erteilen. [WE 25.07.59, S.08; A: 834; WIR; V: Wambold, W.]

7. daß die Kleinaktionäre möglicherweise diesen Standpunkt nicht einhellig teilen, zeigt nicht nur die inzwischen vom **Aktionär** \*Fiebich angemeldete Opposition. [WE 17.06.64, S.13; A: 844; WIR; V: (Korr.)]

8. in Berlin wurde die " Interessengemeinschaft freier **Aktionäre** " (IFA) gegründet, die ihre Tätigkeit auch auf das Bundesgebiet ausdehnen will. [WE 03.12.64, S.16; A: 1429; WIR; V: (Rd.Mtgld.) Wz.]

9. das gesetzliche Bezugsrecht der **Aktionäre** wird ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß der Vorstand ermächtigt wird, die Aktien freihändig bestmöglich im Interesse der Gesellschaft zu verwerten. [WE 29.04.64, S.21; A: 637; SON]

10. entsprechend dem mit der August Thyssen-Hütte AG abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag erhalten die freien **Aktionäre** der Gesellschaft als Ausgleichszahlung eine Dividende von 10 %. [WE 02.05.69, S.20; A: 895; WIR]

11. in der ordentlichen Hauptversammlung der **Aktionäre** unserer Bank am 20. Juni ist die Ausschüttung einer Dividende von 16 %  $x +$  plus  $+x$  2 % Bonus ... für das Geschäftsjahr 1968 beschlossen worden. [WE 23.06.69, S.08; A: 1254; SON]

12. dividendenberechtigt sind diejenigen **Aktionäre**, die am 6. Mai 1974 ( record date) im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen waren. [WE 08.05.74, S.19; A: 707; ANZ]

13. in ihrem ersten Halbjahresbericht an die **Aktionäre** schreibt die Ciba-Geigy AG, Basel, daß der Konzernumsatz von Januar bis Juni 1974 knapp 5,17 Mrd. Franken erreicht und damit das Ergebnis des ersten Halbjahres 1973 um 19,1 Prozent übertroffen hat. [WE 23.07.74, S.13; A: 1207; WIR; V: Purzer, Georg]

14. aber die Banken können schon auf gute Gründe verweisen, die für die Beibehaltung der bisherigen Art der Stimmenvertretung sprechen, die sicherstellt, daß eine Bank die Interessen des **Aktionärs** in der Hauptversammlung wahrnehmen muß. [WE 27.06.74, S.09; A: 1025; WIR; V: Cd.]

## Aktionseinheit | die; -, ohne Plural

SPWF *Aktionseinheit* UN 0250-0

FREQ 0:39

**BED DEF** Gemeinsames (politisches) Vorgehen; nach marx.-len. Auffassung vor allem das erwünschte Bündnis sozialdemokratischer, gewerkschaftlicher ("fortschrittlicher"/ "antiimperialistischer") und soz./komm. Kräfte oder Parteien (besonders) in nichtsoz. Staaten. **SYN** Einheitliches Handeln, Vorgehen, →Bündnis

**WAN ZSACH** Die SED propagierte bis 1967 (erfolglos) die A. zwischen SPD, →Gewerkschaften und Kommunisten in der BRD mit der SED. Die "Internationale Beratung der kommunistischen und →Arbeiterparteien" (Moskau 1969) erneuerte solche Appelle zur Zusammenarbeit im internationalen Rahmen. – Eine höhere Stufe der Verbundenheit und Geschlossenheit wird bezeichnet mit →*Einheit (und Geschlossenheit) der sozialistischen (Welt-)Bewegung*, nämlich unter den unter Führung der Sowjetunion zusammengeschlossenen soz./komm. Parteien. – Die A. ist eine Form der "Bündnispolitik" der SED (→Bündnis).

**WERT** In ND sehr positiv

**ETYM HIST** [A. kam vermutlich in Verbindung mit dem Entstehen der organisierten Arbeiterklasse im 19. Jhd. in Gebrauch.]

**TEXT** In ND besonders häufig in der Verbindung *A. der →Arbeiterklasse*. Variante in ND54 und 59: *A. der (gesamten) deutschen Arbeiterklasse*. Ab ND69 häufig die Verbindung (Bezug dabei auch auf soz. und komm. Staaten) *A. der →kommunistischen und →Arbeiterparteien*. In den gleichen Texten aber statt *A.* auch *Einheit der (internationalen →Arbeiterbewegung o.ä.)*.

**VERW** Bündnis, Einheit, Arbeiterpartei, Arbeiterklasse, Arbeiterbewegung, fortschrittlich, sozialdemokratisch, DGB, Gewerkschaft, kommunistisch, antiimperialistisch, (Bewegung)

## Verwendungsbeispiele

1. *immer deutlicher tritt in Erscheinung, daß der Austausch von Arbeiter- und Gewerkschaftsdelegationen ein wichtiger Schritt zur Herstellung der **Aktionseinheit** der gesamten deutschen Arbeiterklasse ist.* [ND 10.09.54, S.01; A: 407; POL]

2. *damit wenden sich die Sozialdemokraten faktisch gegen den in der letzten Ausgabe des "Vorwärts" veröffentlichten Artikel "Wehners w + " keine **Aktionseinheit** " + w, der zum Zweifrontenkrieg aufrief.* [ND 27.02.59, S.01; A: 106; POL; AG:ADN]

3. *die Beratung sei " ein geschichtlich bedeutsamer Schritt in Richtung auf die Festigung der **Aktionseinheit** der kommunistischen und Arbeiterparteien und aller antiimperialistischen Kräfte".* [ND 21.06.69, S.01; A: 343; POL; AG:ADN]

4. *beherrschendes Thema waren die antiimperialistische **Aktionseinheit** der Gewerkschaften gegen die multinationalen Monopole und der gemeinsame Kampf der Werktätigen für Frieden, Entspannung und soziale Sicherheit.* [ND 04.12.74, S.07; A: 1009; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

**Aktiva** | die; nur Plural; Gen. u. Dativ auch: Aktiven

SPWF *Aktiva* U 0417-W

FREQ 69:0

**BED DEF** Sammelbegriff für alle auf der linken Seite (Aktivseite) der →Bilanz ausgewiesenen Bestandskonten wie Anlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen, →Beteiligungen usw.), Umlaufvermögen (Vorräte, →Wertpapiere, Forderungen usw.), Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzverlust u.a.. **ANT** →Passiva

**WAN ZBEZ** Unter *A.* wie auch unter *Passiva* finden sich in den Bilanzveröffentlichungen der Unternehmen (vgl. →Bilanz) regelmäßig feste Positionen, die durchweg für WE hochspezifisch sind. **ZSACH** Die *A.* einer Bilanz zeigen die Vermögenswerte des →Unternehmens, die aus den in den Passiva ausgewiesenen Finanzquellen finanziert werden. – Die Kapitalgesellschaften in der BRD sind zur Veröffentlichung einer jährlichen Bilanz gesetzlich verpflichtet; die volkseigenen Betriebe, Kombinate etc. in der DDR dagegen nicht, daher erscheint dort das entsprechende Vokabular nicht, obwohl Sache(n) und Bezeichnungen auch in der DDR existieren.

**BIND SAGE** Wirtschaft **TESO** Unternehmensberichte, Bilanzveröffentlichungen

**TEXT** Die Belege entstammen fast alle den Bilanzveröffentlichungen von Großunternehmen, und zwar meist aus Überschriften über oder in Tabellen. – Auf die Überschrift *Aktiva* folgt gemäß der Bilanzsystematik *Kassenbestand*, *Anlagevermögen*, auf *sonstige A.* folgt *Rechnungsabgrenzungsposten*, darauf *Summe der Aktiva*, jeweils gefolgt von DM-Angaben. – Die Wortform *Aktiven* bezieht sich nur in wenigen Fällen auf das Stichwort; meist auf Sportler.

**VERW** Passiva; Bilanz, (Anlagevermögen), Beteiligung, (Umlaufvermögen), (Forderung), Bilanzsumme

## Verwendungsbeispiele

1. *u + Bilanz zum 31. Dezember 1953 + u. u + Aktiva + u. Kassenbestand y + DM-Angabe + y.* [WE 13.04.54, S.07; A: 354; WIR]

2. *Betriebs- und Geschäftsausstattung y + DM-Angabe + y Deckungsforderungen ... y + DM-Angabe + y, sonstige Aktiva y + DM-Angabe + y Rechnungsabgrenzungsposten y + DM-Angabe + y Summe der Aktiva y + DM-Angabe + y. in den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus Bürgschaften und Indossamentsverbindlichkeiten sind enthalten: ...* . [WE 13.04.54, S.07; A: 354; WIR]

3. *... Betriebs- und Geschäftsausstattung y + Betrag + y sonstige Aktiva y + Betrag + y Aktiva der Bausparkasse y + Betrag + y Rechnungsabgrenzungsposten y + Betrag Bilanzsumme + y.* [WE 26.06.64, S.16; A: 869; WIR]

4. *u + Konzernbilanz zum 30. September 1968 + u. Aktiva. x + Tabellenkopf + x.* [WE 02.05.69, S.20; A: 895; WIR]

5. *die Vergangenheit kann man - so sagte in derselben Sendung der Verleger Axel \*Springer - nicht mit den Aktiva allein übernehmen, auch die Passiva der Geschichte gehörten dazu.* [WE 21.03.69, S.21; A: 702; FEU; V: Cuch.]

**Aktivist** | der; -en, -en

SPWF *Aktivist* U 0608-O

FREQ 3:142

**BED1 DEF** Besonders eifriger, aktiver, andere antreibender Mensch.

**BED2 DEF** • a) (In der DDR:) Werkträger, der insbesondere im soz. Wettbewerb bei der (Über-)Erfüllung der Pläne, aber auch in der Erfüllung gesellschaftspolitischer Aufgaben Vorbildliches leistet und dafür mit einem staatlichen Ehrentitel ausgezeichnet worden ist; • b) (in der DDR, davon abgeleitet:) Namensbestandteil für die Sportvereinigung (→SV) der Betriebe des Bergbaus und für deren örtliche Sportclubs. **ANT** zu a); Bummelant

**WAN2 ZBEZ** Zu a): Die in der DDR an A. verliehenen Ehrentitel lauten: *Held der →Arbeit, A. der sozialistischen Arbeit, Verdienter A. (→verdienen), Hervorragender Jungaktivist* (die letztere Auszeichnung wird von der →FDJ verliehen). – Die Propaganda für die Aktivistinnenbewegung ab 1948/49 prägte den Gebrauch von A. ausschließlich positiv, während bis dahin (zu Bed. 1) auch negativ wertender Gebrauch möglich war. **ZSACH** Als erster A. und Auslöser der Aktivistinnenbewegung gilt der Bergmann Adolf Hennecke seit 1948 (nach dem Vorbild des sowjetischen Bergmanns Stachanow). Er und seine unmittelbaren Nachfolger gelten inzwischen als *A. der ersten Stunde* (vgl. ND74). – Die Propaganda für die A.-Bewegung nahm nach 1958 ab, obwohl die Titel und der "Tag der Aktivistinnen" erhalten blieben; die A.-Bewegung, die noch zu sehr auf Einzelhöchstleistungen orientiert war, wurde abgelöst durch die "sozialistische Gemeinschaftsarbeit" (ab 1958/59), insbesondere in Verbindung mit der "Neuererbewegung" (ab 1962/63), dann die "Schrittmacher-Bewegung" usw.

**WERT1** In ND sehr positiv

**ETYM2 HIST** Neubed. seit 1948 **LEHN** Neubed. nach russischem Vorbild.

**TEXT** Zu Bed. 1: Nur 1mal in WE49 belegt: Ein Leserbrief erwähnt *Aktivistinnen*, die in Kriegsgefangenenlagern ihre Mitgefangenen zur Arbeit antreiben und dabei persönliche Vorteile erzielten. Eine ebenfalls negative Wertung zeigt das Kompositum *Naziaktivisten* (3mal ND49, 1mal ND59).

Zu Bed. variante 2a: Belegt ist auch die feminine Form (*Verdiente*) *Aktivistin*. – Häufige reihende Verbindungen: *A. und Neuerer, A. und Aktivistinnen, A. und Nationalpreisträger, A. und Helden der Arbeit, A. und Staatstitelträger, A. des Braunkohlenbergbaus, A. der Welta-Werke, A. der Solidaritätsbewegung*. – A. wird sowohl als Sammelbegriff für die oben im einzelnen aufgeführten Ehrentitel als auch als Kurzform für *A. der sozialistischen Arbeit (des Fünf-/ Siebenjahresplans)* gebraucht (vgl. ND54). – Phraseologisch gebrauchte Verbindungen: *A. der ersten Stunde, Tag der Aktivistinnen* (13. Oktober) (bes. ND54). Oft erweitert zu (wechselnden) Reihungen wie: *A., 'Verdiente A., Helden der Arbeit, Nationalpreisträger; A., Neuerer und Helden der Arbeit; A., Techniker, Werkleiter*

und andere ... (alle ND54).

Zu Bed. variante 2b: Nur belegt in ND59 und 64 (hier überwiegend). Oft mit vorgesetztem *SC* (ND59) und mit folgendem Ortsnamen, z.B. *SC Aktivist Brieske-Senftenberg*.

**BUCH** Die im WDG angegebene erste Bedeutung 'aktiver Mensch, zielbewußt und energisch Handelnder' ist nicht belegt.

**VERW** Arbeit, verdienen, Neuerer; SV

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. in den Gefangenenlagern wurden die "Aktivisten gewöhnlich als "Kaschisten " bezeichnet, da sie für eine größere Kaschamenge (Kascha = Brei) ihre eigenen Landsleute verrieten. [WE 17.02.49, S.02; A: 2152; LES; V: Junge, Ulrich]

### Zu Bed. 2

2. dabei werden wir die Wechselwirkung zwischen Lohn und Leistung verstärken und zu einem scharfen politischen Instrument gestalten, wenn wir uns die arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse und die Erfahrungen unserer **Aktivisten**, der bewährten Praktiker des Arbeitsstudiums, nutzbar machen. [ND 02.03.49, S.04; A: 170; LES; V: Thalmann, Prof. Dr.]

3. man ist meist froh, **Aktivisten** im Betrieb zu wissen, die durch selbsterdachte, vereinfachte Arbeitsvorgänge ein Vielfaches ihrer festgesetzten Norm erreichen und damit die Planerfüllung des Betriebes wesentlich unterstützen; man findet aber aus Betriebsegoismus nicht den Weg, die neuartigen Arbeitsmethoden allgemein zu verbreiten, um Betrieben gleicher oder ähnlicher Art zu helfen. [ND 18.06.49, S.03; A: 527; MIX; V: Ro.]

4. er soll ein Tag der Ehrung und Auszeichnung unserer **Aktivisten** und Neuerer unserer Produktion sein und muß zum Ausgangspunkt und zur Quelle ständig neuer Impulse werden. [ND 10.09.49, S.05; A: 800; WIR; AG:XXX]

5. zu Ehren der **Aktivisten** und zum Gruß an die neue 'Demokratische Republik wurden im Martin-Werk, im Stahl- und Rohrwalzwerk sowie in vielen anderen Betrieben Sonderschichten gefahren. [ND 14.10.49, S.01; A: 926; WIR; V: (Volkskorr.)]

6. von einer guten Aktivistenleistung auf seinem Gut konnte Genosse \*Kembge aus Walkendorf berichten. in wenigen Tagen haben zehn **Aktivisten** 600 Hektar mit Düngemitteln bestreut. [ND 13.12.49, S.04; A: 1121; POL; AG:XXX]

7. solange aber die überwiegende Mehrheit der Gesellschaft das hohe gesellschaftliche Bewußtsein, ihr Bestes der Gesellschaft geben zu müssen, noch nicht erreicht hat, ist die sozialistische Gesellschaft im Interesse der Allgemeinheit verpflichtet, bei der Entlohnung des einzelnen danach zu gehen, ob er fleißig oder faul, erfinderisch oder träge, begeisterter **Aktivist** oder Bummellant ist. [ND 29.04.54, S.06; A: 630; FEU; V: Kransz, Georg]

8. Sepp \*Zach, 56 Jahre alt, siebenfacher **Aktivist**, trägt zwei Medaillen für ausgezeichnete Leistungen im Wettbewerb sowie die Fritz-Heckert-Medaille. [ND 26.04.59, S.03; A: 231; FEU; V: Hastedt, Regina]

9. seit dieser Bewegung gibt es Tausende **Aktivisten**, Staatstitelträger und Brigaden der ausgezeichneten Qualität. wie haben wir geschafft und wie haben wir gearbeitet!. [ND 26.04.59, S.03; A: 232; FEU; V: Zach, Sepp]

10. von der Stunde an, da die genaue Tagungsstätte ausgehandelt ist, wird mit Hochdruck gearbeitet werden müssen. aber das ist in einem Bereich, wo die **Aktivisten** wie Unkraut wachsen, ja nichts Besonderes. [WE 11.01.54, S.02; A: 29; MIX; V: (Korr.)]

Zu Bed. 3

11. im bedeutendsten Treffen des zweiten Spieltages der DDR-Fußball-Oberliga trafen der SC **Aktivist** Brieske-Senftenberg und der 'Deutsche Fußballmeister ASK Vorwärts Berlin aufeinander. [ND 16.03.59, S.01; A: 137; TEC]

**allseitig** | Adjektiv; -er, (-ste)

SPWF *allseitig* F 0539-O | *allseitige* UN 0137-O

FREQ 7:125

**BED1 DEF** Von/auf allen Seiten (räumlich). **SYN** ringsum, überall, durchgängig  
**ANT** teilweise, partiell, vereinzelt **GRA** nicht attributiv

**BED2 DEF** in jeder Beziehung/Hinsicht - • a) vollständig, umfassend • b) allgemein, generell. **ANT** zu a) unvollständig, lückenhaft, teilweise, partiell; zu b) teilweise, vereinzelt **GRA** zu b) nicht prädikativ

**WAN2 ZBEZ** Zu Bed.variante 2a): *a.* ist eines der besonders häufigen und charakteristischen Modalwörter des öffentl. DDR-Sprachgebrauchs, und zwar seit 1949 in stets wachsendem Maße. Die Gebrauchsweise von *a.* ist vor allem vergleichbar mit der von *umfassend*, aber auch von anderen Adjektiven (*breit, komplex, konkret, konsequent, voll, vollständig* u.a.), die allesamt typische Wörter des Planens und Organisierens sind, mit denen (vor allem aufgrund ihrer in vielen Fällen superlativischen Aussageweise) die Darstellung von Vorhaben, Maßnahmen und Ergebnissen gesteigert bzw. intensiviert werden kann. – Neben den unten genannten Substantiven und Verben, mit denen *a.* besonders häufig verknüpft wird, findet es sich immer wieder im Kontext von Verben und deren Substantivierungen auf *-ung*, die im öffentl. Sprachgebrauch der DDR sehr hohen Stellenwert haben (vorwiegend in den Bereichen Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik): *bilden/ Bildung, durchsetzen/ Durchsetzung, erweitern/ Erweiterung, festigen/ Festigung, fördern/ Förderung, steigern/ Steigerung, verbessern/ Verbesserung, vertiefen/ Vertiefung, verwirklichen/ Verwirklichung* u.a.. **ZSACH** Seit Ende der 50er Jahre gilt der "allseitig gebildete (sozialistische) Mensch", seit spätestens 1971 dann die "allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeit" als Leitbild des gesamten Bildungs- und Erziehungswesens in der DDR.

**TEXT** *a.* ist in WE insgesamt nur 7mal belegt. Je 2 der WE-Belege haben die Bed. 1 und die Bed.variante 2b, die beide nur in WE vorkommen. In den WE-Belegen zu Bed.2b ist noch deutlicher die wörtliche Bedeutung i.S.v. 'aller beteiligten Seiten' erkennbar (in ND ganz abgeschwächt). Bei einem WE-Beleg handelt es sich um das Zitat eines DDR-Politikers. – Alle ND-Belege sind Bed. 2a zuzuordnen. Die Frequenz des Wortes nimmt von Jahrgang zu Jahrgang deutlich zu. Die fünf Belege des Jg.49 nehmen überwiegend Bezug auf Fragen von Bildung und Ausbildung (*a. (aus)bilden, a. Wissen*). Im Jg.59 und 69 ist die Verbindung mit *Entwicklung*, im Jg.69 und 74 die Verbindung mit (*Plan-*)*Erfüllung/ erfüllen, stärken* und *Zusammenarbeit* häufig belegt. Besonders häufig (Jg.69 und 74) vertreten ist jedoch die Verbindung *a. Stärkung* (insgesamt 23mal), vor allem in den Formen *a. Stärkung der DDR, a. Stärkung unserer (Deutschen Demokratischen) Republik, a. Stärkung unseres sozialistischen Staa-*

tes/ Vaterlandes. – Charakteristisch sind weiterhin Verbindungen von a. mit Substantiven wie *Analyse, Aussprache, Information*. Mehrfach belegt ist a. *gebildet* (besonders Jg. 69) in typischen Verbindungen wie *die sozialistische Persönlichkeit als a. gebildeter Mensch, der a. gebildete, politisch bewußte Mensch*.

BUCH Bed.1 ist in WDG, HWDG und GDW nicht gebucht. GDW enthält die grammatische Angabe "o. Steigerung". a. ist in ND54 und 64 jeweils 1mal im Komparativ belegt.

VERW umfassend, (konkret), konsequent, (breit), komplex, (entwickeln), Entwicklung

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. Gesamtgröße ca. 6,0 ha davon Gewässer ca. 4,0 ha Grünfläche 1,5 ha Holzung 0,5 ha. die Grünfläche umfließt den See **allseitig** und könnte als Strandgrundstück genutzt werden. Angebote erbeten unter y+ Chiffre +y B 4045 Welt-Verlag, 43 Essen Postfach 38. [WE 30.04.74, S.18; A: 675; ANZ]

### Zu Bed. 2

2. dieses große nationale Ziel werden wir um so eher erreichen, je mehr wir unsere 'Deutsche 'Demokratische Republik stärken, ihre Wirtschaft und Kultur **allseitig** entwickeln und den neuen Kurs in raschem Tempo verwirklichen. [ND 01.01.54, S.01; A: 4; POL; V: Pieck, Wilhelm]

3. so ist es vor allem Aufgabe der Parteigruppen, die Werktätigen für die **allseitige** Erfüllung der Pläne, für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Festigung der Arbeitsdisziplin, die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs und für das Sparsamkeitsregime zu mobilisieren. [ND 25.11.54, S.04; A: 558; WIR; V: V.Id.]

4. es ist natürlich klar, daß die Rolle und Verantwortung der revolutionären Partei der Arbeiterklasse unter den Bedingungen der Staatsmacht der Arbeiterklasse und Bauern noch größer, **allseitiger** geworden ist, als sie es unter den Bedingungen des Kampfes um die Macht der Arbeiterklasse war. [ND 26.03.54, S.03; A: 138; POL; V: Schneidewind, Kurt]

5. das Mitglied des ZK und Chefredakteur des "Neuen Deutschland", Hermann \*Axen, betonte, die **allseitige** Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sei der entscheidende Prüfstein für die gesellschaftlichen Fortschritte. [ND 16.03.59, S.01; A: 139; POL; AG:ND]

6. denn das Ziel der sozialistischen Produktion, die systematische Hebung des Wohlstandes und die **allseitige** Entwicklung aller Mitglieder der Gesellschaft verlangt, x+ 1 Punkt + x daß mit jedem Pfännig, mit jedem Gramm, mit jeder Sekunde so gearbeitet wird, daß der größtmögliche Nutzen dabei herauskommt. [ND 10.12.59, S.03; A: 693; POL; V: Apel, Erich]

7. wenn wir, liebe Genossen und Freunde, mit dieser machtvollen Kampfdemonstration heute unsere großen Toten ehren, dann demonstrieren wir zugleich unsere Entschlossenheit, ihr Vernächtnis wie bisher auch in Zukunft zu erfüllen und unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat **allseitig** weiter zu stärken, denn je stärker die 'Deutsche 'Demokratische Republik, um so sicherer ist der Frieden. [ND 20.01.64, S.02; A: 35; MIX; V: Verner, Paul]

8. "wie helfen Sie selbst mit, um bestimmte Vorhaben zu realisieren?". in diesen Fragen, so denke ich, wird die Einheit von Planung und sozialistischer Demokratie **allseitiger** erfaßt. das ist überhaupt einer der wesentlichen Aspekte der sozialistischen Demokratie. [ND 14.11.64, S.04; A: 931; FEU; V: (Mehrere)]

9. für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und Wohngebieten bei der Erziehung der Schuljugend zu **allseitig** gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten setzen sich jetzt verstärkt Abgeordnete, Pädagogen, Vertreter aus Betrieben und Institutionen sowie zahlreiche Eltern der Hauptstadt ein. [ND 23.06.69, S.02; A: 358; MIX; AG:ADN]

10. zweitens wollen wir mit unseren Filmen die DDR **allseitig** stärken und festigen, und das im-

mer im Zusammenhang mit den Problemen des internationalen Klassenkampfes. [ND 25.02.69, S.04; A: 902; FEU; V: Knietzsch, Horst]

11. a + "ständig vervollkommen wir den ganzen Komplex der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen, streben wir eine weitere Festigung unseres Sowjetstaates, die **allseitige** Entwicklung und Vertiefung der sozialistischen Demokratie an" + a, hebt der Artikel hervor. [ND 02.08.69, S.06; A: 965; POL; V: Breschnew, Leonid]

12. P. A. "Abrassimow wünschte der DDR weitere Erfolge in ihrer friedliebenden Außenpolitik, im Kampf für die Festigung ihrer internationalen Position und für die **allseitige** Festigung der brüderlichen Freundschaft und Zusammenarbeit im sozialistischen Lager. [ND 17.10.69, S.02; A: 573; POL; AG:ADN]

13. erstmals ist der Wettbewerbsaufruf zur **allseitigen** Planerfüllung 1969, für einen guten Plananlauf und die kontinuierliche Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 auch mit den Kooperationspartnern des Wohnungsbaukombinats beraten worden. [ND 06.10.69, S.01; A: 563; POL; AG:ND]

14. "meine Tat zum 100. Geburtstag "Lenins", das ist die Geburtsstunde einer neuen Masseninitiative der Jugend zur **allseitigen** Stärkung der DDR. ein beeindruckendes Kampfprogramm für die nächsten zwölf Monate gibt der jungen Generation eine einheitliche, den spezifischen Bedingungen der Jugendarbeit gemäße Zielstellung. [ND 17.10.69, S.02; A: 572; POL]

15. so tritt immer stärker die Erweiterung und Vertiefung der **allseitigen** Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Automatisierung, der elektronischen Datenverarbeitung, der elektronischen Meßtechnik, der Energetik und der Technologie sowie anderer Wissenschaftsdisziplinen in den Vordergrund. [ND 09.07.69, S.04; A: 383; POL]

16. u + **allseitig** die Schöpferkraft der Arbeiterjugend fördern + u. u + gemeinsame Sitzung der Sekretariate des FDGB-Bundesvorstandes und des FDJ-Zentralrates. [ND 31.10.74, S.01; A: 879; POL; AG:ND]

17. in der "FDJ-Initiative DDR 25" ringen 39000 Jugendliche in 4282 Jugendobjekten um **allseitige** Erfüllung der Planaufgaben. [ND 11.06.74, S.02; A: 468; MIX]

18. die weiteren großartigen Perspektiven zu verwirklichen, die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR mitzugestalten und im festen Bruderbund mit der Sowjetunion an der **allseitigen** Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft mitzuwirken, das sind heute die revolutionären Aufgaben der Jugend. [ND 11.06.74, S.02; A: 468; MIX]

19. der Stolz auf das Erreichte ist für unsere Mitglieder zugleich Ansporn und Verpflichtung, im Sinne des Aufrufs des Nationalrates neue Taten zur weiteren, **allseitigen** Stärkung unserer Republik und der sozialistischen Staatengemeinschaft zu vollbringen; denn je stärker der Sozialismus, desto sicherer ist der Frieden. [ND 26.01.74, S.04; A: 41; POL; V: Goldenbaum, Ernst]

20. die erfolgreiche Entwicklung und Tätigkeit dieser ersten internationalen Wirtschaftsorganisation der sozialistischen Länder gewürdigt und die Bedeutung der **allseitigen** Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des RGW bekräftigt wurde. [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

21. es bleibt zu wünschen, daß dieses Beispiel in allen Teilen der Bundesrepublik Schule macht, damit durch engen Kontakt der Universitäten mit der Wirtschaftspraxis die Nachwuchsfrage für die leitenden Positionen der Wirtschaft zur **allseitigen** Befriedigung gelöst werden kann. [WE 29.12.54, S.04; A: 1180; WIR; V: J.K.Z.]

22. das Exekutivdirektorium der "Internationalen Kaffeeorganisation hat seine letzte Sitzungsperiode in London nicht mit **allseitiger** Zufriedenheit beendet. [WE 06.10.64, S.09; A: 1199; WIR; V: R.H. (Korr.)]



**amerikanisch** | Adjektiv; ohne Steigerung

SVAR *Amerikanisch(e, -en, -er)* (als Teil von Namen) | *'Amerikanisch(e, -en, -er, -es)* (als Teil von Namen) | *amerik.*

SPWF *amerikanischer* T 0322-W | *amerikanische* V 0098-W | *amerikanischen* V 0356-W

FREQ 1088:760

**BED1 DEF** Die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) betreffend, auf sie bezogen; zu den Vereinigten Staaten von Amerika gehörend, dort ansässig oder beheimatet. **SYN** US-, USA- (in Komposita) **VAR** Erw. Form: US-amerikanisch

**BED2 DEF** Nord-, Mittel- und Südamerika betreffend; auf diese Kontinente bezogen; zu Nord-, Mittel- und Südamerika gehörend. **SYN** allamerikanisch, gesamt-amerikanisch, panamerikanisch

**TEXT** Zu Bed. 1: Die Belege in WE beziehen sich auf zahlreiche unterschiedliche Bereiche der US-amerikanischen Außen-, Innen- und Militärpolitik, der Wirtschaft und Technik, des kulturellen und sozialen Lebens. Am häufigsten belegt unter den Substantiven, zu denen *a.* Attribut ist, sind solche aus dem politisch-institutionellen Bereich: *Präsident/ Vizepräsident, Regierung, Senator/ Senat, Kongreß, Außenminister/ Ministerium, Ausschuß für ... , Geheimdienst*; aus dem wirtschaftlichen Bereich *Firmen, Unternehmen, Gesellschaften, Kapital, Investitionen, Banken, ...industrie, Produzent(en), Anleger, Konkurrenz* u.a.; aus dem technischen Bereich *Weltraumrakete/ -programm/ -behörde, Forschung/ Forscher* u.a., aus dem militärischen *Streitkräfte, Armee, Soldaten, Marine, Luftwaffe, Maschinen, Flugzeugträger* (sowie weitere Bezeichnungen für Waffen), *Stadtkommandant* (von Berlin), *Militärregierung, Hohe Kommissar* (beide nur WE49), *Engagement*; aus sonstigen Bereichen *Bürger, Volk, Nachrichtenagentur, Journalist(in), Kreise* etc. \* Die Belege in ND konzentrieren sich mit wenigen Ausnahmen auf die Bereiche Politik, kap. Wirtschaft und Militärpolitik und zeigen in den Verbindungen mit Substantiven ein hohes Maß an – fast ausschließlich negativ geprägter – Stereotypie. Häufigste Verbindungen in allen Jahrgängen: *a. Imperialismus/ Imperialisten, Monopolisten/ Monopolkapital/ Monopolkapitalisten, Profitinteressen, Kapital, Hochfinanz*; diverse Komposita mit *Kriegs-*: *-brandstifter* (nur ND49), *-kurs, -treiber, -pläne, -hetze(r), -vorbereitungen, -paktsystem* u.ä.), mit *Terror-, Atom- und Militär-*, insbesondere *Militärstützpunkte*, dazu auch *Basen* und weitere Komposita mit *-Stützpunkt*. In ND49 häufiger *a. Sektor, Zone, Kommandant*. – Politische Institutionen werden sehr viel seltener erwähnt als in WE (*Präsident, Senat(or), Politiker, (Außen-/ Kriegs-)Minister*) etc. Positiv erwähnt werden gelegentlich *Nachrichtenagentur, Journalist, Wissenschaftler*, vor allem aber *Volk, Bürger* und (*Stahl-, Berg-, Werft-, Hafen-)Arbeiter*. – Während die Kontexte in WE bis etwa Jg.69 fast ausschließlich neutral bis positiv gefärbt sind, erscheinen 1969 und 74 auch gelegentlich kritische Begleitwörter. \* In ND dominiert in über 90% aller Fälle ein massiv aggressiv-polemischer Ton, nur selten durch neutrale Belege (z.B. über Sportereignisse, über *a.* Filme oder Wissenschaftler) aufgelockert. Ab Jg.69 erhöht sich die Zahl neutraler Kontexte (sehr selten auch positiver, z.B. über *a.* Gegner des Vietnamkrieges), überschreitet aber kaum einen Anteil von 25% der

Belege. – [In Bezug auf implizite und explizite Wertung vgl. in beiden Zeitungen den z.T. umgekehrt-proportionalen Gebrauch bei *sowjetisch*.] Neben *a*. als Attribut werden in WE häufiger Komposita mit *US-* gebildet, in ND häufiger solche mit *USA-*.

Zu Bed. 2: Insgesamt 7mal belegt, meist in Zusammenhang mit interamerikanischen Konferenzen. In WE64, 69 und ND69 vereinzelt auch als Teil des Namens *Organisation Amerikanischer Staaten* belegt (in den Belegen mit "9" gekennzeichnet).

VERW (Amerikaner), Imperialist, Imperialismus, Monopol, (Präsident), Regierung, (Sektor), Volk, Kreis

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. er wird damit auch für Bruno \*Leuschner recht behalten, dessen große Arbeit für den Zweijahresplan und seine Verwirklichung der **amerikanisch** lizenzierten und finanzierten Lügenkompanie nun mal ein Dorn im Auge ist. [ND 09.08.49, S.01; A: 714; POL]

2. statt dessen forderte \*Adenauer das **amerikanische** Besatzungsstatut für ganz Deutschland und die Entfesselung eines neuen Weltkrieges durch die Revision der Oder-Neiße-Grenze. [ND 23.10.49, S.02; A: 965; POL]

3. unserem Klassengegner kommt alles entgegen, was schwankend ist. kalt berechnend nutzt der **amerikanische** Imperialismus jede Spielart des Opportunismus für seine Zwecke aus. [ND 13.12.49, S.04; A: 1122; POL; AG:XXX]

4. die Annexion des Ruhrgebietes durch das **amerikanische** Monopolkapital sei der schamloseste Raub der neuen Geschichte, stellte Paul \*Lähne, der erste Vorsitzende der IG. Bergbau in unserer Zone, auf der Zonenkonferenz der IG. Bergbau in Halle fest. [ND 11.01.49, S.02; A: 12; POL; AG:ADN]

5. drei sinnlos betrunken **amerikanische** Soldaten randalierten am Donnerstag in den Nachmittagsstunden auf dem S-Bahnhof Friedrichstraße. [ND 25.11.49, S.06; A: 1048; LOK]

6. was Mitte der dreißiger Jahre dem deutschen und japanischen Imperialismus in der Sowjetunion mit seiner trotzkistischen Agentur mißlang, das glauben die **amerikanischen** Börsenhyänen in den Volksdemokratien mit Hilfe ihrer trotzkistischen Titoagentur nun fertigzubringen. [ND 06.10.49, S.04; A: 893; POL; V: Haid, Bruno]

7. das schändliche Zusammenspiel zwischen der **amerikanischen** Hochfinanz und den deutschen Monopolisten und ihren Politikern in Bonn wird noch an folgendem sichtbar: ... [ND 07.05.49, S.02; A: 400; POL; V: Haid, Bruno]

8. heute lautet die Frage deshalb nicht mehr: warst du gegen \*Hitler oder warst du für \*Hitler, sondern heute lautet die Frage: bist du für den **amerikanischen** Imperialismus oder bist du gegen ihn, bist du für die Sowjetunion, die größte Friedensmacht der Erde oder bist du gegen sie?. [ND 11.09.49, S.01; A: 820; POL; V: Gl.]

9. ... "die Politik der USA in Westdeutschland trägt ebenso, wie die gesamte Politik der **amerikanischen** Kriegsbrandstifter, den Stempel des Abenteuerturns." [ND 20.09.49, S.02; A: 841; POL; AG:TASS]

10. u + 70000 Formeln wanderten nach USA + u. u + westdeutsche Apotheken von **amerikanischen** Schlafmitteln deutscher Erfindung überschwemmt + u. [ND 10.06.49, S.02; A: 486; POL; AG:XXX]

11. an der Exprefußstelle des im **amerikanischen** Sektor Berlin gelegenen Anhalter Bahnhofs befindet sich seit Mittwoch eine "Wache" der "Westberliner Stumm-Polizei, die ein- und ausgehendes Exprefuß kontrolliert und beschlagnahmt. [ND 12.02.49, S.04; A: 114; POL]

12. die Erfolgsserie der Amerikaner durchbrachen ... die Schweden \*Bengtsson, \*Bergqvist, \*Eriksson und \*Anberg durch ihren überlegenden Sieg über 4 mal 1500 m ... mit über eine halbe Minute

Vorsprung vor dem **amerikanischen** Team .... [ND 31.07.49, S.06; A: 688; SPO]

13. mögen sie ihre Zelte unter dem Schutz **amerikanischer** Bajonette in Rom, Paris, Brüssel, Belgrad oder Bonn aufgeschlagen haben. [ND 11.09.49, S.01; A: 820; POL; V: Gl.]

14. Greuelgeschichten, wie sie nur das Lesen **amerikanischer** Gangstergeschichten eingeben kann, wurden dem gruselnden Leser aufgetischt. [ND 09.08.49, S.01; A: 700; POL; V: Mue.]

15. " diese Statistiken enthüllen gar nichts von dem Hunger **amerikanischer** Gesellschaften und Einzelpersonen, ihr Geld außerhalb Amerikas anzulegen ". [ND 07.05.49, S.02; A: 400; POL; V: Haid, Bruno]

16. beugen wir uns ein zweites Mal, unterwerfen wir uns Bonn, unterwerfen wir uns den neuen Nazis in **amerikanischer** Uniform, dann ist unser endgültiger Untergang besiegelt. [ND 11.09.49, S.01; A: 820; POL; V: Gl.]

17. es ist doch ein Ausdruck der Verachtung des Volkes, wenn er (= Adenauer) gegen den erklärten Willen der Mehrheit der Bevölkerung Westdeutschlands in Paris Dokumente und Pläne unterschreibt, die ... den Zustand der Besatzung verewigen, die junges blühendes Leben in die Totenröcke **amerikanisch** kommandierter Divisionen stecken .... [ND 30.10.54, S.02; A: 512; POL]

18. die **amerikanische** " Politik der Stärke " ist in Wirklichkeit eine Politik der Schwäche, die scheitern muß, weil sie den Interessen der friedliebenden Menschheit widerspricht. [ND 18.06.54, S.05; A: 259; POL; V: Kopietz, H. U.A.]

19. **amerikanische** Fraktion nennt man jene SPD-Führer, die sich entgegen dem Willen der Werktätigen und der SPD-Mitgliedschaft für die Remilitarisierung, für die 'Pariser Verträge, für die Koalition mit den Adenauer-Parteien aussprechen. [ND 03.12.54, S.05; A: 564; SON; V: Axen, Hermann]

20. im Jahre 1950 ergriffen **amerikanische** Kräfte Besitz von der Insel Taiwan, die seit alter Zeit chinesisches Territorium ist. [ND 13.04.54, S.05; A: 168; POL]

21. die 'Londoner Abmachungen über die westdeutsche Wiederaufrüstung und Einbeziehung in das **amerikanische** Kriegspaktssystem sind in der deutschen Öffentlichkeit auf scharfe Ablehnung gestoßen. [ND 06.10.54, S.05; A: 452; POL; AG:XXX]

22. wer seine Sache an die antinationale **amerikanische** Sache \*Adenauers bindet, der muß unweigerlich in eine Sackgasse geraten!. [ND 25.05.54, S.01; A: 230; POL]

23. über diese Delegationen schweigt sich allerdings auch die Westpresse, die so gierig die neue **amerikanische** Sprachlenkung aufgegriffen hat, aus. [ND 12.02.54, S.02; A: 68; POL; V: Ha. Sta.]

24. wollt Ihr, sozialdemokratische Arbeiter, den **amerikanischen** Agenten Willi \*Brandt wählen, der öffentlich erklärt, " er sei nicht für Verhandlungen mit dem Osten, sondern eher für das 'Gegenteil "? [ND 03.12.54, S.05; A: 564; SON; V: Axen, Hermann]

25. nicht ohne Grund sind Li Syng \*Man, Bao \*Dai, \*Tschüangkaischek und \*Adenauer die besten und ergebensten Freunde ihrer **amerikanischen** Herren. [ND 18.06.54, S.05; A: 259; POL; V: Kopietz, H. U.A.]

26. unsere ungeteilte Hochachtung gilt allen jenen Lehrern in Westdeutschland, die sich unerschrocken von den Machenschaften der deutschen und **amerikanischen** Imperialisten distanzieren. [ND 21.02.54, S.04; A: 706; FEU; V: M.T.]

27. mitten in den Trümmern der von den **amerikanischen** Luftgangstern ... zerstörten Hauptstadt der 'Koreanischen 'Volksdemokratischen Republik sind ihre Einwohner - Männer und Frauen, alt und jung - dabei, den Schutt zu beseitigen, ... um ihre friedliche Stadt schöner denn je wiederaufzubauen. [ND 02.03.54, S.05; A: 95; POL]

28. in Wirklichkeit aber steht die **amerikanische** Arbeitslosenzahl immer noch auf fast fünf Millionen, ... . [ND 24.03.59, S.05; A: 159; POL; V: F.K.]

29. möglicherweise werden eines Tages auch **amerikanische** Raketen auf den Mond gelangen. sicher aber ist, daß der sowjetische Vorsprung bis dahin noch größer geworden sein wird. [ND 25.12.59, S.05; A: 720; POL; V: Lorf, Peter]

30. mit einer Reisegeschwindigkeit von etwa 800 Kilometern in der Stunde ist die TU 114 um 160 Kilometer schneller als jedes **amerikanische** Turboprop-Flugzeug .... [ND 08.07.59, S.04; A: 371; FEU; V: Cook, Richard]

31. ... weitere 11000 Arbeiter wurden jetzt vom größten **amerikanischen** Automobilkonzern, General Motors, entlassen. [ND 30.10.59, S.07; A: 622; POL; AG:ADN]
32. dieser Weg der Zusammenarbeit des westdeutschen und des **amerikanischen** Finanzkapitals führte über die Spaltung Deutschlands zur Remilitarisierung, zum Eintritt in die aggressive NATO und zur Atomrüstung. [ND 08.11.59, S.03; A: 650; POL; V: (Zk Der Kpd)]
33. diese Tatsachen lassen die überwältigende Forderung der britischen, westdeutschen und **amerikanischen** öffentlichen Meinung erkennen, daß das Berlinproblem auf dem Verhandlungswege und durch Kompromisse gelöst werden sollte. [ND 25.04.59, S.01; A: 220; POL]
34. erst wenige Tage sind vergangen, seit die TU 114 den hohen Gast aus der Sowjetunion nach Amerika brachte, aber schon diese wenigen Tage hinterließen einen tiefen Eindruck beim **amerikanischen** Volk. [ND 19.09.59, S.02; A: 536; POL; AG:ADN]
35. wie der ... Leser sicherlich annehmen wird, begegnete jener Dame der Umstand, daß sie dabei durch den Sumpf der Prostitution und anderer Spielarten **amerikanischer** Lebensweise waten mußte. [ND 09.04.59, S.08; A: 190; POL; V: Nt]
36. es gibt eine Welt in den USA, wo der **amerikanische** Traum stirbt. es ist eine Welt, ... wo Schüler hungrig und apathisch die Schulen hinter sich bringen und ihre Eltern zehn, zwanzig und dreißig Jahre früher als ihre Landsleute sterben. [ND 21.02.64, S.06; A: 85; FEU; V: Bagdikian, Ben H.]
37. von dem, was der Krieg übriggelassen hatte, waren die besten Unterlagen und Ausrüstungen während der kurzen **amerikanischen** Besatzungszeit gen Westen abtransportiert worden. [ND 06.10.64, S.03; A: 510; MIX; V: Wessel, Harald \*R.]
38. die Debatten und Beschlüsse ... machen klar, daß nächst dem **amerikanischen** Imperialismus das westdeutsche Monopolkapital und seine Regierung die Mörder der Freiheit und Selbstbestimmung der Völker auf der ganzen Welt finanziell, mit Waffen und politisch unterstützen. [ND 03.12.64, S.08; A: 632; POL; V: Fleischmann, Guenter]
39. zum Frühstück gibt es typisch **amerikanisches** Frühstück - Eier, eingepökelttes Schweinefleisch und Bratensoße. zum Mittag gibt es eine Schüssel Bohnen. [ND 21.02.64, S.06; A: 85; FEU; V: Bagdikian, Ben H.]
40. die Operationen der Befreiungstreitkräfte konzentrieren sich besonders ... auf die große **amerikanische** Marine-Basis von Da Nang, wo die schweren Kämpfe den ganzen Tag über pausenlos anhielten. [ND 25.02.69, S.01; A: 106; POL; AG:ADNND]
41. **amerikanische** Terrorflugzeuge bombardierten in den vergangenen Tagen mehrere besiedelte Gebiete bei Bu Prang und Duc Lap. [ND 06.12.69, S.01; A: 677; POL; AG:ADN]
42. die italienischen Kommunisten, sagte \*Berlinguer, haben die ersten Fehler der chinesischen Kommunisten kritisiert, die die UdSSR und den **amerikanischen** Imperialismus auf eine Stufe stellen, Spalttätigkeit betreiben und allen Parteien ihren Standpunkt - die "Ideen \*Maos" - aufzuzwingen beabsichtigen. [ND 13.06.69, S.05; A: 938; POL]
43. von einem Geschworenengericht zu 30 Jahren Zuchthaus verurteilt, wurde \*Abel am 10. Februar 1962 bei Potsdam gegen den abgeschossenen **amerikanischen** Luftspion Francis Garry \*Powers ausgetauscht. [ND 21.03.69, S.04; A: 153; FEU]
44. wenn Indien künftig auf die wiederholt zur Erpressung benutzten **amerikanischen** Weizenlieferungen verzichten will, dann muß die eigene Nahrungsmittelproduktion schneller steigen als die Bevölkerungszahl. [ND 12.11.69, S.06; A: 621; WIR; V: Kabus, Andreas]
45. u + was sonst noch passierte + u. Dynamic Denny heißt der sportlichste aller **amerikanischen** Frösche. mit einem Sechsmetersprung schlug er bei einem Wettkampf alle anderen teilnehmenden Lurche. [ND 24.05.74, S.07; A: 415; POL]
46. der 'Erste Sekretär des ZK der SED, Erich \*Honecker, gewährte am 20. Mai ... dem Korrespondenten der **amerikanischen** Nachrichtenagentur "the Associated Press", Hubert J. \*Erb, ein Interview, .... [ND 04.06.74, S.01; A: 441; POL; AG:ND]
47. aus einer Statistik des nationalen Sicherheitsrats der USA geht hervor, daß Unfälle aller Art das **amerikanische** Volk 40000 Dollar pro Minute kosten. [WE 06.10.49, S.05; A: 805; POL]
48. die drei Opfer des bei Rathen abgestürzten **amerikanischen** Luftbrückenflugzeuges konnten

nach längerem Suchen geborgen werden. [WE 14.07.49, S.05; A: 510; MIX]

49. ... alle Firmen der britischen Zone, die Werkzeugmaschinen aus der **amerikanischen** oder russischen Zone kauften, wo der Handel mit diesen Maschinen nicht verboten sei, müßten die Maschinen hier anmelden. [WE 06.10.49, S.05; A: 797; POL; AG:XXX]

50. der **amerikanische** Hohe Kommissar in Deutschland, James B. \*Conant, hat am Mittwoch in Washington bekanntgegeben, daß die amerikanischen Gerichte in Deutschland Anfang nächsten Jahres ihre Tätigkeit einstellen werden. [WE 29.04.54, S.01; A: 383; POL; AG:UP]

51. die CIA wird von dem Bruder des **amerikanischen** Außenministers, Allan \*Dulles, geführt. [WE 22.10.54, S.02; A: 956; POL; AG:XXX]

52. vielleicht dachte er an den Einfluß, den die **amerikanischen** Frauenvereine auf Hollywood ausüben (ohne daß dadurch allerdings in den USA eine wirksame Förderung des Familienlebens oder ein Rückgang der Ehescheidungen feststellbar wäre). [WE 12.02.54, S.06; A: 121; FEU; V: Hc ; AG:XXX]

53. dies ist die fünfte Hochzeit der **amerikanischen** Multimillionärin. viermal ist ihr Versuch, in der Ehe Ruhe zu finden, gescheitert. [WE 02.01.54, S.16; A: 25; MIX]

54. sie wiesen allerdings darauf hin, daß sie das Kontrollratsgebäude im **amerikanischen** Sektor nach wie vor für am besten geeignet halten. [WE 02.01.54, S.01; A: 5; POL; AG:AP]

55. u + Registrierkasse der Wahrheit + u. u + erster **amerikanischer** Lügendetektor in Westdeutschland eingeführt + u. [WE 09.08.54, S.08; A: 712; LOK; V: K.H. ; AG:XXX]

56. damit aber sind wir am Punkt, wie man hier sagt: der **amerikanische** Bürger ist nicht gewillt, als Bürger abzudanken und nur noch als Untertan zu fungieren. [WE 24.12.59, S.03; A: 1504; POL; V: Besser, Joachim]

57. übernehmen sie nicht vielmehr nur Lack und Firnis einer fremden Zivilisation, so wie wir vor allem Blue Jeans und Jazz, angeblich lässige **amerikanische** Manieren, Kaugummi und Supermarkets imitieren?. [WE 24.12.59, S.03; A: 1504; POL; V: Besser, Joachim]

58. ... schön und gut, niemand wird leugnen, daß unser System auch Vorteile hat und daß das **amerikanische** nicht fehlerlos ist. der allzu große Einfluß der Eltern auf die Schule ist oft verhängnisvoll. [WE 24.12.59, S.03; A: 1504; POL; V: Besser, Joachim]

59. " es kommt meiner Ansicht nach gar nicht darauf an, ob das russische oder das **amerikanische** Volk um eine Kleinigkeit stärker ist als das andere, für eine bewaffnete Auseinandersetzung ist das heutzutage unerheblich. [WE 25.07.59, S.04; A: 821; POL; V: Ewe. (Korr.)]

60. u + fast acht Jahre leitete Dean \*Rusk die **amerikanische** Außenpolitik + u. zwei Präsidenten, \*Kennedy und \*Johasou, diente der Diplomat in schweren Zeiten. [WE 04.01.69, S.01; A: 208; POL; AG:AP]

61. auf den Stolz, mit dem es einst den f+ " american way of life " + f proklamierte, ist kleinlautes Schweigen gefolgt. überall werden die Gründe diskutiert, warum der **amerikanische** Charakter so beharrlich zum Gewaltamen neigt. ... [WE 09.10.69, S.03; A: 1830; POL; V: Barth, Heinz]

62. mit immer geringerer Geschwindigkeit zog das **amerikanische** Doppelraumschiff Apollo 10 in der Nacht zum Dienstag dem Mond entgegen. [WE 20.05.69, S.01; A: 1010; POL; V: Bac. (Korr.)]

63. aber je fragwürdiger das **amerikanische** Engagement in Asien auf lange Sicht wird, um so deutlicher rückt für die asiatischen Länder selbst - und auch für Thailand - der weitere politische Horizont in den Blick: .... [WE 09.07.69, S.08; A: 1305; POL; V: Kemna, Fried. (Korr.)]

64. statt nach staatlichem Einfuhrschutz zu rufen, reagiert sie in marktwirtschaftlichem Sinne musterhaft: den Importkleinwagen soll durch eigene **amerikanische** Kleinwagen schärfere Konkurrenz gemacht werden. [WE 05.06.69, S.03; A: 1084; SON; V: Koelle, Martin]

65. das **amerikanische** Nachrichtenmagazin " Time " hatte ... berichtet, Mao \*Tsetzung sei so schwer erkrankt, daß er sein Amt nicht mehr ausüben könne. [WE 23.09.69, S.01; A: 1744; POL; V: Kem. (Korr.)]

66. ... der **amerikanische** Präsident \*Nixon (= hat) am Dienstag im 'Weißen Haus sein Versprechen erneuert, die europäischen Verbündeten ... eingehend zu konsultieren. [WE 28.05.69, S.04; A: 1074; POL; AG:DPA]

67. das 'New York Repertory Theatre im \*Lincoln Center wird in der neuen Spielzeit zum ersten Mal ausschließlich **amerikanische** Stücke zur Aufführung bringen. [WE 17.10.69, S.25; A: 1868; FEU; V: -VX]

68. u + **amerikanische** U-Boot-Besatzung vom Meeresboden gerettet + u. [WE 09.10.69, S.01; A: 1808; POL; AG:XXX]

69. nicht zuletzt wird auch der neue Zehn-Punkte-Friedensplan der Vietkong die Ungeduld in den USA schüren, denn in den Augen der **amerikanischen** Kriegsgegner bildet dieses Dokument die Basis für einen zügigen Friedensschluß. [WE 12.05.69, S.01; A: 980; POL; V: Kii. (Korr.)]

70. da die Bundesrepublik nicht über geeignete Trägerraketen verfügt, hatte das Wissenschaftsministerium 1965 mit der **amerikanischen** Raumfahrtbehörde NASA ein Abkommen geschlossen. [WE 04.11.69, S.18; A: 2003; FEU]

71. seine (= Thailands) Armee wird jetzt mit dem modernsten **amerikanischen** Schnellfeuerge-  
weh " M16 " ausgerüstet. [WE 09.07.69, S.08; A: 1307; POL; V: Siemon-Netto, Uwe]

72. im **amerikanischen** Senat spielen durch das Alter gesetzte Prioritäten eine kaum geringere Rolle als im China der Kaiserzeit. [WE 06.01.69, S.03; A: 252; POL; V: H.B. (Korr.)]

73. mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgen Thailands Politiker den mit der Konferenz von Midway angekündigten Wandel der **amerikanischen** Vietnam-Strategie. [WE 09.07.69, S.08; A: 1305; POL; V: Kemna, Fried. (Korr.)]

74. derzeit ist es wichtiger, daß der **amerikanische** Fußball erst einmal die Stars hervorbringt, mit denen sich Fans identifizieren können. [WE 19.09.74, S.11; A: 1560; SPO; V: Cluever, Henning H.]

75. aber hat nicht soeben der US-Kongreß durch die Herabsetzung des Kreditplafonds für die Sowjetunion deren Hoffnungen auf **amerikanische** Kapital- und Erschließungshilfe ohnehin zerstört?. [WE 30.12.74, S.04; A: 2047; MEI; V: (Suedd. Zeitung)]

76. sie fürchteten die **amerikanische** Konkurrenz nicht nur auf dem Nordatlantik, sonder auch im Australien- und im Fernostverkehr. [WE 23.10.74, S.18; A: 1700; SON]

77. ... ihre Nachfolger sind altbackene, typisch **amerikanische** Politiker mit einer etwas hinterwäldlerischen Gesinnung, auf die sie eher stolz sind, als daß sie sich ihrer schämen. [WE 02.01.74, S.03; A: 40; MIX; V: Marx, Henry]

78. \*Rabin will sich die **amerikanische** Regierung nicht entfremden, da Amerika die einzige feste Stütze Israels ist. [WE 19.06.74, S.06; A: 970; POL; V: Ofner, Francis]

79. ein Sprecher der **amerikanischen** Botschaft in Bonn erklärte, die von " Capital " als Informationsquelle angegebene Studie der CIA existiere nicht. [WE 24.05.74, S.03; A: 806; POL; AG:XXX]

80. ... denn nicht (= einmal) ... die sehr schlechten **amerikanischen** Handelsbilanzzahlen für den Monat August vermochten den Kurs des Dollars zu beeinflussen, .... [WE 27.09.74, S.14; A: 1592; WIR]

81. nach den Bestimmungen des Laos-Abkommens haben am Montag die letzten **amerikanischen** Militärberater das Land verlassen. Luftwaffeneinheiten waren schon früher abgezogen worden. [WE 04.06.74, S.05; A: 898; POL; AG:XXX]

82. Rick \*Wohlhuter aus Chicago, der bei den Landesmeisterschaften in Los Angeles mit 1 Minute 49,9 einen neuen **amerikanischen** Rekord über 800 Meter aufstellte. [WE 05.07.74, S.08; A: 1049; SPO; V: Sime, Swen]

83. ... Verteidigungsminister James \*Schlesinger schloß eine Verminderung **amerikanischer** Truppen in Europa aus. ... [WE 24.05.74, S.02; A: 793; POL; AG:AP]

Zu Bed. 2

84. mit stürmischem Beifall begrüßt, schildert er den erfolgreichen Kampf der Venezolaner gegen eine der stärksten Militärdiktaturen auf dem **amerikanischen** Kontinent und ihre Hintermänner in den USA. [ND 03.02.59, S.02; A: 57; POL]

85. der kubanische Ministerpräsident Fidel \*Castro hat angesichts der Unruhen in seinem Land sei-

ne Teilnahme an der heute in Santiago de Chile beginnenden **amerikanischen** Außenministerkonferenz abesagt. [WE 12.08.59, S.02; A: 891; POL; AG:AP]

## Anerkennung | die; -, -en

SVAR *Anerkg.*

SPWF *Anerkennung* V 0022

FREQ 103:200

**BED1 DEF** Ausdruck positiver Einstellung zu etwas oder zu jemandem - \* **a)** lobende Würdigung, Hochschätzung, (auch:) Ehrung; \* **b)** Zustimmung, Billigung. **SYN** Zu a) Auszeichnung **ANT** Zu a) Tadel; Zu b) Ablehnung

**BED2 DEF** (Rechtlich wirksame) Bestätigung, Erklärung der Respektierung eines Anspruchs, eines Status.

**BED1 GRA** Plural selten

**WAN2 ZSACH** Die DDR forderte seit 1967 mit Nachdruck die volle (diplomatische, völkerrechtliche) Anerkennung durch die BRD (und die Westmächte) als Voraussetzung für jede Form von Normalisierung, während vorher, besonders bis 1961, die Forderung nach einer "→Konföderation" und nach einem "→Friedensvertrag" im Vordergrund der Propaganda gestanden hatten. Nach Abschluß des Grundlagenvertrages mit der BRD 1972 - wenngleich unter dem Vorbehalt "besonderer Beziehungen" - und der Aufnahme beider deutscher Staaten in die UNO 1973 betrachtete die DDR ihr Ziel als erreicht.

**TEXT** Die Belege sind in ND sehr stark im Sachbereich Politik konzentriert, in WE stärker verteilt.

Zu Bed. 1: In ND häufig *hohe/ höchste A.* (14mal) und *große/ größte A.* (5mal), ferner *besondere, volle A.* (die meisten Belege für letztere Verbindung gehören zu Bed.2). - In WE keine Häufung (*höchste A.* ist nur 1mal belegt). - Die Variante 1b) ist weniger als 5mal belegt und nicht immer klar erkennbar. \* Verb-Verbindungen: ND: *A. finden* (12mal), *zollen, verdienen, aussprechen* (4-5mal), *genießen, erfahren, erwerben, erringen, zuteil werden, äußern* (1-2mal). \* In WE ist das stilistisch gehobene *A. zollen* nur 1mal belegt; *verdienen* 4mal, *finden* 3mal, *aussprechen, erfahren, spenden, zuteil werden* 1-2mal.

Zu Bed. 2: In ND69 in extremer Häufigkeit (50mal!) *A. der DDR/ der Deutschen Demokratischen Republik*, und zwar sehr häufig mit einem der Adjektivattribute *völkerrechtliche* (18mal), *volle* (8mal), *diplomatische A.* (5mal). In früheren und späteren Jahrgängen des ND ist von *A.* mit Bezug auf den Status der DDR nur selten die Rede; ND59 6mal, 64 2mal, 74 3mal. Auch *völkerrechtliche A.* ist in ND74 belegt; 2mal im Rückblick, 1mal bezogen auf ein anderes Land. - Weitere mehrfach belegte Genitivattribute: *A. der Realitäten* (ND64 2mal, 69 3mal), *der ... Rechte, der ... Grenze(n)* (vereinzelt in verschiedenen Jahrgängen). \* In WE ist eine vergleichbare Häufung nicht erkennbar; Belege für *A. des Zonenregimes, der Zone, der Ostzonenregierung,, des Regimes in Mitteldeutschland* bzw. *der "DDR"* (ab Jg.69) finden sich in allen Jahrgängen. - In WE69

4mal *A. der Oder-Neiße-Grenze* (WE49 und 59 noch *A. der Oder-Neiße-Linie*). Ansonsten zahlreiche verschiedene Attribute, u.a. *A. als Kriegsdienstverweigerer* (3mal WE69). *Völkerrechtliche A.* 3mal nur WE64, 2mal *staatsrechtliche* (WE74) und *staatliche A.* (WE64), alle mit Bezug auf die DDR. – Plural ist zu beiden Bedeutungen belegt, nicht allerdings mit Bezug auf die diplomatische A. eines Staates.

**BUCH** Laut HWDG "ohne Plural" (vgl. aber Belege zu beiden Bedeutungen); laut GDW (zu Bed.1) "Plural selten". – GDW gliedert Bed.variante 1b der Bed.2 als Variante b zu. [In der Tat ist die Bedeutungszuordnung der betreffenden Belege gelegentlich unklar.]

**VERW** DDR, Konföderation, Friedensvertrag

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. auch die Arbeit der deutschen Lehrer in unserer Zone erfährt eine hohe **Anerkennung** durch die Verleihung von Ehrenzeichen. [ND 25.08.49, S.03; A: 760; FEU; V: Pieck, Wilhelm]
2. wir dürfen wohl hierin die **Anerkennung** erblicken, daß große Teile des deutschen Volkes die Lehren aus der Geschichte gezogen haben, und daß den friedlichen, schöpferischen Kräften des deutschen Volkes Vertrauen entgegenbracht wird, vor allem seiner Arbeiterklasse. [ND 04.02.54, S.07; A: 61; POL; V: Rampe, Prof. Dr.]
3. u + "Plaste im Bauwesen der DDR" fand in Moskau höchste **Anerkennung** + u. [ND 19.02.59, S.07; A: 85; POL; V: Goldstein, Werner]
4. gute Arbeitsergebnisse auf der Grundlage der Betriebs- und Brigadepläne müssen durch ein richtiges Vergütungssystem sowie durch Prämien materielle **Anerkennung** finden. [ND 29.02.64, S.07; A: 89; WIR; V: Ulbricht, Walter]
5. auch am Sonntag wurden mit Rücksicht auf die wartenden Westberliner die Grenzübergänge meist schon vor der vereinbarten Zeit geöffnet. viele Gäste äußerten Dank und **Anerkennung** für die schnelle Abfertigung durch die Grenzorgane unserer Republik. [ND 21.12.64, S.01; A: 683; POL; AG:ADN]
6. in den 20 Jahren ihrer Tätigkeit hat sich die 'Oberste Staatsanwaltschaft Ansehen und **Anerkennung** erworben und sich als zuverlässiges und schlagkräftiges Instrument unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates erwiesen. [ND 08.12.69, S.02; A: 694; MIX]
7. man kann es auch anders nennen: die dem Wohle des Menschen dienende Politik der DDR findet immer breitere **Anerkennung** in der Welt. [ND 02.08.69, S.07; A: 448; POL; V: Grzeschuk, Peter]
8. in **Anerkennung** und Würdigung der außerordentlichen Verdienste bei der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus ... sowie beim Aufbau bewaffneter Kräfte zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften der DDR zeichnete Armee general Heinz \*Hoffmann im Namen des Ministerrates der DDR mit der Medaille der Waffenbrüderschaft ... (Fortsetzung Seite 2, Spalte 4). [ND 06.10.69, S.01; A: 568; POL; AG:ADN]
9. dieser Festtag ist gleichzeitig die Gelegenheit dafür, die Gefühle der tiefen **Anerkennung** gegenüber der glorreichen Sowjetarmee auszusprechen, die - die ganze Last des Krieges auf ihren Schultern tragend - einen bedeutenden Beitrag zur Befreiung Rumäniens von der faschistischen Herrschaft leistete". [ND 24.08.74, S.06; A: 641; POL; V: Duemde, Klaus Dr.]
10. mit ihren sehenswerten Filmen errangen die sowjetischen Freunde einen zweiten Preis und zwei **Anerkennungen**. [ND 21.02.74, S.04; A: 137; FEU; V: Mnstermann, Karl]
11. eine deutsche Erstaufführung, gewiß, und es ist aller **Anerkennung** wert, daß die Landestheater Hannover das Gedächtnis des im vorigen Jahr verstorbenen amerikanischen Dramatikers ehrten.



[WE 03.04.54, S.05; A: 301; FEU; V: Schulte,Gerd ; AG:XXX]

12. in **Anerkennung** seiner großen Verdienste um die Wirtschaft des 'Kölner Raumes hat die Industrie- und Handelskammer zu Köln Herrn Dr. \*Silverberg aus Anlaß der Vollendung seines 75. Lebensjahres einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt. [WE 09.10.59, S.10; A: 1200; ANZ]

13. jedenfalls gab es mit Recht nachhaltige allgemeine **Anerkennung** für den Pianisten, der sich durch den enthusiastischen Beifall noch zu mancherlei Zugaben angeregt sah. [WE 28.09.64, S.08; A: 1187; LOK; V: Joachim,Heinzw.B.]

14. gutes Betriebsklima und berufliche **Anerkennung** nennen die meisten Befragungs-Teilnehmer als Grundbedingung für ein zufriedenstellendes Berufsleben. [WE 13.04.74, S.28; A: 586; ANZ]

15. " ich habe festgestellt, daß Frauen immer und vor allem in der Politik alles zweimal so gut wie die Männer machen müssen, um dafür **Anerkennung** zu finden." [WE 24.08.74, S.03; A: 1405; MIX; V: Kemna, Friedhelm]

Zu Bed. 2

16. die Frage der Anerkennung der Volksrepublik China müsse " auf der Realität der Lage und nicht auf Gefühlen beruhen; wenn eine Regierung ein Land kontrolliert, so scheint die **Anerkennung** gerechtfertigt". [ND 03.12.49, S.01; A: 1079; POL; AG:ADN]

17. das vom Westmagistrat geschaffene sogenannte Hauptamt für rassisch, religiös und politisch Verfolgte sei zu irgendwelchen **Anerkennungen** nicht berechtigt. [ND 13.02.49, S.02; A: 147; POL; AG:ADN]

18. in den Brigaden, die um die **Anerkennung** als sozialistisches Arbeits-, Lern- und Lebenskollektiv kämpfen, wird die Arbeit - als von Ausbeutung und fremden Kommando freie Arbeit - für die eigene Klasse sichtbar und empfunden. [ND 24.11.59, S.04; A: 670; FEU; V: Zahn, Lola Prof. Dr.]

19. in \*Eisenhowers Heimat wird manchmal behauptet, die DDR sei nur an ihrer diplomatischen Anerkennung interessiert. wir haben es nicht nötig, um **Anerkennung** zu bitten. unsere Republik ist bereits von Staaten mit einer Bevölkerung von mehr als einer Milliarde Menschen anerkannt. [ND 26.08.59, S.02; A: 495; POL]

20. die KP der USA ... kritisiert scharf die eilige **Anerkennung** des Regimes (= in Brasilien) durch die USA-Regierung. [ND 11.04.64, S.05; A: 144; POL; AG:ADN]

21. als Siegerin des schnellen Finallaufes wurde Petra \*Vogt vor der zeitgleichen Karin \*Balzer ermittelt. der **Anerkennung** als deutscher Rekord der DDR steht nichts im Wege, da einwandfreie Bedingungen herrschten. ... [ND 13.06.69, S.08; A: 330; MIX]

22. ein weiteres wichtiges Anliegen des Ausschusses sei es, die internationale Bewegung für die völkerrechtliche **Anerkennung** der DDR aktiv und schöpferisch zu unterstützen. [ND 20.11.69, S.02; A: 1008; POL; AG:ADN]

23. zum Beschluß des 'Revolutionären Kommandorates der Republik Irak über die volle **Anerkennung** der DDR durch die Republik Irak hat ein Sprecher der westdeutschen Regierung am 1. Mai in anmaßender Weise erklärt, daß die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Irak und der DDR von der 'Bonner Regierung als unfreundlicher Akt angesehen werden würde. [ND 02.05.69, S.02; A: 261; POL; AG:ADN]

24. zu einem bewegenden Höhepunkt der dreitägigen Konferenz wurde die leidenschaftliche Rede des Sekretärs des 'Allafrikanischen Gewerkschaftsbundes David \*Zimbihile (Tansania), der die brüderlichen Grüße der afrikanischen Arbeiterklasse überbrachte und in ihrem Namen die volle diplomatische **Anerkennung** der DDR forderte. [ND 25.07.69, S.05; A: 428; POL; V: Dahlke,Dieter]

25. zwar hat die Aufnahme eines Staates in die UNO mit dessen völkerrechtlicher **Anerkennung** durch die übrigen UNO-Mitgliedstaaten unmittelbar nichts zu tun. [ND 20.08.69, S.02; A: 481; POL; V: M.A.]

26. mit der Sicherung der Staatsgrenze habe ein Prozeß ihrer internationalen **Anerkennung** begonnen, der schließlich zur Entspannung in Europa geführt habe. [ND 04.06.74, S.01; A: 441; POL; AG:ND]

27. Bewerberinnen mit staatl. **Anerkennung**, die über eine mehrjährige praktische Erfahrung in allen bakteriologisch-serologischen, klinisch-chemischen und mikrochemischen Arbeiten verfügen, wer-

den gebeten, Gesuche unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Entnazifizierungsbescheid bis zum 20. August an die Stadt Cuxhaven zu richten. [WE 30.07.49, S.05; A: 557; ANZ]

28. ein sofortiger Friedensvertrag bedeutet praktisch die **Anerkennung** der Oder-Neiße-Linie. die Ostzonenregierung wagt unter Aufgabe der nationalen Interessen die Forderung nach einem sofortigen Friedensvertrag aufzustellen, obwohl sie weiß, daß damit der Verlust deutscher Kerngebiete verbunden ist. [WE 01.11.49, S.02; A: 925; POL; V: Bley, Kurt Dr.]

29. werden sich auch diejenigen Mächte, die auf ein neutrales Verhältnis zu Moskau Wert legen, einer **Anerkennung** der Ostzonenregierung auf die Dauer widersetzen?. [WE 01.11.49, S.02; A: 925; POL; V: Bley, Kurt Dr.]

30. es gibt noch eine dritte Richtung, die eine offizielle **Anerkennung** des Zonenregimes vermeiden, aber mit Hilfe direkter Kontakte Erleichterungen für die Menschen in Berlin und der Zone erreichen will. [WE 02.01.64, S.02; A: 19; POL; V: Conrad, Bernt]

31. o + " aus dem Ergebnis der Verhandlungen sollten doch alle lernen: bei einem bißchen guten Willen, Vernunft und gegenseitiger **Anerkennung** ist zwischen der DDR und Westberlin eine Annäherung möglich und können in sachlichen Verhandlungen beiderseits interessierende Fragen geklärt werden " + o, sagte \*Ulbricht. [WE 02.01.64, S.02; A: 29; POL; V: H.-J.K]

32. in der Bundesrepublik soll der Antrag auf **Anerkennung** als Kriegsdienstverweigerer 1 Tag vor der Musterung des Wehrpflichtigen gestellt, er kann aber auch später eingereicht werden. [WE 04.01.69, S.01; A: 201; POL; V: (Korr.)]

33. er hatte im März 1968 demonstrativ den SPD-Parteitag in Nürnberg ... Willy \*Brandt (= hatte) von einer " **Anerkennung** beziehungsweise Respektierung der Oder-Neiße-Linie " gesprochen ... [WE 12.05.69, S.01; A: 984; POL; V: St. (Korr.)]

34. als Motive werden vorwiegend religiöse Gründe angegeben. erst in jüngster Zeit ist der Anteil der **Anerkennungen** aus politischen Gründen bedeutend gestiegen. [WE 04.01.69, S.01; A: 201; POL; V: (Korr.)]

35. degressive AFA. klare steuerliche **Anerkennung**. innerhalb der 10-Jahreslaufzeit keine oder nur minimale Liquiditätsbelastung. [WE 04.12.74, S.22; A: 1886; ANZ]

36. \*Solschenizyn ... erklärt, ... jeder müsse die Reue mit der **Anerkennung** der eigenen Schuld verbinden. das ändere sofort die Atmosphäre. [WE 18.11.74, S.15; A: 1838; FEU; V: Stroehm, Carl G.]

37. es sei eine juristische Spitzfindigkeit, die staatsrechtliche **Anerkennung** zu vollziehen, auf die völkerrechtliche aber zu verzichten. [WE 26.08.74, S.02; A: 1417; POL]

**anfordern** | schwaches Verb; hat angefordert

SPWF *anfordern* U 0489-W

FREQ 70:7

BED DEF Von jemandem etwas (mit Nachdruck) verlangen, kommen lassen, zur Zusendung bestellen, bestellen, in Auftrag geben, erbitten.

TEXT Die Infinitivform *anfordern* kommt fast ausschließlich in Anzeigen der WE vor, vor allem: (*Haupt-/ Spezial-/ Frei-/ Farb-/ Informations-/ Gratis-/ Bild-/ Haus-*) *Prospekt(e)* a. ; seltener auch (*Verkaufs-*) → *Unterlagen, Angebotsliste, Einzelangebote, Exemplare, Verkaufskatalog, Ansichtshäfte, amtliche Bescheinigungen* a. . – Das Partizip *angefordert(c)* häufig in amtlichen Zusammenhängen: von einer oder für eine amtliche Stelle bzw. Institution wird etwas angefordert, z.B. (WE) *Gutachten* (mehrfach), *Mittel, Arbeitskräfte, Akten, Bericht(e), Expertise, Stellungnahme, Exemplare der Tagesordnung, Personalbogen*; ND:

*Kräfte, Studenten, Betrag, Verstärkung, als Zeuge a. . .* \* Die Verbformen mit getrenntem Präfix *fordern ... an* vgl. bei →*fordern* .

VERW *fordern*, Unterlage

## Verwendungsbeispiele

1. *die Arbeitsmenge wurde gleichmäßig verteilt, für 1949 hatte die Buchhaltung 54 Kräfte **angefordert**, für 1950 waren es noch 38.* [ND 29.12.49, S.06; A: 1142; LOK; V: Jac.]

2. *es gibt Versuche, in alte Gewohnheiten zurückzufallen, hier und da werden z.B. noch Berichte **angefordert**, die nicht unbedingt notwendig sind.* [ND 02.06.54, S.02; A: 242; WIR; V: Bierholz, Kurt]

3. *Standfest-Preisschilder in verschiedenen Ausführungen und Größen. hoher Dauerverdienst, Muster **anfordern**.* " *Prota-Vertrieb*", (21 a) *Porta-Westfalica, Haus "Großer Kurfürst"*. [WE 17.05.49, S.04; A: 356; ANZ]

4. *"Wirtschafts-Lexikon" (A - K und L - Z), 15000 Stichwörter aus den Gebieten: Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Steuern, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftskunde ... Spezialprospekte **anfordern!*** [WE 02.01.59, S.06; A: 14; ANZ]

5. *... der Bezirk Wilmersdorf will 14 Millionen Mark für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 1961 **anfordern**, und der Bewilligungsausschuß des Senats genehmigte den Bau von 823 Wohnungen.* [WE 24.04.59, S.03; A: 455; POL; V: Usko, H.-J.]

6. *die Pachtbedingungen können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung in Stockum eingesehen oder schriftlich **angefordert** werden.* [WE 30.11.59, S.09; A: 1421; ANZ]

7. *ausführliche Verkaufsunterlagen bitte **anfordern** durch "Baugrundfinanz", 43 Essen, Kennedyplatz, Böckerpassage, T. 24711.* [WE 23.05.64, S.48; A: 1621; ANZ]

8. *um die Hintergründe noch besser zu klären, hat die Gesundheitsverwaltung nach Mitteilung von Dr. \*Habenicht bereits ein Fachgutachten **angefordert**.* [WE 07.11.64, S.09; A: 1321; LOK; V: Eg]

9. *der VdK will den Kanzler fragen, ob die Bundesregierung in diesem Jahr den vom Bundestag **angeforderten** Bericht zur Lage der Kriegsoffer vorlegen wird.* [WE 14.01.69, S.05; A: 316; POL; AG:XXX]

10. *- volle 7b-Abschreibung, Steuerbefr.-Erm., keine Verm.-Provision. - bitte Prospekt und Preisliste unverbindl. **anfordern**. x+ Firmenzeichen +x WSG Wohnungs- U. Siedlungs-GmbH.* [WE 20.04.74, S.18; A: 620; ANZ]

11. *man werden auch die anderen amtliche Bescheinigungen **anfordern**, die Ostfriesen oder die Hinterpommern oder die Kaschuben oder diese und jene, die bislang jeden Spott in Ruhe über sich ergehen lassen konnten, da sie ja sicher waren, daß nicht sie, sondern die Bayern hinter dem Monde wohnten.* [WE 08.08.74, S.17; A: 1275; FEU; V: Cuch]

12. *Bewerbungen, zu deren Vereinfachung auch ein Personalbogen **angefordert** werden kann, bitten wir zu richten an: Fried. \*Krupp GmbH Krupp Industrie- und Stahlbau Kranbau Wilhelmshaven 2940 Wilhelmshaven Industriegelände West Personalabteilung* [WE 31.07.74, S.13; A: 1230; ANZ]

**Anfrage** | die; -, -nSVAR *Anfr.*, *Anfrag.*SPWF *Anfrage* T 0293-W | *Anfragen* V 1979-W

FREQ 267:29

**BED DEF** • **a)** Bitte bzw. Verlangen um Auskunft, Information, Aufklärung;  
**ANT** • **b)** Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots; Auskunft, Antwort

**WAN ZSACH** Zu a): In der Verbindung *Kleine/ Große Anfrage* bezeichnet *A.* ein parlamentarisches Instrument, die Regierung zu einer Stellungnahme zu einer speziellen politischen Frage zu veranlassen (in den Parlamenten der BRD wie auch in der Volkskammer). – Zu b): In der Textsorte "Anzeigen" bezeichnet *A.* (meist in der Pluralform) meist eine (erwünschte) Reaktion von Interessenten auf ein veröffentlichtes allgemeines →Angebot mit dem Ziel, weitere →Unterlagen oder ein verbindliches Angebot zu erhalten. •

**TEXT** Der Plural kommt in WE fast ausschließlich, in ND (außer ND49) häufig im Zusammenhang mit Angeboten in Werbeanzeigen vor, wobei die Varianten a) und b) oft nicht klar zu unterscheiden sind. • Häufig (im Plural) in folgenden Verbindungen: *A. (erbeten/ erbet.) an/ a. ...* <Personen, Institutionen, Chiffren u.ä.> (WE49-74), *A. (erbeten/ erbet./ →erb.) unter/ →unt./ u. ...* <Chiffren u.ä.> (WE49-74), *schriftliche/ schriftl. A.* (WE64, 69), *zahlreiche A.* (ND49). • Phraseologischer Gebrauch (meist Singular): *auf A.* (besonders häufig in WE54, 64-74), *Große A.* (besonders häufig in WE69), *Kleine A.*.

VERW Angebot, Ang., erbitten, erb., unt., Unterlage

**Verwendungsbeispiele**

1. *auf Grund zahlreicher Anfragen* 'Westberliner Jugendlicher, ob für sie die Möglichkeit besteht, Ferientage in der 'Berliner Umgebung zu verbringen, lädt die FDJ 'Westberliner Jungen und Mädchen ein, ihre Ferien in einem der schönen Heime zu verleben. [ND 02.06.49, S.06; A: 472; LOK]

2. *in Beantwortung zahlreicher Anfragen* teilen wir mit, daß sich die SED entsprechend den Beschlüssen ihrer Parteikonferenz dafür eingesetzt hat, daß auch die Kinder der Versorgungsgruppen 5 c und 5 d in den Kategorien 1 und 2 Zulagen an Zucker erhalten. [ND 21.04.49, S.01; A: 331; POL; AG:XXX]

3. *aus einer solchen untragbaren Situation rettet man sich nicht, indem man - wie es das 'Staatliche Metallkontor Berlin praktiziert - Anfragen und Mahnungen einfach unbeantwortet läßt.* [ND 18.08.59, S.03; A: 489; WIR; V: Jo.]

4. *wir bieten an Wochenend-Campinghäuser 3x5 m. Anfragen und Bestellungen richten Sie bitte an 'Bäuerl. Handelsgenossenschaft Lauenstein, am Bahnhof, Tel. 204.* [ND 03.04.64, S.07; A: 128; ANZ]

5. *\*Drees beantwortete damit eine Anfrage des Abgeordneten \*Welter, der die Regierung aufgefordert hatte, die Initiative zu solchen Beratungen zu ergreifen.* [WE 10.03.54, S.02; A: 235; POL; AG:DPA]

6. *Anzahlungen nach Vereinbarung. Anfragen erbeten an Willhelm \*Monning, Mülheim (Ruhr), Michaelstraße 27, Tel. 42115. sehr günstige Gelegenheiten!.* [WE 07.08.54, S.07; A: 701; ANZ]

7. die ... Höchstgrenze für Spareinlagen bei den Sparkassen will die französische Regierung in absehbarer Zeit nicht noch einmal erhöhen, erklärte Finanz- und Wirtschaftsminister Giscard d'Estaing auf Grund parlamentarischer **Anfragen**. [WE 14.10.64, S.11; A: 1239; WIR; V: J.Sch. (Korr.)]

8. das Grundstück kann später für DM 840000,- käuflich erworben werden, nur schriftliche **Anfragen** erbeten. Immobilien \*Beisemann, 43 Essen Kettwiger Straße 29 - Tel.: 24844/24767. [WE 15.08.64, S.21; A: 992; ANZ]

9. in den ersten neunzehn Sitzungen des baden-württembergischen Parlaments kamen von den Abgeordneten bisher 277 Anträge, 204 kleine, 18 große **Anfragen** und 22 Gesetzentwürfe. [WE 30.01.69, S.05; A: 387; POL; V: La. (Korr.)]

10. **Anfragen** wollen Sie bitte richten an: Graf \*Berghe von Trips - Beteil. u. Verw.-Ges, 8 München, Bothmerstraße 7 - 9. [WE 13.09.69, S.19; A: 1655; ANZ]

11. keine Belastungen, ein wirkl. "Bargain". nur ernstgem. **Anfragen**: Angebote erb. unter y + Chiffre + y. [WE 16.11.74, S.22; A: 1806; ANZ]

12. das umfangreiche Aufgabengebiet umfaßt den gesamten Einkauf ... (Auswahl der Lieferanten, Bearbeitung von **Anfragen** und Angeboten, Angebotsvergleich, Verhandlungen mit Lieferanten, Auftragsvergabe) in Zusammenarbeit mit den betreffenden Abteilungen unseres Hauses. [WE 31.07.74, S.14; A: 1235; ANZ]

## Ang. | Punkt-Abkürzung (Substantiv)

SPWF Ang. T 0032-W

FREQ 190:8

BED1 DEF Abkürzung für: Angebot.

BED2 DEF Abkürzung für: Angabe.

BED3 DEF Abkürzung für: Angestellter.

BIND1-3 TESO Kleinanzeigen

TEXT Ausschließlich in Anzeigentexten (meist Kleinanzeigen) beider Zeitungen belegte Abkürzung. Nur selten mit Attributen.

Zu Bed. 1: Mehrfach belegtes Attribut: *ausführl./ ausf. Ang., Ang.*; gelegentlich erweitert (z.B. *mit Preisangabe; mit →Zeugnisabschriften; mit Zeugn. u. Ref.*). Auf *Ang.* folgt meistens: *→erb./ erbeten u./ →unt./ unter <Chiffre> an <Adressat oder Agentur>.*

Zu Bed. 2: (*Angeb. u. Ang. v. →Referenzen; Ang. der ... sonstigen Vertriebsobjekte; mit näh. Ang.*).

Zu Bed. 3: Berufsangabe unter einem Leserbrief (WE69) belegt.

VERW Angebot, Angabe; Bewerbung, Zeugnisabschrift, Referenz, erbitten, erb., unt.

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. beste Referenzen vorhanden. **Ang.** x + Chiffre + x DEWAG, Berlin C 2, 'Rosenthaler Straße 28. ... [ND 17.04.59, S.06; A: 212; ANZ]
2. Erfahr. in der Dokumentationsarb. vorh. schriftl. **Ang.** an 28/64, DEWAG, Plauen, Annenstr. 7. ... [ND 03.04.64, S.07; A: 129; ANZ]
3. u + Angebote + u. Einfamilienhaus, Grundstück 2000 qm, Stadtrand Bremen, an Hauptstr. gel. **Ang.** u. - PS 12542 Welt, Hbg. 36 ... [WE 26.03.49, S.06; A: 265; ANZ]
4. Privatchauffeur in Vertrauensstellung, ledig, 40 J., mit langj. Fahrpraxis, wünscht sich zu verändern, ortsungebunden. **Ang.** erbeten u. y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36. [WE 11.12.54, S.24; A: 1138; ANZ]
5. Pensionatshaus im Oberharz, Sommer- u. Wintersaison, 15 Betten, bestens eingerichtet, baldmöglichst an alleinst., wirtschaftliche Dame zu verpachten. nur ausführliche, handgeschr. **Ang.** m. Unterlagen erbet. unter y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36. ... [WE 30.10.54, S.12; A: 964; ANZ]
6. 1a Referenzen, ausführl. **Ang.** u. y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36. [WE 30.10.54, S.12; A: 964; ANZ]
7. Schreibwarengeschäft m. Leihbücherei (ca. 3500 Bände) in westf. Kreisstadt zu verk. Jahresumsatz 55000, ... Ums. ist steigerungsfähig. **Ang.** mit Kap.-Nachweis u. y + Chiffre + y Welt, Hbg. od. Essen. ... [WE 21.02.59, S.12; A: 180; ANZ]
8. 1000 Autos neu und gebraucht!, nirgendwo finden Sie ein interessanteres **Ang.**!. Porsche 911, 64, wß., 44500, Ra. Nebell. ... , Großsportwagen-Sonderang.. [WE 15.02.69, S.07; A: 445; ANZ]

### Zu Bed. 2

9. pharmazeut. Großhandlung s. f. Groß-Hamburg b. Apotheken best. eingef. Provisionsvertreter. Angeb. u. **Ang.** v. Referenzen bef. u. MV 2472 Anz.-Exp. W. \*Wilkins, Hamburg 1. C. [WE 17.05.49, S.04; A: 356; ANZ]

### Zu Bed. 3

10. kfn. **Ang.** (m. Bankprax.) viels. u. a. allen kfn. Geb. (Export / Import ) einschl. Pers.-Angel. best. versiert, langj. selbst. Tätigkeit als Exp.-Versandleit., ungek., sucht interess. Aufgabengebiet gleich welcher Art in Hand. od. Ind.. [WE 07.08.54, S.16; A: 702; ANZ]
11. mir scheint die Konstruktion einer Einheitsfront von Assistenten und Studenten gegen die Professoren und Dozenten durch nichts gerechtfertigt zu sein. v + Heiner \*Dürr + v \*Wiss. **Ang.** am Inst. f. Geogr. und Wirtschaftsgeogr., Universität, 2 Hamburg, ... [WE 05.03.69, S.10; A: 595; SON]

**Angabe** | die; -, -n

SVAR **Ang.** | **Angab.**

SPWF **Angabe** T 0176-W

FREQ 629:67

BED DEF Mitteilung über einen bestimmten Sachverhalt. SYN Aussage, Auskunft, Information

WAN ZBEZ Da Stellenanzeigen in der DDR-Presse, vor allem aber im ND selten

sind, kommt die für diese Textsorte typische Art der Verwendung ( *mit/ unter Angabe von ... <oder mit Genitivattribut>* ) nur selten vor.

### BIND TESO Stellenanzeigen

**TEXT** Singular hauptsächlich im Anzeigenteil von WE (besonders der Jahrgänge 54 und 64) belegt, vor allem in folgenden Verbindungen: →*Angebote/ →Bewerbungen mit / unter A, der/ von →Gehaltsansprüche(n)/ -forderungen/ -wünsche(n), Wohnungswünschen; des frühesten / frühestmöglichen / möglichen Eintritts-/ Antritts-/ Anfangstermins; A. von →Referenzen erbeten an <Adresse> oder unter <Chiffre>*. \* Außerhalb der Textsorte "Stellenanzeigen" im fortlaufenden Text mehrfaches Vorkommen von *ohne A. von Gründen*. \* Plural (häufig i.S.v. 'Auskunft, Mitteilung') oft in folgenden Verbindungen: *nach (eigenen, vorläufigen, zuverlässigen, offiziellen) A. von <Name bzw.> der/ des <Organisation bzw. Institution> oder auch informierter Kreise; ferner i.S.v. 'Detailinformationen, Unterlagen' mehrfach in den Verbindungen: nähere A., mit näheren/ genaueren/ allen erforderlichen A.* 105 der WE-Belege und 3 der ND-Belege stammen aus Stellenanzeigen. Hier statt der Vollform auch sehr häufig die Abkürzung →*Ang.* \* In ND nimmt der überwiegende Teil der Plural-Belege ( *nach Angaben von/ des/ der ...* ) auf westliche Quellen – mit entsprechendem Vorbehalt – Bezug.

**VERW** Bewerbung, Unterlage, Gehaltsanspruch, (Eintrittstermin), Referenz, Ang., Angebot

### Verwendungsbeispiele

1. *Bewerber, die ... Erfahrungen und Praxis in Handelsunternehmungen oder Warenhäusern nachweisen können, wollen sich schriftlich unter Beifügung der entsprechenden Bewerbungsunterlagen, Lichtbild und Angabe des frühesten Antrittstermins bei der Personalabteilung der Zweigstelle Land Brandenburg melden.* [ND 17.05.49, S.05; A: 418; ANZ]

2. *nach Abgabe der Anträge ergeht an jeden einzelnen Führerscheininhaber eine schriftliche Aufforderung zur Teilnahme an der Prüfung unter Angabe von Ort, Tag und Zeit.* [ND 19.06.49, S.05; A: 543; ANZ]

3. *der Vertreter der UdSSR ... hatte ... festgestellt, daß bereits verschiedene Komitees sich mit der Beschaffung von Angaben und Informationen befaßten, wobei sie ganz andere Ziele verfolgen, die mit ihren eigentlichen Aufgaben nicht das geringste zu tun haben.* [ND 17.05.49, S.05; A: 420; WIR; AG:TASS]

4. *Angaben, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, sind an das Präsidium der Volkspolizei Berlin, ... Abteilung K, Mordkommission, Telefon 510351, ... sowie an jede andere Volkspolizeidienststelle zu richten.* [ND 30.07.54, S.06; A: 343; FEU]

5. *in Wirklichkeit aber steht die amerikanische Arbeitslosenzahl immer noch auf fast fünf Millionen, ... das sind offizielle Angaben der amerikanischen Statistik, die das Bild bekanntlich immer nach Kräften verschönert.* [ND 24.03.59, S.05; A: 159; POL; V: F.K.]

6. *die Prämien zu je 15 DM entfallen auf die Kontrollmarkenendnummern 260 und 592. (Angaben ohne Gewähr).* [ND 16.11.59, S.04; A: 667; SPO]

7. *Angebote mit technischen Angaben und Baujahr an 'Sächsische Konservenfabrik Bernhard Richier Dresden A 28 Tharandter Str. 38.* [ND 29.04.64, S.06; A: 191; ANZ]

8. *teilnahmeberechtigt sind alle Städtebauer, Architekten, Ingenieure, 'Bildende Künstler, Garten- und Landschaftsgestalter sowie Studenten der Hoch- und Fachschulen mit abgeschlossenem Vorexamen. nähere Angaben siehe Wettbewerbsunterlagen.* [ND 31.03.69, S.06; A: 177; ANZ]

9. empfehlenswert für die Gastronomen ist die **Angabe** des Kaloriengehaltes der Gerichte auf der Speisekarte. dadurch wird dem Gast die Möglichkeit gegeben, auch von diesem Gesichtspunkt aus seine Mahlzeit zu wählen. [ND 23.10.74, S.08; A: 856; SON; V: Morenz, Werner]

10. schriftliche Bewerbungen mit allen Unterlagen und **Angabe** des frühesten Eintritt-Termins an: Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft Recklinghausen x + Punkt + x Personalleitung. [WE 30.07.49, S.05; A: 558; ANZ]

11. Damen mit überdurchschnittlichen Leistungen ... werden gebeten, ihre Bewerbung unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, **Angabe** der Gehaltsansprüche und des Eintrittstermins zu richten unter y + Chiffre + y an Schatzannoncen, Duisburg, Hindenburgstraße 28. [WE 18.09.54, S.17; A: 834; ANZ]

12. im Dezember 1953 sind nach **Angaben** der Sowjetzonen-Behörden 249775 Bewohner der Sowjetzone und Ostberlins in die Bundesrepublik gereist. [WE 11.01.54, S.02; A: 42; MIX; AG:YYY]

13. Ingenieurbüro - auslieferung - Montage - Kundendienst und techn. Beratung sind möglich. Angebote mit näheren **Angaben** erbeten unt. y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36. [WE 11.12.54, S.24; A: 1138; ANZ]

14. ... außerdem stimme seine **Angabe** nicht, daß er das Abitur besitze. \*Gliga habe außerdem angegeben, das 'Eiserne Kreuz erster Klasse und andere Orden erhalten zu haben, obwohl dies nicht den Tatsachen entspreche. [WE 05.06.59, S.04; A: 628; POL; AG:APUPI]

15. gesucht in Fabrikationsbetrieb der Maschinenbranche ... zuverlässige und flinke Stenotypistin ... zur Erledigung deutscher Korrespondenz nach Diktat und **Angaben**, nach Einarbeitung teilweise selbständig. [WE 07.08.64, S.13; A: 978; ANZ]

16. die folgenden Preisangaben beziehen sich, wenn andere **Angaben** fehlen, jeweils auf zweiwöchige Reisen mit Vollpension ab Düsseldorf und sind nur einige Preisbeispiele. [WE 13.02.64, S.15; A: 288; SON]

17. ich bitte um Angebot mit **Angaben** über das Unternehmen u. der Verkaufs- oder Beteiligungssumme unt. y + Chiffre + y Welt-Verlag, 43 Essen, Postf. 38. [WE 11.04.64, S.31; A: 1616; ANZ]

18. u + CSU-Vorsitzender greift die Justiz an + u. u + SPD: **Angaben** von \*Strauß anmaßend und unzutreffend + u. [WE 14.10.64, S.02; A: 1713; POL; AG:UPI]

19. die diplomatischen Sondierungen über mögliche Grenzverhandlungen sind nach **Angaben** informierter Kreise der sowjetischen Hauptstadt inzwischen weitergeführt worden. [WE 01.10.69, S.01; A: 1781; POL; AG:XXX]

20. nach zuverlässigen **Angaben** sind in Bagdad seit Beginn der Verfolgung Ende April zehn Perser infolge der Mißhandlungen gestorben, die Zahlen aus anderen Städten sind unbekannt. [WE 20.05.69, S.03; A: 1039; POL; V: Meyer-Ranke, Peter]

21. der 'Deutsche Lehrerbund im 'Deutschen Beamtenschaft, die " Konkurrenz " der GEW, hat nach eigenen **Angaben** 80000 Mitglieder. [WE 04.01.69, S.03; A: 230; POL; V: Bi. (Korr.)]

22. Herren, die glauben, diesen Anforderungen gerecht zu werden, bitten wir, ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter **Angabe** des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung zu senden. [WE 31.07.74, S.14; A: 1235; ANZ]

23. nach den soeben veröffentlichten **Angaben** des 'Statistischen Amtes der 'Europäischen Gemeinschaft stieg die Bevölkerung in den heutigen neun Partnerstaaten von 228,3 Millionen Einwohnern im Jahre 1958 auf 254,6 Millionen zum Ende des Jahres 1972. [WE 13.04.74, S.28; A: 588; SON; AG:XXX]

24. China weigerte sich sogar, genaue **Angaben** über seine Bevölkerung zu machen, und verlangte überdies, die UNO solle zu dieser Frage von ihr erarbeitetes Material vernichten. [WE 26.08.74, S.04; A: 1447; MEI; V: Weggel, Oskar]



**Angebot** | das; -(e)s, -eSVAR *Ang.*, *Angeb.*SPWF *Angebote* V 0613-W

FREQ 1037:190

**BED1 DEF** Das, was quantitativ oder qualitativ für den Handel (Kauf/Verkauf) an Waren oder sonstigen materiellen Gütern zur Verfügung steht (angeboten wird), im weiteren Sinne auch die für die Interessenten verfügbare Menge an Dienstleistungen, Arbeitskraft, Personen. **ANT** → Nachfrage

**BED2 DEF** (Meist schriftliche) Bereitschaftserklärung zur Lieferung bzw. Bereitstellung einer bestimmten Sache oder Leistung zu einem bestimmten Preis; wird im geschäftlichen Verkehr in der Regel als schriftliche Erklärung gegenüber dem Geschäftspartner abgegeben (dann bindend) oder – in Zeitungen und anderen Werbeträgern – , in Form einer Annonce (dann unverbindlich) oder als positive Entgegnung auf ein Gesuch, eine Anfrage in der Zeitung gemacht. **SYN** Offerte

**BED3 DEF** Erklärung, mit der man jemanden auf eine (vorteilhafte) Möglichkeit hinweist und ihm freistellt, davon Gebrauch zu machen. **SYN** Vorschlag, Anerbieten

**WAN2 ZBEZ** Insbesondere bei Stellenanzeigen (auch des ND) ist in der Verwendung von *A.* ein Perspektivwechsel zu beobachten, den man auch als Bedeutungswechsel (Bed.1 → Bed.2) interpretieren kann: Auf das Stellena. einer Firma/ eines Betriebs wird vom Bewerber ein *A.* erwartet (Wechsel von angebotener und nachgefragter Sache und Gegenleistung). Ähnlich auch bei Immobilienanzeigen (auf angebotene Immobilien wird ein Preisangebot erwartet).

**BIND1 SAGE** Wirtschaft

**TEXT** Zu Bed. 1: Meistens Singular. • Reihung: *A.* und *Nachfrage*. • Die Wendung *im Angebot sein* ist in WE belegt i.S.v. 'besonders preisgünstig angeboten', in ND i.S.v. 'zur Zeit im Handel verfügbar'. – Häufigste Verbindungen: *ausreichendes A.*, *günstiges A.*, *A. an/ in* (bestimmten Produkten). • Das relativ häufige Vorkommen von Bed.1 in ND54 erklärt sich daraus, daß in diesem Jahrgang mehrfach die Rubrik "Tip für die Hausfrau" aufgenommen wurde, in der die verfügbaren Wochenangebote aufgeführt werden (z. B. *starkes A. in Kohlrabi*). • Die Abkürzung →*Ang.* ist mehrdeutig; sie ist in einigen Belegen als *Angabe* bzw. *Angestellte(r)* aufzulösen.

Zu Bed. 2: Meist Plural (in der Singularform häufig nicht klar von Bed. 1 zu trennen). Häufigste Verbindungen: *schriftliche*, *ausführliche*, *entsprechende*, *kostenlose*, *detaillierte A.*. Oft (die Abkürzungen *Ang.*, *Angeb.* sogar ausschließlich) in Anzeigentexten (meist Kleinanzeigen) belegt, und zwar in WE weitaus häufiger als in ND. In Stellenanzeigen öfters erweitert durch Präpositionalphrase (z.B. *mit* → *Lichtbild*, *Lebenslauf*). Auf *A./* → *Ang.* folgt meistens: *sind zu richten / erbeten/* → *erb./ u./* → *unt./ unter* <Chiffre> *an* <Adressat>. Bei Chiffre-Anzeigen kann die Angabe des Adressaten fehlen; bei privaten oder Firmen-Adressaten fehlt in der Regel die Chiffre-Angabe.

Zu Bed. 3: Meist im politischen Teil von WE und ND belegt, häufig in folgen-

dem Zusammenhang: A. der Regierung X an den Staat/ den Interessenverband Y.

VERW Ang., Nachfrage, Anfrage, Unterlage, erbitten, erb., unt., senden, bitten

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. grüne Stachelbeeren (Kilo 1,10 DM), Kirschen (Kilo 2,40 DM) ausreichend. geringeres **Angebot** in Erdbeeren und Radieser. Gurken, Tomaten und Bananen schwach. [ND 26.06.54, S.08; A: 279; LOK]

2. ausreichendes Angebot in Möhren, Rotkohl, Blumenkohl, Zwiebeln und Küchenkräutern. mäßiges **Angebot** in Wirsingkohl, Weißkohl, Kohlrabi und Salat. Angebot in Inlandsobst genügend. [ND 30.07.54, S.06; A: 345; FEU]

3. der Schallplattenumsatz wurde in unserer Republik 1969, gemessen am Ergebnis im Vorjahre, um nicht weniger als 35 Prozent erhöht, ... die Differenz zwischen **Angebot** und ständig wachsender Nachfrage ist verringert, aber nicht aufgehoben worden. [ND 24.12.69, S.04; A: 730; FEU; V: Kynasz, H.-J.]

4. in seinem Schlußwort auf der 12. Tagung des Zentralkomitees der SED hatte Genosse Erich \*Honecker erklärt: " insgesamt muß beim **Angebot** an Industriewaren die Qualität eine immer größere Rolle spielen. [ND 08.08.74, S.03; A: 614; WIR; V: Russek, Eberhard]

5. neben der bereits bekannten und bewährten Serie QP 71 wird dort das neue 11geschossige Wohnungsbau-system WBS 70 mit einem differenzierten **Angebot** von Ein- bis Vierraumwohnungen gebaut. [ND 08.11.74, S.08; A: 918; SON; V: Felke, Hans-Joachim]

6. trotz des größer gewordenen **Angebots** an kalorienreduzierten Lebensmitteln sind dennoch viele Menschen überernährt. es geht jetzt vor allem darum, den zu hohen Fett- und Zuckerverbrauch abzubauen. [ND 23.10.74, S.08; A: 856; SON; V: Morenz, Werner]

7. Polstersessel nur 28,50 u. 38,50 DM, Couch, mod., nur 155 DM, Doppelbettcouch nur 340 DM. fördern Sie umgehend **Angebot**. " Haduba ". [WE 30.07.49, S.05; A: 553; ANZ]

8. Aufrüstung, Vierjahresplan und Kriegswirtschaft hatten bewirkt, daß überall, zuerst in der Ernährungswirtschaft und dabei auch in der Fischwirtschaft, die Nachfrage ständig größer war als das **Angebot**. [WE 10.09.49, S.09; A: 705; WIR; V: Liebich Dr.]

9. die britische Zone, die innerhlf der Trizone den weitaus größten Konsum an Spirituosen aufweist, wird zurzeit durch ein starkes **Angebot** an süddeutschen Fertigprodukten überflutet. [WE 10.09.49, S.09; A: 707; WIR; V: Mueller, H.]

10. bei der jüngsten Umfrage wurde übrigens einstimmig festgestellt, daß der Geldmangel und nicht das zu geringe **Angebot** die Ursache der Unzufriedenheit ist. [WE 20.04.49, S.02; A: 315; POL; V: H.R.]

11. u + erhöhtes **Angebot** senkte den Preis + u. [WE 22.10.49, S.04; A: 857; MIX; V: M. (Korr.)]

12. wird seine Lösung dem freien Spiel von **Angebot** und Nachfrage an den Seelischmärkten überlassen, so wird das Problem nach den Gesetzen des freien Marktes gelöst werden, das heißt durch nachhaltige Einschränkung der Produktion so lange, bis seitens der Produzenten unrentable Produktionspreise unter keinen Umständen mehr befürchtet zu werden brauchen. [WE 10.09.49, S.09; A: 705; WIR; V: Liebich Dr.]

13. auf dem schweizerischen Eisenmarkt ist ein massiver Preissturz zu verzeichnen. er ist in erster Linie durch die billigen **Angebote** italienischer und polnischer Werke bedingt. [WE 06.07.49, S.08; A: 475; WIR]

14. es setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, daß nur über den Preis ein Ausgleich zwischen **Angebot** und Nachfrage herbeigeführt werden kann, das heißt, daß die Forderungen so erhöht werden müssen, daß ein Teil der Käufer ausfällt. [WE 20.02.54, S.07; A: 128; WIR; AG:XXX]

15. jetzt genügen kaum 30000 Quadratmeter Ausstellungsgelände, um aufzunehmen, was vorgestellt werden soll: das gesamte **Angebot** von Erzeugnissen der internationalen Kameraindustrie, ... [WE 03.04.54, S.05; A: 307; FEU; V: -Ger-; AG:XXX]

16. q + Hamburg, 24. November (DW) + q. am 'Hamburger Obst- und Gemüsemarkt reichte das **Angebot** zur Bedarfsdeckung aus. angesichts des Frostwetters zogen die Preise an. [WE 23.11.54, S.07; A: 1028; WIR]

17. trotz des starken **Angebots** auf dem gemeinsamen Markt der Montanunion beurteilt die Westfälenhütte AG in Dortmund die Aussichten für die westdeutsche Stahlerzeugung als günstig. [WE 26.03.54, S.06; A: 281; WIR; AG:XXX]

18. wenn man bedenkt, daß die Provenienzen Muntok und Sarawak fast ausschließlich das **Angebot** an weißem Pfeffer bestreiten, kann man sich vorstellen, welch eine starke Marktbeeinflussung durch ein solches Vorgehen möglich ist. [WE 28.11.59, S.10; A: 1370; WIR; V: Ege. (Korr.)]

19. stärkste internationale Beteiligung. umfangreichstes **Angebot** des sozialistischen Weltmarktes. antliche Messeausweise ab 29. 1. 1959 bei allen Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern, außerdem ab 26. 2. 1959 an allen Grenzübergängen der 'Deutschen 'Demokratischen Republik. [WE 23.02.59, S.07; A: 212; ANZ]

20. soweit die Sorte Mensch, die das Dasein nach **Angebot** und Nachfrage regelt, das Sagen hat, wird dieser Vorfall unter "normal" eingeordnet werden. [WE 02.01.59, S.06; A: 5; FEU; V: -Ger.]

21. im Verlauf nahm jedoch das **Angebot** - man sprach auch von Auslandsangebot - wieder zu und die Kurse gaben weiter nach, so daß bei den international gehandelten Standardpapieren Verluste bis zu fünf Punkten eintraten. [WE 29.03.64, S.13; A: 542; WIR]

22. was immer Sie auch suchen, hier finden Sie ein reichhaltiges **Angebot** - von der Wunderdroge bis zur Planierdraupe, von Haushaltsgeräten bis zu Werkzeugmaschinen - sofort verladebereit. [WE 05.02.64, S.13; A: 239; SPO]

23. die Bundesrepublik glaube vielmehr, daß auch auf diesem Gebiet das freie Spiel der Kräfte zwischen **Angebot** und Nachfrage das beste Regulativ für die Interessen aller Beteiligten - Produzenten, Handel und Verbraucher - sei und daß in dieses Spiel nur im äußersten Notfall eingegriffen werden sollte. [WE 02.06.64, S.09; A: 780; WIR; AG:XXX]

24. schließlich nehmen die Preisangleichungen an billigere **Angebote** aus Drittländern wieder zu. im Oktober wurden 76000 t im Wege von Preisangleichungen verkauft. [WE 25.11.64, S.09; A: 1666; WIR; V: Hgk. (Korr.)]

25. B (G) = Brief (Geld): keine oder nur geringe Umsätze bei Überhang des **Angebots** (der Nachfrage). bB (bG) = bezahlt Brief (Geld): Umsatz fand bei Angebots- (Nachfrage-) Saldo statt. [WE 30.10.64, S.15; A: 1286; SON]

26. überall in der Schweiz gibt es Bucherer-Geschäfte, die Ihnen ein unvergleichliches **Angebot** an Uhren und Schmuck unterbreiten. [WE 05.06.69, S.05; A: 1125; POL]

27. das Bild wird zum Preis von 4800 Mark in einer Ausstellung der 'Kölner Gemälde-Galerie 'Abels zum Verkauf angeboten. das **Angebot** umfaßt insgesamt 43 Werke des verstorbenen französischen Malers. [WE 01.10.69, S.20; A: 1758; FEU]

28. Die großen Neuheiten-Präsentation für Bauherren, Althaus-Saniierer und Bau-Interessenten: Fertighäuser, Wochenendhäuser, Saunaaanlagen, Heizungsanlagen. aber auch Küchen und Bäder, Haushalts- und Hobbygeräte, Farben und Lacke sind im **Angebot**. [WE 10.01.74, S.03; A: 69; ANZ]

29. Ostseebad Sierksdorf vollständiges **Angebot** Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Restaurants, Bar, Kegelbahnen, Tennis, Ladenzentrum x+ drei Sterne +x ... komfortables Wohnen in kompl. eingericht. Apartments x+ drei Sterne +x. [WE 04.04.74, S.14; A: 530; ANZ]

30. nur eine "richtige Mischung" von kleinen, mittleren und großen Betrieben könne den Mechanismus von **Angebot** und Nachfrage aufrechterhalten. [WE 11.03.74, S.13; A: 447; WIR; V: Fischer, Horst]

#### Zu Bed. 2

31. Justitiar, 34 Jahre, mit langjähriger Tätigkeit in ungek. Stellung sucht neuen Wirkungskr. im demokratischen Berlin. **Angeb.** x+ Chiffre +x, DEWAG, Berlin C 2, 'Rosenthaler Straße. ... [ND

16.07.59, S.06; A: 396; ANZ]

32. *gebe evtl. Faltboot-Motor u. Segel in Tausch. **Angeb.** - PO 11722 Welt, Hbg. 36 - ...* [WE 30.07.49, S.05; A: 553; ANZ]

33. *Direktionswagen, Buick, 6-Zyl. 7sitz., 6läch fast neu bereift, Wag. ständig in eig. Werkst. gepflegt, zu verkauf., **Angeb.** R 221 Anz. \*Kirschsieper, Mülheim-Ruhr, Friedr.-Ebert-Str. 43.* [WE 03.12.49, S.07; A: 997; ANZ]

34. *Generalvertretung für Berlin in Wurstwaren (auch Dosen, Bock und Wiener) gesucht. **Angeb.** u. KW 787 die Welt, Berlin-Tempelhof. C.* [WE 28.09.49, S.05; A: 777; ANZ]

35. *Georg \*Wenzel 22 a Essen - 486 A verjüngt Ihren Kessel. verlangen Sie kostenlos **Angebot** u. Referenzen.* [WE 28.09.49, S.05; A: 774; ANZ]

36. *Interesseneinlage von 10000 bis 50000 DM. schriftliche **Angebote** sind zu richten an Rechtsanwalt und Notar Dr. \*Voss, Frankfurt / Main, 'Alte Gasse 14 - 16. C.* [WE 30.07.49, S.05; A: 567; ANZ]

37. *Graphikerin 26 J., Abschlußprüfung Werkkunstschule, sehr gute Zeichnerin, Illustration, Figur perfekt, ... differenziertes Farbgefühl, sucht Stellung. - **Angeb.** unter y + Chiffre + y Welt, Hamburg 36.* [WE 07.08.54, S.16; A: 702; ANZ]

38. *ein Stab von erfahrenen Fachleuten steht Ihnen jederzeit zur Beratung zur Verfügung. bitte verlangen Sie ein ausführliches **Angebot** durch unsere Abteilung 19. Collico GMBH Solingen-Ohligs ...* [WE 11.12.54, S.13; A: 1136; FEU]

39. *... u + **Angebote** - männlich + u.* [WE 02.01.54, S.11; A: 16; ANZ]

40. *u + **Angebote** - weiblich + u. gesucht wird zum sofortigen Dienstantritt med.-techn. Assistentin mit neuzeitlicher Ausbildung ...* [WE 17.06.54, S.08; A: 540; MIX]

41. *Planungswünsche können berücksichtigt werden. ausführliche **Angebote** ernsthafter Interessenten unter y + Chiffre + y Welt, Hamburg 36. u + Grundstücke / Geschäfte + u.* [WE 07.08.54, S.07; A: 701; ANZ]

42. *gründliche Kenntnisse der für die Bauindustrie einschlägigen Steuerbestimmungen werden vorausgesetzt. schriftliche **Angebote** mit ausführlichen Unterlagen bitten wir an unser Stammhaus Kiel zu richten. Max \*Giese, Stahlbetonbau G.m.b.H., Kiel.* [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

43. *wenn Sie uns Anschriften Ihrer Bekannten und Geschäftsfreunde im Ausland mitteilen, unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches **Angebot**.* [WE 02.05.59, S.13; A: 490; ANZ]

44. *unter dem Druck großer **Angebote** aus den USA und England zu Preisen, die erheblich unter den Inlandsnotierungen der beiden Länder lagen, mußten die deutschen Preise im Herbst ermäßigt werden.* [WE 05.09.59, S.09; A: 1053; WIR; AG:XXX]

45. *Thermalanstalt Hotel Savoia Todeschini (das ganze Jahr geöffnet) - jeder Komfort - alle Kuren im Hause - vorzügliche Küche - Jahrhunderte alter Park. verlangen Sie unverbindlich **Angebote** und Prospekte.* [WE 23.02.59, S.07; A: 212; ANZ]

46. *der umfangreiche Immobilienteil mit **Angeboten** und Gesuchen aus allen Bundesländern, den die Welt an jedem Wochenende veröffentlicht, stellt die Verbindung her zwischen Käufern und Verkäufern von Objekten aller Art.* [WE 21.02.59, S.12; A: 181; ANZ]

47. *25 Betten, großer Garten, Liegewiese, gr. Aufenthaltsräume. **Angeb.** mit Kapitalang. u. y + Chiffre + y Welt-Verlag, 2 Hamburg 36, Postläch.* [WE 11.04.64, S.31; A: 1616; ANZ]

48. *u + Angola + u. für kurzentschlossenen Käufer ein günstiges **Angebot**. - in Angola, schöne, in Ertrag steh. Kaffeepflanzung mit gut. Auskommen, sofort zu verkaufen.* [WE 11.04.64, S.31; A: 1616; ANZ]

49. *Omnibus nur gut erhalten, Bj. 65 und jünger, voll bestuhlt, mind. 45 Sitzplätze, für Werkverk. ges.. **Angeb.** u. y + Chiffre + y an Welt-Verlag, 43 Essen, Postläch 38.* [WE 15.02.69, S.07; A: 445; ANZ]

50. *sie überbieten mit einer zweiten Offerte an die Aktionäre das **Angebot** der Sherwin-Williams Company of Cleveland / Ohio, mit dem dieser amerikanische Farbhersteller Hoechst in die Quere gekommen ist.* [WE 08.12.69, S.12; A: 2192; WIR; V: Kr. (Korr.)]

## Zu Bed. 3

51. da bekannt ist, daß \*Stalin keine Seereise machen kann, fuhr Otto \*Grotewohl fort, erkläre man jetzt in Amerika, das **Angebot** \*Stalins enthielte die Zumutung, daß zum vierten Male ein USA-Präsident um die halbe Welt reisen sollte, um mit \*Stalin zusammenzutreffen. [ND 04.02.49, S.01; A: 90; POL; AG:ND]

52. das hielt die französische Regierung nicht davon ab, wenige Tage später auf eigene Initiative Italien ein unmittelbares **Angebot** territorialer Zugeständnisse zu machen, das \*Mussolini mit Verachtung behandelte. [WE 01.11.49, S.02; A: 927; POL; V: Churchill, Winston]

53. H. H. \*Brinkmann, Deutschlands bekannter Turnierreiter, folgt einem **Angebot** der ägyptischen Regierung und wird in Zukunft in Kairo als Reitlehrer arbeiten. [WE 05.04.54, S.06; A: 318; SPO]

54. u + Einladung an die Gewerkschaften. - auch die DAG-Mitglieder lehnen das **Angebot** der Länder und Gemeinden ab + u. [WE 25.08.54, S.02; A: 750; POL; V: Bk. (Korr.)]

55. die Krankenkasse hat den Ärzten neue **Angebote** gemacht, die nun noch von den zuständigen Grenzübern beraten werden. nach der Stellungnahme dieser Ausschüsse soll dann weiterverhandelt werden. [WE 13.12.54, S.02; A: 1147; POL; AG:XXX]

56. jeder Aktionär, der es nicht vorzieht, sich aus dem Liquidationserlös zu befriedigen, ist sodann berechtigt, seine Aktien Berlin zum Erwerb anzubieten; er behält diese Berechtigung bis zum Ablauf von drei Monaten nach dem Tage, zu dem Berlin das Kaufrecht ausgeübt hat. Berlin ist verpflichtet, das **Angebot** der Aktionäre anzunehmen und die Aktien zu erwerben, der Kaufpreis ist in x + Paragraph + x 22 der Satzung festgelegt. [WE 08.12.59, S.11; A: 1460; WIR]

57. die amerikanische Regierung will den sowjetischen Vorstoß mit einem **Angebot** umfassender Sicherheitsgarantien beantworten. [WE 12.01.59, S.01; A: 66; POL; AG:XXX]

58. ferner wird geprüft, wie das dänische **Angebot** verwirklicht werden kann, Kunstdüngeranlagen, Zuchtvieh, Saatgut und Saatkartoffeln an die Sowjetunion zu liefern. [WE 29.02.64, S.04; A: 419; POL; V: (Korr.)]

59. erfolglos blieben die Tarifverhandlungen zwischen der DGB-Fachgewerkschaft und dem Fachverband der Berliner Landschaftsgärtner. die Forderungen nach zehnprozentiger Lohnerhöhung wurden mit einem **Angebot** von sieben Prozent beantwortet. [WE 07.11.64, S.09; A: 1323; LOK]

60. das Kabinett will heute entscheiden, welches **Angebot** Bundesinnenminister Ernst \*Benda den Gewerkschaften am Freitag bei den Verhandlungen über Tarifierhöhungen für die 300000 Arbeiter und Angestellten des Bundes macht. [WE 01.10.69, S.01; A: 1773; POL; V: Ems. (Korr.)]

61. \*Rabin's ziemlich vorsichtige öffentliche Reaktion auf \*Nixons **Angebot** einer atomaren Kooperation mit Ägypten wird hier mit großer Besorgnis verfolgt. [WE 19.06.74, S.06; A: 970; POL; V: Omer, Francis]

**Angst** | die; -, Ängste

SPWF Angst T 0091-W

FREQ 111:48

BED DEF (Unbestimmtes) Gefühl, von etwas oder jemandem bedroht zu sein; große Sorge, Unruhe. SYN Furcht, Bange, Grauen ANT Mut, Courage, Tapferkeit, Zuversicht

WAN ZSACH Nach marx.-len. Auffassung ist die bürgerlich-kap. Gesellschaft als eine absterbende und daher krisengeschüttelte von Angst und (damit zusammenhängend) Aggressivität als psychischer Grundverfassung gekennzeichnet, die so-

zialistische dagegen von Optimismus, Vertrauen und Zuversicht.

**TEXT** Plural in WE 3mal, in ND nicht belegt. • Die Mehrzahl der Belege in WE bezieht sich auf Zustände und Ereignisse im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bereich, die als Bedrohung empfunden werden, z.B. Angst vor Arbeitslosigkeit, Geldentwertung, Kriminalität, dem politischen Gegner, Ängste im Beruf sowie allgemein vor der Zukunft. In ND bezieht sich A. in den genannten Zusammenhängen immer nur auf Zustände in der BRD. Einige Belege in ND beziehen sich auf die angenommene Angst bestimmter Gruppen in der BRD vor der DDR bzw. der SED. • Verbindungen: *A. haben vor etwas oder jemand, in A. sein, A. vor der eigenen Courage, keine A. vor ..., (in) panische(r) A..* – A. kommt in WE vor als Teil von Titeln von Theaterstücken *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?* (16mal WE64), eines Films *Angst essen Seele auf* und einiger Sendungen (in den Belegen mit "9" gekennzeichnet). – Die phraseologisch gebrauchte Wendung *es mit der A. zu tun bekommen* 1mal ND59.

**VERW** Gesellschaft, sozialistisch, kapitalistisch

### Verwendungsbeispiele

1. *aber die Furcht, daß sie die in Westberlin seltene Gelegenheit verlieren könnten, durch Arbeit Lohn und Brot zu verdienen, die **Angst** um den Arbeitsplatz, jagen sie.* [ND 17.11.54, S.03; A: 549; WIR; V: M.Kr.]

2. *damit dokumentiert \*Schreiber seine **Angst** vor der SED und seine Absicht, die Partei der Arbeiterklasse trotz scheinheiliger Zusicherungen bei der Wahlagitation zu behindern.* [ND 22.10.54, S.01; A: 500; POL]

3. *frei von der **Angst**, weiter ausgebeutet oder gar entlassen zu werden, frei von der Angst, an den NATO-Kriegskarren revanchelüsterner Bonner Militärs gekettet zu werden, aber hoffend und bald überzeugt, den richtigen Weg in eine friedliche Zukunft gefunden zu haben, schreien Tausende durch die Pforten unserer Aufnahmestellen.* [ND 26.08.59, S.02; A: 506; POL; V: Fa.]

4. *\*Sananikone bekommt es also mit der **Angst** zu tun, was angesichts seines nicht unbeträchtlichen Schuldkontos immerhin verständlich ist.* [ND 30.10.59, S.07; A: 626; POL; V: Stuhlmann, Manfred]

5. *während des Krieges kannte ich eine Aufklärerin, die hinter der Frontlinie vorbildlichen Mut zeigte, mit mehreren Regierungsauszeichnungen geehrt wurde, sich jedoch für feige hielt, weil sie entsetzliche **Angst** vor Mäusen und Fröschen hatte.* [ND 21.03.69, S.04; A: 152; FEU]

6. *London / Belfast. seit Tagen gleicht Belfast einer Geisterstadt, lebt die Bevölkerung Nordirlands in **Angst** und Schrecken.* [ND 24.05.74, S.07; A: 409; POL; V: Otto, Werner]

7. *vier Nächte ohne neue Überfälle der Autobanditen. aber immer noch regiert die **Angst** nachts auf den westdeutschen Straßen. ist diese Furcht begründet, oder übersteigt das Ausmaß der Psychose die wirkliche Gefahr?* [WE 25.11.54, S.10; A: 1038; LOK; V: Stratenschulte, W.]

8. *die Arbeitgeber, sagte \*Brandel, wollten damit lediglich die **Angst** der Bevölkerung vor einer Geldentwertung zu einer antigewerkschaftlichen Kampagne mißbrauchen.* [WE 30.11.59, S.02; A: 1394; POL; AG:DPA]

9. *\*Chruschtschow erwiderte: a + " wir haben keine **Angst** vor einem Austausch der Ideen. wenn Sie meinen, daß ich nicht alles weiß, so muß ich Ihnen sagen, daß Sie beispielsweise vom Kommunismus überhaupt nichts verstehen, außer, daß Sie ihn fürchten und damit habe ich recht! " + a.* [WE 25.07.59, S.04; A: 821; POL; V: Ewe. (Korr.)]

10. *wenn die Gestapo oder der NKWD sie noch hätten verhören können, so wäre seine **Angst** durchaus berechtigt. logisch betrachtet, hatte er auch keine **Angst**. unlogischerweise aber war er beunruhigt.* [WE 07.11.64, S.19; A: 1324; MIX]

11. ein Bankhaus hat in dieser Zeit seine Zahlungen einstellen müssen; und wenn auch nie offiziell bestätigt wurde, daß die Insolvenz mit dem Run auf das Pfund in Zusammenhang stand, so war der Anlaß doch geeignet, Gerüchte zu nähren und Angst und Schrecken zu verbreiten. wie immer in solchen Fällen war die **Angst** vor dem Übel größer als das Übel selbst. [WE 29.12.64, S.11; A: 1568; WIR; V: Herlt, Rudolf]

12. Chefredakteur Ewald \*Struwe meinte zu Max von der \*Grün auf die Frage, ob das Blatt **Angst** vor der Industrie habe: " die Industrie droht nicht nur mit Anzeigenentziehung -, sie sperrt gleich". [WE 29.02.64, S.03; A: 414; POL; V: Kassebeer, Friedrich]

13. Eltern, deren Tochter am Wochenende mal tanzen will, warten ängstlich bis sie wieder heil zu Hause ist. wer macht sich Gedanken darüber, wieviel **Angst** in den Großstädten herrscht?. es gebe schon zu viele Menschen, die nicht nur dann Angst hätten, wenn sie sich akut bedroht fühlten, sondern von einer allgemeinen Lebensangst befallen seien. [WE 28.05.69, S.02; A: 1050; POL; V: Hertz-Eichenrode, W.]

14. er konnte nicht mehr schlucken. er glaubte, sterben zu müssen, und schlug in panischer **Angst** um sich. dann lag er still. [WE 05.03.69, S.11; A: 601; SON; V: Flynn, Robert]

15. u + Richard \*Stücklen: keine **Angst** vor der SPD + u. q + Bonn, 5. Januar (UPI - dpa) + q. [WE 06.01.69, S.03; A: 254; POL; AG:UPI]

16. die moderne Zeit, das Arbeitstempo, die häusliche Unruhe, die dauernde politische Spannung und **Angst** vor der Zukunft haben die Leistungsreserven frühzeitig erschöpft. [WE 22.01.69, S.04; A: 334; POL]

17. die **Angst** vor Kurzarbeit und Entlassungen macht viele Arbeiter beim Fordern neuer übermäßiger Lohnerhöhungen vorsichtig. [WE 13.03.69, S.11; A: 612; WIR; V: Schaufuss, Joachim]

18. denn die Opfer schweigen - die einen aus **Angst**, die anderen aus Zweifel an den Aufklärungsmöglichkeiten, die Dritten, weil sie tot sind. [WE 11.03.74, S.12; A: 434; SON; V: Ohnesorge, Henk]

19. der teuerste Elfmeter in der Geschichte des deutschen Fußballs. die **Angst** des Tormanns vor Ihrem gnadenlosen Schuß ist grundlos. der Ball landet nicht im Netz, sondern auf der Windschutzscheibe einer teuren Limousine, die die hinter dem Park gelegene Schnellstraße befährt. [WE 19.06.74, S.07; A: 985; ANZ]

20. auf diesem Gebiet hat die Union nichts zu verlieren als die **Angst** vor der eigenen Courage; vielleicht würde es ihr helfen, wenn die zornigen Zuschauer ihre Briefe wenigstens im Durchschlag auch an die 'Bonner und 'Münchner Parteizentralen schicken würden. [WE 18.01.74, S.04; A: 100; MEI; V: Loewenstern, Enno V.]

21. " im Auftrag der in Cannes anwesenden deutschen Regisseure " haben Peter \*Handke und die Herren \*Straub und \*Brücher dem Außenminister \*Genscher mitgeteilt, er sei ein hübscher Erfolg gewesen in Cannes, der deutsche Beitrag " **Angst** essen Seele auf " von \*Fassbinder. [WE 24.05.74, S.04; A: 821; MEI; V: Cf.]

## Ankauf | der; -(e)s, Ankäufe

SPWF Ankauf T 0206-W

FREQ 96:10

BED DEF Erwerb, Inbesitznehmen von Wertgegenständen (oft in größeren Mengen) gegen Bezahlung. SYN (Ein-)Kauf, Erwerb(ung), Anschaffung, Kaufabschluß ANT Abgabe, Absatz, Verkauf

WAN ZBEZ A. wird meist nur dann verwendet, wenn es um wertvolle Gegenstände oder größere Transaktionen handelt; als Käufer treten Institutionen (z.B. Banken, Museen, der Staat) oder (in der BRD) professionelle Händler in Erschei-

nung. **ZSACH** Im Gold- und Devisenhandel der BRD bezeichnet *A.* den →Kurs, den die Bank bezahlt, wenn sie Devisen kauft, *Verkauf* den Kurs, den sie dem Käufer für Devisen berechnet. – In der DDR gibt es einen staatlich kontrollierten Handel für Gebraucht-Gegenstände, „An- und Verkauf“ (Abk.: *A & V*), mit Zweigstellen in allen größeren Städten (im Korpus noch nicht belegt).

**BIND SAGE** Wirtschaft, Bank und Börse **TESO** Kurstabellen

**TEXT** In WE ist *A.* vor allem Bestandteil von Devisen-, Kurs- und Preistabellen im Wirtschaftsteil. In vielen Fällen folgt dem Wort unmittelbar das Antonym *Verkauf* (danach jeweils Preis- bzw. Wertangaben), und zwar vor allem in Sparten-Überschriften des Kleinanzeigenteils sowie des Edelmetall- und Devisenmarktes in WE, hier häufig bei der →Notierung der Wechselkurse für Ostmark (= →Mark der DDR). • Verbindungen außerhalb von Überschriften: *Ankauf von USA-Dollars, von Düsenjägern, Kleinklavieren, Strümpfen, der Röchling-Werke, ausländischer Frachter* etc. Mehrfach belegte Verbindung: *der A. erfolgt nur gegen Barzahlung des →Kaufpreises* (WE59, 64). • Die 3 Pluralbelege beziehen sich auf Architekten-Entwürfe (ND69), Sportler (WE74), Industrieanlagen (WE64).

**VERW** (Preis), Kaufpreis, Kurs, Notierung, Mark

### Verwendungsbeispiele

1. *Kino Ferngläser **Ankauf** - Verkauf - Tausch Meinekestr. 10 (8 Min. v. Bhf. Zoo) ...* [ND 17.05.49, S.05; A: 418; ANZ]
2. *Pianofabrik Schiller Pianos, Flügel, Harmonien, Verkauf, Miete, Stimmen, Reparaturen, **Ankauf** von Kleinklavieren und Marken-Pianos: \*Blüthner, \*Bechstein, \*Steinway usw. ...* [ND 19.06.49, S.05; A: 540; ANZ]
3. *Bagger mit Feldlöfelausrüstung von etwa 1 cbm mit Dieselantrieb wird zum sofortigen **Ankauf** oder auf dem Umsetzungswege dringend gesucht.* [ND 16.07.59, S.06; A: 395; ANZ]
4. *in dieser Beratung war von vielen Ruhrkumpeln die Meinung vertreten worden, sich gegen künftige Zechenstillegungen in Westdeutschland energischer zur Wehr zu setzen, einstimmig begrüßten sie das Angebot der DDR über den **Ankauf** von 4 Millionen Tonnen Ruhrkohle.* [ND 10.08.59, S.01; A: 469; POL; AG:ADN]
5. *die Mitarbeiter des Handelsbetriebes und die Saisonkräfte erhalten für den zusätzlichen **Ankauf** zum Beispiel von einer Tonne Obst 20 Mark als materiellen Anreiz.* [ND 28.08.69, S.03; A: 485; WIR; AG:ND]
6. ... *C. **Ankauf**. PKW nur wirklich gute Objekte kauft gegen sofortige Kasse Otto \*Lüer, Ferdinandstr. 24 Ruf 324007.* [WE 28.09.49, S.05; A: 774; ANZ]
7. *während dieser Besprechungen wurden hauptsächlich wirtschaftliche Fragen behandelt, darunter: ... 3. die Verhandlungen über den **Ankauf** der Röchling-Werke Völklingen durch eine französische Industriegruppe, die im Saargebiet auf Widerstände stoßen.* [WE 14.10.54, S.01; A: 927; POL; V: Pz. (Korr.)]
8. *Edelmetallpreise: Gold **Ankauf** 4,93, Verkauf 5,07 je g fein; Silber **Ankauf** 116,90, Verkauf 120,90 je kg; Platin **Ankauf** 12,55, Verkauf 13,55 je g fein.* [WE 04.02.54, S.05; A: 104; WIR]
9. *wir haben noch größere Aufträge von Industrie- und Stadtverdrängten zur Beschaffung von Ersatz-Land, Güter u. Höfe. der **Ankauf** erfolgt nur gegen Barzahlung des Kaufpreises. Kapital wird durch Verkauf des Industrie- bzw. Baugeländes garantiert.* [WE 21.02.59, S.13; A: 190; ANZ]
10. ... *Verkauf - **Ankauf** - Kommissionen. u + Orientteppichhändler Achtung! + u.* [WE



23.05.64, S.06; A: 720; SPO]

11. für vorgemerkte Interessenten laufend zum **Ankauf** oder zwecks Beteiligung gesucht Industrie-, Handels- und Gewerbeobjekte sowie Immobilien. [WE 06.12.69, S.32; A: 2149; ANZ]

12. die brasilianische Regierung hat zum zweitemal in diesem Jahr den Cruzeiro abgewertet. die neue Parität wurde im **Ankauf** auf 6,41 pro US-Dollar und im Verkauf auf 6,55 per US-Dollar festgelegt. [WE 21.02.74, S.09; A: 319; WIR]

13. Ostmarkkurs am 26. 9. (je 100 Mark Ost) - Berlin: **Ankauf** 24,00, Verkauf 27,00 DM West; Frankfurt: **Ankauf** 22,00, Verkauf 26,00 DM West. [WE 27.09.74, S.14; A: 1592; WIR]

## Anleihe | die; -, -en

SVAR *Anleih.*, *Anl.*

SPWF *Anleihe* F 0030-W, T 0146-W | *Anleihen* T 0365-W

FREQ 300:4

**BED1 DEF** Zur Finanzierung besonderer öffentlicher Aufgaben oder privatwirtschaftlicher Vorhaben aufgenommene Geldschuld bzw. die Aufnahme derselben; meist langfristiger Kredit größeren Umfangs, bei dem der Schuldner dem Gläubiger eine gleichbleibende →Verzinsung und die →Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist verspricht (→Laufzeit) und dieses Versprechen auf Papier verbrieft. **SYN** →Schuldverschreibung, Obligation

**BED2 DEF** Übernahme fremden geistigen Eigentums.

**WAN1 ZBEZ** Mit *A.* werden vor allem die vom Staat und seinen Organen aufgenommenen Kredite bezeichnet; andere Kredite auch als *Schuldverschreibung*, *Obligation*. – *A.* bezeichnet bezeichnet nicht nur den Kredit, sondern, vor allem in der Pluralform, auch die dafür ausgestellten (emittierten) Urkunden, die als festverzinsliche →Wertpapiere (→Rentenwerte) in der Regel an der →Börse (→Rentenmarkt) gehandelt werden. **ZSACH** *A.* als Wertpapiere werden oft in →Teilschuldverschreibungen gestückelt angeboten. • In der DDR und anderen soz. Ländern ist die Ausgabe von Wertpapieren für *A.* des Staates oder großer Unternehmen nicht üblich, jedoch nehmen soz. Staaten durchaus *A.* auf dem internationalen Geldmarkt oder bei bestimmten kap. Ländern auf. Solche *A.* werden nicht an der Börse gehandelt.

**BIND1 SAGE** Bank und Börse, Wirtschaft **TESO** Börsenberichte

**TEXT** Zu Bed. 1: Überwiegend in Wirtschafts- und Börsenberichten, auch als Zwischenüberschriften in Kurstabellen. • Häufiges Vorkommen in den folgenden Verbindungen: *öffentliche A.* (WE59-74; nur Plural), *A. von...* (mit Jahreszahl oder Geldbetrag) (WE59-74), Zinnsatz vor *A.* z.B. *8 Prozent Anleihe* (WE59-69, auch mit Bindestrich), *Teilschuldverschreibungen der A.* (WE59 und 64). Weitere Adjektiv-Verbindungen: *gekündigte*, *griechische*, *britische*, *deutsche* (etc.); *hochverzinsliche*, *hypothekarisch gesicherte*, *länger geplante*, *langfristige*, *mit Halbjahreskupon ausgestattete*, *neu aufgelegte*, *neue*, *siebenprozentige* (u.ä.), *vom Aufsichtsrat genehmigte*, *staatliche und kommunale* (nur ND49, mit Westbe-

zug) A.. • Das häufige Vorkommen von *Erlös, Erwerb, Gesamtkündigung, Laufzeit, Verkauf, Zulassung der A.* in WE54 ist darauf zurückzuführen, daß hier vier fast gleichlautende Verkaufsangebote von Anleihestücken in einem Artikel auftreten. – Weitere Verbindungen mit A. als Attribut: *Auflegung, Aufnahme neuer, Ausgabe, Ausstattung, Bedienung der, Begebung einer, Bewilligung, (Durchschnitts)Rendite, Endfälligkeit, (Gesamt)Kündigung, Gewährung einer, Kurspflege, Laufzeit, Sicherstellung, Stücke, Tilgung, Tilgungsraten, Unterbringung, Verzinsung der A.; Verpflichtungen aus der A., Solidarbürgschaft für A.* – Verb-Verbindungen: *eine A. gewähren/ aufnehmen, die Aufnahme einer A. sperren, für eine A. haften, eine A. ist mündelsicher, wird mit ... % jährlich verzinst, ist zum Handel und zur amtlichen Notierung an der ... Börse zugelassen, wird amtlich gehandelt und notiert, wird (zur Zeichnung) aufgelegt, wird begeben, wird offeriert, wird ausgestattet mit ... Prozent (Zinsen), ist mit ... Prozent zu verzinsen, ist eingeteilt, wird gekündigt, wird am ... zurückgezahlt, wird getilgt; A. bröckeln etwas ab, tendierten fester, waren gefragt, blieben stark gesucht, waren behauptet.* Die Abkürzungen *Anl., Anleih.* oft in Tabellen von Börsenkursen; *Anl. bes.* in WE74 in der Verbindung *öff. Anl.* →*tar.* (mehrfach aber auch in der Bed. 'Anlage').

Zu Bed. 2: Nur 1mal belegt: ... *seinen eigenen Weg ohne Anleihen bei der Musikgeschichte durchschreiten* (WE69).

VERW Wertpapier, Laufzeit, Verzinsung, Zins; Börse, Kurs, Wandelanleihe, Kapitalmarkt, Rentenmarkt, Darlehen, Verbindlichkeit, tar., Rückzahlung, Schuldverschreibung, Teilschuldverschreibung, Finanzierung

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *die Weltbank hat Holland eine weitere Anleihe von 15 Mill. Dollar gewährt. der Betrag ist bestimmt zur Bezahlung von Fabrikeinrichtungen aus den Vereinigten Staaten, Belgien und der Schweiz.* [WE 01.08.49, S.04; A: 601; WIR; AG:XXX]

2. *Laufzeit: die Laufzeit der Anleihe beträgt längstens 15 Jahre.* [WE 10.06.54, S.07; A: 535; ANZ]

3. *das Bundeskabinett verabschiedete den Entwurf einer Verwaltungsanordnung, wonach die siebenprozentige Anleihe des Landes Niedersachsen von 1954 als steuerbegünstigte Kapitalansammlung anerkannt wird.* [WE 30.07.54, S.06; A: 652; WIR; AG:UP]

4. *Tilgung: die Anleihe ist in zehn gleich große Serien eingeteilt. nach 3 tilgungsfreien Jahren wird jährlich eine Serie zur Rückzahlung zum Nennwert ausgelost, erstmalig zum 1. April 1958.* [WE 10.06.54, S.07; A: 535; ANZ]

5. *in gleicher Weise revolutionär müßte eine Garantie der Bundesregierung für Anleihen und Pfandbriefe der Gliedstaaten und Gemeinden wirken, die damit ihrerseits öffentliche Arbeiten durchführen können.* [WE 27.01.54, S.04; A: 80; WIR; V: H.St. (Korr.)]

6. *so wurde Mitte 1958 eine 7prozentige Anleihe von 100 Mill. DM zu einem Ausgabekurs von 99 begeben. in Januar 1959 wurde eine weitere Anleihe in Höhe von 200 Mill. DM zu 5-1/2 Prozent und einem Ausgabekurs von ebenfalls 99 aufgelegt.* [WE 25.07.59, S.08; A: 830; WIR; AG:XXX]

7. *kommt es zu einer Einigung zwischen Bundesbank und \*Etzel, dann würde die Bildung des Konsortiums noch etwa acht Tage erfordern: nach weiteren acht Tagen könnte die Anleihe zur Zeichnung aufgelegt werden.* [WE 12.08.59, S.07; A: 918; WIR; V: Bb. (Korr.)]

8. *das Geschäft verlief ruhig, wobei internationale Papiere unterschiedlich tendierten. bei Aku-Aktien und Anleihen war die Kursentwicklung stark nach oben gerichtet. man verwies dabei auf die günstigen Konversionsbedingungen für alle am 1. Juni rückzahlbaren Schuldverschreibungen.* [WE

08.04.59, S.09; A: 396; WIR]

9. den Inhabern der gekündigten Teilschuldverschreibungen werden wir rechtzeitig zum Rückzahlungstermin ein Angebot auf Umtausch ihrer Stücke in Teilschuldverschreibungen einer neuen **Anleihe** unserer Gesellschaft unterbreiten. [WE 29.04.64, S.21; A: 637; SON]

10. geplant ist ein Emissionskurs von 97 Prozent, die mit Halbjahreskupon ausgestattete **Anleihe** soll nach fünf Freijahren in zehn Jahren getilgt werden. Bonn. [WE 25.07.69, S.11; A: 1391; WIR; V: Cd. (Korr.)]

11. das Königreich Dänemark beabsichtigt die Begebung einer 9-1/4prozentigen **Anleihe** über 100 Mill. DM über ein internationales Konsortium unter Führung der 'Westdeutschen Landesbank Girozentrale. [WE 13.02.74, S.09; A: 278; WIR]

12. am Rentenmarkt war man im Hinblick auf die Ergebnisse der Zentralbankratssitzung zwar eher freundlich gestimmt, doch entwickelten sich die Kurse der öffentlichen **Anleihen** uneinheitlich. [WE 27.09.74, S.14; A: 1590; WIR]

Zu Bed. 2

13. anders als \*Schubert, der sich zwar auch schon von der Nähe seines großen Zeitgenossen \*Beethoven bedrückt fühlte ... , aber dennoch seinen eigenen Weg ohne **Anleihen** bei der Musikgeschichte kompromißlos durchschritt, sah sich der Sinfoniker \*Brahms zu bewußter Auseinandersetzung mit der klassischen Tradition gedrängt. [WE 12.11.69, S.27; A: 2028; FEU; V: Joachim, Heinz]

## Anreiz | der; -es, -e

SPWF Anreiz F 19968-O, V 08317-O, T 22617-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 229:15

BED DEF Antrieb, Reiz etwas zu tun, um etwas Positives zu erreichen. SYN Reiz, Verlockung, Impuls, Zugkraft, Stimulus

WAN ZBEZ Die in ND relativ häufige Verbindung *materieller A.* steht im Zusammenhang mit dem →Prinzip der materiellen Interessiertheit, das als ein wichtiger →ökonomischer Hebel in der Volkswirtschaft der DDR (*Neues Ökonomisches System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft* (Abk. NÖSPL) 1963-67, ab 1967 *Ökonomisches System des Sozialismus*) zur Leistungs- und Produktivitätssteigerung galt. ZSACH In WE und ND handelt es sich in den meisten Fällen um staatliche Maßnahmen (DDR: →Prämien, BRD: →steuerliche Vergünstigungen), um ein bestimmtes wirtschaftliches Verhalten zu stimulieren.

TEXT Relativ häufig steht in ND vor A. das Attribut *materiell*. Von den 4 Belegen in WE mit dieser Verbindung stammen 2 (WE69) aus einem Artikel über Wirtschaftsplanung der UdSSR, einer (WE64) aus einem Artikel über Wirtschaftsplanung in Indien. Der vierte (WE74) bezieht sich auf Denkmalschutz in der BRD.

VERW steuerlich, ökonomisch, Prinzip, Prämie

## Verwendungsbeispiele

1. ein Lohnanreiz stellt immer auch einen **Anreiz** zur Leistungssteigerung dar. wenn man nicht schematisiert, wird ein solcher Anreiz nicht nur dem Arbeiter mehr Lohn, sondern auch dem Werk Nutzen bringen. [ND 02.03.49, S.04; A: 171; LES; V: (Volksstimme Magdeb. ; AGT.:)]
2. allein der materielle **Anreiz** der Massen zur größeren und besseren Leistung, zur höheren fachlichen Qualifizierung kann die ständige Höherentwicklung der Produktion, die Steigerung der Produktivität der Arbeit und damit die immer bessere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung sicherstellen. [ND 29.04.54, S.06; A: 630; FEU; V: Kransz, Georg]
3. der Leistungslohn gibt die Gewähr, daß sich der Verdienst entsprechend der Zunahme der in einer bestimmten Zeiteinheit hergestellten Produkte erhöht, und bietet somit einen **Anreiz** zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]
4. " in letzten halben Jahr 1963 konnten wir durch Rekonstruktion 250000 DM Kosten einsparen. leider gibt es aber keinen materiellen **Anreiz** für die Unterbietung der Materialverbrauchsnormen". [ND 28.01.64, S.03; A: 70; WIR; V: (Volkskorr.)]
5. ein solcher Vertrag könnte z.B. eine Laufzeit von einem Jahr haben, damit die Arbeiter einen wirksamen **Anreiz** zur Rationalisierung erhalten. [ND 18.01.64, S.03; A: 29; WIR; V: Nelles, Prof. Joh.]
6. nur in einem Wirtschaftssystem, das aus sich selbst heraus ständige **Anreize** zur Entfaltung eigenen Unternehmergeistes bietet, habe der Mittelstand eine echte Chance, sich gegenüber dem Großbetrieb zu entfalten. [WE 11.12.54, S.05; A: 1171; WIR; AG:VWD]
7. u + Großbritannien senkt die Steuern + u. u + durch das neue Budget soll der Wirtschaft ein **Anreiz** zur Expansion gegeben werden + u. [WE 08.04.59, S.07; A: 375; WIR; V: We. ; AG:XXX]
8. auch würden die Arbeiter aufmerksam die Entwicklung des Gewinns verfolgen, von dem der Fonds für materielle **Anreize** gespeist werde. [WE 16.12.69, S.12; A: 2231; WIR; V: Fromm, Ernst Ulrich]
9. dabei sollen die materiellen **Anreize**, die bisher nur für Neubauten galten, auch für Maßnahmen der denkmalgerechten Erhaltung und Erneuerung von Einzelobjekten und Ensembles überall in Stadt und Land erschlossen werden. [WE 22.04.74, S.19; A: 662; FEU; V: Guratzsch, Dankwart]

## Antifaschist | der; -en, -en

SVAR *Antifa-* (nur in Komposita)

SPWF *Antifaschisten* F 2064-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 2:36

BED DEF Engagierter Gegner des Faschismus bzw. Nationalsozialismus, (Widerstands-) Kämpfer gegen den Faschismus bzw. Nationalsozialismus. SYN Antinazi  
ANT Faschist, Nationalsozialist

WAN ZBEZ A. wie auch das Adjektiv *antifaschistisch* sind im öffentl. Sprachgebrauch der BRD – entsprechend →*Faschismus*, →*faschistisch* – relativ selten. Bevorzugt, zumindest in WE, werden Umschreibungen wie *Gegner des Nationalsozialismus*, *Widerstandskämpfer gegen ...* u.ä. – Nach herrschender Auffassung in der DDR enthält die Bezeichnung *Nationalsozialismus* eine antisozialistische demagogische Irreführung, auch in historischen Bezügen; schon deshalb wird A./*antifaschistisch* gebraucht. ZSACH A. wird in der DDR in der Regel für

Kämpfer gegen den deutschen Faschismus der NS-Zeit gebraucht, weniger für Gegner bestehender faschistischer Diktaturen (dafür eher *Demokraten, fortschrittliche Kräfte* oder Umschreibungen mit *Volk-* u.ä.).

**WERT** Besonders in ND positiv

**TEXT** Wird vorwiegend im Plural gebraucht. – Etwa die Hälfte der ND-Belege enthält ein Adjektivattribut, das die jeweilige Staatszugehörigkeit angibt (*italienische A., deutsche A.*). – *Belegt ist (ND49 und 74) auch die feminine Form (nur im Sing.)*. – *Vorkommen in Namen: Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer (ND54,74)*. • Von den 2 WE-Belegen steht einer (WE69) in zitierenden Anführungszeichen. – *Antinazi* ist nicht belegt, *antinazistisch* 3mal in ND. – Die Kurzform *Antifa* in ND mehrfach, in WE 1mal in Komposita.

**VERW** Faschismus, faschistisch, Kraft, Volk

### Verwendungsbeispiele

1. *in der Sowjetunion wurde auch im Gegensatz zu den kapitalistischen Ländern, wo die vor dem Naziterror emigrierten deutschen Antifaschisten als lästige Ausländer behandelt wurden, das im Artikel 129 der Verfassung garantierte Asylrecht gewährt.* [ND 04.12.49, S.03; A: 1106; FEU; V: Horstmann, Dagmar]

2. *es ist nicht vergessen, daß Ernst Thälmann im Oktober 1932 nach Paris eilte und im Saale Bulier das Bündnis der deutschen und französischen Antifaschisten vorschlug, und daß am 15. Januar 1933, unmittelbar vor dem Machtantritt Hitlers in Berlin, Maurice Thorez an den Grübern Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs die Zustimmung der französischen Arbeiter übermittelte.* [ND 11.01.49, S.02; A: 0010; POL; V: Dahlem, Franz]

3. *da ich sehr krank war, ... kam ich in das dortige Hospital, ich war dort die einzige Antifaschistin unter lauter Nationalsozialisten. es war uns verboten, mit den Männern zu sprechen, aber wenn die Kontrolle der Engländer vorbei war, sprachen wir über den Stacheldraht zusammen.* [ND 30.07.49, S.04; A: 0660; POL; V: Fuegner, Edith]

4. *u + Nazis provozieren Antifaschisten + u. Bonn (eig. Ber.).* [ND 18.09.54, S.02, MIX; AG:XXX]

5. *in Frankfurt hatte am 25. Juli vor dem Tagungsort einer Naziversammlung eine Kompanie NP-Ordner demonstrierende Antifaschisten blutig niedergeschlagen.* [ND 20.08.69, S.02; A: 0480; POL; V: Dr.K.]

6. *bei den Ehrungen in der Hauptstadt war eine Abordnung jener hervorragenden Kämpfer der ruhmreichen Sowjetarmee zugegen, die 1945 den Sieg über den Hitlerfaschismus erfochten und den deutschen Antifaschisten halfen, eine neue, menschenwürdige Gesellschaftsordnung zu errichten.* [ND 07.10.74, S.06; A: 0803; SON; AG:ADN]

7. *immerhin, bis 1933 bedurfte es nur eines Entschlusses der Antifaschisten oder eines wirklichen Eindringens in die Grundgesetze demokratischer Massenführung, und sie konnten der Goebbels-Agitation Paroli bieten.* [WE 02.09.49, S.02; A: 0697; POL; V: H. J. K. Dr.]

8. *für den Wahlkampf wird die NPD mit dem Versammlungsterror argumentieren, dem sie von seiten junger "Antifaschisten" ausgesetzt war, nachdem ihre Ordner in Frankfurt ein Beispiel für f+ "law and order" + f in nationaldemokratischem Verständnis gegeben hatten.* [WE 01.10.69, S.02; A: 1795; POL; V: H.Sch.]

**antiimperialistisch** | Adjektiv; ohne SteigerungSPWF *antiimperialistischen* F 0040-O

FREQ 1:62

BED DEF Gegen den Imperialismus gerichtet, eingestellt, kämpfend. ANT imperialistisch

WAN ZBEZ In der Wendung *alle a. Kräfte* hat *a.* eine ähnliche gruppenverbindende Funktion wie *fortschrittliche Kräfte* (vgl. →Kraft). ZSACH Unter dem Fahnennwort *Antiimperialismus* versuchen die Sowjetunion, die DDR und andere soz. Länder, Staaten anderer Gesellschaftsordnung (insbesondere solche der sogen. Dritten Welt) und deren nationale →Befreiungsbewegungen sowie die →*fortschrittlichen Kräfte* (→Kraft) (insbesondere Gewerkschaften und →Intelligenz) in den westlichen Industrieländern zum gemeinsamen Kampf gegen die USA und ihre Verbündeten zu mobilisieren, sowie in diesen Ländern möglichst breite Koalitionen gegen USA-freundliche Regierungen zu organisieren.

WERT In ND positiv

TEXT *A.* steht als Attribut häufig bei folgenden Substantiven: *Kräfte*, dazu sehr oft: *alle a. Kräfte* oder *die a. Kräfte aller Länder*; →*Kampf* (oft: *der gemeinsame/ weltweite a. Kampf*), →*Front*, →*Solidarität* (erstmal ND74), *Bewegung* (ND59). • Der einzige WE-Beleg (Jg.69) stammt aus einem Ost-Zitat. – Die Substantivierung *Antiimperialist(en)* 2mal in ND.

VERW imperialistisch, Imperialismus, Imperialist, aggressiv, Aktionseinheit, friedliebend, fortschrittlich, Kraft, Befreiungsbewegung, Bruderland, Revolution, Kampf, Front, Solidarität

**Verwendungsbeispiele**

1. *a + " die erste Richtung besteht darin, einen neuen Aufschwung der antiimperialistischen, revolutionären Bewegung zu erreichen " + a, unterstreicht L. \*Breshnew. [ND 02.08.69, S.06; A: 965; POL; V: Breschnew, Leonid]*

2. *überblickt man die jüngsten Bewegungen der DDR auf dem diplomatischen Parkett, so ist unübersehbar, daß sie der Stärkung der weltweiten antiimperialistischen Front dienen. [ND 02.08.69, S.07; A: 448; POL; V: Grzeschik, Peter]*

3. *einen hervorragenden Beitrag im antiimperialistischen Kampf leisteten die Streiter für die nationale und soziale Befreiung in den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. [ND 31.12.69, S.05; A: 747; POL]*

4. *Aarne \*Saarinen, Vorsitzender der KP Finnlands, unterstrich vor dem Politbüro der Partei, es habe Einmütigkeit bestanden, a + " daß das sozialistische Weltssystem und insbesondere die Sowjetunion die Hauptkraft im antiimperialistischen Kampf sind. [ND 21.06.69, S.01; A: 343; POL; AG:ADN]*

5. *die DDR sei eine Kraft, die aktiv an der Seite der jungen antiimperialistischen Nationalstaaten stehe, und diese jungen Länder würden jetzt die einzig möglichen Folgerungen daraus ziehen. [ND 05.06.69, S.07; A: 298; MIX; V: (Korr.); AG:ADN]*

6. *in einem " Appell an die Jugend der Welt " werden die Jugend und ihre Organisationen in aller Welt aufgerufen, vereint für den Erfolg der " Weltkampagne gemeinsamer Aktionen der Jugend für antiimperialistische Solidarität, Frieden und Fortschritt " zu kämpfen. [ND 18.11.74, S.01; A:*

960; POL; V: (Korr.); AG:ND]

7. Gerhard \*Grüneberg informierte den syrischen Präsidenten über die Haltung der 'Deutschen Demokratischen Republik zu wichtigen Fragen der internationalen Politik, ihren Kampf um die weitere Sicherung des Friedens in Europa und die Bereitschaft, das Bündnis mit allen **antiimperialistischen** Kräften zu festigen und weiter zu vertiefen. [ND 01.03.74, S.02; A: 174; MIX; V: (Korr.); AG:ADN]

## Anzahlung | die; -, -en

SVAR *Anz., Anzahl., Anzahlg.*

SPWF *Anzahlung* U 0448-W | *Anzahlungen* U 1417-W

FREQ 160:1

BED DEF Zahlung des ersten Teilbetrages einer Kaufsumme. SYN Erste Rate

WAN ZBEZ A. gehört mit *Teilzahlung*, (1./ 2./ 3. usw.) *Rate*, *Ratenzahlung*, *Rest(betrag)*, *Zahlungserleichterung* u. a. zum Wortfeld der Teilzahlungsgeschäfte, das insgesamt in WE höher belegt ist. Zugleich bezeichnet A. eine Unterposition in der Unternehmensbilanz. ZSACH Eine A. kann als erster Teilbetrag (erste Rate) im Rahmen eines Teilzahlungsgeschäfts betrachtet werden. Sie wird üblicherweise geleistet, um Käufer und Verkäufer an den Kauf/ Verkauf einer bestimmten, erst später zu liefernden Ware (bzw. eines zu übertragenden Eigentums) zum gegenwärtig gültigen Preis zu binden. Sie wird in der Regel nur bei hochwertigen (teuren) Waren und bei Immobilienkäufen vereinbart. Aufteilung des Gesamtpreises in A. und Folgeraten gilt auch als "Zahlungserleichterung" und soll einen Kaufanreiz bieten. \* Die Sache gibt es unter gleicher Bezeichnung bei einigen Warengruppen (z.B. beim Autokauf) auch in der DDR, wobei die Höhe der A. festgelegt ist, jedoch sind Teilzahlungsgeschäfte dieser Art nicht Gegenstand von Anzeigen in der überregionalen Presse.

BIND SAGE Wirtschaft TESO Anzeigen, Bilanzen

TEXT In WE vornehmlich im Anzeigenteil (fast ausschließlich →Immobilien) belegt, oft in der Umgebung von →*Kaufpreis*, *Preis* oder Angabe von Prozentwerten (vom Kaufpreis), nicht selten gefolgt von Angaben über Restzahlungen in Raten oder mögliche →Finanzierung des Kaufpreises. Ferner in Bilanzveröffentlichungen von Unternehmen (in dieser Verwendung meist als *geleistete A.* (Plural). – Verbindungen: *bei A. von* <DM-Angabe>, (*auch ohne A., erforderliche/ erforderl. A.* <DM-Angabe>. – Weitere Attribute: *geringe, erhaltene, geleistete, gegebene, empfangene, entsprechende A.*. Die Nachbarwörter sind folgendermaßen belegt: *Rate(n)* 69:5, *Ratenzahlung(en)* 4:1, *Ratenkäufe* 1:0, *Teilz./ zahlung(en)* 17:1, *Teilzahlungsgeschäft(e)* 2:0, *-verträge* 1:0, *Rest* 98:22, *Restbetrag* 8:0, *-finanzierung* 6:0, *-kaufpreis/ -kaufsumme* 2:0, *-preis/ -zahlungen* 2:0, *Zahlungserleichterung(en)* 1:0.

VERW Kaufpreis, (Preis), Immobilie

## Verwendungsbeispiele

1. ... suche Großtankstelle mit 40000 DM **Anzahlung** zu kaufen. Angeb. u. *y* + Chiffre + *y* Welt, Hbg. 36. [WE 07.08.54, S.07; A: 701; ANZ]

2. Forderungen Hypothekenforderungen *y* + Bilanzzahlen + *y* geleistete **Anzahlungen** *y* + Bilanzzahlen + *y* Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen *y* + Bilanzzahlen + *y* Forderungen an Beteiligungen *y* + Bilanzzahlen + *y* sonstige Forderungen *y* + Bilanzzahlen + *y*. [WE 07.08.54, S.21; A: 705; ANZ]

3. herrschaftl. Einfamilienhaus, 9 Zimm., Bad, Einbauschränke, aller Komfort, großer Edelobstgarten, sofort zu verkaufen. erforderl. **Anzahlung** 55000 DM, günstige Restfinanzierung. Angebote unter *y* + Chiffre + *y* Welt, Hamburg oder Essen. [WE 21.02.59, S.11; A: 170; ANZ]

4. Mercedes 220 Sb Mod. 62, arabergrau, Schiebedach, 1. Hand, unfallfrei, DM 7800,-. Finanz. auch ohne **Anzahlung**. Auto-Passage, Gelsenkirchen, Klosterstr. 7 Telefon 62081. [WE 11.04.64, S.18; A: 588; ANZ]

5. hervorragende Kapitalanlage. nur 25 % **Anzahlung** Besichtigung an Ort und Stelle möglich. nur notarielle Verträge. [WE 02.08.69, S.23; A: 1421; ANZ]

6. Beispiel aus unserem Festpreisangebot: 1 Wohn/Schlafz., Küche, Bad, WC, Balkon ab DM 15200,-!. **Anzahlung** DM 2000,-. bei Barzahlung 2 Prozent Skonto, alle Wohnungen mit Heizung!. [WE 26.01.74, S.33; A: 130; ANZ]

**AP** | (die); ohne Artikel, ohne Flexion

SVAR *AP.*, *ap*

SPWF *AP* U 0444-W

FREQ 420:28

**BED DEF** Abkürzung für: Associated Press; Name einer international verbreiteten Nachrichtenagentur in den USA.

**WAN ZSACH** *AP* ist neben *up(i)* (= United Press (International)) eine der größten amerikanischen Nachrichten- und Bildagenturen und wird – neben →*dpa* – in westdt. Zeitungstexten am häufigsten zitiert.

**TEXT** In WE (häufig in runden Klammern) als (mit *q* + transkribierte) Quellenangabe immer am Anfang des Artikels, jeweils zusammen mit Orts- und Datumsangabe (keine Datumsangabe mehr in WE74). Häufig zusammen mit anderen Agenturnamen (z.B. *Reuter*) oder -siglen (*dpa*, *up*, *AFP* u.ä.), oder in der Verbindung *Foto: AP – Fotofax*. In ND74 mehrfach als Quellenangabe (*Foto: ND/ZB/AP*), sonst nur in gebundenem Satzkontext.

**BUCH** In WDG, HWDG und GDW nicht gebucht.

**VERW** Nachrichtendienst, *dpa*



## Verwendungsbeispiele

1. *sicher aber ist, daß der sowjetische Vorsprung bis dahin noch größer geworden sein wird. mußte doch die amerikanische Nachrichtenagentur AP nach dem 26. November resigniert feststellen: wir sind heute von den Sowjets weiter entfernt als beim Start von Sputnik 1.* [ND 25.12.59, S.05; A: 720; POL; V: Lorf, Peter]
2. *die Agenturen AP, UPI, AFP und DPA weisen darauf hin, daß Irak die Entscheidung getroffen habe, a + " um die freundschaftlichen Beziehungen mit der DDR zu festigen " + a, und auf Grund der Haltung der DDR gegenüber den arabischen Ländern.* [ND 02.05.69, S.02; A: 264; POL; AG:ADN]
3. *die Attentate nordirischer Rechtsextremisten in der Hauptstadt Irlands hatten 30 Tote gefordert. c + Foto: ADN / ZB / AP + c.* [ND 24.05.74, S.07; A: 409; POL; V: Otto, Werner]
4. *... u + Interview Erich "Honeckers für USA-Nachrichtenagentur AP + u. u + "Erster Sekretär des ZK der SED beantwortete aktuelle Fragen der internationalen Politik /.* [ND 04.06.74, S.01; A: 441; POL; AG:ND]
5. *die während der Urteilsverlesung herrschende Stille wurde lediglich durch das Geräusch der Blitzlichtaufnahmen unterbrochen. q + (Reuter - dpd. - AP. - UP.) + q. (siehe auch Seite 2).* [WE 05.04.49, S.01; A: 294; POL; AG:RTDPDAPUP]
6. *die Rückkehr der Astronauten hängt also vom Gelingen des Koppelmanövers ab. c + Foto: AP - fotofax + c.* [WE 06.01.69, S.04; A: 272; POL; AG:AP]
7. *u + Redaktion "Deutsche Zeitung" nach Bonn verlegt + u. u + AP, Bonn + u. als erste überregionale Zeitung hat die "Deutsche Zeitung - Christ und Welt" jetzt ihre Redaktion nach Bonn verlegt.* [WE 16.05.74, S.03; A: 773; POL; AG:AP]

**Apollo** | der; -s, ohne Plural

FREQ 00000

4BED Apoll

4BED 4.1DEF Apollo F 0100-W 4.1DEF 47:1

**BED DEF** Ursprünglich Name des griechischen Gottes der Dichtkunst und Weisung, der Schönheit, Harmonie und Ordnung; davon abgeleitet: \* **a**) Bezeichnung für Statuen dieses Gottes oder (übertragen) für Personen, die bestimmte seiner Eigenschaften (z.B. Schönheit) verkörpern, \* **b**) für kulturelle Einrichtungen verschiedener Art, \* **c**) insbesondere für das von der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA 1961 eingeleitete Mondlandeprogramm der USA, \* **d**) (zusammen mit einer laufenden Nummer:) für die Raumfahrzeuge, mit denen das Raumfahrtprogramm durchgeführt wurde (Apollo 1-13). **VAR** Zu a): Verkürzt: Apoll

**WAN ZSACH** Eine entsprechend starke Beachtung wie die "Apollo"-Unternehmen der USA in der Presse der BRD fanden die "Kosmos"-, "Salut"- und "Sojus"-Unternehmen der UdSSR in der Presse der DDR.

**TEXT** Die Ausgangsbedeutung ist nicht belegt. – In Bed.variante 1a 2mal in WE mit Bezug auf eine Apollo-Statue sowie auf ein Rundfunk-Fernseh-Stück. –

Zu 1c) und 1d): Die hohe Frequenz in WE69 erklärt sich aus den beiden ersten spektakulären Mondlandeunternehmen Apollo 11 (16.-24.7.69) und Apollo 12 (14.-24.11.69). Auch die 3 Belege in ND69 beziehen sich auf diese Unternehmen. In dieser Verwendung ohne Artikel und mit nachgestellter lfd. Nummer. • A. kommt in Bed.variante 1b u.a. vor als Name eines Zirkus (WE54), als Name eines Kinos (WE64), als Bestandteil eines Filmtitels (WE64); in Komposita auch als Namensbestandteil eines Verlags (WE54), eines Festsaals (WE und ND). • Die verkürzte Form *Apoll* 1mal WE49.

VERW Kosmos, (Mond), Planet

### Verwendungsbeispiele

1. ...der deutsche Zirkus **Apollo** schlug, von Malta kommend, seine Zelte in Syrakus auf, der Zirkus war auf Malta infolge von Sturmschäden in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. [WE 03.12.54, S.08; A: 1113; LOK; AG:YYY]

2. Schauspielhaus 20.00 Uhr: der Kaiser von Amerika ...20.00 Uhr: der Apollo von Bellac 20; d. Schelmenstreiche des Scapin 20.00 Uhr: der Talisman .... [WE 11.04.64, S.32; A: 1620; ANZ]

3. die Mondschiffkombinationen der Unternehmen **Apollo 9** und **Apollo 10** haben keine Mondlandefähigkeit. nach den gegenwärtigen Plänen wird **Apollo 10** mit den Astronauten \*Stafford, \*Young und \*Cernan im Mai kurz vor Erreichen der Mondoberfläche den Landeanflug in 15000 Meter Höhe abbrechen. [WE 04.01.69, S.03; A: 232; POL; V: Bae. (Korr.)]

4. während das Apollo-Mutterschiff und das Mondboot gekoppelt als Weltraumobjekt Nr. 3941 dem Mond zur Generalprobe der Mondlandung entgeggezogen, trafen Techniker auf Kap Kennedy bereits die letzten Vorbereitungen, die kirchturmhohe Trägerrakete **Apollo 11** mit dem Mondlandefahrzeug aus dem Montagegebäude zum Startplatz zu rollen. [WE 20.05.69, S.01; A: 1010; POL; V: Bae. (Korr.)]

5. auf einer Flugbahn, die absolut mit der identisch ist, auf der im Juli Neil \*Armstrong und Edwin \*Aldrin zur Mondlandung ansetzen werden, wird das Mondboot **Apollo 10** im Tiefflug über die Landestelle Nr. 2 im " Meer der Ruhe " rasen und in einer Nahauflärung des Landeplatzes die abenteuerlichste Expedition der Menschheitsgeschichte vorbereiten. [WE 20.05.69, S.02; A: 1030; POL; V: Baerwulf, Adalbert]

6. die Russen, die wenige Stunden vor dem Start von **Apollo 10** mit der eindrucksvollen Landung von zwei Robotern auf der Venus erneut ihre Führungsrolle in der interplanetarischen Raumfahrt unterstrichen haben, werden nichts unversucht lassen, den Amerikanern den großen kosmischen Preis in letzter Minute zu entreißen. [WE 20.05.69, S.02; A: 1030; POL; V: Baerwulf, Adalbert]

7. wahr ist hingegen, daß während der 75 Mondumkreisungen von **Apollo 15** nicht ein einziger Bayer auf der Rückseite des Mondes gesichtet worden war. [WE 08.08.74, S.17; A: 1275; FEU; V: Cuchi]

### Arbeit | die; -, -en

SPWF Arbeit V 1329-O | Arbeiten V 0568-O

FREQ 506:1693

BED1 DEF • a) Von Menschen auf das Schaffen materieller und geistiger Werte gerichtete (berufliche) produktive Tätigkeit, mit der eine körperliche und/oder geistige Anstrengung einhergeht; auch: die Summe dieser Tätigkeit bzw. Anstrengung als volkswirtschaftliche Größe, als Produktionsfaktor; • b) Beschäftigungs-

verhältnis, in dem man für die erbrachte Leistung bezahlt wird; \* c) von Maschinen erbrachte Leistung und von physikalischen Kräften ausgeübte Wirkung. **SYN** Zu a) Betätigung, Beschäftigung, Tätigkeit; Zu b) Arbeitsplatz, (umg.) Job; Zu c) Wirksamkeit; **ANT** zu a) Müßiggang, Faulheit; Ruhe, Muße, Entspannung, Pause, Rast; Vergnügen, Zerstreuung; Freizeit, Feierabend, Ferien; Arbeitslosigkeit; Kapital; zu c) Stillstand **GRA** Zu a) Plural selten, zu b und c) kein Plural

**BED2 DEF** Das Produkt, Erzeugnis, Resultat, Ergebnis geleisteter produktiver (geistiger oder auch manueller) Tätigkeit. **SYN** Produkt, Erzeugnis, Resultat, Werk(stück)

**WAN1 ZSACH** Zu a): Nach marx.-len. Auffassung ist A.  $\sqrt{V10}$  das wesentliche Charakteristikum des Menschen als gesellschaftliches Wesen. Er wird aber durch kap.  $\rightarrow$  Ausbeutung um Sinn und Früchte seiner A. gebracht. Erst die Überwindung des  $\rightarrow$  Kapitalismus befreit den Menschen und seine A.; insofern gewinnt A. erst im  $\rightarrow$  Sozialismus ihren wahren Wert, und zwar insbesondere als A. im soz.  $\rightarrow$  Kollektiv (vgl. auch  $\rightarrow$  Gemeinschaftsarbeit). \* In der DDR gibt es beim jeweiligen  $\rightarrow$  Rat der Stadt/ der Gemeinde eine "Abteilung (für) Arbeit" (ugs. *Arbeitsamt*), die einige den Arbeitsämtern in der BRD vergleichbare Funktionen hat, z.B. Stellenvermittlung. – Zu b): Seit einigen Jahren gibt es "Lager (für) Erholung und Arbeit", in denen Jugendliche in staatlich ausgewählten Projekten bei reduzierter Arbeitszeit Ferienarbeit leisten (nicht belegt).

**TEXT** Zu Bed. 1:

Zu Bed. variante a): Adjektivattribute in WE: *administrative, geistige, ideelle, journalistische, kirchliche,  $\rightarrow$  kulturelle, öffentliche, parlamentarische, parteipolitische, politische, soziale, wissenschaftliche A. | dreckige, harte, leichte, mühevoll, normale, schlechte, schwere, selbständige, unselbständige A. | gemeinsame A.,  $\rightarrow$  kollektive A. (1mal WE69 mit Bezug auf Theater) | jahrzehntelange, siebenstündige, wochenlange A. | emsige, erfolgreiche, erspriessliche, intensive, konzentrierte, nützliche, persönliche, praktische, rastlose,  $\rightarrow$  schöpferische, sinnvolle, systematische, unermüdliche, zähe, zielbewußte A. | langsame, schnelle A. | menschliche A. | regelmäßige A. . – Adjektivattribute in ND (alle mehrfach): *genossenschaftliche,  $\rightarrow$  gesellschaftliche, ideologische,  $\rightarrow$  kommunistische,  $\rightarrow$  kulturelle, landwirtschaftliche, literarische, massenpolitische, öffentliche, pädagogische, politische, politisch-ideologische, prognostische, propagandistische,  $\rightarrow$  sozialistische, technische, wissenschaftliche A. | geistige, körperliche, manuelle, praktische A. | gemeinsame,  $\rightarrow$  kollektive A. | aufopferungsvolle, beharrliche, ehrenamtliche, fleißige, freiwillige, geduldige, heldenhafte, hingebungsvolle, initiativreiche, intensive, planmäßige, rastlose, selbstlose, unermüdliche, unverdrossene, verantwortungsbewußte, zielstrebige A. | befreite, edle, einfache, harte, langwierige, mühselige, schmutzige,  $\rightarrow$  schöpferische, schwere A. | erfolglose, fruchtbare, fruchtbringende, gute, hervorragende, konstruktive, mangelhafte, qualifizierte, schlechte, unqualifizierte,  $\rightarrow$  vorbildliche A.. – In ND häufige weitere Verbindungen: A. mit der  $\rightarrow$  Jugend, den Jugendlichen,  $\rightarrow$  Frauen, Kadern, Menschen,  $\rightarrow$  Kollektiven | A. unter den Frauen, der Jugend, den Massen, den werktätigen Einzelbauern | (Verbesserung der) Arbeits- und  $\rightarrow$  Lebensbedingungen (8mal ND54, 10mal ND69, 25mal ND74). – Verbindungen mit Verben: bei der A. sein, an die A. gehen, in A. haben, sich in A. befinden, ganze A. leisten | die A. ruht, die A. niederlegen (vornehmlich ND mit West-Bezug). – Phraseologischer**

Gebrauch: *Schule(n) der sozialistischen A.* (eine Einrichtung des FDGB in Großbetrieben zur beruflichen und politischen Fortbildung), *Tag der produktiven A.* (in bestimmten Jahrgangsstufen wöchentliche praktische Arbeit in einem volkseigenen Betrieb; Kurzbezeichnung *Produktive Arbeit*, Abk. *PA*). – Ehrentitel in ND: *Held der A.*, *Banner der A.* (ein Orden), →*Aktivist der sozialistischen A.*, →*Brigade der sozialistischen A.* ( ND59), →*Kollektiv der sozialistischen A.* (ND74). – Verwendung in Slogans: WE: *Erst die A., dann das Vergnügen*; ND: →*Erholung von der A. für die A.*, *gleicher Lohn für gleiche A.*, *die A. geht flott von der Hand*. – Reihende Verbindungen: *Mühe und A.* (WE49), *A. und Mühe* (WE59), *Leben und A.* (WE49). – Gebrauch in Namen: WE: *Bundestagsausschuß/ Bundesministerium für A. und Sozialordnung*, *Bundesanstalt für A.*, *Ministerium für A. und Gesundheit* (in NRW). – ND: *Abteilung (für) Arbeit (des Magistrats)...*, *Hauptverwaltung A. und Sozialfürsorge*, *Ministerium für A.*, *Gesetzbuch der A.* (ab ND64), *„Welt der A.“* (Zeitschrift des DGB), *Abt./ Abteilung A.* (in Betrieben, gebraucht neben →*Kaderabteilung* (ND 59, 64), →*Partei der A.* (Schweiz).

Zu Bed.variante 1b): In ND 27mal, in WE (meist Jg.54) 17mal belegt. Nur in bestimmten Verbindungen wie *ohne A. (sein)*, *(keine) A. haben*, *A. suchen/ finden*; *zur/ auf A. sein*; *zur A. kommen/ gehen*, *der A. fernbleiben* (ND54); *A. und Brot* (ND59), *A. und Lohn* (ND49), *A. und Auskommen* (WE59), *A., Auskommen und Brot* (WE54).

Zu Bed.variante 1c): Nur sehr vereinzelte Belege (kein Plural): z.B. *reibungslose A. der Geräte* (ND54), ferner 1mal mit Bezug auf bestimmte Zellen des menschlichen Organismus (WE59), 1mal mit Bezug auf eine Schreibmaschine (WE54) und ein Windrad (WE49).

Zu Bed. 2: Häufig Plural; häufig mit Bezug auf künstlerische Elaborate. – In WE: *bahnbrechende*, *bestellte*, *ingereichte*, *gelungene*, *graphische*, *grundlegende*, *gute*, *preiswürdige*, *reizvolle*, *schriftliche*, *sorgfältige*, *veröffentlichte*, *wissenschaftliche A.*; – in ND: *gute*, *schriftstellerische*, *veröffentlichte*, *A.*. – [Die Wortform *Arbeiten* ist außer Plural zu *A.* auch substantivierter Infinitiv zu *arbeiten*, und zwar vor allem in WE in Stellenanzeigen: ... *an selbständiges Arbeiten gewöhnt*, *Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten*.]

BUCH Bed.variante 1c) wird in WDG nicht gesondert behandelt, in GDW und HWDG als Bed.variante bzw. Unterbedeutung. HWDG zählt jedoch auch Titel wie *Brigade der soz. A.*, *Banner der A.* hinzu. Die weitere Untergliederung in HWDG ist auf viele Belege nicht trennscharf anwendbar.

VERW *Aktivist*, *Brigade*, *Kollektiv*, *sozialistisch*, *Gemeinschaftsarbeit*, *Arbeitsorganisation*, *Arbeitsproduktivität*, *Arbeitsnorm*, *Arbeiter*, *gesellschaftlich*, *Arbeitnehmer*, *Arbeitgeber*, *Kapital*

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 0

1. *nicht dumme Neugier läßt sie fragen, läßt sie in ihn dringen, sondern ihr jugendlich-ungestüher Wunsch, er möge das Gute, Wahre und Schöne, das er doch erkennt und in seiner literarischen Arbeit so beeindruckend formuliert hatte, auch im eigenen Leben tatkräftig verwirklichen.* [ND 24.12.69, S.04; A; 731; FEU; V; Mollenschott, Elvira]

## Zu Bcd. 1

2. *wo die Erde, wo die Fabriken und die Heimat allen gehört, wo allen Menschen ... das Recht auf **Arbeit**, Bildung, Freizeit und Versorgung garantiert ist, dort gehört die Zwangsarbeit der Vergangenheit an.* [ND 10.03.49, S.01; A: 180; POL; V: H. L.]
3. *sobald sie eine freie Minute hatte, ging sie durch die Hallen, die vom Lärm rastloser **Arbeit** erdröhnten.* [ND 26.03.49, S.03; A: 240; FEU]
4. *"unter Erhöhung der Produktivkraft der **Arbeit** verstehen wir eine Veränderung im Arbeitsprozeß, wodurch die zur Produktion einer Ware gesellschaftlich erheischte Arbeitszeit verkürzt wird, ein kleineres Quantum Arbeit also die Kraft erwirbt, ein größeres Quantum Gebrauchswert zu produzieren".* [ND 26.03.49, S.03; A: 251; WIR; V: G.K.]
5. *sie besteht in einer Überschätzung der objektiven Faktoren der gesellschaftlichen Entwicklung und in einer Unterschätzung der planmäßigen bewußt mobilisierenden und organisierenden **Arbeit** der Partei.* [ND 07.05.49, S.02; A: 370; POL; V: Scheler, Hans]
6. *in diesen Fabriken sind die **Arbeiten** so weit gediehen, daß Anfang Juni genügend Seife für die Belieferung der Bevölkerung zur Verfügung stehen wird.* [ND 17.05.49, S.05; A: 422; WIR; AG:XXX]
7. *der Grundsatz "gleicher Lohn für gleiche **Arbeit**" sei auch in Westdeutschland zur Beseitigung der schlechten Lohnverhältnisse notwendig.* [ND 10.06.49, S.02; A: 489; POL; AG:ADN]
8. *hier kann nur der Beste politisch reife **Arbeit** leisten, und darum hängt ein Gutteil des Gelingens der MAS-Kulturarbeit davon ab, wie stark die zentralen Kulturleiter sind.* [ND 18.06.49, S.03; A: 520; FEU; V: Claudius, Eduard]
9. *... in diesem Kulturpalast ... (= sind) viele Zimmer und Säle ... für die **Arbeit** der verschiedensten Zirkel vorgesehen.* [ND 18.06.49, S.03; A: 528; MIX]
10. *es gibt in der Sowjetunion kaum einen Menschen, der nicht eine bestimmte gesellschaftliche Arbeit - das heißt unbezahlte, ehrenamtliche **Arbeit** - neben seiner Berufsarbeit verrichten würde.* [ND 22.07.49, S.03; A: 649; FEU; V: Zimmer, H.]
11. *die Vorsitzenden und Beisitzer der Volksgerichtshöfe sind Werktätige, deren gesellschaftliche **Arbeit** es ist, Recht zu sprechen.* [ND 22.07.49, S.03; A: 649; FEU; V: Zimmer, H.]
12. *... die amerikanischen Besatzungstruppen in Westdeutschland sind eine ständige Bedrohung der friedlichen **Arbeit** unseres Volkes und der demokratischen Entwicklung.* [ND 02.09.49, S.04; A: 779; SON; V: Ulbricht, Walter]
13. *wie kommt es, daß der Orgleiter der Betriebsgruppe neben der **Arbeit** herläuft, er beschwert sich, daß er über die meisten Dinge nicht informiert (!) wird.* [ND 06.10.49, S.04; A: 892; POL; V: Schoetzau, R.]
14. *es ist erforderlich, die Parteiorganisation und die **Arbeit** in der Organisation so zu verstärken, daß die Partei eine Festung wird, an deren Mauern ... die ... Irrlehren und Fälschungen der ... Trotzkistenclique zerschellen.* [ND 06.10.49, S.04; A: 893; POL; V: Haid, Bruno]
15. *die moderne sowjetische Technik macht es auch auf dem Lande möglich, die Arbeitsvorgänge weitgehendst zu mechanisieren und den Kollektivbauern von schwerer körperlicher **Arbeit** zu befreien.* [ND 01.11.49, S.03; A: 998; FEU]
16. *die Abstempelung der S-Bahn-Fahrkarten erschwere die **Arbeit** und verzögere die Abfertigung des Publikums, erklärten auch die Eisenbahner mehrerer S-Bahnhöfe.* [ND 29.12.49, S.06; A: 1137; LOK]
17. *u + die politische **Arbeit** auf dem Lande verbessern! + u. u + zu einigen Schwächen der Parteiarbeit, die es bei der Vorbereitung des 4. Parteitages zu überwinden gilt + u.* [ND 10.01.54, S.03; A: 700; POL; V: N.W.G.]
18. *wir sahen die Fabrik, die euch **Arbeit** gibt, sahen eure Wohnungen, eure Familien und haben uns davon überzeugt, daß ihr beim Aufbau eurer DDR nicht hungert.* [ND 27.01.54, S.05; A: 41; POL; V: Duerr, Armin]
19. *eine besondere Verantwortung obliegt den Parteiorganisationen an den Schulen, in denen eine offene kritische Auseinandersetzung geführt und eine hohe ideologische **Arbeit** geleistet werden muß.* [ND 18.03.54, S.01; A: 124; POL]

20. ... die wissenschaftliche **Arbeit** (= der Schulen) ist unter Einbeziehung der Lehrer breit zu entfalten. sie ist auf das wirkliche Leben und die Notwendigkeiten der praktischen Schularbeit einzustellen. [ND 18.03.54, S.01; A: 124; POL]
21. der Aufbau des Sozialismus hat Helden der **Arbeit** hervorgebracht. das ganze Land kennt und schätzt Arpad \*Loy, den mit dem Kossuthpreis ausgezeichneten Bergarbeiter, ... Ungarns Helden der sozialistischen Arbeit. [ND 04.04.54, S.07; A: 719; POL; V: Hidas,Istvan]
22. heute lebt unser Volk (= Ungarn) frei und in Wohlstand. in heldenhafter **Arbeit** werden neue Städte und neue Fabriken geboren. [ND 04.04.54, S.07; A: 719; POL; V: Hidas,Istvan]
23. im kapitalistischen Betrieb leistet der Arbeiter über die für seine eigene Erhaltung notwendige **Arbeit** (" notwendige Arbeit ") hinaus auch noch unentlohnte Mehrarbeit, die ausschließlich dem Unternehmer zugute kommt. [ND 29.04.54, S.06; A: 630; FEU; V: Kransz, Georg]
24. infolge der Gewöhnung aus der kapitalistischen Zeit ist heute bei uns die **Arbeit** noch lange nicht jedermanns " erstes Lebensbedürfnis", sondern noch zu oft einfach " nur Mittel zum Leben". [ND 29.04.54, S.06; A: 630; FEU; V: Kransz, Georg]
25. die Arbeiter erklären, die **Arbeit** nicht eher aufnehmen zu wollen, ehe nicht ihre Forderungen auf volle Bezahlung des 1. Mai und Zurücknahme der Maßregelungen erfüllt sind. [ND 16.05.54, S.02; A: 731; LOK; AG:ADN]
26. diese bürokratische, verwaltungsmäßige **Arbeit** wurde durch das ressortmäßige Arbeiten einiger Abteilungen der Bezirksleitung begünstigt, .... [ND 02.06.54, S.02; A: 242; WIR; V: Bierholz, Kurt]
27. die Konferenz wird sich in einer effektiven und praktischen **Arbeit** fortsetzen, und in zwei Wochen werden die Außenminister die Verhandlungen ... wieder aufnehmen. [ND 18.06.54, S.05; A: 266; POL; V: Sübi, J (Korr.)]
28. solche Einzelleistungen und die planmäßige **Arbeit** einer kollektiven Leitung werden es ermöglichen, bis zum Jahresende den Plan in allen Teilen zu erfüllen. [ND 17.08.54, S.03; A: 375; WIR; V: Mader, Julius]
29. in Gedanken hat er die **Arbeit** an dem Roman längst wieder aufgenommen. " wenn ich den autobiographischen Roman fertig habe, gehe ich mit neuer Kraft an den Roman über die Bauarbeiter". [ND 25.08.54, S.04; A: 381; FEU; V: Hauptmann, Helmut]
30. an die Arbeit, Aufklärer und Wahlhelfer in allen Stadtbezirken! an die **Arbeit**, Werktätige Berlins! es geht um nicht mehr und nicht weniger als um den Frieden. [ND 14.10.54, S.06; A: 478; MIX]
31. es ist schon zehn Uhr und immer noch kein Mensch im Büro!. Sie vernachlässigen Ihre **Arbeit**, Genosse \*Wirepetujew "! . [ND 31.10.54, S.04; A: 767; FEU; V: Lentsch, Leonid]
32. achtzehn Jahre alt, Aktivistin und Brigadeleiterin ist sie. die **Arbeit** geht ihr flott von der Hand. trotzdem oder gerade deshalb sind ihre Bewegungen ruhig, gemessen, ausgeglichen. [ND 25.11.54, S.04; A: 559; WIR; V: Zimmermann, Jutta]
33. bei diesem System werden dem Arbeiter ... Prämien gezahlt: für Verkürzung der Reparaturzeiten, für Einsparung von Rohstoffen, Brennstoffen und Elektroenergie, für reibungslose **Arbeit** der Geräte, für Verringerung der Ausschußquote usw.. [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]
34. dem sozialistischen Wirtschaftssystem ist Gleichmacherei in der Entlohnung, die die Unterschiede zwischen qualifizierter und unqualifizierter, schwerer und leichter **Arbeit** ignoriert, zutiefst feind. [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]
35. die Ausführungen der Genossin \*Völkel vom FDGB Berlin, 'Prenzlauer Berg, wurden z.B. vom Kreisparteiaktiv zurückgewiesen, weil sie sich nicht mit der mangelhaften **Arbeit** des FDGB im Kreis beschäftigte. [ND 08.17.54, S.03; A: 379; WIR; V: Wiecha, Erich]
36. im Saal und im Präsidium saßen neben den alten und jungen Autoren Arbeiterinnen und Arbeiter, Helden der **Arbeit**, 'Verdiente Aktivisten, Brigadiers, Mitglieder von Jugendbrigaden und Frauenausschüssen aus allen Teilen unserer Republik. [ND 26.04.59, S.03; A: 230; FEU; V: Koehler, Willi]
37. " die Brigaden der sozialistischen **Arbeit** sind ein Geschenk für den Schriftsteller, dort kann man am leichtesten die Bewußtseinsbildung beobachten". [ND 26.04.59, S.03; A: 233; FEU; V: (Verschiedene)]

38. jede **Arbeit** gehört dem Volke. auch das Leben und Wirken eines Schriftstellers ist notwendigerweise dem Volke geweiht, .... [ND 04.05.59, S.02; A: 241; POL; V: Tralow, Johannes]
39. in breitem Maßstab ist die Automatisierung in der Industrie im Gange. das erleichtert dem Menschen die **Arbeit** und hebt seine Produktivität. [ND 12.05.59, S.05; A: 256; POL]
40. durch ihre vorbildliche **Arbeit** im Rat des Kreises und in der Gemeinde gewann sie fast alle Frauen des Dorfes für die Mitarbeit im DFD. [ND 24.07.59, S.05; A: 401; POL; V: Heyl, Erich]
41. jedes unüberlegte rücksichtslose Verhalten ihnen gegenüber ist nicht nur ein Verstoß gegen die **Arbeit** mit den Kadern, sondern hindert auch andere Frauen, an der aktiven politischen und gesellschaftlichen Arbeit teilzunehmen. [ND 24.07.59, S.05; A: 401; POL; V: Heyl, Erich]
42. bei der SDAG Wismut leisten immer mehr Funktionäre ihre körperliche **Arbeit** in den Hauerbrigaden, im Gleisbau und bei Rekonstruktionsarbeiten. [ND 24.07.59, S.05; A: 405; LES; V: Kern, Hans]
43. sie beschlossen, sich zu einer Brigade zusammenzuschließen und um den Titel " Brigade der sozialistischen **Arbeit** " zu kämpfen und als Kollektiv das Beispiel für Qualitätsarbeit zu geben. [ND 24.07.59, S.08; A: 415; LOK; AG:ADN]
44. warum die Jugend die freiwillige **Arbeit** gern tut, erklärt uns sehr bestimmt die dunkelhaarige Wally \*Temesberger aus Langgrün:. [ND 18.08.59, S.03; A: 484; WIR; V: Gebauer, B. (Korr.)]
45. unter Leitung des Rates des Bezirks Leipzig sind seit Anfang Juli zwölf Arbeitsgruppen von Staatsfunktionären in den Landkreisen des Bezirks eingesetzt, um ... die noch einzeln wirtschaftenden Bauern von den Vorteilen der genossenschaftlichen **Arbeit** zu überzeugen. [ND 18.08.59, S.03; A: 487; WIR; AG:ADN]
46. im Erziehungswesen wurde mit dem neuen Schuljahr die enge Verbindung mit der schöpferischen **Arbeit** des Siebenjahrplans Wirklichkeit. [ND 07.11.59, S.05; A: 630; WIR; V: Goldstein, Werner]
47. der sozialistische Charakter der Arbeit - als freier, unmittelbar gesellschaftlicher, schöpferischer und ehrenvoller **Arbeit** - ist im sozialistischen Eigentum begründet. [ND 24.11.59, S.04; A: 670; FEU; V: Zahn, Lola Prof. Dr.]
48. in den sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften bahnt sich die Aufhebung der Trennung von körperlicher und geistiger **Arbeit** und die schließliche Überwindung ihres wesentlichen Unterschiedes an. [ND 24.11.59, S.04; A: 670; FEU; V: Zahn, Lola Prof. Dr.]
49. sie waren Bäcker, Fleischer, Schuster. was sie suchten, war **Arbeit** und Brot, war ein Ausweg aus der Hoffnungslosigkeit. [ND 24.11.59, S.04; A: 671; FEU; V: Wenig, Sepp]
50. u + über einen Antrag an unsere Preisbehörden und die **Arbeit** mit dem Brief des Zentralkomitees. [ND 28.01.64, S.03; A: 68; WIR; V: Naumann / \*Ichter]
51. ... das Wertgesetz ... dient uns, um den gesellschaftlich notwendigen Aufwand an vergegenständlichter und lebendiger **Arbeit** zu ermitteln. [ND 05.02.64, S.04; A: 74; POL; V: Ulbricht, Walter]
52. die neuen Produkte am Kollektivstand der VVB Lacke und Farben ... zeigen, daß mit einer konzentrierten wissenschaftlichen **Arbeit** relativ schnell hervorragende Exportprodukte entstehen. [ND 02.03.64, S.03; A: 95; WIR; V: John, Martin]
53. Talente reifen durch Aufgaben. nur in der **Arbeit** entdeckt das Talent sich selbst und kann es entdeckt werden. wir haben einen Plan zur Förderung junger Kader. [ND 04.04.64, S.03; A: 908; FEU; V: Bassmann, Albert]
54. es (= das ZK) dankt den Angehörigen der bewaffneten Kräfte, die unsere friedliche **Arbeit** schützen. der diesjährige 1. Mai steht im Zeichen der schöpferischen Arbeit für den umfassenden Aufbau des Sozialismus in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat. [ND 21.04.64, S.05; A: 182; MIX]
55. unseren Aufschwung verdanken wir in erster Linie mit der fleißigen, klugen **Arbeit** der Bäuerinnen in allen Wirtschaftszweigen. [ND 02.06.64, S.06; A: 236; MIX; V: Mueller\*ange]
56. medizinische Erkenntnisse haben ergeben, daß der Mensch nach anstrengender körperlicher oder geistiger **Arbeit** seine Spannkraft und Leistungsfähigkeit am ehesten in einer harmonisch gegliederten, gesunden Landschaft zurückgewinnt. [ND 04.07.64, S.05; A: 915; FEU; V: Bauer, Ludwig Prof.]

57. *nun ist es uns endlich einmal gelungen, nach jahrelanger **Arbeit** an einem so großen Ereignis wie den 'Olympischen Spielen teilnehmen zu können, ....* [ND 06.07.64, S.04; A: 354; SPO]
58. *Bürgermeister Erhard \*Meister überreichte 150 Aulbahelfern goldene und silberne Ehrenmadeln - Dank für die 60000 Stunden freiwilliger **Arbeit**, die ungezählte Einwohner der Stadt geleistet haben.* [ND 07.08.64, S.08; A: 397; MIX; V: Grunick, Helene]
59. *Kurt \*Görlach: die Kommissionen "Jugend und Sport" und "Politisch-Kulturelle Massenarbeit" arbeiten hervorragend.* [ND 15.08.64, S.06; A: 410; MIX; V: Heringgoerlach]
60. *w + "der berühmte Mann auf der Straße hat jedenfalls das Gefühl, daß ... alle Gehaltsaufbesserungen und Lohnerhöhungen, alle Nebeneinkünfte aus Schwarz- und sonstiger **Arbeit**, alle sozialen Gratisleistungen und alle Subventionsgeschenke ihm nicht wirklich helfen, weil die Preise in der gleichen Zeit um so rascher davonlaufen" + w.* [ND 25.08.64, S.02; A: 448; POL; V: (Rhein. Merkur Agt)]
61. *ganze neue Städte sind entstanden, neue Gebäude, ein neues Leben. mein tiefstes Erlebnis waren die Menschen Ihrer Republik, Menschen froher schöpferischer **Arbeit**.* [ND 10.09.64, S.04; A: 472; FEU; V: Kerbel\*uhirt]
62. *so qualifiziert sich die überwiegende Mehrheit der 738 Befragten, um im Leben voranzukommen (95 Prozent), um mehr Geld zu verdienen (83 Prozent), eine bessere Arbeit leisten zu können (98 Prozent) und um mehr Freude an der **Arbeit** zu haben (91 Prozent).* [ND 14.11.64, S.04; A: 931; FEU; V: (Mehrere)]
63. *sie sieht die Perspektive, aber losgelöst von der täglichen **Arbeit**, und sie sieht die tägliche Arbeit, aber losgelöst von der Perspektive.* [ND 25.11.64, S.05; A: 615; MIX; V: Fleischmann, Guenter]
64. *in **Arbeit** befindet sich z.B. der Film "Operationsforschung", der für den Einsatz vor leitenden Wirtschaftskadern vorgesehen ist, ....* [ND 25.02.69, S.04; A: 902; FEU; V: Knietzsch, Horst]
65. *Gerhard \*Wolfram ... berichtete von der "Autorenwerkstatt" des Theaters, in der Autoren, Komponisten, Psychologen, Philosophen und Journalisten in kritisch-produktiven Gesprächen Möglichkeiten systematischer kollektiver künstlerischer **Arbeit** erkunden; ....* [ND 25.02.69, S.04; A: 903; FEU; V: Schueler, Klaus]
66. *als zweites Museumskollektiv der DDR erhielt das Bezirksmuseum Frankfurt (Oder) den Staats-titel "Kollektiv der sozialistischen **Arbeit**".* [ND 25.02.69, S.04; A: 910; FEU]
67. *die **Arbeit** eines Aufklärers ist reich an Augenblicken, da er Findigkeit, Initiative und Einfalls-reichtum beweisen muß, unter Wachsamkeit verstehen wir einen recht großen Komplex.* [ND 21.03.69, S.04; A: 152; FEU]
68. *= wie helfen die APO-Leitungen, durch Förderung der geistig-kulturellen **Arbeit** den sozialisti-schen Menschen zu formen?.* [ND 16.04.69, S.03; A: 931; POL]
69. *im Rechenschaftsbericht unserer Grundorganisation wurde eingeschätzt, daß in der politisch-ide-ologischen **Arbeit** vieles Stückwerk geblieben ist.* [ND 16.04.69, S.03; A: 932; POL; V: (Verschiedene)]
70. *... künstlerisch schöpferische Zirkel von Arbeitern bestanden schon, und Kollektive in der Pro-duktion hatten sich das Ziel gesetzt, sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben - Brigaden der sozialistischen **Arbeit** zu werden.* [ND 24.04.69, S.01; A: 252; POL]
71. *immer wieder hallen Hochrufe auf die Schrittmacher über den weiten Platz, als die am Vor-abend des 1. Mai mit dem Orden "Banner der **Arbeit**" ausgezeichneten Kollektive die Tribüne passieren - ....* [ND 02.05.69, S.02; A: 258; POL; V: (Mehrere)]
72. *die Bemühungen der westdeutschen Regierung zielen deutlich darauf ab, die Mitbestimmungs-förderungen im Interesse der Monopole in ein Instrument der "Klassenharmonie" und der "Part-nerschaft von Kapital und **Arbeit**" zu verwandeln.* [ND 25.07.69, S.05; A: 432; POL; V: Felgentreu, H.Dr.]
73. *unsere Genossen werden viele neue Formen einer ideenreichen **Arbeit** mit der Jugend ent-wickeln.* [ND 17.10.69, S.02; A: 572; POL]
74. *- nach der Auszeichnung zehn bewährter Propagandisten mit der Medaille "Aktivist der soziali-stischen **Arbeit**" sowie weiterer Genossen mit Urkunden und Buchprämien sangen die 1700 Teil-nnehmer der Veranstaltung begeistert die Internationale.* [ND 17.10.69, S.02; A: 584; POL]



75. in allen Betrieben, Behörden, Institutionen und Geschäften (= in Italien) ruhte die **Arbeit**, der Zug-, der Bus-, Taxi- und Flugverkehr war weitgehend eingestellt. [ND 20.11.69, S.07; A: 624; MIX; AG:ADN/ND]

76. ihre **Arbeit** hat ein leistungsfähigeres modernes Windrad oder ein elektrisches Schöpfwerk übernommen. [WE 17.05.49, S.04; A: 346; MIX; AG:XXX]

77. ebenso warnte \*Pleyer vor einer Rückkehr mit dem Messer im Munde und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Sudetendeutschen das Vergeben als eine ständige **Arbeit** des Herzens üben und als eine abendländische christliche Aufgabe betrachten mögen. [WE 01.08.49, S.04; A: 584; MIX; V: H. Dr.]

78. daher auch ist das Leben Nürnbergs, vielleicht stärker als das anderer Städte, ganz durchpulst vom Rhythmus der **Arbeit**. [WE 09.08.49, S.05; A: 622; MIX; V: Arbor]

79. er braucht sich nur an den Schreibtisch zu setzen und die Seiten durchzulesen. diese **Arbeit** wird ihm sicher niemals eine Maschine abnehmen können. [WE 17.08.49, S.06; A: 641; TEC; V: His.]

80. das Ostewehr und die danebenliegende Schleuse sind so baufällig, daß auch sie erneuert werden müssen. man will gleich ganze **Arbeit** leisten und wird ... der Oste ein neues Bett baggern. [WE 09.11.49, S.04; A: 941; MIX; AG:XXX]

81. die Welt des Gefangenen ist armselig. acht Stunden schwere dreckige **Arbeit**. im Lager dann Massenquartier. [WE 13.12.49, S.03; A: 1025; FEU; V: Iberlyk, Jan]

82. gutes technisches Verständnis ist erwünscht. bei Bewährung wird selbständige **Arbeit** bei entsprechend. Bezahlung und Prokura in Aussicht gestellt. [WE 02.01.54, S.11; A: 16; ANZ]

83. nach Angaben des Verbandes kann nur knapp ein Drittel der Studenten die Ferien zur Entspannung und wissenschaftlichen **Arbeit** benutzen. [WE 19.01.54, S.03; A: 52; MIX; AG:AP]

84. weniger erfolgreich wird es bei den Familien der zweiten Abteilung sein, es sind 1200 Menschen, die bereits **Arbeit**, Auskommen und Brot gefunden haben. sie wollen bleiben. [WE 19.01.54, S.03; A: 58; MIX; AG:XXX]

85. bei einem Staatshaushalt von 9 Mrd. Dollar konnten öffentliche **Arbeiten** im Wert von einer Milliarde bereits kräftig ankurbelnd wirken; aber heute ist das Nationaleinkommen in den USA genau dreimal so groß wie 1934. [WE 27.01.54, S.04; A: 80; WIR; V: H.St. (Korr.)]

86. aus einer nahegelegenen Bäckerei, wo die Männer drunten in der Backstube bereits an der **Arbeit** waren, drang der Duft frischen Brotes. [WE 12.02.54, S.06; A: 124; FEU; V: Cronin,A.J.]

87. aber wenn schon die Wirtschaft so kurzsichtig und materialistisch ist, die geistige **Arbeit** unterzubewerten, weil sie reichlich auf dem Markt angeboten wird, dann sollte wenigstens der Staat in irgendeiner Weise eingreifen, um die wertvollste, nämlich die geistige Substanz des Volkes zu erhalten. [WE 10.03.54, S.02; A: 227; POL; V: Zimmermann,Fried]

88. " und dein Vater "? " ist auch zur **Arbeit**, im Gaswerk". [WE 26.03.54, S.04; A: 266; FEU; V: Flake,Otto]

89. es schien mir richtig, mit ihr zu sprechen. " Mutter geht zur **Arbeit** und kommt erst mittags zurück". [WE 26.03.54, S.04; A: 266; FEU; V: Flake,Otto]

90. u + eine vorbildliche Maschine für die **Arbeit** von morgen + u. u + Olivetti + u das größte europäische Industrieunternehmen für Büromaschinen. [WE 03.04.54, S.13; A: 313; FEU]

91. auf dem Weg zur **Arbeit** trinken Angestellte, Arbeiter und Beamte an den Tischen im Freien schnell ihren schäumenden Milchkaffee. [WE 15.05.54, S.19; A: 446; SON; V: M. ; AG:XXX]

92. es war, neben \*Eliots " Privatsekretär", die wichtigste, den starken Erfolg rechtfertigende Inszenierung dieser " Kulturtage der **Arbeit**". [WE 22.07.54, S.05; A: 643; FEU; V: Vielhaber,Gerd ; AG:XXX]

93. dabei könnten Handelsvertretungen sowohl in Moskau und Peking als auch in den Hauptstädten der Satellitenstaaten " nützliche **Arbeit** " leisten. [WE 17.08.54, S.01; A: 738; POL; AG:AP]

94. der Krieg ging vorüber, und als er zu Ende war, hatte Bella abermals kein Geld und konnte keine **Arbeit** finden, aber eine großzügige Regierung beschloß, ihr ein Stipendium zum Studium in einer 'Londoner Schauspielschule zur Verfügung zu stellen. [WE 10.09.54, S.04; A: 832; FEU; V:

Spring, Howard]

95. *der Bewerber muß in jeder Beziehung höheren Ansprüchen gerecht werden und über entsprechende Erfahrungen bei guten Referenzen verfügen. die Fähigkeit zur selbständigen und schöpferischen Arbeit ist eine unbedingte Voraussetzung.* [WE 18.09.54, S.17; A: 834; ANZ]

96. *in der Kunstgalerie Weil zeigt der 56jährige französische Kürschner Jack \*Laroche 36 Bilder, die er in zehnjähriger Arbeit aus Pelzresten hergestellt hat.* [WE 06.10.54, S.08; A: 914; LOK; AG:DPA]

97. *...daß sofort für 1955 die gleichen Mittel wie im laufenden Haushaltsjahr freigegeben werden: 120 Mill. DM allgemeine Förderung und 25 Mill. DM für die kulturelle Arbeit.* [WE 22.10.54, S.02; A: 947; POL; V: Br. (Korr.)]

98. *das Spiel im Freien als notwendiger Ausgleich zur Arbeit in ständiger Nacht und in kohlenstaubschwerer Luft gehört zu den wichtigsten Betreuungshüllen.* [WE 10.01.59, S.14; A: 52; LOK; V: Hoffmann (Eig.Ber.)]

99. *nach seiner Ansicht kann es der parlamentarischen Arbeit nichts schaden, wenn sich die Vertreter der verschiedenen Parteien menschlich nähern.* [WE 11.03.59, S.02; A: 241; POL; V: Koe (Korr.)]

100. *"Demokratie ist Arbeit in Mannigfaltigkeit, Anerkennung der Unvollkommenheit unserer Gesellschaft und Delegation der Verantwortung"*. [WE 24.04.59, S.03; A: 456; POL; V: Elsner, Ilse]

101. *"was meinen Sie", sagte der Schulmann, "was wir täglich für Verwaltungskram auf den Tisch kriegen. wie soll man da zur eigentlichen Arbeit kommen?"*. [WE 28.05.59, S.03; A: 600; POL; V: C.A.]

102. *man spürt zu deutlich, daß dieser Mann sein Leben weitgehend für seine Arbeit gelebt hat. das Bibehwort von dem Leben, das gut war, wenn es Mühe und Arbeit war, gilt in einer seltsam altertümlichen Weise für ihn.* [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]

103. *überall dort, wo die Arbeitskosten am meisten ins Gewicht fallen, wird immer mehr versucht werden, Arbeit einzusparen.* [WE 01.10.59, S.02; A: 1170; POL]

104. *unermüdlich leistet jede dieser Zellen in unserem Organismus die ihr zugewiesene Arbeit. dabei müssen sich die Zellen das ganze Leben ständig erneuern.* [WE 24.12.59, S.04; A: 1514; ANZ]

105. *solange die Konjunktur anhält, jeder Arbeit hat, verdient und sich ohne große Sorgen in den Vergnügungsbetrieb der großen Städte stürzen kann, dürfte die Aufrüstung weder für Japan noch für seine Nachbarn eine Gefahr bedeuten.* [WE 18.01.64, S.05; A: 65; SON; V: Barcata, Louis]

106. *... der Verwaltungsrat habe sich seine Arbeit nicht leicht gemacht, aber die Aussicht auf Kredite für den laufenden Aufwand sei praktisch gleich Null gewesen.* [WE 10.03.64, S.07; A: 460; LOK; V: Khh]

107. *rund 6000 Algerier, die Arbeit suchen, sind in der Woche vom 21. bis 28. Februar per Schiff mit ihren Familien nach Frankreich gekommen, wie die Hafenbehörde von Marseille mitteilte.* [WE 29.04.64, S.04; A: 427; POL]

108. *und da Botho ohnehin zu keiner Arbeit zu bewegen war, ließen sie dem Pärchen "um des lieben Friedens willen" materielle Unterstützung angedeihen.* [WE 25.05.64, S.08; A: 751; LOK; V: Roth, Guenter]

109. *in unermüdlicher und rastloser Arbeit hat der Verstorbene sein Lebenswerk unserem Unternehmen gewidmet. vor allem an dem Wiederaufbau unseres Unternehmens nach den Zerstörungen des letzten Krieges hatte er entscheidenden Anteil.* [WE 22.07.64, S.06; A: 925; ANZ]

110. *Europa zu schaffen - das wäre eine echte revolutionäre Aktion unserer Jugend gegen die Älteren. aber das wäre eine Aufgabe, die heute und mit den Händen zu greifen wäre - und fast in Arbeit ausarten könnte.* [WE 06.01.69, S.02; A: 242; POL]

111. *der Bundestag hat am Montag nach Beendigung der Weihnachtspause seine Arbeit wiederaufgenommen.* [WE 14.01.69, S.05; A: 312; POL; V: St. (Korr.)]

112. *wohl aus diesem Grunde wurde am Dienstag in der Privatwirtschaft der Streikaufruf der Gewerkschaften kaum befolgt. wo die Arbeit ruhte, lag es in erster Linie an den Stromabschaltungen und am Ausfall der öffentlichen Verkehrsmittel.* [WE 13.03.69, S.11; A: 612; WIR; V: Schaufuss, Joachim]

113. ... Paul \*N. lebte mit ganzem Herzen in seiner **Arbeit** bei der 'Technischen Überwachung, wir werden ihn nicht vergessen. [WE 10.05.69, S.20; A: 918; ANZ]
114. es ist auch sicher richtig, daß die Strafrechtsreform, wie der Ausschußbericht vermerkt, " nach Umfang und Schwierigkeit völlig aus dem Rahmen der parlamentarischen **Arbeit** des 'Deutschen Bundestages herausfällt". [WE 12.05.69, S.02; A: 1000; POL; V: Schueler, Hans]
115. Frauen, die es verstanden haben, auch in vorgeschrittenen Jahren ihre Schönheit zu bewahren, beziehungsweise durch intensive **Arbeit** an sich selber und durch Entwicklung ihrer Persönlichkeit eine gewisse Altersschönheit erreicht haben, sollten abgebildet werden und zu Worte kommen. [WE 09.07.69, S.10; A: 1317; LES; V: Bachmann, Anneliese]
116. die Genossen haben es ihm ja auch ganz eindeutig gesagt, ohne Kinkerlitzchen: lieber Freund, halt deinen privaten Kram aus deiner **Arbeit** raus!". [WE 28.08.69, S.16; A: 1566; WIR; V: Bieler, Manfred]
117. " man kann nicht irgendwohin arbeiten gehen. **Arbeit** ist tödlich, Berufskrankheit Nummer eins für einen Menschen wie mich. wenn ich nur einen Handschlag tue, bin ich nachher ein Jahr lang auf Fürsorgeunterstützung angewiesen". [WE 01.10.69, S.20; A: 1766; FEU; V: Sillitoe, Alan]
118. durch ihre Freistellung von der **Arbeit** nach Maßgabe dieses Gesetzes soll Arbeitnehmern die Teilnahme an Veranstaltungen der politischen Bildung oder der beruflichen Weiterbildung ermöglicht werden. [WE 13.02.74, S.08; A: 260; SON]
119. danach wurde die Zuwachsrate merklich kleiner, während die Einkommen aus unselbständiger **Arbeit** schneller wuchsen (plus 13,5 Prozent). [WE 21.02.74, S.09; A: 308; WIR; V: Posny, Harald]
120. die Arbeits- und Leistungsmotivation wird nicht in erster Linie durch hohes Einkommen bestimmt, sondern durch eine bei der **Arbeit** empfundene Befriedigung und durch eine verantwortungsvolle Teilnahme an den Entscheidungsprozessen. [WE 13.04.74, S.28; A: 586; ANZN]
121. die Freizeit wird künftig dem Beruf nicht mehr als Ergänzungsfunktion dienen (" Erholung von der Arbeit für die **Arbeit** "), sondern Privatleben und Freizeit werden sich als eigenständige, der beruflichen Karriere gleichgewichtige Werte entwickeln. [WE 13.04.74, S.28; A: 308; ANZN]
122. die Spuren von Israels schlimmster Schlacht werden beseitigt. in der Netiv-Meir-Schule, auf dem höchsten Punkt von Maalot, sind die Handwerker bei der **Arbeit**. noch sind die Blutspuren an den Wänden nicht übertüncht. [WE 24.05.74, S.02; A: 786; POL; V: Schewe, Heinz]
123. ... " wählen Sie am 9. Juni Helmut \*Kopka, den ich aus der politischen **Arbeit** kenne und schätze". zwei Minuten zuvor hatte sie sich bei ihrer Nachbarin nach dem Namen des örtlichen SPD-Kandidaten erkundigt. [WE 04.06.74, S.05; A: 890; POL; V: Spreng, Michael H.]
124. Deutschlands Fußball-Nationalspieler leben in der Sportschule Malente ganz nach der Devise " erst die **Arbeit**, dann das Vergnügen". [WE 04.06.74, S.06; A: 916; SPO; AG:XXX]
125. folgende **Arbeiten** werden ausgeschrieben. 1. Abschnitt - Bau von Dämmen, insgesamt 9 km Erschließung der Fläche sowie Planierung Konstruktion von insgesamt 15 km Piste. [WE 03.09.74, S.07; A: 1492; ANZ]
126. an dem Gespräch ... nehmen der Bundeskanzler, der FDP-Vorsitzende und Außenminister \*Genscher, Finanzminister \*Apel und die Minister \*Friderichs (Wirtschaft) und \*Arendt (**Arbeit**) teil. [WE 26.11.74, S.01; A: 1850; POL; V: Steves, / \*Ielles]
127. " Frauenarbeit bedeutet heute nichts weiter, als die schwerere, dreckigere, schlechter bezahlte Arbeit zu machen. Männerarbeit ist die verantwortungsvollere, leichtere, besser bezahlte **Arbeit**". [WE 26.11.74, S.01; A: 1853; POL; V: Caro, Claus-Werner]

#### Zu Bed. 2

128. dort werden täglich, auch sonntags, von 10 bis 20 Uhr, **Arbeiten** der Grafik, Malerei, Plastik und des Kunsthandwerks zum Verkauf angeboten. [ND 11.12.54, S.06; A: 580; LOK]
129. ... besonders die Arbeiten der Plastik wie Fritz \*Cremers Figuren aus dem " Buchenwalddenkmal", ... beeindruckten mich, auch **Arbeiten** der Malerei und der Grafik konnten überzeugen. [ND 17.01.59, S.04; A: 21; FEU; V: (Verschiedene)]
130. ... 1957 promovierte er an der TU Dresden mit einer **Arbeit** über die operative Produktionsplanung in der Tuchindustrie. ein Jahr später übernahm er an der TU die Leitung des Instituts für

*Ökonomie der Textilindustrie.* [ND 16.05.64, S.04; A: 912; FEU]

131. ... dargestellt habe ich drei junge Matrosen, einen polnischen, einen sowjetischen und einen Angehörigen unserer Volksmarine, die in einer Gruppe nebeneinander stehen. diese **Arbeit** ist etwa zwei Meter hoch und wird in Bronze gegossen. [ND 24.05.74, S.04; A: 384; FEU; V: Foto; \*Aupt]

132. das Bild soll von der Vatikan-Werkstatt in Mosaik übertragen werden. für die beste **Arbeit** ist ein Preis von 1 Million Lire (etwa 9000 DM) ausgeschrieben worden. [WE 03.12.49, S.07; A: 985; FEU]

133. ... allzuviel soll \*Brecht von dieser **Arbeit** nicht gehalten haben, dieser Geschichte von 'Chicagoer Gangstern und dem Heilsarmee Mädchen, aufgeschrieben zum Zwecke bitterer Gesellschaftskritik. [WE 02.01.59, S.06; A: 9; FEU; V: Ferber, C. (Eig.Ber.)]

134. wer einen Fernkursus mit Erfolg durcharbeitet (monatlich eine Lieferung; die eingesandten **Arbeiten** werden korrigiert), erhält eine Leistungsurkunde bzw. ein Zeugnis!. [WE 02.01.59, S.06; A: 14; ANZ]

135. für die besten journalistischen **Arbeiten** in deutscher Sprache stehen mit dem " Theodor-Wolff-Preis " ... insgesamt 42000 DM zur Verfügung. [WE 02.09.64, S.02; A: 1092; POL]

136. die Forscherin wurde für ihre bahnbrechenden **Arbeiten** auf dem Gebiet der Strukturbestimmung wichtiger biologischer Substanzen mit Hilfe von Röntgenstrahlen ausgezeichnet. [WE 30.10.64, S.16; A: 1296; MIX; V: Wolff, Christoph]

137. " die typische **Arbeit** eines liberalen Journalisten, der seine gute Gesinnung mit nachgemachtem Adorno-Jargon unrahmt, damit sie ein bißchen böser aussieht". [WE 05.03.69, S.10; A: 593; SON]

138. Prof. \*Powell war besonders auf den Gebieten der Kernphysik und der kosmischen Strahlung erfolgreich. in Fortführung der **Arbeiten** des Japaners \*Yukawa gelang ihm die Entdeckung des Pi-Mesons. [WE 12.08.69, S.14; A: 1505; FEU; AG:AP]

139. ... in der schriftlichen **Arbeit** behandelte er das Thema: taktische Varianten des Drei-Verteidiger-Systems 1-4-2-4 1-3-3-4. [WE 15.09.69, S.19; A: 1678; SPO; V: Krug, G. (R.-Mitgl.)]

140. daran gemessen gab es weitaus reizvollere **Arbeiten**, etwa ein " Quartett für Orchester " vom dem Holländer Tristau \*Keuris, .... [WE 23.09.69, S.19; A: 1712; FEU; V: Krellmann, Hanspeter]

Zu Bed. 9

141. Bewerbungen sind zu richten an das Institut für Fördertechnik Abt. **Arbeit** und Kader Leipzig W 34 Anton-Zickmantel-Straße 50. [ND 28.05.59, S.07; A: 280; WIR]

142. wie das 'Staatliche Amt für **Arbeit** und Löhne mitteilt, werden ... Weihnachtswendungen nach den gleichen Grundsätzen wie im vorigen Jahr gezahlt. [ND 20.11.69, S.02; A: 1005; POL; AG:ADN]

143. der Verband erkennt an, daß der ... Reformentwurf des Bundesministeriums für **Arbeit** und Sozialordnung wieder eine sinnvolle Begrenzung der gesetzlichen Krankenversicherung anstrebt .... [WE 05.06.59, S.08; A: 641; WIR; V: Sch. (Eig.Ber.)]

144. die Zahl der Arbeitslosen im Bundesgebiet einschließlich West-Berlin dürfte sich bis Ende Dezember 1973 auf rund 450000 erhöht haben, schätzt die Bundesanstalt für **Arbeit** (BIA) in Nürnberg. [WE 02.01.74, S.01; A: 9; POL; AG:DPA]

**Arbeiter** | der; -s, -

SPWF *Arbeiter-* T 0480-O | *Arbeitern* F 1573-O, V 0685-O | *Arbeiters* F 0664-O

FREQ 229:1423

**BED1 DEF** Jemand, der • a) (bezahlte) körperliche →Arbeit leistet, • b) (in der DDR:) als Angehöriger der →Arbeiterklasse gilt.

**BED2 DEF** Jemand, der geistige oder künstlerische Arbeit leistet.

**WAN1 ZBEZ** Oberbegriff zu *A.* ist in der BRD →*Arbeitnehmer*, in der DDR →*Werkstätiger*. In der BRD unterscheidet man als Unterbegriff zu *Arbeitnehmer* meist *Arbeiter*, *Angestellte*, *Beamte* (und zusätzlich gelegentlich *Rentner*); in der DDR unterscheidet man als Unterbegriff zu *Werkstätige*: *Arbeiter*, *Bauern*, *Angestellte* bzw. *Angehörige der (werkstätigen)* →*Intelligenz*; zusätzlich gelegentlich (neben *Rentner*) *Arbeits-/ Arbeiterveteranen*. **ZSACH** Nach marx.-len. Auffassung bilden die *A.* als Klasse den Kern der (revolutionären) Massen, eng verbündet mit den →*Bauern* (und allen anderen →fortschrittlichen Schichten der Bevölkerung).

**WAN2 ZBEZ** Wird nur mit Attribut (*geistiger*, *harter A.*, *A. der Kultur* etc.) gebraucht, und zwar i.S.v. 'jemand, der in einer bestimmten (durch das Attribut bezeichneten) Weise, auf einem entsprechenden Gebiet arbeitet'.

**TEXT** Die spezifische Wortform *Arbeiter-* entstammt vornehmlich DDR-typischen Bindestrich-Komposita wie *A.- und Bauernfakultät*, *A.- und Bauernstaat*, *A.- und Bauernmacht* in ND49 und 54 (in späteren Jahrgängen werden diese Komposita durchgekoppelt).

Zu Bed. 1: Häufig belegte Verbindungen in ND: →*deutscher*, *westberliner*, →*westdeutscher A.*;| *alter*, *jugendlicher*, *junger A.*;| *angeblich "freier"* (ND49), *befreiter*, *gewerkschaftlich organisierter*, *kämpfender*, *klassenbewußter*, *nichtorganisierter*, *parteiloser*, *revolutionärer*, *sozialdemokratischer A.*;| *entlassener*, *streikender A.*;| *einfacher*, *fleißiger*, *guter/ bester*, *qualifizierter/ hochqualifizierter*, *verdienter*, *ungelernter A.*;| *lesender*, *schreibender A.*;| →*Aktionseinheit*, *Interessen*, *Klassenbewußtsein*, *Mitbestimmung*, *Rechte*, *Streik der A.*. Reihende Verbindungen: *A. und Bauern*, und *Angestellte/ Arbeiterinnen/ Gewerkschafter/ Soldaten/* →*Partei/ Angehörige der Intelligenz* (in unterschiedlichen, auch mehrfachen Reihungen). – Häufig in ND belegt: *Arbeiterin(nen)*. – Häufig belegte Verbindungen in WE: *A. und Angestellte*; *Beamte*, *Angestellte und A. (im öffentlichen Dienst)*.

Zu Bed. 2: Mit einer Ausnahme nur in WE belegt. – Verbindungen: *geistiger*, *harter*, *wissenschaftlicher A.*; *gründlicher*, *schneller A.* (die letzten 2 aus *Stellenanzeigen* in WE54).

**VERW** Arbeit, Arbeiterklasse, Werkstätige, Arbeitnehmer, Bauer, Arbeiterpartei; Bergarbeiter, Metallarbeiter, Ingenieur, Bündnis, Intelligenz, Klasse, Arbeiter- und-Bauern-Staat

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. "was willst du? dein Vater ist doch auch ein **Arbeiter**". "ein Kleinbürger ist er!". [ND 19.06.49, S.05; A: 0535; FEU; V: Bredel, Willi]
2. einen Beweis der schöpferischen Kraft unserer **Arbeiter** in den volkseigenen Betrieben gibt der Vorschmied Paul \*Kujau von der Braunkohlengrube Seydewitz in Leisnig (Sachsen). [ND 06.07.49, S.01; A: 0597; POL; V: G. H. (Volkskorr.)]
3. "überlegen sie doch einmal" - erwiderte ich ihm, "daß man bisher dem **Arbeiter** kulturelle Bildung bewußt vorenthalten hatte, um willige und anspruchslose Arbeitskräfte zu haben. [ND 20.09.49, S.02; A: 0864; LES; V: Schlesinger, Else]
4. nach einer Mitteilung des Betriebsrates der Krupp-Werke und der Industriegewerkschaft Metall werden bis Ende dieses Jahres weitere 5000 **Arbeiter** und Angestellte der Krupp-Werke entlassen. [ND 23.10.49, S.02; A: 0973; POL; AG:ADN]
5. wollt Ihr, sozialdemokratische **Arbeiter**, den amerikanischen Agenten Willi \*Brandt wählen, der öffentlich erklärt, "er sei nicht für Verhandlungen mit dem Osten, sondern eher für das Gegenteil"? [ND 03.12.54, S.05; A: 0564; SON; V: Axen, Hermann]
6. es gibt bei uns noch **Arbeiter**, die sich von rechten Sozialdemokraten einreden lassen, sie würden in unseren volkseigenen, sozialistischen Betrieben "ausgebeutet". [ND 29.04.54, S.06; A: 0630; FEU; V: Kransz, Georg]
7. "nicht die deutschen **Arbeiter**, sondern die Amerikaner müssen raus", ruft die KPD den Arbeitern zu. [ND 16.05.54, S.02; A: 0729; LOK; AG:ADN XXX]
8. in einem Flugblatt an alle BMW-Arbeiter fordert die KPD Münchens die **Arbeiter** auf, ihre Arbeitsplätze zu verteidigen. "Kollegen, nehmt die Kündigung nicht an", heißt es in dem Flugblatt. [ND 16.05.54, S.02; A: 0729; LOK; AG:ADN XXX]

### Zu Bed. 1

9. das Aktienkapital der 'Badischen Anilin wurde seinerzeit im Verhältnis 1/1 umgewertet, während die mühsam erworbenen Spargroschen der **Arbeiter** bei der Währungsreform 1948 rücksichtslos entwertet wurden. [ND 02.06.54, S.02; A: 0253; WIR; V: (Korr.)]
10. die **Arbeiter** Berlins werden nicht die alten Arbeitermörder, die Totengräber Deutschlands, die Henker Europas wählen. [ND 03.12.54, S.05; A: 0564; SON; V: Axen, Hermann]
11. im Gegensatz zu den im Kapitalismus bestehenden Arbeitsnormen, die ... die Gesundheit der Arbeiter ruinieren und ihr Leben verkürzen, werden die Arbeitsnormen in den sozialistischen Betrieben unter dem Gesichtspunkt festgesetzt, daß sie fortschrittliche Normen und zugleich für alle **Arbeiter** durchaus erreichbar sein müssen. [ND 29.12.54, S.03; A: 0603; SON]
12. er ... hätte es nicht glauben wollen, sagte er, daß **Arbeiter** einen Betrieb leiten können. aber er habe jetzt selbst gesehen, was und wie Arbeiter schaffen können. [ND 21.04.54, S.06; A: 0175; LOK]
13. die überwiegende Mehrheit der einfachen Gewerkschaftsmitglieder und **Arbeiter** fordert immer entschiedener eine Verständigung unter den Arbeiter- und Gewerkschaftsorganen ganz Deutschlands. [ND 10.09.54, S.01; A: 0407; POL]
14. die sozialistischen Methoden des Wirtschaftens erfordern die Orientierung auf fortschrittliche, technisch begründete Arbeitsnormen, die zwischen den bereits von der breiten Masse der **Arbeiter** gemeisterten Normen und den von den Bestarbeitern und Neuerern erreichten Normen liegen. [ND 29.12.54, S.03; A: 0603; SON]
15. ständig rang die KPD daher darum, die Aktionseinheit der kommunistischen, sozialdemokratischen, christlichen und parteilosen **Arbeiter** herzustellen. [ND 04.04.54, S.07; A: 0716; POL; V: G.L.]
16. die SPD-Genossen machten sich viele Gedanken darüber, wie die ehrlichen **Arbeiter** in Westberlin für den gemeinsamen Kampf gegen die neofaschistische Gefahr gewonnen werden können. [ND 21.04.54, S.06; A: 0175; LOK]

17. jedoch wird der **Lebensstandard der Arbeiter** und Angestellten im Sozialismus nicht allein durch den individuellen Geldlohn bestimmt. [ND 29.12.54, S.03; A: 0603; SON]
18. unser Staat der **Arbeiter** und Bauern ist das wichtigste Instrument in den Händen der Arbeiterklasse beim Aufbau des Sozialismus und im Kampf um die Wiederherstellung eines einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Deutschlands. [ND 26.03.54, S.03; A: 0138; POL; V: Schneidewind, Kurt]
19. Arbeiterinnen, helft die Ministerratsverordnung über weitere Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen der **Arbeiter** und der Rechte der Gewerkschaften verwirklichen!. [ND 20.02.54, S.03; A: 0078; WIR]
20. u + **Arbeiter** und Handwerker haben gemeinsame Interessen + u. worin besteht dieses Gemeinsame?. [ND 19.09.54, S.03; A: 0762; LOK]
21. einen 24stündigen Lohnstreik führten 150000 Industriearbeiter von Rom am Donnerstag durch, auch in Neapel streikten die **Arbeiter** zahlreicher Werke. [ND 15.05.54, S.05; A: 0220; POL; AG:YYY]
22. technisch begründete Normen sind notwendig, um die zurückbleibenden Werk tätigen auf das Niveau der führenden **Arbeiter** zu heben. [ND 29.12.54, S.03; A: 0603; SON]
23. viele MTS aus zahlreichen Kreisen des Bezirkes Halle (= haben) ihre Traktoren und Raupenfahrzeuge zum Niemeckdeich geschickt ... hier helfen die Bauern den **Arbeitern** der Grube " Freiheit". [ND 14.07.54, S.01; A: 0325; POL; V: Wetterget, R.]
24. im Saal und im Präsidium saßen neben den alten und jungen Autoren Arbeiterinnen und **Arbeiter**, Helden der Arbeit, Verdiente Aktivisten, Brigadiers, Mitglieder von Jugendbrigaden und Frauenausschüssen aus allen Teilen unserer Republik. [ND 26.04.59, S.03; A: 0230; FEU; V: Koehler, Willi]
25. wir rufen alle Kollegen unseres Betriebes!, wir rufen die **Arbeiter** Berlins!, kämpft mit uns gemeinsam in gegenseitiger sozialistischer Hilfe für einen Planvorsprung von 10 Tagen bis zum 7. Oktober!. [ND 20.05.59, S.01; A: 0275; POL]
26. auch Werner \*Bräunig hat von der Scheu vor dem Schreiben gesprochen, die manchen **Arbeiter** davon abhält, zur Feder zu greifen. [ND 26.04.59, S.03; A: 0230; FEU; V: Koehler, Willi]
27. ohne Erstürmung der Höhen der Kultur kann die Arbeiterklasse ihre historische Aufgabe nicht lösen. im Kapitalismus war dem **Arbeiter** der Weg zur Bildung so gut wie versperrt. aber der Arbeiter als Vertreter der bei uns herrschenden Klasse braucht eine viel höhere, eine umfassende Bildung; er muß nicht nur die Wirtschaft und den Staat, er muß auch die Kultur leiten und befruchten. [ND 26.04.59, S.03; A: 0230; FEU; V: Koehler, Willi]
28. Otto \*Lehmann machte darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, daß jede Brigade bzw. jeder **Arbeiter** die Plankosten seiner Produktionsauflage kennt, damit er an der Erhöhung der Rentabilität mitarbeiten kann. [ND 10.12.59, S.03; A: 0691; POL]
29. der Weg vom Künstler zum **Arbeiter** ist nicht immer leicht und der vom Arbeiter zum Künstler auch nicht. sie brauchen beide manchmal sehr viel Geduld. [ND 26.04.59, S.03; A: 0231; FEU; V: Hastedt, Regina]
30. c+ obgleich es nach Angaben des Senats in Westberlin hunderttausend Wohnungssuchende gibt, stehen in verschiedenen Bezirken Wohnungen frei. kein **Arbeiter** kann diese Wohnungen bezahlen. [ND 13.06.59, S.06; A: 0315; MIX V: Wach, Curt]
31. in anderen flämischen Kreisen, vor allem in den Textilstädten, haben Zehntausende **Arbeiter** kurzfristig Solidaritätstreiks durchgeführt. [ND 24.03.59, S.05; A: 0163; POL; AG:ADN]
32. der Sozialismus ist von einer Theorie zu einer Weltmacht geworden, zu einer Herrschaft der **Arbeiter** und Bauern, die von der Elbe bis zum Stillen Ozean reicht. [ND 08.03.59, S.04; A: 0125; POL]
33. notwendig ist deshalb, daß wir, **Arbeiter** und Bauern sowie alle übrigen Werk tätigen, die große Aussprache und Diskussion ... nicht nur den Kunstkritikern oder den Redakteuren der Zeitungen überlassen ... [ND 17.01.59, S.04; A: 0021; FEU; V: (Verschiedene)]
34. 90 Prozent des ingenieurtechnischen Personals unseres Industriezweiges sind so direkt aus der Arbeiterklasse hervorgegangen, entwickelten sich vom **Arbeiter** zum Ingenieur, vom Kumpel zum Techniker und Wissenschaftler. [ND 24.11.59, S.04; A: 0671; FEU; V: Wenig, Sepp]

35. a + " wir erhalten heute mehr Arbeit aus weniger **Arbeitern**. und wir werden noch mehr Arbeit aus noch weniger **Arbeitern** herausholen " + a, so ziüert das Monopolorgan den Personalchef eines großen Apparatekonzerns. [ND 24.03.59, S.05; A: 0159; POL; V: F.K.]
36. es sind immer und in erster Linie die **Arbeiter**, die in den Kriegen um höherer Profite willen schufteten, schwitzen, hungern, bluten und ihre Haut zum Markte tragen. [ND 08.03.59, S.04; A: 0125; POL]
37. Arbeiter und Angehörige der Intelligenz haben so sich gegenseitig gut erzogen. ein neues Verhältnis zwischen **Arbeitern** und Intelligenz beginnt sich bei uns herauszubilden. [ND 09.01.59, S.03; A: 0014; POL; V: Fleischer, Kurt]
38. gleichzeitig nahmen auch Tausende **Arbeiter** anderer Industriezweige an Streikaktionen teil. so legten 50000 Metallarbeiter des Departements Rhone für mehrere Stunden die Arbeit nieder, ... . [ND 11.04.64, S.05; A: 0147; POL; AG:ADN]
39. der Hochdamm-Minister ... teilte mit, angesichts des Arbeitselans der sowjetischen und ägyptischen **Arbeiter** könne der Hochdammbau bereits 1967, ein Jahr vorfristig, fertiggestellt werden. [ND 15.05.64, S.01; A: 0196; POL; AG:ADNXXX]
40. dagegen hatten 11 Prozent eine Fachschule absolviert, 5 Prozent sind als ungelernete **Arbeiter** tätig, 69 Prozent arbeiten als Facharbeiter und 11 Prozent als ingenieurtechnisches Personal. [ND 14.11.64, S.04; A: 0931; FEU; V: (Mehrere)]
41. Sozialismus, das ist die Macht der **Arbeiter** und Bauern, die Macht des werktätigen Volkes. [ND 18.09.64, S.05; A: 0483; POL; V: Froehlich,Paul]
42. außerdem muß berücksichtigt werden, daß all die neuen Kader aus den Reihen der **Arbeiter** und Bauern, die sich zum ersten Male in ihrem Leben mit der Leitung der Produktion und der ganzen Volkswirtschaft befäßten, neue Erfahrungen erwerben mußten. [ND 05.02.64, S.04; A: 0074; POL; V: Ulbricht, Walter]
43. ob ich auch kein **Arbeiter** wäre ? - ' sie hätte bisher nur an seriöse Herren vermietet. [ND 22.10.64, S.02; A: 0531; POL]
44. ja, es stimmt, manche **Arbeiter** Westdeutschlands haben heute ihre Hand am Steuer eines Autos, aber an Steuer des Staates, am Steuer der Einrichtungen, die über die Lebensfragen entscheiden, sitzen die Vertreter der Monopole, Militaristen und Revanchisten ... . [ND 18.09.64, S.05; A: 0483; POL; V: Froehlich,Paul]
45. hier kann man sich das Klassenbewußtsein holen, das **Arbeiter** wie Funktionäre brauchen wie das tägliche Brot, um im Kampf gegen staatsmonopolistischen Kapitalismus, Militaristen und Revanchisten erfolgreich zu sein. [ND 18.09.64, S.05; A: 0483; POL; V: Froehlich,Paul]
46. sämtliche Arbeiterpfarrer berichten übereinstimmend von gespannten Beziehungen zwischen den Leitern der Aktionäre und den **Arbeitern**. [ND 06.10.64, S.03; A: 0510; MIX V: Wessel, Harald \*R.]
47. das Interesse des **Arbeiters** hängt auch davon ab, ob er im Betrieb eine Perspektive hat. dann greift er auch zum Buch und qualifiziert sich. [ND 06.10.64, S.03; A: 0510; MIX V: Wessel, Harald \*R.]
48. der 1. Mai ist auch der Tag der internationalen Solidarität der **Arbeiter**. [ND 02.05.69, S.02; A: 0255; POL]
49. man sagt Mauer zur Staatsgrenze der DDR und schaut auf die Steine, der Schutzwall aber, das sind die Menschen, das sind die **Arbeiter**. [ND 12.05.69, S.04; A: 0270; FEU; V: Knietzsch,Horst]
50. u + Automatisierung verlangt qualifizierte **Arbeiter** + u. [ND 01.07.69, S.03; A: 0374; WIR; AG:ND]
51. sie wurden aufgerufen, selbst in Zirkeln schreibender **Arbeiter**, in anderen Zirkeln künstlerischen Volksschaffens ihr geistig-kulturelles Schöpferturn zu entwickeln und sich das gewaltige Erbe der Menschheitskultur anzueignen. [ND 24.04.69, S.01; A: 0252; POL]
52. u + afrikanische **Arbeiter** für diplomatische Beziehungen zur DDR + u. [ND 25.07.69, S.05; A: 0428; POL; V: Dahlke,Dieter]
53. a + " die 'Berliner **Arbeiter** in den Kampfgruppen, die am 13. August 1961 die Staatsgrenze



der DDR mit ihren Leibern schützen, sind für mich identisch mit den 'Leningrader Arbeitern, die ihre Stadt vor dem Hitlerfaschismus verteidigten'. [ND 12.05.69, S.04; A: 0270; FEU; V: Knietsch,Horst]

54. Vollarbeitslose und Kurzarbeiter zählen in imperialistischen Ländern nach Millionen. der Ausbeutungsgrad der **Arbeiter** in den USA erhöhte sich um 17 Prozent. über 15 Millionen Menschen leiden Hunger. [ND 31.12.69, S.05; A: 0744; POL]

55. jeder zweite Stahl- und Walzwerker nimmt an einer organisierten Form der Aus- und Weiterbildung teil. **Arbeiter** Peter \*Meurer: " heute gilt nicht der Nur-Fachmann, sondern der allseitig gebildete, politisch bewußte Mensch". [ND 16.04.69, S.03; A: 0930; POL; V: Zimmermann, U.A.]

56. wirklich " modern " kann eine Betriebsverfassung heute nur sein, wenn die **Arbeiter** und Angestellten auf deren Gestaltung bestimmenden Einfluß haben!. [ND 07.02.69, S.06; A: 0073; POL; V: Drg]

57. die Forderung nach Mitbestimmung ist bei den westdeutschen **Arbeitern** und Gewerkschaften ständig gewachsen. in ebendem gleichen Maße hat die CDU/CSU ihren Widerstand dagegen verstärkt. [ND 25.07.69, S.05; A: 0432; POL; V: Felgentreu,H.Dr.]

58. man kann sagen, daß die Frage " was gilt bei uns das Wort des **Arbeiters?** " in den Bunawerken die Diskussion zu den Partiewahlen bestimmt. [ND 13.03.69, S.03; A: 0135; WIR; V: E.Ru.]

59. angesichts dieser angespannten Lage wurden Einheiten der Volksarmee sowie junge **Arbeiter**, Schüler und Studenten auf den Feldern eingesetzt. [ND 31.10.74, S.01; A: 0885; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

60. 30000 spanische **Arbeiter** beteiligten sich am Dienstag an Streikaktionen, mit denen die Forderung nach Freilassung von politischen Häftlingen unterstützt wird. [ND 04.12.74, S.07; A: 1005; POL; AG:ADN]

61. w+ " nicht nur einfache **Arbeiter** müssen zittern, wenn es um ihre Stelle geht. Arbeitslosigkeit macht auch nicht vor Akademikern halt " + w, schreibt die Zeitung. [ND 15.10.74, S.07; A: 0829; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

62. " von dieser Tagung unserer obersten Volksvertretung spricht das Zentralkomitee der SED deshalb allen Arbeiterinnen und **Arbeitern**, den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, allen Angehörigen der sozialistischen Intelligenz und allen anderen Werktätigen und besonders auch unserer Jugend den herzlichsten Dank und die hohe Anerkennung aus". [ND 20.12.74, S.01; A: 1055; POL; AG:ND]

63. Martin begreift anfangs die Schärfe des Kampfes Wer - Wen nicht, aber das Klassenbewußtsein des jungen **Arbeiters** reißt durch eigene Erfahrungen. [ND 18.11.74, S.04; A: 0968; FEU; V: Herting Helga]

64. man fragte **Arbeiter**, Angestellte, Beamte und Bauern nach ihren drückendsten Lebensorgen. dabei stellte sich heraus, daß der Mangel an Kleidung jetzt der größte Kummer ist. [WE 20.04.49, S.02; A: 0315; POL; V: H.R.]

65. " die Gründung des 'Deutschen Gewerkschaftsbundes ist als ein Zeichen zu werten, daß sich die **Arbeiter** auch ohne die Kommunisten zusammenfinden können", erklärte der Führer der japanischen Gewerkschaftsdelegation, \*Yanada. [WE 14.10.49, S.01; A: 0827; POL; AG:DPA]

66. die restlichen 12 **Arbeiter** des Demontagetrupps begannen gegen 11 Uhr nach langen Verhandlungen zwischen dem Leiter der Demontagefirma und britischen Offizieren widerstrebend mit dem Abbau von zwei Pressen in der Gesenkschmiede. [WE 11.01.49, S.01; A: 0044; POL; AG:XXX]

67. ohne das wirkliche Anliegen der **Arbeiter** kann keine Gewerkschaft ihre Machtmittel einsetzen. ohne die Machtmittel, die der gewerkschaftliche Zusammenschluß gibt, verhallt das Anliegen der Arbeiter. [WE 25.08.54, S.02; A: 0760; POL; V: Alsner,Ilse]

68. auf dem Weg zur Arbeit trinken Angestellte, **Arbeiter** und Beamte an den Tischen im Freien schnell ihren schäumenden Milchkafee. [WE 15.05.54, S.19; A: 0446; SON; V: M.; AG:XXX]

69. acht Volkspolizisten verhinderten bei Hohegeiß die Flucht von drei **Arbeitern** über die Zonengrenze nach Westen. [WE 09.08.54, S.08; A: 0720; LOK; AG:YYY]

70. erklärtes Ziel der Rentenreform von 1957 war die Absicht, einem **Arbeiter** oder Angestellten nach einem 40jährigen Arbeitsleben eine Rente von 60 Prozent seines Lohnes zu sichern. [WE

01.10.59, S.02; A: 1175; POL; V: Re. (Korr.)]

71. a + wir unterscheiden nur nach Klassen. jeder **Arbeiter**, ob weiß oder schwarz, ist mein Bruder. aber jeder Ausbeuter ist nicht mein Bruder, ganz gleich, ob seine Haut weiß oder schwarz ist " + a. [WE 02.01.64, S.04; A: 0035; POL; V: -EWe- (Korr.)]

72. der amerikanische Automobilkonzern 'General Motors und die Automobilarbeitergewerkschaft haben eine als vorläufig bezeichnete Einigung über einen neuen Tarifvertrag für alle 350000 **Arbeiter** des Unternehmens erreicht. [WE 06.10.64, S.10; A: 1216; WIR]

73. gewerkschaftsgefährdende Neidgefühle der Angestellten auf die **Arbeiter**, für die der Haupterfolg erlöst worden ist, befürchtet \*Kluncker nicht. [WE 30.01.69, S.05; A: 0382; POL; V: Uhl. (Korr.)]

74. immerhin haben die Gewerkschaften über 100000 **Arbeiter** auf die Straße gebracht, und der geordnete Verlauf der Protestmärsche hat bewiesen, daß sie mit ihren Parolen Gehör finden. [WE 13.03.69, S.11; A: 0612; WIR; V: Schaufuss, Joachim]

75. die Angst vor Kurzarbeit und Entlassungen macht viele **Arbeiter** beim Fordern neuer übermäßiger Lohnerhöhungen vorsichtig. [WE 13.03.69, S.11; A: 0612; WIR; V: Schaufuss, Joachim]

76. der Schwerpunkt der Regierungsvorlage wird freilich ebenfalls auf einer Ausweitung der Beteiligungsrechte der Beamten, Angestellten und **Arbeiter** im öffentlichen Dienst des Bundes liegen. [WE 28.11.69, S.08; A: 2102; POL; V: Ems. (Korr.)]

77. das bedeutet, daß **Arbeiter** in Zukunft im Falle der Arbeitsunfähigkeit sechs Wochen lang den Lohn vom Arbeitgeber erhalten und die Krankenkassen vom Krankengeld entlastet werden. [WE 05.06.69, S.05; A: 1123; POL; V: Fo./v.C. (Korr.)]

78. " in einigen Werken verdienen **Arbeiter** mehr als Ingenieure, die Einkommensunterschiede zwischen Arbeitern und Ingenieuren (= in der DDR) sind generell geringer als im Westen". [WE 16.12.69, S.12; A: 2231; WIR; V: Fromm, Ernst Ulrich]

79. die Gewerkschaft 'Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr beharrt jedoch auf ihrer Forderung nach einer Sofortzahlung von 300 DM für alle **Arbeiter** und Angestellten des Bundes und der Länder noch in diesem Jahr. [WE 01.10.69, S.01; A: 1773; POL; V: Ems. (Korr.)]

80. der zehntägige wilde Streik ... ist beendet. am Montagmorgen haben die 7000 **Arbeiter** wieder die Arbeit aufgenommen. [WE 23.09.69, S.01; A: 1745; POL; V: H.A.]

81. " in Deutschland arbeitet ihr, um Geld zu verdienen. hier arbeitet ihr, um von den Bauern und **Arbeitern** zu lernen", sagte ein chinesischer Student. der Unterschied scheint den deutschen Studenten nicht sehr groß - ... . [WE 28.12.74, S.16; A: 2000; MIX V: Ruge, Gerd]

#### Zu Bed. 2

82. Exportkaufmann ... erfahrener Organisator, gründlicher **Arbeiter**, umfassende Praxis in Bearbeitung großer Auslandsprojekte, demnächst frei für Verwendung im In- oder Ausland. [WE 07.08.54, S.16; A: 0702; ANZ]

83. die Wirtschaft kann Maschinen und langlebige Wirtschaftsgüter abschreiben, aber der geistige **Arbeiter** darf auf seinen Kopf nichts abschreiben; und was er zu seiner Reparatur aufwendet, an Urlaub, Erholung oder Ausspannung, darf er nicht absetzen wie jeder Fabrikant eine Maschinenreparatur. [WE 10.03.54, S.02; A: 0227; POL; V: Zümmernann, Fried]

84. u + \*Ravens: ein harter **Arbeiter** übernimmt das Bauministerium + u. [WE 16.05.74, S.03; A: 0765; POL; V: Gillies, Peter]

**Arbeiter-und-Bauern-Staat** | der; -es, -en (Plural ungebräuchlich)

SVAR *Arbeiter- und Bauernstaat* | *Arbeiter- und Bauern-Staat*

SPWF *Arbeiter-und-Bauern-Staates* U 0963-O

FREQ 0:58

**BED DEF** In der DDR: Bezeichnung für den Typ des →sozialistischen →Staates, wie er u.a. in der →DDR realisiert ist. **SYN** (Im öffentl. Sprachgebrauch der BRD:) SED-Staat, kommunistischer Staat; (Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR:) sozialistischer Staat, Staat der →Werkstätigen, sozialistische →Republik **ANT** kapitalistischer, imperialistischer Staat, Staat der Monopole **VAR** Verkürzt aus: (sozialistischer) Staat der Arbeiter und Bauern

**WAN ZBEZ A.** wird nicht als Gattungsbezeichnung auf soz. Staaten generell angewandt, statt dessen *Volksdemokratien, volksdemokratische Länder, sozialistische Staaten, Länder der soz. Staatengemeinschaft*. Die Bezeichnung A. wurde (zunächst in der nicht durchgekoppelten Schreibung) in der DDR um 1952 aus der sowjetischen Staatslehre übernommen. Seit 1974 hat die Bezeichnung Verfassungsrang. Vgl. die Präambel der DDR-Verfassung von 1974: "Die Deutsche Demokratische Republik ist ein sozialistischer Staat der Arbeiter und Bauern". **ZSACH** Nach marx.-len. Auffassung beruht der A. auf der Arbeiter-und-Bauern-Macht, die ihrerseits auf dem →Bündnis der revolutionären →Klassen der →Arbeiter und der →Bauern unter Führung ihrer →marxistisch-leninistischen →Partei beruht. Dem Typus nach gilt er als eine "Diktatur des Proletariats".

**WERT** ND sehr positiv

**ETYM HIST** (In der nicht durchgekoppelten Schreibung:) Neologismus seit 1918/1945 **LEHN** Gebrauch nach russischem Vorbild

**TEXT** Plural ist nicht belegt. – In der Mehrzahl der Belege in den Verbindungen: *unser A.*, *erster (deutscher) A.*; ab 1974: *sozialistischer A.*. In ND54 noch selten belegt in der nicht durchgekoppelten Schreibung oder als *Arbeiter-und-Bauern-Macht*, (ND69 auch: *Arbeiter- und Bauern-Staat*); später (durchgekoppelt) zunehmend häufiger.

**BUCH** In GDW ohne Markierung der DDR-Spezifik

**VERW** Republik, DDR, Staat, (Bauernmacht), Arbeiter, Klasse, Arbeiterklasse, Bündnis, Bauer

## Verwendungsbeispiele

1. *in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat ist jeder arbeitende Mensch an dem wichtigsten sozialistischen Prinzip, höchste Ergebnisse mit dem niedrigsten Aufwand zu erreichen, unmittelbar persönlich interessiert.* [ND 21.12.54, S.02; A: 610; POL; V: G.Z.]

2. *noch nie wurde der Universität solche Förderung und Unterstützung zuteil, wie durch den ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat in der Geschichte Deutschlands.* [ND 14.10.59, S.03; A: 590; SON;

V: Ulbricht, Walter]

3. zu Ehren des 10. Jahrestages unseres **Arbeiter-und-Bauern-Staates** hatten sich die Stahlbauer u.a. vorgenommen, einen Radausleger für den Schaufelradbagger RS 315 bis zum 7. Oktober auszuliefern. [ND 07.11.59, S.06; A: 645; WIR; V: Thomas, Horst]

4. es zeigt sich, daß die Regierung des **Arbeiter-und-Bauern-Staates** nicht im luftleeren Raum lebt, sondern fest im Volk verwurzelt ist. [ND 06.10.59, S.01; A: 580; POL; AG:XXX]

5. wir laden den Parteivorstand, die Ortsvereine und Gebietsgruppen, alle Mitglieder und Funktionäre der SPD ein, Delegationen auf Gegenseitigkeit zu uns in die DDR zu entsenden, da auf dem Boden des friedliebenden deutschen **Arbeiter-und-Bauern-Staates** volle Sicherheit und Freiheit dafür gegeben ist, kameradschaftlich die Lebensfragen der Arbeiterklasse und der Nation zu erörtern. [ND 18.01.59, S.05; A: 35; POL]

6. die geschichtliche Wahrheit gebietet jedoch auch festzustellen, daß die deutschen Imperialisten bei ihrer Revanchepolitik nach dem ersten Weltkrieg die direkte Unterstützung der Westmächte erhielten, die im deutschen Imperialismus die geeignete Stoßkraft gegen den ersten **Arbeiter-und-Bauern-Staat**, die Sowjetunion, sahen. [ND 02.09.64, S.02; A: 207; POL; V: Ulbricht, Walter]

7. wenn wir, liebe Genossen und Freunde, mit dieser machtvollen Kampfdemonstration heute unsere großen Toten ehren, dann demonstrieren wir zugleich unsere Entschlossenheit, ihr Vermächtnis wie bisher auch in Zukunft zu erfüllen und unseren **Arbeiter-und-Bauern-Staat** allseitig weiter zu stärken, denn je stärker die 'Deutsche Demokratische Republik, um so sicherer ist der Frieden. [ND 20.01.64, S.02; A: 35; MIX; V: Verner, Paul]

8. wie alle anderen Delegationsleiter dankte er in diesem Zusammenhang der DDR für die Gastfreundschaft und brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß der erste deutsche **Arbeiter-und-Bauern-Staat** sich auch künftig erfolgreich entwickeln wird. [ND 22.01.69, S.04; A: 45; WIR; V: (Mehrere)]

9. auf einem Rundgang durch den Ehrenhain gedachten die Persönlichkeiten der Partei- und Staatsführungen der beiden Länder der dort ruhenden Kämpfer gegen Faschismus und Krieg, der unvergessenen Wegbereiter des sozialistischen **Arbeiter-und-Bauern-Staates**. [ND 07.10.74, S.06; A: 803; SON; AG:ADN]

10. ich bitte Sie, mit mir das Glas zu erheben und zu trinken auf die Millionen fleißigen Werktätigen unserer sozialistischen DDR. auf das Wohl und Gedeihen unseres so jungen und starken **Arbeiter-und-Bauern-Staates** zu seinem 25. Jahrestag. auf unsere stolze und kampferprobte marxistisch-leninistische SED, ihr Zentralkomitee und unseren sehr verehrten 'Ersten Sekretär, Genossen Erich \*Honecker. [ND 05.10.74, S.04; A: 791; SON; V: Joseph, Peter]

## Arbeiterbewegung | die; -, ohne Plural

SPWF Arbeiterbewegung T 0215-O

FREQ 8:117

BED DEF Im 19. Jahrhundert sich entwickelnde, gegen die Produktionsmittel besitzenden Klassen und deren politische Vertreter gerichtete organisierte Bestrebungen der abhängigen Lohnarbeiter, die auf Verbesserung der ökonomischen, sozialen und politischen Verhältnisse abzielen.

WAN ZSACH Nach marx.-len. Auffassung ist die internationale Arbeiterbewegung, getragen von der (sich entwickelnden) →Arbeiterklasse, die eigentliche kämpferische Massenbasis für die "kommunistischen und →Arbeiterparteien", zugleich bedarf die A. der Führung durch ihren bewußtesten, revolutionären Teil: die komm./soz. Parteien. – Die A. differenzierte sich schon im 19. Jahrhundert in eine revolutionäre ("kommunistische", "(links-)sozialistische") und ei-

ne "revisionistische" bzw. "reformistische" ("sozialdemokratische", "(rechts-)sozialistische") Richtung; nur die erstere ist nach marx.-len. Auffassung geschichtsmächtig. – Die SED propagierte mit unterschiedlicher Intensität eine möglichst weitgehende Abstimmung des Handelns unter allen Teilen der deutschen A. (→Aktionseinheit) sowie die Einheit und Unterordnung der internationalen A. unter kommunistischer Führung ("→proletarischer →Internationalismus").

TEXT Von den 7 WE-Belegen haben 3 Zitat-Charakter. – Häufig belegte Verbindungen in ND: *deutsche, internationale, kommunistische, revolutionäre A; Kampf der, Einheit der (deutschen/ internationalen) A.* Erweiterte Verbindung: *internationale kommunistische und A.* (ND64 1mal, ND69 7mal, ND74 3mal). – Sonstige Verbindungen: In Namen: *Lehrstuhl Internationale Arbeiterbewegung (beim ZK der SED)* (ND74); *Lehrauftrag "marxistische Lehre der Arbeiterbewegung"* (WE74).

BUCH WDG ohne Erklärung

VERW Arbeiterklasse, Arbeiterpartei, (revolutionär), sozialistisch, sozialdemokratisch, kommunistisch, (Bewegung), proletarisch, Internationalismus, Aktionseinheit, Einheit

### Verwendungsbeispiele

1. *die internationale Arbeiterbewegung betrachtete er als seine Lehrmeisterin. er wußte, daß es nur einen Weg zum Sozialismus gab - und das war der, den das siegreiche russische Proletariat beschritten hatte.* [ND 01.01.49, S.05; A: 4; POL; V: M.T.]

2. *neben den roten und schwarz-goldenen Fahnen leuchteten hell die blauen Banner der FDJ über den Köpfen der riesigen Menschenmengen. zahlreiche Schalmeienkapellen spielten die Lieder der Arbeiterbewegung.* [ND 27.03.49, S.08; A: 260; LOK; V: Mueggelheim, O. N.]

3. *zur Lage der Familie nahm der Bundesminister am Sonntag auch noch einmal vor der Generalversammlung des Familienwerkes der katholischen Arbeiterbewegung in Dortmund Stellung.* [WE 11.01.54, S.02; A: 31; MIX; AG:XXX]

4. *...die Arbeiterbewegung selbst hatte die materielle Lage der Arbeiter verbessert. je mehr die sozialistischen Parteien an Einfluß gewannen, um so mehr schoben sie die Verwirklichung der sozialistischen Gesellschaft hinaus und traten für die Aufrechterhaltung bestehender Institutionen, einschließlich der Nationalstaaten, ein.* [WE 20.02.54, S.12; A: 135; FEU; V: Wachenheim, Hedwig]

5. *" das Streben nach Frieden und der Kampf gegen Reaktion und Faschismus fordern dringend von den Vertretern der sozialdemokratischen Tendenz in der Arbeiterbewegung, daß sie sich mit den Kommunisten an einen Tisch setzen".* [WE 19.03.59, S.04; A: 286; POL; V: Gl. (Korr.)]

## Arbeiterfestspiele | die; -, nur Plural

SPWF *Arbeiterfestspiele* U 0341-O

FREQ 0:37

**BED DEF** Mehrtägige kulturelle Massenveranstaltung in der DDR, die von Laien- und Berufskünstlern gestaltet wird (seit 1959; jährlich bis 1971, seitdem alle 2 Jahre).

**WAN ZSACH** Träger und Organisator der A. ist, zusammen mit anderen staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen, der →FDGB. Die A. sind gedacht als Ausdruck vor allem des "künstlerischen Volksschaffens" in den Betrieben, daher sind Betriebsgruppen und -ensembles in den "Ausscheiden" und den eigentlichen A. stark vertreten. – Die A. umfassen außer den dominierenden Theateraufführungen auch Kabarett-, Film-, Musik- und Tanzveranstaltungen, daneben auch Ausstellungen.

**ETYM HIST** Neologismus seit 1959 **LEHN** Gebrauch nach russischem Vorbild

**TEXT** Die große Mehrzahl der Belege entstammt dem in ND veröffentlichten Rundfunk- oder Fernsehprogramm. – In den Monaten vor den zentralen A. in den vielfältigen Beiträgen über Ausscheidungswettkämpfe und vorbereitende Veranstaltungen häufen sich die Erwähnungen. In der Regel wird angegeben, um die wievielten A. es sich handelt (jeweils in Zahlen: 1., 5., 12. A. etc.).

**BUCH** In WDG noch nicht gebucht, in GDW zu eng ("Theater-") erklärt.

**VERW** kulturell, Kultur

### Verwendungsbeispiele

1. zur Teilnahme an den **Arbeiterfestspielen** in Halle hat das Volkskunstensemble "Florian \*Geyer" des VEB Fahrzeugelektrik Karl-Marx-Stadt eine Delegation von Werktätigen aus Westdeutschland eingeladen. [ND 05.06.59, S.04; A: 296; FEU; AG:ADN]

2. ... 21.20 zu den **Arbeiterfestspielen**: Lieder, Flieder und Gedichte. [ND 18.06.64, S.08; A: 287; MIX]

3. so waren die 15. **Arbeiterfestspiele** ein Fest der Lebensfreude und zugleich eindrucksvolle Leistungsschau, Stätte des Erfahrungsaustausches und eine Tribüne, von der viele Anregungen zum Mitun ausgingen. [ND 11.06.74, S.02; A: 469; LES; V: G.Schn.]

4. ... u + Bauarbeiter-Kabarett bereitet sich auf die **Arbeiterfestspiele** vor + u. seit November 1971 besteht das Jugendkabarett "Ihabetiker" des VEB BMK Ingenieurhochbau Berlin. [ND 21.02.74, S.04; A: 135; WIR; V: Foto: Mehrere]

**Arbeiterklasse** | die; -, ohne PluralSPWF *Arbeiterklasse* F 1226-O, T 0008-O

FREQ 3:589

**BED DEF** Nach marx. Auffassung die gesellschaftliche →Klasse der lohnabhängigen, im Kapitalismus ausgebeuteten →Arbeiter als Träger der soz./komm. Bewegung und des soz./komm. Staates. **ANT** Bourgeoisie, Kapitalisten(klasse)

**WAN ZBEZ** Die Bezeichnung *A.* ist nach vorherrschender Auffassung in der BRD Bestandteil der Terminologie des Marxismus und wird daher in WE nicht bzw. nur zitatweise verwendet. – Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR hat *A.* die Marx'sche Bezeichnung *Proletariat* fast ganz auf historische Bezüge zurückgedrängt. **ZSACH** Nach marx.-len. Auffassung führt die *A.* als →fortschrittlichste Klasse und Hauptkraft der soz. →Revolution im Kapitalismus den Übergang vom →Kapitalismus zum →Sozialismus herbei (ihre "historische Mission") und übt im Sozialismus die politische Macht im →Bündnis mit den (→Genossenschafts) Bauern und sonstigen →werkstätigen Schichten der Bevölkerung aus. – Die *A.* organisiert sich in der →internationalen →Arbeiterbewegung und in ihrem bewußtesten Teil, den "kommunistischen und →Arbeiterparteien" – in der DDR: der →SED.

**BIND SAGE** In der DDR veraltend auch: *Proletariat*

**TEXT** Häufig belegte Verbindungen in ND: *deutsche, französische, chinesische, internationale A.; geeinte, vereinte, revolutionäre A.; A. der DDR, des deutschen Volkes, Westeuropas, in Bayern, in Westdeutschland; A. und Bauernschaft, Bevölkerung, andere friedliebende Kräfte, alle Werktätigen, Intelligenz, ihre Partei; Befreiung, Einheit, Kraft, Mission, Vorhut, Kampf, Aktionseinheit, führende Rolle, Führung, Macht der A.; Partei der A.* (die kommunistische Partei, in der DDR die SED).

**BUCH 4. IDEF** In WDG ohne Erklärung

**VERW** Arbeiter, Bauer, Arbeiter-und-Bauern-Staat, Arbeiterbewegung, Arbeiterpartei, Revolution, (revolutionär), Klasse, Bündnis, Aktionseinheit, Partei, SED, Werktätige, proletarisch, Sozialismus

**Verwendungsbeispiele**

1. *un den Marxismus zu vernichten, müßte man die Arbeiterklasse vernichten. die Arbeiterklasse aber kann man nicht vernichten.* [ND 01.01.49, S.05; A: 3; POL; V: Dahlem, Franz]

2. *mit rethorischem Geplänkel und parlamentarischen Kniffen kann die Ratifizierung (= der Pariser Verträge) nicht verhindert, die Gefahr nicht von Deutschland abgewandt werden. jetzt muß die Arbeiterklasse, das ganze Volk in Aktion treten.* [ND 12.12.54, S.01; A: 771; POL]

3. *"daß ich den Weg zur Partei der Arbeiterklasse gefunden habe, verdanke ich dem Genossen \*Scheuner, unserem Brigadier", erklärte Gustav \*Ötjens.* [ND 26.03.54, S.03; A: 137; POL; V: W.Ha.]

4. *... unablässig war die KPD bemüht, vor allem ein festes Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern zu schaffen.* [ND 04.04.54, S.07; A: 716; POL; V: G.L.]

5. die erdrückende Mehrzahl unserer werktätigen Bauern hat bereits erkannt, daß es für sie in der DDR eine gesicherte Existenz, eine Perspektive des Wohlstandes gibt, weil bei uns die Staatsmacht in den Händen der **Arbeiterklasse** und der werktätigen Bauern liegt. [ND 10.01.54, S.03; A: 702; POL; V: W-Lr.S.]

6. die KPD als Partei der **Arbeiterklasse** und des Volkes wurde im Feuer des ersten Weltkrieges geboren, sie setzte die besten Traditionen der Arbeiterbewegung fort. [ND 08.11.59, S.03; A: 650; POL; V: (Zk Der Kpd)]

7. das Maikomitee von Berlin entbietet allen Bürgern der Hauptstadt Grüße und Glückwünsche zum 1. Mai, dem Kampf- und Feiertag der internationalen **Arbeiterklasse** für Frieden und Sozialismus. [ND 21.04.64, S.05; A: 182; MIX]

8. nach langer Krankheit starb am 29. Mai 1974 im Alter von 71 Jahren unsere Genossin Dr. Johanna \*R. ... Nationalpreisträgerin, ... und anderer hoher staatlicher Auszeichnungen, wir verlieren in ihr eine der **Arbeiterklasse** und unserer Partei treu ergebene Genossin. wir werden ihr Andenken immer in Ehren halten. [ND 01.06.74, S.08; A: 433; LOK]

9. am 1. Januar 1950 soll eine Massenagitation auf dem Lande einsetzen, um das geplante " Bündnis der **Arbeiterklasse** mit der Bauernschaft " zu verwirklichen. [WE 03.12.49, S.07; A: 984; POL; AG:XXX]

10. der DKP-Vorsitzende \*Mies erklärte, die Tätigkeit der Gemeinschaftsgremien, die ohne demokratische Kontrolle und Verantwortung gegenüber der Bevölkerung seien, habe nichts als steigende Preise und wachsende Lasten für die **Arbeiterklasse** gebracht. [WE 28.01.74, S.06; A: 160; POL; AG:RTAP]

## Arbeiterpartei | die; -, -en

SPWF Arbeiterparteien F 0326-O

FREQ 19:109

BED DEF Politische →Partei, in der sich →Arbeiter zur gemeinsamen Vertretung ihrer Interessen organisieren.

WAN ZSACH Die Führer bzw. Delegationen der marx.-len. orientierten Parteien treffen sich in bestimmten Abständen zu Beratungen (so auch 1957 und 1960). Im Juni 1969 fand in Moskau eine große "Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien" statt; sie stand wochenlang im Mittelpunkt der Berichterstattung des ND. – Nach marx.-len. Auffassung sind die A. Bestandteil der internationalen →Arbeiterbewegung und eine Organisationsform der →Arbeiterklasse (und der sie unterstützenden Teile z.B. der bürgerlichen Intelligenz) als Antwort auf die kap. →Ausbeutung. – Entsprechend der →Arbeiterbewegung gibt es auch unter den A. revolutionäre ("kommunistische" oder "sozialistische") und reformistisch orientierte ("sozialdemokratische"). Marx.-len. A. definieren sich immer als revolutionär. Nur diese vertreten nach marx.-len. Auffassung die Interessen der →Arbeiterklasse wirklich und sind zu ihrer Führung berufen. Sie üben die Macht aus im →Bündnis mit den (werktätigen) →Bauern und anderen fortschrittlichen →Kräften des Bevölkerung.

TEXT Die Belege in WE beziehen sich alle auf A. im Ausland, die Mehrzahl davon auf Israel. – Häufig belegte Verbindung in ND (alle Jahrgänge außer 54): *kommunistische und Arbeiterparteien*; (ND69 42 von 50 Belegen). Dazu die er-



weitere Verbindung (*Aktions*)*Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, (und) aller* → *antiimperialistischen* → *Kräfte* (aus dem Manifest der Internationalen Beratung der komm. und Arbeiterparteien, Moskau 1969) (4mal ND69, Zitat auch in WE69). – Bestandteil von Namen (in den Belegen mit "9" gekennzeichnet): *Nationalsozialistische deutsche A.* (WE49), *Vereinigte A. Israels* (mehrfach WE), *Polnische Vereinigte A.*, *Rumänische A.*, *Ungarische sozialistische A.*, *Sozialistische A. Spaniens*, *Türkische A.*.

VERW Partei, Bruderpartei, Arbeiter, Arbeiterbewegung, Arbeiterklasse, Aktionseinheit, Einheit, Bündnis, Bauer, fortschrittlich, Kraft, (revolutionär), kommunistisch

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *dabei sind SPD und SED doch beide Arbeiterparteien, die gerade jetzt gegen die 'Pariser Kriegspakte zusammenstehen müssen*. [ND 03.12.54, S.05; A: 567; SON; V: Jue.H.]

2. *nambhafte Führer der Sozialdemokratie haben diese Politik damit begründet, daß die SPD keine Arbeiterpartei mehr sei und nicht auf dem Boden des Marxismus stehe, sondern eine Volkspartei geworden sei*. [ND 18.01.59, S.05; A: 35; POL]

3. *'die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus in der gegenwärtigen Etappe und die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller antiimperialistischen Kräfte!'* [ND 08.04.69, S.07; A: 215; POL; AG:ADN]

4. *Berlin (ADN / ND). "die internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau war ein großer Erfolg. sie hat alle Erwartungen, die von der Arbeiterklasse und von den antiimperialistischen Kräften der ganzen Welt in sie gesetzt wurden, im Geiste 'Lenins und des proletarischen Internationalismus erfüllt"*. [ND 21.06.69, S.01; A: 343; POL; AG:ADN]

5. *insgesamt weilten seit dem 11. Plenum 102 Delegationen kommunistischer und Arbeiterparteien, sozialistischer sowie revolutionär-demokratischer Parteien und Organisationen in der DDR*. [ND 05.07.74, S.06; A: 517; POL]

6. *zur Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas sagte der Redner: die Zusammenkunft muß die Festigung der Einheit aller kommunistischen und Arbeiterparteien anstreben*. [ND 26.11.74, S.05; A: 988; POL]

7. *während der Besetzung blieb de \*Mans in Belgien. damals schrieb er als Präsident der Arbeiterpartei ein Manifest, ...*. [WE 20.02.54, S.12; A: 135; FEU; V: Wachenheim, Hedwig]

8. *denn zu eng ist die regierende Arbeiterpartei mit den Arbeitnehmerorganisationen verflochten, noch nie vernochte in England ein Labour-Premier gegen die Gewerkschaften zu regieren*. [WE 12.08.69, S.15; A: 1517; ANZ; V: U.S.]

### Zu Bed. 9

9. *\*Peres war zwar in der Abstimmung des Zentralrats der Arbeiterpartei vor vier Wochen nur ganz knapp unterlegen und gilt als der starke zweite Mann im kommenden Kabinett*. [WE 24.05.74, S.02; A: 785; POL; V: Schewe, Heinz]

10. *es lebe die 'Polnische 'Vereinigte Arbeiterpartei und ihr 'Erster Sekretär, Genosse Wladyslaw 'Gomulka! es lebe und gedeihe die Volksrepublik Polen und ihr sozialistischer Aufbau!*. [ND 22.07.64, S.02; A: 370; POL; V: Ulbricht, Walter]

**Arbeitgeber** | der; -s, -SPWF *Arbeitgeber* U 0357-W

FREQ 86:0

**BED DEF** Person bzw. Wirtschaftsunternehmen oder Institution, die andere Personen gegen regelmäßige Bezahlung beschäftigt; in der gewerblichen Wirtschaft mit der Absicht, Gewinn zu erzielen. **SYN** Unternehmer **ANT** → Arbeitnehmer

**WAN ZBEZ** Nach Marx ist ein A. jemand, der sich von anderen gegen bare Zahlung ihre Arbeit(skraft) geben läßt, ein Arbeitnehmer jemand, dem die Arbeit(skraft) gegen Lohn genommen wird. Nach marx.-len. Auffassung ist der im Westen übliche Gebrauch dieser Bezeichnungen daher irreführend; sie werden in der DDR mit Vorbehalt gebraucht bzw. vermieden. Dafür in der DDR (sofern nichtsoz. A. gemeint sind), meist *Kapitalist, Ausbeuter, kap. Unternehmer*.

**WERT** In WE gelegentlich positiv, in ND negativ

**TEXT** Vorkommen in festen Verbindungen: *öffentlicher A.* (= Bund, Länder, Kommunen in ihrer Funktion als A.), *kommunaler A.* (= die Kommunen, d.h. Städte und Gemeinden in ihrer Funktion als A.). – Reihende Verbindungen: *Gewerkschaften und A., A. und Arbeitnehmer* (oder umgekehrt).

**VERW** Arbeitnehmer, Arbeit

**Verwendungsbeispiele**

1. wir verlieren in ihm einen liebenswerten und treuen Kollegen, einen aufopfernden, eifrigen und pflichtbewußten Geschäftsführer und einen guten und sorgenden **Arbeitgeber**. [WE 28.09.54, S.07; A: 860; WIR]

2. die DAG hat die Arbeitgeber am Dienstag aufgefordert, die am 13. August unterbrochenen Tarifverhandlungen sofort wiederaufzunehmen. auch die ÖTV will die **Arbeitgeber** zu neuen Verhandlungen einladen. [WE 25.08.54, S.02; A: 750; POL; V: Bk. (Korr.)]

3. Gewerkschaften und **Arbeitgeber** nahmen einen Schlichtungsvorschlag an, der eine Lohnerhöhung von 600 Yen (7 DM) monatlich vorsieht. [WE 08.04.59, S.07; A: 378; WIR; AG:VWDXXX]

4. andererseits wollen die **Arbeitgeber** auch nicht beim Nullpunkt beginnen, wie der Vorsitzende des Arbeitsringes, Heinz \*Scherf, vor Pressevertretern in Bonn mitteilte, sondern von sich aus Angebote machen, die im Rahmen des gesamtwirtschaftlichen Produktivitätszuwachs liegen. [WE 17.06.64, S.03; A: 1628; POL; V: Mue. (Korr.)]

5. dort war die Geldaristokratie Brasiliens versammelt, und der Bundespräsident trug den schwerreichen Herren sein Lieblingsthema, von der sozialen Gerechtigkeit und der Partnerschaft zwischen **Arbeitgebern** und Arbeitnehmern vor. [WE 15.05.64, S.03; A: 684; POL; V: Nellessen, Bernd]

6. beiläufig und unausgesprochen machte die Sendung den Zuschauern, **Arbeitgebern** wie Arbeitnehmern, deutlich, was sie an den hiesigen Gewerkschaften haben. [WE 12.08.69, S.15; A: 1517; ANZ; V: U.S.]

7. auch der Staat sei als **Arbeitgeber** an Artikel 33 des Grundgesetzes gebunden, wonach jeder nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gleichen Zugang zu jedem öffentlichen Amt habe. [WE 28.01.74, S.05; A: 147; POL; V: Caro, Claus W.]

8. Arbeitnehmer und **Arbeitgeber** entsenden die gleiche Zahl von Aufsichtsräten in das oberste Gremium der Kapitalgesellschaften. [WE 16.05.74, S.02; A: 749; POL; V: Kremp, Herbert]

9. auch außerhalb der konzertierten Aktion seien die **Arbeitgeber** jederzeit zu einem Spitzengespräch mit dem DGB bereit. angesichts der differenzierten Konjunkturlage könnte ein Treffen der Spitzenverbände sich als " richtig, wichtig und notwendig " erweisen, sagte \*Erdmann. [WE 11.09.74, S.09; A: 1524; WIR; V: Gillies, Peter]

10. bezeichnenderweise wird den Kindern in diesem Zusammenhang auch der Begriff des **Arbeitgebers** als Schimpfwort eingetrichtert. [WE 26.11.74, S.01; A: 1853; POL; V: Caro, Claus-Werner]

## Arbeitnehmer | der; -s, -

SPWF *Arbeitnehmer* F 0538-W, T 0238-W

FREQ 153:5

BED DEF Abhängig Beschäftigter, der einem →Arbeitgeber gegen regelmäßige Bezahlung seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt. SYN Lohnabhängiger; (in der DDR:) →Werkstätiger ANT →Arbeitgeber

WAN ZBEZ Nach Marx ist ein Arbeitnehmer jemand, dem die Arbeitskraft gegen Lohn abgenommen wird; ein Arbeitgeber jemand, der sich von anderen gegen bare Zahlung ihre Arbeit(skraft) geben läßt. Nach marx.-len. Auffassung ist der westliche Gebrauch der Bezeichnungen *A./ Arbeitgeber* daher irreführend; sie werden in der DDR mit Vorbehalt gebraucht bzw. vermieden. – Die in der DDR übliche Bezeichnung: *Werkstätige* hat einen weiteren Anwendungsbereich. *A.* bezieht sich in der BRD auf alle Beschäftigten mit Lohnsteuerkarte, schließt also z.B. freie Mitarbeiter, kleine Gewerbetreibende und Handwerker, Bauern, selbständige Ärzte nicht mit ein; in der DDR werden diese in der Regel den Werkstätigen zugerechnet.

BIND SAGE Wirtschaft, Soziales

TEXT In WE häufig belegte Verbindungen: *ausländischer A.*; *Mitbestimmung der A.*, *Vertreter der A.*. – Reihende Verbindung: *Arbeitgeber und A.* (oder umgekehrt). – Die seltenen ND-Belege sind überwiegend direkte oder indirekte West-Zitate oder beziehen sich auf Verhältnisse im Westen.

VERW Arbeitgeber, Arbeit, Arbeiter, Werkstätiger

## Verwendungsbeispiele

1. in der pompös aufgemachten Betriebsordnung ... kann man jedoch zu seiner Beruhigung lesen, daß, wenn persönliches Verhalten, Arbeitsleistung des **Arbeitnehmers** und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Firma es erlauben, sie ihre Verbundenheit erweisen wird. [ND 22.10.64, S.02; A: 531; POL; V: Westdt.Arbeiter]

2. Dr. \*Dehler hatte erklärt, die FDP könne ein Mitbestimmungsrecht der **Arbeitnehmer** in der wirtschaftlichen Leitung der Betriebe nicht billigen. [WE 03.12.49, S.07; A: 987; POL; AG:XXX]

3. während dieser Tage war der gesamte Produktionsbetrieb stillgelegt, haben die **Arbeitnehmer** nun einen Lohnanspruch für diese Ausfalltage?, das Bundesarbeitsgericht verneinte diese Frage. [WE 29.12.54, S.04; A: 1181; WIR; V: J.Dr.]

4. " als Sekretärin ist in der Regel eine **Arbeitnehmerin** erst dann zu bezeichnen, wenn sie außer

der Aufnahme von Diktaten und deren Übertragung sowie sonstigen Schreibmaschinenarbeiten ... in nicht geringem Umfange Büroarbeiten nicht einfacher Art selbständig ausführt". [WE 03.12.54, S.08; A: 1109; LOK; V: O.J. ; AG:XXX]

5. schon am Vortage waren die Schlichtungsverhandlungen in der westfälischen Textilindustrie gescheitert. damit besteht dort für die rund 80000 **Arbeitnehmer** dieses Industriezweiges ein tarifloser Zustand. [WE 01.10.59, S.02; A: 1181; POL; V: R.S. (Korr.)]

6. zugleich solle man den Ersatzkassen eine paritätisch aus **Arbeitnehmern** und Arbeitgebern zusammengesetzte Selbstverwaltung geben. [WE 05.06.59, S.08; A: 641; WIR; V: Sch. (Eig.Ber.)]

7. die Zahl der rund 850000 nichtdeutschen **Arbeitnehmer** enthalte auch die Ausländer, die schon seit Jahren in Deutschland leben. [WE 02.06.64, S.09; A: 787; WIR; AG:AP]

8. eine Beteiligung der **Arbeitnehmer** am volkswirtschaftlichen Produktionsvermögen hat Bundesarbeitsminister Hans *"Katzner* erneut gefordert. [WE 17.07.69, S.09; A: 1329; WIR; V: Fo. (Korr.)]

9. ... " die Firmen haben genug kassiert, jetzt sind die **Arbeitnehmer** dran". diese Ansicht eines jungen *"Berliner Unternehmers* ... charakterisiert die Meinung weiter ... Wirtschaftskreise an der Spree .... [WE 17.07.69, S.09; A: 1328; WIR; V: Gillies, Peter]

10. solche Systeme seien geeignet, die partnerschaftliche Zusammenarbeit von **Arbeitnehmern** und *Unternehmern* zu stärken und " innerbetriebliche Leistungsfaktoren zu aktivieren". [WE 15.02.69, S.09; A: 486; WIR; V: F.O. (Korr.)]

11. schon fünf Jahre später verteilte der DGB ein Massenflugblatt: " **Arbeitnehmer**, erkennt die rückschrittlichen Motive dieser Reformgegner! erteilt ihnen die gebührende Absage!". [WE 24.05.74, S.02; A: 784; POL; V: Lampe, Bernd]

12. in den meisten Tarifverträgen ist ein Anspruch der **Arbeitnehmer** auf " Bildungsurlaub " verankert. die Verteilung der Kosten auf Staat, Wirtschaft und Arbeitnehmer ist höchst unterschiedlich. [WE 13.02.74, S.08; A: 261; SON; V: Deschner, Guenther]

13. der Gewerkschaftsführer bewertete den Entlastungseffekt der Steuerreform für die Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen als einen " vorübergehenden Ausgleich für die jahrzehntelange Diskriminierung " der **Arbeitnehmer** durch die Ungerechtigkeiten des Steuersystems. [WE 11.06.74, S.05; A: 939; POL; AG:AP]

14. das Bruttosozialprodukt (= in Liechtenstein) beträgt rund 380 Mill. DM und ist pro Kopf höher als das der Schweiz. auch der Durchschnittsverdienst der **Arbeitnehmer** liegt mit 1700 DM monatlich im Spitzenfeld der europäischen Skala. [WE 05.07.74, S.09; A: 1068; WIR; V: Marker, Ulrich B.]

15. der eine Vorschlag sieht vor, daß die Aufsichtsräte von Großunternehmen von zehn Vertretern der Kapitaleigner, neun Vertretern der **Arbeitnehmer** und einem leitenden Angestellten (10:9:1) besetzt werden. [WE 18.01.74, S.05; A: 111; POL; V: Spreng, Michael H.]

## Arbeitsnorm | die; -, -en

SPWF *Arbeitsnormen* F ...-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 1:23

BED DEF • **a)** Allgemein: Festgelegte Größe zur Erbringung einer bestimmten Arbeitsleistung pro Zeiteinheit; • **b)** in der DDR: Kennziffer des Zeitaufwandes, der für die Durchführung einer bestimmten Arbeit in der geforderten Qualität erforderlich ist und durch die Arbeitsnormung festgelegt wird.

WAN ZSACH Die "technisch begründeten Arbeitsnormen" (Abk.: TAN) in der DDR gehen seit den 60er Jahren ein in komplexe Kennziffern, mit denen die Anforderungen der Arbeit, die Menge und Qualität der Produkte pro Zeiteinheit

und die Kosten bewertet werden. – Die A. werden bei veränderten technischen Voraussetzungen oder verbesserter Arbeitsorganisation angepaßt (erhöht): "Neue Technik – neue Arbeitsnormen". – Die Tätigkeit der Ingenieure (Ingenieur-Ökonomen) für Arbeitsnormung (kurz auch *Arbeitsnormer*, ND59) entspricht in westdt. Betrieben etwa derjenigen der REFA-Ingenieure.

**BIND SAGE** Wirtschaft

**TEXT** In ND häufig belegter fachsprachlicher Ausdruck; *technisch begründete A.* (in dieser Verbindung immer Plural); die Abkürzung *TAN* 4mal in ND49 (Komposita dazu auch ND54 und 59); ferner: *technische A.*, *fortschrittliche A.*, *Ermittlung*, *Festsetzung*, *Einführung der ... A.* Die beiden WE-Belege beziehen sich auf soz. Länder.

**VERW** Arbeit, Arbeitsorganisation, Leistungslohn, (technisch)

### Verwendungsbeispiele

1. *es wird in drei Schichten gearbeitet, jede Gruppe hat die gleiche **Arbeitsnorm**, jeder Arbeiter seinen Normallohn bei Erreichung (notfalls auch bei Unterbietung) der Norm.* [ND 02.03.49, S.04; A: 171; LES; V: (Volksstimme Magdeb. ; AGT.:)]

2. *so arbeitet Herr Professor \*Küttner am Institut für Bauwesen planmäßig an der wissenschaftlichen Untersuchung der technischen **Arbeitsnormen** (TAN) der Bauindustrie.* [ND 20.09.49, S.02; A: 840; POL; V: Scholz, Ernst]

3. *Nachtrabpolitik ist es auch, wenn heute manche Genossen bei der Festsetzung neuer **Arbeitsnormen** an den veralteten Normen festhalten möchten, wenn sie sich scheuen, die Leistungen der Aktivistinnen als eine Kraft zu benutzen, die Massen auf das Niveau der Leistungen der fortschrittlichen Teile der Arbeiterklasse zu heben, ...* [ND 07.05.49, S.02; A: 370; POL; V: Scheler, Hans]

4. *... daß die **Arbeitsnormen** das Fundament der Leistungsentlohnung bilden, kann nicht oft genug wiederholt werden. und daß bei ihrer Ermittlung und Festsetzung nicht unvorbereitet und schematisch verfahren werden darf, sollte nach den Erörterungen der letzten Wochen allmählich auch jenen Nur-Gewerkschaftern klar geworden sein, die wohl viel von Leistungslohn sprachen, jedoch eine Politik "kalter" Lohnerhöhungen meinen, die nicht auf höherer Leistung begründet sind.* [ND 02.03.49, S.04; A: 170; LES; V: Thalmann, Prof. Dr.]

5. *die Arbeitsnormung ist Festsetzung der Zeit für die Ausführung einer bestimmten Arbeit (Zeitnorm) bzw. Festsetzung der in einer bestimmten Zeiteinheit zu fertigenden Stückzahl (**Arbeitsnorm**).* [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]

### Arbeitsorganisation | die; -, ohne Plural

**SVAR** WAO (= wissenschaftliche Arbeitsorganisation)

**SPWF** Arbeitsorganisation F 0416-O

**FREQ** 1:31

**BED DEF** Das systematische, zweckgerichtete Ordnen, die systematische, zweckdienliche Ordnung des Zusammenwirkens der Menschen untereinander sowie mit den Arbeitsmitteln und Arbeitsgegenständen im Arbeitsprozeß, um die →Arbeit effektiver zu machen.

WAN ZBEZ Der Begriff *wissenschaftliche A.* (Abk. WAO) wie auch der Begriff *→wissenschaftlich-technische Revolution (WTR)* ist Ausdruck der marx-len. Auffassung, daß nunmehr die Wissenschaft unmittelbare Produktivkraft geworden sei. ZSACH Nach dem VIII. Parteitag (1971) der SED wurde zur Steigerung der *→Arbeitsproduktivität* neben Rationalisierung, Intensivierung und Einführung neuer *→Technologien* vor allem die "wissenschaftliche Arbeitsorganisation" propagiert. Sie ist Teil des "Plans Wissenschaft und Technik", der Bestandteil des *→Fünfjahrplans* ist.

## BIND SAGE Wirtschaft

TEXT Der einzige Beleg aus WE stammt aus einem Artikel, in dem über die DDR berichtet wird. – Häufig, allein in ND74 belegte Verbindung: *wissenschaftliche A.* (13 von 17 Belegen). – A. als Attribut: *Vervollkommnung der A.*, *Verbesserung der A.* (ND54,59,69) *Veränderung der A.*; *Mängel/ Mißstände in der A.* (ND69). – Attribute zu A.: *gute, bessere, hohe, zuverlässige, verbesserte, sozialistische, vorbildliche, unüberlegte A.* Reihende Verbindungen: *straffe Leitungstätigkeit und eine gute A.* (ND69), *verbesserte A. und höhere Arbeitsdisziplin* (ND74), *Einführung neuer Technik und die Verbesserung der A.* (ND69), *Verbesserung der A. und Steigerung der Arbeitsproduktivität* (ND54), *Vervollkommnung der A. und Betriebslenkung* (WE69 mit Bezug auf die DDR), *durch Verbesserung der A. und durch gute kollektive Leistungen* (ND54), *eine vorbildliche A. (und) eine exakte Materialwirtschaft, eine straffe Betriebs- und A.* (ND69).

VERW Arbeit, (WAO), (wissenschaftlich), wissenschaftlich-technisch, Arbeitsproduktivität, (Intensivierung), Arbeitsnorm, BGL, (Steigerung), Technologie, Revolution

## Verwendungsbeispiele

1. *doch vom ersten Tage des Bestehens an herrschten in den Betrieben der SDAG Wismut die sozialistischen Rechts- und Wirtschaftsprinzipien - z.B. der obligatorische Leistungslohn für alle Hauptarbeiten, die technische Arbeitsnormung, die sozialistische **Arbeitsorganisation**, die Erziehung zur sozialistischen Arbeitsdisziplin, die Mechanisierung und Erleichterung der bergmännischen Arbeiten -, so wie sie sich in der Sowjetunion entwickelt und in vielen Prüfungen bewährt hatten.* [ND 24.11.59, S.04; A: 671; FEU; V: Wenig, Sepp]

2. *die wissenschaftliche **Arbeitsorganisation** (WAO) gewährleistet durch die rationelle Gestaltung des Zusammenwirkens von Arbeitsmitteln, Arbeitsgegenständen und Arbeitskräften unter Nutzung der Erfahrungen der Werktätigen und der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse eine hohe Effektivität.* [ND 16.11.74, S.03; A: 941; WIR]

3. *der betriebliche Anteil Arbeits- und Lebensbedingungen hilft, diese wichtige Seite der Reproduktion zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit zu machen, wobei die Maßnahmen der wissenschaftlichen **Arbeitsorganisation** eine hervorragende Rolle spielen.* [ND 08.08.74, S.03; A: 618; WIR; V: E.]

**Arbeitsproduktivität** | die; -, ohne PluralSPWF *Arbeitsproduktivität* F 1345-O, T 112-O

FREQ 5:175

BED DEF Arbeitsertrag im Verhältnis zum Arbeitseinsatz und zur Arbeitszeit; (quantitativer) Nutzeffekt der produktiven →Arbeit.

WAN ZSACH Die "Steigerung der A." steht seit Jahrzehnten als zentrale Forderung im Mittelpunkt der Produktionspropaganda der DDR und ist Gegenstand zahlreicher Verpflichtungen im soz. Wettbewerb. Insgesamt soll die Erhöhung der A. seit etwa Mitte der sechziger Jahre vor allem durch "Rationalisierung" und "Intensivierung" (besonders betont seit 1981: mittels Einsatz der Mikroelektronik) der Produktion erreicht werden. Ein wichtiges Mittel zur Erreichung dieses Ziels ist die "wissenschaftliche →Arbeitsorganisation" (WAO) (seit 1971, 1974 hervorgehoben). – Eine Kontrolle der A. bis in die einzelnen Arbeitsgruppen (→Brigaden, →Kollektive) hinein soll durch "Abrechenbarkeit" und "Bilanzierung" (→Bilanz) der Ergebnisse aufgrund vorher festgelegter "Kennziffern" erfolgen.

BIND SAGE Wirtschaft

TEXT Von den wenigen WE-Belegen beziehen sich 2 auf die Sowjetunion. – Häufigste Verbindungen in ND: *Steigerung der A.* (ND 80mal, WE 1mal), *Erhöhung der A.* (ND 14mal), *Wachstum der A.* (ND 5mal), *höhere A.* (ND 5mal, WE 1mal), *hohe A.* (ND 6mal), *gesellschaftliche A.* (ND 3mal), *die A. erhöhen* (ND 6mal), *die A. (ständig) steigern* (ND 15mal). – *Steigerung der A.* ist oft verbunden mit *Senkung der (Selbst-)kosten* und/oder *Erhöhung/ Verbesserung der Qualität*, gelegentlich auch mit *Festigung der Arbeitsdisziplin, strenge Sparsamkeit, Überwindung der Gleichmacherei* (alle ND54), *niedrigste Kosten, Einführung neuer Technik, Verbesserung der Materialökonomie, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Erhöhung der Produktivität und Effektivität*. Im weiteren Kontext besonders in ND74 auch *Intensivierung* (ND74 27 von 35 ND-Belegen) und (*wissenschaftliche*) *Arbeitsorganisation/ WAO*.

VERW Arbeit, Produktivität, Effektivität, (Steigerung), Arbeitsorganisation, Qualität, BGL, Revolution

**Verwendungsbeispiele**

1. ein Erfahrungsaustausch der Betriebe wird dazu beitragen, dieses Lohnprinzip als Mittel zur Erhöhung der **Arbeitsproduktivität**, der Rentabilität der Betriebe und zur Verbesserung der Lage der Werktätigen richtig anzuwenden. [ND 02.03.49, S.04; A: 171; LES; V; (Volksstimme Magdeb.)]

2. u + was heißt "Steigerung der **Arbeitsproduktivität**?" + u. im Zweijahrplan wird die Forderung gestellt, die Produktivität der Arbeit bis zum Ende des Jahres 1950 um 30 Prozent zu heben. [ND 26.03.49, S.03; A: 251; WIR; V: G.K.]

3. der Leistungslohn fördert die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs, weil eine hohe **Arbeitsproduktivität** auch einen hohen Verdienst zur Folge hat. [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]

4. er verpflichtet beide Vertragspartner, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die richtige Entlohnung und die ständige Steigerung der **Arbeitsproduktivität** sowie die immer vollständigere

Befriedigung der wachsenden kulturellen und sozialen Bedürfnisse der Werktätigen in den sozialistischen Betrieben zu gewährleisten. [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]

5. ... 4. um die Voraussetzungen zu schaffen, daß die **Arbeitsproduktivität** der privaten Betriebe durch den Einsatz von Großgeräten erhöht wird, ist die Zusammenfassung dieser Betriebe bereits im 3. Quartal des vorhergehenden Jahres erforderlich; 5. stärkere Diskussionen mit den privaten Baubetrieben, um diese zur Aufnahme von staatlicher Beteiligung zu gewinnen und auf diese Weise ihren planmäßigen Einsatz und die erforderliche Steigerung der Arbeitsproduktivität bis 1965 auf 243 Prozent zu sichern; .... [ND 01.08.59, S.04; A: 434; POL]

6. es kommt darauf an, alle in der Praxis erprobten Neuerermethoden im Kampf um eine höhere **Arbeitsproduktivität** viel stärker zu verbreiten und in die Technologie obligatorisch aufzunehmen. [ND 27.02.59, S.01; A: 105; POL; V: Schindler, Werner]

7. Erreichung und Mitbestimmung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und Überführung der neuen Technik in die produktive Nutzung, Steigerung der **Arbeitsproduktivität**, Senkung der Selbstkosten bei hoher Qualität der Erzeugnisse, volle Ausnutzung der vorhandenen Kapazität - alles mit dem Ziel, die ökonomische Macht des Arbeiter- und Bauern-Staates zu stärken und den Lebensstandard der Werktätigen zu heben. [ND 05.02.64, S.04; A: 74; POL; V: Ulbricht, Walter]

8. in den letzten fünf Jahren wurden 60 neue Betriebsteile bzw. Produktionsanlagen errichtet. die Bruttoproduktion und die **Arbeitsproduktivität** des Werkes erhöhten sich auf etwa 150 Prozent. [ND 18.01.64, S.03; A: 29; WIR; V: Nelles, Prof. Joh.]

9. es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Werktätigen mit Hilfe zweckmäßiger Lohnformen, die auf technisch begründeten Arbeitsnormen basieren, an der Steigerung der **Arbeitsproduktivität** materiell zu interessieren. [ND 05.02.64, S.04; A: 74; POL; V: Ulbricht, Walter]

10. " Chemie bringt Brot, wissenschaftlich-technischen Fortschritt, hohe **Arbeitsproduktivität** und Wohlstand für das ganze Volk". [ND 29.02.64, S.07; A: 89; WIR; V: Ulbricht, Walter]

11. und dieser Wettbewerb im KWO bloriert. die **Arbeitsproduktivität** steigt planmäßig wie vorgesehen. das Kombinat erwirtschaftet einen hohen Zuwachs zum Nationaleinkommen, .... [ND 01.07.69, S.03; A: 369; WIR; V: Kobs, Alfred]

12. Prof. Dr. \*Baumgarten, Direktor der agra, betonte in seiner Ansprache, daß diese modernen Maschinensysteme dazu beitragen, in der Lebensmittelindustrie die **Arbeitsproduktivität** zu steigern und die Kosten zu senken. [ND 23.06.69, S.02; A: 357; MIX; AG:ND]

13. 1500 Delegierte von insgesamt 700000 Mitgliedern der BKP berieten in einer Atmosphäre von Offenheit und schöpferischem Optimismus zu einem einzigen Tagesordnungspunkt: Erhöhung der gesellschaftlichen **Arbeitsproduktivität**. [ND 27.03.74, S.06; A: 239; POL; V: K,mmmerer, Hans]

14. den Plan der Bauproduktion erfüllten 48 der 50 zentral- und bezirksgeliteten Baukombinate. dabei ist von 44 Kombinat die geplante **Arbeitsproduktivität** um ein und mehr Prozent überboten worden. im Produktivitätsniveau gleichartiger Betriebe bestehen noch Unterschiede. [ND 18.01.74, S.03; A: 35; POL]

15. die wissenschaftliche Arbeitsorganisation (WAO) ... hat die Steigerung der **Arbeitsproduktivität** und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen zum Ziel. als Hauptanwendungsgebiet der sozialistischen Arbeitswissenschaften ist die WAO Ausdruck und Bestandteil des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der sozialistischen Rationalisierung. [ND 16.11.74, S.03; A: 941; WIR]

16. die 'National Planning Association ist der Ansicht, daß der reale Produktionszuwachs in den USA mindestens 4,5 Prozent betragen müßte, um die natürliche Zunahme der Erwerbepersonen in den USA zu absorbieren und die erwartete weitere Steigerung der **Arbeitsproduktivität** auszugleichen. [WE 29.12.64, S.11; A: 1557; WIR; AG:XXX]

17. noch 1962 ... konnte die **Arbeitsproduktivität** in der Bauwirtschaft erhöht und das Angebot erweitert werden. 1963 nahmen die Baupreise nicht mehr so stark zu wie in den vorangegangenen drei Jahren. [WE 02.01.64, S.02; A: 25; POL; AG:DPA]

18. doch die Erlöseinbußen, die sie damals hünnehmen mußten, sind häufig - wenn auch keineswegs immer - durch höhere **Arbeitsproduktivität** und fortschreitende Rationalisierungen ausgeglichen worden. [WE 25.02.69, S.11; A: 573; WIR; V: Pentzlin, Heinz]



**ARD** | die; -, ohne Plural

SPWF *ARD* U 0066-W

FREQ 49:0

**BED DEF** Abkürzung für: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland; gemeinsame Einrichtung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der BRD zur Erledigung gemeinschaftlicher Aufgaben auf den Gebieten des Programms, der Technik, des Rechts und der Wirtschaft; sie strahlen gemeinsam das Erste Fernsehprogramm (seit 1985 "Erstes Deutsches Fernsehen") aus.

**WAN ZSACH** Der Institution ARD entspricht in der DDR annähernd das "Staatliche Komitee für Rundfunk" und das "Staatliche Komitee für Fernsehen", mit dem Unterschied, daß beide unmittelbare Lenkungs- und Aufsichtsorgane des Staates sind, die ARD jedoch nicht.

**BIND TESO** Programmübersichten (teilweise)

**ETYM HIST** Neologismus seit 10.06.1950

**TEXT** Wird 3mal in Zusammenhang mit dem ZDF (Zweites Deutsches Fernsehen) genannt. – Fast die Hälfte der Belege stammt aus Programmübersichten oder -kommentaren und steht dann oft in Klammern.

**VERW** ZDF, Tagesschau, ARD

### Verwendungsbeispiele

1. *eine Originaldokumentation der Volksrepublik China zeigt der 'Westdeutsche Rundfunk am 26. September im Programm der ARD.* [WE 15.09.69, S.21; A: 1701; FEU]

2. *zwei Wochen vor der Bundestagswahl eine weitere Bestandsaufnahme: "50 Jahre deutsches Frauenwahlrecht" (ARD). "kein Grund zum Feiern" ...* [WE 15.09.69, S.21; A: 1700; FEU; V: Haas, A. De U.S. Hm]

3. *bei einer Einigung zwischen beiden Institutionen wäre der SFB der erste Sender der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD), der über den bisher gültigen Aufgabenbereich öffentlich-rechtlicher Sendeanstalten hinaus in ein rein kommerzielles Gebiet vordringen würde.* [WE 13.06.69, S.06; A: 1175; POL; V: V.C.]

4. *Politik: Auslandsjournal, ZDF, 19.30. Bericht aus Bonn, ARD, 21.50. Krimi: Tatort, Kennwort Fährte, ARD, 22.30.* [WE 16.08.74, S.01; A: 1316; POL]

5. *gegen die Linkslastigkeit der Herren \*Merseburger u. Co. in ihren Sendungen ist ohnehin schwer anzukommen, aber wenn ein so offenkundiger Mißbrauch von Sendungen für die Jugend sichtbar wird, müßte den verantwortlichen Herren der ARD ganz energisch auf die Finger geklopft werden.* [WE 18.01.74, S.04; A: 100; MEI; V: Loewenstern, Enno V.]

6. *seit langem erfreut uns Marcus \*Scholz im 'Dritten Programm der ARD mit interessanten Beiträgen zur Filmgeschichte Hollywoods.* [WE 08.05.74, S.19; A: 708; FEU]

7. *der Intendant des Deutschlandfunks, \*Appel, bedauert, daß es zwischen den Fernsehanstalten ZDF und ARD noch nicht zu konkreten Vereinbarungen über die Etablierung eines Korrespondenten in Ost-Berlin gekommen ist.* [WE 02.01.74, S.02; A: 32; POL; AG:XXX]

**ASK** | der; -, Plural ungebräuchlich

**SVAR** Ask (Schreibvariante nur in ND64 und 54)

**SPWF** Ask U 0041-O | ASK U 0065-O | Ask- U 1504-O

**FREQ** 1:139

**BED DEF** Abkürzung für: Armeesportklub; in der DDR Bestandteil des Namens für die Sportklubs der Nationalen Volksarmee (NVA).

**WAN ZBEZ** Die Sportklubs der NVA führen statt der sonst üblichen Abkürzung SC die Abkürzung ASK vor dem Namen → *Vorwärts*, der ebenfalls die Zugehörigkeit zur NVA bezeichnet; danach folgt (meist) der Ortsname. Da somit die Sportklubs der NVA doppelt gekennzeichnet sind, kann entweder die eine oder die andere Bezeichnung weggelassen werden. **ZSACH** Zur Gliederung des Sportbetriebes in der DDR vgl. → SV.

**BIND SAGE** Sport

**TEXT** Der einzige WE-Beleg bezieht sich auf einen österreichischen Sportklub. – In ND ist A. fast ausnahmslos Namensbestandteil bestimmter Klubs. Auf A. folgt in zwei Drittel aller Fälle die Bezeichnung *Vorwärts*, darauf folgt in der Regel der Ortsname. In 10-15% der Fälle folgt der Ortsname unmittelbar. Am häufigsten belegt: *ASK Vorwärts Berlin*. Nur A. steht nur in wenigen Fällen; in der Regel geht dieser verkürzten Nennung eine volle Namensnennung unmittelbar voraus oder folgt ihr (z.B. nach Überschriften).

**VERW** SV, Vorwärts

## Verwendungsbeispiele

1. mit dem gleichen Punktverhältnis liegt der SC Empor Rostock, der den Aufsteiger Chemie Zeitz mit 4:1 bezwang, auf dem zweiten Tabellenplatz. ebenfalls mit 3:1 Punkten folgen der ASK Vorwärts Berlin, SC Lok Leipzig und SC Dynamo Berlin. [ND 16.03.59, S.01; A: 137; TEC]

2. während Ingrid \*Föst (SC Dynamo Berlin) durch einen überlegenen Sieg bei den Frauen ... ihre Sonderklasse im Vierkampf bewies, konnte sich Wolfgang \*Gipser (ASK Vorwärts Berlin) erst nach packendem Zweikampf knapp mit 109,55 Punkten gegen seinen Klubkameraden Werner \*Drescher ... im Sechskampf durchsetzen. [ND 16.11.59, S.04; A: 666; SPO]

3. die bisherige Rekordzahl von über 14000 Zuschauern hatte der 'Deutsche Fußballmeister ASK Vorwärts Berlin auf den Hartplatz in Zeitz gelockt. [ND 16.11.59, S.04; A: 655; SPO]

4. u + DHIK und ASK gewannen + u. u + klarer ASK-Sieg gegen SC Aufbau Magdeburg /. [ND 09.11.64, S.03; A: 586; SPO]

5. sowohl der SC Motor Jena als auch der ASK Vorwärts bewiesen in den letzten Punktspielen einen beständigen Formanstieg, dem der Heimvorteil des SC Empor und der 'Leipziger Chemiker entgegensteht. [ND 19.12.64, S.06; A: 653; MIX]

6. ... - 20 km Gehen: \*Stadtmüller (TSC Berlin), \*Frenkel (ASK Potsdam), \*Zschiegner (SC Chemie). - 60 km Gehen: \*Höhne, \*Selzer (beide SC Dynamo), \*Skotnicki (SC Chemie). [ND 26.08.74, S.07; A: 679; SPO; AG:ADN]

7. Kubas Sportdelegation, die gegenwärtig in der DDR weilt, war am Donnerstag in Frankfurt beim ASK und FC Vorwärts zu Gast und machte sich mit den Sport- und Trainingsstätten vertraut. [ND 27.09.74, S.05; A: 772; SPO]

**atomar** | Adjektiv; ohne Steigerung

SPWF *atomaren* F 2347-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 33:72

**BED DEF** Die (Ausrüstung mit oder den Einsatz von) Atomwaffen betreffend, dazugehörend, darauf beruhend. **SYN** Atom-, atom-; nuklear, Nuklear- **GRA** Wird nicht prädikativ verwendet

**WAN ZBEZ** Das Synonym *nuklear* ist in WE leicht häufiger als in ND: WE 18mal, ND 7mal (vgl. dazu auch →*Atomrüstung*.) In Verbindung mit *Waffen* in ND und WE auch *Kernwaffen*. **ZSACH** In Bezug auf Waffen wird *a.* verwendet i.S.v. 'auf dem Prinzip der Spaltung von Atomkernen beruhend mit dem Ergebnis der Freisetzung sehr starker Explosionsenergie, Hitze und radioaktiver Strahlung' (Fachwort: *thermonuklear*).

**ETYM HIST** Neologismus seit ca. 1950

**TEXT** Von wenigen Ausnahmen (z.B. *a. Wasserentsalzung*) abgesehen bezieht sich *a.* immer auf Waffen und sonstiges Militärisches. – In ND handelt es sich bei mehr als 60% der Belege um die Verbindung *a. Aufrüstung (Westdeutschlands/ der Bundeswehr)* (allein in ND59 28mal). In WE59 in verschiedenen Varianten: *a. Auf-, Aus-, Um-, Abrüstung*. In beiden Zeitungen belegt sind die Verbindungen *a. Bewaffnung/ Waffen/ Rüstung/ Ausrüstung*. In WE59 mehrfach i.S.v. 'mit Atomsprengeköpfen bestückt' (z.B. *a. Raketen, Bomber*).

**VERW** Atomrüstung, Bundeswehr

## Verwendungsbeispiele

1. *seine jetzige Drohung wird durch Aussprüche amerikanischer Militärs in Westdeutschland noch unterstrichen, aus denen ersichtlich ist, daß die westdeutschen Militaristen mit aller Macht selbst atomar ausgerüstet werden sollen:...* [ND 25.04.59, S.01; A: 223; POL; AG:XXX]

2. *fünf Jahre später wurde die allgemeine Wehrpflicht eingeführt, wurden die Hitler-Generale an die Spitze der Armee gestellt. zwei weitere Jahre später befahl die Adenauer-Regierung die atomare Aufrüstung der Bundesrepublik.* [ND 08.11.59, S.03; A: 650; POL; V: (Zk Der Kpd)]

3. *im Siebenjahrplan der DDR habe ich nichts von atomarer Bewaffnung oder von Wehrpflicht gelesen.* [ND 22.10.59, S.02; A: 597; POL; V: (Korr.); AG:XXX]

4. *auf der Abschlußkundgebung berichteten Sprecher der ausländischen Delegationen vom Wachsen der weltweiten Bewegung für das Verbot atomarer Waffen und für die Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Europa.* [ND 10.08.59, S.01; A: 468; POL; V: Hako]

5. *die Sicherung des Friedens verlangt aber, daß in Westdeutschland durch die Aktionen der Friedenskräfte die Politik der Annäherung und Verständigung über die Politik der atomaren Aufrüstung, die Politik der Vernunft über den atomaren Selbstmord obsiegt.* [ND 20.01.64, S.02; A: 35; MIX; V: Verner, Paul]

6. *da das atomare Wettrüsten noch nicht eingestellt ist, ist es wichtig, die Verpflichtung aller Staaten zur Nichtanwendung von Gewalt in den internationalen Beziehungen und gleichzeitig das Verbot der Anwendung von Kernwaffen für alle Zeiten zu erreichen.* [ND 05.02.74, S.03; A: 85; POL; V:

Breslnew, \*Astro]

7. das Gerede von der Notwendigkeit westlicher Einheit geht am Wesentlichsten vorbei, nämlich daran, daß der Weltfriede heute vom **atomaren** Gleichgewicht abhängt, das im Osten allein von der UdSSR und im Westen von den USA und von Großbritannien repräsentiert wird. [WE 11.03.59, S.02; A: 248; LES; V: Wittmack, H.]

8. jedermann weiß allerdings, daß de \*Gaulle einstweilen nicht daran denkt, sein Atompotential eines Tages in Europa mit anderen Staaten zusammen weiter auszubauen, um so eine europäische **atomare** Partnerschaft zu begründen. [WE 09.11.64, S.02; A: 1355; POL; V: Becker, Kurt]

9. wenn die Sowjets sagen, das Projekt gäbe den Deutschen einen a + " Finger am **atomaren** Abzugshahn " + a, so ist die amerikanische Antwort, daß auch entsprechend viele Sperren am Abzugshahn lägen. [WE 29.02.64, S.04; A: 422; POL; V: (Korr.)]

## Atomrüstung | die; -, Plural ungebräuchlich

SPWF *Atomrüstung* F 2694-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 3:30

BED DEF Ausstattung mit →atomaren Waffen, atomare Rüstung. SYN Nuklearbewaffnung, -rüstung

WAN ZBEZ In der BRD wird statt *Atom-* häufiger *Nuklear-* oder *Kern-* gebraucht, z.B. *Ausrüstung mit Nuklear-, mit Kernwaffen.*

WERT In ND immer, in WE häufig mit negativer Wertung.

ETYM HIST Neuprägung

TEXT Häufig belegte Verbindung in ND64: *multilaterale A.* . – Ein Plural-Beleg in ND54 ist ein Westzitat.

VERW atomar

## Verwendungsbeispiele

1. w+ "wir bitten daher die in Evanston versammelten Vertreter der Ökumene, darauf hinzuwirken, daß die politischen Mächte in der ganzen Welt ihre **Atomrüstungen** abbrechen und ein generelles Verbot der Atomwaffen unterzeichnen " + w. [ND 08.08.54, S.02; A: 746; WIR; AG:XXX]

2. u+ *Schluß mit der **Atomrüstung!*** + u. *das war der Ruf von Dortmund, die Forderung, die zu einem politischen Streik in der Bundesrepublik führte.* [ND 11.02.59, S.06; A: 71; TEC]

3. die DDR erbringt den Beweis, daß das deutsche Volk ohne **Atomrüstung**, ohne Revanchismus, ohne Grenzforderungen, ohne Militarismus und ohne Kriegspropaganda friedlich und gut leben kann. [ND 08.11.59, S.03; A: 650; POL; V: (Zk Der Kpd)]

4. " kämpft mit gegen **Atomrüstung** und Krieg - dem Frieden der Sieg", " britischer Protest gegen britische Basen". evangelische Christen trugen ein riesiges Transparent, auf dem sie mit Wort und Bild zum aktiven Handeln gegen die Atomkriegsvorbereitungen in Westdeutschland aufriefen. [ND 10.08.59, S.01; A: 468; POL; V: Hako]

5. *multilaterale **Atomrüstung** und Entspannung schließen einander aus wie Feuer und Wasser. die multilaterale Atomrüstung führt nicht zur Entspannung, sondern sie verschärft die Spannungen.*

[ND 20.01.64, S.02; A: 35; MIX; V: Verner, Paul]

## Atomsperrvertrag | der; -s, ohne Plural

SPWF *Atomsperrvertrag* U 0419-W

FREQ 24:4

BED DEF Kurzbezeichnung für den internationalen Vertrag über die Nichtweitergabe von Kernwaffen und der zu ihrer Herstellung erforderlichen Produktionsmittel (1970 in Kraft getreten, von mehr als 100 Staaten unterzeichnet). SYN Kernwaffensperrvertrag VAR Erweiterte Form: Vertrag über die Nichtweitergabe von Kernwaffen, Atomwaffensperrvertrag, Nonproliferations-Vertrag Verkürzte Form: Sperrvertrag

WAN ZBEZ Im öffentl. Sprachgebrauch der BRD und der DDR sind z.T. weitere unterschiedliche Bezeichnungen geläufig (Deklinationsformen mit eingeschlossen): *Atomwaffensperrvertrag* WE/ND 4:9 *Atomwaffen-Sperrvertrag* WE/ND 3:0 *Kernwaffensperrvertrag* WE/ND 0:5 (nur ND69) *Sperrvertrag* WE/ND 8:5. – Belege für *Nichtweitergabe/ Nichtverbreitung/ Nichtweiterverbreitung* von Kernwaffen/Atomwaffen gibt es schon in ND64 (4mal) und WE64 (1mal); Einzelbelege auch in ND und WE69. ZSACH Die Diskussion über die Unterzeichnung des A. wurde in der BRD bis Herbst 1969 geführt (in der WELT meist mit reservierter bis ablehnender Tendenz). Die BRD unterzeichnete den Vertrag erst nach der Bildung der sozialliberalen Koalition im November 1969, die DDR im Juli 1968.

ETYM HIST Neologismus seit 1968

TEXT Fast ausschließlich in WE69 belegt, meist verbunden mit *ratifizieren/ Ratifizierung, unterzeichnen, in Kraft treten*.

VERW Vertrag

### Verwendungsbeispiele

1. *u + Japan hält nicht viel vom Atomsperrvertrag + u. u + Sorgen um die Konkurrenzfähigkeit, aber auch militärische Überlegungen lösen bei allen Parteien Bedenken aus + u.* [WE 12.05.69, S.02; A: 1001; POL; V: Vahlefeld, Hans W.]

2. *zur Diskussion um die deutsche Unterschrift unter den Atomsperrvertrag sagte \*Kiesinger, die Bundesrepublik habe auf die Herstellung und den nationalen Besitz von Atomwaffen verzichtet.* [WE 22.01.69, S.05; A: 363; POL; V: St. (Korr.)]

3. *Italien wird noch in diesem Monat den Atomsperrvertrag unterzeichnen, die Ankündigung \*Nennis deutet nach Ansicht politischer Beobachter in Rom auf eine Kurskorrektur der italienischen Außenpolitik hin.* [WE 14.01.69, S.04; A: 306; POL; V: F.M. (Korr.)]

**Aufbau** | der; -(e)s, ohne Plural | der; -(e)s, -ten

SVAR *Aufb.*

SPWF *Aufbau* F 1867-O, V 0140-O | *Aufbaues* F 1307-O | *Aufbaus* F 0783-O, T 0362-O

FREQ 95:449

**BED1 DEF** • **a**) Tätigkeit des Aufbauens, Errichtens, Schaffens, Organisierens von etwas, insbesondere bezogen auf wirtschaftliche und gesellschaftlich-politische Funktionszusammenhänge (z.B. Betriebe, Organisationen, gesellschaftliches System); • **b**) (davon abgeleitet:) in der DDR auch Namensbestandteil der Sportvereinigung (→SV) der Bauwirtschaft und ihrer örtlichen Sportclubs (SC). **SYN** Schaffung, Errichtung **ANT** (Abbau), (Zerstörung) **GRA** Ohne Plural

**BED2 DEF** Die Anordnung der Teile im Verhältnis zu einem in sich strukturierten Ganzen; insbesondere bezogen auf chemisch-physikalische und künstlerische (literarische) Strukturen. **SYN** Struktur, Gliederung, Anlage, Anordnung, Komposition **GRA** Ohne Plural

**BED3 DEF** Das auf etwas anderem Aufgebaute (z.B. auf einem Schiff, einem LKW, einem Grundstück) **SYN** Aufsatz; (Kfz:) Karosserie; (Immob. :) Gebäude **GRA** Plural -ten; Singular selten

**WAN1 ZBEZ** In der BRD vorwiegende Bezeichnung in wirtschaftlichen Zusammenhängen: *Wiederaufbau*. Im öffentl. Sprachgebrauch, der DDR ist *A.* neben →*Entwicklung* eines der für die propagandistische Selbstdarstellung wichtigsten Substantive in unterschiedlichen, vor allem aber in gesellschaftlich-politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Es übertrifft hierin bei weitem das ähnlich verwendete *Errichtung* (WE/ND 81:100). **ZSACH** Die DDR gliedert ihre eigene Geschichte in verschiedene Perioden des Aufbaus des →Sozialismus. Die Konkretisierung wird auf den Parteitag der SED gegeben. Deren Leitparolen finden sich häufig in den Medien der DDR wieder.

**WERT1** Im Zusammenhang von Komposita und offiziell geprägten Verbindungen in ND – besonders in den frühen Jahrgängen – positiv.

**TEXT** Zu Bed. 1: In ND sehr häufig in bestimmten, oft stereotyp gebrauchten Verbindungen belegt: In ND49 vor allem *friedlicher, demokratischer A.* (oft in Reihung). – ND54: *Aufbau des Sozialismus/ der Grundlagen des Sozialismus*; ab ND59: *sozialistischer A., A. des Sozialismus, der sozialistischen Gesellschaft(sordnung)*. Ab ND64 dominiert *umfassender A. des Sozialismus*. Für Verhältnisse in der UdSSR meist: *kommunistischer A., A. des Kommunismus*. – In ND74 bezieht sich mehr als die Hälfte der Belege auf frühere Zeiten oder auf andere Staaten.

Zu Bed.variante a): Häufig auch als Kompositionsglied im Namen *Nationales Aufbauwerk* (Abk.: *NAW*).

Zu Bed.variante b): In ND als Namensbestandteil belegt (in den Belegen mit "9" gekennzeichnet), vor allem in Namen von Sportvereinen der Bauwirtschaft, (z.B. *Aufbau Magdeburg*), ferner in *Aufbau-Verlag* etc., *Aufbau* auch als Name der kulturpolitischen Monatszeitschrift des Kulturbundes der DDR. • In WE

sind die Belege auf zahlreiche Anwendungsgebiete verteilt, z.B. *A. der Bundeswehr, eines Betriebes, der Verkaufsorganisation, dieses Landesverbandes, von Gemeinschaftsbüchereien, einer Fangflotte, einer Atomwirtschaft, von Kapazitäten, in unserem Staat, Ägyptens etc.*; in Anzeigen mehrfach *A. und Leitung*.

Zu Bed. 2: In der Mehrzahl der Belege bezogen auf den A. von Atomen, Substanzen, Organen (des Menschen), ferner auf künstlerische Strukturen (eines Bildes, eines Stücks), gelegentlich auch auf Institutionen oder Organisationen, eines Studios (ND), der CDU/CSU (WE). – In ND nur vereinzelt belegt.

Zu Bed. 3: Singular nur 1mal belegt (WE49). Ferner 2 Plural-Belege für Anlagen auf einem Grundstück (WE59 und 69).

VERW Sozialismus, sozialistisch, Entwicklung, umfassend, SV

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. *u + Wille zum Frieden und kulturellen Aufbau + u. zum ersten Male hatten sich in Berlin junge aktivistische Lehrer zu einer Tagung versammelt.* [ND 13.04.49, S.05; A: 0310; FEU; V: -AN]

2. *hier zeigte sich ein realistisches Bild aus dem Leben der Komsomolzen, wie es sich in vielfältiger Form in allen Gebieten des weiten Landes darbietet mit dem einen Ziel: Aufbau des sozialistischen Staates und der kommunistischen Gesellschaft.* [ND 28.09.49, S.03; A: 0880; FEU; V: Ro.]

3. *so bin ich an der richtigen Stelle, wenn ich hier meinen Appell an Sie alle richte, mitzuhelfen am friedlichen Aufbau und der Festigung unserer demokratischen Ordnung.* [ND 25.08.49, S.03; A: 0760; FEU; V: Pieck, Wilhelm]

4. *damit wurde eine der Hauptforderungen der Partei und der Arbeiterklasse ... verwirklicht und die politische Voraussetzung zum Aufbau der Grundlagen des Sozialismus geschaffen.* [ND 26.03.54, S.03; A: 0138; POL; V: Schneidewind, Kurt]

5. *der Aufbau des Sozialismus hat Helden der Arbeit hervorgebracht, das ganze Land kennt und schätzt Arpad \*Loy, den mit dem Kossuthpreis ausgezeichneten Bergarbeiter, ...* [ND 04.04.54, S.07; A: 0719; POL; V: Hidas, Istvan]

6. *ob im Eisenhüttenkombinat oder in Stalinstadt, in der schönen Zehn-Klassenschule von Stalinstadt oder im Kinderheim, in der modernen Betriebspoliklinik oder im Kulturhaus der Eisenhüttenwerker, überall sahen sie Beispiele des grandiosen Aufbaus in der DDR.* [ND 27.01.54, S.05; A: 0041; POL; V: Duerr, Armin]

7. *es sind Delegationen aus der Sowjetunion, aus China, Korea, Polen, der CSR und Ungarn, die den Aufbau der Kollektivausstellungen ihrer Länder vorbereiten.* [ND 18.08.59, S.03; A: 0482; WIR; AG:ADN]

8. *diese Leute (=führende Leute Hitlers) haben in Westdeutschland ein Betätigungsfeld, und viele von ihnen nehmen dort hohe Stellungen ein, manche von ihnen sind mit dem Aufbau der westdeutschen Armee beschäftigt, andere befehligen die Truppen der NATO.* [ND 02.12.59, S.01; A: 0680; POL; V: (C ) [ ] ; AG:ADN XXX]

9. *eingehend erkundigte sich der Minister nach der Stellung der Frau in der LPG, \* wir brauchen jeden Menschen zum Aufbau des Sozialismus, für die Frauen muß man erträgliche Bedingungen schaffen.* [ND 11.09.59, S.04; A: 0520; FEU; V: Stierrand, G.]

10. *1 led. Geflügelzüchterin für Aufbau unserer Hühnerhaltung (3000 bis 4000 Stück) gesucht. Bezahlung erfolgt nach BKV.* [ND 16.07.59, S.06; A: 0397; ANZ]

11. *für 1960 bedeutet sie eine Summe von 520 Millionen DM, damit könnte beispielsweise der Aufbau von 24000 Wohnungen finanziert werden.* [ND 10.12.59, S.03; A: 0693; POL; V: Apel, Erich]

12. *ein "Innenleben" des Verbandes ist schädlich, für den Aufbau des Sozialismus gilt es, jeden zu begeistern.* [ND 18.06.64, S.08; A: 0276; MIX V: Adolph, Dieter]

13. *die Forderung des 6. Parteitages an die Arnee, den umfassenden Aufbau des Sozialismus mili-*

tärisch zu sichern, ist Grundlage der Arbeit des Generals. [ND 06.10.64, S.03; A: 0509; MIX V: Krahn, Franz]

14. die Periode des umfassenden **Aufbaus** des Sozialismus ist nicht von uns entdeckt worden, sondern ist die gesellschaftlich notwendige Voraussetzung des Übergangs zum Kommunismus. [ND 05.02.64, S.04; A: 0074; POL; V: Ulbricht, Walter]

15. Genosse Erich \*Mückenberger ... bat Genossen \*Breslnew und alle Mitglieder der Partei- und Regierungsdelegation, dem sowjetischen Volk die Grüße der Werktätigen der DDR zu übermitteln, er wünschte ihnen neue Erfolge beim **Aufbau** der kommunistischen Gesellschaft. [ND 06.10.69, S.01; A: 0562; POL; V: (Korr.)]

16. zum Abschluß der mitreißenden Kundgebung überreichte Erich \*Honecker den Schrittmachern des kommunistischen **Aufbaus**, ... ein Ehrenbanner der Gesellschaft für 'Deutsch-Sowjetische Freundschaft sowie eine Büste von Karl \*Marx. [ND 09.07.69, S.01; A: 0950; POL; V: Kertzsch, U.A.]

17. die gegenwärtige Etappe des **Aufbaus** einer entwickelten sozialistischen Gesellschaft sei auch durch die allseitige Vervollkommnung der gesellschaftlichen Verhältnisse, durch eine intensive Entwicklung der Demokratie und die weitere Hebung der führenden Rolle der Partei gekennzeichnet, fuhr Stanko \*Todorow fort. [ND 08.04.69, S.07; A: 0204; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

18. Hermann \*Axen informierte die kolumbianischen Genossen über die seit dem 8. Parteitag der SED erzielten Ergebnisse beim allseitigen **Aufbau** der sozialistischen Gesellschaft sowie aktuelle Fragen der Außenpolitik [ND 11.06.74, S.02; A: 0470; LES; AG:ND]

19. es ist von dem deutsch-französischen Abkommen über den **Aufbau** einer Rüstungswirtschaft in Nordafrika die Rede. [WE 30.10.54, S.03; A: 0958; MIX V: Elsner,Ilse]

20. die Entwicklungsländer stehen mitten in einem **Aufbau**, wie sie ihn bisher noch nicht erlebt haben, sie werden dabei von den Industriestaaten des Westens und des Ostens unterstützt. [WE 08.12.59, S.07; A: 1444; WIR; V: Goertz, Rolf]

Zu Bed. 2

21. die Atome erinnern in ihrem **Aufbau** an ein Sonnensystem. [ND 31.10.54, S.04; A: 0766; FEU; V: Neiman, M.B. Dr. Pr.]

22. schon seit Ende der zwanziger Jahre bemühen sich die Chemiker, an ihrer Spitze die Deutschen, um die Erforschung jener Riesenmoleküle, die in ihrem **Aufbau** 'Siamesischen Zwillingen oder Ketten gleichen. [WE 27.01.49, S.02; A: 0114; POL; V: G.K.]

23. Zeitschriftenverlag sucht Teilhaber oder Käufer für eine gut beurteilte Wirtschaftszeitschrift mit übernationalem Charakter und neuartigem **Aufbau**. [WE 03.04.54, S.05; A: 0303; FEU]

24. ... ein paar Knoten, die sich in der Nähe der Narben befinden: sie zeigen im mikroskopischen Bild seltsamerweise noch den ungeordneten **Aufbau** einer Krebsgeschwulst. [WE 26.03.54, S.04; A: 0265; FEU; V: Wolff,Christoph]

25. denn so gut wie alles an diesem Werk sperrt sich gegen die Oper: der analytische **Aufbau**, die geschachtelte Satzstruktur, die spielerische Dominanz des Wortes über den Begriff, ... [WE 12.12.74, S.21; A: 1926; FEU; V: Beuth, Reinhard]

Zu Bed. 3

26. 8-t-Anhäng., geschl. **Aufbau**, neuwert. \*Förster, Hbg' 24, Tel. 250556/57 C. [WE 26.03.49, S.06; A: 0258; ANZ]

27. Auslieferungslager - Lagerplatz in Köln mit **Aufbauten**, ca. 2300 qm Nutzfläche, Krananlage, Werkstatt mit Hebebühne u. Tankanlage, ca. 3000 qm befestigte Hoffläche, modernes Büro ... [WE 23.09.59, S.08; A: 1163; ANZ]

28. dagegen bleibt es ungewiß, wie weit die notwendigen hohen **Aufbauten** zum Schutz der Raketen bei schwerer See einen unerwünschten " Segeleffekt " auslösen. [WE 10.09.64, S.03; A: 1099; POL; V: Baerwolf,Adalbert]



**Aufsichtsrat** | der; -(e)s, Aufsichtsräte

## SVAR AR

SPWF *Aufsichtsrat* F 0118-W, T 0185-W | *Aufsichtsrates* U 1057-W

FREQ 231:6

**BED DEF** Bei Aktiengesellschaften sowie bestimmten anderen Unternehmensformen gesetzlich vorgeschriebenes Organ, das in Vertretung der Kapitalgeber (Gesellschafter, →Aktionäre) und ggf. auch der →Arbeitnehmer den →Vorstand bestellt, dessen Tätigkeit überwacht und ihn abberuft. (Nicht im soz. Wirtschaftssystem)

**WAN ZSACH** Der A. einer →Aktiengesellschaft (AG) wird von der →Hauptversammlung der →Aktionäre und (mit bestimmten Ausnahmen) zu einem Teil auch von der Belegschaft gewählt. Die Zusammensetzung des A. (Aktionärsvertreter / Arbeitnehmervertreter) hängt je nach Beschäftigtenzahl von gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Betriebsverfassungsgesetz, Mitbestimmungsgesetz) ab. Die Zahl und die Mandatszeit seiner Mitglieder wird – im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen – in der Satzung festgelegt. – A. gibt es auch in anderen großen →Gesellschaften (z.B. als Kontrollorgane in Genossenschaften und in großen Forschungsinstitutionen mit der Rechtsform der →GmbH). – An der Spitze des A. steht der →Vorsitzer oder →Vorsitzende des A..

**BIND SAGE** Bank und Börse, Wirtschaft **TESO** Unternehmensberichte

**TEXT** Vornehmlich in Wirtschaftsberichten belegt. – Häufiges Vorkommen in den Verbindungen: *Berichte des ...A.* (WE54, 59), *Entlastung des ...A.* (WE54, 59), *Mitglieder des/ unseres ...A.* (WE59, 64), *Vergütung(en) des/ an den A.* (WE59), *Vorsitzer/ Vorsitzender des A.* (WE64), *Zustimmung des (der) A.* (WE74), *A. und Vorstand* (WE64), *Vorstand und A.* (WE54-74), *Vorstand und A. schlagen vor* (WE74), ... *sind (neu) in den A. gewählt worden:* ... Die Abkürzung **AR** (nur in WE 27mal) bezieht sich mit einer Ausnahme immer auf A..

**VERW** Aktiengesellschaft, Aktionär, Hauptversammlung, Vorstand, Vorsitz, Vorsitzender

**Verwendungsbeispiele**

1. *w + " die Manager von 1933 sitzen heute schon wieder in Amt und Würden, und wer heute Staatssekretär ist, ist morgen **Aufsichtsrat** oder umgekehrt " + w, erklärte er.* [ND 06.10.54, S.05; A: 451; POL; V: (Korr.)]

2. *als Kandidat für den Posten des Vorsitzenden des **Aufsichtsrates**, der in dieser Sitzung gewählt werden soll, wird der niedersächsische Finanzminister, Dr. \*Strickrodt, genannt.* [WE 22.10.49, S.04; A: 844; MIX; V: Ini.]

3. *Tagesordnung: 1. Vorlage des Jahresabschlusses sowie der Berichte von Vorstand und **Aufsichtsrat** für das Geschäftsjahr 1953 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.* [WE 10.06.54, S.07; A: 536; ANZ]

4. *eine von der Geschäftsführung ausgeschlossene reine Kontrollstelle wie der deutsche **Aufsichtsrat** findet sich nur in Österreich und in Norwegen ( hier übrigens nicht obligatorisch).* [WE

25.07.59, S.08; A: 834; WIR; V: Wambold, W.]

5. in der Bilanzsitzung des **Aufsichtsrates** der 'Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG., Wuppertal-Elberfeld, wurde der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1958 festgelegt. [WE 05.06.59, S.08; A: 643; WIR; AG:XXX]

6. 3. Beschlufassung über die Entlastung des Vorstandes und **Aufsichtsrates** für das Geschäftsjahr 1958/59. [WE 30.11.59, S.09; A: 1421; ANZ]

7. der **Aufsichtsrat** besteht satzungsgemäß aus mindestens sechs Mitgliedern. [WE 30.07.64, S.09; A: 960; ANZ]

8. die Mitglieder des **Aufsichtsrates** erhalten gemäß x + Paragraph + x 13 der Satzung neben dem Ersatz ihrer baren Auslagen eine feste ... Vergütung, die sich für die einzelnen Mitglieder auf DM 2000,-, für den Vorsitz auf den doppelten Betrag und für seine Stellvertreter auf den eineinhalbfachen Betrag beziffern, sowie gemäß x + Paragraph + x 23 der Satzung einen Anteil am Reingewinn, ... . [WE 30.07.64, S.09; A: 960; ANZ]

9. von 1929 bis 1932 war er Vorsitz des **Aufsichtsrates** und wurde 1946 vom 'Süddeutschen Zucker-Konzern in seiner damaligen Eigenschaft als Oberpräsident der Rheinprovinz - Abteilung Landwirtschaft - erneut als Vorsitz des Aufsichtsrates bestätigt. [WE 21.04.64, S.20; A: 635; SON]

10. als Mitglied des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft hat Herr Professor \*M... uns seine auf großer Sachkenntnis basierenden Erfahrungen und seinen abgewogenen Rat jederzeit zur Verfügung gestellt. seine frohe Mitarbeit in unserem **Aufsichtsrat** werden wir sehr vermissen. [WE 25.10.69, S.25; A: 1901; ANZ]

11. nach dem Gesetz, das 1951 in Unternehmen des Bergbaus, in der stahlerzeugenden Industrie und 1956 in deren Holdinggesellschaften eingeführt wurde, gehört dem Vorstand ein Arbeitsdirektor als gleichberechtigtes Mitglied an, zu dessen Bestellung durch den **Aufsichtsrat** die Mehrheit der Stimmen der Arbeitnehmerseite erforderlich ist. [WE 16.05.74, S.02; A: 749; POL; V: Kremp, Herbert]

12. Vorstand und **Aufsichtsrat** schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 1973 von DM 79645000,- zur Zahlung einer Dividende von DM 8,50 je Aktie im Nennwert von DM 50,- zu verwenden. [WE 27.03.74, S.15; A: 522; ANZ]

13. für die Arbeitnehmerseite eines elfköpfigen **Aufsichtsrates** haben die Betriebsräte nach Beratung mit den Gewerkschaften ein Vorschlagsrecht für zwei Vertreter. [WE 16.05.74, S.02; A: 749; POL; V: Kremp, Herbert]

## Auftragsbestand | der; -es, -bestände

SPWF *Auftragsbestand* U 0811-W

FREQ 51:1

BED1 DEF Die Summe der einem Unternehmen erteilten und noch nicht oder nicht vollständig ausgeführten Produktions- oder Lieferungsaufträge.

WAN1 ZSACH Der A. eines Betriebs ist in der DDR nicht Gegenstand öffentlicher Kommunikation, da er durch den Plan festgelegt wird. – In der BRD ist der A. ein wichtiges Indiz für die zu erwartende Produktionsauslastung und Geschäftslage und (verallgemeinert) für die Konjunktorentwicklung.

BIND SAGE Wirtschaft TESO Unternehmensberichte

TEXT Verbindungen: der A. hat sich erhöht, verringert | guter/ bester, hoher,

mengenmäßiger, gegenwärtiger, vergrößerter A.; | der A. ist befriedigend, sichert Beschäftigung, wird als ausreichend angesehen (WE54), wird geringer (WE59), reicht für zwei/ drei Monate (WE64), hat einen neuen Höhepunkt erreicht, hat sich (gegenüber ...) verdoppelt, ist erheblich höher als ... (WE69), hat sich um ... verringert, war ... höher/niedriger (WE74). – Die Belege stammen sämtlich aus Wirtschaftsberichten über Unternehmen in der BRD.

BUCH In den 3 Wb. nicht gebucht.

VERW Unternehmen

### Verwendungsbeispiele

1. hier zeigte sich ein Schrumpfen des **Auftragsbestandes** und eine Drosselung der Produktion, verbunden mit Entlassungen, Kurzarbeit und Feierschichten. [ND 27.02.59, S.01; A: 117; POL; AG:ADN]

2. die \*Schlömann AG war besonders gut beschäftigt und hat den Umsatz mehr als verdoppelt, ... der **Auftragsbestand** sichert Beschäftigung auf Jahre hinaus. [WE 27.01.54, S.04; A: 74; WIR; AG:XXX]

3. u + Hoag glich Einbußen mehr als aus + u. u + **Auftragsbestand** der Walzwerke reicht für gut zwei Monate + u. ... [WE 29.12.64, S.12; A: 1578; WIR; V: J.G. (Korr.)]

4. alteingesessenes Strassenbauunternehmen im Raume Hagen / Westfalen ... wegen fehlender Erbnachfolge kurzfristig zu verkaufen. guter **Auftragsbestand** ist vorhanden. ... [WE 02.08.69, S.22; A: 1413; ANZ]

5. der Investitionsboom im Inland führte zu einer schnellen Anreicherung der **Auftragsbestände**. der Produktivitätsfortschritt wird als "immer noch erstaunlich groß" bezeichnet (acht Prozent). [WE 17.07.69, S.09; A: 1337; WIR; V: -VEs. (Korr.)]

6. das ist das Ergebnis des jüngsten Konjunkturtests des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, München. die **Auftragsbestände** sichern jetzt eine Produktion für 4,1 Monate (gegenüber 3,7 Monate im März). [WE 25.07.69, S.11; A: 1384; WIR; V: Wg. (Korr.)]

7. die Auftragseingänge sind bei Rheinstahl 1973 um 38 (7) Prozent auf 7,65 Mrd. DM gestiegen, lagen damit erstmals seit zwei Jahren wieder über dem Umsatz und erhöhten den **Auftragsbestand** per Jahresende um 27 Prozent auf 3,49 Mrd. DM. [WE 21.02.74, S.10; A: 335; WIR; V: Gehlhoff, Joachim]

### Ausbeutung | die; -, ohne Plural

SVAR Ausbeutg.

SPWF Ausbeutung F 4999-O, V 6309-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 12:69

BED DEF Systematische Ausnutzung vorhandener Ressourcen zu bestimmten Zwecken, insbesondere \* a) von Naturschätzen, \* b) von menschlicher Arbeitskraft. SYN zu a): Nutzung, Abbau, Förderung; zu b): Ausnutzung, Ausnützung, Ausplünderung

WAN ZSACH Nach marx.-len. Auffassung ist die "Ausbeutung des Menschen

durch den Menschen" (entsprechend Bed.variante 1b) ein typisches Merkmal antagonistischer Klassengesellschaften, insbesondere des →Kapitalismus, und nur mit diesem zu beseitigen. Diesem Ziel vor allem gilt der →Kampf der →Arbeiterbewegung, insbesondere ihres →revolutionären bestorganisierten Teils, der komm./soz. →Parteien. Dieses Ziel ist im →Sozialismus erreicht, erst er schafft eine (im Prinzip) →gerechte →Gesellschaftsordnung.

WERT In Bed.variante 1b negativ

TEXT Die Belege in WE beziehen sich vorwiegend auf die Nutzung von Natur-schätzen (entsprechend Bed.variante 1a). – Von den 2 Belegen zu Bed.variante 1b in WE gehört einer zu einem Ost-Zitat, der andere bezieht sich auf die Sowjetunion. • Die Belege in ND beziehen sich nahezu ausnahmslos auf die Lebens- und Arbeitsverhältnisse des Menschen im kap. Wirtschaftssystem (entsprechend Bed.variante 1b). – Mehrfach belegt in der Verbindung *A. und Unterdrückung*. Weitere typische Verbindungen: *Kampf gegen kapitalistische A., A. des/ der Menschen durch den Menschen, A. der Werktätigen/ Arbeiter/ Bauern/ des Volkes*. Typische Adjektivattribute in ND: *barbarisch, brutal, grausam, imperialistisch, kapitalistisch, maßlos, menschen- und völkerfeindlich, schmachvoll, verschärft*.

VERW Kapitalismus, kapitalistisch, Monopol, Sozialismus, Klasse, gerecht, Gesellschaftsordnung

## Verwendungsbeispiele

1. während Großkapitalisten und Großgrundbesitzer, reaktionäre Beamte und Offiziere aus Furcht vor dem Volke nationalen Verrat begingen und sich mit dem "Erzfeind" \*Bismarck verbündeten, war die Kommune eine wahrhaft demokratische Regierung, die ein umfassendes Programm zur Beseitigung der Knechtung und **Ausbeutung** der Werktätigen in Angriff nahm. [ND 18.03.49, S.02; A: 224; POL; V: Hager, Kurt]

2. eindrucksvoll demonstrierten modernste Technik und ein reiches Angebot an Massenbedarfsartikeln der Sowjetunion ... und die Errungenschaften der Länder der Volksdemokratie auf industriellem ebenso wie auf dem Gebiet der Bedarfsgüterproduktion die unüberwindliche Friedenskraft, die das von imperialistischer **Ausbeutung** befreite Volk besitzt. [ND 18.09.54, S.02; A: 432; MIX]

3. Glückssehnsucht des Proletariats - sie erfüllt sich in unserer Republik, Glückssehnsucht - das ist die feste Macht unserer Arbeiter und Bauern, das ist die von der **Ausbeutung** befreite schöpferische Arbeit für die Gesellschaft, das ist das Bewußtsein der Brigaden und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit. [ND 06.10.59, S.01; A: 581; POL]

4. gestützt auf die Arbeiter-und-Bauern-Macht, haben wir die Grundaufgaben der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus gelöst und mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse das System der **Ausbeutung** des Menschen durch den Menschen beseitigt. [ND 07.11.64, S.07; A: 558; POL; V: Honecker, Erich]

5. das ist die kapitalistische **Ausbeutung** und Rechtlosigkeit des arbeitenden Menschen im Kapitalismus, wie sie im Buche steht. [ND 07.02.69, S.06; A: 73; POL; V: Drg]

6. die Situation im Chile von heute sei durch Terror, Elend, unglaubliche **Ausbeutung** und Unterdrückung des Volkes gekennzeichnet. [ND 11.09.74, S.01; A: 736; POL; AG:ADN]

7. doch dahinter verbirgt sich die brutalste **Ausbeutung** von 16,2 Mio Afrikanern, 2,1 Mio Mischlingen und 0,7 Mio Asiaten durch eine Handvoll weißer Plantagen-, Fabrik-, Minen- und Bankbesitzer, die sich auf eine Minderheit von 3,9 Mio Weiße stützen. [ND 16.05.74, S.06; A: 375; POL; V: H.N.]

8. u + USA verstärken **Ausbeutung** eigener Rohstoffquellen. - Washington, (AP.) + u. [WE 22.10.49, S.08; A: 878; WIR]

9. die gleiche Art kolonialer **Ausbeutung** wurde bei den andern Satellitenstaaten angewendet, die zu schwach waren, sich dagegen aufzulehnen. [WE 29.12.49, S.02; A: 1071; POL; V: (Manchester Guardia)]

10. Chile ist sehr daran interessiert, deutsches Kapital zur **Ausbeutung** seiner Bodenschätze an Kupfer und Eisen zu gewinnen. [WE 11.12.54, S.05; A: 1172; WIR; AG:DPA]

11. u + Marmorbruch i. Spanien + u. wer hat Interesse zur **Ausbeutung**?. Angeb. unt. y + Chiffre + y Welt-Verlag, 2 Hamburg 36, Postfach. [WE 11.04.64, S.31; A: 1616; ANZ]

## Ausdruck | der; -(e)s, Ausdrücke | der; -s, ohne Plural

SPWF Ausdruck V 0246-O

FREQ 145:337

**BED1 DEF** Aus einem oder mehreren Wörtern bestehende zusammengehörende sprachliche Form für einen bestimmten Inhalt. **SYN** Wort, Begriff, Bezeichnung, Terminus, Wendung **GRA** Plural: Ausdrücke

**BED2 DEF** • a) Verhaltensmäßige oder sprachlich vermittelte Darstellung eines inneren Vorganges oder Zustandes, von Einstellungen und Absichten - • b) mimische, gestische oder stimmliche Darstellung bestimmter individueller geistig-seelischer Vorgänge (z.B. A. des Gesichts, der Augen). **SYN** Zu b) Darstellung, Expression, (für 'Gesichtsausdruck' auch:) Miene, Mimik **ANT** Zu a) Eindruck **GRA** ohne Plural

**BED3 DEF** (In der Wendung *zum A. bringen/ kommen/ gelangen*): Zur Sprache, zur allgemeinen Kenntnis bringen/ kommen/ gelangen; erkennbar, verständlich machen/ werden. **SYN** In Worte fassen/ gefaßt werden, (schriftlich oder mündlich) ausdrücken/ ausgedrückt werden

**TEXT** Zu Bed. 1: In WE und ND relativ selten belegt: WE59 2mal, 64 2mal, 69 4mal, 74 2mal; ND59 1mal, 69 6mal, 74 2mal. - Plural *Ausdrücke* je 1mal in WE und ND belegt.

Zu Bed. 2: Verbindungen in WE: *grimmiger, grober, geschmerzt-pathetischer, mürrischer, besorgter, ästhetischer*; in ND: *inniger, bedeutender, finsterner, eigenständiger, graphischer, künstlerischer, tänzerischer* A.. - Auch als Terminus der Psychologie belegt in WE69 in *Psychopathologie des Ausdrucks*.

Zu Bed. 3: Bed. 3 überwiegt bei weitem, es dominieren feste Wendungen, vor allem *zum A. bringen/ kommen* (in WE etwas weniger, in ND mehr als die Hälfte aller Belege, z.B. ND59 30 von 47 Belegen insgesamt). Häufig belegt auch in den Verb-Verbindungen (*seiner/ der Befürchtung/ Hoffnung/ Wunsch/ Überzeugung/ Ansicht/ Meinung/ Auffassung*) A. *geben, (seinen) A. finden*. - [Die bevorzugte Verwendung dieser (und ähnlicher) Funktionsverbgefüge ist vermutlich Ausdruck einer in vielen ND-Texten erkennbaren Tendenz zu einem gehobenen bzw. pathetischen "Tribünen-Stil".]

Adjektiv-Verbindungen: In ND: *beredter, überzeugender, sichtbarer* (alle mehrfach), *konkreter, markanter, lebendiger, deutlicher* A. *der .../ für ...*; in WE: *sichtbarer, krasser, geeigneter, deutlicher, sinnfälliger* A. *der .../ für ...*.

**BUCH** Die Wb. gliedern in 4 bzw. (GDW) 5 Bedeutungen, die sich jedoch in den Belegen z.T. schwer trennen lassen. Die in GDW zusätzlich gebuchte Bedeutung 'output' ist nicht belegt.

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. erst dieses Bündnis habe es den extremistischen Kreisen in Israel ermöglicht, den Krieg gegen die arabischen Nachbarn vom Zaun zu brechen. der dafür geprägte **Ausdruck** " Stellvertreterkrieg " treffe genau ins Schwarze. [ND 07.02.69, S.06; A: 78; POL]

2. die Szenengestaltung entsprach ganz dem Charakter der Musik, ihrer harmonischen Schärfe, ihrem dichten, lakonischen **Ausdruck**, ihrem witzigen, drastischen Parodieren aller möglichen Muster, vom Modetanz über das Klassikerzitat bis zum weihrauchduftenden Kirchengesang. [ND 25.02.69, S.04; A: 900; FEU; V: Schaefer, Hansjuergen]

3. statt dessen haben sie erneut den Nachweis erbracht, daß sie fest an der Kette der CDU liegen und nicht bereit sind, eine eigenständige Politik zu machen. es ist bewiesen, daß " neue Ostpolitik " nur ein anderer **Ausdruck** für Revanche ist. [ND 05.03.69, S.02; A: 132; POL; V: Dr.K.]

4. sorgfältig schrieb ich alles nieder, schrieb es wieder um, wenn mir die **Ausdrücke** nicht passend schienen, schrieb nochmals um, wenn mir die Komposition des Ganzen mißglückt schien. [ND 27.10.69, S.04; A: 592; FEU]

5. doch was hat ihn diese Leichtigkeit gekostet!. wie lange hat er nach einem passenden **Ausdruck** gesucht, um jedes Wort gerungen?. er wollte sich ganz klar werden über seine Gedanken und über sich selbst. [ND 19.06.74, S.04; A: 478; FEU; V: Gutschke, Irmtraud]

6. jetzt hat der 1. FCK sogar zwei schwedische Nationalspieler in seinen Reihen, die hoffentlich anders als die schwedischen Landsknechte die Fußballlehre Kaiserslauterns verteidigen werden; verteidigen ist natürlich wieder der falsche **Ausdruck**, es sind nämlich zwei Stürmer. [WE 05.02.74, S.08; A: 238; LES; V: Stutzenberger, A. Dr.]

### Zu Bed. 2

7. der große Arbeitsenthusiasmus, der in der Heinecke-Bewegung seinen sichtbarsten **Ausdruck** gefunden hat, ist der Garant für die Erreichung dieses Zieles. [ND 01.01.49, S.05; A: 1; POL; V: Pieck, W. (M.T.)]

8. so können nur Leute reden, die die Geschichte nicht kennen. denn Marxismus ist der wissenschaftliche **Ausdruck** der Lebensinteressen der Arbeiterklasse. [ND 01.01.49, S.05; A: 3; POL; V: Dahlem, Franz]

9. \*Molotov hat damit den Wünschen aller friedliebenden Menschen in der Welt **Ausdruck** verliehen. [ND 04.02.54, S.07; A: 61; POL; V: Rampe, Prof. Dr.]

10. auch über die Rechenschaftslegung der Volksvertreter vor den Wählern - ein **Ausdruck** wahrer Demokratie - und über die Arbeit der 'Nationalen Front des demokratischen Deutschland wurde gesprochen. [ND 08.17.54, S.03; A: 379; WIR; V: Wiecha, Erich]

11. höhere Ernten und bedeutend schnelleres Wachstum der tierischen Produktion sind **Ausdruck** der Überlegenheit der sozialistischen Produktion in der Landwirtschaft. [ND 01.01.59, S.01; A: 7; POL; V: Ulbricht, Walter]

12. das ZK stellt alle wichtigen Fragen zur Diskussion, was seinen bisher höchsten **Ausdruck** in der großen Aussprache über die Thesen für den Siebenjahresplan fand. [ND 03.02.59, S.02; A: 57; POL]

13. daher möchte ich, wenn ich mich heute an Sie wende, der Hoffnung **Ausdruck** geben, daß die Geschäftsleute der 'Vereinigten Staaten ihren Einfluß in der richtigen Richtung geltend machen und für die friedliche Koexistenz und den Wettstreit zwischen uns eintreten werden, .... [ND 19.09.59, S.02; A: 535; POL; V: Chruschtschow, N.]

14. solch ein Urteil ist beredter **Ausdruck** für das Ausmaß des Hasses und des Verfolgungswahns

*sinnig gegen den Kommunismus und gegen Kommunisten.* [ND 07.02.69, S.06; A: 72; POL; V: H.Sch.]

**15.** *ich versichere Sie, verehrter Freund, des **Ausdrucks** meiner vorzüglichen Hochachtung.* [ND 02.05.69, S.02; A: 259; POL]

**16.** *auch jenes für sie so bittere Eingeständnis wird ihnen schließlich nicht erspart bleiben, daß die Erfolge der DDR Ergebnis und **Ausdruck** der tiefen Übereinstimmung unserer Bürger mit ihrem sozialistischen Staat sind.* [ND 17.10.69, S.02; A: 581; POL; V: Mo.]

**17.** *... diese Lösung ist beredter **Ausdruck** all dessen, was wir an Erfahrungen auf dem bewährten Weg der Intensivierung der Produktion sammeln konnten.* [ND 02.01.74, S.01; A: 12; POL]

**18.** *als ein lebendiger **Ausdruck** der sozialistischen ökonomischen Integration ... wurde der Probebetrieb des ersten 440-MW-Blockes im VEB Kernkraftwerk " Bruno "Leuschner " aufgenommen.* [ND 18.01.74, S.03; A: 35; POL]

**19.** *das Lachen kam mit der Sünde in die Welt, es ist ein ursprünglicher **Ausdruck** des existentiellen Urkonflikts des Menschen.* [WE 02.06.49, S.05; A: 396; FEU; V: Im.]

**20.** *der Besuch des Bundespräsidenten ist der **Ausdruck** dieser naturgegebenen Verbundenheit von Berlin und Bonn. so ist Theodor "Heuß nicht der Gast Berlins.* [WE 01.11.49, S.02; A: 917; POL]

**21.** *sie hob den Kopf und sah ihn mit einem ganz schwachen Lächeln an. Mr. "Green fand den **Ausdruck** in ihren Augen etwas rätselhaft. es war ihm, als lese er eine Herausforderung darin.* [WE 12.05.59, S.05; A: 557; FEU; V: Nichols, Beverly]

**22.** *politische Beobachter werten dieses Ergebnis als besonders krassen **Ausdruck** des Protestes des italienischen Bürgertums gegen die dirigistische Wirtschaftspolitik der Regierung "Moro.* [WE 25.11.64, S.05; A: 1408; POL; V: F.M. (Korr.)]

**23.** *der angespannte, besorgte **Ausdruck** huschte über ihr Gesicht, doch sie verbannte ihn gleich wieder und wirkte ruhig und umsichtig wie gewöhnlich.* [WE 19.12.64, S.19; A: 1485; SON; V: Macinnes, Helen]

**24.** *deutlicher **Ausdruck** dieses Bemühens ist die diplomatische Aktivität, die Moskau in allen Ländern dieser von der Türkei bis nach Indien reichenden Region entfaltet.* [WE 05.06.69, S.04; A: 1093; POL; V: Tolle, Gisela]

#### Zu Bed. 3

**25.** *in ihrer Note bringt die jugoslawische Regierung ihr Erstaunen darüber zum **Ausdruck**, daß Jugoslawien zu der Konferenz nicht eingeladen wurde, und erklärt, daß hiermit ein Akt der Diskriminierung hinsichtlich Jugoslawiens begangen wurde, ...* [ND 13.02.49, S.02; A: 134; POL; AG:TASS]

**26.** *der ständige Rückgang der Geschäftstätigkeit in den USA kommt in den neuesten Wirtschaftsstatistiken zum **Ausdruck**.* [ND 09.08.49, S.01; A: 701; POL; AG:ADNTASSXX]

**27.** *das kommt u.a. auch darin zum **Ausdruck**, daß die Werktätigen Fehler schonungslos kritisieren, die in ihrer Stadt, in ihrer Gemeinde oder im Betrieb festgestellt wurden.* [ND 08.08.54, S.02; A: 741; WIR; V: D.K.]

**28.** *der betonte Friedenswille, den Präsident "Johnson in seiner " Botschaft über die Lage der Nation " ... zum **Ausdruck** gebracht hat, wird neben dem innenpolitischen Aspekt seiner Rede in den Kommentaren der Weltpresse stark beachtet.* [WE 10.01.64, S.04; A: 60; POL]

**Aussicht** | die; -, -enSPWF *Aussicht* T 0155-W | *Aussichten* V 1332-W

FREQ 163:47

**BED1 DEF** Blick ins Freie; Blick in die Ferne; Gesamtansicht. **SYN** Ausblick, Fernblick, Rundblick**BED2 DEF** Wahrscheinlichkeit der (oder Grund zur Hoffnung auf) Realisierung bestimmter Absichten, Wünsche u.ä.; im Plural auch: voraussichtlich eintretende Ereignisse, Umstände u.ä.. **SYN** Perspektive, Zukunftsmöglichkeit, Chance**BIND2 TESO** (teilw.:) Wetterbericht**TEXT** Mit Bed. 1 in WE 20mal, in ND (nur Jg.64) 2mal, und zwar nur im Singular und meist (in WE) in Immobilien- und Fremdenverkehrs-Anzeigen belegt. Dazu Adjektiv-Attribute wie *herrlich, einmalig, unverbaubar*.Zu Bed. 2: Bed. 2 überwiegt bei weitem. Im Plural häufig in Wetterberichten (WE59-69, ND59, 64) z.B. *A. für Mittwoch ...; A. für das Ausland ...; A. bis Dienstag ...*; darauf folgt – meist nach Doppelpunkt – eine Wettervorausage für mehrere Tage. – Phraseologischer Gebrauch: *in A. nehmen* (häufig (WE54) i.S.v. 'etwas zu tun erwägen/ beabsichtigen', *in A. stehen, in A. stellen* (häufig WE54, 64). – In 2 Belegen in WE Bestandteil eines Straßennamens ( *Schöne Aussicht*).**VERW** glauben, Perspektive, (Chance)**Verwendungsbeispiele**Zu Bed. 1

1. *in Berlin-Wannsee ... wälzen sich die Müllwagen der Millionenstadt durch eine im Wald verborgene Mondlandschaft zur letzten Kippe, ... Ziel: ein etwa 60 Meter hoher Berg mit **Aussicht** nach Potsdam. ...* [WE 07.02.69, S.06; A: 418; POL; V: Nitschke, Eberhard]

Zu Bed. 2

2. *"ich habe zehn Jahre lang bei Chrysler in der Mack-Avenue gearbeitet und wurde vor acht Monaten entlassen. ich habe keine **Aussicht**, jemals wieder eingestellt zu werden. am 31. März wird meine Arbeitslosenversicherung erschöpft sein."* [ND 24.03.59, S.05; A: 159; POL; V: F.K.]

3. *was sollen Verhandlungen, die von vornherein mit unrealen westlichen Forderungen derart belastet sind, daß die **Aussicht** auf Erfolg minimal erscheint?* [ND 19.02.59, S.07; A: 100; POL; V: Samson, Lance]

4. ***Aussichten** für den Wintersport: heute und morgen oberhalb 400 m etwa 10 cm Neuschnee und somit stellenweise wieder Wintersportmöglichkeiten.* [ND 12.12.74, S.08; A: 1045; SON]

5. *... bei Bewährung wird selbständige Arbeit bei entsprechend. Bezahlung und Prokura in **Aussicht** gestellt. Wohnung kann beschafft werden.* [WE 02.01.54, S.11; A: 16; ANZ]

6. *" Sie fragten mich vorhin, wie ich die **Aussichten** für die deutsche Wiedervereinigung beurteile. ich kann Ihnen darauf nicht eine politische, sondern nur eine persönliche Antwort geben.* [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]

7. *u + "Erhards **Aussichten** steigen + u. u + Entscheidung über Kanzlernachfolge nächste Woche? + u.* [WE 20.05.59, S.01; A: 568; POL; V: V.F. (Korr.)]



8. der Bundestagsausschuß für gesamtdeutsche Fragen hat die Äußerungen des früheren Bundestagspräsidenten Eugen \*Gerstenmaier, es bestehe keine **Aussicht**, im renovierten Berliner Reichstagsgebäude eine anständige parlamentarische Tätigkeit auszuüben, kritisiert. [WE 05.06.69, S.05; A: 1124; POL; V: V.C.]

9. dieses Problem ... durch die Ausgabe von stimmrechtslosen Vorzugsaktien an die Mitglieder der Konsumgenossenschaften zu lösen, hat wenig **Aussicht** auf Erfolg. [WE 05.07.74, S.09; A: 1061; WIR; V: Brech, Jan]

10. frische bis starke und böige Winde aus West bis Süd. **Aussichten** für Sonntag: unbeständig und für die Jahreszeit zu mild. [WE 28.12.74, S.16; A: 2002; MIX]

## Aussprache | die; -, -n

SPWF *Aussprache* V 0196-O | *Aussprachen* F 0758-O

FREQ 55:169

**BED1 DEF** Ernsthafte, auch kontroverse Unterredung zur Klärung bestimmter Fragen, zwischen einzelnen oder Gruppen. **SYN** Unterredung, Beratung, Gespräch, Meinungs austausch, Diskussion, Debatte, Erörterung, Gedankenaustausch

**BED2 DEF** Art und Weise, in der eine mündliche Äußerung artikuliert, intoniert, prononciert, ausgesprochen wird oder werden soll. **SYN** Aussprechen, Intonation, Artikulation, Lautung, Akzent, Betonung, Tonfall **GRA** Plural ungebrauchlich

**WAN1 ZBEZ A.** (i.S.v. Bed.1) bezeichnet im öffentl. Sprachgebrauch der DDR außerdem eine DDR-spezifische Form kontrollierter öffentlicher Kommunikation, mit der die Auffassungen, Maßnahmen und Beschlüsse von →Partei, Staatsführung oder wirtschaftsleitenden Organen der →Bevölkerung dargestellt und für sie geworben werden soll als Voraussetzung für ihre Durchsetzung. – [In dieser Verwendung ist nur (*öffentliche*) *Diskussion* annähernd synonym.] **ZSACH** *Aussprachen* im diesem Sinne werden meist als Versammlungen organisiert und durchgeführt im Zusammenhang mit größeren Vorhaben der Partei wie Wahlen, Parteitage, Fünfjahrplänen, großen Kongressen oder Produktionsanstrengungen, oft zwecks →Vorbereitung und Auslösung von "Masseninitiativen" (vgl. →Initiative). Sie bewirken keine Änderung von Parteibeschlüssen, sondern folgen ihnen. – Es gibt sie auf allen Ebenen der DDR-Gesellschaft bis hinunter in die Betriebe, Brigaden und Parteigruppen.

**TEXT** Häufig in ND in attributiven Verbindungen wie *große A.*, *freimütige A.*, *lebhaft A.*, *A. mit der Bevölkerung* (ND54).

Zu Bed. 1; Mehrfach belegte Verbindungen: In WE: *erste* (3mal), *gemeinsame* (2mal) *A.*; ferner: *allgemeine*, *eineinhalbstündige*, *freimütige*, *handgreifliche*, *informelle*, *lange*, *öffentliche*, *offene*, *oft verschobene*, *persönliche*, *regelmäßige*, *umfassende*, *vorgesehene A.*. In ND: *große* (10mal), *lebhaft* (6mal), *gründliche*, *offene*, *freimütige* (je 4mal), *anschließende* (3mal), *alle*, *brüderliche*, *demokratische*, *freundschaftliche*, *fruchtbare*, *gemeinsame*, *kritische*, *lebendige*, *letzte*, *persönliche A.* (je 2mal); ferner: *allseitige*, *begonnene*, *differenzierte*, *direkte*, *echte*,

*eingehende, ernste, freie, gedankenreiche, geduldige, mit Leidenschaft geführte, gesamtdeutsche, intensive, interne, interessante, längere, mehrere, nächste, öffentliche, politische, rege, regelmäßige, siebenstündige, umfassende, ungezählte, viele, zweitägige A.* Bei weitem die Mehrzahl der ND-Belege bezieht sich auf die DDR-spezifische Variante 'SED-organisierte Versammlung zur Diskussion von der Partei gewünschter Themen'.

Zu Bed.2: 4mal in WE, 2mal in ND belegt; Adjektiv-Verbindungen: *englische, russische, deutsche K.*

VERW Rechenschaftslegung, Erfahrungsaustausch, Bevölkerung, Partei, Vorbereitung, Initiative

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. hier peitscht man also das Organisatorische, das Referat und den Punkt " Verschiedenes " durch, würgt die **Aussprache** ab und verstümmelt die guten Erfolgsansätze. [ND 08.05.49, S.04; A: 401; POL; V: Land, Wilhelm]

2. um 17.30 Uhr im Thälmannzimmer der SED-Kreisleitung, Dimitroffstraße 81, **Aussprache** der Funktionäre für Sichttagitation aus den Betrieben und Massenorganisationen, der 'Nationalen Front und des Kreisfriedensrates. [ND 10.03.54, S.06; A: 119; SPO]

3. noch nie habe ich eine Konferenz erlebt, in der eine so große Begeisterung und Freude die Menschen beherrschte. es wurde eine freimütige **Aussprache** geführt. [ND 15.05.54, S.05; A: 212; POL; V: (Verschied.)]

4. da nicht alle Fragen, über die es Auseinandersetzungen bzw. Unklarheiten in den Zirkeln gibt, an einem Abend behandelt werden können, muß der Genosse, der die **Aussprache** leitet, entscheiden, welche Fragen breit diskutiert und welche eventuell durch persönliche Aussprachen geklärt werden können. [ND 21.04.54, S.06; A: 182; LOK; V: Starck, Hanna]

5. in der zweitägigen großen **Aussprache** mit der Bevölkerung trugen die Einwohner der sächsischen Industriestadt dem Abgeordneten ihre Sorgen und Wünsche, aber auch viele Anregungen vor. [ND 07.08.54, S.01; A: 643; POL]

6. es sei hierbei erinnert an die große **Aussprache** von 160 SPD-Funktionären mit dem 1. Sekretär des ZK der SED, Genossen Walter \*Ulbricht, vor kurzem in Leipzig. [ND 17.11.54, S.03; A: 552; WIR; V: W.L.]

7. in allen Bezirken unserer Republik ist die große **Aussprache** zwischen der Bevölkerung und den Abgeordneten zu einem regen Erfahrungsaustausch geworden. [ND 08.08.54, S.02; A: 741; WIR; V: D.K.]

8. bei den offenen **Aussprachen** fordern die Werktätigen von den Abgeordneten Rechenschaft, wie sie die ihnen erteilten Wähleraufträge erfüllt und die kritisierten Zustände durch ihre Mithilfe verändert haben. [ND 08.08.54, S.02; A: 741; WIR; V: D.K.]

9. kritische **Aussprachen** über den Plan für das Jahr 1955 in Produktionsberatungen, in den Abteilungen und Brigaden, die Mitarbeit der Belegschaft des ganzen Betriebes ist der Schlüssel, um dieses Ziel zu erreichen. [ND 22.10.54, S.01; A: 503; POL; AG:XXX]

10. die **Aussprache** beschäftigte sich auch mit Rückständigkeiten im Denken einiger Mitarbeiter. da schätzte man die Haltung eines Agronomen ein, der zwar in Worten die Verbesserung der Arbeitsorganisation anerkennt, in der LPG aber einen Ernteplan als überflüssig betrachtet. [ND 24.07.59, S.05; A: 403; POL; V: Geppert, Edmund]

11. zahlreiche Parteigruppen beschlossen im Ergebnis der **Aussprache** ein exaktes Programm, wie in ihrem Bereich die Erfüllung des Planes in all seinen Teilen gewährleistet werden soll. [ND 16.03.59, S.01; A: 144; POL]

12. auf der letzten **Aussprache** wurde z.B. die Erklärung Nikita \*Chruschtschows zur Deutschlandfrage und zur Berlinnote behandelt. [ND 09.01.59, S.03; A: 14; POL; V: Fleischer, Kurt]

13. wir schlagen vor, (= mit der SPD) eine allseitige Aussprache darüber zu führen, wie in Deutschland der Frieden gesichert wird, ... wir sind bereit, für diese offenen **Aussprachen** alle Möglichkeiten zu geben. [ND 18.01.59, S.05; A: 35; POL]

14. man soll doch nicht päpstlicher als der Papst sein!. wir sind zu öffentlichen und internen **Aussprachen** bereit. ... - frei, wenn Ihr wollt, von der Leber weg!. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

15. es wurde festgelegt, daß in allen Kollektiven **Aussprachen** durchzuführen sind, um die kritischen Anregungen und Meinungen zu erfassen und Mängel schnellstens zu überwinden. [ND 13.03.69, S.03; A: 137; WIR; V: Huebner,Herbert]

16. wir werden die Gewerkschaftswahlen, diese umfassende demokratische **Aussprache** der organisierten Arbeiterklasse, nutzen, um den großen Aufschwung des sozialistischen Wettbewerbs auch nach dem 25. Jahrestag der DDR erfolgreich weiterzuführen. [ND 05.10.74, S.04; A: 788; SON]

17. während der brüderlichen **Aussprache** fand ein aufgeschlossener Meinungs austausch zu Fragen der internationalen Lage und der kommunistischen Weltbewegung statt. [ND 31.07.74, S.02; A: 589; MIX; AG:ADN]

18. oft enden solche **Aussprachen** auch mit einem gemeinsamen Aufbaueinsatz im Rahmen der "Aktion Z", was man mit "schöner unsere Städte und Gemeinden" übersetzen kann. [ND 24.08.74, S.06; A: 643; POL; V: Horlamus, Eva]

19. der französische Außenminister \*Bidault hatte am Vormittag abermals eine **Aussprache** mit seinem sowjetischen Kollegen \*Molotow. [WE 29.04.54, S.01; A: 377; POL; AG:DPAUP]

20. \*Brentano wird seinen Kuraufenthalt in Baden-Baden bei dem er sich von dem zehnwöchigen Tauziehen von Genf erholen will, unterbrechen, um an dieser **Aussprache** mit dem amerikanischen Präsidenten teilzunehmen. [WE 12.08.59, S.02; A: 904; POL]

21. von amerikanischer Seite wurde die **Aussprache** als sehr zufriedenstellend bezeichnet. es wurde betont, daß die Amerikaner keinen militärischen Beitrag Deutschlands in Vietnam, also auch nicht die Entsendung militärischer Berater, suchen. [WE 25.08.64, S.01; A: 1021; POL; V: Schr.(Korr.)]

22. es ist offensichtlich, die Notwendigkeit zu **Aussprachen** und Absprachen war immer gegeben. das gilt auch für morgen, gleichgültig wie das Gremium getauft sein mag. [WE 04.01.69, S.03; A: 228; POL; V: Schroeder, Georg]

23. der Bundesrat billigte am Donnerstag - zum Teil ohne **Aussprache** - eine Reihe von Gesetzen. sie können damit ohne Verzögerung in Kraft treten. [WE 20.12.74, S.05; A: 1974; POL; V: Mueller, Albert ; AG:DPAAP]

24. vorangegangen waren die Aufregungen um die Affäre \*Guillaume, der Rücktritt \*Brandts, die Neubildung der Bundesregierung und die **Aussprache** über die Regierungserklärung von Bundeskanzler \*Schmidt. [WE 24.05.74, S.04; A: 820; MEI; V: Steves, Kurt]

Zu Bed. 2

25. "doch wissen Sie ja, daß die englische **Aussprache** oft nicht nur von Russen, sondern auch von Amerikanern schlecht beherrscht wird". [WE 14.10.49, S.01; A: 820; POL; AG:RT]

26. er spielte seine Rolle natürlich, ganz ungezwungen und mit deutlicher **Aussprache**. Mr. Henry Cabot \*Lodge holte sehr viel aus einem kurzen Auftritt heraus, in dem er nur einen Satz zu sprechen hatte. [WE 30.10.54, S.03; A: 959; MIX; V: Cooke,Allistaire]

27. William \*Dieterle, vormals Wilhelm, machte im übrigen aus dem Schotten Macbeth einen Mackbett, verdeutschte ihn gleichsam, aber dem König Duncan oder dem I+ Than of Fife + I ließ er die englische **Aussprache**. [WE 14.07.64, S.05; A: 911; FEU; V: Schulte, Gerd ; AG:XXX]

**Auto** | das; -s, -s

SPWF *Auto* T 0090-W

FREQ 244:16

**BED DEF** Motorgetriebenes, individuell lenkbares Straßenfahrzeug, das zum Transport von Personen und/oder kleinerer Lasten dient. **SYN** Wagen, Kraftfahrzeug, Kraftwagen **VAR** Verkürzt aus: Automobil

**WAN ZBEZ** *Auto* wird in den Texten offenbar gleichbedeutend mit *PKW* gebraucht (nur 1 Beleg in ND54, der auch Lastwagen mit einschließt).

**TEXT** Ab WE64 Vorkommen in Namen von Automobil-Herstellern ( *Auto Union GmbH, Auto Union AG*) und -Verkäufern (z.B. *Auto Koenen, Auto Zentrum, Auto M. Kramer*); vgl. auch →*Autohaus*. *Auto* kommt, außer in solchen Namen, nicht in Kfz.-Anzeigen vor, sondern durchweg in redaktionellen Artikeln. *PKW/ Pkw/ Pkw.* dagegen ist in WE stärker in Anzeigen belegt. – In ND statt *A.* häufiger *PKW* (56mal), *Pkw* (3mal), plus Komposita; auch in redaktionellen Artikeln. – Die Vollform *Automobil* ist, vor allem im Singular, sehr selten, häufig allerdings in diversen Komposita.

**VERW** LKW, Autohaus, Extras, Jaguar, Porsche, PS

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. ... Reparatur-Dosen für **Auto** und Fahrrad einfach -,73 DM doppelt 1,46 DM. Haushaltsschürzen, transp. St. 2,95 DM, bunt St. 3,16 DM. [ND 17.05.49, S.05; A: 418; ANZ]

2. ... 12.00 bis 13.00: " in **Auto** von Marokko zum Kilimandscharo " - Filmbericht vom heutigen Afrika - . 17.30 bis 19.30: unser buntes Fernsehmagazin -. [ND 21.04.54, S.06; A: 185; LOK]

3. auf den Ladeflächen der **Autos** häufen sich Sandsäcke, Balken, Bretter und Steine, alles, was zum Verdichten der einzelnen Löcher im Damm dienen kann. [ND 14.07.54, S.01; A: 325; POL; V: Wetterget, R.]

4. zwischen den verbrannten Häusern auf den Straßen sprießt Gras, und es wachsen kleine Bäumchen. verbrannte, verrostete **Autos** verfallen zwischen den Trümmern. [ND 10.06.64, S.07; A: 257; POL; V: Durand, Pierre]

5. der neue Mensch unserer neuen Zeit, Kämpfer auch im Sportdress. abends, im **Auto** auf dem Weg nach Hause, gleitet der Radiozeiger über die Skala. " Norddeutscher Rundfunk". [ND 17.07.69, S.05; A: 412; MIX; V: Ullrich,Klaus]

6. eines ist sicher.: das Parken von **Autos** wird hier schwierig. [ND 15.10.74, S.07; A: 842; POL]

7. als ich am 2. Januar am Gitter vorbeikam und hindurchschaute, war die Hütte verschwunden; das **Auto** mit den Latten fuhr eben davon. [WE 26.03.54, S.04; A: 266; FEU; V: Flake,Otto]

8. ... komme sofort per **Auto** mit Geld! kaufé Möbel, Hausstände, Nähm., Zim.-Einw., Tepp.- "Schönbach, Bachstr. 104. [WE 07.08.54, S.21; A: 707; ANZ]

9. so begann die zweite deutsche Invasion. sie kamen auf Rädern, Motorrollern, mit Autos, **Autobussen** und Zügen. rund 200000 Menschen überschritten die Grenzen nach Holland, um Ostern im Lande der Narzissen und Tulpen zu verbringen. [WE 21.04.54, S.08; A: 355; MIX; V: Falcke,Renee ; AG:XXX]

10. *sämtliche in der Umgebung der Unglücksstelle verfügbaren Autos, Taxis und Wagen wurden beschlagnahmt, um die Verwundeten auf dem schnellsten Wege ins Krankenhaus zu bringen.* [WE 03.12.54, S.08; A: 1104; LOK; AG:XXX]
11. *u + Zeuge: Ilona \*Faber stieg zu Unbekanntem ins Auto + u. u + immer noch Rätsel um Mannequin-Mordprozeß + u.* [WE 23.06.59, S.10; A: 739; MIX; V: R. (Eig.Ber.)]
12. *sein eigener Wagen stand ihm nicht zur Verfügung. die Polizei hatte das Auto ohne Rücksicht auf den prominenten Besitzer wegen verbotenen Parkens abgeschleppt. ...* [WE 17.10.59, S.16; A: 1252; MIX; AG:AP]
13. *Autofahren macht erst dann Spaß, wenn ein Auto schön, stark und wirtschaftlich ist. mit dem neuen Taunus 12 M bietet Ihnen Ford ein Automobil, das elegant und komfortabel und wirtschaftlich in einem ist.* [WE 05.09.59, S.09; A: 1061; ANZ]
14. *die britische Gesellschaft für Straßensicherheit hat für England eine neue Fortschrittsquote errechnet: es werden mehr Autos hergestellt als Kinder geboren. alle 50 Sekunden verläßt ein Kraftwagen das Fließband, ein Kind wird nur alle zwei Minuten geboren.* [WE 23.06.59, S.10; A: 736; MIX]
15. *im Juli 1951 soll \*Boost zusammen mit einem anderen versucht haben, Autos zu überfallen, indem er ein Nagelbrett auf eine einsame Landstraße legte.* [WE 04.11.59, S.14; A: 1327; MIX; V: Koehler, W.]
16. *bitten Sie ihn, auch zu prüfen, ob alles am Auto in Ordnung ist: Ölstand, Kühlwasser, Batterie, Reifenzustand und Zündkerzen.* [WE 02.06.64, S.05; A: 776; POL]
17. *eines Tages sagte meine Mutter, daß sie mich in einem 'Dresdner Pensionat angemeldet habe. sie würde mich selbst im Auto nach Dresden bringen. der weinrote Mercedes war ihre neueste Leidenschaft.* [WE 02.03.64, S.06; A: 447; FEU; V: Castonier, Elisabeth]
18. *er war am frühen Nachmittag nach dem Zusammenstoß zweier Autos an der Hauptstraße Ecke Rubensstraße in Friedenau als Fußgänger gegen den Schaltkasten der Verkehrsampel-Anlage gebütscht worden.* [WE 28.09.64, S.07; A: 1170; LOK]
19. *der Großvater kauft ein Auto, und die Familie macht einen Ausflug nach Helgoland. immerhin.* [WE 23.09.69, S.19; A: 1714; FEU; V: -der/ U.S.]
20. *Jaguar Modell XJ6. " das Auto des Jahres". nie zuvor war der Jaguar sicherer und formschöner.* [WE 31.12.69, S.15; A: 2305; WIR]
21. *weder ein Wehrpflichtiger noch sonst ein Bundesbürger stirbt im Verteidigungsfall " für den Staat", genausowenig wie irgendein Mensch im Straßenverkehr für sein Auto stirbt.* [WE 08.12.69, S.10; A: 2158; LES; V: Schmidt, Otto]
22. *Villa in Golfe Juan, Nähe Cannes u. Nizza, Living m. Kamun, große Südterrasse, 4 Zimmer, Bad, Garage für Auto und Boot, unverbaubare Sicht auf Meer u. Umgebung, 800 m v. Meer, ruh., sicherer Strand, zu verkaufen.* [WE 06.12.69, S.30; A: 2134; ANZ]
23. *\*Karajans Frau und seine Kinder, seine Autos und seine Flugzeuge, seine Häuser, seine Pullover beglücken oder belästigen uns unauthörllich.* [WE 28.08.69, S.17; A: 1580; FEU; V: Dannenberg, Peter]
24. *u + Sie lieben Ihr Auto? + u. und warum lesen Sie dann nicht die deutsche automobilrevue?.* [WE 01.06.74, S.31; A: 864; ANZ]
25. *in einem Auto mit ausreichenden Knautschzonen hinten und vorne fährt der durch Gurte angeschnallte Mensch mit mehr Überlebenschance als in einem kleinen Auto, wo hinten und vorne kein Platz " verschenkt " werden kann.* [WE 10.01.74, S.03; A: 68; MIX; V: Pohle, F. Gert]
26. *der Verkauf gebrauchter Autos in den oberen Hubraumklassen, die in den Monaten der Benzin-krise nur schwer an den Mann zu bringen waren, läuft wieder besser.* [WE 11.09.74, S.09; A: 1523; WIR; V: Neitzel, Werner]
27. *unsere Autos sind ständig besser, bequemer und sicherer geworden. mehr Sicherheit ohne eine gewisse Tempobegrenzung scheint nicht möglich zu sein.* [WE 10.01.74, S.03; A: 68; MIX; V: Pohle, F. Gert]

## Zu Bed. 9

28. überdies begrüße Daimler-Benz die Zusammenarbeit der **Auto Union GmbH**, Ingolstadt, mit den NSU-Motorenwerken. dadurch werde die Vielfalt des deutschen Angebots auf dem Automobilmarkt bereichert. [WE 25.07.69, S.12; A: 1403; WIR; V: Pm. (Korr.)]

29. Altwageneint., Finanz.-möglichkeit. **Auto \*Köten**, 43 Essen Steeler Str. 37 (geg. Hauptbad) Tel. 0201/225031. sonntags Besichtigung ohne Verkauf. [WE 13.07.74, S.09; A: 1095; ANZ]

30. **Auto M. \*Kramer**, 5800 Hagen Graf-von-Galen-Straße 20, Telefon 02331/21814 und 29007 - sonntags von 10 - 18 Uhr geöffnet. [WE 01.06.74, S.30; A: 850; ANZ]

31. während das Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, seine Autos auf dem Inlandsmarkt um durchschnittlich 6,35 Prozent teurer verkauft, belaufen sich die Preiskorrekturen bei der Audi NSU **Auto Union AG**, Ingolstadt, einer VW-Tochtergesellschaft, auf durchschnittlich 6 Prozent. [WE 11.03.74, S.13; A: 444; WIR; AG:AP]

**Autobahn** | die; -, -en

SPWF Autobahn T 0298-W

FREQ 99:7

**BED DEF** Durch Mittelstreifen in zwei Fahrbahnen getrennte, mehrspurige, kreuzungsfreie Schnellstraße, die nur für Kraftfahrzeuge von einer bestimmten Mindestgeschwindigkeit an zugelassen ist. **VAR** Amtliche Vollform in der BRD: Bundesautobahn (BAB); in der DDR: Autobahn

**WAN ZBEZ** Die A. in der BRD und in der DDR sind durchnummeriert. In Verkehrsberichten werden die A. oft nur mit A plus folgender Nummer (z.B. A 7) bezeichnet.

**TEXT** A. häufig im Immobilienteil der WE belegt (z.B. *nahe A.*, *Nähe A.*, *unmittelbar an der A.*, *günstige Verbindungen zur A.*, *verkehrsgünstige Lage zur A.*). – Singular oft mit nachfolgender Nennung der Städteverbindung (z.B. *A. Köln-Frankfurt*, *A. Frankfurt-Würzburg-Nürnberg*). – Anlässlich der Energiekrise im Winter 1973/74 werden in WE74 in mehreren Artikeln die Vor- und Nachteile einer Richtgeschwindigkeit bzw. Geschwindigkeitsbegrenzung auf bundesdeutschen Autobahnen diskutiert.

**VERW** (verkehrsgünstig), (Nähe), Straßenbau

**Verwendungsbeispiele**

1. in der Eingabe wird in frecher Form erklärt, die Bundesrepublik als " Rechtsnachfolger des deutschen Reiches " untersage den Baubeginn der **Autobahn**, da der Boden sowie die begonnenen Brücken und Pläne ihr Eigentum seien. [ND 22.07.54, S.02; A: 332; WIR; AG:ADN]

2. unbehelligt zwar, ja, kaum beachtet, doch immer im Gedränge der Wagen sehr bedrängt, ging es nur langsam vorwärts. vorwärts ging's, bis wir von der **Autobahn** gewiesen wurden. [ND 03.12.54, S.05; A: 569; SON]

3. vom Hochhaus ... erhält man einen ersten Eindruck von den interessant gestalteten Wohngebieten, die sich bis zum Beginn der **Autobahn** Richtung Prag hinziehen. [ND 24.08.74, S.06; A: 643; POL; V: Horlamus, Eva]

4. eine bis zu 800 Meter breite und mehr als 4000 Jahre alte Heerstraße hat der Prähistoriker Dr.

\*Asmus (Hannover) bei Ausgrabungen entdeckt, sie verläuft stellenweise in der gleichen Richtung wie die im Bau befindliche Nord-Süd-Strecke der **Autobahn**, auf der Straße konnten bis zu achtzig Wagen nebeneinander fahren. [WE 25.11.54, S.10; A: 1040; LOK; AG:UP]

5. auch gegen 20 Uhr ist die **Autobahn** noch so belebt wie an normalen Tagen, im Kielwasser der Lkw fühlen sich die Personenwagen geborgen. [WE 25.11.54, S.10; A: 1038; LOK; V: Stratenschulte,W.]

6. der Verkehrshilfsdienst auf den deutschen **Autobahnen** ist erweitert worden, der Automobilclub von Deutschland (AvD) setzt ab sofort sechs Verkehrshilfsdienstwagen ein, ... [WE 19.01.54, S.03; A: 59; MIX; V: R.M. (Korr.)]

7. u + der Urlaub beginnt schon auf der **Autobahn** (2) + u. u + Tips für Fahrer mit Muße + u. [WE 28.05.59, S.09; A: 610; LES; V: Hoepner, E.]

8. u + Kirche an der **Autobahn** ruft zur Besinnung + u. ... große Schilder auf beiden Spuren der **Autobahn** werden die Fahrer auf das Angebot hinweisen, das die Kirche hier den Zeitgenossen macht. [WE 24.04.59, S.14; A: 469; MIX; V: Koe. (Korr.)]

9. Industriegrundstücke ... Hannover 1700 qm nördl. Stadtrand, nahe **Autobahn**, bebaut mit Wohnhaus und Lagerhalle, zentralbeheizt, 2 Einfahrten f. LKW; .... [WE 11.04.64, S.31; A: 1616; ANZ]

10. c + die weißen Mittelstriche auf unseren **Autobahnen** und Fernstraßen sind ein Segen (siehe Tip 3), sie können aber zur "Fahrbahn-Hypnose" führen. [WE 02.06.64, S.05; A: 776; POL]

11. in Stuttgart gibt es jetzt ein neues First-Class-Hotel, das Stuttgart 'International, es ist das größte am Ort, verkehrsgünstig gelegen zur Innenstadt, zur **Autobahn** und zum Flughafen. [WE 15.09.69, S.19; A: 1679; ANZ]

12. in Lehrte, Ortsteil Hämelerwald, 3335 qm Baugrundstück, voll erschlossen, an fester Straße, hervorragende Verkehrsverbindung durch **Autobahn** und Bundesbahn. [WE 16.11.74, S.22; A: 1806; ANZ]

13. die Autohersteller treten für Richtgeschwindigkeiten auf **Autobahnen** ein und lehnen allgemeine starre Tempobegrenzungen ab. [WE 01.03.74, S.11; A: 367; WIR; V: Purzer, Georg]

14. u + warum die WELT für Tempo 140 ist + u. brauchen wir auch in Zukunft noch Tempo 100 auf den **Autobahnen** und Tempo 80 auf den übrigen Straßen?. diese Frage muß man stellen, nachdem das Sonntagsfahrverbot - hoffentlich für alle Zeiten - abgeblasen werden konnte. [WE 10.01.74, S.03; A: 68; MIX; V: Pohle, F. Gert]

## Autohaus | das; -es, -häuser

SVAR *Autohs.*

SPWF *Autohaus* U 0403-W

FREQ 44:0

BED DEF Geschäft, Niederlassung, wo Autos (meist Pkw) zum Verkauf angeboten, ggf. auch gewartet und repariert werden.

WAN ZBEZ Neben A. ist vor allem →Auto mit nachfolgendem Namen als Firmenbezeichnung geläufig (z.B. *Auto-Becker, Auto G. Kumpernas*).

BIND TESO Kfz.-Anzeigen

TEXT Fast ausschließlich in Anzeigen gebraucht. – Bis auf einen Beleg Bestandteil von Firmennamen, mit nachgestelltem Personennamen (z.B. *Autohaus Mül-*

ler), meist mit folgender Anschrift. Kein Plural belegt.

**BUCH** Wiewohl kein Ad-hoc-Kompositum, in den gängigen Wörterbüchern (WDG, GDW, Wahrig, HWDG) nicht verzeichnet.

**VERW** Auto

### Verwendungsbeispiele

1. **Autohaus** Georg von \*Opel Kommanditges. Gebrauchtwagen-Zentrale 6 Frankfurt am Main, 'Mainzer Landstraße 377, Telefon 33063314. [WE 11.04.64, S.18; A: 588; ANZ]

2. größeres **Autohaus** - Vertretung 2er Weltmarken. Jahresumsatz 2 Mio., großer ausgezeichneter Verkaufsbezirk und Kundenstamm in mittelgroßer schöner Stadt Niedersachsens, sucht Mitgesellschafter, stillen oder tätigen Teilhaber (Verkaufsleiter oder Meister). [WE 13.09.69, S.19; A: 1654; ANZ]

3. Fiat 124 Sport-Coupe, Bj. 7/67, 1. Hd., unfällfr., viel Zubehör, Radio, Halogenscheinw., 7000,-. Fiat-Händler **Autohaus**-\*Walfört 4132 Gronau / Westf. 'Gildehauser Str. 75. Ruf 05262/588. [WE 15.02.69, S.07; A: 445; ANZ]

4. x + Firmenzeichen + x. **Autohaus** \*Hess Vertreter der Daimler-Benz AG 5500 Trier Karl-Marx-Straße 62 - 64 Telefon 0651/44061. Wattenscheid. [WE 01.06.74, S.30; A: 853; ANZ]

**Automatik** | die; -, ohne Plural

**SVAR** *Automatic* | *Automat.* | *Autom.*

**SPWF** *Autom'*. U 0387-W | *Automat'*. U 0273-W | *Automatik* F 0796-W

**FREQ** 95:1

**BED DEF** Gerät oder Geräteteil, das von selbst, ohne menschliche Steuerung oder Bedienung funktioniert, insbesondere • a) automatisches Getriebe in Kraftfahrzeugen; • b) automatische Funktionen bei Uhren und anderen Geräten.

**WAN ZSACH** *Autom./ Automatik* gilt als hervorzuhebende Sonderausstattung (→"Extra") eines →Autos neben →Schiebedach, Servolenkung, Klimaanlage, →Radio (in früheren Jahrgängen), Colorverglasung, Metalllackierung etc. ...

**BIND TESO** Kfz.-Anzeigen

**TEXT** Die spezifische Form *Autom.* ist typisch für Kfz-Kleinanzeigen als Abkürzung für (Getriebe-) *Automatic* oder *-Automatik*. – Neben der gängigen Verwendung ist *Autom.* 1mal belegt als Abkürzung für *Automaten*.

**VERW** Extra, Radio, Schiebedach



## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. 300 SE Lim. 1963, unfällr., **Automatik**, reichlich Extras, Dir.-Wagen, wie neu, äußerst günstig abzugeben. Telefon: Wetter 9905/4524. [WE 11.04.64, S.18; A: 588; ANZ]

2. Technik formt unsere Zeit. Elektronik und **Automatik** sind die Stichworte der Rationalisierung. Wanderer, gestützt auf eine 80jährige Tradition in Qualität und Erfahrung, baut Büromaschinen, die durch universelle Anpassungsfähigkeit und Zuverlässigkeit überzeugen und nützen. [WE 29.04.64, S.21; A: 642; ANZ]

3. der 1600 TL kostet 7070 DM, für die Benzineinspritzung müssen 585 DM und für **Automatik** 800 DM bezahlt werden, so daß der 1600-TL-E-Automatik 8455 DM kostet. [WE 25.02.69, S.09; A: 558; TEC; V: Pohle, F. Gert]

### Zu Bed. 2

4. zu dem Grundsatzproblem meinte der Außenminister: „ wir stehen nicht unter einem Gesetz der **Automatik**. wir müssen uns die Entscheidung freihalten, wie wir unsere Möglichkeiten auf dem Gebiet der Politik, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik einsetzen“. [WE 20.05.69, S.01; A: 1008; POL; V: Schr. (Korr.)]

## Bahn | die; -, -en

SPWF Bahn V 1000-W

FREQ 125:59

**BED1** DEF In einer bestimmten Breite und Länge abgesteckte oder abgeteilte präparierte Strecke zur Austragung von Sportwettkämpfen; Rennstrecke. **SYN** Kurs

**BED2** DEF Verkehrsmittel, das auf Schienen fährt – auch: der einzelne Zug, die einzelne Wageneinheit dieses Verkehrsmittels – und zwar • a) Eisenbahn, b) Straßenbahn, U-Bahn (und andere innerstädtische Verkehrsmittel), c) Station, auf/an der die Bahn hält. **SYN** zu a): Zug; zu c): Bahnhof, Haltestelle **VAR** Verkürzte Form für a) Eisenbahn, b) Straßenbahn, U-Bahn

**BED3** DEF Die Eisenbahn als Institution; ihre leitende Behörde oder Verwaltung. **VAR** Verkürzte Form für amtlich (in der BRD:) Deutsche Bundesbahn, (in der DDR:) Deutsche Reichsbahn.

**BED4** DEF Weg, den sich jemand bzw. etwas (durch unwegsames Gelände o.ä.) bahnt.

**BED5** DEF Bestimmte Strecke, die ein Körper in einer vorgeschriebenen Richtung durchmißt; Linie, die ein Körper im Raum durchlaufen hat.

**BED6** DEF Breiter, glatter Weg, ebene Strecke; Fahrbahn (im Straßenverkehr).

**BIND1** SAGE Sport

**BIND2-3** SAGE Verkehr

**TEXT** Die Wortform *Bahnen* kommt überwiegend in den Bedeutungen 1 und 6

vor. – Bed. 1 ausschließlich im Sportteil von WE und ND. – Bed. 2 oft in Verbindung mit anderen Transportmitteln (z.B. Schiff, Flugzeug, Auto, Bus), Bed.variante 2b nur 1mal in ND69, in Bed.variante 2c 1mal in WE69: *6 Gehminuten zur Bahn*. Bed. 3 mehrfach (vor allem WE74) in der Verbindung *B. und Post* (in Bezug auf Anleihen in WE mehrfach *Bund, B. und Post*). – Bed. 4 nur übertragen in Verb-Verbindungen wie *die B. frei/ freie B. machen*, (einer Sache/ sich) *B. brechen*. Bed. 5 erreicht in ND59 eine relativ hohe Frequenz, weil in diesem Jahrgang mehrfach über sowjetische (im Vergleich auch amerikanische) Welt- raumraketenprojekte berichtet wird. – Bed. 6 ist (mit Ausnahme weniger Belege i.S.v. 'Fahrbahn') fast ausschließlich im übertragenen Sinne in folgenden Verb- Verbindungen belegt: *auf die schiefe B. geraten, sich in ruhigen B. bewegen, in ruhige B. einschwenken*, (etwas, jemanden) *in B. weisen, auf glatten, vorgezeichneten, vertrauten B. laufen, in vernünftigen B. verlaufen*, (durch ein Ereignis) *aus der B. geworfen werden*, (jemanden) *auf die kriminelle B. treiben, in die richtigen/ vernünftigen B. lenken/ bringen*. Bei Bezug auf den Straßenverkehr gelegentlich Schwierigkeiten der Zuordnung zu Bed. 1 ('Rennstrecke') und 6 ('Fahrbahn').

VERW Weg, Kurs; Reichsbahn, Bundesbahn, Kosmos

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *Wind, Staubwolken und eine noch nicht in bestem Zustand befindliche Bahn waren kleine Schönheitsfehler bei der Premiere*. [ND 05.04.49, S.04; A: 0294; SPO]
2. *im Jahre 1953 wurde er Meister des Sports nach dem Siege der DDR-Mannschaft in Bukarest (Vierer-Mannschaftsfahren auf der Bahn)*. [ND 21.04.54, S.06; A: 0183; LOK]
3. *\*Behra mußte den Entschluß der Rennleitung, die trotz gefährlicher regennasser Bahn auf Austragung des Laufes bestand, mit seinem Leben bezahlen*. [ND 02.08.59, S.06; A: 0454; SPO]
4. *die Windverhältnisse sind für alle Bahnen gleich, und die Ruderer werden von keiner Welle irgendeines Motorbootes belästigt, denn der Beetzsee ist frei von jedem Bootsverkehr*. [ND 17.07.69, S.05; A: 0414; MIX V: Allmert,Hans]
5. *am Vorabend des Rekordversuches lief \*Zatopek bereits auf der Bahn des Vitkovicer Stadions ... 2000 m langsam und 4mal 100 m mit voller Kraft*. [WE 09.11.49, S.04; A: 0953; SPO; V: Er.]
6. *zwar haben die Franzosen auch in diesem Jahr viele Siege auf englischen Bahnen errungen, doch waren diese weit weniger wertvoll und zahlreich als etwa 1946 oder 1947, wo französische Pferde auf Siege in den klassischen Rennen Englands geradezu abonniert waren*. [WE 28.09.49, S.05; A: 0768; SPO; V: K.R.]
7. *die 'Deutschen Hallenmeisterschaften im Schwimmen und Springen ... waren ein hervorragender Beweis für den weiteren Leistungsanstieg im Schwimmsport, auf der "schnellen" Bahn wurden fünf neue deutsche Rekorde erzielt*. [WE 05.04.54, S.06; A: 0339; SPO; V: Kr.; AG:XXX]
8. *unter den alles durchnässenden Schwaden eines feinen Sprühregens kauerten die vier Läufer in den Löchern: innen \*Hellsten, vor ihm Deutschlands Meister \*Haas, auf den Bahnen 3 und 4 der Finne \*Back und Schwarzkopf \*Geister*. [WE 20.09.54, S.06; A: 0844; SPO; V: Isberg,Juergen]
9. *die 50. Europameisterschaften der Männer 1961 ... sollen auf der gestauten Moldau, die sechs Bahnen zuläßt, ausgetragen werden*. [WE 20.08.59, S.05; A: 0941; SPO; AG:DPA]
10. *Judy \*Forras aus Australien lieferte den exakten Beweis, daß eine Sekunde Unachtsamkeit genügt, um herausgetragen zu werden aus der Bahn*. [WE 28.01.64, S.12; A: 0177; SPO; V: Seehase, G.]

11. ein Ron \*Clarke ... in Helsinki, wo er auf nasser **Bahn** die 10000 Meter in 28:06,8 Minuten zurücklegte. [WE 15.02.69, S.08; A: 0471; SPO; V: Gehrman, Klaus]

12. Cambridge war als 2:1-Favorit ins Rennen gegangen und hatte praktisch bei der Auslosung der **Bahnen** schon gewonnen. [WE 08.04.69, S.17; A: 0800; SPO; AG:XXX]

Zu Bed. 2

13. nun haben wir etwas Ruhe. am liebsten würde ich mich sofort auf die **Bahn** setzen und zu Dir fahren. [ND 19.06.49, S.05; A: 0535; FEU; V: Bredel, Willi]

14. Gleise und Bohlen der **Bahn** werden fortgeschafft, keine Trümmerfrau erscheint mehr, die Enttrümmerung an dieser Stelle ist eingestellt. [ND 26.06.49, S.06; A: 0550; LOK]

15. als Ferienheim bek. Bergbaude (O.-Lausitz), ... günstige Verkehrslage Auto oder **Bahn**, preiswert zu verpachten oder zu verkaufen. [ND 03.04.64, S.07; A: 0128; ANZ]

16. es ist nur ein Sprung von hier zur neuen Kaufhalle. schauen Sie doch zwischen zwei **Bahnen** einmal hinein. [ND 30.01.69, S.05; A: 0058; SPO]

17. das Fahrwerk läuft mit den Lasträdern oben und wird seitlich durch Führungsrollen gehalten. die **Bahn** ist nach menschlichem Ermessen entgleisungssicher. [WE 06.10.54, S.08; A: 0908; LOK; V: BesserJoachim]

18. bei kühler Witterung sind die Schiffe geheizt. wahlweise Fahrtnmöglichkeit **Bahn** / Schiff. Übergangskarten an allen Schiffsagenturen. [WE 28.03.59, S.15; A: 0320; ANZ]

19. das " Hundeleben " in der **Bahn** ist erträglicher geworden, nachdem die Bundesbahn das Abteil für Hunde im Gepäckwagen abgeschafft hat. [WE 22.10.64, S.17; A: 1654; SON]

20. Luxus-Terrassen-Eigentumswohnungen in Feldafing / 'Starnberger See ... , ca. 6 Gehminuten zur **Bahn**, später S-Bahn-Station, zum Frühjahr nächsten Jahres ... . [WE 02.08.69, S.23; A: 1421; ANZ]

21. bei der Entwicklung von Container-Verkehren von und nach Skandinavien ergibt sich nicht nur die Kombination Lkw / **Bahn**, sondern in weitestem Sinne auch die Kombination Lkw / Bahn / Seeschiff. [WE 23.10.74, S.19; A: 1710; SON]

Zu Bed. 3

22. ... befürwortet zwar auch die Automobilindustrie eine funktionstüchtige Bundesbahn; sie ist jedoch der Ansicht, daß man die Sanierung der **Bahn** nicht mit rein dirigistischen Mitteln durchführen kann, ... . [WE 27.01.54, S.04; A: 0077; WIR; V: Ve. (Korr.)]

23. der Kohleanteil (= an der Energieerzeugung dürfte) weiter sinken, zumal da die **Bahn** noch in diesem Jahr die letzten Dampflokomotiven außer Dienst stellen ... wird. [WE 03.12.64, S.17; A: 1496; WIR; V: (Korr.)J.C.M.]

24. es ist zu hoffen, daß die Bundesregierung die Haushaltssorgen um die Zukunft der wichtigen Unternehmen Bahn und Post ernst nimmt. vor allem die **Bahn** braucht klare Signale: wenn 1,9 Milliarden DM gespart werden sollen, wo bitte? [WE 11.09.74, S.09; A: 1515; WIR; V: Gil.]

25. sie wird mit fast zehn Milliarden Mark aus der Bundeskasse unterstützt, ... um nur eben den Betrieb aufrechterhalten zu können. die **Bahn** kann aber nicht investieren, um zu gesunden. [WE 24.05.74, S.04; A: 0820; MEI; V: Steves, Kurt]

Zu Bed. 4

26. die Arbeiterklasse ganz Deutschlands ... folgt immer entschlossener dem Ruf der 'Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auf dem 4. Parteitag: " ihr seid die Macht, die der Zukunft die **Bahn** bricht. in eure Hand ist das Schicksal Deutschlands gegeben ". [ND 10.09.54, S.01; A: 0407; POL]

27. der Golgathaweg des deutschen Proletariats ist beendet!. die DDR bricht dem Sieg des Sozialismus **Bahn**. [ND 06.10.59, S.01; A: 0581; POL]

28. auch die baschkirischen Erdölarbeiter sind dabei und schließlich die Millionen Maschinenbauer, ... die der neuen Technik die **Bahn** frei machen wollen. [ND 07.11.59, S.05; A: 0630; WIR; V: Goldstein, Werner]

29. am Zelt 2 konnte man ein Schild mit der Aufschrift "Nichtschnarcher" lesen. das unheimliche Geräusch aus Zelt 5 rührt gewiß daher, daß sich ein Bart **Bahn** bricht. [ND 15.08.64, S.06; A: 0925; FEU; V: (Mehrere)]

30. a + " trotz allem, was wir an Niederlagen, Schmerzen und Enttäuschungen erlitten haben, ist die **Bahn** frei für die Befriedung Europas und die soziale Gerechtigkeit " + a. [WE 20.02.54, S.12; A: 0135; FEU; V: Wachenheim, Hedwig]

31. in solchen Protesten bricht sich der Wunsch nach einer glaubwürdigen Autorität **Bahn**; nicht der Gehorsam wird aufgekündigt, sondern das Verlangen artikuliert, den Gehorsam aus Freiheit und Einsicht zu vollziehen. [WE 04.01.69, S.02; A: 0217; POL; V: Nellessen, Bernd]

32. zwischen diesem hohen Druck im Westen und tiefen Druck über Skandinavien / Rußland hat der Nordwind auf breiter Front freie **Bahn**. [WE 28.11.69, S.09; A: 2114; MIX V: Ci.]

33. u + klare Mehrheit für \*Scheel. freie **Bahn** für Helmut \*Schnidt + u. [WE 16.05.74, S.01; A: 0737; POL; V: Conrad, Bernt]

#### Zu Bed. 5

34. die **Bahn** des künstlichen Planeten deckt sich fast genau mit einer der 50 möglichen Bahnen, die der sowjetische Gelehrte A. A. \*Sternfeld bereits im Jahre 1932 errechnet und 1937 in seinem Buch "Einführung in die Kosmonautik" dargelegt hat. [ND 17.01.59, S.04; A: 0022; WIR; AG:ADN]

35. der Erdmittelpunkt befindet sich jeweils in einem der beiden Ellipsenbrennpunkte. durch die ellipsenförmige **Bahn** ist die Entfernung des Satelliten zur Erde verschieden. [ND 18.03.64, S.05; A: 0112; SON; V: Hempel, Wilhelm]

36. alle 90 Minuten, wenn die Station die **Bahn** um die Erde durchlaufen hat, schaltet sich die Funkbrücke "Erde - Umlaufbahn" ein, und die Kosmonauten berichten über die Erfüllung ihres Programms. [ND 13.07.74, S.07; A: 0538; POL; AG:ADN]

37. vor 26 Jahren, als die Erde die **Bahn** dieses Kometen (= "Giacobini/Zinner") durchkreuzte, gab es den stärksten Sternschnuppenregen des 20. Jahrhunderts. [WE 09.10.59, S.12; A: 1226; MIX V: A.L. (Eig.Ber.)]

#### Zu Bed. 6

38. diese Initiative gilt es in die richtigen **Bahnen** zu lenken, um vor allem bloße Stoßarbeit für die Sauberkeit der Stadt zu verhüten. [ND 09.04.59, S.08; A: 0196; POL; AG:XXX]

39. 45000 Hauptstädter, stolze Besitzer eines Bootes - ob nun Paddelboot oder Segeljolle -, ziehen des Sommers ihre **Bahn** über die zahlreichen Gewässer in und um Berlin. [ND 08.04.69, S.08; A: 0915; LOK; V: Uhlemann, Karin]

40. mit dem guten Willen aller Beteiligten kann und muß diese Aktion mit der Annahme gewichtiger Beschlüsse zu Ende gehen, die den Verlauf der europäischen Ereignisse auf die zuverlässige **Bahn** des Friedens und der Zusammenarbeit lenken würden. [ND 05.02.74, S.03; A: 0085; POL; V: Breshnew, \*Astro]

41. das Geschäft bewegte sich in ruhigen **Bahnen**. zum Teil erfolgten Glatzstellungen, ... aber die ungesetzten Mengen hatten keinen größeren Umfang. [WE 21.12.49, S.08; A: 1061; WIR; AG:XXX]

42. eine Umänderung unserer gesellschaftlichen Struktur in stalinistische **Bahnen** werden aber unsere bayrischen CSU- und SPD-Politiker kaum im Auge haben. [WE 07.11.64, S.20; A: 1335; SON; V: Machui, C.V.]

43. immerhin hatten einige der Politiker den österreichischen Gazetten Vorausdeutungen zugehen lassen, in welchen **Bahnen** die Thematik dieser zweitägigen Klausurtagung sich bewegen werde. [WE 05.02.74, S.07; A: 0207; POL; V: Kielinger, Thomas]

44. vielleicht ist ein solches Einschnenken in ruhige **Bahnen** im Jahr nach Watergate genau das, was 16 Millionen 'New Yorker in Stadt und Staat brauchen. [WE 02.01.74, S.03; A: 0040; MIX V: Marx, Henry]

45. *Dialekt, schreibt er, könnte auch so etwas darstellen wie eine Fußgängerzone der Sprache inmitten der sich verwirrend durchkreuzenden Bahnen von Interaktion und Kommunikation.* [WE 08.08.74, S.17; A: 1280; FEU; V: Pfuhl, Walter]

**Bar** | die; -, -s

SPWF *Bar* U 0414-W

FREQ 91:60

**BED1 DEF** Kleines, intimes Lokal oder kleiner, intimer Raum in einem Lokal oder einem Privathaus mit erhöhtem Schanktisch (Theke), um den entsprechend hohe Hocker für die Gäste stehen.

**BED2 DEF** Erhöhter Schanktisch (Theke), um den entsprechend hohe Hocker für die Gäste stehen.

**BIND1 SAGE** Reise und Erholung **TES0** Hotel-Anzeigen

**TEXT** Zu **Bed.1**: In **ND** nur 1mal (im Plural) belegt (**ND54**). – Die Belege in **WE** entstammen meist Anzeigen des Immobilien- oder Reisetells, in denen Hotels für ihre besonders gute Ausstattung werben. Häufig in Reihungen wie *Café – Restaurant – Bar – Sauna; Saal, Klubzimmer/ -räume, Bar ... ; Bar, Lift, Swimmingpool, Parkpl. etc.*. – **Bed. 2** nur 2mal in **WE69** in der Verbindung *an der Bar* belegt. – [Die zahlreichen Belege zu *bar* i.S.v. 'Geld in Scheinen oder Münzen' sind nicht berücksichtigt.]

**VERW** Immobilie, (Hotel)

## Verwendungsbeispiele

Zu **Bed. 1**

1. *Vevey b. Montreux Grand Hotel direkt am See, absolut ruhig i. groß. Park, eigener Badestrand (keine Straße zwischen Hotel u. Seegestade), Ruder-Motorboote, Fischen, Tennis, Restaurant, Bar, schattiger Parkplatz f. 50 Wagen.* [WE 15.05.54, S.19; A: 448; SON]

2. *f+ First-Class-Hotel + f - Capri!. 100 Betten, Restaurant, Bar, Dachgarten, bes. Umst., DM 1,95 Mio. ...* [WE 15.08.64, S.21; A: 992; ANZ]

3. *Cattolica - Adria - Ital. Hotel Luxor, 2 Kat., a. Meer, o. Zw'straße. mod., Bar, Lift, Ppl., Gart., günst. Pr. - frag. Sie an!* [WE 29.04.64, S.21; A: 641; ANZ]

4. ... "Schutzengel" hat eine **Bar** in Stockholm neuerdings angestellt. wohlgekleidete Herren oder Damen bringen mit sanfter Gewalt angeheiterte Gäste nach Hause. [WE 22.10.64, S.17; A: 1654; SON]

5. *luxuriöse Neubau-Liegenschaft 1967/68 in ruhiger u. erhöhter Stadtrandlage von Freiburg, m. Ladengeschäft, 6 Komf.-Wohg., 3 Einzelzim., 3 Gar., Schwimmbad und große Sonnenterrasse, zahlreiche Sondereinbauten wie Sauna, Bar, offene Kamine etc. beste Bauweise u. Ausstattung. 12-Ar-Grundstück, ca. DM 60000 Mietertrag, eine große Luxuswohnung m. Schwimmbd. freierwendend.* [WE 25.10.69, S.27; A: 1925; ANZ]

6. *für apres-ski ist Plain-gemäß gesorgt: Hallenschwimmbad, Sauna, Kunsteisbahn, Spazierwege, Bars, Restaurants, Kino, im Sommer Tennis und Reiten.* [WE 20.04.74, S.18; A: 620; ANZ]

## Zu Bed. 2

7. danach wendet man sich der Ferienbeschäftigung zu. Alfonso, Ferrando und Guglielmo beschließen ihre Wette bei einem Drink an der **Bar**. man geht an den Strand, ist leger aber schick gekleidet, zeigt sich im Neglige, gibt sich versnobt. [WE 05.06.69, S.21; A: 1136; FEU; V: Krellmann, Hanspeter]

**Bauer** | der; -n, -nSPWF *Bauern* V 0142-O

FREQ 96:460

**BED1 DEF** Jemand, der \* a) Grund und Boden bewirtschaftet, um landwirtschaftliche Produkte zu erzeugen (in der BRD als Selbständiger, in der DDR heute insbesondere als Mitglied einer landwirtschaftlichen →Produktionsgenossenschaft (→LPG), d.h. als →Genossenschaftsbauer); \* b) (in der DDR:) als Angehöriger der →Klasse der Bauern gilt. **GRA** zu b) nur Plural

**BED2 DEF** Geringste Figur im Schachspiel.

**WAN1 ZBEZ** Bis 1960 unterschied man in der DDR *Genossenschaftsbauern* von *Einzelbauern*, die keiner LPG angehörten. Seit Abschluß der Kollektivierung gibt es so gut wie keine Bauern außerhalb der LPG mehr. – Der Plural (in Bed.variante 1b) bezeichnet in marx.-len. Sprachgebrauch nicht einfach eine Mehrzahl von Angehörigen eines bestimmten Berufs, sondern ist die Bezeichnung der gesellschaftlichen Klasse der mit der →Arbeiterklasse verbündeten (Genossenschafts)Bauern.

**TEXT** In Bed. 1 in ND sehr häufig in der Verbindung *Arbeiter und Bauern*/→*werkttätige Bauern* (nur bis ND64) belegt. Ab ND54 häufig in der erweiterten Wendung: (*unser*) →*Staat der →Arbeiter und B.* (vgl. dazu auch →*Arbeiter-und-Bauern-Staat*). – Öfter auch in erweiterten Reihungen wie *Arbeiter, B. und →Intelligenz / und Handwerker / und alle(r) (anderen) →Werkttätigen*. Bed. 2 nur 1mal (WE49) belegt.

**VERW** Arbeiter, Arbeiterklasse, Klasse, Arbeiter-und-Bauern-Staat, Staat, Genossenschaftsbauer, Bündnis, werktätig, Werkttätiger, Produktionsgenossenschaft

**Verwendungsbeispiele**

## Zu Bed. 1

1. u + *VdgB* die demokratische Organisation der werktätigen **Bauern** + u. wenn die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe ihre großen Aufgaben zur Durchführung des Zweijahrplanes erfüllen will, muß sie sich voll und ganz darauf konzentrieren und alle ihre Kräfte dafür mobilisieren. [ND 22.02.49, S.03; A: 155; POL]

2. sie benutzen ein paar Minuten Ruhe, um uns zu erzählen, daß viele MTS aus zahlreichen Kreisen des Bezirkes Halle ihre Traktoren und Raupenfahrzeuge zum Niemeckdeich geschickt haben. hier helfen die **Bauern** den Arbeitern der Grube "Freiheit". ... [ND 14.07.54, S.01; A: 325; POL; V: Wetterget, R.]

3. die Stimmung der Arbeiter und **Bauern** schwoll zur Begeisterung an, als der Vorsitzende der LPG "Neues Deutschland", Neutz, Meisterbauer \*Reisch, Fred \*Oelszner das erste Brot aus der diesjährigen Ernte übergab. [ND 17.08.54, S.03; A: 374; WIR; V: H.A.]

4. als wir dann am Abend mit den westdeutschen **Bauern** zusammensaßen, erzählten diese über ihren Kampf gegen die Kriegsvorbereitungen in Westdeutschland. [ND 02.03.54, S.05; A: 106; POL; V: Judat, H.]

5. oder nehmen wir den 40jährigen Maurer Ion \*Badescu, ... sein Vater war ein armer **Bauer**, der von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang in das Joch der Bojaren gespannt war. [ND 03.09.59, S.04; A: 516; FEU; V: Nitz, Juergen]

6. u + Bezirk Leipzig meldet: im Juli 129 **Bauern** den LPG beigetreten + u. [ND 18.08.59, S.03; A: 487; WIR; AG:ADN]

7. unselig sei die Traktorenschwemme, meinte die "Welt der Arbeit", dem müssen die westdeutschen **Bauern** aus eigener bitterer Erfahrung zustimmen. ... [ND 06.01.69, S.02; A: 25; MIX; V: Bi]

8. Berlin (ND). ein jahrhundertealter Traum der **Bauern** im Südwesten der Altmark ist erfüllt: der bislang versumpfte Drömling ist melioriert!. [ND 24.04.69, S.01; A: 248; POL; AG:ND]

9. nur 100000 Große sollen überleben. es ist ein teuflisches Spiel, das Bonn mit den **Bauern** treibt. jahrelang behauptete die Regierung, der bäuerliche Familienbetrieb sei ihr heilig. [ND 06.01.69, S.02; A: 25; MIX; V: Bi]

10. aus Protest gegen die horrenden Preiserhöhungen in Bolivien haben am Sonnabend Tausende **Bauern** alle Straßen rund um die Stadt Cochamba blockiert. [ND 28.01.74, S.05; A: 76; POL; AG:ADN]

11. ... Wigberti-Turm in Allstedt. von dort aus rief Thomas Müntzer die **Bauern** zur großen Volkserhebung gegen das Junkertum auf. [ND 28.12.74, S.02; A: 1078; MIX; AG:ADN]

12. die Sorgen um die Kindererziehung treten am häufigsten bei den Angestellten auf (4 vH). diese Frage macht dagegen den **Bauern** nicht viel Kopfschmerzen (0,9 vH). 9 vH der selbständigen Berufstätigen vermissen das Reisen. [WE 20.04.49, S.02; A: 315; POL; V: H.R.]

13. ... 21.20 lohnt es sich, noch **Bauer** zu sein?. ... [WE 24.04.59, S.14; A: 464; MIX]

14. Jahrzehnte später, als er Landwirtschaftsminister von Nordrhein-Westfalen wurde, hatte er den Fall nicht vergessen. jetzt wurde das Waldstück an die **Bauern** verteilt. als der Forstmeister sich wehrte, wurde er in einen anderen Bezirk versetzt. [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]

15. Bundesernährungsminister \*Schwarz appellierte in einer Rundfunkansprache an den "Unternehmergeist im deutschen **Bauern**". [WE 02.01.64, S.02; A: 21; POL; AG:XXX]

16. \*Shastris Lebenslauf ist, verglichen mit dem \*Gandhi und \*Nehrus, eher farblos. heute 59 Jahre alt, wurde er als Sohn kleiner **Bauern** in der Nähe von Benares geboren. [WE 02.06.64, S.05; A: 764; POL]

17. \*Springer habe nicht Millionen von **Bauern** in der Taiga umkommen lassen. nicht durch die Schuld \*Springers habe es die sowjetischen Hungersnöte gegeben. [WE 18.11.74, S.15; A: 1838; FEU; V: Stroehm, Carl G.]

18. "in Deutschland arbeitet ihr, um Geld zu verdienen. hier arbeitet ihr, um von den **Bauern** und Arbeitern zu lernen", sagte ein chinesischer Student. der Unterschied scheint den deutschen Studenten nicht sehr groß - [WE 28.12.74, S.16; A: 2000; MIX; V: Ruge, Gerd]

#### Zu Bed. 2

19. der alte 'Berliner Meister \*Walbrodt pflegte während des Skatspielens eine Schachpartie ohne Ansicht des Brettes nebenher zu spielen: 18, 20, 22, passe!. Läufer c4 schlägt **Bauern** f7 Schach!. Pik Solo?. [WE 28.09.49, S.05; A: 764; SPO; V: Kluever, H.]

**Baujahr** | das; -s, -eSVAR *Bauj.*, *Bj.*SPWF *Bj.* U 0008-W

FREQ 459:18

**BED1 DEF** • **a)** Das Herstellungsjahr zu verkaufender Gebraucht-Gegenstände, besonders von Kraftfahrzeugen; • **b)** das Jahr, in dem ein Bauwerk errichtet worden ist. **GRA** Plural ungebräuchlich

**BED2 DEF** Ein Arbeits-, Geschäftsjahr in der Bauwirtschaft.

**BIND1 TESO** Zu a): Kfz.-Anzeigen; zu b): Immobilien-Anzeigen

**TEXT** Zu **Bed. 1**: Sämtliche Belege für die Abkürzungen *Bj.* und *Bauj.* stammen aus Anzeigen; überwiegend betr. Verkauf gebrauchter Kfz. oder (seltener) technischer Anlagen; gelegentlich aber auch (zu b) in Immobilienanzeigen. Bei der Vollform (gehäuft in WE54 und WE69) erreicht der Bezug auf Immobilien ca. ein Drittel der Belege. – Auf die Abkürzung folgt immer, auf die Vollform fast immer die Jahresangabe bzw. Monats- und Jahresangabe (z.B. *Bauj.* 4/68). In der Regel werden in der unmittelbaren Nachbarschaft von *B.* → "Extras" (Besonderheiten der Ausstattung bzw. (bei Immobilien) auch der Lage) aufgezählt.

Zu **Bed. 2**: Wenige Belege (ND49 2mal, WE54 1mal, WE64 3mal) z.B. in Berichten über den Jahresverlauf in der Bauwirtschaft generell bzw. bei bestimmten Bauvorhaben, alle in der Vollform.

**VERW** Extra, unfallfrei; Jahr, Immobilie

**Verwendungsbeispiele**

Zu **Bed. 1**

1. tauschen Diesellameise (3-Seiten-Kipper), **Bauj.** 1958 und LKW "Granit 32", 2 t Baujahr 1955 gegen gutenhaltenen H 3 A oder S 4000. [ND 03.04.64, S.07; A: 128; ANZ]

2. tauschen 1000er Wartburg-Combi **Baujahr** 1963, gegen 1000er Wartburg-Limousine oder gleichwertige Moskwitsch-Limousine. Angebote an Bezirksleitstelle GHG LOGH, Potsdam-Geltow, .... [ND 03.04.64, S.07; A: 128; ANZ]

3. biete an: 6-1/2 t Hentschel, **Bauj.** 1939, Holzgas, 6-fach 1a bereift, 1200/20, Maschine general-überholt, zum Taxwert. [WE 26.03.49, S.06; A: 258; ANZ]

4. Baubeschreibungen und Abbildungen ... sind vorbildlich. - dagegen vermißt man genaue Größenangaben, Angaben über das **Baujahr** und die soziale Stellung des Bauherrn. [WE 20.02.54, S.12; A: 133; FEU; V; Str.]

5. ford. Sie dieses Jahr ausdrücklich Flugprogramme, die nur mit Convair 440 "Metropolitan" der zur Zeit modernsten Type, **Baujahr** 1958 - geflogen werden. [WE 16.04.59, S.15; A: 411; ANZ]

6. u + Kraftfahrzeuge + u. VW, Exp., Lim., schwarz, mit Schiebed. **Bj.** 57, ausgez. gepfl., 40000 km, bei sofort. Barzahlg., 3700 DM. Anfragen erbet. unter y + PO 82653 + y Welt, Hamburg. [WE 23.09.59, S.06; A: 1156; ANZ]

7. Mercedes 220 SE **Bauj.** 1963, Schiebedach, Radio, Servolenkung, Automatik und Zubehör, hellgrau, 46000 km, neu bereift, Zustand erstklass., 13000,- DM, verkauft \*Patberg u. Co., Osnabrück, Tel. 34386. [WE 11.04.64, S.18; A: 588; ANZ]



8. ... Omnibus nur gut erhalten, **Bauj.** 1965 und jünger, voll bestuhlt, mindestens 45 Sitzplätze, für Werksverkehr gesucht. Angeb. u. y+ Chiffre +y an Welt-Verlag, 2 Hamburg 36, Postfach. [WE 15.02.69, S.07; A: 445; ANZ]

9. Nordseebad Spiekeroog. komf. Wohnhaus **Bauj.** 65, 8 Zi., Kü., Bad, 2 WC u. 2 gr. Dielen - Ölzurhgz., Umbau in 2-Fam.-Haus mögl.. Maklerbüro Dietrich \*Gerdes 2943 Esens, Tel. 04971 / 910. [WE 25.10.69, S.26; A: 1916; ANZ]

10. Komforthaus mit bester Ausstattung in einem bek. Chiemseeort 1250 qm Grund in bester Wohnlage, 280 qm Wohnfläche, große Südterrasse, heizbares Schwimmbad, Garage, **Baujahr** 1967 von Privat zu verkaufen. [WE 25.10.69, S.27; A: 1925; ANZ]

11. Kieljolle, 16 m, Regattabesegelung, Persenning, Zeltkajüte, viel Zubehör, **Baujahr** 7/68, wegen Klassenwechsel evtl. mit Liegeplatz zu verkaufen. [WE 10.05.69, S.20; A: 921; ANZ]

12. Commod., FS, Bj. 68, 27500 km; Magirus 200 D 20, Bj. 65; Büssing Koffer- u. Thermoswagen 61/62; Büssing Burgl.-Koffer für Brottransporte, m. Ladebrücke, Bj. 65; Krupp LF 901 Koffer, Bj. 64; D.-B. 319, Bj. 66, Bestzustand. [WE 15.02.69, S.07; A: 445; ANZ]

13. ... Bung., Bj. 67, 170 qm Wll., 6 km südsw. Büdingen, DM 125000,- Bung., Bj. 67, 115 qm Wll., 29 km NO Frankfurt, Vb. 96000,- [WE 06.12.69, S.30; A: 2134; ANZ]

14. Vorführwagen DB 1632 AK Allrad-3-Seiten-Kipper Bj. 74, nur 5000 km, gel., 320 PS, 16 t Ges.-Gew., fast neuw., äußerst preisg., Finanz. mögl.. [WE 01.06.74, S.30; A: 853; ANZ]

#### Zu Bed. 2

15. einige wichtige Lehren für das neue **Baujahr** sind: es muß im Jahre 1949 besser, planvoller und billiger gebaut und die Naturbauweise stärker als bisher angewandt werden. [ND 22.02.49, S.03; A: 155; POL]

16. den zwei Jahren Planungsarbeiten, die für das Vorhaben angesetzt sind, würden sich fünf eigentliche **Baujahre** anschließen. [WE 07.05.54, S.02; A: 415; POL; V: Hoepker,Wolfgang]

17. u+ es war ein langes Baujahr +u. der Wettergott hat den " Leuten vom Bau " 1964 ein besonders langes **Baujahr** beschert. das Baujahr 1963 war durch Schnee, Frost und Schlamm außerordentlich stark zusammengeschrumpft. [WE 21.12.64, S.10; A: 1540; WIR]

**Bayer** | der; -n, -n

SPWF Bayer T 0314-W

FREQ 267:40

BED1 DEF \* a) Jemand, der zur Bevölkerungsgruppe der Bayern gehört; Einwohner Bayerns; \* b) Angehöriger der Bundesliga-Fußballmannschaft des FC Bayern München.

BED2 DEF Teil des Namens \* a) der Farbenfabriken Bayer AG, eines Chemiekonzerns in der BRD (Sitz Leverkusen), \* b) seiner (Fußball-)Werksmannschaften.

BIND1 SAGE Zu b): Sport TESO Zu b): Sporttabellen der (Fußball-)→Bundesliga

BIND2 SAGE Zu a): Wirtschaft TESO Zu a): Börsentabellen SAGE Zu b): Sport TESO Zu b): Sporttabellen

TEXT Die Wortform Bayer verdankt ihre Spezifik hauptsächlich der häufigen Er-

wählung des Chemiekonzerns Farbenfabriken Bayer in Leverkusen und seiner Aktien (in Börsentabellen und Wirtschaftsberichten) und seiner werkseigenen Fußballmannschaften (in Bundesliga-Tabellen und Sportberichten). – [Verwendung in Familiennamen (in WE 21mal) ist in den Belegen nicht berücksichtigt. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die zahlreichen Belege für die Wortform *Bayern*, sofern sie sich auf das Bundesland Bayern oder den Verein FC Bayern München beziehen; berücksichtigt hingegen (zu Bed.1) sind solche Belege, die sich auf die Sportler jenes Vereins beziehen, wobei gelegentlich offen bleibt, ob eher die landsmannschaftliche oder die mann-schaftliche Zugehörigkeit im Vordergrund steht.]

Zu Bed. 1: Nur in WE (Singular in WE74 3mal, Plural insgesamt 16mal) belegt. Ferner 1mal als Teil des Eigennamens *Ludwig 2., der Bayer* (WE74, mit "9" gekennzeichnet).

Zu Bed. 2: Zu a): Die spezifische Form *Bayer* bezieht sich meist auf den Chemiekonzern und seine Aktien (48mal), und zwar in der Vollform *Farbenfabriken B. (AG)* 4mal in WE (1mal auch ND49), in den Abkürzungen *Fb. B., Farb. B.* je 1mal, Kurzformen *Farben B.* 6mal, *B. AG* 3mal, *B.* 33mal, hauptsächlich in Börsennotierungen der Aktien; zu b): 20mal als Namensbestandteil von betriebseigenen Fußballvereinen der Bayer-Werke (16mal *B. Leverkusen*, 4mal *B. Uerdingen*).

VERW Bundesliga

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. *ehe wir von den Bayern immerzu Toleranz verlangen, sollten wir erst einmal die zwölfhundert Jahre bescheidener Zurückhaltung üben, die die Münchner den Schwabingern gegenüber so beharrlich eingehalten haben.* [WE 12.09.49, S.03; A: 719; FEU; V: Bamm, Peter]

2. *die Bayern sind Partei genug, ihre Regierung zu zwingen, ausgezeichnet zu sein. die Überraschung liegt schon etwas weiter zurück, so ungefähr zwölfhundert Jahre.* [WE 12.09.49, S.03; A: 719; FEU; V: Bamm, Peter]

3. *Waldhof mußte sich in München durch seine schlechte Deckung von den wieder Flachpaß spielenden Bayern schlagen lassen. kurios, daß auf jeder Seite ein Eigentor fiel.* [WE 05.12.49, S.06; A: 1014; SPO; V: Pi.]

4. *" wir stoßen uns oft gegenseitig die Köpfe. trotzdem glauben wir Bayern, wieder einmal eine gute Mittlerrolle gespielt zu haben " ...: nämlich den Kanzler und \*Erhard voneinander abzusondern.* [WE 15.06.59, S.03; A: 704; POL; V: Maschner, W.F.]

5. *c + auch an der Spree vergessen die Bayern nicht das Hakeln. bei den " Bayern zu Berlin " wurde am Wochenende so mancher über den Tisch gezogen.* [WE 25.05.64, S.07; A: 747; LOK]

6. *zu Ihrer Meldung " Bayern fordern Gesetz gegen Dirnen " vom 16. Oktober ein paar Bemerkungen. zur Bekämpfung der Kriminalität sollen also die Dirnen in Arbeitshäuser gesteckt werden.* [WE 07.11.64, S.20; A: 1335; SON; V: Machui, C.V.]

7. *zwei weitere Tore der " Bayern " lielen durch \*Brewinger (56. und 87. ); dazwischen lag das 2:3 durch den Halblinken \*Schmitt (85.).* [WE 08.04.69, S.16; A: 787; SPO; AG:XXX]

8. *früh schon mußten die Bayern die Austausch-Quote in Anspruch nehmen, \*Michl ersetzte \*Roth, \*Klein \*Starek, ....* [WE 13.09.69, S.18; A: 1640; SPO; V: Hba. (Eig.Ber.)]

9. *wahr ist hingegen, daß während der 75 Mondumkreisungen von Apollo 15 nicht ein einziger Bayer auf der Rückseite des Mondes gesichtet worden war.* [WE 08.08.74, S.17; A: 1275; FEU; V: Cuch]

Zu Bed. 2

10. *IG Farben y + Kurse +y do. Liquid y + Kurse +y Farb Bayer y + Kurse +y ...* [WE 04.02.54, S.05; A: 104; WIR]
11. *... die Farbenfabriken Bayer AG in Leverkusen hat im Jahre 1954 ihren Umsatz um rund 17 v.H. auf 1,2 Mrd. DM erhöht. an dieser Umsatzsteigerung waren alle Sparten beteiligt.* [WE 29.12.54, S.04; A: 1182; WIR; V: Kl. (Korr.)]
12. *der Kurs für Farben Bayer zog im Hinblick auf die bevorstehende Einführung an der 'Pariser Börse weitere 4-1/2 Punkte an.* [WE 20.01.59, S.08; A: 103; WIR]
13. *gemessen an den Kassakursen lagen Höchster Farben (359) 12 Punkte, Bayer (378) 10-1/4 und Anilin (368) 10 Punkte leichter.* [WE 08.04.59, S.09; A: 396; WIR]
14. *u + Farben Bayer sind optimistisch + u. u + der Export nahm in den ersten vier Monaten um ein Fünftel zu + u.* [WE 15.05.64, S.13; A: 705; WIR; V: (Korr.)]
15. *nach einer Serie von 0:8 Punkten und 2:15 Toren kam der 3:0-Sieg von Bayer Leverkusen über den 'Bonner SC zumindest in seiner Höhe überraschend.* [WE 15.09.69, S.20; A: 1684; SPO; AG:SID]
16. *mit der besten Leistung, die die Mannschaft seit langem bot, schlug Victoria Hamburg das favorisierte Team von Bayer Leverkusen 3:1.* [WE 04.06.74, S.06; A: 918; SPO; AG:SID]

Zu Bed. 9

17. *daß Ludwig 2., der Bayer, den Preußenkönig bat, 'Deutscher Kaiser zu werden, beruhte nicht auf Liebe zur Idee. die Bitte und der entsprechende Brief waren vielmehr von \*Bismarck kunstvoll in Szene gesetzt worden, um den denkbar gefährlichsten Gegner der Einigung zu ihrem Protagonisten werden zu lassen.* [WE 18.01.74, S.04; A: 95; MEI; V: Kremp, Herbert]

## Beamte | der; -n, -n

SPWF Beamte T 0276-W

FREQ 194:25

**BED.1** DEF Jemand, der im Staatsdienst (in der Regel) auf Lebenszeit beschäftigt ist, dem Staat zu besonderer Treue verpflichtet ist und dessen besondere Fürsorge (z.B. Pensionsberechtigung) genießt.

**WAN ZBEZ** Die Bezeichnung *B.* wird in der BRD auch auf Personen im Staatsdienst nicht-bürgerlicher Staaten angewandt; in der DDR wird *B.* jedoch nur für entsprechende Personen im Staatsdienst bürgerlicher Staaten verwandt. Personen mit vergleichbaren Funktionen im Staatsdienst der DDR werden als *Staatsangestellte* (ND 3mal), *Staatsfunktionäre* (WE/ND 2:25) bzw. *Mitarbeiter im/ des* → *Staatsapparat(e)s* bzw. *der* → *Staatsorgane* bezeichnet. **ZSACH** In der BRD gibt es im Staatsdienst bzw. im öffentlichen Dienst (weiterer Begriff) außer *B.* auch Angestellte und Arbeiter. Den *B.* wird ein besonderes Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung abverlangt (z.B. Mitgliedschaft in bestimmten als verfassungsfeindlich geltenden Organisationen ist ihnen verwehrt). \* Im Staatsdienst der DDR gibt es keine *B.* (Abschaffung des Beamtentums schon 1945); die Staatsangestellten haben weniger gesetzliche Privilegien. Sie unterliegen gleichwohl erhöhten Loyalitätsanforderungen durch Partei und Staat (z.B. marx.-len. Weltanschauung, Verbot von West-Kontakten).

**ETYM HIST** In der DDR nicht mehr seit 1945.

**TEXT** Verbindungen: Die Adjektivattribute kennzeichnen in der Mehrzahl die Dienststellung oder Fähigkeit, die Art der Tätigkeit und die Nationalität: *hohe/höhere B.* (WE 9mal, ND 1mal), *leitende B.* (5:2); nur ND: *führende, reaktionäre B.*; nur WE: *ausgediente, befähigte, demokratische, erfahrene, maßgebliche, niedrigere, sture B.*; *kontrollierende, nicht lehrende, politische, dem Gesetz unterworfen, vernehmende, vom Senat bestimmte, wachhabende, wissenschaftliche, zivile/ zivilgekleidete B.*; *deutsche, amerikanische, englische, italienische, nepalesische, preußische, sowjetzonal B.*. • Genitivattribute (in Auswahl): In der Regel wird mit dem Genitivattribut oder Präpositionalattribut (*in/ im ...*) die Behörde angegeben, in der der B. tätig ist. – ND: *B. der Wohnungskommission, des Geheimdienstes, der westberliner Post, des Auswärtigen Amtes/ Außenministeriums, des Verfassungsschutzes/ Bundesgrenzschutzes, der Politischen Polizei* – alle mit Bezug auf Behörden der BRD, einige weitere für B. im Ausland. – WE: Zahlreiche Belege mit Bezug auf Bundesbehörden: *B. des Bundes/ -rechnungshofes/ -kriminalamtes/ -nachrichtendienstes/ -verfassungsschutzes/ -zollverwaltung etc.*; Regierungsdienst: *B. des Auswärtigen Amtes/ Dienstes, des (amerikanischen) Außenministeriums, des State Department, des Weißen Hauses, des britischen Handelsministeriums, des chinesischen Generalkonsulats, der Vereinten Nationen, der Sowjetbotschaft, der Regierung/ Militärregierung*; Polizeidienst: *B. der Kriminalpolizei, der Berliner Mordkommission, des Berliner Innensensors, des Polizeipräsidioms, der Schutzpolizei, des (französischen) Sicherheitsdienstes, der Zivilstreifenkommandos*; ferner des höheren/ mittleren Dienstes, *im Diplomatischen Dienst, im öffentlichen Dienst, in Dauerstellung, auf zehn Jahre*. Mehrfach auch in Reihungen wie *Arbeiter, Angestellte, B.*; *B. Angestellte und Arbeiter (im öffentlichen Dienst)*; *B. und Arbeiter / und Angestellte/ und Offiziere/ und Pensionäre*; *B. Professoren, Wissenschaftler*; *B., Soldaten und Versorgungsempfänger*.

**BUCH** GDW ohne Hinweis auf eine Spezifik; WDG definiert B. als "staatlicher Angestellter" (ohne Hinweis auf Spezifik), HWDG begrenzt auf "... in bürgerl. Staaten".

**VERW** Staat, Staatsapparat, Staatsorgan

## Verwendungsbeispiele

1. während Großkapitalisten und Großgrundbesitzer, reaktionäre **Beamte** und Offiziere aus Furcht vor dem Volke nationalen Verrat begingen und sich mit dem "Erzfeind" "Bismarck" verbündeten, war die Kommune eine wahrhaft demokratische Regierung, .... [ND 18.03.49, S.02; A: 224; POL; V: Hager, Kurt]
2. "Müller konnte seine Grenzprovokation in Anwesenheit von drei **Beamten** des Bundesgrenzschutzes verüben, ohne daß diese eingeschritten wären. [ND 31.07.74, S.02; A: 608; MIX; AG:ADN]
3. Kirchenfürsten, Diplomaten, hohe **Beamte**, Professoren, Wirtschaftler, Industrielle und Finanzmänner unterrichteten mich in manchen politischen und wirtschaftlichen Fragen, deren Klärung für das deutsch-französische Verhältnis wichtig ist. [WE 20.04.49, S.02; A: 313; POL; V: Lersner, Fr.H. V.]
4. ... die Staatsregierung befürwortete, den **Beamten** vorerst ihre Mandate zu belassen, bis ein neues württemberg-badisches Beamtengesetz in Kraft trete. [WE 02.06.49, S.05; A: 390; MIX; V: H. P. B. (Korr.)]
5. die 'Bremer Verkehrspolizei' will demnächst der Jugend in den Schulen durch Kasperletheater die

*Regeln und Gefahren des Straßenverkehrs spielend vor Augen führen. zurzeit proben befähigte **Beamte** im Polizeihaus mit 12 Figuren, die ein Künstler entworfen hat. [WE 01.08.49, S.04; A: 581; MIX; AG:XXX]*

*6. bei der Stadt Duisburg ist die Stelle des Amtsleiters des Tiefbauamtes 1 ... Besoldungsgruppe A2b ROB ('Städt. Oberbaurat) ... zu besetzen. Probezeit 6 Monate, bei Bewährung Anstellung als **Beamter** auf zwölf Jahre. es kommen nur Bewerber mit abgeschlossener Ausbildung im höheren technischen Verwaltungsdienst ... in Frage, .... [WE 02.01.54, S.11; A: 16; ANZN]*

*7. der sture **Beamte**, ein Landgerichtsrat (!) in einem Ministerium, mutet wie eine mißglückte Kopie von \*Hauptmann \*Wehuhahn an. [WE 10.09.54, S.04; A: 826; FEU; V: Buschkiel, Juergen ; AG:XXX]*

*8. schöne, ruhige Lage, Omnibushaltestelle 1 Minute. auch geeignet als Wohnung für bess. pens. **Beamten**. Wilhelm \*Kempen, Düdinghausen über Bestwig. [WE 30.10.54, S.12; A: 964; ANZN]*

*9. \*Koch hatte am 4. November am nördlichen Stadtrand den Bäcker Oskar \*Chichon erschossen, als dieser sich einer Kontrolle seiner Frau durch den **Beamten**, der Zivil trug, widersetzte. [WE 25.11.54, S.10; A: 1039; LOK; AG:XXX]*

*10. einer der dort akkreditierten Konsuln hatte die leitenden **Beamten** der britischen Kolonialverwaltung und seine Konsulkollegen zu einem Cocktail geladen .... [WE 11.03.59, S.03; A: 266; POL; V: Rassat, Joachim]*

*11. die Einbeziehung der UNO ... stellt doch eine stärkere Abänderung des bisherigen Rechtszustandes dar als etwa eine Hinnahme der sowjetzonalen **Beamten** als ausführende Organe des sowjetischen Kontrollrechts, also, wie der Fachausdruck heißt als "Agenten". [WE 24.04.59, S.02; A: 424; POL; V: Bo. (Korr.)]*

*12. gewiß, als **Beamter** hat er besondere Pflichten und Rechte, aber machen Sie das mal einem vierjährigen Kinde klar, dem der Vater nicht bei der Suche nach den Ostereiern helfen kann, weil er zum Dienst muß. [WE 24.04.59, S.02; A: 432; LESE; V: Baumann, Klaus]*

*13. höherer **Beamter** 24/1,90, dunkel, stattliche Erscheinung, sehr gutes Ausseh., sucht "die" attraktive, gutauss. Partnerin fürs Leben. [WE 18.01.64, S.06; A: 68; ANZN]*

*14. drei der Polizisten und der Justizschreiber wurden außerdem zu je sechs Stockschlägen verurteilt. die **Beamten** hatten im Dezember 1963 zwei farbige Häftlinge beim Verhör gefoltert. [WE 13.04.64, S.01; A: 602; POL; AG:DPA]*

*15. Karl-Heinz \*S. griff den **Beamten** mit Fäusten an und stieß ihn gegen eine gemauerte Grundstücksumrandung, so daß er stürzte. [WE 25.05.64, S.07; A: 738; LOK; V: Pd]*

*16. ein Notar und zwei **Beamte** des Polizeipräsidiums wachten darüber, daß auch alles "mit rechten Dingen" zügig. [WE 25.05.64, S.07; A: 748; LOK; V: Da]*

*17. wie jeder **Beamte** und öffentliche Angestellte erhält der "Regierende" ein Wohnungsgeld als sogenannten Ortszuschlag, den er mit der Miete verrechnen kann. [WE 10.09.64, S.07; A: 1122; LOK; V: Gvc]*

*18. u + Ermittlungs-Verfahren gegen fünf **Beamte** + u. u + Nachrichtendienst der Welt + u. [WE 30.10.64, S.16; A: 1300; MIX; AG:XXX]*

*19. mit "verhaltener Aggressivität" solle den **Beamten** "an der Krawatte gezupft" werden, erklärte ein SDS-Mitglied. [WE 14.01.69, S.03; A: 294; POL; V: Se./bi. (Korr.)]*

*20. innerhalb des Lehrkörpers der Hochschulen unterscheidet das Programm zwischen Professoren, wissenschaftlichen **Beamten** in Dauerstellung und Assistenten. [WE 21.06.69, S.06; A: 1199; POL; V: Krems, Guenter]*

*21. \*Kempner gehörte zur kleinen Gruppe hoher demokratischer **Beamter** des Freistaates Preußen, die die Verteidigung der verfallenen Ordnung gegen \*Hiuler mit aller Schärfe verfochten. [WE 17.10.69, S.25; A: 1873; FEU; V: W.G.]*

*22. die nach diesen Vorschriften ausgebildeten Lehrer sind **Beamte** des höheren Dienstes und als solche zu besolden. [WE 27.10.69, S.06; A: 1975; POL; V: Dw.]*

*23. der Schwerpunkt der Regierungsvorlage wird freilich ebenfalls auf einer Ausweitung der Beteiligungsrechte der **Beamten**, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst des Bundes liegen. [WE 28.11.69, S.08; A: 2102; POL; V: Ems. (Korr.)]*

24. die **Beamten** des mittleren Dienstes werden zuerst ein halbes Jahr theoretisch ausgebildet, dann weitere sechs Monate in die Praxis eingeführt. [WE 26.01.74, S.34; A: 136; WIR; V: Schueler, Manfred]

25. während **Beamte** des 'Weißen Hauses und des Außenministeriums öffentlich jeden Zusammenhang zwischen der Reise und 'Nixons Watergate-Dilemma bestreiten, ... [WE 11.06.74, S.06; A: 955; POL; AG:AP]

26. die Lebenszufriedenheit und das Lebensglück hängen zunehmend von Berufszufriedenheit und Berufserfolg ab. daß Beamte - insbesondere höhere **Beamte** - glückliche Menschen sind, weist 'Ronneberger an einer Befragung nach. [WE 24.08.74, S.02; A: 1387; POL; V: Melder, Hans J.]

27. Bonn intern analysiert und zeigt die Folgen von zuviel Staat, **Beamte** und Gewerkschaft. Bonn intern schärft das Bewußtsein für mehr Kontrolle der 'Bonner Kontrolleure. [WE 03.09.74, S.07; A: 1492; ANZN]

28. " was sind uns die **Beamten** wert?". man erfährt es nicht, denn " der Wert des öffentlichen Dienstes läßt sich nicht in Geld ausdrücken " .... [WE 31.10.74, S.21; A: 1737; FEU; V: Nitschke, Eberhard]

## beantragen | schwaches Verb; hat

SPWF beantragt T 0340-W

FREQ 103:20

BED DEF (In der Regel auf schriftlichem Wege) jemanden bzw. eine Institution um etwas ersuchen; etwas durch einen Antrag, ein Gesuch verlangen, nachdrücklich fordern. SYN (einen/den) Antrag stellen ANT (einert/den) Antrag ablehnen, zurückweisen

TEXT *B.* ist fast ausschließlich als Teil des Satzprädikats, oft als Partizip 2 (WE auffallend häufig Passivform) belegt. Attributiv insgesamt nur 6mal (WE 5mal, ND 1mal) gebraucht. – *B.* ist vor allem im Wirtschaftsteil der WE belegt (WE54: *Die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur amtlichen Notierung an der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf wird beantragt, ebenso ihre Lombardfähigkeit bei der Landeszentralbank.*; WE59: Rubrik *Konkurs- und Vergleichsverfahren*; WE64: Rubrik *Konkurse und Vergleiche*). – Außerdem ist *b.* sowohl in WE als auch ND relativ häufig im Bereich des Rechtswesens belegt (*die Todesstrafe, lebenslänglich Zuchthaus, Freispruch, Haftbefehl, Revision, einstweilige Verfügung b.*; *der Staatsanwalt/ der Verteidiger b./ hat b.* . – Ferner im Rahmen von Verwaltungsvorgängen, z.B. *Abberufung, Ausgleichsabgabe, Freistellung, Genehmigung, Notaufnahme, einen Paß, Rechtsschutz, Sondererlaubnis, Sondervergütung, die Staatsbürgerschaft, Verlängerung der Dienstzeit, Waffenschein, Zulassung b.* etc..

VERW (Anteil), Börse, Notierung

## Verwendungsbeispiele

1. Dr. \*Bös sprach sofort bei den Engländern vor und **beantragte** eine Vernehmung vor Gericht. [ND 30.07.49, S.04; A: 660; POL; V: Fuegener, Edith]

2. am 15. Juni 1959 **beantragte** das Holzkombinat bei uns eine Terminverlängerung für 70 Stück

*Klappische bis zum 15. August 1959, obwohl die Lieferung bereits im Monat Juni 1959 erfolgen sollte.* [ND 18.08.59, S.03; A: 480; WIR]

3. *die Betriebsleitung beantragte nämlich bei den Preisbildungsorganen für die Kleinbildkamera "Pentona 2" eine Preiserhöhung von 106 auf 114 DM.* [ND 28.01.64, S.03; A: 68; WIR; V: Naumann / \*Ichter]

4. *so bestand die ganze Abwehr gegen den Staatsstreich darin, daß die abgesetzte Regierung Preußens beim Staatsgerichtshof eine einstweilige Verfügung beantragte, daß sich der Reichskommissar und seine Beauftragten nicht als Minister bezeichnen dürfen.* [ND 20.08.69, S.02; A: 480; POL; V: Dr.K.]

5. *Havanna. Kuba hat beantragt, den Sitz der UNO-Wirtschaftskommission für Lateinamerika (CEPAL) von Santiago zu verlegen.* [ND 13.02.74, S.07; A: 115; POL; AG:ADN]

6. *u + Urteilsaufhebung im Fall \*Reemtsma beantragt + u. q + Hamburg, 13. Juli (eig. Ber.) + q.* [WE 14.07.49, S.05; A: 494; MIX; AG:XXX]

7. *zu der von der Bundesregierung beantragten Rückübernahme der abgeschobenen Staatenlosen liege eine abschließende Stellungnahme der alliierten 'Hohen Kommission noch nicht vor.* [WE 19.01.54, S.03; A: 53; MIX; AG:DPAAP]

8. *Vergleichsverfahren beantragt: Johanna \*Ostertag, Woll- und Textilgeschäft, Bamberg; Baugeschäft Heinrich \*Schmidt oHG, Hesselbach (AG Laasphe); Christa \*Herold geb. \*Sauer, Trupbach, Kr. Siegen.* [WE 05.06.59, S.08; A: 644; WIR]

9. *der Anwalt des Angeklagten beantragte Freispruch und stellte fest, das über den Ankläger abgegebene Werturteil könne ihn in seiner politischen und menschlichen Ehre nicht treffen.* [WE 11.03.59, S.02; A: 256; POL; AG:DPA]

10. *zwei Jahre Gefängnis beantragte der Staatsanwalt vor dem 'Moabiter Schwurgericht gestern gegen einen 57jährigen Kaufmann, der seine gleichaltrige Frau nach 35jähriger Ehe im Affekt mit einem Beil geschlagen und dann erwürgt hat.* [WE 11.12.64, S.07; A: 1452; LOK; V: Ro]

11. *... u + Revision beantragt + u. Berlin (dpa) -.* [WE 17.10.69, S.26; A: 1889; MIX; AG:DPA]

12. *u + Hessen beantragt in Karlsruhe Normenkontroll-Verfahren + u. u + Eigenbericht der Welt + u.* [WE 01.10.69, S.01; A: 1774; POL; V: Nea.]

13. *die Unions-Abgeordneten hatten beantragt, von einer Vereidigung der Zeugen ... abzusehen, weil sie als Verdächtige angesehen werden, andere Zeugen aber zu vereidigen.* [WE 18.01.74, S.05; A: 115; POL; V: Spreng, Michael H.]

14. *die Staatsanwaltschaft beantragte ferner mehr als 24 Strafbefehle gegen Hausbesetzer, denen Hausfriedensbruch vorgeworfen wird.* [WE 11.06.74, S.05; A: 941; POL; AG:AP]

15. *2) die Freistellung zu dem vom Arbeitnehmer beantragten Zeitpunkt kann nur abgelehnt werden, wenn zwingende betriebliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Arbeitnehmer, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen.* [WE 13.02.74, S.08; A: 260; SON]

## Bedeutung | die; -, -en

SPWF *Bedeutung* V 1459-O

FREQ 264:343

BED1 DEF Stellenwert, der Grad an Wichtigkeit einer Tätigkeit, eines Ereignisses oder Sachverhalts. SYN Bedeutsamkeit, Geltung, Rolle, Rang, Wert, Erheblichkeit, Gewicht, Tragweite ANT Bedeutungslosigkeit, Belanglosigkeit, Unwichtigkeit GRA ohne Plural

**BED2 DEF** Inhalt, bestimmter Sinn besonders eines Wortes, eines Begriffs, eines Ausdrucks, aber auch einer Tätigkeit, eines Sachverhalts. **SYN** Sinn, Inhalt

**TEXT** In WE und ND ist die Verwendung i.S.v. Bed. 1 ('Wichtigkeit/ Stellenwert') bei weitem überwiegend, wiewohl viele Gebrauchskontexte eine eindeutige Unterscheidung beider Bedeutungen nicht zulassen.

Zu Bed. 1: Besonders in ND häufig belegt in den Verbindungen: *große/ größte politische B., entscheidende B., besondere B., historische B.*, außerdem in den Verb-Verbindungen: *an B. gewinnen, von B. sein, eine ... B. einnehmen, große/ größte/ entscheidende B. bemessen*. – Attribute in WE: *von großer/ größter, von besonderer, erheblicher, ausschlaggebender, entscheidender, positiver, absoluter, relativer, sekundärer, untergeordneter, grundsätzlicher, existenzieller, "historischer", internationaler, ständig wachsender, außergewöhnlicher, überragender B.; von politischer, rein inneramerikanischer, allgemein wirtschaftlicher B.; die/ eine untergeordnete, relative, absolute, (immer) größere, wirkliche, kurzfristige, erhöhte, wahre, programmatische, tendenzbedingte, grundsätzliche, wichtigste, heutige, keine besondere, weniger große, bloß lokale, nicht die geringste, überragende, sinnbildliche, unterschiedliche, eigentliche, beispielhafte, weiterreichende, weitreichendste B.; die/ eine eminent politische, literarische, sehr persönliche, tatsächliche, (erhebliche) praktische, formaljuristische, symbolische, außenpolitische, wissenschaftliche, militärische, innenpolitische, wirtschaftliche, friedliche, geschäftliche, sportliche, künstlerische, internationale, bundespolitische, politisch-militärische, selbstbewußtseinsschöpferische B.* ND (einschließlich der besonders häufigen): *die/ eine (besonders) große, praktische, grundsätzliche, nicht nur symbolische, ungeheure, epochale, entscheidende, zentrale, weit höhere, aktuelle, objektive, gesetzmäßige B.; eine/ die historische, geschichtliche, politische, ökonomische, literarische, menschliche, zutiefst nationale, übernationale B.; von großer/ größter, wesentlicher, überragender besonderer, nicht zu unterschätzender, außerordentlicher, entscheidender, unschätzbare, ausschlaggebender, prinzipieller, aktueller, revolutionärer, umwälzender, hervorragender, wesentlicher, erstrangiger, wahrhaft weltgeschichtlicher B.; von politischer, historischer, volkswirtschaftlicher, großer nationaler/ gesamtnationaler, wissenschaftlicher B.* In ND häufig in Reihungen, z.B.: *von großer/ größter historischer/ praktischer, aktueller/ revolutionärer B., von besonderer ... B., (hohe) politische und literarische/ und ökonomische B., gewaltige/ hervorragende/ größte politische B.*

Zu Bed. 2: Insgesamt recht selten belegt. In WE49: 3mal, 54: 1mal, 59: 3mal, 64: 1mal, 69: 1mal, 74: 3mal (jeweils mit einigen unklaren Fällen); in ND49: 2mal, 54: 2mal, 59: 1mal, 64: 2mal, 69: 1mal. – Plural nur 1mal (WE64) belegt.

**VERW** (Rang)

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. *der deutsche Fußballsport hatte am letzten Sonntag einen seiner größten Tage dieses Jahres. Ereignisse von überragender **Bedeutung** ballten sich auf diesen Termin zusammen.* [ND 26.06.49, S.06; A.; SPO]

2. *die marxistische Linke selbst erkannte nicht die **Bedeutung** der führenden Rolle der Partei und trennte sich nicht entschieden vom Opportunismus, sie führte keinen systematischen, organisierten*



*Kampf gegen die reformistische Politik der Mehrheit der Partei- und Gewerkschaftsführer.* [ND 01.01.49, S.05; A: 2; POL; V: Ulbricht, Walter]

3. *die griechischen Frauen haben die **Bedeutung** des Kampfes gegen die Monarcho-Faschisten erkannt und nehmen bei völliger Gleichberechtigung lebhaften Anteil am öffentlichen Leben.* [ND 10.03.49, S.01; A: 187; POL; AG:ADN]

4. *und weil sie so denken, handeln sie falsch und messen der Sparsamkeit nicht die objektive, gesetzmäßige **Bedeutung** bei, die ihr zukommt.* [ND 10.12.59, S.03; A: 693; POL; V: Apel, Erich]

5. *nun jagt man in den USA millionenschwere Raketen ja nicht aus Freude am Explodieren in die Luft - dahinter steht vielmehr das Verlangen, den sowjetischen Vorsprung aufzuholen, der ungeheure militärische und politische **Bedeutung** besitzt.* [ND 25.12.59, S.05; A: 720; POL; V: Lorf, Peter]

6. *natürlich läßt sich jetzt noch keine abschließende Einschätzung der großen **Bedeutung** der freundschaftlichen Reise unserer Partei- und Regierungsdelegation in die UdSSR geben.* [ND 14.06.59, S.01; A: 334; LES; V: Stern, Heinz]

7. *die **Bedeutung** der strengsten Sparsamkeit erläuterte der Redner mit der Feststellung, daß im Siebenjahrplan 1420 Millionen DM für zusätzliche Investitionen zur Verfügung gestellt werden können, wenn es gelingt, ein Prozent des für die Produktion bereitgestellten Materials einzusparen.* [ND 10.12.59, S.03; A: 690; POL]

8. *ein Fazit der bisherigen Arbeit der 'Gemeinsamen Kommission, das der sowjetische Sekretär, A. \*Golowanow, kürzlich zog, unterstreicht nur die hohe politische und ökonomische **Bedeutung** dieser Kooperation zwischen der DDR und der Sowjetunion.* [ND 07.11.59, S.05; A: 633; WIR]

9. *dies sei von entscheidender **Bedeutung** für die Erfüllung der weitgesteckten Planziele in der sozialistischen Wirtschaft und auf allen Gebieten der gesellschaftlichen Konsumtion.* [ND 10.12.59, S.03; A: 690; POL]

10. *unser Wort erlangt immer größere **Bedeutung** und es ist heute schon eine Tatsache, daß die Stimme unserer 'Gesamtdeutschen Arbeiterkonferenzen in Deutschland von niemand mehr überhört werden kann.* [ND 08.03.59, S.04; A: 125; POL]

11. *großen Raum widmete er dabei dem Kampf um den sozialistischen Leitungsstil. er hob hervor, daß die politisch-ideologische Arbeit der Partei hierfür von ausschlaggebender **Bedeutung** war.* [ND 09.01.59, S.03; A: 14; POL; V: Fleischer, Kurt]

12. *aus der Erkenntnis der großen revolutionären **Bedeutung**, die der Kampf der nationalen Befreiungsbewegung gegen den Imperialismus hat, forderte die Regierung der DDR in einer Erklärung an die 18. UNO-Vollversammlung die strikte Erfüllung der a + " Deklaration über die Gewährung der Unabhängigkeit an die kolonialen Länder und Völker " + a.* [ND 13.02.64, S.05; A: 77; POL]

13. *die Rolle, die in der Sowjetunion, in der DDR und anderen sozialistischen Ländern der chemischen Industrie und der Elektronik zugewiesen wird, ist im Wettbewerb mit dem Kapitalismus von ausschlaggebender **Bedeutung**, zumal es die Industriezweige sind, durch die die Arbeitsproduktivität am raschesten gesteigert werden kann.* [ND 02.06.64, S.06; A: 238; MIX; V: Krausz, Dr. Georg]

14. *die Zusammenarbeit im RGW sei für die 'Ungarische Volksrepublik von größter politischer und ökonomischer **Bedeutung**, hob Antal \*Apro hervor.* [ND 22.01.69, S.04; A: 45; WIR; V: (Mehrere)]

15. *er begrüßte die Erklärung des sowjetischen Außenministers, daß die Regierung der UdSSR der Frage der Einschränkung der strategischen Waffen große **Bedeutung** beimesse ... .* [ND 23.09.69, S.07; A: 519; MIX; V: (Korr.); AG:ADNND]

16. *die Erfahrungen des Lebens und Kampfes Ihrer Republik zeigen sichtbar, welch ungeheure **Bedeutung** der kompromißlose ideologische Kampf gegen alle und jedwede Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie ... hat, ... .* [ND 28.05.69, S.06; A: 290; POL; V: Fedossejew, P.]

17. *kommen wir hierbei richtig voran, gelingt es uns, auf strukturbestimmenden Gebieten hohe Arbeitsproduktivität und Pionierleistungen zu erreichen, so ist das von großer **Bedeutung** für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und den Klassenkampf gegen den Imperialismus.* [ND 16.12.69, S.03; A: 726; POL; V: Honecker, Erich]

18. *der sowjetische Staatsmann stellte fest, die 'Leipziger Messe zeige eindrucksvoll, daß angesichts*

des hohen Entwicklungsstandes der Technik die Prozesse der Mechanisierung und Automatisierung sowie der Leitung der Produktion immer größere **Bedeutung** gewinnen. [ND 05.03.69, S.02; A: 121; POL; V: Kirillin, W.A.]

19. u + 'Warschauer Tagung hat weltweite **Bedeutung** + u. u + starkes Echo auf Ergebnisse der Beratungen der Bruderländer + u. [ND 20.04.74, S.01; A: 313; POL; AG:ADN]

20. im Verlaufe dieser Ereignisse wurde die prinzipielle **Bedeutung** der Freundschaft und Zusammenarbeit der arabischen Staaten mit den sozialistischen Ländern bekräftigt. [ND 20.04.74, S.01; A: 315; POL]

21. im Mittelpunkt der Beratung stand die welthistorische **Bedeutung** des Sieges der ruhmreichen Sowjetarmee über den \*Hitlerfaschismus. [ND 12.12.74, S.08; A: 1040; SON]

22. die 'Kommunistische Partei und die 'Revolutionäre Regierung Kubas unterstreichen die gewaltige internationale **Bedeutung** des zielstrebigem außenpolitischen Kurses der Sowjetunion und der erfolgreichen Realisierung des vom 24. Parteitag der KPdSU ausgearbeiteten Friedensprogramms. [ND 05.02.74, S.03; A: 85; POL; V: Breshnew, \*Astro]

23. im Bericht des ZK der RKP an den 11. Parteitag, den Nicolae \*Ceausescu, Generalsekretär der RKP, unterbreitete, wird eingangs betont, daß der 11. Parteitag von epochaler historischer **Bedeutung** ist, da er das erste Programm der RKP billigen wird ... [ND 26.11.74, S.05; A: 988; POL]

24. das sei vor allem darauf zurückzuführen, daß diesem Planteil ganz besondere **Bedeutung** zugemessen werde, erklärte Dr.-Ing. Hans-Jochen \*Bartsch, Leiter der Hauptabteilung Forschung und Entwicklung. [ND 18.11.74, S.01; A: 952; POL; AG:ADN]

25. aber damit sehen wir nur die Trennung unseres Volkes vor uns mit dem 'Eisernen Vorhang, der uns den Weg nach Leipzig versperrt. auf der Ebene der Heilsgeschichte ist dies nur von relativer **Bedeutung**. es geht dort um andere, um geistige Dinge. [WE 06.07.54, S.03; A: 612; POL; V: Zehrer, Hans]

26. die **Bedeutung** des Libanon als Transitland ließ nach. auch seine Position als wichtiger Goldmarkt des 'Nahen Ostens nahm ab. [WE 26.03.54, S.06; A: 279; WIR; AG:XXX]

27. Finnland liefert in erster Linie Bau- und Nuzholz, Papier, Pappe und Zellulose. die Ausfuhr der Metallindustrie nimmt an **Bedeutung** zu. [WE 02.06.54, S.06; A: 507; WIR; V: Ad. ; AG:XXX]

28. Ministerpräsident von \*Hassel stellt fest: " das Amt des Bundespräsidenten hat eine eminent politische **Bedeutung**. der Präsident schlägt den Kanzler vor. [WE 11.03.59, S.02; A: 250; POL; V: Fa. (Korr.)]

29. wie die Professoren über den Krieg denken, wird für die Politiker und Generale immer erst nach dem Krieg von entscheidender **Bedeutung**; und dann wird auch gleich gehängt. [WE 15.06.59, S.03; A: 707; POL; V: Uexkuell, G.V.]

30. ... Karl \*Brändle, Thema: " über das Chlornitrat CINO 3 und seine **Bedeutung** als Ausgangssubstanz für neue Acylnitrate". [WE 10.01.59, S.14; A: 41; LOK]

31. ja, es gibt noch mehr " Opfer", die sich nicht nur sozial rechtfertigen lassen, sondern auch ganz nüchtern wirtschaftlich. so haben wir die entscheidende **Bedeutung** des Straßenbaus bisher noch nicht erkannt. es ist die wirtschaftliche Aufgabe unseres Jahrhunderts, so wie dem 19. Jahrhundert der Eisenbahnbau auferlegt wurde. [WE 17.10.59, S.01; A: 1245; POL; V: Fried, Ferdinand]

32. Adolf \*Schärf, der Bundespräsident von Österreich, betonte in seiner Eröffnungsansprache, daß die große **Bedeutung** 'Olympischer Spiele in der Begegnung liege und daß junge Menschen über alle politischen Schranken hinweg Gegner und zugleich Freunde würden. [WE 28.01.64, S.12; A: 182; SPO; V: Scherer, K.A.]

33. Adolf \*Ahlers, der Gründer und Hauptinhaber der Gruppe, warnt sogar unverblümt davor, den Hongkong-Einführen eine zu große **Bedeutung** beizumessen. [WE 03.12.64, S.17; A: 1441; WIR; V: (Rd.Mitgl.) M.G.]

34. nachdem \*Erhard in seiner Regierungserklärung die **Bedeutung** geistiger Arbeit besonders gewürdigt habe, hätten die deutschen Intellektuellen die Hoffnung gehegt, daß damit auch ein neuer Geist in das politische Leben in Bonn einziehen werde. [WE 02.03.64, S.05; A: 445; POL; AG:SAD]

35. daß man als ersten Ausländer gerade \*Kahana auswählte, hat neben der unbestreitbaren künstlerischen **Bedeutung** seines Werkes wohl noch einen anderen Grund gehabt. [WE 14.07.64, S.05; A: 913; FEU; V: Buschkiel, Juergen; AG:XXX]

36. sie lassen die riesigen Gebäude noch riesiger erscheinen, als sie schon sind, und sie zeigen, daß die City trotz ihrer Größe und **Bedeutung** - nur eine Insel ist, sogar eine ziemlich kleine Insel - 19 km lang und 4 km breit. [WE 25.02.69, S.10; A: 567; SON]

37. die Neuwahl des Landesvorstandes hat für die FDP auch bundespolitische **Bedeutung**, weil der bisherige Landesvorsitzende Hermann \*Müller einer der drei Stellvertreter des Bundesvorsitzenden ist. [WE 04.01.69, S.03; A: 233; POL; V: (Korr.)]

38. Finanzminister Tun Abdul \*Razak begründete diese Maßnahmen am Montag in Kuala Lumpur mit der starken wirtschaftlichen **Bedeutung** der Bank, die über ein Netz von 112 Filialen verfüge und Einlagen von umgerechnet rund 500 Mill. DM ausweist. [WE 08.12.69, S.11; A: 2180; WIR; AG:UPI]

39. die größte **Bedeutung** haben die Monopole in Frankreich (Tabak, Alkohol, Zündhölzer, Sprengstoff, Kali, Zeitungspapier, Thomasschlacke, Erdöleinfuhr) und Italien (Tabak, Zündhölzer, Salz, Feuerzeuge und - steine, Zigarettenpapier, Elektrizität, Erdöl, Erdgas). [WE 16.12.69, S.11; A: 2214; WIR; V: Gil. (Korr.)]

40. Bruckmann-Druckqualität im Tiefdruck, Buchdruck wie im Offsetdruck hilft Ihnen jedes drucktechnische Risiko vermeiden, die Zahl und die **Bedeutung** unserer Kunden sind der beste Beweis dafür, wann dürfen wir für Sie tätig werden?. [WE 15.02.69, S.07; A: 449; ANZ]

41. bei dem Engagement der Skandinavier ist nicht so sehr der Aspekt eines finanziellen Stützungsakts von **Bedeutung** als vielmehr die Einbringung dringend erforderlicher Know-hows. [WE 05.07.74, S.09; A: 1061; WIR; V: Brech, Jan]

42. die eigentliche **Bedeutung** der Zollverwaltung aber liegt heute in der Mitarbeit bei der Schaffung einer europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. [WE 26.01.74, S.34; A: 136; WIR; V: Schueler, Manfred]

43. die Dotierung entspricht der **Bedeutung** dieser Position, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Luuos Lüftung Benno \*Schötlter GmbH u. Co KG 1 Berlin 20, Wilhelmstraße 31 - 34. [WE 04.12.74, S.24; A: 1900; ANZ]

44. im übrigen unterstrich \*Friderichs die **Bedeutung** einer gezielten Strukturpolitik, er sicherte der in München versammelten Handwerkswirtschaft eine "Strukturpolitik mit Hilfe zur Selbsthilfe" zu. [WE 11.03.74, S.13; A: 447; WIR; V: Fischer, Horst]

45. \*Sacharow habe auch in seiner Antwort auf \*Solschenizyus "Brief an die sowjetischen Führer" die Meinung vertreten, daß die kommunistische Ideologie keine **Bedeutung** mehr habe. [WE 18.11.74, S.15; A: 1838; FEU; V: Stroehm, Carl G.]

#### Zu Bed. 2

46. im Griechischen hat das Wort  $f +$  "atom" +  $f$  die **Bedeutung** von "unteilbar", tatsächlich waren die Wissenschaftler lange Zeit der Überzeugung, daß das Atom unteilbar sei. [ND 31.10.54, S.04; A: 766; FEU; V: Neiman, M.B. Dr. Pr.]

47. Sprachwissenschaftler, Psychologen, Mathematiker und technische Experten beschäftigen sich mit der strukturellen Beschreibung der Sprache, der **Bedeutung** der Wörter und mit den Aufgaben der automatischen Übersetzung. [ND 10.09.64, S.04; A: 479; FEU; AG:ADN]

48. Persillage der Oper, Selbstironie, auch die tiefere **Bedeutung** dieses lebhaften, skurrilen Einakters machen das Werk zu einem amüsanten Beitrag des neueren Opernschaffens. [WE 02.06.49, S.05; A: 372; FEU; V: Krause, Gerhard]

49. aus den Silben: a - a - ar - bi - bi - bu - che - da - de - de - do - e - ek - en - er - et - ga - ge - ge - gli - golf - gon - ha - har - hard - i - in - in - ing - ke - ker - ko - kon - ki - la - lai - le - li - li - lien - lin - lenz - ma - mann - mann - mi - mis - na - ne - ne - ne - ni - no - pe - pen - pu - ra - ra - ru - sa - ser - stra - ta - te - te - te - tem - ti - ti - tion - tri - tur - wer sind 23 Wörter nachstehender **Bedeutung** zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, den Anfang einer bekannten Arie aus der Oper "la Traviata" von \*Verdi ergeben. [WE 30.07.49, S.05; A: 550; MIX]

50. ... vielerlei **Bedeutung** hat das Wort *Real*. zunächst bedeutet es sachlich. [WE 05.09.59, S.13; A: 1074; SPO; V: Maier, M. (Eig.Ber.)]

51. das dahinterliegende Land nannten sie *pars pro toto* "Mizr", was also genau die gleiche **Bedeutung** hat wie das lateinische "limes". [WE 05.02.74, S.08; A: 240; LES; V: Marcus, Josef]

## Befreiungsbewegung | die; -, -en

SPWF *Befreiungsbewegung* F 5115-O, T 5081-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 2:29

BED DEF Politische und/oder militärische Organisation zur Befreiung eines Volkes aus wirtschaftlichen und politischen Abhängigkeiten.

WAN ZBEZ Im Sprachgebrauch westlicher Medien (vgl. auch WE außer Jg.74) werden die in ND als *Befreiungsbewegungen* bezeichneten politischen Kräfte und Organisationen eher als *Aufständische* (incl. Flexionsformen 23:1), →*Rebellen* (29:0), *Guerillas* (16:0 Belege), *Terrororganisation* etc. bezeichnet; die Wahl der Bezeichnung ist extrem standpunktabhängig. ZSACH Nach marx.-len. Auffassung sind die B. das Hauptinstrument des →"antiimperialistischen →Kampfes" in der Dritten Welt; sie werden deshalb von den soz./komm. Ländern unterstützt.

WERT In ND generell positiv

TEXT In WE nur 2 Belege im Jg.74. In ND überwiegend in der Verbindung *nationale B.* belegt.

VERW Kampf, Rebell, national, antiimperialistisch, Terrorist

## Verwendungsbeispiele

1. der französische Vorschlag enthält eine Geringschätzung der nationalen **Befreiungsbewegung** in Khmer und Pathet Lao. man kann jedoch die Erörterung der Indochinafrage nicht nur auf Vietnam beschränken. [ND 15.05.54, S.05; A: 213; POL; V: Sübi, J. U.A.]

2. der Vertreter des Zentralkomitees der KP Iraks, \*Abdel, betonte, gleichfalls von herzlichem Beifall begrüßt, daß die breiten Volksmassen seines Landes längst und aus eigener Erfahrung die große Bedeutung der Siege des sowjetischen Volkes für die eigene **Befreiungsbewegung** erkannt haben. [ND 03.02.59, S.02; A: 57; POL]

3. sie tremen böswillig die nationale **Befreiungsbewegung** der Völker vom revolutionären Kampf der Arbeiterklasse, der Vorhut der Werktätigen. [ND 11.04.64, S.05; A: 131; POL; V: (Adn-Korr.); AG:XXX]

4. die Uneinigkeit in der kommunistischen Bewegung versuchten die Imperialisten für eine Schwächung des Sozialismus, der Arbeiter- und der **Befreiungsbewegung** zu benutzen. [ND 02.08.69, S.06; A: 965; POL; V: Breschnew, Leonid]

5. mag es der Reaktion zeitweilig gelingen, ein freiheitsliebendes Volk zu knebeln - die Zukunft gehört in Chile wie überall in der Welt dem Fortschritt. der Vormarsch des Sozialismus und der **Befreiungsbewegung** der Völker ist nicht aufzuhalten. [ND 09.03.74, S.03; A: 189; SON; V: Honnecker, Erich]

6. die 20jährige Krankenschwester Elisa \*Nghilwano berichtete, daß sie nur gefragt wurde, ob sie Mitglied der **Befreiungsbewegung** SWAPO ( *Volksorganisation von Südwestafrika*) sei. [ND 24.05.74, S.07; A: 402; POL; AG:ADN]

7. " wir wissen aus der Erfahrung sämtlicher **Befreiungsbewegungen**, daß der Erfolg einer Revolution davon abhängt, inwieweit die Frauen an ihr teilnehmen". [ND 09.03.74, S.03; A: 189; SON; V: Honecker, Erich]

8. die Führer der drei angolanischen **Befreiungsbewegungen** wollen mit der portugiesischen Regierung am 10. Januar in Lissabon Gespräche über den Weg zur Unabhängigkeit des afrikanischen Territoriums aufnehmen. [WE 30.12.74, S.06; A: 2078; POL; AG:RTAP]

## Begründung | die; -, -en

SPWF Begründung T 0149-W

FREQ 78:45

**BED1 DEF** Begründen, Plausibel- und Verständlichmachen eines Antrags, einer Behauptung, einer Argumentation etc. durch Angabe von Gründen, Motiven, Belegen, Beweisen; auch: der diese Gründe enthaltende Text. **SYN** Fundierung

**BED2 DEF** Das aktive Herbeiführen, das Initiieren einer Sache oder Einrichtung; das Legen eines Grundsteins, eines Fundaments für etwas. **SYN** Gründung, Grundlegung

**TEXT** Zu Bed. 1: Auffällig in ND ist, daß *B.* in den meisten Belegstellen den Nebensinn 'nicht akzeptabel (weil vorgeschoben oder unzutreffend oder fadenscheinig)' zeigt. Die Mehrzahl der ND-Belege bezieht sich auf Vorgänge in der BRD. – Verbindungen: *mit der B., zur B., als B.* . – In fast der Hälfte der Belege in WE bezieht sich *B.* auf Juristisches (*B. des Antrags, des Beschlusses, des Urteils, der Klage, des Einspruchs, der einstweiligen Verfügung, für den Strafantrag*), ansonsten auf politische oder wirtschaftspolitische Maßnahmen (*B. seiner Forderung(en), der Absage, der großen Anfrage, der Weigerung, von Souveränitätsansprüchen, der Kapitalerhöhung, der Diskonterhöhung, des Vorschlags; für den Geschäftsrückgang, für die negative Prognose, für eine Verlegung, für diese Maßnahme*). In ND seltener Bezug auf Juristisches; vereinzelt *B. der Maßnahme; dieses Schrittes, der Ablehnung, ihres Vorhabens, der Tarilkündigung, des Gesetzes, des Antrages, für sein "Nein", für seine Koalitionsbereitschaft, für die Entlassungen* . – Bed. 2 ist insgesamt nur 1mal belegt: *B. eines dauerhaften Familienvermögens* (WE69, aus einer Werbeanzeige).

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. der reaktionäre Spießler zum Beispiel wird ein Bild, das eine Revolutionsszene oder ein Bild der Armut, des Schreckens, des Grauens, des Leidens der Mitmenschen darstellt, von vornherein ablehnen mit der naiv-überheblichen **Begründung**: " so was Häßliches!". [ND 19.01.49, S.03; A: 37; FEU; V: Endres, Emil]

2. nachdem unter fadenscheinigen **Begründungen** erschlichene Handschriftenproben ... keinerlei Anhaltspunkte für die Beschuldigung ergaben, versuchte man, sie unter Anwendung von Gestapome-

thoden zu belastenden Aussagen zu zwingen. [ND 18.03.49, S.02; A: 231; POL; AG:XXX]

3. sie luden einen offiziellen Vertreter des westdeutschen Leichtathletikverbandes ein, in Berlin die Begrüßungsansprache zu halten. das wurde abgelehnt, ohne **Begründung**, weil sich eine Begründung dafür kaum finden läßt. [ND 10.03.54, S.06; A: 117; SPO; V: K.U.]

4. der verantwortliche Genosse Abteilungsleiter lehnte die Teilnahme der Genossin an der Sitzung mit der **Begründung** ab, daß die gegenwärtigen Arbeiten wichtiger seien. [ND 15.05.54, S.05; A: 212; POL; V: (Verschied.)]

5. sie berichteten kein wahres Wort darüber, was der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Heinrich \*Rau, zur **Begründung** des Gesetzes in der Volkskammer erklärte, nämlich, daß die Regierung der DDR auch nach der Aufhebung der Rationierung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung ergreifen wird. [ND 13.06.59, S.06; A: 315; MIX; V: Wach, Curt]

6. Wirtschaftsbeobachter bezeichnen diese **Begründung** jedoch als durchsichtigen Vorwand; die Mehrzahl der entlassenen Arbeiter sei in Wirklichkeit "hinausrationalisiert" worden. [ND 30.10.59, S.07; A: 622; POL; AG:ADN]

7. die alten Mähdrescher E 175 werden deshalb nicht voll genutzt. die **Begründung**: mit dem neuen Mähdrescher erntet man verlustarmer und billiger. [ND 12.08.69, S.01; A: 468; WIR]

8. Kriegsverbrecher und Personen, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben, wurden und werden in der Bundesrepublik mit den verschiedensten **Begründungen** freigesprochen, sei es unter dem Vorwand des ' Befehlsnotstandes ' des vor Gericht Stehenden, sei es aus ' Mangel an Beweisen ', sei es infolge angeblicher ' Verjährung ' usw.. [ND 28.05.69, S.06; A: 293; POL; V: Nedbailo, Prof.Dr.]

9. auch Staatsanwalt \*Speidel ist hinter ihr her und hat sie unlängst im freigelegten Kostüm der " Lukrezia Borgia " von der Plakatwand eines Kinos abmontieren lassen. die Polizei schritt gegen die überlebensgroße Französin mit der **Begründung** ein: " Gefährdung der Jugend". [WE 22.02.54, S.05; A: 143; MIX; V: Maschner, W.F.]

10. \*Johnson fügte hinzu, daß es noch die nachsichtigste **Begründung** für das a + " bedenkenlose Vorgehen " + a der CIA wäre, anzunehmen, der Geheimdienst habe wirklich geglaubt, die Exilkubaner könnten gewinnen, und sei nach dem Satz verfahren, der Zweck heilige die Mittel. [WE 02.06.64, S.05; A: 765; POL; V: Borch, Herbert V.]

11. aber diese **Begründung** steht auf außerordentlich schwachen Füßen, ... . [WE 02.01.64, S.04; A: 48; POL; V: Barth, Heinz]

12. zur **Begründung** sagte \*Wildenmaun, \*Schlenke und er hätten ihre Ämter nur übernommen, damit die Universität eine neue Grundordnung verabschieden könne. [WE 23.06.69, S.06; A: 1225; POL; AG:DPA]

13. \*Stingl gibt sich zuversichtlicher, ohne jedoch eine verbindliche Prognose zu stellen. seine **Begründung**: " wir wissen nicht, wie sich die Ölkrise auf den Arbeitsmarkt auswirkt". [WE 02.01.74, S.01; A: 9; POL; AG:DPA]

14. in seiner **Begründung** führt der Kartellsenat aus, in diesem Fall sei eine Lieferverpflichtung der Agip nicht zumutbar, weil sie im Gegensatz zu anderen Mineralölgesellschaften vor einer schwierigen Wettbewerbssituation stehe. [WE 05.07.74, S.09; A: 1067; WIR; V: Weertz, Peter]

Zu Bed. 2

15. als solche sind sie bei größter Sicherheit hochrentabel und ermöglichen die **Begründung** eines dauerhaften Familienvermögens mit laufender Barausschüttung und gleichzeitiger Wertsteigerung unter Ausnutzung erheblicher Steuervorteile. [WE 20.08.69, S.15; A: 1543; WIR]

**Beifall** | der; -(e)s, ohne Plural

SPWF *Beifall* V 0158-O

FREQ 78:213

**BED DEF** • **a)** Positive Übereinstimmung mit Äußerungen oder Handeln anderer; • **b)** hör- bzw. sichtbarer Ausdruck der Anerkennung, der lebhaften Zustimmung, der Begeisterung (durch Händeklatschen, Trampeln, Rufen u.a.). **SYN** Zu a) Zustimmung, Anerkennung, Bejahung **ANT** Zu a) Ablehnung, Kritik **SYN** Zu b) Applaus, Akklamation, Ovation **ANT** Zu b) Protest, Widerspruch, Mißfallensäußerung, Buhrufe

**TEXT** Zu Bed.variante 1a: Relativ selten in WE und ND, mehrfach in der Verbindung *nur wenig/ ungeteilten* etc. *B. finden*, daneben auch *des Beifalls sicher sein* (WE69); in ND64 1mal auch *B. klatschen* (hier mit negativer Wertung).

Zu Bed.variante 1b: In ND als eingeschobener Kommentar in Protokollen und Berichten über öffentliche Reden in der DDR sehr häufig; z.B. ... (*lang anhaltender*.) *stürmischer B. ...*, *mit stürmischem B. (begrüßen)*, mehrfach auch *minutenlang*, *herzlicher*, *großer*, *lebhafter B.* (alle Jahrgänge). In unmittelbarer Nachbarschaft mehrfach auch *Jubel*, *Hochrufe*, *begeistert/ Begeisterung*, *brausen*, *tos*en. – Sowohl in WE als auch ND häufig als adverbiale Bestimmung, z.B. *unter (großem, starkem, lautem ...) B. ausrufen*, *mit (...) B. aufnehmen*, *belohnen*, *bedenken*. Nur in WE gelegentlich Hinweise auf weniger starken B. (*dünn*, *schwach*, *nicht nur B.*). • Die Belege in WE beziehen sich zum größten Teil auf nicht-politische Vorgänge, in ND ganz überwiegend auf politische.

**BUCH** GDW setzt 2 Bedeutungen an.

## Verwendungsbeispiele

1. durch stürmischen **Beifall** bekannten sich die Delegierten zu diesem Programm des Friedens und der Völkerfreundschaft, erneut brach minutenlang Beifall aus, als Ernst \*Hoffmann die Vertreter der ruhmreichen 'Kommunistischen Partei der Sowjetunion begrüßte. [ND 03.12.49, S.01; A: 1077; POL; AG:XXX]

2. tosender **Beifall** erhob sich unter den Delegierten, als zwei polnische Genossen ... in das Ehrenpräsidium gewählt wurden. [ND 09.11.49, S.04; A: 1012; POL; V: Kl.]

3. zum Beweis ihres Dankes erhoben sich die Delegierten von ihren Plätzen, spendeten minutenlang begeisterten **Beifall** und stimmten spontan die Internationale an. [ND 13.12.49, S.04; A: 1121; POL; AG:XXX]

4. schießt den Pfeil ab!. (die Delegierten erheben sich von den Plätzen und spenden minutenlangen, stürmischen **Beifall**. Hochrufe auf die Partei werden ausgebracht). [ND 03.04.54, S.04; A: 144; POL]

5. Friede geht von der 'Deutschen 'Demokratischen Republik aus, (stürmischer **Beifall**) Krieg aber droht von dort, wo das Rüstungsgeschäft, wo die Ausbeutung fremder Arbeitskraft, wo der Drang nach Eroberung das Grundgesetz der Gesellschaft sind". [ND 03.04.54, S.04; A: 144; POL]

6. (lang anhaltender, stürmischer **Beifall**). unser Dokument zeigt alle Möglichkeiten dieser Verständigung auf, die der deutschen Nation allein den Weg zum Frieden weist. [ND 03.04.54, S.04; A: 144; POL]

7. macht das Tor auf für Gespräche mit der DDR!. (stürmischer **Beifall**, Bravorufe). [ND 08.03.59, S.04; A: 125; POL]

8. ja, und dann stand der alte Ruhrkumpel, der Autor von " Sturm auf Essen " und vielen anderen Romanen, der Genossen, der sich schon in der 'Weimarer Republik vom lesenden zum schreibenden Arbeiter entwickelt hatte, stand unser Hans \*Marchwitza am Rednerpult, umbraust vom **Beifall** der Kumpel. [ND 26.04.59, S.03; A: 230; FEU; V: Koehler, Willi]

9. Jubel bricht los, als die Repräsentanten der vier sozialistischen Länder an den mit Fähnchen winkenden Menschenmauern vorüberfahren. immer wieder braust der **Beifall** auf, werden Blumen zu- geworfen, singen Kinder Lieder zur Begrüßung. es ist ein Triumphzug der Freundschaft und des Friedens. [ND 22.07.64, S.02; A: 376; POL; V: (Adn-Korr.)]

10. Genosse \*Matern beschließt seine Rede mit Hochrufen auf den Frieden und die Freundschaft des deutschen und sowjetischen Volkes. das Theatergebäude im Kreml erbebt unter dem begeisterten Jubel und **Beifall** der Moskauer. [ND 06.10.64, S.10; A: 325; MIX; V: Krahl, Dr. Franz (Vk)]

11. dann bittet Genosse \*Jegorytschew den weißhaarigen Hermann \*Matern, zu den Anwesenden zu sprechen. lange will der **Beifall** nicht enden. dann aber könnte man eine Stecknadel zu Boden fallen hören, so aufmerksam lauschen die Kundgebungsteilnehmer den kraftvollen deutschen Worten des Arbeiterführers. [ND 06.10.64, S.10; A: 325; MIX; V: Krahl, Dr. Franz (Vk)]

12. der 'Erste Sekretär des Zentralkomitees und Vorsitzende des Staatsrates, Walter \*Ulbricht, begleitet von seiner Gattin und Persönlichkeiten der Partei, des Staatsrates und Ministerrates, eröffnete unter tosendem **Beifall** und tausendstimmigen Hochrufen die Parade und sprach zu den Teilnehmern. [ND 17.08.64, S.01; A: 430; POL; AG:XXX]

13. dieser temperamentvolle Ausbruch eines 'Köpenicker Arbeiters bei einer Veranstaltung seines Betriebes nach der 1. 'Bitterfelder Konferenz 1959 ist mir noch gut in Erinnerung. die Worte erhielten damals verständnisvollen **Beifall**. sie schienen so manchem Kollegen des Redners aus dem Herzen gesprochen. [ND 08.04.69, S.08; A: 919; LOK; V: Wendtlandt, K.J.]

14. minutenlanger **Beifall** brandete auf, als Frau \*Nguyen thi Binh, die gemeinsam mit dem Labourabgeordneten Frank \*Allaun den Demonstrationszug zum Trafalgar Square angeführt hatte, das Wort ergriff. [ND 08.04.69, S.07; A: 205; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

15. nach der Pause glänzte Fürth und schoß unter dem jubelnden **Beifall** des 'Mannheimer Publikums (darunter zahlreiche Anhänger des Lokalrivalen Waldhof) noch drei überzeugende Tore. [WE 05.12.49, S.06; A: 1014; SPO; V: Pi.]

16. als der **Beifall** nicht enden wollte, mußten die Besucher vom Hausmeister und von den Platzanweisern gebeten werden, das Theater zu verlassen. [WE 17.08.54, S.01; A: 726; POL; AG:XXX]

17. der außerordentlich starke und anhaltende **Beifall**, der neben Peter \*Lühr auch den Bühnenbildner Kurt \*Hallegger vor den Vorhang rief, schien zu bestätigen, daß das Direkte und Überdeutliche im Theater wie im Leben seine Anhänger hat. [WE 20.08.59, S.10; A: 956; FEU; V: Pfeiffer-Belli]

18. der **Beifall** an dieser Stelle war wesentlich dünner als die Ovationen für den Vizekanzler. [WE 15.06.59, S.03; A: 704; POL; V: Maschner, W.F.]

19. mit anhaltendem **Beifall** aller Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten wurde eine Erklärung aufgenommen, die Außenminister Paul Henri \*Spaak am Dienstagnachmittag vor der belgischen Abgeordnetenkammer zur Kongo-Krise abgab. [WE 25.11.64, S.05; A: 1401; POL; AG:DPA]

20. dieser Vorschlag wurde von dem schwach besetzten Plenum mit starkem **Beifall** begrüßt. doch beim **Beifall** blieb es bis jetzt. [WE 21.04.64, S.19; A: 648; SON; V: Halcour, Dieter]

21. ich werde meine Amtspflichten als 'Regierender Bürgermeister nicht mit halber Kraft, sondern mit voller Kraft erfüllen", rief \*Brandt unter dem anhaltenden **Beifall** von SPD und FDP in den Saal. [WE 21.02.64, S.02; A: 369; POL; V: H.-J.K.]

22. das Publikum des Renaissancetheaters nahm die erste Premiere der 'Berliner Festwochen nicht für voll. es geizte erst mit **Beifall**, dann aber nicht mit Buhrufen. ... [WE 23.09.69, S.19; A: 1710; FEU; V: Luft, F. (Korr.)]

23. eine Stunde lang schwärmten 30000 Zuschauer in Rheinstadion von Wattenscheid 09. der Neuling bot eine so imponierende Leistung, daß es **Beifall** auf offener Szene für den Tabellenersten gab. [WE 15.09.69, S.20; A: 1684; SPO; AG:SLD]



24. er setzte sich in seiner immer wieder von starkem **Beifall**, aber auch von Zwischenrufen linksradikaler Jugendlicher unterbrochenen Rede kritisch mit der 'Bonner Politik auseinander und sprach von Vorleistungen gegenüber dem Ostblock. [WE 26.08.74, S.02; A: 1417; POL]

25. unbeschreiblich war der **Beifall**, als die Amerikanerin Chris \*Evert und die Australierin Lesley \*Hunt nach fast drei Stunden den Platz verließen und weder eine Siegerin noch eine Besiegte feststand. [WE 27.06.74, S.08; A: 1014; SPO; V: Lencer, Wolfgang]

## Bergarbeiter | der; -s, -

SPWF Bergarbeiter T 0347-O

FREQ 25:90

BED DEF Im Bergbau, d.h. beim Abbauen und Fördern (meist) von Kohle oder Erzen beschäftigter →Arbeiter. SYN Bergmann, →Kumpel, Hauer

TEXT Die Mehrzahl der Belege in ND steht in Kontexten, die sich mit der sozialen Lage von B. in nichtsoz. Staaten befassen, häufig in Zusammenhang mit Berichten über Arbeitskämpfe oder soziales Elend. – Von den WE-Belegen entfallen 10 (in WE74) auf Berichte über den Arbeitskampf britischer Bergarbeiter. • In WE und ND häufig mit Nationalitätsadjektiven verbunden: *deutsche, britische, schottische, japanische, amerikanische* usw., (ND auch:) *westdeutsche B.* Weitere Verbindungen: In WE: *Angebot an die, Entlassung von, Lohnerhöhung für B.; Forderungen, Konfrontation, Arbeitskampf* (mehrfach) *der B.* In ND: *streikende, ausgezeichnete, gering entlohnte, zehntausende B.; Lohnforderungen, Gruß, Vertreter, Hungerlohn, Funktionäre, Streiks, Proteste, Konferenz, Ausbeutung, Streikkämpfe der B.; schlechte wirtschaftliche Lage, Devise, Bewußtsein unserer, Vorbild vieler B.; Massenentlassung von, Wachsamkeit von, Aussprache mit, Mieterhöhung für B.* Mehrfach in der Verbindung *Metall- und Bergarbeiter*. [In beiden Zeitungen sind B., wie auch →Metallarbeiter, vornehmlich als im Arbeitskampf befindliche Personen Gegenstand journalistischen Interesses.]

VERW Arbeiter, Kumpel, Metallarbeiter, Feierschicht

## Verwendungsbeispiele

1. die Funktionäre von 217000 Bergarbeitern unserer Zone sowie zahlreiche Vertreter der **Bergarbeiter** aus den Westzonen, insbesondere aus dem Ruhrgebiet, nahmen am Sonntag auf der Zonenkonferenz der IG. Bergbau in Halle gegen die Abtrennung des Ruhrgebietes von Deutschland Stellung und verpflichteten sich zum gemeinsamen Kampf für die Einheit aller deutschen Bergarbeiter und darüber hinaus zum gemeinsamen Kampf für die Einheit Deutschlands. [ND 11.01.49, S.02; A: 12; POL; AG:ADN]

2. eure große Bewegung, die den ehrenvollen Namen des **Bergarbeiters** \*Hennecke trägt, hat sich die rasche Wiederherstellung der Wirtschaft in unserer sowjetischen Besatzungszone und die Vermehrung der Bedarfsgüter und Nahrungsmittel zur Versorgung der deutschen Bevölkerung als Aufgabe gestellt. [ND 04.02.49, S.01; A: 89; POL; V: Pick, W. /grothewohl]

3. ... die Wachsamkeit von uns **Bergarbeitern** verstärkt sich von Tag zu Tag. im Jahr der großen Initiative wollen wir noch größere Erfolge als im vergangenen Jahr erreichen. [ND 01.01.54, S.01; A: 3; POL; AG:ADN]

4. denn es schildert eines von vielen hundert Beispielen, die sich täglich in den Gruben und Schäch-

ten des Braunkohlenbergbaues ereignen, Beispiele für die hohe Einsatzbereitschaft und das Bewußtsein unserer **Bergarbeiter**. [ND 09.01.59, S.03; A: 10; WIR; V: Rg]

5. ... + w. im vergangenen Jahr haben die Zechenherren 27000 **Bergarbeiter** davongejagt. als Ideallösung in ihrem Sinne stellen sich die Kohlebarone, Hand in Hand natürlich mit der Bonner Regierung, noch ganz etwas anderes vor. [ND 01.04.59, S.02; A: 180; POL; V: M.R.]

6. die Explosion verursachte einen Stollenbruch, durch den 60 **Bergarbeiter** verschüttet oder eingeschlossen wurden. [ND 19.02.59, S.07; A: 92; POL]

7. die Menschen dort oben, die Fallensteller, **Bergarbeiter**, Urwaldpiloten, Indianer und Eskimos, sind noch von keinem Monarchen eines Besuches gewürdigt worden. [WE 15.06.59, S.03; A: 706; POL; V: Neumann, Klaus]

8. nach über 14 Tagen beendeten 160000 japanische **Bergarbeiter** der 14 größten Zechengesellschaften einen Streik, der einen täglichen Produktionsausfall von 100000 Tonnen Kohle zur Folge hatte. [WE 08.04.59, S.07; A: 378; WIR; AG:VWDXXX]

9. " der **Bergarbeiter** muß und soll wieder ruhig schlafen können " rief Bundeswirtschaftsminister Erhard am Montag vor der Fraktion der Christlichen Demokraten aus. [WE 15.09.59, S.01; A: 1146; POL; AG:DPA]

10. durch eine Zechenstilllegung verliert der **Bergarbeiter** Fritz Piontek im Jahre 1966 seinen Arbeitsplatz. im Frühjahr 1967 beginnt er mit der Umschulung zum Starkstromelektriker. [WE 04.08.69, S.14; A: 1474; FEU]

11. \*Wilson dagegen stellte fest.: " dies ist nicht eine Krise der **Bergarbeiter**, sondern das Ergebnis des dreijährigen Versagens dieser Regierung. diese Krise, ein nie zuvor erlebtes Zahlungsbilanzdefizit und eine schwere Inflation, wird selbst dann noch mit uns sein, wenn die Bergleute ihre normale Arbeit längst wiederaufgenommen haben". [WE 10.01.74, S.02; A: 50; POL; V: Wirth, Fritz]

12. der Arbeitskampf der **Bergarbeiter** hat die nationale Kohlebehörde nach ersten Schätzungen 150 Mill. Pfund gekostet. [WE 09.03.74, S.10; A: 385; WIR; V: Gruen, Karl]

## Berichterstatter | der; -s, -

SPWF *Berichterstatter* V 4285-W, T 15741-W | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 75:16

BED DEF Jemand, der über etwas berichtet: \* a) als Journalist \* b) als beauftragter Sprecher. SYN zu a) Korrespondent, Reporter, Redakteur, Redaktionsmitglied; zu b) Sprecher, Referent

TEXT Die Bed.variante 1b ist nur selten belegt. – Zu a); B. erscheint recht stereotyp in beiden Zeitungen (jedoch in unterschiedlichen Jahrgängen) in der Quellenangabe bestimmter Artikel in der Verbindung von unserem B., (nur in WE49 alle 79 Belege sowie ND64-74). – Auch im Gebrauch übereinstimmend mit →Korrespondent und →Redaktionsmitglied.

VERW Korrespondent, Redaktionsmitglied, Nachrichtendienst

## Verwendungsbeispiele

1. Treptow: 18 Uhr, Arbeitsbesprechung der Org.-Leiter und Sitzung der Frauen-Leiter der Stadtbezirke und Betriebsgruppen im Kreissekretariat. Reinickendorf: 18 Uhr, Sitzung der **Berichterstatter** der Stadtbezirke im Kreissekretariat. [ND 05.04.49, S.04; A: 289; LOK]
2. der **Berichterstatter** wies darauf hin, daß die Brutoproduktion der Industrie in diesem Jahr voraussichtlich um 13,8 Prozent höher sein wird als 1958. [ND 10.12.59, S.03; A: 690; POL]
3. \*Göritz lehnte ab + u. u + von unserem **Berichterstatter** v + Klaus Ullrich + v [ND 21.04.64, S.05; A: 178; MIX; AG:XXX]
4. ... , der BRD-Politiker habe erklärt, in seiner Eigenschaft als **Berichterstatter** im BRD-Bundestag werde er die Ratifizierung des französisch-westdeutschen Abkommens über die Regelung der gerichtlichen Verfolgung von Kriegsverbrechern verzögern. [ND 13.07.74, S.07; A: 528; POL; AG:ADN]
5. u + \*Moch stellt sich vor + u. u + von unserem **Berichterstatter** + u. q + v + F. \*S. + v Paris, 13. Oktober + q. [WE 14.10.49, S.01; A: 836; POL; V: F.S. (Korr.)]
6. als Grund habe sie angegeben, daß die amerikanischen **Berichterstatter** in der indonesischen Frage zur allgemeinen Überraschung durchweg den holländischen Standpunkt verteidigt hätten. [WE 14.07.49, S.05; A: 509; MIX; V: F.R. (Korr.)]
7. als Vorsitzender und **Berichterstatter** dieser Expertengruppe war Herr Prof. \*Raiser berufen, der vor dem Plenum am 3. 9. 64 die Auffassung der Expertengruppe vertrat. [WE 18.09.64, S.06; A: 1144; SON; V: Zimmerli, Prof. Dr.]
8. falls jemand wissen will, wie der **Berichterstatter** gestimmt hat, so sei verraten, daß da bekanntlich nicht nur rationale Überlegungen mitschwingen. [WE 07.10.74, S.16; A: 1630; MIX; V: Neander, Joachim]

## Berliner | Adjektiv; ohne Steigerung

SVAR 'Berl., Berlin., 'Berlinische, berlinische

SPWF 'Berliner V 0080-O

FREQ 879:944

**BED1 DEF** Zu Berlin in seiner Gesamtheit gehörend, sich in Berlin befindend, es betreffend. **SYN** (Groß-Berliner)

**BED2 DEF** Zu einem der beiden Teile Berlins gehörend, sich dort befindend, diesen betreffend: • **a**) mit Bezug auf den westlichen Teil Berlins, • **b**) mit Bezug auf den östlichen Teil Berlins. **SYN** zu a) (im östlichen Sprachgebrauch:) Westberliner/westberliner, (im westlichen Sprachgebrauch:) Berliner; zu b) (im westlichen Sprachgebrauch:) Ostberliner, (im östlichen Sprachgebrauch:) Berliner **ANT** Zu a) (im östl. Sprachgebrauch:) Westberliner, (im westl. Sprachgebrauch:) Berliner; Zu b) (im östl. Sprachgebrauch:) Berliner, (im westl. Sprachgebrauch:) Ostberliner

**WAN2 ZBEZ** Das übliche Adjektiv zur Kennzeichnung der Zugehörigkeit zum jeweils "eigenen" Teil Berlins ist für jeweils beide Seiten *Berliner* (in der Codierung unserer Texte 'Berliner). In WE wird für die eigene Seite außerdem verwendet: 'Westberliner, 'West-Berliner (abnehmend ab WE54); für die ostberliner Sei-

te ausschließlich 'Ostberliner'. – In ND werden für die eigene Seite neben 'Berliner' verwendet: 'Groß-Berliner' (nur ND49), 'Ostberliner' (nur ND49), 'hauptstädtisch' oder Attribute mit 'Hauptstadt' oder (nur ND49) 'des demokratischen Sektors'; für die westberliner Seite nur 'Westberliner/ westberliner'; (in (veränderten) West-Zitaten auch (West-)Berliner). [Zu b); Umgangssprachlich (nicht im ND) wird *B.* in den DDR-Bezirken außerhalb Berlins zunehmend mit bestimmten Konnotationen gebraucht: diese beziehen sich (a) auf bestimmte (unterstellte) Mentalitätsmerkmale (dann etwa i.S.v. 'ein bißchen angeberisch'), (b) auf die bessere Versorgungslage (dann etwa i.S.v. 'bevorzugt auf Kosten anderer'), (c) auf die Funktion als Hauptstadt (dann i.S.v. 'obrigkeitlich, von oben kommend'), gleichzeitig (d) aber auch auf Berlin (Ost) als Vorbild (dann etwa i.S.v. 'sowieso in allem (etwas) besser').]

TEXT Im Jg.49 bezeichnet *Berliner* (in der Codierung unserer Texte: 'Berliner') wie auch *Berlin* in WE und ND in der Regel eine Zugehörigkeit zu Gesamt-Berlin (i.S.v. Bed. 1). Wenn dessen Teile (Sektoren) gemeint sind, wird dies durch entsprechende Kennzeichnung (z.B. *der Berliner Westsektoren* o.ä.) hervorgehoben. Ab Jg.54 überwiegt Bed. 2: mit 'Berliner' wird die Zugehörigkeit zum jeweils "eigenen" Teil bezeichnet; falls Zugehörigkeit zu Gesamt-Berlin gemeint ist, wird dies durch entsprechende Kennzeichnung (z.B. mit *alle, Gesamt-, beide* o.ä.) hervorgehoben. Bed. 1 kommt nur noch in (historischen) Namen oder in historischen Bezügen vor. – [Anders verhält es sich mit *Berliner* als Substantiv i.S.v. 'Einwohner Berlins', insbesondere im Zusammenhang mit den Passierschein- und Besuchsregelungen zwischen West- und Ostberlin. Diese Belege sind hier nicht einbezogen.]

Zu Bed. 1: Mehrfach belegte Verbindungen; In WE und ND49: *B. Westsektoren, Ostsektor, Sektoren, Bevölkerung, Bär, Problem, Magistrat*. ND49 und WE59: mehrfach *B. Krise* (auch *Berlin-Krise*); in WE54: *B. Konferenz/ Kongreß/ Viererkonferenz*; WE64: *B. Mauer, B. Krise*. In ND54 häufig: *B. Konferenz* (15mal!), *B. Viermächtekonferenz*, in ND64 *B. Abkommen* (dazu WE: (*B. Passierscheinabkommen, -vereinbarungen*). • In allen WE-Jg. als Teil historischer Namen (in den Belegen mit "9" gekennzeichnet): *B. Philharmonisches Orchester, B. Philharmoniker*; ferner *B. Avus, Funkturm, Illustrierte*. In ND als historische Namen (mit "9" gekennzeichnet): *B. Ensemble, B. Staatsoper*. Verschiedentlich in Städten der BRD und der DDR und in Berlin selbst: *B. Allee/ Straße/ Platz*.

Zu Bed. 2: In WE sehr häufig als Bestandteil von Namen von Institutionen (mit "9" gekennzeichnet): (hier meist i.S.v. Bed. 2a): *B. Abgeordnetenhaus, Senat*, von Firmen: *B. Kindl, B. Handelsgesellschaft, B. Disconto Bank AG, B. Commerzbank AG*; von Kulturereignissen und -stätten: *B. Theater, B. Festwochen, B. Volksbühne*. (?) Ferner (*von unserer*) *B. Schriftleitung* (nur WE49), *B. Wechselstuben, Börse, Journal* (= Rundfunkprogramm), *B. Kulturnotizen, Notizbuch* (= Rubriken in der WELT). • In ND erscheint (in Bed. 2b) regelmäßig die Rubrik *B. Theater* (ND54) bzw. *B. Bühnen* (ab ND59) mit Spielplänen ausschließlich der Ostberliner Bühnen. – Weitere Namen in ND (mit "9" gekennzeichnet): *B. Rundfunk, Stadtreporter, Nachrichten, B. Welle, B. Festtage, B. Bärenlotterie*. Ferner: *B. Volkspolizei, Betriebe, Werktätige, ('Zentrales Klubhaus der) B. Jugend, Parteiorganisation, Bezirksleitung*. In ND zeigen viele Belege – sofern *B.* nicht reines Zugehörigkeitsadjektiv ist – die offizielle Hochschätzung Berlins als "Hauptstadt der DDR".

VERW Westberliner, Ostberliner, Groß-Berlin, (Sektor), Frage

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 0

1. dies ist es, was Berlin und die Bundesrepublik zu einer festen Gemeinschaft macht. die **'Berliner** Bevölkerung will jenem Deutschland angehören, das durch die **'Bonner Institutionen** verkörpert wird. und die **'Bonner Institutionen** wissen, daß sie selbst durch das Bekenntnis Berlins zur deutschen demokratischen Gemeinschaft verpflichtet sind. [WE 01.11.49, S.02; A: 0917; POL]

2. in der Havel ertrunken ist ein Soldat der **'Berliner** US-Garnison. [WE 25.05.64, S.07; A: 0739; LOK]

### Zu Bed. 1

3. Adolf **\*Deter** behandelte dann den wirtschaftlichen Notstand und die Massenarbeitslosigkeit in Westberlin und betonte mit Nachdruck, daß diese Not die gesamte **'Berliner** Bevölkerung angehe. [ND 10.03.49, S.01; A: 0185; POL; AG:XXX]

4. in einer einstimmig angenommenen Entschließung protestierten die Versammelten gegen die Spaltung der **'Berliner** Justiz und forderten, daß die Justiz zu einem wirklichen Instrument zur Erringung der wahren Demokratie wird. [ND 18.03.49, S.02; A: 0220; POL; AG:XXX]

5. " es war **\*Clays** Ungeduld und Härte, auf Grund deren die Viermächtesitzung in Berlin im vergangenen September, bei der eine Lösung der **'Berliner** Krise gefunden werden sollte, ergebnislos endete", schreibt der **'Berliner** Korrespondent der **'Londoner Zeitung** "Daily Express" zum Abgang des amerikanischen Militärgouverneurs. [ND 07.05.49, S.02; A: 0386; POL; AG:XXX]

6. an dem 17 Stunden dauernden Mittsommerfest im **'Berliner** Lustgarten, das von der Sozialhilfe Groß-Berlin veranstaltet wurde, haben rund 100000 Berliner teilgenommen. [ND 26.06.49, S.06; A: 0553; LOK]

7. an der breiten Fassade aber ... hat eine echte **'Berliner** Range den ganzen Haß seines kleinen Herzens mit dem kurzen präzisen Satz offenbart: " Fritze is dooo!". [ND 12.02.49, S.04; A: 0105; POL; V: Mp.]

8. auf der einen Seite Überfluß, Waren in Hülle und Fülle, die man lieber verfaulen läßt, als sie zu vernünftigen Bedingungen den hungrigen Menschen zu geben, auf der anderen Seite Arbeitslose, die in Abfallgruben und Müllkästen nach Eßbarem suchen, das gibt es in New York, Chikago und London, in Rom, Kalkutta und - in den **'Berliner** Westsektoren. [ND 29.12.49, S.06; A: 1140; LOK; V: Kube]

9. " die Unterzeichneten haben mit Aufmerksamkeit den Verlauf der Verhandlungen auf der **'Berliner** Konferenz der Außenminister verfolgt", heißt es in dem Schreiben. [ND 20.02.54, S.03; A: 0084; WIR; V: Volksk.]

10. 1,2 Millionen Fahrgäste hat die **'Berliner** S-Bahn am 1. Osterfeiertag befördert. es wurden 15 Sonderzüge eingesetzt. [ND 21.04.54, S.06; A: 0172; LOK]

11. schwarz von Menschen war der Vorplatz des Rathauses Spandau am Wochenende, als eine Gruppe **'Spandauer** FDJler mit Leierkastenbegleitung nach alten **'Berliner** Weisen tanzte. [ND 17.11.54, S.03; A: 0548; WIR]

12. Berlin, die Hauptstadt, soll wieder einen ehrenvollen Platz in der Plauerfüllung einnehmen! das **'Berliner** Tempo muß wieder seinen guten Ruf bekommen!. [ND 20.05.59, S.01; A: 0275; POL]

13. 14.00 Kinderfunk, 15.00 **'Berliner** Weiße mit Schuß. 16.15 für Sie gewählt. [ND 13.06.59, S.06; A: 0314; MIX]

14. seit Inkrafttreten des **'Berliner** Abkommens besuchten 615640 Westberliner ihre Verwandten. [ND 02.01 64, S.01; A: 0006; POL; AG:ADNXXX]

15. " denn auch die Sprache des politischen Parts von Dt 64 ist jugendfisch und hat etwas von der liebenswerten **'Berliner** Schnoddrigkeit " + w. [ND 25.11.64, S.05; A: 0601; MIX V: Hawe]

16. es war deshalb nur folgerichtig, daß die Regierungen der Sowjetunion, der USA, Großbritannien und Frankreichs ... anordneten, daß die **'Deutsche Mark** der **'Deutschen Notenbank** als einzige

*'Berliner Währung eingeführt wird und die westliche "B-Mark" in Berlin aus dem Umlauf zu ziehen ist.* [ND 13.02.64, S.05; A: 0077; POL]

17. *sie fühlte sich matt und krank, die viergeteilte, lieblose 'Berliner Luft bekam ihr nicht mehr.* [WE 14.07.49, S.05; A: 0487; FEU; V: Tomzig, Sabine]

18. *das Ensemble des Stadttheaters 'St. Gallen hatte bei der Uraufführung des "Gesuchs" im Kurtheater Baden (Schweiz) mit dem ungewohnten 'Berliner Dialekt einige Schwierigkeiten, ...* [WE 10.09.54, S.04; A: 0826; FEU; V: Buschkiel, Juergen; AG:XXX]

19. *das Scheitern der 'Berliner Konferenz blieb ohne besonderen Einfluß auf die westdeutschen Börsen und führte lediglich zu Abgaben in einigen Werten mit Ostbesitz.* [WE 20.02.54, S.07; A: 0125; WIR; V: Dw]

20. *hier kann ich nicht leben", sagte er immer. voller Hoffnung erwartete er die 'Berliner Viererkonferenz, als er das Ergebnis erfuhr, resignierte er.* [WE 02.03.54, S.01; A: 0216; POL; AG:DPA]

21. *a + "Adenauers Haltung in der 'Berliner Frage ist so unbeugsam, daß man an die Halsstarrigkeit 'Hitlers während der 'Münchener Konferenz erinnert wird.* [WE 08.04.59, S.04; A: 0352; POL; V: (Daily Mirror)]

22. *"Lloyd betonte dann, daß die Westmächte an ihren 'Berliner Rechten festhielten.* [WE 13.06.59, S.02; A: 0666; POL; V: Pez./J. B. (Red.)]

23. *bisher war für diese Vereinbarungen das Wort "Verhandlungsprotokoll" gewählt worden, auch der stellvertretende Zonenverteidigungsminister, "Verner, sprach inzwischen offiziell vom " 'Berliner Abkommen" vom 'Berliner Senat wurde zu der von der SED-Presse gewählten Bezeichnung "Berlin-Abkommen" noch nicht Stellung genommen.* [WE 02.01.64, S.02; A: 0029; POL; V: H.-J.K.]

24. *die Firma wurde 1839 als Gaststätte mit Weinausschank in der Jäger- Ecke Oberwallstraße in der alten 'Berliner City gegründet.* [WE 28.09.64, S.07; A: 1177; LOK]

25. *Ekkehard "Fritsch hat den gußeisernen Schnetterernton, das leere Fanfärenscheppern einer 'Berliner Großschlauze.* [WE 25.05.64, S.08; A: 0754; LOK; AG:XXX]

26. *dieses Gedenken soll vor allem den Opfern des 17. Juni 1953 und allen Flüchtlingen gelten, die ihr Leben an der 'Berliner Mauer verloren.* [WE 17.06.64, S.03; A: 1637; POL]

27. *" die 'Berliner Passierscheinregelung darf kein Ausnahmefall bleiben. sie muß vielmehr der Anfang einer Besserung im Verhältnis der Machtblöcke und Nationen zueinander auf der ganzen Erde sein".* [WE 02.01.64, S.02; A: 0021; POL; AG:XXX]

28. *fast ununterbrochen wird Tag für Tag an der 'Berliner Sperrmauer gearbeitet. Reparaturen an den Betonklötzen der Mauer, neue Beobachtungstürme, Unterwassersicherungen und die Anlage neuer freier Schußfelder kennzeichnen die Anstrengungen der Sowjetzone, die Sektoren- und Zonen- grenze in Berlin immer dichter zu schließen.* [WE 25.08.64, S.01; A: 1028; POL; V: H.-J.K.]

29. *u + 'Berliner Weihnachtsmarkt heute: im Osten Rummel und im Westen Messe + u.* [WE 19.12.64, S.16; A: 1508; MIX V: Kerma, Friedhelm]

30. *der Bundestagsausschuß für gesamtdeutsche Fragen hat die Äußerungen des früheren Bundestagspräsidenten Eugen "Gerstenmaier, es bestehe keine Aussicht, im renovierten 'Berliner Reichstagsgebäude eine anständige parlamentarische Tätigkeit auszuüben, kritisiert.* [WE 05.06.69, S.05; A: 1124; POL; V: V.C.]

31. *so wirkte sich die Verkehrseinstellung der 'Berliner S-Bahn auf die Bundesanstalt für Angestelltenversicherung mit 12000 Mitarbeitern kaum aus.* [WE 13.02.74, S.09; A: 0274; WIR; AG:XXX]

32. *ein Leichenfund an der 'Berliner Sektorengrenze hat am Mittwoch bei den zuständigen 'Westberliner Sicherheitsbehörden, den US-Streitkräften und den "DDR"-Grenzkommandos beträchtliche Aufregung verursacht.* [WE 10.01.74, S.02; A: 0055; POL; V: Kem.]

33. *allerdings sorgte eine nur in der Diktatur mögliche straffe Presselenkung dafür, daß selbst über spektakuläre Verbrechen - etwa den 'Berliner U-Bahn-Mörder, der von 1939 bis 1941 die Reichshauptstadt in Aufregung versetzte - in der weiten Öffentlichkeit kaum etwas bekannt wurde.* [WE 11.03.74, S.12; A: 0434; SON; V: Ohnesorge, Henk]

## Zu Bed. 2

34. der bekannte **'Berliner** Rundfunkkommentator Carl Eduard von **\*Schützler** spricht am Donnerstag, 14. April, 18 Uhr, im Haus der Kultur der Sowjetunion über seine Erlebnisse und Beobachtungen in Westdeutschland. [ND 13.04.49, S.05; A: 0319; FEU]

35. die **'Berliner** Werktätigen haben dafür gesorgt, daß der Kriegshetze und Spaltung ein Damm entgegengesetzt wurde. und die internationale Situation zeigt von Tag zu Tag deutlicher, daß diesmal die Kräfte des Friedens stärker sind. [ND 13.02.49, S.02; A: 0130; POL; V: Boc.]

36. diese zwei Beispiele zeigen, daß die **'Berliner** 'Volkseigene Wohnungsverwaltung mit dieser Maßnahme einen richtigen Weg eingeschlagen hat. [ND 14.10.54, S.06; A: 0482; MIX; AG:ADN]

37. die Einnahmen des **'Berliner** Haushaltes bestehen nach dem Plan für das Jahr 1954 zu 21 Prozent aus den Überschüssen, die die volkseigenen Betriebe der örtlichen Industrie an den Haushalt abführen. [ND 18.03.54, S.01; A: 0133; POL; AG:XXX]

38. u + **'Zentrales Klubhaus der 'Berliner** Jugend eröffnet + u. anlässlich des achten Gründungstages der **'Freien 'Deutschen Jugend** ... [ND 10.03.54, S.06; A: 0107; LOK]

39. dabei stellten wir uns die Frage.: wie konnte es geschehen, daß die **'Berliner** Parteiorganisation von den Ereignissen überrascht wurde?. [ND 03.04.54, S.04; A: 0146; POL; V: Neumann, Alfred]

40. im **'Berliner** Stromnetz wird die Spitzenzeit in den Morgenstunden vom 8. März an bis auf weiteres aufgehoben. [ND 10.03.54, S.06; A: 0123; SPO]

41. der Mörder der 74jährigen Anna **\*T** ... konnte nach 48 Stunden intensiver Fahndung von der **'Berliner** Volkspolizei verhaftet werden. [ND 26.06.54, S.08; A: 0276; LOK]

42. über 50000 junge Arbeiter und Arbeiterinnen aus **'Berliner** Betrieben stehen gegenwärtig im Wettbewerb um bessere Produktionserfolge. [ND 10.08.59, S.01; A: 0464; POL; AG:ADN XXX]

43. den zweiten Platz erkämpfte sich unsere **'Berliner** Mannschaft durch einen nie gefährdeten Sieg über Westberlin. die Stadtmannschaft Dresden endete auf Platz 4. [ND 28.12.59, S.06; A: 0748; SPO]

44. diese Empfehlung nahm insofern bereits Gestalt an, als vereinbart wurde, in die ständige Bauausstellung unserer Republik in der **'Berliner** Stalinallee eine sowjetische Bauausstellung mitaufzunehmen. [ND 19.02.59, S.07; A: 0085; POL; V: Goldstein, Werner]

45. der **'Westberliner "Telegraf"** schrieb am 5. Juni unter der Überschrift **w + "** die Fleischpreise steigen - (**'West**)-**Berliner** Hausfrauen sind besorgt **"** : + w. [ND 13.06.59, S.06; A: 0315; MIX V: Wach, Curt]

46. eine seiner jüngsten Ideen war auch auf der **'Berliner** Bezirksmesse der Meister von Morgen zu sehen. Norbert entwickelte eine Stahllehre für Brüstungsplatten, ... . [ND 14.11.64, S.04; A: 0932; FEU]

47. mit einem einmütig beschlossenen Aufruf wendet sich das **'Berliner** Maikomitee an die Werktätigen der Hauptstadt, den 1. Mai mit neuen Erfolgen in Wissenschaft, Industrie und Landwirtschaft zu begehen. [ND 21.04.64, S.05; A: 0182; MIX]

48. die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr überbrachte in der Silvesternacht das Mitglied des Politbüros des ZK und 1. Sekretär der **'Berliner** Bezirksleitung, Paul **\*Verner**, gemeinsam mit dem **'Berliner** Stadtkommandanten, Generalmajor Helmut **\*Poppe**, Soldaten und Offizieren der **'Berliner** Grenzbrigaden. [ND 02.01.64, S.01; A: 0001; POL; AG:ADN]

49. a + **"** die **'Berliner** Arbeiter in den Kampfgruppen, die am 13. August 1961 die Staatsgrenze der DDR mit ihren Leibern schützten, sind für mich identisch mit den **'Leningrader** Arbeitern, die ihre Stadt vor dem Hitlerfaschismus verteidigten. [ND 12.05.69, S.04; A: 0270; FEU; V: Knietzsch,Horst]

50. der traditionelle **'Berliner** Weihnachtsmarkt wird erstmals auf dem Gelände des Kulturparks im Plänterwald errichtet. [ND 28.11.69, S.08; A: 0660; LOK]

51. das zeigten die Kundgebungen der Jugendlichen, die Festveranstaltungen und vor allem die große Demonstration der **'Berliner** Werktätigen am 7. Oktober, [ND 12.11.69, S.06; A: 0618; WIR]

52. Stadtrat OMR Prof. Dr. Reimer **\*Schorr** würdigte ... im Wappensaal des **'Berliner** Rathauses die Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialwesens der Hauptstadt. [ND 12.12.74, S.08; A: 1031; SON; V: H.M.]

53. Ihre Eintrittskarten für alle **'Berliner Theater** können Sie beim **'Zentralen Besucherdienst der Berliner Bühnen** erhalten. [ND 16.08.74, S.05; A: 0634; ANZ]
54. u + **'Berliner Vollblutmeeting** eröffnet + u. vor 15000 Zuschauern wurde in **Berlin-Hoppegarten** das internationale Vollblutmeeting 1974 eröffnet, ... . [ND 26.08.74, S.07; A: 0689; SPO; AG:ADNXXX]
55. anschließend appellierte Oberbürgermeister Prof. **\*Reuter** vor dem **'Berliner Stadtparlament an Westdeutschland**, daß **Berlin** " eine neue Geisteshaltung Westdeutschlands erwarte". [WE 14.10.49, S.01; A: 0824; POL]
56. nach Ansicht dieser unterrichteten Kreise wäre eine weitere logische Voraussetzung, daß die **'Berliner Verfassung** möglichst an das Grundgesetz angegliedert würde, das **Berlin** als künftige deutsche Hauptstadt vorsieht. [WE 14.10.49, S.01; A: 0823; POL]
57. die Bürgschaften haben vor allem dazu beigetragen, die **'Berliner Bekleidungsindustrie** zum zweitgrößten **'Berliner Industriezweig** zu machen. [WE 30.07.54, S.06; A: 0653; WIR; AG:VWD]
58. in diesem Zusammenhang verwies Präsident **\*Eisenhower** erneut auf das Versprechen der **'Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten**, die Freiheit und Wohlfahrt der **'Berliner Bevölkerung** zu schützen". [WE 28.08.59, S.01; A: 1027; POL; V: Schr. (Korr.)]
59. **'Berliner Grundstücke** kauft - verkauft - verwaltet **Heinrich \*Z ...** . [WE 21.02.59, S.11; A: 0170; ANZ]
60. mit dem Reinerlös der Aktion " macht das Tor auf " wird das **Ferienprogramm für die 'Berliner Kinder** gefördert. [WE 20.05.59, S.01; A: 0571; POL; V: H.-J.K. (Korr.)]
61. auf der **Freiheitskundgebung** formulierte **\*Brandt** folgende Thesen zur **Sicherung Berlins**: 1. die **'Berliner Krise** ist das künstliche Produkt sowjetischer Politik ... . [WE 04.05.59, S.02; A: 0509; POL; V: H.-J.K. (Korr.)]
62. dem viel strapazierten **'Berliner Taxichauffeur** ist der **Macmillan-Plan** sowenig ein Begriff wie der **Herter-Plan**. [WE 24.04.59, S.03; A: 0455; POL; V: Usko, H.-J.]
63. **Ostmarkkurs** für den 20. Januar. - die **'Berliner Wechselstuben** kaufen 82,50 DM-Ost für 100 DM-West und verkaufen 100 DM-Ost für 27,76 DM-West. [WE 20.01.59, S.08; A: 0103; WIR]
64. gegen Behauptungen der **CDU-Opposition**, daß in **Senat** eine " Reihe beunruhigender Vorgänge " eingetreten seien, hat sich der **'Berliner Regierende Bürgermeister Willy \*Brandt** am **Donnerstag im Abgeordnetenhaus** verwahrt. [WE 21.02.64, S.02; A: 0369; POL; V: H.-J.K.]
65. **Neukölln**. in zwei **Trauzimmern** wird an jedem **Vormittag** pausenlos " gearbeitet". [WE 22.07.64, S.08; A: 0952; LOK; V: Lademann, Juergen]
66. gleichzeitig forderte **Senator \*Theuner** eine **Beibehaltung des S-Bahn-Boykotts**. er hoffe auf das **Verständnis der 'Berliner Bevölkerung**, deren **disziplinarische Haltung** volle **Anerkennung** verdiene. [WE 10.03.64, S.07; A: 0460; LOK; V: Khh]
67. die **'Berliner Börse** eröffnete die **neue Woche** in **meist schlechter Haltung**, begründet wurde das **Angebot in Aktien** mit dem **schnellen Tempo** der **vorangegangenen Kurssteigerungen**. [WE 28.01.64, S.11; A: 0173; WIR]
68. u + **'Berliner Kulturnotizen** + u. der **'Norddeutsche Rundfunk** und der **Sender 'Freies Berlin** bringen ... **Sendungen unter dem Motto** " **'Europäische Festspiele**". [WE 25.08.64, S.08; A: 1061; LOK]
69. der **stellvertretende Landesvorsitzende \*Lorenz** betonte, daß sich **\*Brandt** in dem ... **Dilemma** befinde, ... nämlich als **'Regierender Bürgermeister** eine **Bundeswahl** gegen die **'Bonner Regierungspartei** durchfechten zu müssen, mit deren **Führung** er **gemeinsame 'Berliner Politik** zu betreiben hatte. [WE 21.02.64, S.02; A: 0369; POL; V: H.-J.K.]
70. an die **Grenzsoldaten** der **Zone** richtet sich dieser **Appell**, der an **vielen Stellen** der **Mauer vom 'Berliner Senat** aufgestellt wurde. [WE 21.02.64, S.01; A: 0339; POL; V: H.-J.K.]
71. **Abonnements-Ausstellung 'Berliner** und **westdeutscher Künstler**, **Galerie \*Schüler**. **Kurfürstendamm Nr. 51**. [WE 25.08.64, S.08; A: 1063; LOK]
72. q + **Berlin**, 1. März + q, im **'Berliner Zahlenlotto** sind am **Sonntag** fünf **Hauptgewinner** mit je sechs " **Treffern** " ermittelt worden. außerdem gab es **216 Gewinner** mit **fünf** " **richtigen** " **Zahlen**.



[WE 02.03.64, S.01; A: 1604; POL; AG:XXX]

73. zum 20. Jahrestag der Aufhebung der **'Berliner Blockade** erinnerte **\*Braudt** daran, daß sehr ernste Konflikte zwischen Ost und West durch Verhandlungen und Vereinbarungen gelöst werden konnten. [WE 12.05.69, S.01; A: 0989; POL]

74. die 25000 Zuschauer ... waren begeistert. sie jubelten laut, als **\*Weidmann** den Ball schon in der achten Minute ins **'Berliner Tor** trat. [WE 15.09.69, S.19; A: 1676; SPO; V: Freitag, P. (Eig.B.)]

75. dieses Ergebnis hängt eng damit zusammen, daß 48 Prozent der Westberliner die Ansicht vertreten, Bonn kümmere sich zuwenig um die **'Berliner Interessen**. [WE 16.05.74, S.01; A: 0739; POL; AG:XXX]

76. die **'Berliner Nationalgalerie** ist ein Ort für Retrospektiven ... . [WE 22.04.74, S.19; A: 0665; FEU; V: Schauer, Lucie]

77. sehr gut eingeführtes **'Berliner Unternehmen** der Lüftungsindustrie für den Wohnungsbau sucht einen Lüftungsingenieur für die Entwicklungsabteilung. [WE 04.12.74, S.24; A: 1900; ANZ]

Zu Bed. 9

78. u + **'Berliner Philharmoniker** für **\*Furtwängler** + u. auch das **'Berliner 'Philharmonische Orchester** hat nunmehr zu den Einsprüchen einiger amerikanischer Künstler gegen ein Gastkonzert **\*Furtwänglers** in Chicago Stellung genommen. [ND 19.01.49, S.03; A: 0041; FEU; AG:ADN]

79. a + " dieser Offizier wird von einem außergewöhnlichen Schauspieler des **'Berliner Ensembles** dargestellt, umgeben von gleichwertigen Künstlern aus Deutschland, Bulgarien und Griechenland " + a. [ND 22.06.59, S.03; A: 0345; FEU; V: J.R.]

80. der Oberbürgermeister ... teilte weiterhin mit, daß der VEB **'Berliner Mode** ebenfalls zum Jugendobjekt erklärt wird, die Vorschläge der FDJ werden bei der bevorstehenden neuen Beratung des Siebenjahrplanes größte Beachtung finden. [ND 27.09.59, S.08; A: 0558; LOK]

81. immerhin wird nicht mehr behauptet, die "**'Berliner Morgenpost**" und andere Zeitungen hätten " gezielte Falschmeldungen " verbreitet. [WE 18.01.74, S.05; A: 0112; POL; AG:XXX]

## berücksichtigen | schwaches Verb; hat

SPWF berücksichtigt T 0190-W

FREQ 129:62

BED DEF Etwas in die Überlegungen, Entscheidungen, Auswahl einbeziehen; auf etwas oder jemanden Rücksicht nehmen. SYN in Rechnung stellen; (in Bezug auf die Würde oder Verdienste von Personen:) respektieren ANT unberücksichtigt lassen, übergehen

TEXT In WE stammen 19 Belege aus Anzeigen, davon knapp die Hälfte aus Stellenanzeigen. Mehrfach belegt: ... können nur (solche) Bewerber/ →Bewerbungen berücksichtigt werden, die ... . Typische Wendung aus Immobilienanzeigen: Änderungswünsche können (noch) berücksichtigt werden. Häufig am Satzanfang (Berücksichtigt man, daß ...; wenn man berücksichtigt, daß ...) oder am Satzende (muß/ müssen/ kann/ soll ... berücksichtigt werden; ist/ sind berücksichtigt worden; ... ist/ sind zu berücksichtigen.) Passiv-Konstruktionen überwiegen.

BUCH WDG und GDW setzen 2 Bedeutungen an, jedoch lassen sich diese Bedeutungen bei vielen Belegen nur schwer unterscheiden.

## VERW Bewerbung

## Verwendungsbeispiele

1. sie haben die Anregungen der demokratischen Selbstverwaltungsorgane aufzugreifen, zu **berücksichtigen** und auszuwerten und in Zusammenarbeit mit den demokratischen Organisationen zu realisieren. [ND 17.08.49, S.02; A: 730; POL; V: Keller, Robert]
2. die Zulassungsbestimmungen der 'Deutschen Verwaltung für Volksbildung, die vorsehen, daß die Zulassung zum Studium in der Reihenfolge geschieht, daß in erster Linie Bewerber aus Arbeiter- und Bauernkreisen, anerkannte Opfer des Faschismus, Kinder von kleinen und mittleren Angestellten sowie Kinder der demokratischen und am Aufbau verdienten Intelligenz **berücksichtigt** werden, haben ebenfalls ihre Gültigkeit durch ihre Anwendung bewiesen. [ND 28.09.49, S.03; A: 870; FEU; V: Fritzsche, Alfred]
3. dies ist der friedliebendste Vorschlag den es nur geben kann. er **berücksichtigt** die Interessen aller interessierten Seiten, er gibt niemandem irgendwelche Privilegien. [ND 26.01.59, S.02; A: 43; POL; AG:ADN]
4. Arno \*Otto betonte, daß " unbedingt die psychologische Seite stärker **berücksichtigt** werden, daß man sich für jeden Gegner speziell präparieren muß und nicht alle Spieler, wie das bisher geschah, über einen Leisten schlagen darf". [ND 28.09.64, S.06; A: 501; SPO; V: Machatscheck, \*Einz]
5. **berücksichtigt** man, daß die britischen Sozialdemokraten 1966 noch eine Mehrheit von 97 Parlamentssitzen erlangen konnten, so läßt sich der Bankrott ihrer Politik deutlich erkennen. [ND 28.05.69, S.06; A: 295; POL; V: Kanders, Martin]
6. allein 15 Zentner Butter und 24 Zentner Fleisch hatte er darauf bezogen und verschoben. mangelnde Dienstaufsicht wurden als mildernder Umstand **berücksichtigt**. [WE 17.05.49, S.04; A: 352; MIX; AG:XXX]
7. die Bundestagsabgeordneten betonten, daß sie grundsätzlich mit den Forderungen der Ärzte übereinstimmen. die zuständigen Bundestagsausschüsse bemühen sich, die ärztlichen Wünsche zu **berücksichtigen**. in Zukunft sollen sowohl Pauschalhonorierung als auch Leistungshonorare möglich sein. [WE 13.12.54, S.02; A: 1147; POL; AG:XXX]
8. Autoverkäufer von 'Hamburger Großhändler für PKW u. LKW ges.. nur branchekundige Bewerber mit guten Verkaufserfolgen können **berücksichtigt** werden. ausführliche Bewerbung u. y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36. [WE 17.06.54, S.08; A: 540; MIX]
9. der Bund fühlt an, daß allein für den Lastenausgleich, der ja auch durch die Finanzverwaltung erledigt wird, neben den 400 Paragraphen des Gesetzes mehr als 340 Erlasse und Verordnungen **berücksichtigt** werden müssen. [WE 19.01.54, S.03; A: 46; MIX; V: (Korr.)]
10. und dabei kommt es doch gerade auf dem Aktienmarkt darauf an, haarscharf den goldrichtigen Termin zu **berücksichtigen**. wissen Sie jemand, der Ihnen dank seiner Fach- und Marktkenntnis im rechten Augenblick einen nützlichen Rat geben könnte?. [WE 21.02.59, S.10; A: 162; ANZ]
11. Neubau ... in bester Verkehrslage Kölns sofort zu vermieten. evtl. Sonderwünsche in der Ausstattung können noch **berücksichtigt** werden. [WE 26.09.64, S.23; A: 1151; ANZ]
12. die Anleihe wird ab 5. Februar 1964 während der üblichen Geschäftsstunden bei den unterzeichneten Banken und deren Zweigniederlassungen zum Verkauf gestellt, wobei die Kaufaufträge der inländischen Privatkundschaft bevorzugt **berücksichtigt** werden. [WE 05.02.64, S.13; A: 240; SPO]
13. die Lehrpersonalräte, die bei der dienstlichen Beurteilung mitwirken, werden auch andere Gesichtspunkte als die der unzufriedenen Schüler **berücksichtigt** sehen wollen, was man ihnen weder verdenken noch verwehren kann. [WE 07.02.69, S.07; A: 421; LES]
14. freie Lehrstühle sollen öffentlich ausgeschrieben und bei der Besetzung in größerem Umfang nichthabilitierte Kräfte aus der Universität und qualifizierte Wissenschaftler von außen **berücksichtigt** werden. [WE 21.06.69, S.06; A: 1199; POL; V: Krems, Guenter]
15. Ihre vollständige Bewerbung - Sperrvermerke werden selbstverständlich **berücksichtigt** - richten Sie bitte unter DAW 369 an die PA Management Consultants GmbH - 4 Düsseldorf - Graf

Recke-Str. 17 Abt. Personalberatung - Tel. (0211) 686681. [WE 05.10.74, S.25; A: 1600; ANZ]

16. das Montanmodell, das \*Schmidt bevorzugt, **berücksichtigt** demgegenüber die leitenden Angestellten nicht, die Arbeitnehmerseite in den Aufsichtsräten steht eindeutig unter Gewerkschaftseinfluß. [WE 16.05.74, S.02; A: 749; POL; V: Kremp, Herbert]

**berühmt** | Adjektiv; -er, -este

SPWF *berühmten* V 1545-W | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 134:53

BED DEF Wegen besonderer Eigenschaften oder Leistungen hochangesehen, weit- hin bekannt, allgemein anerkannt. SYN prominent, renommiert, namhaft ANT unbekannt, unbedeutend, mittelmäßig

TEXT *B.* ist sowohl in WE als auch ND meistens Attribut zu Substantiven, nur in wenigen Fällen wird es prädikativ verwendet (*b. sein* WE 5mal, ND 1mal; *b. werden* WE 7mal, ND 1mal). *B.* in WE 5mal, ND 2mal Teil der Verbverbin- dung *b. machen*, ferner in WE 2mal in einer Apposition (*b. als*) verwendet; 1mal auch in der Verbindung *b. für* (z.B. *alle Sportarten*). – Komparativ ist in WE 3mal, ND 2mal; Superlativ in WE 12mal, ND 1mal belegt. – In WE59 1mal (in einer Anzeige) abgekürzt als *berühmt*, anstelle *berühmtem*. *B.* wird in einigen Fällen auch i.S.v. 'berühmt-berüchtigt' (z.B.: *die berühmte "Schmidt- Schnauze"* (WE74) und i.S.v. 'sprichwörtlich geworden' (z.B. *der berühmte rote Faden* (WE59), *der berühmte Mann auf der Straße* (ND64), *die berühmte letzte Hand anlegen* (ND64) verwendet. \* Das Attribut *b.* bezieht sich in ND und WE im wesentlichen auf vergleichbare Personen und Gegenstände: Sportler, Künst- ler, Gelehrte, Politiker; Ensembles und Sportteams; Bau- und Kunstwerke. WE führt gelegentlich Angehörige des Jet-set auf, ND mehrmals Brigaden, Kollekti- ve, Betriebe. – In beiden Zeitungen mehrfach: *b. Gäste*, *b. Persönlichkeit(en)*.

## Verwendungsbeispiele

1. die durch ihre reichen Ernten **berühmt** gewordenen Kollektivwirtschaften und Sowjetgüter im Al- taigebiet teilten bereits am 28. September in einem Telegramm an J. \*Stalin mit, daß sie 325000 Tonnen Brotgetreide mehr als im Vorkriegsjahr 1940 und 165000 Tonnen mehr als im Jahre 1948 an den Staat abgeliefert und sich gleichzeitig verpflichtet haben, noch weitere Mengen, mindestens 165000 Tonnen Brotgetreide, an den Staat abzuliefern. [ND 01.11.49, S.03; A: 999; FEU]

2. es ist eine Schande, daß Männer wie \*Tiburtius Konzerte der **berühmten** 'Dresdner Staatskapel- le im westlichen Teil unserer Hauptstadt verbieten dürfen, ganz zu schweigen von der unerhörten Frechheit, das Auftreten von David \*Oistrach zu unterbinden. [ND 21.02.54, S.04; A: 704; FEU]

3. am Schluß des Konzerts dankten die Zuhörer den **berühmten** Gästen für das einzigartige künstle- rische Erlebnis mit orkanartigem Beifall und vielen Blumen. [ND 21.02.54, S.04; A: 710; FEU]

4. die Westzone aber läßt ihrem **berühmtesten** Sportler keine andere Wahl, als vorzeitig aufzuhö- ren und seinen Namen zu verkaufen. [ND 09.04.59, S.08; A: 194; TEC; V: D.W.]

5. diese zwei Wochen, so möchte man glauben, brauchen die Handwerker und Gärtner vor der Schwimmhalle auch dringend, um tatsächlich die **berühmte** letzte Hand anzulegen. [ND 28.09.64, S.06; A: 503; SPO; V: Ullrich, Klaus]

6. als in Leipzig aus den ehemaligen Clubs Lok und Rotation zwei neue Mannschaften formiert wur-

den, waren die **berühmteren** Namen in der Aufstellung des Sportclubs zu finden. [ND 25.05.64, S.03; A: 232; SPO; V: Pf.]

7. aus den 38 Komsomolzen, die vor 10 Jahren ihr Depot erneut **berühmt** machten, indem sie die erste Brigade der kommunistischen Arbeit gründeten, sind inzwischen 35 Millionen Werktätige des Sowjetlandes geworden, die sich dieser Bewegung anschlossen. [ND 09.07.69, S.04; A: 383; POL]

8. **berühmte** Brigaden und Kollektive werden besonders herzlich begrüßt. [ND 02.05.69, S.02; A: 258; POL; V: (Mehrere)]

9. das **berühmte** Lenin-Museum in der polnischen Hauptstadt wird eine neue Lenin-Ausstellung zeigen, in der die Rolle des großen Arbeiterführers bei der Gründung der Sowjetarmee gewürdigt wird. [ND 25.02.69, S.04; A: 904; FEU; AG:ADN]

10. in ehemaligen Arbeitszimmer Thomas \*Müntzers, wo die **berühmte** Fürstenpredigt entstand und als Flugschrift vervielfältigt wurde, zeugt die älteste in der DDR noch existierende Druckpresse von den Mühen dieser Arbeit. [ND 28.12.74, S.02; A: 1078; MIX; AG:ADN]

11. von den drei DDR-Rekorden fielen zwei im Schwimmen: Jens \*Gregor, Sproß aus **berühmter** Schwimmerfamilie, mit 1:15,7 über 100 m Freistil (AK 3) und Holger \*Johné (beide BSG 'Empor Lindenau) mit 1:24,7 über 100 m Rücken (Jgd. A). [ND 15.07.74, S.08; A: 558; SPO; V: Gnther, Herbert]

12. aus der Wunderspritze, die den Heilmedikus einstmals **berühmt** machte, empfingen die Mündener eine kräftige Dosis Ausgelassenheit. [WE 01.08.49, S.04; A: 590; MIX; AG:XXX]

13. nach einem Zusammenstoß verlor er einmal ein Bein. heute sitzt er mit einem Holzbein in seinem "Offy" und ist **berühmter** als je zuvor. [WE 28.09.49, S.05; A: 761; SPO; V: Thygesen, Engdahl]

14. was hat ihnen Frankreichs **berühmtester** Frauenarzt, Dr. Henri \*Vignes, jüngst erklärt?.. sie sollten nicht mehr Tennis spielen, weder reiten, laufen, springen noch Hockey spielen?. [WE 18.06.49, S.06; A: 405; SPO; V: E.T.]

15. oder haben Sie etwa nicht beobachtet, wie das **berühmte** Lächeln der Mona Lisa im Louvre geradezu von Jahr zu Jahr säuerlicher und gelangweilter aussieht und wie die ganze Dame vor dieser ewigen Eintönigkeit der vorbeidefilierenden Touristen und ihrer Fremdenführer zusehends altert?. [WE 17.05.54, S.04; A: 449; FEU; V: Caliban]

16. sind es doch gerade diese beiden Eigenschaften, die ihn **berühmt** gemacht haben, den echten Schlichte - jenen Steinhäger von dem man weiß, daß er durch und durch solide ist. [WE 16.12.59, S.04; A: 1491; ANZ]

17. x + schwarzer Punkt + x Törwang - das Maleridyll auf dem Samerberg. x + schwarzer Punkt + x Wendelsteinbahn von Brannenburg auf Bayerns **berühmt**. Aussichtsberg (1840 m). Ruhe und Erholung in Bayrischzell 800 - 1800 m. [WE 16.04.59, S.15; A: 411; ANZ]

18. der **berühmte** rote Faden riß im zweiten Spiel des zweiten Satzes. \*Bungert servierte äußerst schlecht, machte einen Doppelfehler und weg war die so wichtige 2:0-Führung, ... . [WE 04.05.59, S.10; A: 545; SPO; V: W.L. (Eig.Ber.)]

19. Graubündens gastliche Kurorte sind **berühmt** für alle Sportarten; [WE 20.10.64, S.17; A: 1661; SON]

20. badedas macht so vital, so sicher, so intensiv gepflegt - immer up to date. und dafür gibt es Gründe: die vollendete Qualität x + Sternchen + x und - das **berühmte** bewußte Etwas von badedas -. [WE 28.11.69, S.08; A: 2106; POL]

21. der **berühmteste** Dichter des italienischen Barock hat lange Zeit hindurch im Ruf eines glänzenden, aber kalten Sprachvirtuosen gestanden. [WE 17.10.69, S.25; A: 1870; FEU; V: Lind, Georg R.]

22. \*Goethe war durch die **berühmte** " Halsbandaffäre " des 'Pariser Hofes von 1785/86, in die der falsche Graf, " Magier " und Hochstapler Cagliostro verstrickt gewesen ist, aufs äußerste schockiert, ... . [WE 13.07.74, S.11; A: 1119; FEU; V: Stauch V. Quitzow, W.]

23. suchte man unter den 'Bonner Damen ein Pendant zur **berühmten** " Schmidt-Schnauze", nicht wenige wären geneigt, es in Mildred \*Scheel zu sehen. [WE 16.05.74, S.03; A: 769; POL; V: Kie-linger, Thomas]

24. dorthin wurde das wohl **berühmteste** Bild des Leonardo da Vinci verfrachtet, ein Sendbote des alten Europa auf dem Weg in den Fernen Osten. [WE 22.04.74, S.19; A: 660; FEU; V: KI.]

## Besatzungszone | die; -, -n

SPWF *Besatzungszone* F 22872-O, V 15011-O, T 18986-O | *Besatzungszonen* F 26202-O, V 25142-O, T 2243-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 12:51

**BED DEF** Von ausländischen Truppen besetztes und verwaltetes Gebiet eines Staates, hier ausschließlich eines der nach 1945 in Deutschland von den Alliierten besetzten und verwalteten Gebiete. **VAR** Verkürzte Form: Zone

**WAN ZBEZ** Für *B.* werden auch verwendet: *Sowjetzone* (besonders WE54-65) und *sowjetisch besetzte* → *Zone, Bizon* (Sammelbezeichnung für die amerikanische und britische Besatzungszone, mit mehreren Komposita), *Trizon* (nur WE49), *Westzone* (ND und WE49). Kurzform *Zone* für *sowjetische B.* (häufig insbesondere WE59 und 64). Abkürzung *SBZ* nur 3mal ND49, in WE nicht belegt, obwohl amtlich empfohlen. **ZSACH** Die drei westlichen Besatzungszonen wurden 1948 zum "Vereinigten Wirtschaftsgebiet" zusammengeschlossen. – Aus ihm wurde am 23. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland gebildet, aus der sowjetischen Besatzungszone am 7. Oktober 1949 die Deutsche Demokratische Republik.

**ETYM HIST** Neologismus seit 1945; veraltet seit 1949

**TEXT** *B.* ist vor allem als Bestandteil der Verbindung *sowjetische B.* belegt (allein ND49 39mal), erweitert zu *in der sowjetischen B. (Deutschlands)* sowie *im Ostsektor von Berlin* (3mal WE59). – Verbindungen von *B.* mit anderen Attributen sind in WE und ND nur vereinzelt belegt (*britische, französische, anglo-amerikanische B., westdeutsche, westliche B.*). In ND ist *B.* nur im Jg. 49 häufig belegt. Die drei Belege in ND64 haben historischen Bezug (*die damalige sowjetische B.*). – In WE steht auch nach 1949 (Jg. 54, 69, 74) noch *sowjetische B.* für "DDR" (letzteres überwiegt bei weitem ab 74).

**VERW** Zone, Sowjetzone, sowjetisch, Bundesrepublik, DDR

## Verwendungsbeispiele

1. ... Präsident Truman habe auf Befragen erklärt, daß die USA-Regierung "keinesfalls beabsichtige", die Verwaltung der amerikanischen **Besatzungszone** dem Außenministerium zu übertragen. [ND 04.02.49, S.01; A: 76; POL; AG:ADN]

2. "in 40 Jahren sind wir vielleicht 60, wahrscheinlich verhungert, möglicherweise atomisiert". diese Zeilen schrieb vor einiger Zeit resignierend ein junger Deutscher aus der französischen **Besatzungszone**. [ND 07.05.49, S.02; A: 389; POL; V: M. Gr.]

3. Telegramme nach Bulgarien ... können ... von allen Einwohnern der sowjetischen **Besatzungszone** und des sowjetischen Sektors von Berlin unter Vorlage des Personalausweises an den Postschalter aufgeliefert werden. [ND 17.05.49, S.05; A: 413; POL; AG:XXX]

4. Teil 5 enthält die Schlüsselbestimmung für die Verwaltung der westdeutschen **Besatzungszone**, er gibt nämlich dem USA-Vertreter in der "Hohen Kommission" ein (= höheres) Stimmrecht, .... [ND 06.07.49, S.01; A: 575; POL; V: R.Kr.]

5. die Wahlen, die am Sonntag in den drei westlichen **Besatzungszone**n Deutschlands durchgeführt wurden, waren ein weiteres Glied in der Kette einer Politik, die ... einzig und allein in Washington entworfen wurde und gemacht wird. [ND 17.08.49, S.02; A: 730; POL; V: Keller, Robert]

6. nichts dergleichen geschah in den westlichen **Besatzungszone**n, wo die junkerlichen Reaktionäre nach wie vor auf dem flachen Lande tonangebend sind, wodurch das Potsdamer Abkommen gebrochen wurde. [ND 23.10.49, S.02; A: 965; POL]

7. noch im Bericht an die Moskauer Außenministerkonferenz vom 10. März bis 24. April 1947 hat der Alliierte Kontrollrat - in dem noch alle vier Alliierten vertreten waren - bestätigt, daß ganz Berlin die Hauptstadt der damaligen sowjetischen **Besatzungszone**, also der heutigen Deutschen Demokratischen Republik, ist. [ND 13.02.64, S.05; A: 77; POL]

8. ein Wiedergutmachungsgesetz für die britische **Besatzungszone**, das die Rückgabe der von den Nationalsozialisten beschlagnahmten jüdischen Vermögenswerte regeln soll, wird in Kürze erlassen werden. [WE 10.03.49, S.05; A: 223; MIX; AG:DPD]

9. ... trotz aller Vorschläge der Sowjetzone, das Volumen des Interzonenhandels auf 1 Mrd. DM zu erhöhen, sei das Liefervolumen der sowjetischen **Besatzungszone** nach wie vor sehr beschränkt. [WE 13.04.54, S.07; A: 344; WIR; AG:UP]

10. man findet die Jugendlichen mit ihren westlichen *f + Blue Jeans + f* überall in der sowjetischen **Besatzungszone** Deutschlands. [WE 01.07.59, S.05; A: 754; FEU; V: Kunkel, Klaus]

11. der in dem Gebiet ostwärts der Oder-Neiße-Linie, in der sowjetischen **Besatzungszone** und im Ostsektor von Berlin belegene, der Verfügungsgewalt der Gesellschaft entzogene Grundbesitz hat eine Ausdehnung von 15374 qm, davon sind rd. 10200 qm bebaut. [WE 27.10.59, S.10; A: 1311; ANZ]

## Bestehen | das; -s, ohne Plural

SPWF *Bestehens* F 1912-O

FREQ 49:64

BED1 DEF Die Tatsache, daß etwas (eine gewisse Zeit lang) besteht, vorhanden ist, existiert. SYN Vorhandensein, Existenz, Dasein

BED2 DEF (Mit nachgestellter Präposition *auf*:) Das Beharren auf etwas, das Festhalten an etwas. SYN Beharren auf, Festhalten an, Insistieren auf etwas

BED3 DEF Erfolg in einer Prüfung, einer schweren Aufgabe; erfolgreicher Abschluß einer Sache, erfolgreicher Widerstand. SYN Durchstehen

WAN1 ZBEZ Für die Wendung: <Ordinalzahl> ... jähriges *Bestehen* der DDR wird synonym gebraucht: <Kardinalzahl> ... →Jahrestag der Gründung der →DDR.

TEXT Zu Bed. 1: Häufig in der Verbindung: ... jähriges B. (z.B. 25jähriges, zum 10jährigen/ zehnjährigen, 20jähriges/ zwanzigjähriges B.) (WE49-74; ND49, 59-74). - Insbesondere in ND: 10/ 15/ 20/ 25 Jahre des/ ihres Bestehens (der Deutschen Demokratischen Republik, unserer Republik). Variante dazu: im ... Jahr(e) ihres/ seines/ des B. (besonders ND ab 64 mit zunehmender Ten-

denz). – Die signifikante Häufigkeit dieser Wendung ist bedingt durch die Tatsache, daß die ausgewählten Jahrgänge jeweils auf Jubiläumsjahre der DDR fallen, die dort (im Gegensatz zur Bundesrepublik) publizistisch besonders gewürdigt wurden. – In WE und ND häufig *seit B.*. • In Bed. 2 nur 1mal (ND49), in Bed. 3 nur 2mal (ND49,74) belegt.

VERW Jahrestag, (Gründung)

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *in den Werken von \*Marx und \*Engels kann man aber nachlesen, daß ... sie das **Bestehen** einander feindlicher Klassen und ihrer Kämpfe als das wesentliche in der Geschichte erblickten; ...* [ND 25.08.54, S.04; A: 0382; FEU; V: Kransz, Georg]
2. *doch vom ersten Tage des **Bestehens** an herrschten in den Betrieben der SDAG Wismut die sozialistischen Rechts- und Wirtschaftsprinzipien ... , so wie sie sich in der Sowjetunion entwickelt und in vielen Prüfungen bewährt hatten.* [ND 24.11.59, S.04; A: 0671; FEU; V: Wenig, Sepp]
3. *... ein wunderbarer Beweis für die Wirkung der kommunistischen Erziehung in Sowjetland, für die Richtigkeit der von unserer Regierung in den zehn Jahren des **Bestehens** unserer Republik konsequent verfolgten Politik.* [ND 14.06.59, S.01; A: 0334; LES; V: Stern, Heinz]
4. *im Hinblick auf die Wiedervereinigung, erklärte \*Borm, betreibe die CDU eine ausgesprochen sterile Politik. die Folge davon wäre, daß es seit **Bestehen** der Bundesrepublik nur Rückschläge gegeben habe.* [ND 10.01.64, S.02; A: 0014; POL; AG:ADNXXX]
5. *selbst Bundeskanzler \*Erhard sah sich außerstande, das **Bestehen** der DDR noch länger zu ignorieren. in seiner jüngsten Regierungserklärung warnte er vor der Illusion, daß man die unterschiedlichen Systeme in der Bundesrepublik und der DDR mischen könnte.* [ND 20.01.64, S.02; A: 0049; MIX V: Mk]
6. *u + Betriebsdelegiertenkonferenzen berieten über Stärkung der DDR im zwanzigsten Jahr ihres **Bestehens** + u.* [ND 24.04.69, S.01; A: 0249; POL; AG:ND]
7. *unser Staat hat seit seinem **Bestehen** viel getan, um Bevölkerung, Mitarbeiter des Handels, Gastronomie und Gemeinschaftsküchen mit den Grundsätzen einer gesunden Ernährung vertraut zu machen.* [ND 23.10.74, S.08; A: 0856; SON; V: Morenz, Werner]
8. *das beweist die eindrucksvolle Bilanz, die aus Anlaß des 25jährigen **Bestehens** des Rates für 'Gegenseitige Wirtschaftshilfe' gezogen werden kann.* [ND 08.05.74, S.03; A: 0355; POL; V: Stoph, Willi]
9. *als einer der ältesten Ringreitervereine beging am Sonntag das 'Nordfriesische Ringreiterkorps Niebüll sein 80jähriges **Bestehen**.* [WE 01.08.49, S.04; A: 0583; MIX; AG:XXX]
10. *es wurde die zweifelnde Frage gestellt, ob der Herr Minister überhaupt über **Bestehen** und Wirksamkeit dieser Einrichtung unterrichtet sei, die in diesem Umfang in der Welt kein Gegenbeispiel findet.* [WE 12.02.54, S.06; A: 0121; FEU; V: Hc; AG:XXX]
11. *u + Moskau: ewiges **Bestehen** des Universums ist bewiesen. " neue Milchstraßen entdeckt " + u.* [WE 08.04.59, S.04; A: 0361; POL; AG:XXX]
12. *Übereifrige stellten den Antrag, \*Dubianski aus Anlaß des zehnjährigen **Bestehens** der DDR mit dem National-Preis auszuzeichnen.* [WE 01.07.59, S.05; A: 0754; FEU; V: Kunkel, Klaus]
13. *Sitzungen der Spitzengremien lösten am Dienstag, zwei Tage nach der spannendsten Wahlnacht seit **Bestehen** der Bundesrepublik, einander ab.* [WE 01.10.69, S.01; A: 1779; POL]
14. *anlässlich ihres zwanzigjährigen **Bestehens** führt die 'Deutsche Auslandsgesellschaft in Lübeck vom 5. bis zum 11. Oktober eine Reihe von Veranstaltungen durch, ...* [WE 01.10.69, S.20; A: 1759; FEU; V: E.G.]
15. *unter diesem Titel bietet das 'Städtische Kunstmuseum Bonn noch bis zum 8. Dezember eine*

Ausstellung zum 25jährigen **Bestehen** Bonns als Bundeshauptstadt. [WE 08.11.74, S.21; A: 1792; FEU]

16. *ist die rechtliche Zulässigkeit einer politischen Entscheidung strittig, so sind die hierfür zuständigen Gerichte anzurufen; die Anrufung ist Verpflichtung für alle, die das öffentliche Leben formen: sie haben für das **Bestehen** des Rechtsstaats einzutreten.* [WE 19.06.74, S.08; A: 0990; LES; V: Hamel, Walter Dr.]

17. *„Sölle unterstrich die besondere Bedeutung der diesjährigen Messe, die im Jubiläumsjahr des 25jährigen **Bestehens** des Comecon stattfindet.* [WE 11.03.74, S.13; A: 0443; WIR; V: Weertz, Peter]

Zu Bed. 2

18. *„ die Schwierigkeit ergibt sich daraus, daß ein etwaiges **Bestehen** der amerikanischen Regierung auf gesündere heimische Finanzpolitik in Europa als „Eingriff“ in die Souveränität gebrandmarkt würde....“* [ND 07.05.49, S.02; A: 0400; POL; V: Haid, Bruno]

Zu Bed. 3

19. *die Geschichte hat uns Deutschen noch einmal eine Bewährungsprobe gewährt, nachdem wir die erste gegen \*Hitler nicht bestanden haben. von ihrem **Bestehen** hängt der Bestand der Nation, hängen Sein oder Nichtsein unseres Volkes ab.* [ND 11.09.49, S.01; A: 0820; POL; V: Gl.]

20. *für unsere Auswahl aber kann dem 1:3 auch noch eine nützliche Seite abgewonnen werden, wenn alle Beteiligten in Hinblick auf die bevorstehenden Europameisterschaftsspiele die richtigen Lehren ziehen. zum erfolgreichen **Bestehen** sind dann wesentliche Leistungssteigerungen erforderlich.* [ND 27.09.74, S.05; A: 0775; SPO; V: Schlosser, Max]

**bestrebt** | Adjektiv; nur prädikativ | als Teil des Verbgefüges *bestrebt sein*

SPWF *bestrebt* F 0667-O

FREQ 14:34

**BED DEF** Jemand ist bemüht um etwas; versucht ernsthaft, ein Ziel zu erreichen, etwas Bestimmtes zu leisten. **SYN** bemüht sein, streben nach

**WAN ZBEZ** Erklärungen, bestrebt zu sein, etwas zu tun, sind in der DDR oft Bestandteile von Selbstverpflichtungen zur Erfüllung von Plan- und sonstigen Zielen, besonders im Rahmen des soz. Wettbewerbs.

**TEXT** Belegt ausschließlich in der Verbindung *bestrebt sein* mit folgendem Infinitivsatz (nach Komma): z.B. ..., *daß sie bestrebt sind, die wahnwitzigen Pläne in die Tat umzusetzen* (ND64).

**BUCH** Die im WDG und GDW angegebene Verbform *bestreben* ist nicht belegt.

### Verwendungsbeispiele

1. *jeder Lehrer muß sich des Auftrages der demokratischen Gesellschaft bewußt sein und ihn durch seine führende Rolle in seiner Unterrichts- und Erziehungsarbeit verwirklichen und darum **bestrebt** sein, sich ständig fachlich zu qualifizieren.* [ND 02.09.49, S.04; A: 775; SON; V: (Beschl. D. Partei.)]

2. *unser Volk ist eng geschart um seine Regierung; unsere Menschen glühen vor Begeisterung, sie sind **bestrebt**, ihre Pflicht so gut wie möglich zu erfüllen und dadurch ihre sozialistische Ordnung*



noch mehr zu stärken. [ND 19.09.59, S.02; A: 535; POL; V: Chruschtschow, N.]

3. mit Hilfe der politischen Union mit de \*Gaulle ist der westdeutsche Imperialismus **bestrebt**, zunächst die Vorherrschaft in Westeuropa zu erringen. [ND 14.07.64, S.01; A: 369; POL]

4. deshalb sind \*Mao und seine Gefolgsleute **bestrebt**, eine Annäherung zwischen der VR China und der UdSSR zu verhindern, und wirken dem objektiven Willen beider großer Völker nach guter Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit entgegen. [ND 16.05.74, S.06; A: 376; POL; AG:ADN]

5. 20 bis 40 PS Mahlleistung haben die riesigen Flügelkreuze, wenn der Wind mit etwa sieben Meter Sekundengeschwindigkeit bläst. seit langem ist man **bestrebt**, den Wirkungsgrad der Flügel zu verbessern. [WE 17.05.49, S.04; A: 346; MIX; AG:XXX]

6. wer Geschichte schreibt, muß stets **bestrebt** sein, sich des höchsten Maßes an Objektivität zu beileißigen, das einem Menschen beschieden ist. [WE 14.10.64, S.17; A: 1243; FEU]

7. als die 22 Akteure auf dem durch Regen etwas rutschig gewordenen Rasen Ernst machten, wurde sofort deutlich, daß die "DDR" mit aller Härte und Konsequenz **bestrebt** war, die Brasilianer bereits bei der Ballannahme zu stören - allerdings mit mäßigem Erfolg. [WE 27.06.74, S.08; A: 1010; SPO; V: Seehase, Gerhard]

## Beteiligung | die; -, -en

SVAR *Beteil.* | *Beteilig.*

SPWF *Beteiligungen* U 0111-W, UN 0017-W

FREQ 349:65

BED1 DEF Teilnahme, Mitwirken (an Vorgängen, Vorhaben). SYN Engagement  
GRA kein Plural

BED2 DEF Anteil haben an einem Ganzen. GRA kein Plural

BED3 DEF Kapitalanteil(e) an Unternehmen (→Aktiengesellschaft, →GmbH, Kommanditgesellschaft). SYN (finanz.) Interessen, (finanz.) Engagement, (Kapital-)Einlage VAR Erweiterte Form: Kapitalbeteiligung

WAN3 ZBEZ *Beteiligungen* bezeichnet jeweils eine feste Position in der Jahresbilanz (unter "→Aktiva") sowie der Gewinn- und →Verlustrechnung ("Erträge aus Beteiligungen"). Bei veröffentlichungspflichtigen Unternehmen (z.B. Aktiengesellschaften) dient diese Position (neben anderen) dazu, Art und Grad der Verflechtung mit anderen Unternehmen bzw. die Erträge daraus offenlegen. ZSACH Eine (Kapital-)Beteiligung an →Unternehmen kann durch Erwerb von Anteilen (z.B. →Aktien) oder durch eine Kapitaleinlage (meist von privaten Kapitalgebern) erfolgen. – Bei der Anlage von Beteiligungskapital (→Kapitalanlage) unterscheidet man tätige und stille bzw. aktive und passive B., je nachdem, ob der →Teilhaber Rechte und Pflichten in der Geschäftsführung besitzt oder nicht bzw. ob die B. nach außen (im Namen der →Firma) sichtbar ist oder nicht). \* In der DDR gibt es seit 1956 private Betriebe mit staatlicher B. (staatlicher Kapitaleinlage) (gelegentlich "halbstaatliche Betriebe" genannt). Der private Gesellschafter (→Inhaber) haftet als Komplementär weiterhin persönlich. Die meisten dieser Betriebe (außer im Handel (Kommissionshändler) und in der Gastronomie) wurden jedoch in den 70er Jahren in Genossenschaften (PGH) (→Produktionsgenossen-

schaft) oder →VEB überführt. – B. von privatem Kapital an genossenschaftlichen oder volkseigenen Betrieben ist in der DDR nicht möglich.

**BIND3 SAGE** Wirtschaft **TESO** Unternehmensberichte, Bilanzveröffentlichungen, Finanzanzeigen

**TEXT** Zu Bed. 3: Die WE-Belege lassen sich nach ihrer Herkunft aus bestimmten Texten grob gliedern: \* **a**) aus Unternehmensveröffentlichungen (Geschäftsberichten, Jahresbilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen); hier steht *B.* (Plural) in relativ fester Position zwischen anderen Bezeichnungen (z.B. *Finanzanlagen, B., Wertpapiere, Ausleihungen ... ; Erträge aus B., Erträge aus anderen Finanzanlagen ...* (häufig ab WE54, in unterschiedlichen Umgebungen, da die Bilanzveröffentlichungen unterschiedlich gekürzt werden); \* **b**) aus Anzeigen, in denen Kapitaleinlagen von (meist Privat-) Personen an Firmen oder Immobilienvorhaben gesucht oder angeboten werden. – In WE: *stille, tätige, aktive, 30prozentige* (o.ä.) *B., Erträge aus B.* (aus Bilanzveröffentlichungen), *B. mit ... DM gesucht/ geboten, B. oder Kauf* (oder umgekehrt). – In ND: *Betriebe mit staatlicher Beteiligung* (ND59,69) (hierzu kein Plural belegt).

**BUCH** WDG bucht die staatliche Beteiligung an Privatbetrieben in der DDR als "Neubed. DDR". HWDG markiert die Spezifik durch "soz. Staat". Bed. 3 wird im WDG unter Bed. 1 mitgebucht. GDW unklar.

**VERW** (Anteil), Teilhaber, Betrieb, Eigenkapital, Bilanz, Aktiva, Aktiengesellschaft, Tochtergesellschaft, Co., Rendite, Kapitalerhöhung, Kapitalanlage, Engagement, Interesse, (Beteiligungsgesellschaft)

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. ein Weg dazu ist die **Beteiligung** am Arbeiterwohnungsbau, entweder durch Beitritt zu einer Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft oder durch den Bau eines Eigenheimes. [ND 14.10.54, S.06; A: 482; MIX; AG:ADN]

2. die Realität dieser Perspektiven wurde in Leipzig vor allem durch die starke **Beteiligung** der Länder des demokratischen Weltmarktes, der Sowjetunion und der Länder der Volksdemokratie bekräftigt. [ND 18.09.54, S.02; A: 432; MIX]

3. Herr \*Erhard hat überschen, daß die Herren der großen deutschen Monopole und Banken während der Weltkriege - im Glauben an ihren Sieg - so offen ihre maßgebliche **Beteiligung** an der Auslösung der Kriege und ihre Eroberungsforderungen begründeten, daß es vergeblich wäre, das verschleiern zu wollen. [ND 02.09.64, S.02; A: 207; POL; V: Ulbricht, Walter]

4. hier kann eine intime Kenntnis und eine **Beteiligung** des Künstlers mit Herz und Hirn angenommen werden, die beim Auftragsbild oft mühsam erworben werden muß. [ND 17.11.64, S.04; A: 595; FEU; V: Rudolf, K.H. Dr.]

5. wie die Nachrichtenagentur Antara mitteilt, verurteilte das Stadtgericht von Bandung Dahlan \*Riwa, ... , zu lebenslänglichem Zuchthaus. die Standardanklage lautet auf " **Beteiligung** an den Ereignissen vom 30. September 1965". [ND 04.04.74, S.07; A: 267; POL; AG:ADN]

6. die schöpferischen Leistungen der Arbeiterklasse spiegeln sich auch in der bisher höchsten **Beteiligung** der Produktionsarbeiter an der Neuererbewegung wider. [ND 19.09.74, S.02; A: 755; MIX; AG:XXX]

7. künftig soll in der Schule nur noch Trinkmilch oder Kakao abgegeben werden. der Grund für die-

se Maßnahme: mangelnde **Beteiligung**. [WE 20.01.64, S.07; A: 76; LOK; V: -FA]

8. die **Beteiligung** Ostberlins an der sowjetischen Intervention in der Tschechoslowakei am 21. August 1968 durchkreuzte diese Absicht. [WE 06.01.69, S.03; A: 257; POL]

Zu Bed. 2

9. VEB Schiffswerft "Neptun" Rostock, Abt. Sozialwesen. suchen 1964 für etwa 70 Kinder **Beteiligung** am Kinderferienlager LPG "Thomas Müntzer" Polleben, Kreis Eisleben. [ND 03.04.64, S.07; A: 128; ANZ]

10. nachdem das Land im Haushalt für 1975 erstmals eine spürbare **Beteiligung** an den Theaterkosten der Städte bereitgestellt hat (Welt vom 13. 11.), folgt nun prompt die Rechnung dafür: ein neues Studienpapier, das von Landtagsabgeordneten der SPD sicher nicht ohne den Konsens der Landesregierung ausgearbeitet wurde. [WE 18.11.74, S.15; A: 1836; FEU; V: Beuth, Reinhard]

Zu Bed. 3

11. der Magistrat beschloß, dem Antrag von sechs privaten Betrieben auf staatliche **Beteiligung** stattzugeben und die Beteiligung in vier Betrieben zu erhöhen. [ND 27.09.59, S.08; A: 562; LOK]

12. a + der deutsche Vorschlag zur **Beteiligung** des Auslandes an der Thyssen-Hütte ist vielversprechend und aussichtsreich. [WE 01.11.49, S.02; A: 918; POL; V: (Populaire)]

13. wegen Auswanderung werden Anteile eines besteingeführten Kalksandsteinwerkes frei. hierfür DM 80000 als stille **Beteiligung** gegen allerbeste Sicherheiten und hohe Verzinsung gesucht. [WE 30.07.49, S.05; A: 555; ANZ]

14. 100000 DM Kfm. 40, led., sucht **Beteilig.**, Pacht, Kauf o. Nachfolge nur 1a Firma. Ang. y + Chiffre + y Welt, Hamburg 36. [WE 11.12.54, S.13; A: 1137; FEU]

15. Angeb. unter y + Chiffre + y Welt, Hamburg oder Essen. mit DM 70000 sucht Ing. (Verkföhr.) tät. **Beteil.** in Ind. od. Handel. [WE 21.02.59, S.13; A: 190; ANZ]

16. überhaupt scheinen die **Beteiligungen** der Bank glücklich zusammengesetzt zu sein. neben vier 100prozentigen Tochtergesellschaften, der Bank für Teilzahlungskredit und drei Banken einschließlich der 'Berliner Commerzbank' - bestehen an diversen anderen Kreditinstituten Schachtelbeteiligungen. [WE 26.03.64, S.11; A: 523; WIR]

17. die Gesamtumsätze einschließlich aller **Beteiligungen** dürften damit bei 200 Mill. DM liegen. [WE 29.12.64, S.12; A: 1580; WIR; V: Sa, (Korr.)]

18. auch Ihr Geld kann bei günstigen stillen und tätigen **Beteiligungen** gute Anlage finden. zurzeit haben wir für das In- und Ausland Angebote mit erstklassigen Sicherheiten vorliegen. [WE 04.07.64, S.27; A: 1646; ANZ]

19. bisher galten ausländische **Beteiligungen** in der sozialisierten ägyptischen Staatswirtschaft als "Sündenfall" gegenüber dem "arabischen Sozialismus". [WE 28.01.64, S.10; A: 160; WIR; V: (Korr.)]

20. M + R Vertriebs-GmbH, 706 Schorndorf, Konrad-Haußmann-Weg 20 Telefon 07181/65960. aktive / passive **Beteiligung** geboten an florierendem, zukunftsorientiertem Dienstleistungsunternehmen. [WE 28.12.74, S.17; A: 2025; ANZ]

21. \*Poullain erwarb viele **Beteiligungen**, unter anderem eine Schachtel an der Preussag AG, die ihm freilich bisher nicht viel Glück brachte. [WE 13.02.74, S.09; A: 266; WIR; V: A. T.]

22. ... Erträge aus **Beteiligungen** an nicht in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen y + Bilanzwerte + y sonstige Zinsen und ähnliche Erträge y + Bilanzwerte + y [WE 05.07.74, S.10; A: 1083; ANZ]

23. ... Abschreibung auf **Beteiligungen** y + Bilanzwerte + y Steuern y + Bilanzwerte + y [WE 15.07.74, S.12; A: 1166; ANZ]

24. als Holding wurde die Ralph-Vertriebs- und **Beteiligungs-GmbH** und Co. KG gegründet, die bei der KGaA als Komplementär fungiert. [WE 11.09.74, S.10; A: 1541; WIR; AG:XXX]

**Betrag** | der; -(e)s, Beträge

SPWF *Betrag* T 0088-W

FREQ 430:24

**BED DEF** Bestimmte Geldsumme. **SYN** Summe, Geldsumme **VAR** Erweiterte Form: Geldbetrag

**TEXT** *B.* ist vor allem im Wirtschaftsteil der WE belegt. – In ND bezieht sich etwa die Hälfte der (wenigen) Belege auf Vorkommnisse im Westen. – Häufigste Verbindung (WE): *ein/ der B. von ... DM*, seltener *B. in Höhe von ...*; 1mal (WE64) *im B. von ... DM*. – [Von den Belegen in WE64 sind 205 mit Y+ transkribiert, d.h. sie sind bei der Datenerfassung als Ersatz für Geldsummenangaben eingesetzt worden und werden daher in die Auswertung nicht einbezogen.]

Adjektiv-Attribute in WE: Mehrfach belegt: *erhebliche* (WE54 2mal), *folgender* (WE69 2mal), *größerer* (WE64 2mal), *höhere* (WE54), *hoher* (WE69), *namhafte* (WE54 3mal), *neue* (WE54), *steuerfreier* (WE49 3mal), *weiteren* (WE54 3mal); ferner: *angelaufener*, *angelegter*, *aufzuwendender*, *auszuzahlender*, *ausgewiesener*, *bestimmter*, *doppelter*, *eineinhalbfacher*, *eingesetzter*, *entsprechender*, *eventueller*, *fälliger*, *freigegebener*, *fühlbar geringere*, *gesamte*, *geschuldete*, *geteilte*, *gleicher*, *gleichhoher*, *größere finanzielle*, *höhere*, *hohe*, *in Reichsmark ausgedrückter*, *monatlicher*, *nachgewiesene*, *neue(r)*, *nicht erhobene*, *noch offener*, *noch nicht zu nennender*, *oben genannter*, *riesiger*, *unwesentlicher*, *verlorener*, *verrechnete*, *voller*, *vorgesehener*, *vorzuziehender*, *weitere*, *zufließender*, *zuviel gezahlte*, *zu verwendender*, *zur Verfügung stehender B.* ND: *angeforderter*, *austehende*, *erarbeiteter*, *geringe*, *immer größere*, *künftig höhere*, *namhafte*, *viele kleine*, *wesentlich geringere B.*

**VERW** (DM), D-Mark, Kaufpreis

### Verwendungsbeispiele

1. *die Frauen stellten dem DFB Textilien für Kinderbekleidung, die an Kinderheime verteilt wurden, zur Verfügung. für den Ausbau eines Kinderheims des DFB wurde von ihnen ein namhafter Betrag gespendet.* [ND 12.02.49, S.04; A: 109; POI.]

2. *die Lesebücher für die Schüler der 'Elmshorner Schulen können nicht geliefert werden, da die Mehrzahl der Eltern den Betrag von 2,40 Mark nicht aufbringen kann.* [ND 10.06.49, S.02; A: 513; POL]

3. *er ließ sich von ihnen die Gehaltsquittungen mit der Bemerkung blanko unterschreiben, daß er sie nachher erst mit Schreibmaschine ausfüllen müsse. den Agenten gab er nur einen geringen Betrag; seine Einkünfte stiegen um das Doppelte.* [ND 08.08.54, S.02; A: 752; WIR; AG:ADN]

4. *ein Jugendfreund aus Salzgitter übergab einer Delegation von Thälmann-Pionieren einen Betrag von 10 DM als Grundlage für die Sammlung zum 2. Deutschlandtreffen.* [ND 15.05.54, S.05; A: 212; POL; V: (Verschied.)]

5. *herzlichen Glückwunsch. der Betrag von 20 Mark wird mit der Post zugestellt. allen anderen Wanderfreunden sagen wir bis zum nächstemal Dank für ihre Beteiligung.* [ND 28.11.69, S.08; A: 657; LOK; V: Morenz, Werner]

6. *zur Finanzierung dieser betrieblichen Bauvorhaben mußten neben den selbstverdienten Abschreibungen erhebliche Beträge an Fremdkapital herangezogen werden.* [WE 29.12.54, S.04; A: 1182; WIR; V: Kl. (Korr.)]

7. die Gewinn- und Verlustrechnung der Obergesellschaft weist den Rohertrag nach Organschaftsabrechnung mit 62,62 (74,84) aus. dieser **Betrag** versteht sich nach Saldierung. [WE 16.04.59, S.08; A: 401; WIR; V: P.W. (Korr.)]

8. die Bedienung der Heizung sind private Angelegenheiten der Hausbewohner“, die zuviel gezahlten **Beträge** mußten zurückgezahlt werden. [WE 10.01.59, S.14; A: 43; LOK; V: Koehler (Eig.Ber.)]

9. das Fehlen dieses Betrages ließ die Vermutung aufkommen, daß der Senator doch zum Jahresende Berlin verlassen werde. bei genauer Nachforschung fand sich derselbe **Betrag** einige Seiten weiter unter einer anderen Kennziffer wieder. [WE 10.09.64, S.07; A: 1122; LOK; V: Gvc]

10. von diesem **Betrag** entfallen auf den Wohnteil 360000 DM, auf Empfangsräume der Bundesregierung 963000 DM, auf den Wirtschaftsteil 325000 DM, auf die Inneneinrichtung und Ausstattung 232000 DM und auf Außenanlagen 120000 DM. [WE 21.02.64, S.02; A: 366; POL; V: (Korr.)]

11. die 'Deutsche Bundesbahn begibt zur Finanzierung des laufenden Investitionsprogramms auf Grund des Bundesbahngesetzes vom 13. 12. 1951 ( BGBl. 1951 Teil 1 S. 955) eine 5-1/2 % Anleihe von 1964 im **Betrag** von DM 270000000,-. [WE 05.02.64, S.13; A: 240; SPO]

12. darin verpflichteten sich die drei Bundesparteien, für zentrale Werbung in der Zeit von Januar bis September nicht mehr als jeweils 15 Millionen D-Mark auszugeben. für die CSU wurde dieser **Betrag** auf vier Millionen begrenzt. [WE 04.01.69, S.03; A: 233; POL; V: (Korr.)]

13. das bisherige Angebot hatte eine familienpolitisch motivierte Staffelung des Übergangsgeldes vorgesehen, das im Durchschnitt etwa 297 DM ausmachen sollte. die Gewerkschaften hatten einen **Betrag** von mindestens 300 DM gefordert, der unabhängig vom Familienstand zu zahlen sei. [WE 09.10.69, S.01; A: 1813; POL; V: Ems.]

14. die Anleihegläubiger werden aufgefordert, die ausgelosten Schuldverschreibungen mit folgenden Zinsscheinen zur Einlösung einzureichen; .... die Einlösungsbeträge werden um den **Betrag** etwa fehlender Zinsscheine gekürzt. [WE 30.04.74, S.19; A: 681; ANZ]

15. helfen Sie durch eine Spende, diese Bibliothek noch dieses Jahr ihrer Bestimmung zu übergeben. jeder **Betrag** hilft uns weiter. [WE 16.11.74, S.22; A: 1806; ANZ]

16. da \*Gerling gleichzeitig dem Fonds den **Betrag** in bar zur Verfügung stellte, der dem Bankguthaben und sonstigen Forderungen entsprach, sei es vom 19. 7. ab wieder möglich, die Ausgabe- und Rückgabekurse wieder zu errechnen. [WE 11.09.74, S.10; A: 1542; WIR; AG:VWD]

17. außerdem soll \*Wienand noch weitere hohe **Beträge** aus anderen Quellen ebenfalls nicht versteuert haben. es werden Summen in Höhe von rund 500000 Mark genannt. [WE 24.08.74, S.01; A: 1370; POL; V: Spreng, Michael H.]

18. unter Hinweis auf die jährlich zu zahlenden 234,9 Millionen Mark für Visa- und Straßenbenutzungsgebühren im Transitverkehr nach Berlin forderte \*Wohlrabe, diese **Beträge** für den Ausbau der Verbindungswege zu verwenden. [WE 24.05.74, S.02; A: 781; POL; V: Goos, Diethart]

19. vor allem die Bundesbahn, die mit gigantischen **Beträgen** von zehn oder mehr Milliarden DM zum Kostgänger des Bundeshaushalts geworden ist, hat die Situation eines faktischen Konkurses erreicht. [WE 11.09.74, S.09; A: 1515; WIR; V: Gül.]

20. Bestellungen bitte durch Voreinsendung des **Betrages** auf das Postscheckkonto Axel \*Springer Verlag AG die Welt, Leser-Service, Hamburg 20986-205. [WE 31.10.74, S.20; A: 1724; ANZ]

## Betreuung | die; -, Plural ungebräuchlich

SPWF *Betreuung* T 0376-W

FREQ 52:38

**BED DEF** Fürsorge für jemanden oder etwas (i.S.v. 'jemanden oder etwas in seine Obhut nehmen, für jemanden oder etwas sorgen, sich um jemanden oder etwas kümmern'); als Dienstleistung erbrachte Zuwendung zu Menschen oder Menschengruppen bzw. -kategorien.

**TEXT** In WE im Gegensatz zu ND überwiegend in Anzeigen, und zwar vornehmlich aus den Bereichen Handel und Industrie (dort i.S.v. 'Kundenkontakte') und aus dem Bereich Kur – Erholung (dort i.S.v. 'Fürsorge, Pflege'). • Die Mehrzahl der ND-Belege stammt aus Berichten und Kommentaren zum jeweiligen Plan (→Fünfjahrplan, →Volkswirtschaftsplan). – Häufig in den Verbindungen: *gesundheitliche B.* (ND54, 74), *medizinische B.* (ND74), *soziale B.* (ND49, 54), *kulturelle B.* (ND54, 59, 64). – Nur in WE, wenngleich vereinzelt (insgesamt 6mal), *individuelle B.*.

### Verwendungsbeispiele

1. *die Gewerkschaften nehmen aktiv an der Arbeit der staatlichen Organe zur Vorbereitung von Maßnahmen auf dem Gebiet der Arbeitsorganisation und Entlohnung teil, verwirklichen unmittelbar die Sozialversicherung, unterstützen die Erfahrungen und die Initiative der Neuerer der Produktion, fördern die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs und die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Verbesserung der kulturellen und sozialen **Betreuung** sowie der Arbeitsbedingungen der Arbeiter und Angestellten.* [ND 29.12.54, S.03; A: 603; SON]

2. *das ZK sollte nicht versäumen, dem ZK der KPdSU für die Einladung, die **Betreuung** der Delegation und für die Vermittlung all der reichen Erfahrungen den herzlichsten Dank abzustatten.* [ND 13.02.64, S.05; A: 77; POL]

3. *oft übernehmen die 25 Frauen die **Betreuung** kranker Kinder von berufstätigen Müttern. in diesem Jahr stehen schon 4631 NAW-Stunden auf dem Konto der Hausfrauenbrigade.* [ND 30.07.64, S.03; A: 383; MIX]

4. *die medizinische **Betreuung** der Fischbestände trägt wesentlich zur steigenden Produktion bei. die Tiere werden vorbeugend behandelt, erhalten Antibiotika und Vitamine.* [ND 31.07.74, S.02; A: 603; MIX; V: A.S.]

5. *so fordern sie u.a. eine 25prozentige Herabsetzung der Preise, Lohn- und Gehaltserhöhungen, garantierte Arbeitsplätze, gesicherte Einkommen, Kürzungen der Militärausgaben um 50 Prozent, kostenlose medizinische und zahnärztliche **Betreuung** und schließlich die Verstaatlichung der Energie- und Rohstoffquellen sowie die Nationalisierung großer Konzerne.* [ND 05.07.74, S.06; A: 520; POL; V: Kauders, Martin]

6. *in der 'Rummelsburger Straße, nahe dem U-Bahnhof Friedrichsfelde, entsteht eine Poliklinik mit 50 Arbeitsplätzen. sie dient der gesundheitlichen **Betreuung** von 70000 Einwohnern in den umliegenden Wohngebieten. auch an unsere älteren Bürger ist gedacht worden.* [ND 08.11.74, S.08; A: 918; SON; V: Felke, Hans-Joachim]

7. *die "Sportjugend" versucht, den jugendlichen Mitgliedern über den Rahmen der sportlichen Arbeit hinaus auch eine jugendpflegerische **Betreuung** zuteil werden zu lassen.* [WE 22.10.49, S.04; A: 851; MIX; V: W.L. (Korr.)]

8. *gesucht wird von aufstrebendem, mittlerem Unternehmen der Elektroindustrie Verkaufsleiter zur **Betreuung** und zum weiteren Ausbau bestehender Verkaufsorganisation mit eigenen Ingenieurbüros, ...* [WE 26.06.54, S.20; A: 575; ANZ]

9. traumhaft schöne gesunde Gebirgslage. beste Verpflegung (Diät) und **Betreuung**. Jahreseinkauf schon ab 4500,- DM, Lebensinkauf nach Vereinbarung. [WE 09.10.59, S.10; A: 1201; ANZ]

10. neusprachliches Gymnasium für Jungen und Mädchen, gute schulische Ausbildung, verständnisvolle Erziehung und **Betreuung**. [WE 27.07.59, S.06; A: 851; ANZ]

11. moderne Hydrotherapie, Diät. individuelle **Betreuung**. erhöhte Parklage mit freiem Blick ins Rheintal. [WE 13.02.64, S.16; A: 296; SON]

12. Heinz \*Mosch Bauunternehmung - Baufinanzierung - wirtschaftliche **Betreuung**. Wiesbaden, Berlin, Bonn, Hamburg, Mannheim, München. [WE 06.12.69, S.31; A: 2140; ANZ]

13. für die Freizeit ist ein abwechslungsreiches Ausflugs- und Sportprogramm vorbereitet. begleitete Gruppenreisen per Bahn oder Linienflug, zuverl. **Betreuung** im Ausland. Sie als Eltern können ohne Sorge sein. [WE 01.06.74, S.29; A: 840; ANZ]

**Betrieb** | der; -(e)s, -e | der; -(e)s, ohne Plural

SVAR *Betr.*

SPWF *Betrieb* F 1897-O, V 0016-O | *Betriebe* V 0151-O | *Betrieben* F 0829-O, V 0121-O | *Betriebes* F 0800-O

FREQ 439:1317

**BED1 DEF** Eine sowohl räumliche als auch technisch-organisatorische (ökonomische) Einheit von (in der Regel) Gebäude(n) und Anlagen mit Arbeitsplätzen für eine größere Anzahl von Menschen zu zweckbestimmter produktiver Arbeit, die der Erzeugung, der Errichtung, dem Transport, dem Umsatz von Produkten oder dem Erbringen von Dienstleistungen gilt. **SYN** Werk, Fabrik, (in der BRD auch:) →Firma, →Unternehmen

**BED2 DEF** (Produktive) Tätigkeit, Arbeit, Arbeitsweise, das In-Funktion-Sein, das Betreiben. **GRA** ohne Plural

**BED3 DEF** Geschäftigkeit, rege Bewegung, Unruhe, lebhaftes Treiben. **SYN** Trübel **ANT** Ruhe **GRA** ohne Plural

**WAN1 ZBEZ** In der BRD konkurriert *B.* mit den teilsynonymen Bezeichnungen *Firma* und *Unternehmen*. – Mit *B.* bezeichnet man sowohl rechtlich selbständige Einheiten, wie auch unselbständige Teile übergeordneter selbständiger Einheiten (z.B. von Konzernen, Unternehmen, großen Firmen; DDR: von →Kombinaten). **ZSACH** In beiden Staaten gibt es *B.*, deren Ziel die Erwirtschaftung von →Gewinn ist, wie auch solche, für die das nicht gilt (z.B. kommunale, wissenschaftliche, gemeinnützige). – In der DDR unterscheidet man nach der Art ihrer Unterstellung und Einbettung in zentrale, regionale oder örtliche Pläne zentralgeleitete, bezirksgeleitete und kommunalgeleitete (→örtliche) Betriebe. \* Die bei weitem vorherrschende Rechtsform von Betrieben in der DDR ist der →volkseigene Betrieb (→VEB), in der Landwirtschaft die landwirtschaftliche →Produktionsgenossenschaft (→LPG), im Handwerk die Produktionsgenossenschaft des Handwerks (PGH). Die VEB waren in den fünfziger und sechziger Jahren weitgehend in Vereinigungen Volkseigener Betriebe (→VVB) zusammengeschlossen; seit Mitte der sechziger Jahre zunehmend in →Kombinaten. (Zu den Betriebsformen in der BRD vgl. →Firma und →Unternehmen.)

TEXT Die abgekürzte Form *Betr.* vornehmlich in Komposita. (Als Simplex nicht eindeutig: 4mal für "Betreff", 1mal für "Betreuung".)

Zu Bed. 1: Häufige Verbindungen: WE: *gastronomischer, gewerblicher, großer, landwirtschaftlicher B.; Errichtung, Leitung des/ der B.*; in Anzeigen-Überschriften: *Industrieanlagen/ Betriebe/ Geschäfte* (WE64/69), *Gastronomische Betriebe* (WE69); ND: *großer, sozialistischer, volkseigener B.; B. der Industrie, der Landwirtschaft; Arbeiter, Belegschaft, Kollegen, Leitung, Rentabilität, Werkstätige des/ der B.; B. und Kombinate* (ab ND64), *B. und Verwaltungen, B. und Institutionen.* • Weitere Verbindungen zu Bed. 1: – Adjektiv-Verbindungen: WE und ND: *bäuerlicher, chemischer, großer, größerer, kleiner, kleinerer, landwirtschaftlicher, mittlerer, volkseigener, wichtiger B.*, – WE: *anstaltseigener, ausscheidender, eigener landwirtschaftlicher, elektronischer, fortschrittlicher, gleichartiger, gleichgestellter, großer altrenommierter, guter, handwerklicher, konkursreifer, meldepflichtiger, metallverarbeitender, mittelständischer, moderner, ostafrikanischer, öffentlicher, österreichischer, politischer, produzierender, ramponierter, registrierter, stillgelegter, technisch fortschrittlicher, unrentabler, väterlicher, zerstörer B.*, – ND: *arisierter, automatisierter, bester, bestreiter, bezirksgeleiteter, chemischer, deutscher, eigener, enteigneter, ergaunter, evakuierter landwirtschaftlicher, führender, gemüseerzeugender, größter, halbstaatlicher, jüdische tschechische, kapitalistische, kohleverbrauchender, lebenswichtiger, leistungsfähigster, metallurgischer, neuer, örtlicher, privatkapitalistischer, roter, schwer kriegszerstörer, staatlicher, staatlich sozialistischer, stillstehender, traditionsreicher, unvettergeschädigter, übergebener, volkseigener sozialistischer, volkswirtschaftlich wichtiger, vorhandener, wassernutzender, wertvoller, westdeutscher, zentral verwalteter, privater B.*, – *B. als Genitiv-Attribut*: WE und ND: *Leistungsfähigkeit, Leiter, Übernahme des B.*, WE: *Abgesandte, Aufbau, Ausbau, Ausscheiden, Ausweitung, Bereich(e), Dezentralisation, Eigenart, Errichtung, Gesamtleitung, Inhaber, Interesse, Kalkulation, Lenkung, Mannigfaltigkeit, Möglichkeiten, Neuansiedlung, Rationalisierung, Stilllegung, Überwachung, Verlagerung, Versorgung, Wettbewerb, Wettbewerbsfähigkeit, Wiederaufbau, Zahl der B.*; ND: *Abgesandte, Abordnungen, Abteilung(en), Angehörige, Angestellte, Anleitung, APO, Arbeit, Arbeitskollektive, Arisierung, Aufgabe(n), Aufklärer, Ausrüstungen, Ausstellung, Bedarfsartikel, Beispiel, Belange, Besitzer, Betreten, Betriebsgewerkschaftsleitungen, Brigaden, Delegationen, Delegierte, Direktoren, Entwicklung, Erfolg, Erzeugnisse, Exportquote, Fachberater, Festigung, Frauen, Frauenausschüsse, Freundschaft, Genossen, Gesamtzahl, Gewinne, Größe, Haupterzeugnisse, Industrieladen, Ingenieure, Initiativprogramm, Jugendliche, Jugendarbeiter, Kapazität, Kooperation, Kulturgruppe, Kulturhäuser, Kulturveranstaltungen, Labor, Lage, Lehrlinge, Lehrwerkstatt, Leistungen, Massenbedarfsgütersortiment, Meister, Mitarbeiter, Modernisierung, Niveau, Organe, Parteileitung, Parteiorganisation, Perspektive, Perspektivplan, Probleme, Produktion, Produktionsleiter, Produktionserfolge, Propagandakommission, Rationalisierungsmaßnahmen, Referenten, Rekonstruktion, Rote Ecke, Schaltgerätewerk, Sekretär(e), Spezialisierung, Spitze, Tor, Übergabe, Übergabe-Akten, Veranstaltungen, Vereinigungen, Vertreter, Vielzahl, Wahlhelfer, Werkhalle, Werkleiter, Werkdirektoren, Wettbewerbsprogramm, Wohl, Wünsche, Zusammenarbeit, Zusammenwirken der B.*, – *B. als Präpositional-Attribut*: WE und ND: *Kooperation mit B.*; WE: *Anlagen aus, Aufnahme in, Ausbildung in, Beratungszeitschrift für, Demokratie in, Einheirat in, Einstellung in, Entlohnung in, (Straf-)Gerichte in, Gliederung in, Hygienedienst für, Infektionsquellen in, Kontaktfähigkeit zu,*



Landwirt mit, Lebensstelle in, Lösung für, Senator für Verkehr und, Senatsdienststelle für Verkehr und, Senatsverwaltung für, Standort für, Tätigkeit für/ in, Verbleiben eines Gewinnanteils bei, Weben in B.; ND: Abschlüsse für, Aktivisten aus, Arbeit in, Arbeiter aus/ in, Arbeitsbedingungen in, Arbeitsnormen in, Arbeitsschutzvorrichtungen in, Ärger über, Aufklärungsarbeit in, Basis in, Beispiele aus, Beziehungen in, Bindeglied zwischen, Bürger aus, Delegation aus, Delegierte aus, Entlohnung in, Episode aus, Freiwillige aus, führende Kraft in, Funktionäre aus/ in, Funktionen in, Gemeinschaftsarbeit zwischen, Genossen aus/ in, Geschäftsabschlüsse mit, Gewinn für, Gliederung in, Helfer aus, Herstellung in, Hilfe aus/ für/ in, Jugendliche aus, Kader aus, Kollegen in, Kommissionen aus, Kosten in, Kulturgruppen in, Lage in, Leben in, Lebensbedingungen in, Leistungen für/ in, Leitung in, Leitungssitzungen in, Maikomitees in, Mitarbeiter aus, Mitbestimmung in, Mitbestimmungsrecht in, Neuverteilung der Arbeitskräfte auf, Ordnung in Parteiorganisationen, Parteisekretäre in, Planung in, Produktion in, Produktionsarbeiter in, Produktionsberatungen in, Propagandisten aus, Rationalisierung in, Rechte in, Remilitarisierung in, Reservisten in, Saatgut aus, Sicherheit in, Sicherheitsingenieur in, Stellung in, Techniker aus/ in, Überzeugungsarbeit innerhalb, Verantwortlichkeit für, Verhältnisse in, Versammlungen in, Vertragsabschluß mit, Vertreter aus, Vieh aus, Werkstätige aus/ in, Wettbewerbsvorhaben in, Wirken der ökonomischen Gesetze in, Wirtschaftsfunktionäre aus, Zusammenarbeit mit/ zwischen, Zustände in B. • Attribute zu B.: WE und ND: B. der Industrie, des Industriezweiges, der Wirtschaft; B. im Rheinland; WE: B. des Baugewerbes, des Bundesgebietes, der Flugzeugkonstruktion, des Handwerks, der Howaldtswerft, des Mittelstandes, der Nahrungsmittelbranche, der Spielwarenindustrie, des Werkes, der Zigarettenindustrie; B. aus dem EWG-Raum, bis zu 20 Beschäftigten, im/ in <geographischer Name>, mit mehr als 10 Beschäftigten, mit 2000 Beschäftigten, mit ausländischem Kapital; B. Alfons Müller-Wipperfürth; ND: B. der Aktiengesellschaften, der Automobilindustrie, der Bauindustrie, des Bezirks, der Bundesrepublik, der Chemie, des Chemieanlagebaues, der DDR, der Deutschen Demokratischen Republik, dieser Eigentumsform, des Einzelhandels, der Elbestadt, des Fiatkonzerns, der Forstwirtschaft, der Freundschaft, der Hauptstadt, der Hauptverwaltung, der Kohle, des Kombinars, der Kooperation, des Landmaschinenbaus, der Landwirtschaft, der Metallurgie, des Ministeriums, des Monopolisten, der Nahrungsgüterwirtschaft, des Oderbruchs, des Ortes, der Republik, der Rheinstahl AG, des Tischlerhandwerks, der Traktorenindustrie; B. im/ in <geographischer Name>, mit staatlicher Beteiligung, mit 1000 Mann Belegschaft, mit kontinuierlichen Produktionsprozessen, mit 85% der Produktion, mit guten Zuchtergebnissen. • Reihungen: WE und ND: B. und Einwohner, B. und Geschäfte, B. und Handel, B. und Ministerien, B. und Organisationen, B. und Schule(n), B. und Universität(en), B. und Verwaltung(en). WE: B. und Arbeitgeber, B. und Arbeitsvorbereitung, B. und Berufstätiger, B. und Fabriken, B. und Gebäude, B. und Geschäftsleben, B. und Industrieanlagen, B. und Laboratorium, B. und Lohnfertigung, B. und Planung, B. und Presseunternehmen, B. und Privatmann, B. und Spindeln, B. und Spinnerei, B. und Tankstellen, B. und Taxiflotten, B. und Verbraucher, B. und Verkehrsanlagen, B. und Verwaltungsstellen, B. und Weberei, B. und Webstühle, B. und Werbung. ND: B. und Abteilung(en), B. und Akademien, B. und Arbeiterwohnungen, B. und Arbeitsgemeinschaften, B. und Arbeitskollektive, B. und Bauernwirtschaft, B. und Baustellen, B. und Behörden, B. und Bereiche, B. und Betriebsakademien, B. und Betriebsferienheime, B. und Betriebsteil, B. und

*Bezirke, B. und Braunkohlenindustrie, B. und Brücken, B. und Büromaschinenwerk, B. und Dienststellen, B. und Dörfer, B. und Einrichtungen, B. und Einzelpersonen, B. und Erholungsheime, B. und Forschungsinstitute, B. und Gaststätten, B. und Gemeinden, B. und Gemeinschaft, B. und Genossenschaft(en), B. und Gesellschaft, B. und Gewerke, B. und Gewerkschaften, B. und Großhandelslager, B. und Güter, B. und Handel, B. und Handwerksbetriebe, B. und Häuser, B. und Hochschulen, B. und Hotels, B. und Hüttenwerke, B. und IG des DGB, B. und Industrie, B. und Industriezweige, B. und Institute, B. und Institutionen, B. und Klubhäuser, B. und Kollege, B. und Kollektive, B. und Kombinate, B. und Konstruktionsbüros, B. und Kreisausschüsse, B. und Kreise, B. und Labors, B. und Kraftwerke, B. und Land, B. und Landwirtschaft, B. und LPG, B. und Massen der Bevölkerung, B. und Massenorganisationen, B. und Metallbetriebe, B. und Mitarbeiter, B. und örtliche Organe, B. und Ortsausschüsse, B. und Ortschaften, B. und Partei(en), B. und Parteiorganisationen, B. und Produktionsgenossenschaften, B. und Sanatorien, B. und Schicht, B. und Städte, B. und Stempelstellen, B. und Straßen, B. und Territorium(en), B. und Tiefbaukombinat, B. und Trusts, B. und VEB, B. und Vereinigungen, B. und Verkaufsstellen, B. und Verlag Neues Deutschland, B. und Versicherungspflichtige, B. und Volkshochschulen, B. und Volkswirtschaft, B. und VVB, B. und VVB-Verband, B. und Wasserwege, B. und Werktätige, B. und Wirtschaft, B. und Wirtschaftszweige, B. und Wohngebiet(en), B. und Wohnungen, B. und Zweige der Industrie.*

Zu Bed. 2: Adjektiv-Verbindungen: WE: *elektrischer, gemischter, laufender, üblicher B.*; B. als Attribut: WE: *Einzelheiten des B.*; ND: *Einschränkung des B.*. Attribute zu B.: WE: *B. der Anlagen, des Drive-in-Kinos, der Küche, der Spielhallen, der Tanzhallen, der Waschanlage*; ND: *B. der Energiesysteme, des Meilers*. Reihungen: WE: *B. und Arbeitsvorbereitung, B. und Entwicklung, B. und Fertigung, B. und Konstruktion, B. und Planung, B. und Werbung*. Phraseologischer Gebrauch: *in B. nehmen, setzen, sein; außer B. sein*.

Zu Bed. 3: Adjektiv-Verbindungen: WE: *mondäner, viel B.*; ND: *gewöhnlicher, reger B.*. B. als Attribut: WE: *Angst vor B.*

BUCH WDG unterscheidet noch eine 4. Bedeutung ('den Betrieb satt haben'), GDW ordnet diese Bed.3 zu (im Korpus nicht belegt).

VERW BGL, VEB, VVB, LPG, Kombinat, Produktionsgenossenschaft, volkseigen, zentral, örtlich, Staatsapparat; Beteiligung, Unternehmen, Firma, Gesellschaft

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. *sehr nachahmenswert war der Vorschlag, eine Musterbetriebsparteigruppe in einem volkseigenen **Betrieb** zu bilden, die dann von sich aus fördernd und helfend wirken soll.* [ND 09.11.49, S.04; A: 1011; POL; V; Cz.]

2. *mehrere **Betriebe** der Vereinigung 'Volkseigener Betriebe Nahrungs- und Genussmittel haben bereits am 31. Oktober ihren Jahresplan für 1949 übererfüllt.* [ND 25.11.49, S.06; A: 1050; LOK]

3. *wenn die volkseigenen **Betriebe** mit gutem Beispiel vorangehen sollen, so bedeutet das keinesfalls, daß die privaten oder handwerklichen Betriebe von dieser Bewegung ausgeschlossen sind.* [ND 13.04.49, S.05; A: 0320; WIR; V; Scholz, Ernst]

4. 1398 Objekte, meist wertvolle Werkzeugmaschinen, stammen aus ehemals sequestrierten **Betrieben**, die inzwischen Eigentum des Volkes wurden. [ND 26.03.49, S.03; A: 0248; WIR; AG:ADN]
5. alle Arbeiter und Arbeiterinnen in den **Betrieben** müssen sich ihrer Verantwortung bewußt sein: wollen sie es vermeiden, daß sie unter Stromsperrern zu leiden haben, so müssen sie vor allem in den Stunden der Spitzenbelastung Strom sparen helfen. [ND 18.11.49, S.05; A: 1024; WIR; V: R.S.]
6. und die Belegschaft des **Betriebes** schenkte dieser wortkargen Arbeiterin volles Vertrauen; sie wurde Mitglied des Betriebsrates. [ND 26.03.49, S.03; A: 0242; FEU; V: Ostrowskij, Nikolai]
7. mit allen Spinnereien der DDR wetteifern die Männer und Frauen der "Thüringischen Kammgarnspinnerei um den Titel "Bester **Betrieb** der Freundschaft mit der Sowjetunion". [ND 25.11.54, S.04; A: 0559; WIR; V: Zimmermann, Jutta]
8. es ist nicht angebracht, daß eine Vielzahl von Betrieben sich mit der Herstellung von Feuerzangen, Kohlenschaufeln und dergl. Dingen beschäftigen, die in jedem örtlichen **Betrieb** hergestellt werden können. [ND 19.01.54, S.04; A: 0028; WIR; V: Ran, Heinrich]
9. die Aufklärungsarbeit im volkseigenen **Betrieb** muß stets zur Steigerung der Arbeitsproduktivität führen und sich in der Erfüllung des Planes in allen seinen Teilen widerspiegeln. [ND 25.11.54, S.04; A: 0558; WIR; V: V.Id.]
10. wir haben nichts gegen die einfachen Sozialdemokraten. im Gegenteil, bei uns im **Betrieb** sind SPD-Männer, die vollkommen in Ordnung sind. aber oben an der Spitze sitzen Leute, die nur vom Ami gespickt werden. [ND 03.12.54, S.05; A: 0563; SON; V: M.Kr.]
11. dadurch konnten viele **Betriebe** ihre Jahrespläne vorfristig erfüllen und in den letzten Tagen von 1953 das "Jahr der großen Initiative" gründlich vorbereiten. [ND 01.01.54, S.01; A: 0002; POL; AG:ADN]
12. so wurden in den zentralverwalteten **Betrieben** der Metallurgie die Kosten für hundert Mark Warenproduktion über den Plan hinaus um 2,80 DM gesenkt und in den Betrieben der Kohle über den Plan hinaus um 3,50 DM. [ND 10.06.54, S.03; A: 0256; WIR; V: Rumpf, Willi]
13. um 17.30 Uhr im Thälmannzimmer der SED-Kreisleitung, Dimitroffstraße 81, Aussprache der Funktionäre für Sichttagitation aus den **Betrieben** und Massenorganisationen, der 'Nationalen Front und des Kreisfriedensrates. [ND 10.03.54, S.06; A: 0119; SPO]
14. am Eisentor hängt ein kleiner Zettel mit dem Hinweis auf das Streiklokal. die mehr als 500 Arbeiter des **Betriebes** stehen seit 6 Uhr morgens geschlossen im Streik. [ND 26.06.54, S.08; A: 0281; LOK]
15. der Wirtschaftsausschuß erwartet, daß die Verantwortlichkeit der einzelnen Organe - 'Staatliche Plankommission, VVB, **Betriebe**, örtliche Räte, DIB (= Deutsche Investitionsbank) - für den Nachweis des Nutzeffekts schnell geklärt wird. [ND 10.12.59, S.03; A: 0690; POL]
16. "die volkseigenen Betriebe ... müssen den Werktätigen und den Komplementären der halbstaatlichen **Betriebe** diese Erfahrungen ... Übermitteln". [ND 10.12.59, S.03; A: 0691; POL; AG:]
17. Zuschr. unter P 389 an DEWAG, Wittenberg. 2 Bau-Ing., in ungekünd. Stellung, suchen neuen Wirkungskr., auch PGH u. halbstaatl. **Betrieb** angen.. Ro 04627, DEWAG, Berlin N 54. [ND 29.04.64, S.06; A: 0193; ANZ]
18. die Zusammenarbeit zwischen **Betrieb** und Wohngebiet muß vor allem im Hinblick auf die künftigen Schiedskommissionen besser geregelt werden. [ND 30.07.64, S.03; A: 0384; MIX V: Kobbelt, Friedgart]
19. alle anderen volkseigenen Güter sind als bezirksgeleitete **Betriebe** zu Versorgungsbetrieben zu entwickeln und haben verstärkt Einfluß auf die Verbesserung der Versorgung der Städte, Industrie- und Erholungszentren mit Frischprodukten zu nehmen. [ND 29.02.64, S.07; A: 0089; WIR; V: Ulbricht, Walter]
20. dieses anschauliche Beispiel zeigte, wie nachhaltig bereits heute viele Werktätige in den **Betrieben** mitplanen, mitregieren und mitarbeiten. [ND 14.11.64, S.04; A: 0931; FEU; V: (Mehrere)]
21. das Stahl- und Walzwerk wurde schon vor Jahrzehnten ein roter **Betrieb** - und er ist es bis auf den heutigen Tag geblieben: eine Kaderschmiede der revolutionären Arbeiterklasse und ihrer Partei. [ND 16.04.69, S.03; A: 0930; POL; V: Zimmermann, U.A.]

22. zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. "Lenins konzentrieren wir uns unter der Losung "rationeller produzieren - für dich, für deinen **Betrieb**, für unseren sozialistischen Friedensstaat " auf die Meisterung der Aufgaben der wissenschaftlich-technischen Revolution. [ND 25.10.69, S.03; A: 0588; WIR]
23. u + rationeller produzieren für dich, für deinen **Betrieb**, für unseren sozialistischen Friedensstaat! + u. unter dieser Losung bereiten wir den 20. Jahrestag der Republik vor. [ND 01.07.69, S.03; A: 0368; WIR]
24. " wir automatisieren Technologie und **Betrieb** im Komplex. das gleiche tun Sie für die sowjetische Industrie". [ND 09.07.69, S.04; A: 0385; POL]
25. in den vier **Betrieben** der Kooperation nimmt das Getreide bereits die Hälfte des Ackerlandes ein. [ND 06.01.69, S.02; A: 0019; MIX V: Sturzbecher,Adolf]
26. in den Betrieben mit staatlicher Beteiligung, Handwerksbetrieben und **Betrieben** der privaten Wirtschaft werden entsprechend gezahlte Weihnachtsgewinnzuschüsse als Betriebsausgaben anerkannt. [ND 20.11.69, S.02; A: 1005; POL; AG:ADN]
27. das Wettbewerbsprogramm des **Betriebes** Betriebes ... sieht deshalb u.a. vor, den betrieblichen "Flaschenhals" Stanzerei-Zuschnaiderei komplex zu rationalisieren und Hau-Ruck-Sonderschichten den Garaus zu machen. [ND 04.01.69, S.01; A: 0002; POL; AG:ND]
28. wir verlieren in ihm einen klassenbewußten Genossen und erfahrenen Mitarbeiter, der seine ganze Kraft zum Wohle des **Betriebes** und der sozialistischen Gemeinschaft einsetzte. [ND 17.07.69, S.05; A: 0422; MIX]
29. u + wie der VEB PIKO Sonneberg zum " **Betrieb** der ausgezeichneten Qualitätsarbeit " wurde + u. [ND 08.08.74, S.03; A: 0614; WIR; V: Russek, Eberhard]
30. wir tun unser Bestes nicht nur im **Betrieb**, sondern auch im Wohngebiet, erklärt Wolfgang "Panzer, Leiter des Kollektivs der sozialistischen Arbeit " Bertold "Brecht " im Kombinat Umformtechnik Erfurt. [ND 26.01.74, S.04; A: 0047; POL]
31. entsprechend dem Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe richtet deshalb der Ministerrat seine besondere Aufmerksamkeit darauf, daß alle staatlichen Organe von der gemeinsamen Verantwortung ausgehen, die sie und die **Betriebe**, Genossenschaften und Einrichtungen, unabhängig von ihrem Unterstellungsverhältnis, für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger im Territorium tragen. [ND 26.01.74, S.04; A: 0046; POL ; V: Böhm, Siegfried]
32. beim Erfahrungsaustausch berichteten die Vertreter der Brigaden und Kollektive aus Kombinate, **Betrieben**, Institutionen, Oberschulen und der Grenztruppen der DDR über ihre Ergebnisse im " Egon-Schulz-Wettbewerb " zu Ehren des Jubiläums der Republik. [ND 26.08.74, S.02; A: 0649; MIX; AG:ADN]
33. einen beträchtlichen Produktionszuwachs erzielten die rund 4000 Werktätigen in den acht **Betrieben** des Porzellankombinates Kahla bis Ende Juli. [ND 08.08.74, S.03; A: 0619; WIR]
34. die Beschäftigtenzahl in den **Betrieben** schwankt zwischen 3 und 50 Personen. 80 vH sind Kleinbetriebe. [WE 10.09.49, S.09; A: 0707; WIR; V: Mueller, H.]
35. auch in der Juteindustrie belebte sich das Geschäft wieder, ebenso waren die **Betriebe** der Textilveredelung meistens gut ausgelastet und für neue Arbeitskräfte aufnahmefähig. [WE 31.03.59, S.06; A: 0334; WIR; AG:UPI]
36. der zweite Sohn ist Rechtsanwalt und Notar, eine Tochter hat in der Nähe des elterlichen **Betriebes** auf einen Hof geheiratet. [WE 01.10.59, S.02; A: 1183; POL; V: -VEs. (Korr.)]
37. ... verstarb im Alter von 68 Jahren mitten aus einem arbeitsreichen Leben plötzlich und unerwartet der Vorsitzende unseres Vorstandes Dipl.-Ing. Dr. E.h. Alfred Fr. \*F ... mit ihm ist ein großer Unternehmer von uns gegangen, der nicht nur für seinen **Betrieb**, sondern für uns alle lebte. [WE 20.11.69, S.24; A: 2086; SON]
38. Landwirt mit größerem **Betrieb** im Rheinland sucht Tätigkeit als freier Mitarbeiter, wo er seine Erfahr. u. Fähigkeit. einsetzen kann. [WE 29.03.69, S.36; A: 0725; SON]
39. der zehntägige wilde Streik bei den **Betrieben** der 'Kieler Howaldtswerft ist beendet, am Montagmorgen haben die 7000 Arbeiter wieder die Arbeit aufgenommen. [WE 23.09.69, S.01; A: 1745;

POL; V: H.A.]

40. 1973 schieden 80 **Betriebe** mit 32000 Beschäftigten aus dem Wettbewerb aus. [WE 21.02.74, S.09; A: 0308; WIR; V: Posny, Harald]

Zu Bed. 2

41. auf der Grube Finkenheerd wurden am "Tag der Aktivisten" zwei neue Schachtanlagen in **Betrieb** genommen, die eine ausgezeichnete Ausbeute versprechen. [ND 14.10.49, S.01; A: 0923; WIR; AG:ADN]

42. beim **Betrieb** des Meilers wird eine ungeheure Energie in Form von Wärme frei. [ND 31.10.54, S.04; A: 0766; FEU; V: Neiman, M.B. Dr. Pr.]

43. konnte 1974 der zweite Bauabschnitt der 12480er Schweinemastanlage in Neumark vorfristig übergeben und damit eine Anlage mit insgesamt 25000 Schweineplätzen in **Betrieb** genommen werden. [ND 30.12.74, S.03; A: 1096; POL; V: Mehrere]

44. außerdem schwang er sich zum Zonenvorsitzenden der Landarbeitergewerkschaft auf, gründete eine Genossenschaft zum **Betrieb** einer Domäne und verschwand mit 10000 DM. [WE 17.05.49, S.04; A: 0345; MIX; AG:XXX]

45. auf lange Sicht sollte die Bundesbahn ihren **Betrieb** rationalisieren, sollte aber auch für den Kraftwagen ein vernünftiger Weg gefunden werden. [WE 02.03.54, S.01; A: 0202; POL; V: F.F.]

46. der **Betrieb** des Drive-in-Kinos ist denkbar einfach. das zur Zeit noch brachliegende Gelände wird eingeebnet und der Boden befestigt. [WE 28.09.64, S.07; A: 1166; LOK; V: Pw]

47. im letzten Jahr sind 13 neue Kraftwerke in **Betrieb** genommen oder erweitert worden. weitere 28 hydraulische Kraftwerke sind im Bau oder werden erweitert. [WE 03.12.64, S.17; A: 1496; WIR; V: (Korr.) J.C.M.]

48. am 5. Dezember wurde der Grundstein für ein 40-Mill.-DM-Projekt zur Herstellung von Styropor, Kunststoff-Dispersionen, Farbstoffen sowie Textil- und Lederhilfsmitteln in Rosario de Santa Fe gelegt. die Anlage soll 1971 in **Betrieb** gehen. [WE 08.12.69, S.12; A: 2191; WIR; V: E.K. (Korr.)]

49. ursprünglich hatte das erst im August 1968 in **Betrieb** genommene Hospital nur 50 Betten. jetzt sind es 70, die mit 140 Patienten belegt sind. [WE 20.05.69, S.03; A: 1038; POL; V: Siemon-Netto, Uwe; AG:SAD]

Zu Bed. 3

50. "das zweite Mal war es schon in Olsztyn, einem Cafe, ebenfalls unter Menschen. es war viel **Betrieb** dort". [ND 18.11.49, S.05; A: 1020; FEU; V: (Unleserlich)]

51. am Dienstagvormittag begann sich das Leben in der Stadt wieder zu normalisieren. in den Geschäften herrschte der gewöhnliche **Betrieb**. [ND 14.07.54, S.01; A: 0326; POL; AG:XXX]

52. u + auf RGW-Baustellen herrscht reger **Betrieb** + u [ND 02.01.74, S.01; A: 0002; POL; V: (Korr.); AG:ADN ND]

53. aber: es hat diese einzigartige Stiftsruine und ein Festspielpublikum, das nicht mondänen **Betriebs** wegen kommt, sondern aus Liebe zum Theater, das sich seit vier Jahren unter der Leitung William \*Dieterles aus der Konvention der Festspielprogramme zu lösen beginnt. [WE 14.07.64, S.05; A: 0911; FEU; V: Schulte, Gerd; AG:XXX]

**Bevölkerung** | die; -, -enSPWF *Bevölkerung* V 0071-O

FREQ 246:669

**BED DEF** Gesamtheit der Bewohner eines bestimmten Gebietes der Erde, eines Landes bzw. Staates, auch der Einwohner eines Ortes. **SYN** Bewohnerschaft, Einwohnerschaft, Population, Volk

**TEXT** Plural nicht belegt. – Kommt in der Verbindung *westdeutsche B.* häufig lediglich in WE59 und ND49-69 vor. *Deutsche B.* nur vereinzelt in WE sowie in ND49 und 54 (statt dessen häufiger (*das*) *deutsche Volk*). – In WE und ND kommt mehrfach die Verbindung (*in*) *weite(n)/ breite(n) Kreise(n) der B.* vor. • Die ND-Belege, soweit sie sich auf die B. der DDR beziehen, beschäftigen sich in allen Jahrgängen häufig mit Fragen der Lebenshaltung und der Versorgung. – Häufige Verbindungen: *die ... Versorgung der B. (mit ...) sichern/ sicherstellen; bessere/ kontinuierliche/ bedarfsgerechte/ Versorgung der B. (Fleisch-/ Gemüse-/ Brennstoffversorgung); Erhöhung/ Verbesserung/ Steigerung der Lebenshaltung / des Lebensniveaus der B., des ...angebots für die B., die Bedürfnisse der B. erfüllen/ befriedigen/ sicherstellen* u.ä.. – *Berliner B.* findet sich häufig in ND49-59, *westberliner B.* in ND49, 54 und 64. In den übrigen Jahrgängen des ND sind diese Verbindungen nicht vertreten. – Die Häufigkeit von *werktätige B.* ist nur in ND49 und 54 auffallend hoch, in ND64 und 74 fehlt diese Verbindung ganz. – Phraseologisch gebrauchte Verbindung in allen Jahrgängen: *pro/ je Kopf der B.*.

**VERW** Volk, Klasse, Kreis, werktätig

**Verwendungsbeispiele**

1. ... "den Aktivisten verdanken wir die wesentliche Verbesserung des Lebensstandards der **Bevölkerung**. [ND 10.09.49, S.05; A: 800; WIR; AG:XXX]

2. *diese reaktionären Elemente, ehemalige Nazifoliziere und Junker, wollen ihren Haß und ihre Niedertracht der **Bevölkerung** der Ostzone gegenüber auf diese Weise zum Ausdruck bringen.* [ND 07.05.49, S.02; A: 388; LES; V: (Bgl Stadtv. Alten.)]

3. *die Legitimität des Adenauer-Kabinetts beruht auf dem Verschweigen der Wahrheit und der systematischen Irreführung der westdeutschen **Bevölkerung** in den Lebensfragen der Nation.* [ND 23.10.49, S.02; A: 965; POL]

4. *auch die sorbische **Bevölkerung** in der Lausitz steht in diesem Ringen um die Einheit Deutschlands nicht abseits und erklärt, daß sie sich voll und ganz für die bevorstehende Volkskongreßwahlen einsetzen wird.* [ND 07.05.49, S.02; A: 371; POL; AG:ADN]

5. *in gleicher Weise, wie im Herbst 1948, wird auch die neue Hilfe, die wir aus der Sowjetunion erhalten, die reibungslose Belieferung der **Bevölkerung** mit Fett ermöglichen.* [ND 04.02.49, S.01; A: 70; POL; V: Jac.]

6. *in einem wirtschaftlich und politisch vereinten Land wäre die begründete Forderung der **Bevölkerung** nach Massengebrauchsgütern schneller zu befriedigen.* [ND 13.04.49, S.05; A: 320; WIR; V: Scholz, Ernst]

7. *die 'Leipziger **Bevölkerung** strömte in endlosen Demonstrationen zum Karl-Marx-Platz, um teilzunehmen an der machtvollsten Kundgebung, die Leipzig seit Jahren erlebte.* [ND 21.04.49, S.01; A: 339; POL; AG:XXX]

8. seit Einführung der Luftbrücke hat das amtliche Institut für Lebensmittelchemie ... festgestellt, daß die Beschwerden der **Bevölkerung** über minderwertige Qualität und gesundheitsschädigende Wirkungen der Luftbrückenverpflegung berechtigt waren. [ND 12.02.49, S.04; A: 101; POL; AG:BPD]
9. der Landesausschuß Sachsen für Einheit und gerechten Frieden stellte fest, daß die Volksausschüsse als Organe der **Bevölkerung** verpflichtet sind, dem ganzen Volk die weitgehenden Folgen des Ruhrdikts aufzuzeigen und zum Protest aufzurufen. [ND 11.01.49, S.02; A: 12; POL; AG:ADN]
10. die **Bevölkerung** von Stalingrad feierte am Mittwoch den 6. Jahrestag der Vernichtung der Hitlerfäschisten vor den Mauern der Stadt. [ND 04.02.49, S.01; A: 72; POL; AG:SNB]
11. die Wahlen in den 'Obersten Sowjet der UdSSR verliefen überall in einer Atmosphäre hoher politischer Aktivität und Organisiertheit der **Bevölkerung**. [ND 18.03.54, S.01; A: 125; POL; AG:ADN]
12. das Initiativprogramm des Konsumgenossenschaftsverbandes im Bezirk Rostock enthält noch weitere wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung der werktätigen **Bevölkerung**. [ND 20.02.54, S.03; A: 80; WIR; V: Piontek, Emil]
13. der Leiter der Delegation, der sechs Mitglieder, unter ihnen Arbeiter, Kulturschaffende und ein Betriebsratsmitglied angehörten, erhob im Namen der friedliebenden **Bevölkerung** Bayerns die Forderung: [ND 20.02.54, S.03; A: 81; WIR; V: G.G.]
14. sichtbar und ständig verbesserte sich in der weiteren Folge der Durchführung des neuen Kurses das Lebensniveau der **Bevölkerung** der Republik. [ND 10.06.54, S.03; A: 255; WIR; V: Ziller, Gerhard]
15. immer mehr Arbeiter Ost- und Westberlins verständigen sich untereinander. wir haben der Arbeiterklasse und der **Bevölkerung** die Orientierung gegeben und die Perspektive gezeigt. [ND 03.04.54, S.04; A: 146; POL; V: Neumann, Alfred]
16. gemeinsame Anliegen wie die des Wärternachwuchses, der Entlohnung, des Stellenplans, der Errichtung von Heimattiergärten, in gewissen Fällen der Tierbeschaffung, neuer Möglichkeiten, das Bildungsgut des Gartens an die **Bevölkerung** heranzutragen, werden gemeinschaftlich erörtert. [ND 31.10.54, S.04; A: 769; FEU; V: Schneider, M.Prof.]
17. die Herstellung von Waren des täglichen Bedarfs der **Bevölkerung** in vielfältigen Sortimenten und ausgezeichneter Qualität unter Nutzung der vorhandenen Reserven in Höhe von einer Milliarde DM, das kann nicht als Nebenaufgabe gelöst werden. [ND 10.06.54, S.03; A: 255; WIR; V: Ziller, Gerhard]
18. der Lebensstandard der werktätigen **Bevölkerung** ist seit 1945 ständig gestiegen und wird bei der Durchführung unseres neuen Kurses ein solches Niveau erreichen, wie es bisher in Deutschland nie der Fall war. [ND 29.04.54, S.06; A: 631; FEU; V: (Verschied.)]
19. insbesondere wurde die politische Aussprache mit der **Bevölkerung** über die bevorstehende Außenministerkonferenz vernachlässigt. [ND 10.01.54, S.03; A: 700; POL; V: N.W.G]
20. so sagte ein Arbeiter, daß man bei dem Wohnungsbau in der 'Kronendorfer Straße in Wolfen durch bürokratische Handlungsweise die **Bevölkerung** verärgerte, indem man sie aufforderte, ein Gelände, das die Bevölkerung als Ackerland zur Nutzung besaß, für Bauzwecke zu räumen, während man nach wenigen Tagen feststellte, daß das Gelände infolge Grundwasser für den Bau ungeeignet ist. [ND 07.08.54, S.01; A: 642; POL]
21. in immer breiteren Schichten der **Bevölkerung** zeichnet sich eine zunehmende Bewegung zur Entwicklung im demokratischen Sektor Berlins ab. [ND 03.04.54, S.04; A: 146; POL; V: Neumann, Alfred]
22. die patriotische Entscheidung unserer **Bevölkerung** zeige auch den westdeutschen Arbeitern, daß die Arbeiterklasse der DDR geschlossen für unsere Arbeiter- und Bauernmacht einsteht. [ND 07.08.54, S.01; A: 642; POL]
23. der Staatshaushaltsplan 1960 dokumentiere in überzeugender Weise die unlösbare Einheit zwischen den unermüdlichen Anstrengungen der Regierung zur Erhaltung des Friedens sowie zur ständigen Verbesserung der Lebenslage der gesamten **Bevölkerung**. [ND 10.12.59, S.03; A: 691; POL]
24. u + **Bevölkerung** beider deutscher Staaten für Friedensvertrag, gegen Atompaket + u. [ND 20.05.59, S.01; A: 272; POL; AG:ADN]

25. am zehnten Jahrestag unserer Republik ziehen die Kolonnen der Werktätigen zum Marx-Engels-Platz und demonstrieren die politisch-moralische Einheit der **Bevölkerung** der DDR, die Einheit zwischen Partei, Staatsmacht und den Volksmassen. [ND 06.10.59, S.01; A: 581; POL]
26. + u. die **Bevölkerung** Großbritanniens will nicht für Westberlin sterben. dies ist das hervorste-  
chendste Ergebnis des zehnten westdeutsch-englischen Gesprächs, das am Wochenende in Königswin-  
ter stattfand. [ND 16.03.59, S.01; A: 142; POL; AG:ADN]
27. ein Sprecher aus Weißensee berichtete, diese formale Arbeit habe in den vergangenen Jahren da-  
zu geführt, daß die Versorgung der **Bevölkerung** mitunter nicht zufriedenstellend war. [ND  
09.04.59, S.08; A: 195; POL; AG:ADN]
28. Bezirksrat \*Kubitzka sagte dazu, daß diese Zahl durchaus noch erhöht werden könne, wenn  
Staatsapparat, 'Nationale Front und die ständigen Kommissionen es verstehen, die **Bevölkerung**  
noch mehr als bisher zur Mitarbeit zu gewinnen. [ND 09.04.59, S.08; A: 195; POL; AG:ADN]
29. VEB Herrenbekleidung Fortschritt zieht richtige Schlußfolgerung aus Kritik der **Bevölkerung**  
und des Handels. [ND 24.07.59, S.08; A: 415; LOK; AG:ADN]
30. den Berlinern zwei frohe Tage zu bringen und das freundschaftliche Band zwischen **Bevölke-  
rung** und Volkspolizei noch enger zu gestalten, spricht aus dem Bemühen der Angehörigen der  
'Deutschen Volkspolizei. [ND 02.08.59, S.06; A: 455; LOK; V: S.O.]
31. zur Verbesserung des Handelsnetzes und der Versorgung der **Bevölkerung** werden Ladenkom-  
binate in Köpenick, 'Jastrower Weg, in Karlshorst, Sangeallee, und in der Neanderstraße sowie eine  
Verkaufshalle in Treptow, Dammweg, gebaut. [ND 11.02.59, S.06; A: 70; POL; V: Gieszke,  
Erhard]
32. der Handel hat die Aufgabe, mit wissenschaftlicher Gründlichkeit den Bedarf der **Bevölkerung**  
zu ermitteln, ihn an die Produktion heranzutragen und darum zu kämpfen, daß die verlangten Wa-  
ren produziert werden. [ND 08.07.59, S.02; A: 382; LES; V: Klein, Heinz]
33. die Produktion von Konsumgütern und die Handelstätigkeit soll mit ökonomischen Mitteln so ge-  
steuert werden, daß die Bedürfnisse der **Bevölkerung** so gut befriedigt werden, wie dies der erreich-  
te Stand der materiellen Produktion möglich macht. [ND 05.02.64, S.04; A: 74; POL; V: Ulbricht,  
Walter]
34. aber Washington schickt die Soldaten lieber in den schmutzigen Krieg gegen die **Bevölkerung**  
Südvietnams, die für ihre Bürgerrechte kämpft. [ND 14.07.64, S.01; A: 359; POL]
35. der einhellige Protest der westdeutschen **Bevölkerung** zwang die 'Bonner Prominenz am Wo-  
chenende, sich wenigstens in Worten von ihrem eigenen Projekt zu distanzieren. [ND 21.12.64,  
S.01; A: 672; POL; V: H.W. Dr.]
36. viele Helfer aus der **Bevölkerung**, vor allem Hausfrauen, Schüler und Rentner, arbeiten tat-  
kräftig mit, um alle Früchte aus Feld und Garten zu bergen. [ND 13.09.69, S.05; A: 510; POL; V:  
Correns, Erich Prof.]
37. auf allen öffentlichen Gebäuden sind die Falnen auf halbmast zu setzen. öffentliche Veranstal-  
tungen sind der tiefen Trauer der **Bevölkerung** anzupassen. die Überführung und Beisetzung findet  
auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. [ND 25.02.69, S.01; A: 108; POL;  
AG:ADN]
38. so soll im Wettbewerb " schöner unsere Städte und Gemeinden - mach mit! " die Initiative der  
**Bevölkerung** auf die Verschönerung der Wohngebiete sowie der Schulen und Kindergärten und auf  
die Verbesserung der Wohnverhältnisse gelenkt werden. [ND 06.01.69, S.02; A: 23; MIX]
39. Sie waren in Ihrer Mehrheit selbst unmittelbar Zeuge, als sich die **Bevölkerung** der DDR in  
freier Ausübung ihres Selbstbestimmungsrechts diese sozialistische Verfassung gegeben hat. [ND  
04.01.69, S.01; A: 9; POL; V: Ulbricht, Walter]
40. der Vertrauensschwund in der **Bevölkerung** hat ein derartiges Ausmaß angenommen, daß die  
Labour Party bei den dieser Tage abgeschlossenen Gemeindewahlen 637 Mandate verlor, während  
die Konservativen 630 gewannen. [ND 28.05.69, S.06; A: 295; POL; V: Kanders, Martin]
41. sie kann nicht einmal im Namen der westdeutschen Bevölkerung sprechen, denn die Mehrheit  
der **Bevölkerung** Westdeutschlands selbst fordert die Anerkennung der DDR und tritt für normale  
Beziehungen zu ihr ein. [ND 02.05.69, S.02; A: 261; POL; AG:ADN]
42. auf Grund Deiner umfangreichen Erfahrungen und vielseitigen Verbindungen zu unseren arbei-



tenden Menschen erwarbst Du deren Vertrauen und trugst dazu bei, das Verhältnis der **Bevölkerung** zu den Staatsorganen enger zu gestalten". [ND 20.08.69, S.02; A: 477; POL]

43. die in den zurückliegenden Jahren im Strumpfkombinat Esda erreichten Steigerungsraten in der Arbeitsproduktivität, in der Effektivität und die damit sichtbar gewordene bedarfsgerechte Versorgung unserer **Bevölkerung** mit Strumpfwaren stehen mit der umfassenden Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation in engem Zusammenhang. [ND 16.11.74, S.03; A: 937; WIR; V: Walther, Elisabeth]

44. London / Belfast. seit Tagen gleicht Belfast einer Geisterstadt, lebt die **Bevölkerung** Nordirlands in Angst und Schrecken. [ND 24.05.74, S.07; A: 409; POL; V: Otto, Werner]

45. wir Handwerker wissen, daß wir bei Dienstleistungen und Reparaturen für die **Bevölkerung** und auch bei der Erfüllung des Wohnungsbauprogrammes eine hohe Mitverantwortung tragen. [ND 26.01.74, S.04; A: 47; POL]

46. das ist eine unabdingbare Voraussetzung, um das materielle und kulturelle Lebensniveau der **Bevölkerung** weiter planmäßig zu erhöhen. [ND 26.01.74, S.04; A: 46; POL; V: B%hm, Siegfried]

47. deshalb versteht ihn auch die Nation besser als einst. dieses Verstehen spiegelt sich in dem Jubel wieder, mit dem Berlins **Bevölkerung** den Bundespräsidenten begrüßt hat. er galt zumindest in gleicher Weise dem Repräsentanten einer von den Ideen der Demokratie und der Freiheit getragenen Staatsauffassung. [WE 01.11.49, S.02; A: 917; POL]

48. die für die Bespitzelung der **Bevölkerung** zuständigen Ämter gliedern sich in verschiedene Organe, die zum Teil nach außen hin einen harmlosen Anstrich haben. [WE 06.10.49, S.05; A: 796; POL; AG:XXX]

49. zwei " liegende Güterwagen " der USA-Luftwaffe beförderten über sieben Tonnen Nahrungsmittel von Frankfurt nach Athen. sie sind für die **Bevölkerung** der griechischen Erdbebengebiete bestimmt. [WE 15.05.54, S.03; A: 422; MIX]

50. u + Berlin dankt der westdeutschen **Bevölkerung** + u. u + von unserem Korrespondenten + u. [WE 30.11.59, S.02; A: 1404; POL; V: H.-J.K. (Korr.)]

51. großes Vertrauen in die Stabilität der D-Mark herrscht bei der **Bevölkerung** der Bundesrepublik. das 'Frankfurter Meinungsforschungsinstitut VIDO hat bei einer Umfrage festgestellt, daß 57 Prozent der Befragten von der Stabilität der D-Mark überzeugt sind. [WE 28.08.59, S.01; A: 1024; POL; V: Str. (Korr.)]

52. das Verbrechen konnte unter Mithilfe der **Bevölkerung** so rasch aufgeklärt werden, weil \*Strunk und \*Schönen in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag am Mahmal für die Opfer des Nationalsozialismus einen Farbtopf zurückgelassen hatten. [WE 28.12.59, S.01; A: 1537; POL; AG:DPA]

53. die Umstellung der Preise nach der wirtschaftlichen Rückgliederung der Saar hat in den letzten Tagen bei der **Bevölkerung** zu großem Unwillen geführt. [WE 09.07.59, S.01; A: 777; POL; AG:XXX]

54. aus dem Ertrag unserer Wirtschaft müssen wir die Investitionen für die Zukunft, die Steigerung des Lebensstandards unserer **Bevölkerung**, die wachsenden Kosten für die Förderung von Kunst, Wissenschaft und Technik sowie die militärischen Aufwendungen bestreiten. [WE 02.01.64, S.01; A: 1; POL; AG:XXX]

55. im Durchschnitt der berufstätigen **Bevölkerung** fahren nur zehn Prozent auf Geschäftsreisen, davon drei Prozent ins Ausland. [WE 29.12.64, S.12; A: 1585; WIR]

56. mit einem großen Absatzmarkt direkt vor Ihrer Tür. mit einer industrieerfahrenen **Bevölkerung**. mit gut erschlossenen Industrie-Grundstücken und preiswerter Energie. [WE 24.12.69, S.13; A: 2254; WIR]

57. die **Bevölkerung** der Bundesrepublik wird von neuem um Geldspenden gebeten (Postscheckkonto Karlsruhe 202 oder Stuttgart 502). [WE 28.11.69, S.09; A: 2115; MIX; AG:UPI]

58. eine Aufwertung der 'Deutschen Mark ist bei der deutschen **Bevölkerung** in einem Wahljahr ebenso unpopulär wie eine Abwertung es in Frankreich oder Großbritannien wäre. [WE 12.05.69, S.02; A: 997; POL]

59. nicht einmal unter den Palästinensern in den jordanischen Flüchtlingslagern konnte ich einen all-

gemeinen Haß gegen die **Bevölkerung** Israels feststellen, sondern eher Verzweiflung und Verständnislosigkeit über den israelischen Angriff vom Juni 1967. [WE 06.01.69, S.02; A: 239; POL]

60. nicht böser Wille ist es, der bis heute einen Dialog zwischen Politikern, Planern und **Bevölkerung** so schwer machte. vielmehr mangelt es an gemeinsamen Wissen und an einer gemeinsamen Sprache. [WE 21.06.69, S.07; A: 1215; POL; V: W.A.-E.]

61. ein Firmen-Ärztebesucher berichtete unlängst von einer sich mehrenden "Pillenmüdigkeit" bei der weiblichen **Bevölkerung**. [WE 30.04.74, S.20; A: 690; LES; V: Hellmann, R. Dr.]

62. zieht man den Kreis der Städte ein wenig weiter, über die Großstädte hinaus, kommt man zu dem Ergebnis, daß die Hälfte der **Bevölkerung** der Bundesrepublik in 63 Stadtregionen lebt. [WE 15.07.74, S.11, A: 1145; WIR; V: Lichey, Werner]

63. bereits im April 1972 vertraten 81 Prozent der **Bevölkerung** in der Bundesrepublik die Meinung, der Staat müsse mehr gegen Verbrechen und Gangstertum tun. [WE 11.03.74, S.12; A: 434; SON; V: Ohnesorge, Henk]

64. in Berlin gibt es unter der **Bevölkerung** zur Zeit mehr politisch besorgte Bürger als zuversichtliche. [WE 16.05.74, S.01; A: 739; POL; AG:XXX]

## bevorzugen | schwaches Verb; hat

SPWF bevorzugt T 0319-W

FREQ 117:25

**BED DEF** Jemanden oder etwas (jemandem oder einer Sache) vorziehen, in erster Linie berücksichtigen; jemanden bevorzugt behandeln; jemandem einen Vorteil, Vorrechte einräumen, einen Bonus geben. **SYN** vorziehen, begünstigen; (adverbi- al:) vorrangig **ANT** benachteiligen

**BIND TESO** (WE:) Anzeigen, (Börsenberichte)

**TEXT** Knapp die Hälfte der Belege in WE (in WE54 die Mehrzahl) und ND stammen aus Stellenanzeigen (und hier fast ausschließlich als Partizip): *Bewerber, ... (die diese oder jene Bedingung erfüllen,) (werden) b. (eingestellt); b. werden Bewerber mit ....* In attributivem Gebrauch öfter in WE in Immobilienanzeigen in der Verbindung *bevorzugte (Wohn-)Lage/ Gegend o.ä..* (Auch Superlativ *in bevorzugtester und ruhiger Lage*). – Ein knappes Viertel der WE-Belege entfällt auf den Börsenteil (*Montanwerte bevorzugt o.ä.*).

**VERW** Bewerbung, Immobilie

## Verwendungsbeispiele

1. wir suchen zum 1. September 1959 männlichen Heimerzieher für unser Lehrlingswohnheim. Bewerber mit Erzieherpraxis werden **bevorzugt**. [ND 16.07.59, S.06; A: 397; ANZ]

2. man bestellt Farbe auf Verdacht, niemand weiß, welche Farben in der kommenden Saison **bevorzugt** werden, wenn dann die benötigten Farben nicht am Lager sind, beginnt ein großes Experimentieren, und das geht nicht immer gut aus. [ND 07.11.59, S.06; A: 643; WIR; V: Singer, H. (Korr.)]

3. insbesondere müssen die Traktoren, Maschinen und Geräte genau studiert werden, die von den kapitalistischen Großwirtschäften **bevorzugt** angewandt werden. [ND 29.02.64, S.07; A: 89; WIR; V: Ulbricht, Walter]

4. *das kleine, scharfen Bläserklang und großes Schlagwerkangebot **bevorzugende** Orchester, von Heinz \*Fricke souverän geleitet, spielte glänzend.* [ND 25.02.69, S.04; A: 900; FEU; V: Schaeler, Hansjuergen]
5. *jg., staatl. gepr. Landwirt, z.Z. Studium Ing. f. Melioration, in ungek. Stellung (Investbauleitung), sucht n. Wirkungsk. (**bevorzugt** Süden der DDR), Frau Lehrerin, Unterstufe.* [ND 17.07.69, S.05; A: 420; MIX]
6. ***bevorzugt** werden Bewerber mit gediegener Ausbildung und Ausführfahrungen, guten englischen und französischen Sprachkenntnissen, die zu überdurchschnittlichen Leistungen befähigt sind.* [WE 03.04.54, S.18; A: 314; ANZ]
7. *Herren, die bereits in gehobener bzw. leitender Stellung in größeren Werbeabteilungen der Industrie tätig gewesen sind, werden **bevorzugt**.* [WE 18.09.54, S.17; A: 834; ANZ]
8. *Eigenleistung 6000,- bis 7300,- DM. Lastenausgleichsberechtigte **bevorzugt**. Bezugstermin voraussichtlich März 1955.* [WE 30.10.54, S.12; A: 962; ANZ]
9. *der Charakter des Provinztheaters verwischt sich heutzutage zusehends, am stärksten in einem Lande, das die Bühne vor jeder anderen Kunstübung **bevorzugt**.* [WE 02.01.59, S.06; A: 10; FEU; V: Rheude, M. (Eig.Ber.)]
10. *im Gegensatz zu dem in den letzten Jahren in Deutschland **bevorzugten** "Mannheimer Stil", Theater in würfelförmiger Form zu bauen, hat \*Aalto für Essen ein asymmetrisches Haus entworfen, das so kühn wie etwa die Bauten des brasilianischen Architekten \*Niedermeyer wirkt.* [WE 20.08.59, S.10; A: 952; FEU; AG:DPA]
11. *auch Betriebe, die bei der An- und Abfuhr ihrer Güter auf Tiefwasser, sowie auf viel Wasser für die Produktion angewiesen sind, sollen **bevorzugt** angesiedelt werden.* [WE 13.04.64, S.13; A: 606; WIR; V: Puhlmann,Dieter]
12. *an der Ostküste Mallorcas in **bevorzugter** Lage, mit Naturstrand, entsteht jetzt die zweite Hälfte der "Urbanisation Cala Murada".* [WE 04.07.64, S.26; A: 1641; ANZ]
13. *nur wegen einer Erbaueinandersetzung steht eines der schönsten Landhäuser in **bevorzugtester** und ruhiger Lage des Kurortes Bad Wiessee am Tegernsee mit herrlichem Blick auf den See und die Berge durch einen Treuhänder gegen Barzahlung sehr preisgünstig zum Verkauf.* [WE 30.07.64, S.09; A: 962; ANZ]
14. *nachdem in der Nacht zum Dienstag 16 Personenwagen von unbekanntem Tätern aufgebrochen wurden, waren es in der Nacht zum Mittwoch acht Pkws. die Täter **bevorzugten** große Luxusmodelle.* [WE 10.09.64, S.07; A: 1126; LOK]
15. *die meisten Gastarbeiter **bevorzugen** Kurzferien von vier bis acht Tagen.* [WE 30.10.64, S.16; A: 1289; MIX; AG:YYY]
16. *in der Wunschliste vieler Bundesbürger steht mehr denn je das Auto obenan. und die **bevorzugte** Anschaffungszeit ist das Frühjahr, aber manche Automobilfabriken haben Lieferzeiten.* [WE 17.02.69, S.09; A: 530; WIR]
17. *lebhaft gehandelt wurden die Aktien der Gesellschaften, die im Zusammenhang mit Übernahmeangeboten interessant sind. von Erdölpapieren waren Shell **bevorzugt**.* [WE 16.04.69, S.18; A: 835; WIR]
18. *das Publikum **bevorzugt** die großen (und auch manche weniger große) Werke des 19. Jahrhunderts. ohne sie verödeten die Konzertsäle, müßten die Opernhäuser schließen, wären die großen Virtuosen brotlos.* [WE 12.11.69, S.27; A: 2028; FEU; V: Joachim, Heinz]
19. *neuere ernährungsphysiologische Untersuchungen weisen außerdem dem Milcheiweiß eine **bevorzugte** Stellung zu. so ist in den letzten Jahren der Konsum eiweißhaltiger Milchprodukte gestiegen.* [WE 22.04.74, S.18; A: 653; FEU; V: Mueller, Konrad]
20. *das Montanmodell, das \*Schmidt **bevorzugt**, berücksichtigt demgegenüber die leitenden Angestellten nicht. die Arbeitnehmerseite in den Aufsichtsräten steht eindeutig unter Gewerkschaftseinfluß.* [WE 16.05.74, S.02; A: 749; POL; V: Kremp, Herbert]
21. *Veltins ein Kennzeichen für gute Gaststätten!. Kenner **bevorzugen** Veltins Pilsener.* [WE 16.08.74, S.14; A: 1307; SPO]

22. "junge Dame mit strahlend blauen Augen, die auch blaue Kleidung **bevorzugt**, für Büro mit hellblauer Inneneinrichtung gesucht". [WE 28.12.74, S.16; A: 2016; MIX]

## Bewerbung | die; -, -en

SVAR *Bewerb.*, *Bewerbg.*, *Bewerbung.* (für Pluralformen)

SPWF *Bewerbung* T 0317-W | *Bewerb'*. U 0847-W

FREQ 283:65

BED DEF Bemühen um etwas (durch ein Gesuch), insbesondere um eine Anstellung, einen bestimmten, als frei ausgeschriebenen Arbeitsplatz in einem Betrieb, einer Institution. SYN Stellungsgesuch, Stellengesuch ANT Ablehnung

WAN ZBEZ Das im Zusammenhang mit *B.* in Stellenanzeigen vorkommende Vokabular ist außerordentlich stark genormt und infolge der Häufigkeit dieser Textsorte in WE fast vollständig als WE-spezifisch ausgewiesen. ZSACH Eine *B.* enthält nach den Anforderungen der Stellenausschreibungen in WE regelmäßig folgende *übliche* →*Unterlagen*: →Zeugnisabschriften, Lebenslauf, →Referenzen, →Lichtbild; ferner Angaben über besondere Kenntnisse oder Fertigkeiten (z.B. →Sprachkenntnisse, →Führerschein), Angaben über →Gehaltsansprüche und möglichen Eintrittstermin.\* Da in der DDR den Betrieben das Abwerben von Arbeitskräften nicht erlaubt ist, werden Arbeitsplätze in der Presse kaum angeboten; auch Stellengesuche kommen (u.a. mangels Arbeitslosigkeit) weniger häufig vor, und wenn, dann eher in der Regional-(Bezirks-)Presse. Entsprechend seltener ist das Vokabular des Stellenmarktes. – In DDR-Betrieben heißt die Stelle, an die *B.* zu richten sind, →*Kaderabteilung* (auch *Abteilung (für) Arbeit, Abt. Arbeit (und) Kader* u.ä.), in der BRD *Personalabteilung*. Da in WE jedoch vornehmlich Führungspositionen ausgeschrieben werden, werden diese meist an die Geschäftsleitung erbeten (sofern es sich nicht um Chiffre-Anzeigen oder solche von Personalvermittlern handelt). In der DDR werden Führungskräfte ("Nomenklaturkader", "Leitungskader") überhaupt nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern von der Partei direkt ausgewählt.

## BIND TESO Stellenanzeigen

TEXT Fast ausschließlich in Anzeigen (meist Kleinanzeigen) belegt, vor allem in folgenden Verbindungen nebst Varianten: *Schriftliche/ ausführliche B. unter Befügung von/ mit den üblichen/ ausführlichen/ detaillierten Unterlagen, Zeugnisabschrift(en), handgeschriebenem/ handgeschr./ handschriftlichem/ tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe/ Ang. Ihrer Gehaltsansprüche/ Gehaltsforderung ... zu richten/ erb./ erbeten u./ unt./ unter* <Chiffre> an <Adresse>. – In ND auch mehrfach: *B. staatsbewußter/ von staatsbewußten Kräften* (ND54), *B. aus dem demokrat./ demokratischen Berlin* (ND59), *B. an die Kaderabteilung (des Betriebes XY)* (ND59). – Abkürzung *Bewerb.* in WE49 11mal, WE54 4mal, *Bewerbg.* in WE49 5mal, WE54 1mal, *Bewerbung.* (Plural-Abkürzung) in WE49 1mal belegt.

VERW Unterlage, Angabe, Ang., handgeschrieben, (Lebenslauf), Lichtbild, Gehaltsanspruch, Zeugnisabschrift, (Eintrittstermin), Sprachkenntnis, Führerschein, erb., erbitten, bitten, senden, schicken, Referenz, berücksichtigen, bevorzugen; Kaderabteilung

## Verwendungsbeispiele

1. *persönliche Meldungen mit schriftl. **Bewerbung** und Lichtbild erbeten an Personen-Beförderungsgesellschaft mbH. in Treuhandverwaltung, Berlin-Lichtenberg, Hauptstraße 9 - 13.* [ND 19.06.49, S.05; A: 540; ANZ]

2. *die Tätigkeit kann auch nebenberuflich ausgeführt werden. ausführliche **Bewerbungen** mit Angabe von Referenzen sind zu richten an O.f.I., Erfurt, Postschließfach 388.* [ND 19.06.49, S.05; A: 540; ANZ]

3. *Bewerber, welche politisch organisiert sind, werden bevorzugt. **Bewerbungen** mit Gehaltsansprüchen unter Nr. CZ 2158 an Verlag "ND", Berlin N 54, 'Schönhauser Allee 176.* [ND 17.05.49, S.05; A: 418; ANZ]

4. *Bezahlung erfolgt nach BKV. nur beste Fachkräfte richten die **Bewerbung** an VEB Kemmen / Craups Kreis Calldau (N.-L.). Dozent für Deutsch und Sport zum 1. 9. 1959 gesucht.* [ND 16.07.59, S.06; A: 397; ANZ]

5. *wir stellen ein: Gütekontrolleiter (Ingenieur) Sachbearbeiterin für Kaderabteilung. **Bewerbungen** aus dem demokratischen Berlin sind in der Zeit von 9 - 12 Uhr an die Kaderabteilung zu richten. VEB 'Berliner Aufzugbau Berlin N 4 Chausseestraße 35.* [ND 28.05.59, S.07; A: 280; WIR]

6. *nur schriftliche **Bewerbungen** bitten wir zu richten an die Kaderabteilung des Zentral-Instituts für Technologie und Organisation des Maschinenbaues Karl-Marx-Stadt C 1 Bahnhofstraße 8.* [ND 28.05.59, S.07; A: 280; WIR]

7. *wir suchen zum sofort. Antritt aus dem demokrat. Berlin: 1 Elektriker mehrere ungelernete männl. Arbeitskräfte für 2-Schicht-Betrieb 1 Reinigungskraft. persönl. **Bewerbungen** tägl. von 8.30 bis 11.30 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 10.00 Uhr. VEB Elektrodenwerk Berlin-Oberschöneweide Tabbertstr. 14. Abr. Arbeit.* [ND 16.07.59, S.06; A: 397; ANZ]

8. *wir bieten Ihnen neben einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit ... berufliche Perspektiven günstige Verdienstmöglichkeiten vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten gute Arbeits- und Lebensbedingungen. **Bewerbungen** erbeten an die Kaderabteilungen der vorgenannten Betriebe.* [ND 30.01.69, S.05; A: 64; SPO]

9. *Neubauwohnung vorhanden. **Bewerbung** an Musikschule, 77 Hoyerswerda Wilhelm-Pieck-Str. 32b. suchen geeignetes Objekt für Schulungszwecke ( auch ausbaufähig) bis zu 50 Plätzen.* [ND 13.04.74, S.05; A: 304; ANZ]

10. *etwa 1800 Ostvertriebene werden auf Grund freiwilliger **Bewerbung** aus dem Raum Watenstedt-Salzgitter in die französische Zone übersiedeln.* [WE 17.05.49, S.04; A: 354; MIX]

11. *Alter möglichst 35 bis 45 Jahre. ausführlich gehaltene **Bewerbungen** mit Darstellung des Werdeganges erbeten unter - PE 11752 Welt Hamburg 36 -* [WE 30.07.49, S.05; A: 558; ANZ]

12. *Herren mit guter Allgemeinbildung und sicherer Verhandlungsführung werden ebenfalls zur **Bewerbung** eingeladen, wenn sie sich die Übernahme dieser verantwortlichen Tätigkeit nach fachlicher und praktischer Einarbeitung zutrauen.* [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

13. *für das Studienjahr 1953/54 lagen 25000 Immatrikulationsgesuche vor. nahezu 95 Prozent der Abiturienten des Jahres 1953 reichten eine **Bewerbung** zum Hochschulstudium ein. dabei waren die Meldungen für die naturwissenschaftlichen Fächer besonders groß.* [WE 18.03.54, S.03; A: 251; MIX; V: Weinert, Wolfgang]

14. ***Bewerbungen** mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, unter Angabe von Gehaltsanspruch und Referenzen erbeten unt. y+ Chiffre +y Welt, Hbg. 36.* [WE 30.10.54, S.23; A: 965; ANZ]

15. *Vertragsunterlagen werden nach Vorprüfung der **Bewerbungen** nur ernsthaften Bewerbern zugesandt. Bewerbungen unter y+ Chiffre +y an Ann.-Exped. \*Bachem u. \*Lückert, Düsseldorf,*

'Erkrather Straße 158. [WE 30.10.54, S.23; A: 965; ANZ]

16. nur erste Kräfte mit überdurchschnittlichen Leistungen wollen sich mit handgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Lichtbild u. Referenzen unter Angabe des frühestmögl. Eintrittstermins unter y + Chiffre + y 'Westdeutsche Anzeigen-Gesellschaft, Köln, Schildergasse 32/34, bewerben. **Bewerbungen** werden vertraulich behandelt. [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

17. **Bewerbungen** in Englisch mit Unterlagen sind zu richten unter y + Chiffre + y an Annoncen-Expedition \*Klumpjann, Düsseldorf, Marschallstraße 37. [WE 28.01.59, S.11; A: 114; ANZ]

18. in Wedding zog vor dem Beginn der entscheidenden Wahlgänge in der Kreisdelegiertenversammlung der DGB-Funktionär Dr. Lothar \*Meyer seine **Bewerbung** für das Amt des Bürgermeisters zurück. [WE 07.11.64, S.09; A: 1322; LOK; V: Eb]

19. vertrauliche Behandlung Ihrer **Bewerbung** sichern wir Ihnen zu. [WE 19.12.64, S.29; A: 1678; ANZ]

20. bitte richten Sie Ihre schriftliche **Bewerbung** an f+ Investors Overseas Services + f Personalabteilung 2 Hamburg 13, Alsterkamp 23. [WE 21.03.69, S.14; A: 694; WIR]

21. Ihre **Bewerbung** mit detaillierten Unterlagen erwarten wir an unsere Personaldirektion (Tel. 071 / 414141, intern 250). x+ Firmenzeichen +x. [WE 07.02.69, S.08; A: 431; ANZ]

22. Ihre vollständige **Bewerbung** - Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt - richten Sie bitte unter DAW 369 an die PA Management Consultants GmbH - 4 Düsseldorf - Graf-Recke-Str. 17 Abt. Personalberatung - Tel. (0211) 686681. [WE 05.10.74, S.25; A: 1600; ANZ]

23. dennoch wurde er 1969 wiedergewählt; in seinen zweiten Amtstermin fiel sein Parteiwahlwechsel, die ... **Bewerbung** um die demokratische Präsidentschaftsnomination und, nach deren Debakel im Sommer 1972, eine vorher nicht wahrgenommene intensive Hinwendung zur Leitung der Stadt, ... [WE 02.01.74, S.03; A: 40; MIX; V: Marx, Henry]

## bewölkt | Adjektiv; -er, -este

SPWF bewölkt F 0687-O

FREQ 10:24

BED DEF (Teilweise) mit Wolken bedeckt oder überzogen. SYN bezogen, wolkig, trübe, verhangen ANT wolkenlos, klar, heiter, sonnig

WAN ZBEZ In der Fachsprache der Meteorologen bezeichnen *bewölkt* und *wolkig* einen Zustand, bei dem der Himmel mit mehr oder weniger zahlreichen, aber überwiegend noch unzusammenhängenden Wolken lückenhaft bedeckt ist. – Die Terminologie der Meteorologen in den beiden deutschen Staaten stimmt weitgehend, aber nicht voll überein: *heiter*: wenige vereinzelte Wolken, Bedeckungsgrad des Himmels 0 bis 2/8; *sonnig*: Bedeckungsgrad weniger als 4/8, bei großen Wolkenlücken; *leicht/ locker bewölkt*: Bedeckungsgrad 2/8 bis 3/8; *wolkig*, (*stärker*) *bewölkt*: Bedeckungsgrad 4/8 bis 6/8; (*stark*) *wolkig*, *stark bewölkt*: Bedeckungsgrad 7/8 (DDR: bis 8/8); *bedeckt*: 8/8 (in der DDR selten, da durch *stark bewölkt* mit abgedeckt). – Bei der Wahl zwischen den beiden Synonymen *wolkig* und (*stärker*) *bewölkt* entscheiden sich die westdt. Meteorologen offenbar öfter für das erstere, die ostdt. (Zentrale Wetterdienststelle Potsdam) für das zweite; auch *bedeckt* wird in DDR-Wetterberichten kaum verwendet, statt dessen *stark bewölkt*.

BIND TESO Wetterbericht

TEXT Ausschließlich in Wetterberichten belegt. – Nur 1mal als Partizip zu *sich bewölken* belegt (WE54). – Häufig in den Verbindungen: *stark/ stärker b.* (ND54-74, seltener auch WE) und *wechselnd b.* (WE54, 74; ND49-59, 74). – *Wolkig* und *bedeckt* sind in WE deutlich höher belegt als in ND: *wolkig* 32:10, *bedeckt* 27:9.

## Verwendungsbeispiele

1. *Voraussage: bei auffrischenden Winden teilweise stärker bewölkt. Niederschlagsneigung.* [ND 05.04.49, S.04; A: 291; LOK; V: Ganzert, M. Prof.]

2. *sie wird lediglich den westlichen Bezirken der DDR Frostmilderung bringen. so wird es am Mittwoch stark bewölkt sein, nur in den östlichen Bezirken kommt es zu Aufheiterungen. nennenswerte Niederschläge sind nicht zu erwarten.* [ND 24.12.69, S.04; A: 736; FEU]

3. *West- und Südwestdeutschland: bewölkt und strichweise Regen.* [WE 17.10.59, S.16; A: 1268; MIX]

4. *das erste warme Wochenende in diesem Frühling brachte im ganzen Bundesgebiet bis Sonntagmittag heiteres oder leicht bewölktes Wetter bei Temperaturen bis zu 22 Grad.* [WE 13.04.64, S.01; A: 603; POL; AG:XXX]

5. *Berlin: wechselnd bewölkt, einzelne schauerartige Regenfälle, Höchsttemperaturen 7 Grad, tiefste Werte nachts 4 Grad.* [WE 28.12.74, S.16; A: 2002; MIX]

6. *übriges Deutschland: zunächst stark bewölkt bis bedeckt und Durchzug eines Regengebietes, in Stau der Gebirge zum Teil länger anhaltend. später von Nordwesten her Übergang zu wechselnder Bewölkung und Schauern, zum Teil gewittrig.* [WE 07.10.74, S.16; A: 1632; MIX]

## Bezirk | der; -(e)s, -e

SVAR *Bez., BZ.*

SPWF *Bezirk* V 0146-O | *Bezirken* F 1517-O | *Bezirk*es T 0253-O

FREQ 76:524

BED1 DEF Allgemein: Handlungsbereich, der von anderen durch irgendein Merkmal abgegrenzt ist. SYN Bereich, Gebiet

BED2 DEF Territoriale Verwaltungseinheit der mittleren Ebene mit eigenen Verwaltungsorganen, Zuständigkeiten und einem (gesetzlich) festgelegten Territorium \* a) als Verwaltungseinheit eines Staates (z.B. DDR), \* b) als Verwaltungseinheit einer Stadt (z.B. Berlin). VAR Zu b) erweiterte Form: Stadtbezirk

BED3 DEF Die Behörde, die einen B. (i.S.v. Bed.2) leitet und vertritt. SYN Bezirksbehörde, Bezirksamt; (in der DDR:) Rat des Bezirks

BED4 DEF Gebiet, das zu bestimmten nicht-staatlichen organisatorischen Zwecken oder zur Erledigung wirtschaftlicher Aufgaben durch Aufgliederung eines größeren Territoriums gebildet worden ist. SYN Gebiet

WAN2 ZSACH Zu a) Der B. ist die größte territoriale und politisch-administrative Einheit im Staatsaufbau der DDR unterhalb der zentralen Republik-Ebene und oberhalb der →Kreise. Die B. wurden 1952 nach Auflösung der 5 Länder ge-

schaffen. Es gibt 14 B. (bzw. 15 B., wenn Ost-Berlin mit einbezogen wird), die ihren Namen nach der jeweiligen Hauptstadt des B. tragen. Die oberste Verwaltungsbehörde eines B. ist der "→Rat des B."; in der Hierarchie der SED entspricht ihm die "→Bezirksleitung". – Die B. der DDR stehen im vierstufigen Staatsaufbau der DDR (Republik – Bezirke – Kreise – Städte und Gemeinden) im Vergleich zum fünfstufigen Aufbau der BRD zwischen der Ebene der Bundesländer und der der Regierungsbezirke (letzteres in WE insges. 16mal belegt, Abk. *Reg.Bez.* 6mal). \* Zu b) Einige Großstädte, insbesondere Berlin (Ost und West), sind in B. als kommunale Verwaltungseinheiten mit eigenen Vertretungskörperschaften gegliedert.

**WAN4 ZSACH** Das Territorium der BRD wurde von verschiedenen Organisationen (z.B. Parteien, Gewerkschaften) und Institutionen (z.B. Bundespost) sowie Firmen (zwecks Kundenbetreuung, Warenvertrieb, Werbung) aus organisatorischen Gründen in (unterschiedliche) Bezirke eingeteilt. Einige dieser Einteilungen orientieren sich an den Postleitzahl-Bezirken.

**TEXT** Die Bedeutungen 1 und 3 sind in WE und ND nur vereinzelt belegt.

Zu Bed.variante 2a): Bei den meisten ND-Belegen (ab Jg.54) handelt es sich um die offiziellen Namen der DDR-B., meist in der Verbindung *im B.* ... (es folgt der Name der jeweiligen Bezirkshauptstadt). – Ein Einzelbeleg bezieht sich auf einen B. in Polen (= Wojewodschaft), ein weiterer auf einen B. in der Sowjetunion.

Zu Bed.variante 2b): Eine größere Anzahl von Belegen in WE (alle Jg., insbesondere Jg.64) und ND (vor allem Jg.49 und 54) bezieht sich auf Stadtteile von Berlin, fast immer gefolgt vom Namen des Bezirks (z.B. *B. Wilmersdorf*, *B. Wedding*) (vgl. dazu auch *Stadtbezirk*). – Ein Einzelbeleg in WE49 erwähnt einen *Pariser B.* (= Arrondissement). – Verbindungen:

Zu Bed.variante 2a): Häufigste Verbindung in ND ab Jg.54: *Rat des B.*, *Räte des B.*. Attribute: *thüringische, sächsische B.*; *westliche, südöstliche, nördliche* (usw.) *B. (der Republik)* (oft in Wetterberichten). – Reihende Verbindungen: *Bezirke und Kreise; in Gemeinden und Städten, Kreisen und Bezirken.*

Zu Bed.variante 2b): ND: *westberliner Bezirk* <Name>; für ostberliner Bezirk: *Berliner B.* <Name> (nur ND49 auch *ostberliner B.*). [In WE64 finden sich 2, in WE74 1 Beleg, in denen unklar ist, ob *B.* als Kurzform für *Regierungsbezirk* (zu Bed. 2a) oder i.S.v. 'Postleitzahl-Bezirk' (zu Bed. 4) gebraucht wird; vgl. *Steinkohlenbergwerk Hückelhoven, Bezirk Aachen* (WE64, aus einer Stellenanzeige).]

Zu Bed. 4: In ND nur 3mal belegt. – Ein großer Teil der WE-Belege erscheint in Stellenangeboten für Handelsvertreter und Mitarbeiter im Kundendienst.

**VERW** Kreis, Stadtbezirk, Rat, Landesregierung, Bezirksleitung

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. es gibt keinen **Bezirk** des kulturellen Lebens, der nicht mit neuen Inhalten erfüllt werden müßte. nicht nur Roman, Drama und Lyrik, auch die weiten Gebiete der Unterhaltung, all das, was man gern unter dem Stichwort *heitere Muse* zusammenfaßt, muß im Einklang mit den veränderten gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Verhältnissen stehen. [ND 26.04.59, S.03; A: 230; FEU; V: Koehler, Willi]



2. es scheint, daß der Fall \*Blomberg nur ein Vorwand war einerseits für die Wehrmachtführer, um ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit vom politischen Einfluß der NSDAP zu beweisen; und andererseits für die Naziführer, um dieselbe totalitäre Kontrolle über die Armee an sich zu reißen, die bereits in allen übrigen **Bezirken** des nationalen Lebens besteht. [WE 12.02.49, S.03; A: 136; FEU]

3. \*Weiß verabschiedete sich freundlich von dem Aufseher und ging langsam hinüber in einen anderen **Bezirk**, zu den Fischen. dann ging er heim und tat die erbeutete Spinne in einen unbewohnten Vogelkäfig. [WE 15.05.54, S.14; A: 437; FEU; V: Frey, A.M.]

#### Zu Bed. 2

4. Hunderte von Westberlinern waren aus den **Bezirken** Kreuzberg und Neukölln auf dem Donhoffplatz zusammengeströmt. " wir kommen aus dem Sektor des Polizeiterrors " war auf einem Transparent zu lesen. [ND 27.03.49, S.08; A: 260; LOK; V: Mueggelheim, O. N.]

5. die Männer, Frauen und Jugendlichen des Bezirks Köpenick mußten sich auf dem 'Köllnischen Park versammeln, weil die amerikanische Militärregierung sich geweigert hatte, die Werk tätigen dieses **Bezirk**es durch 500 Meter ihres Sektors marschieren zu lassen. [ND 27.03.49, S.08; A: 260; LOK; V: Mueggelheim, O. N.]

6. links und rechts ziehen sich Wasserkanäle, mustergültige Bauernwirtschaften und reiche Weinplantagen. wir befinden uns im **Bezirk** Chrab, einer der fruchtbarsten Gegenden Marokkos. [ND 18.06.54, S.05; A: 274; POL; V: Nigro, Francesco]

7. u + wir sind gut aufgehoben + u. Anfang Juli kamen wir in unser Ferienlager bei Einsiedel im **Bezirk** Karl-Marx-Stadt. wir hatten uns für den ersten Tag bereits viel vorgenommen, aber da öffnete Petrus die Schleusen und es regnete fast ununterbrochen, so daß wir nach zwei Tagen unsere Zelte räumen und in die 'Berbisdorfer Grundschule unziehen mußten. [ND 22.07.54, S.02; A: 341; WIR; V: Versch.]

8. u + Konsum im **Bezirk** Rostock verbessert Versorgung der Bevölkerung + u. [ND 20.02.54, S.03; A: 80; WIR; V: Piontek, Emil]

9. er ist der höchste Richter in seinem **Bezirk** und versteht es ausgezeichnet, sein koloniales Ausbeutungs-System zu festigen. [ND 18.06.54, S.05; A: 274; POL; V: Nigro, Francesco]

10. u + Abgeordnete der Bezirkstage wählten die Räte der **Bezirke** + u. Berlin (eig. Ber.). [ND 25.11.54, S.04; A: 560; WIR; AG:XXX]

11. 4. es ist notwendig, daß sich die Räte aller **Bezirke** und Kreise in ihrer nächsten Sitzung mit dem Stand der Durchführung der Jahresendabrechnung, der Rechenschaftslegung und der Neuwahlen in den LPG befassen. [ND 19.01.54, S.04; A: 29; WIR; AG:ADN]

12. die zur Zeit in der Volksrepublik Polen weilende Delegation der DDR, die von dem Vorsitzenden des Rates des **Bezirk**es Dresden Rudi \*Jahn geleitet wird, ist in Stalinograd eingetroffen. [ND 31.10.54, S.04; A: 768; FEU; AG:ADN]

13. für das Jahr 1954 kündigte Hans \*Warnke auch eine Verbesserung des Kraftverkehrs, insbesondere der Personenbeförderung, an. große Möglichkeiten gibt das Programm des **Bezirk**es Rostock 1954 dem Handwerk. u + große Aufgaben für das Handwerk + u. [ND 19.01.54, S.04; A: 30; POL; V: (Eig. Ber.)]

14. an 7. Januar 1954 lagen bei dem Rat des **Bezirk**es, Abteilung Verwaltung der MTS, nur aus 22 Stationen Überprüfungsprotokolle vor, obwohl dieser 50 MTS betreut. [ND 19.01.54, S.04; A: 32; POL; V: Schlag, Edmund]

15. diese Verfügung blieb für den **Bezirk** Leipzig ein leeres Versprechen, so daß nicht einmal so wichtige Planvorhaben wie die Einrichtung des neuen Drehpunktes für den Tagebau Döhlen ausgeführt werden können. [ND 01.08.59, S.04; A: 435; POL; V: (Verschiedene)]

16. u + Erfahrungen der Parteifunktionäre im **Bezirk** Potsdam bei der körperlichen Arbeit + u. " ihr habt jetzt vier Wochen mit uns zusammen gelebt und gearbeitet. [ND 24.07.59, S.05; A: 400; POL; V: Lehmann, Willi]

17. das Tief über der Balkanhalbinsel füllt sich weiter auf, so daß auch die südöstlichen **Bezirke** der DDR allmählich unter Hochdruckeinfluß gelangen. [ND 13.06.59, S.06; A: 317; MIX]

18. die Leitstellen für industrielle Konsumgüter der **Bezirke** sind schon wiederholt zu Erfahrungs-

austauschen zusammengekommen, die aber doch nicht zielstrebig genug waren. [ND 08.07.59, S.02; A: 382; LES; V: Klein, Heinz]

19. mit den besten Artisten aus allen **Bezirken** unserer Republik wird der Circus von Leipzig aus über Dessau, Luckenwalde, Fürstenwalde in den Ostseebezirk reisen. [ND 05.06.59, S.04; A: 303; FEU; AG:XXX]

20. sprunghaft gestiegen ist im **Bezirk** Cottbus das Interesse für den Roman "nackt unter Wölfen", seit bekannt wurde, daß das "Buchenwaldkind" lebt. [ND 13.02.64, S.05; A: 83; FEU; AG:ADN]

21. in Torgau, einer Kreisstadt im **Bezirk** Leipzig, gibt es sehr viele Wohngebäude, die älter als 90 Jahre sind. wie kann dieser Wohnraum durch Generalreparaturen erhalten werden?. [ND 11.12.64, S.07; A: 648; MIX; V: Thomas, Hans]

22. Gruppe 2 in Eisenhüttenstadt (= hat) bereits 41 Hausfrauen für einen Qualifizierungslehrgang an der Betriebsakademie gewonnen. aus einer Reihe **Bezirke** und Betriebe sind ähnliche Beispiele bekannt. [ND 25.08.64, S.02; A: 444; POL]

23. um die erzeugte Elektroenergie in die industriereichsten **Bezirke** zu übertragen, entstand ein leistungsfähiges 220-kV-Verbundnetz und die erste 380-kV-Leitung Ragow - Lauchstädt. [ND 18.03.64, S.05; A: 116; SON; V: Luetzkendorf, Gerhard]

24. diese Feststellung des Genossen Walter \*Ulbricht ... trifft für den Bezirk Neubrandenburg ganz besonders zu ", betonte Minister \*Ewald in Gesprächen mit Betriebsangehörigen. im **Bezirk** lag 1968 die Milchleistung je Kuh 200 kg unter dem Republikdurchschnitt. [ND 04.01.69, S.01; A: 2; POL; AG:ND]

25. u + künstlerische Vorhaben im Wohnungsbauprogramm des Bezirkes Dresden standen zur Diskussion + u. bis 1980 werden im **Bezirk** Dresden weitere 60000 Neubauwohnungen errichtet. ein hohes Ziel für die Bau- und Montagebrigaden. [ND 24.05.74, S.04; A: 381; FEU; V: Richter, Horst]

26. Tausende nutzten das sonige Wochenende, um im ehemaligen Tagebau Kulkwitz im **Bezirk** Leipzig Badefreuden zu genießen. [ND 26.08.74, S.02; A: 670; MIX]

27. alle Bezirke überboten den Plan des staatlichen Aufkommens an Erzeugnissen der Tierproduktion und das Produktionsvolumen des Vorjahres. einen besonders hohen Zuwachs erreichten die **Bezirke** Leipzig, Gera, Erfurt, Karl-Marx-Stadt, Halle und Rostock. wesentliche Voraussetzung für diese günstige Entwicklung war die weitere planmäßige Erhöhung der Viehbestände und ihrer Leistungen. [ND 18.01.74, S.03; A: 35; POL]

28. den Bezirksspartakiaden wohnten auch die 2. Sekretäre und weitere Mitglieder von Sekretariaten der Bezirksleitungen der SED sowie zahlreiche Vertreter der Räte der **Bezirke** und der Massenorganisationen bei. [ND 15.07.74, S.08; A: 561; SPO]

29. von der Kantate "Glocke von Buchenwald" (Armin \*Müller, Fritz \*Geißler) bis zum Liederzyklus "im Ornament der Planeten" (Simon \*Tschikowani, Jens-Uwe \*Günther) reicht in den drei thüringischen **Bezirken** der Bogen neuer Musikwerke, die zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung komponiert wurden. [ND 18.11.74, S.04; A: 978; FEU; AG:ADN]

30. nach gebietsweisem Frühnebel, der besonders in den Südbezirken auftritt, ist es heiter, teils wolkig, in den mittleren und südlichen **Bezirken** zeitweise stärker bewölkt, doch bleibt es im wesentlichen niederschlagsfrei. [ND 08.11.74, S.08; A: 927; SON]

31. am Abend gab der Vorsitzende des Rates des **Bezirk**es, Rudolf \*Balmann, einen Empfang für 200 hervorragende Jugendliche. [ND 11.06.74, S.02; A: 468; MIX]

32. die Spartakiadeteilnehmer des **Bezirk**es berichteten am Sonnabendabend bei einem Kampfinneeting von ihren ausgezeichneten Ergebnissen. [ND 15.07.74, S.08; A: 563; SPO; V: Kern, Jupp]

33. bereits am Vormittag war es zu herzlichen Begegnungen und lebhaften Gesprächen zwischen führenden Persönlichkeiten und jungen Arbeitern in 15 Betrieben des 'Geraer **Bezirk**es gekommen. [ND 11.06.74, S.02; A: 468; MIX]

34. davon ausgehend beschloß der Rat des **Bezirk**es Magdeburg schon vor gut einem Jahr gemeinsam mit dem FDGB-Bezirksvorstand die Ordnung über die Anerkennung als "Betrieb bzw. Bereich der vorbildlichen Sicherheit und Ordnung". 2268 VEB, LPG, PGH, Gemeinden und Wohnbezirke unseres **Bezirk**es haben den Kampf um den Titel aufgenommen. [ND 08.08.74, S.03; A: 617; WIR; V: Thierschmann, Guenter]

35. erheiternd wirkte die Bekundung eines Hundebesitzers im Saale, dem \*Calle gesagt hatte, sein Hund habe sich im 16. 'Pariser **Bezirk** verlaufen. [WE 07.05.49, S.03; A: 327; FEU; V: Fingal, Stefan]

36. damit \*Koch seine Schreckensherrschaft im **Bezirk** Ciechanow und Bialystok und in der Ukraine aufrechterhalten konnte, benötigte er die Hilfe von Tausenden deutscher Männer, mußte er viele in den grauensvollen Mechanismus der Schuld verstricken. [WE 11.03.59, S.02; A: 240; POL]

37. am Ernst-Reuter-Platz wächst das Telefunken-Hochhaus, die Pläne für das Universitätsklinikum in Steglitz sind fertiggestellt, erste Besprechungen über den Plan, eine Montessori-Oberschule in Berlin zu bauen, werden geführt, der **Bezirk** Wilmersdorf will 14 Millionen Mark für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 1961 anfordern, und der Bewilligungsausschuß des Senats genehmigte den Bau von 823 Wohnungen. [WE 24.04.59, S.03; A: 455; POL; V: Usko, H.-J.]

38. eine Ferienaktion zugunsten von bedürftigen Kindern und alten Bürgern aus dem 'Westberliner **Bezirk** Kreuzberg hat die Stadtverwaltung Zweibrücken kürzlich angekündigt. [WE 25.05.64, S.07; A: 733; LOK]

39. einen "todsicheren Tip" für ein Pferderennen zu besitzen, behauptet der 53jährige wohnungslose Curt \*Behlke, der mit diesem Trick in mehreren **Bezirken** Berlins auftritt. [WE 10.03.64, S.08; A: 475; FEU]

#### Zu Bed. 3

40. habe ihnen erklärt, aus dem **Bezirk** sei ein Telegramm eingetroffen, streng geheim natürlich, daß der Krieg gegen die deutsche Bourgeoisie beginnt und daß es bald auch gegen die Pans losgehen werde. [ND 22.02.49, S.03; A: 156; FEU; V: Ostrowskij, Nikolai]

41. das Staatssekretariat für Hochschulwesen protestierte bei Erich \*Grützner, dem Vorsitzenden des Rates des **Bezirk**es, entschieden gegen Maßnahmen, die der Tatsache Rechnung trugen, daß der Erweiterungsbau der 'Deutschen Bücherei nicht zu den vom **Bezirk** genehmigten Bauten gehört. [ND 01.08.59, S.04; A: 434; POL]

42. besonderer Stolz des **Bezirk**s ist die Stehlampe, die mit ihren milchweißen Glaszylindern und zarten Sternmustern speziell für diesen Raum entworfen wurde. [WE 22.07.64, S.08; A: 952; LOK; V: Lademann, Juergen]

#### Zu Bed. 4

43. der **Bezirk** Groß-Berlin der Kammer der Technik wird am 30. März, 17 Uhr, in dem volkseigenen Betrieb von Pintsch in Berlin, Andreasstraße 70 / 73, eine auch für Gäste zugängliche Großveranstaltung abhalten. [ND 26.03.49, S.03; A: 246; FEU]

44. alte 'Flensburger Spirituosenfabrik die s. Jahrzehnt. als Spezialität feine u. bekömmel. Jamaica-Rum-Verschn. herst., sucht in versch. Städt. u. **Bezirk**. der Westzonen geeign. rühr. Vertreter auf Prov.-Basis, ingl. m. eig. Pkw. [WE 30.07.49, S.05; A: 566; ANZ]

45. seit Tagen mußte das Postamt ihres **Bezirk**s wie an jedem Geburtstag einen Sonderdienst zur Bewältigung der Tausende von Geschenken einrichten. [WE 02.06.49, S.05; A: 384; MIX; V: Chr.; AG:UP]

46. jung. Eisenhändler als Reisender für feststehenden **Bezirk** m. gutem Verdienst gesucht. Wagen wird gestellt. [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

47. angesehenen Verlag sucht in all. **Bezirk**en d. Bundesrepublik Persönlichkeiten v. Format, mit Werbung u. Verhandlungstechnik vertraut, als Repräsentanten ... . [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

48. dadurch sollen die Gewerkschaften gehindert werden, einen **Bezirk** gegen den anderen auszuspielen und regionale Sonderlagen auszunutzen. [WE 17.06.64, S.03; A: 1628; POL; V: Mue. (Korr.)]

**Bezirksleitung** | die; -, -enSPWF *Bezirksleitung* U 0224-O

FREQ 1:78

**BED DEF** • **a)** Leitungs-, Vorstandsgremium einer Partei oder sonstigen gesellschaftlichen Organisation auf Bezirksebene; • **b)** in der BRD auch: Leitung(sgremium) eines Verkaufs- oder Kundendienst-Bezirks der gewerblichen Wirtschaft (auch: Versicherungen) (→*Bezirk* i.S.v. Bed.4).

**WAN ZBEZ** Zu a): In der DDR ist *B.* vor allem Bezeichnung für die entsprechenden Leitungsgremien der SED und der FDJ. – Bis zur Auflösung der Länder in der DDR hießen die entsprechenden Leitungsgremien der SED und anderer Organisationen *Landesvorstand*. Das Leitungsorgan auf Bezirksebene heißt bei anderen Organisationen, z.B. den sog. Blockparteien, *Bezirksvorstand*.

**TEXT** Zu a): In ND zumeist in Verbindung mit den Namen der jeweiligen Bezirksstadt gebraucht: *B. Gera*, *B. Schwerin* etc.. – Phraseologischer Gebrauch in ND (sehr häufig): *B. der SED*, *1./2. Sekretär der B.* (38mal). – Weitere Verbindungen: *Organ der B.*, *Initiativplan*, *Instrukteur*, *Abteilungen*, *Bildungsstätte* (4mal), *Büro* (2mal), *Kritik*, *medizinische Intelligenz*, *Mitarbeiter* (2mal), *Abteilung Wirtschaftspolitik*, *Büro für ...*, *Nachruf*, *Sekretariat* (3mal), *Einladung*, *Aufruf*, *Sitz*, *Mitglied*, *Bericht* (2mal), *Sonderpokal der B.* <meist folgt Name>. – Mit sehr wenigen Ausnahmen (z.B. ND59: *B. des Verbandes Bildender Künstler Berlin*) beziehen sich die Belege auf Bezirksleitungen der SED. • Zu b): Der einzige WE-Beleg (Jg.49) ist ein Plural-Beleg; er bezieht sich auf die Organisation der westdt. Gewerkschaften.

VERW Bezirk, Parteiorganisation, Kreisleitung

**Verwendungsbeispiele**

1. *u + Achtung Propagandisten! + u. Bezirksleitung. die für Sonnabend, dem 11. Dezember 1954, vorgesehene Propagandistenkonferenz findet nicht statt.* [ND 11.12.54, S.06; A: 587; LOK]
2. *" vorwärts im Geiste der Völkerfreundschaft, kollektive Sicherheit und ein glückliches Leben der Jugend". Bezirksleitung der FDJ Groß-Berlin.* [ND 09.11.54, S.08; A: 523; LOK]
3. *der 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED und Abgeordnete der Volkskammer, Karl \*Mewis, erläuterte die Moskauer Deklaration und erklärte u.a.:...* [ND 12.12.54, S.01; A: 773; POL; AG:ADN]
4. *... v+ Gerhard \*Pröhl + v, stellvertretender Abteilungsleiter 'Leitende Organe der Bezirksleitung Gera der SED, u + Studium der Parteipresse ist Pflicht + u.* [ND 26.03.54, S.03; A: 139; POL; V: Proehl, Gerhard]
5. *die für Freitag, den 30. Juli 1954, 18 Uhr, im Parteikabinett der Bezirksleitung vorgesehene Lektion: " die Schaffung des Blocks der Arbeiter gegen den Block der Militaristen " fällt aus.* [ND 30.07.54, S.06; A: 353; FEU]
6. *... eine ganze Reihe Kreisleitungen und auch Bezirksleitungen vernachlässigen die politische Arbeit auf dem Lande.* [ND 10.01.54, S.03; A: 700; POL; V: N.W.G]
7. *im Pavillon der Kunst in Berlin veranstalteten die Bezirksleitung des Verbandes 'Bildender Künstler Berlin und die Leitung des Hauses am Donnerstag eine Gedenkstunde für Karl \*Liebknecht und Rosa \*Luxemburg.* [ND 17.01.59, S.04; A: 24; POL; AG:ADN]

8. Genosse \*Schlag war Teilnehmer am 'Kieler Matrosenaufstand, Sekretär der einstigen **Bezirksleitung**, Abgeordneter der KPD im preußischen Landtag und Mitarbeiter des "Klassenkampfes". [ND 06.01.69, S.02; A: 17; MIX; V: Mueller, Erwin]

9. in seiner Stellungnahme zum Bericht der **Bezirksleitung** Potsdam empfahl das Politbüro den Parteioorganisationen, sich bei der weiteren Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR vor allem auf die Lösung folgender Aufgaben zu konzentrieren. [ND 05.07.74, S.06; A: 518; POL]

10. den Bezirksspartakiaden wohnten auch die 2. Sekretäre und weitere Mitglieder von Sekretariaten der **Bezirksleitungen** der SED sowie zahlreiche Vertreter der Räte der Bezirke und der Massenorganisationen bei. [ND 15.07.74, S.08; A: 561; SPO]

11. es muß also Einigung erzielt werden, ob bei dem künftigen Gewerkschaftsbund der Westzonen die Zentrale möglichst stark gehalten wird und lediglich **Bezirksleitungen** eingerichtet werden - das wäre die Auffassung der Gewerkschaftler der britischen Zone - oder ob Landesbundesleitungen beibehalten werden, was der süddeutschen Auffassung entspräche. [WE 22.02.49, S.04; A: 170; MIX; V: (Korr.)]

**BGL** | die; -, -

SPWF *BGL* UN 0175-O

FREQ 0:39

**BED DEF** Abkürzung für: Betriebsgewerkschaftsleitung; in der DDR Organ der Mitwirkung der gewerkschaftlich organisierten Werktätigen eines Betriebs in bestimmten Angelegenheiten; Leitung der →Grundorganisation des →FDGB bzw. seiner Einzelgewerkschaft im betreffenden →Betrieb.

**WAN ZSACH** Die nach Kriegsende in der DDR neu gebildeten Betriebsräte wurden 1948 auf Druck des FDGB aufgelöst; an ihre Stelle traten die BGL. – Außer in Betrieben gibt es Betriebsgewerkschaftsleitungen auch in staatlichen Einrichtungen und Genossenschaften mit mehr als 10 Gewerkschaftsmitgliedern. – Die BGL wird, im Gegensatz zum Betriebsrat in Betrieben der BRD, nicht von allen Betriebsangehörigen, sondern nur von den →Mitgliedern der Betriebsgewerkschaftsorganisation (BGO), d.h. von den im FDGB bzw. der zuständigen Einzelgewerkschaft organisierten →Werktätigen des Betriebs gewählt. Nach den Grundsätzen des "demokratischen Zentralismus" werden die Kandidaten von der nächsthöheren Organisationsstufe des FDGB vorgeschlagen; die Gewählten bedürfen der Bestätigung von "oben". Oft (in Großbetrieben meist) gehört der BGL-Vorsitzende der SED an. – Die BGL ist, wie die →Gewerkschaft in der DDR generell, verpflichtet, die Werktätigen zur Erfüllung der Pläne (→Planerfüllung), zur →Organisierung des und erfolgreichen Beteiligung am "sozialistischen Wettbewerb" (z.B. Steigerung der →Arbeitsproduktivität, Senkung der Selbstkosten, Erhöhung der →Qualität) anzuhalten; sie soll die Betriebsleitung bei der →Arbeitsorganisation und bei der Verbesserung der Arbeits- und →Lebensbedingungen unterstützen und die Einhaltung entsprechender Vereinbarungen kontrollieren (s. auch Ständige →Produktionsberatung). • Die Zuständigkeiten der BGL decken sich nur zum Teil mit denen der Betriebsräte in der BRD. Eine Mitbestimmung in Unternehmensangelegenheiten wie in der Montanindustrie der BRD gibt es nicht. Im arbeitsrechtlichen und sozialen Bereich hat die BGL differenzierte Mitwirkungsmöglichkeiten, die allerdings grundsätzlich den übergeord-

neten Vorgaben nachstehen. Sie schließt jährlich den Betriebskollektivvertrag ab, beschließt mit über die Prämienordnung (→Prämie) und den Arbeitsschutz. Sie kann Entlassungen, Versetzungen, →Umsetzungen widersprechen, wirkt mit bei betrieblichen Veränderungen (Schichtarbeit, Folgen von Produktionsumstellungen u.ä.), bei Fortbildungsmaßnahmen (→Qualifizierung, Delegierungen zur Betriebsakademie, zum Besuch von Fach- und Hochschulen) und bei der betrieblichen Versorgung (Essen, Verkaufsstellen, Kinderkrippen u.ä.). Sie wirkt ferner mit beim Feriendienst des FDGB, in den betrieblichen Wohnungskommissionen und bei der Aufnahme in eine AWG (= Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft), beim Betriebssport (BSG = Betriebssportgemeinschaft) und bei kulturellen Aktivitäten. Sie stellt die Kandidaten für die Konfliktkommissionen auf (zuständig für innerbetriebliche Streitfälle auch arbeitsrechtlicher Art), kann Einblick nehmen in die Personalakte (d.i. ist der betriebliche Teil der Kaderakte) von Beschäftigten und in arbeitsrechtlichen Verfahren mitwirken. – In Großbetrieben gibt es unterhalb der BGL Abteilungsgewerkschaftsleitungen (AGL); die unterste Organisationsebene bilden die Gewerkschaftsgruppen.

ETYM Seit 1948; ersetzt in der DDR *Betriebsrat*.

TEXT Die Vollform *Betriebsgewerkschaftsleitung(en)* ist nur in ND 29mal belegt, davon 20mal in ND49 und 54. – Attribuierung: *BGL der Stadtverwaltung, im Siemens-Gerätewerk, in der Filmfirma AGFA Wolfen, im →VEB ..., unseres Braunkohlenwerkes*; als Attribut: *Vertreter* (2mal), *→Kollegen der BGL*. Mehrfach wird die Zusammenarbeit der BGL mit der Betriebsleitung und der Betriebsparteiorganisation der SED betont. 14mal ist *BGL* in Todesanzeigen oder Nachrufen für verstorbene Betriebsangehörige belegt, meist als Unterzeichner: *BPO/ APO – Direktor/ Betriebsleitung – BPO* o.ä.

BUCH Nur HWDG bucht BGL als Stichwort.

VERW Arbeitsorganisation, Arbeitsproduktivität, Betrieb, FDGB, Gewerkschaft, Grundorganisation, Kollege, Lebensbedingung, Organisierung, Planerfüllung, Prämie, Produktionsberatung, Produktionsgenossenschaft, Qualifizierung, SED, Umsetzung, VEB, Kaderabteilung, Werk tätige

### Verwendungsbeispiele

1. *man kann sagen, daß jener Anfang im Januar 1949, jene Pionierleistung zum Beginn einer neuen Arbeitsmoral, und die Konsequenz, mit der Parteigruppe und BGL diesen Weg fortsetzten, dazu geführt hat, daß AFO zu einem der besten volkseigenen Berliner Betriebe wurde.* [ND 25.11.49, S.06; A: 1056; LOK; V: Jac.]

2. *vor den Delegierten der Gewerkschaftsgruppen des VEB Herrenbekleidung "Fortschritt" gaben am Dienstag Werkleitung und BGL Rechenschaft über die Erfüllung des Betriebskollektivvertrages im 3. Quartal 1954.* [ND 17.11.54, S.03; A: 551; WIR; V: J.-Ch.]

3. *deshalb führte die BGL am 4. November mit allen AGL-Vorsitzenden eine Beratung durch, in der eingehend über die bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Produktionsberatungen noch festzustellenden Mängel und Schwächen gesprochen wurde.* [ND 25.11.54, S.04; A: 557; WIR; V: W.P.]

4. *es wäre eine Illusion, wollte man glauben, daß Werkleitung und BGL beispielsweise allein kontrollieren könnten, ob die im Monat Oktober gefaßten 115 Beschlüsse auch verwirklicht worden sind.* [ND 25.11.54, S.04; A: 557; WIR; V: W.P.]

5. so verschaffte sich die **BGL** einen Überblick über die von den AGL und den Gewerkschaftsgruppenorganisatoren geleistete Arbeit. [ND 25.11.54, S.04; A: 557; WIR; V: W.P.]

6. wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Rat des Stadtbezirks Friedrichshain **BPO BGL**. [ND 16.07.59, S.06; A: 398; ANZN]

7. ... der wir immer ein ehrendes Andenken bewahren werden. Ministerrat der 'Deutschen 'Demokratischen Republik – Ministerium für bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie – **BPO Minister BGL**. [ND 19.03.74, S.05; A: 233; ANZN]

8. die Forderung, alle Aufgaben arbeitskräftemäßig, materiell und finanziell zu bilanzieren, gilt für diesen Planteil gleichermaßen wie für alle anderen Abschnitte. der Planteil Arbeits- und Lebensbedingungen des Betriebes bedarf der Zustimmung der **BGL**. [ND 08.08.74, S.03; A: 618; WIR; V: E.]

## Bilanz | die; -, -en

SVAR *Bil.* (nur in Komposita)

SPWF *Bilanz* V 1308-W

FREQ 139:64

**BED1 DEF** • a) Abschließende, nach Konten gegliederte Gegenüberstellung der Vermögenswerte (Aktiva) einerseits und des Kapitals, der Finanzquellen (Passiva) andererseits eines Unternehmens; sie ist mindestens einmal jährlich am Ende des Geschäftsjahres zu erstellen; • b) (besonders in der DDR:) saldierende Gegenüberstellung von Soll- und Ist-Größen. **VAR** Jahresbilanz

**BED2 DEF** Abschließendes Ergebnis, Facit; abschließender, Negatives und Positives bewertender Überblick; Ergebnisvergleich. **SYN** (zu der Wendung *in der Bilanz*;) im Ergebnis, per Saldo, (umgangssprachlich:) unterm Strich

**WAN1 ZBEZ** Zu 1a): Die Häufigkeit von Bilanzen und ihres Vokabulars in überregionalen Zeitungen der BRD (wie WE) erklärt sich aus der Pflicht der Aktiengesellschaften, jährlich ihre Jahresabschlüsse zu veröffentlichen; dazu gehören außer der B. auch die Gewinn- und Verlustrechnung (→ Gewinn, → Verlustrechnung), der Geschäftsbericht und ein Vermerk über die vorgeschriebene Prüfung. Viele, insbesondere norddeutsche Aktiengesellschaften tun dies in der WELT. – Der Aufbau einer B. (auch die Bezeichnungen ihrer Positionen) ist für veröffentlichungspflichtige Unternehmen einheitlich geregelt. – In den Bilanzveröffentlichungen der Unternehmen treten folgende Wörter häufig auf, die die Bedingungen für die Bearbeitung als Stichwort erfüllen; die mit Stern gekennzeichneten sind als Stichwörter in diesem Wörterbuch bearbeitet (Reihenfolge hier alphabetisch):

\*Bilanz: \*Aktiva: \*Aktie, \*Angabe, Anlagevermögen, Anteil, \*Anzahlung, Ausleihung, \*Beteiligung, \*Bilanzsumme, Bilanzverlust, Erzeugnis, Forderung, \*Gesellschaft, \*Grundkapital, Grundstück, Kreditinstitut, \*Laufzeit, Leistung, Lieferung, Maschine, Nennbetrag, Recht, Umlaufvermögen, \*Unternehmen (verbundene); – \*Passiva: \*Anleihe, \*Anzahlung, Ausstellung, Bilanzgewinn, \*Bilanzsumme, \*Grundkapital, Kreditinstitut, \*Laufzeit, Leistung, Lieferung, \*Rücklagen (freie, \*gesetzliche, offene), \*Rückstellung, \*Unternehmen (verbundene), \*Verbindlichkeit, Wertberichtigung.

Aus der \*Gewinn- und \*Verlustrechnung: Abgabe, \*Abschreibung, Anlagever-

mögen, \*Beteiligung, \*Einkommen, Erhöhung, Ertrag, Erzeugnis, \*Gewinn, Jahresüberschuß, \*Rücklage (freie, \*gesetzliche, offene), \*Rückstellung, Verlust, Vermögen, Wertberichtigung, \*Zins.

Aus dem Rahmentext: \*Aktiengesellschaft, \*Aufsichtsrat, \*Geschäftsjahr, \*Vorstand, \*Unterlagen, \*Wirtschaftsprüfer. **ZSACH** Zu 1a): (Jahres-)Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung bilden zusammen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluß von Firmen. Bei Aktiengesellschaften kommt noch der Jahresbericht (Geschäftsbericht) hinzu. Prüfung durch einen neutralen →Wirtschaftsprüfer ist vorgeschrieben. – Eine B. ist in Aktiva (linke Seite) und Passiva (rechte Seite) gegliedert. Die B. schließt auf beiden Seiten mit der →Bilanzsumme, die je nach Lage durch Bilanzverlust (linke Seite) oder Bilanzgewinn (rechte Seite) zum Ausgleich gebracht wird. Der Aufbau der B. und die Gliederung der einzelnen Konten sind durch Vorschriften geregelt. • Zu 1b): In der DDR gibt es eine Publizitätspflicht von Betrieben nicht, die Jahresabschlüsse sind vertraulich, die Gliederung und Funktion der B. sind bei Privatbetrieben zwar gleich, im volkseigenen Sektor aber anders. Das Vokabular der B. (in Bed.variante 1a) spielt daher im öffentl. Sprachgebrauch der DDR keine Rolle. • Unter B. versteht man im öffentl. Sprachgebrauch der DDR weniger eine (formal festgelegte) Übersicht über Aktiva und Passiva, Soll und Haben, sondern meist eine saldierende, zahlenmäßige Übersicht über wirtschaftlich aufeinander beziehbare Größen volks- und betriebswirtschaftlicher Art, und zwar mehr als Vergleich zwischen Soll- und Ist-Größen. Eine B. kann aufgestellt werden, um z.B. Plan und Erreichtes (z.B. Stand der →Planerfüllung), Aufwand und Ergebnis, Kosten und Nutzen vergleichbar zu machen und ist dann ein Instrument der Kontrolle und der Darstellung von Ergebnissen (hierauf gründen sich z.B. →Prämien). Sie ist aber auch Planungsinstrument und dient dann dazu, Kapazitäten oder Ressourcen (z.B. vorhandene Arbeitskräfte, Material, Geldmittel, Rohstoffe, Energie etc.) mit dem gegebenen oder geplanten Bedarf (Anforderungen, Planaufgaben u.ä.) auf gesamt- oder teilwirtschaftlicher, zwischenbetrieblicher oder betrieblicher Ebene in ein Gleichgewicht zu bringen bzw. Überkapazitäten (Reserven) oder Deckungslücken sichtbar zu machen und den ökonomischsten Weg zur Herstellung des Gleichgewichts zu finden. (Dieser Planungsvorgang wird *Bilanzierung* (WE/ND 2:3) genannt.) Es gibt sie auf allen Stufen: vom Ministerrat (Staatsbilanzen) über Ministerien, Kombinate bis in die Betriebe und Abteilungen. – Dieser DDR-spezifische Gebrauch von B. hat sich in der 2. Hälfte der sechziger Jahre entwickelt, hat aber erst nach 1974 verbreitete öffentliche Geltung gefunden, daher im Korpus noch wenig belegt.

**WANZ ZSACH** Allgemeiner versteht man unter B. auch jede zahlenmäßig gestützte Übersicht über den Leistungsstand bei der →Planerfüllung, bei Selbstverpflichtungen oder "Bewegungen", z.B. im soz. Wettbewerb (damit Übergang zu Bed.2). Sie sind dann – sofern positiv – wichtiges Element der Erfolgspropaganda, aber auch des Ansporns der Kollektive und Einzelnen (vgl. den Slogan "Jeder jeden Tag mit guter Bilanz!").

**BIND1 SAGE** (BRD:) Wirtschaft **TESO** (BRD:) Unternehmensberichte, Bilanzveröffentlichungen

**TEXT** Zu Bed. 1: Bed.1a) ist fast nur in WE belegt bzw. nur dort in der wirtschaftsfachsprachlichen Bedeutung klar erkennbar. Fast alle Belege entstammen



Bilanzveröffentlichungen von Aktiengesellschaften bzw. Geschäftsberichten, die über solche Unternehmen veröffentlicht werden. – Häufige Verbindungen: *B. zum 31.12.* <Jahreszahl>, *B. für* <Jahreszahl>, *B. vom* <Datum> (selten). – Ferner in Zwischenüberschriften: *aus der B./ aus den B.* In den Prüfungsvermerken zu Bilanzveröffentlichungen erscheint mehrfach *B. mit/ und Gewinn- und Verlustrechnung*. Mehrfach belegte Verb-Verbindung: *in der B. ausgewiesen, die B. weist ... aus.* (Die letztere Wendung 1mal in WE64 als bildhafter Vergleich: *die B. des Kongo ... weist keine Aktiva mehr aus.*) – Adjektivattribute: *konsolidierte* (mehrfach), *genehmigte, ungekürzte, gesamte, gekürzte, zusammengefaßte, neu aufgegliederte, solide, neue B.* \* Die DDR-spezifische Bed.variante 1b) ist nur in wenigen Belegen nachweisbar (besser in der Ableitung *Bilanzierung*.) In vielen Fällen ist es nur schwer möglich, den DDR-spezifischen fachlichen Gebrauch (1b) vom allgemeinen (oft) propagandistischen oder nur phraseologischen Gebrauch (Bed.2) zu unterscheiden.

Zu Bed. 2: In WE sehr unterschiedliche Adjektivattribute: *„gemischte“, negative, positive, provisorische, fast einheitliche, ausgeglichene B.* In ND: *traurige, negative B., B. des Schreckens, des Amoklaufs* (für westliche Erscheinungen); *stolze, beachtliche, hervorragende, große, erfolgreiche* (häufig!), *eindrucksvolle, positive, beeindruckende, gute B.* (für den eigenen Bereich). – In ND64 mehrfach *nationale B. (ziehen)*. – Ferner in mehreren Jahrgängen mit Bezug auf sportliche Leistungen. – In WE und ND in Bed.2 sehr häufig die phraseologisch gebrauchte Verb-Verbindung *B. ziehen* i.S.v. 'zusammenfassend bewerten' (hierzu vgl. auch →*einschätzen*). Hierzu kein Plural.

VERW AK, Aktiva, Passiva, Geschäftsjahr, Verlustrechnung, (Bilanzgewinn), Bilanzsumme, Beteiligung, Wirtschaftsprüfer; Abschreibung, einschätzen, Aktiengesellschaft, gesetzlich, Bundesanzeiger, Verbindlichkeit, Rückstellung, Gewinn, Grundkapital, Wertpapier, Planerfüllung, Rücklage

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 0

1. eine **Bilanz** des Kongo von heute weist keine Aktiva mehr aus. eine Verfassungswirklichkeit fehlt ebenso wie ein im Volke verwurzeltes Einheitsstreben. [WE 25.08.64, S.01; A: 1030; POL; V: Doellen, Dieter]

### Zu Bed. 1

2. in ihrer **Bilanz** zum 15. Jahrestag stehen auch ein Gebäudekomplex als Station junger Techniker, umfangreiche Straßenerneuerungen und eine Motorsport-Rennstrecke. [ND 15.08.64, S.06; A: 413; MIX; AG:ADN]

3. die **Bilanz** zeigt noch alle Anzeichen von Anlaufschwierigkeiten, die dadurch hervorgerufen wurden, daß das neue Institut lediglich die Anlagen der übernommenen Landesbank und Girozentrale Kaiserslautern, nicht aber die der Zweigstelle Mainz der 'Hessischen Landesbank und der Zweigstelle Koblenz der Landesbank von Nordrhein-Westfalen übernehmen konnte. [WE 25.07.59, S.08; A: 831; WIR; V: Mh. (Korr.)]

4. nur gewisse Grundsätze müssen beachtet werden, z.B. in England der Grundsatz, daß die **Bilanz** "einen getreuen und verständlichen Überblick über den Stand der Gesellschaftsangelegenheiten zum Schluß des Geschäftsjahres bieten muß". [WE 25.07.59, S.08; A: 834; WIR; V: Wambold, W.]

5. der Autor Dr. \*Wöste, der selbst Bankpraktiker ist, hat in kurzgefaßter und dennoch gemeinverständlicher Form ... Probleme, die sich beim Lesen der **Bilanz** oder des Geschäftsberichts auftun,

behandelt (Abschreibungen, Rücklagen usw.). [WE 23.09.59, S.06; A: 1155; ANZ]

6. Frankfurt am Main, den 20. Februar 1964 'Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. \*Gördeler Wirtschaftsprüfer \*Trommsdorff Wirtschaftsprüfer. die umgekehrte **Bilanz** mit Gewinn- und Verlustrechnung wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. [WE 03.04.64, S.16; A: 564; FEU]

7. 2. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1963, 3. Feststellung der **Bilanz** und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Festsetzung der Dividende. 4. Antrag des Verwaltungsrates .... [WE 03.04.64, S.16; A: 564; FEU]

8. Wiesbaden, den 28. Januar 1964 'Deutsche Pfandbriefanstalt der Vorstand. der vollständige Text der **Bilanz** vom 31. Dezember 1963 wird im " Bundesanzeiger " abgedruckt. [WE 03.04.64, S.16; A: 564; FEU]

9. der Jahresabschluß per 31. 12. 1963 lautet wie folgt: u + **Bilanz** zum 31. Dezember 1963 + u. u + Aktiva + u. [WE 30.07.64, S.09; A: 960; ANZ]

10. die Vorratsbestände wurden, gemessen an ihren Buchwerten, trotz nach wie vor steigender Umsätze abgebaut, was verschiedentlich zu einer Verflüssigung der **Bilanzen** geführt hat. [WE 03.12.64, S.17; A: 1493; WIR; AG:XXX]

11. in den **Bilanzen** der Kreditinstitute wird lediglich eine Umbuchung vorgenommen; statt der Sekundarliquidität " U-Schätze " erhöht sich die Primärliquidität des Bargeldes. [WE 25.07.69, S.11; A: 1387; WIR; V: Gil. (Korr.)]

12. sie bekommt auch dem Unternehmen selbst. Erfolgsrechnung und **Bilanz** profitieren in gleicher Weise. [WE 08.12.69, S.12; A: 2193; WIR; V: G.S. (Korr.)]

13. das Defizit in der **Bilanz** der laufenden Posten der britischen Zahlungsbilanz ist im zweiten Quartal 1974 auf 1,051 Mrd. Pfund Sterling gestiegen gegenüber 985 Mill. Pfund Sterling im ersten Quartal. [WE 11.09.74, S.09; A: 1526; WIR]

Zu Bed. 2

14. in seiner Rede mußte \*Ollenbauer eine traurige **Bilanz** von neun Jahren SPD-Politik ziehen. [ND 22.07.54, S.02; A: 335; WIR]

15. eine gekürzte **Bilanz** des Amoklaufs der weißen Rassenfanatiker gegen die Gleichberechtigung der Farbigen - allein aus den letzten zehn Tagen - liefert ein erschreckendes Bild. [ND 14.07.64, S.01; A: 359; POL]

16. es entspräche der Bedeutung dieser **Bilanz**, wenn sie in einer gemeinsamen Sitzung der Volkammer und des Bundestages von den Vertretern beider Regierungen vorgenommen würde. [ND 02.09.64, S.02; A: 207; POL; V: Ulbricht, Walter]

17. u + **Bilanz** der Schrittmacher + u. u + Ostseemesse zeigt Leistungen der besten jungen Neuerer + u. [ND 23.06.69, S.02; A: 359; MIX; AG:ND]

18. (Fortsetzung von Seite 3) möchten wir euch, möchten wir allen Werktätigen eures Landes zu dieser hervorragenden **Bilanz** herzlich beglückwünschen!. [ND 09.07.69, S.04; A: 383; POL]

19. wenn wir heute eine erste **Bilanz** der Ergebnisse der vielen Initiativen zur Vorbereitung unseres 20. Jahrestages ziehen, so wird eine neue Qualität in der Aktivität sichtbar, die typisch ist für eine große Zahl von Komplementären, Handwerkern und Gewerbetreibenden, darunter viele Liberaldemokraten. [ND 13.09.69, S.05; A: 508; POL; V: Gerlach, Manfred]

20. 25 Jahre DDR, das sind 25 Jahre der stetig wachsenden Wirkungskraft sozialistischer Demokratie, eine eindrucksvolle **Bilanz** unserer Politik des Miteinander und Füreinander. [ND 26.01.74, S.04; A: 42; POL; V: Gerlach, Manfred]

21. die jetzige Schau von 3300 Bildern, Plastiken und Metallstichen vermittelt eine eindrucksvolle **Bilanz** des bildnerischen Volkskunstschaffens in der Sowjetunion. [ND 19.06.74, S.04; A: 480; FEU; V: Weinreich, Irma]

22. im Bezirk Halle sind es 2289 Unterrichtsräume, die in ehrenamtlicher Arbeit ein schöneres Ansehen erhielten, renovierte Klassenzimmer weist die **Bilanz** im Wettbewerb der Städte und Gemeinden im Kreis Weißenfels auf. [ND 26.08.74, S.02; A: 656; MIX; AG:XXX]

23. die 13. Tagung des ZK der SED ist auch für die Kommunisten und Belegschaftsmitglieder des

*Hydrierwerkes Zeit die wichtigste Orientierung, um im Jahre 1975 die erfolgreiche Bilanz der Erfüllung der Beschlüsse des 8. Parteitag der SED zielstrebig und mit hohen Ergebnissen fortzuführen.* [ND 20.12.74, S.01; A: 1060; POL; AG:ND]

24. *u + eine "gemischte" Bilanz + u. u + Tennis-Rangliste nach neuen Gesichtspunkten + u.* [WE 09.11.49, S.04; A: 956; SPO; V: Edgar]

25. *u + deutsche Wirtschaft ohne Wunder + u. u + Industrie- und Handelstag zieht Bilanz + u.* [WE 08.04.59, S.07; A: 376; WIR; V: -VEs. (Korr.)]

26. *er zieht Bilanz mit der Sachlichkeit eines hanseatischen Kaufmanns: 18 Spiele - 13 gewonnen, ein Unentschieden, vier Niederlagen.* [WE 08.04.69, S.17; A: 797; SPO; V: Mayerle, Thomas]

27. *wie sicher ist mein Arbeitsplatz?. Bilanz zur Beschäftigungslage im Herbst / wie sicher ist mein Geld?. kommt es nach der Herstatt-Pleite zur gesetzlichen Einlagensicherung?.* [WE 31.07.74, S.12; A: 1215; FEU]

## Bilanzsumme | die; -, -n

SPWF Bilanzsumme U 0332-W

FREQ 98:0

BED DEF Summe der in den Positionen einer Bilanz unter Aktiva bzw. Passiva eingetragenen Beträge.

WAN ZBEZ Eine B. ist zwar in allen Bilanzveröffentlichungen vorhanden (nämlich als das, was bei Aktiva und Passiva "unterm Strich" steht), jedoch oft nicht als Position mit dieser Bezeichnung markiert. Sie wurde bei der Texterfassung dann als B. – transkribiert – eingefügt. ZSACH Die Sache ist mit gleicher Bezeichnung auch in der DDR vorhanden (ohne Beleg, vgl. →Bilanz in Bed.1).

BIND SAGE Wirtschaft TESO Bilanzveröffentlichungen

TEXT Kein Plural belegt. – Singular belegt nur im Wirtschaftsteil der WE, meist im Rahmen von Bilanzveröffentlichungen oder Geschäftsberichten von →Aktiengesellschaften. – [Ein großer Teil der Belege in WE54 und 64 stammt aus eingefügten Transkriptionen bei der Wiedergabe von Unternehmensbilanzen. Diese Belege werden nicht mitberücksichtigt (WE54: 16 von 20, WE64: 15 von 41). Auch das Kompositum *Bilanzwert(e)* kommt fast ausschließlich (in WE59, 69 und 74 bis auf einen Beleg) in Transkriptionen vor und ist daher zu übergehen.]

VERW Aktiva, Passiva, Bilanz, Aktiengesellschaft

## Verwendungsbeispiele

1. *gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 12,3 auf 62,3 erhöht, das Anlagevermögen stieg von 10,06 nach Zugängen von 2,11 und Abschreibungen von 1,81 auf 14,30; ...* . [WE 05.06.59, S.08; A: 648; WIR; AG:XXX]

2. *der hohe Einlagenzugang schlug sich in den liquiden Posten der Bilanz nieder, vor allem in 656,4 (450,6) Nostroguthaben, die Bayerische Landesbausparkasse partizipiert an der Bilanzsumme auf der Passivseite mit 1172 (973,6), der Reingewinn wird mit 12,6 (12,4) ausgewiesen.* [WE 26.03.64, S.11; A: 524; WIR; V: (Korr.)]

3. Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstige Deckungswerte *y* + Betrag + *y* Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen und Globaldarlehen *y* + Betrag + *y* im Jahre 1963 gewährte Hypotheken und Kommunaldarlehen *y* + Betrag + *y* Dividende für 1963 gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 16 *y* + Prozent + *y* Grundkapital *y* + Betrag + *y* gesetzliche Rücklage *y* + Betrag + *y* Wertberichtigungen und Rückstellungen *y* + Betrag + *y* **Bilanzsumme** *y* + Betrag + *y*. [WE 29.04.64, S.21; A: 637; SON]

4. zur Jahresmitte 1969 habe die **Bilanzsumme** rund 300 Mill. DM betragen. \*Schneider betonte, die Bilanzzahlen seien nicht aufgebläht. [WE 17.07.69, S.10; A: 1351; WIR; V: G.S. (Korr.)]

5. vor allem die Verminderung der Vorräte ließ die **Bilanzsumme** von 400 auf 362 Mill. DM schrumpfen. wichtiger ist die Veränderung der Bilanzrelationen. [WE 08.12.69, S.12; A: 2193; WIR; V: G.S. (Korr.)]

**bitten** | starkes Verb; hat gebeten | Partikel (Höflichkeitsformel); unflektiert

SPWF *gebeten* T 0157-W | *bitte* V 0985-W

FREQ 681:173

**BED1 DEF** Sich in höflicher, verbindlicher Form an jemanden wenden, um ihn zu etwas zu veranlassen; jemanden höflich auffordern. **SYN** ersuchen **ANT** (gegenüber einem höflichen Angebot:) danken

**BED2 DEF** Jemanden zu etwas einladen; jemanden auffordern, wohin zu kommen. **SYN** einladen

**BED3 DEF** (In der Form *bitte*:) Höflichkeitsformel, um Äußerungen als höfliche Bitte oder Aufforderung zu kennzeichnen. **ANT** (gegenüber einem Angebot, etwas zu nehmen:) danke **VAR** verkürzt aus: ich bitte

**TEXT** Zu Bed. 1: Die spezifische Wortform *gebeten* ist vorwiegend im Anzeigenteil der WE belegt, vor allem in den Verbindungen *Bewerber/ Interessenten werden gebeten, ...*; *wird/ werden um Angebote/ Bewerbung gebeten an ...*. Außerdem kommen hier folgende Verbindungen relativ häufig vor: *Wir bitten um Angebote/ Bewerbungen an ...*, *wir bitten alle Interessenten ...*, *Angebote (mit ausführlichen Unterlagen) bitten wir zu richten an/ unter ...*. Ferner ist *b.* auch in Todesanzeigen häufig – z.B.: *von Beileidsbesuchen/ Kranzspenden bitten wir abzusehen; es wird gebeten, von Beileidsbesuchen/ Kranzspenden abzusehen* – und in amtlichen Verlautbarungen (vgl. WE59) belegt. – Das Partizip I in attributiver Funktion ist nur 1mal (WE64: *bittende Gebärde*) belegt.

Zu Bed. 2: Sowohl in WE (12mal) als auch ND (8mal) selten belegt, mehrfach in der Verbindung *zum Tanz b.* . – In der phraseologisch gebrauchten Verbindung (*jemanden*) *zur Kasse b.* (i.S.v. 'zur Zahlung auffordern') je 1mal in ND69 und ND74, 2mal in WE74 belegt.

Zu Bed. 3: Die Höflichkeitsformel *bitte* ist in WE 421mal, in ND 61mal belegt. – Der erhebliche Frequenzunterschied ist begründet in dem gehäuften Vorkommen in Anzeigentexten der WELT, und zwar in Coupon-Texten (z.B. *b. schicken/ senden Sie mir (kostenlos/ unverbindlich) Informationsmaterial u.ä.*) sowie vor allem in Stellenangeboten, meist verbunden mit *richten an, sich wenden an, senden/ übersenden, schicken, schreiben*; in ND mehrfach auch *sich melden*

**BUCH** Bed. 3 ('bitte') ist in GDW, WDG und HWDG als selbständiger Eintrag gebucht.

**VERW** Angebot, Bewerbung, Unterlage, Informationsmaterial, senden, schicken, (richten).

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *so selbstsicher wurde er, daß er sogar ein wenig übermütig wurde; an der Stelle, wo er vor ihr niederkaufen mußte und sie ihn umtanzte, breitete er verlangend seine Arme nach ihr aus und blickte sie derart schalkhaft **bittend** an, daß sie in lautes Gelächter ausbrach und auch die übrigen Tanzpaare mitlachten.* [ND 02.06.49, S.06; A: 474; FEU; V: Bredel, Willi]

2. *" in diesen Tagen des tiefen Schmerzes **bitten** wir Sie, davon überzeugt zu sein, daß mit Ihnen der Bundesvorstand des FDGB und die Millionen seiner Mitglieder um den teuren Toten trauern.* [ND 03.12.49, S.01; A: 1081; POL; AG:XXX]

3. *die Bewerber werden **gebeten**, sich in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr in der Abteilung Arbeit zu melden. VEB Schleifmaschinenwerk Berlin O 17 'Köpenicker Straße 48 / 49.* [ND 17.04.59, S.06; A: 213; ANZ]

4. *1952 wurde Horst hauptberuflicher FDJ-Funktionär, und ein Jahr später **bat** er um Aufnahme in die Partei der Arbeiterklasse.* [ND 06.10.64, S.03; A: 512; MIX; V: Fellenberg, Heinz]

5. *wir versichern, daß sie (= Gerüchte) jeglicher Grundlage entbehren ... wir **bitten**, uns böswillige Gerüchermacher namhaft zu machen "* [ND 22.10.64, S.02; A: 538; ART.; V: Verf.: Fellenberg, Heinz ;]

6. *da für einige Gegenstände keine Diebstahlsanzeigen vorliegen, **bittet** die Volkspolizei um Hinweise, wo folgendes in der Zeit vom 28. April bis 21. Mai entwendet wurde:.* [ND 18.06.64, S.08; A: 538; MIX; AG:ADN]

7. *jedesmal, wenn sie einen Termin bekam, **bat** sie ihren Vorgesetzten um freie Zeit, versprach, die Arbeit nachzuholen, nahm sich, wo sie nur konnte, ihren Haushaltstag und fuhr zu 'Berliner Betrieben.* [ND 21.12.64, S.01; A: 677; POL; V: Turba, Kurt]

8. *u + Soldaten **baten** um Aufnahme in die SED + u. Berlin (ADN).* [ND 05.03.69, S.02; A: 125; POL; AG:ADN]

9. *Maßstab ist das ND-Interview des Genossen Walter \*Ulbricht. wir **bitten** um Wortmeldungen. unsere Anschrift: ND, 108 Berlin, Mauerstraße 39 / 40.* [ND 16.04.69, S.03; A: 930; POL; V: Zimmermann, U.A.]

10. *im Auftrage des Staatsrates und des Ministerrates **bitte** ich Sie, dem 'Revolutionären Kommandorat der Republik Irak die Zustimmung der 'Deutschen 'Demokratischen Republik zu dem Beschluß über die volle Anerkennung der 'Deutschen 'Demokratischen Republik und den aufrichtigen Dank zu übermitteln.* [ND 02.05.69, S.02; A: 259; POL]

11. *ich **bitte** Sie, mit mir das Glas zu erheben und zu trinken auf die Millionen fleißigen Werktätigen unserer sozialistischen DDR.* [ND 05.10.74, S.04; A: 791; SON; V: Joseph, Peter]

12. *Lebensmittelgroßhandlung, junges Unternehmen **bittet** um Angebote in Bäckereibedarfsartikeln. Angeb. unter - PZ 12698 Welt, Hamburg 36 - C.* [WE 28.09.49, S.05; A: 776; ANZ]

13. *dies war der Grund, weshalb Bundeskanzler Dr. \*Adenauer bereits vor fast zwei Wochen die 'Hohen Kommissare namens der Bundesregierung um einen vorläufigen Demontagestop **bat**,* [WE 14.10.49, S.01; A: 833; POL]

14. *u + Kriegsgefangene **bitten**-. " vergeßt uns nicht! " + u.* [WE 10.03.54, S.09; A: 248; MIX]

15. *Interessenten werden **gebeten**, ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild einzusenden unter y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36.* [WE 03.04.54, S.18; A: 314; ANZ]

16. er **bat** Christine und auch Joseph um Entschuldigung, daß er mich ihnen entführte, nahm mich kameradschaftlich untern Arm und ging mit mir ins nächste Zimmer. [WE 17.06.54, S.08; A: 539; MIX; V: Wallisch, Friedrich]

17. vertrauliche Behandlung wird zugesichert. um Angebote und Nachfrage wird **gebeten**. fordern Sie unseren unverbindlichen Besuch an. [WE 30.10.54, S.12; A: 964; ANZ]

18. alle Staatsangehörigen der 'Vereinigten 'Arabischen Republik (Ägypten und Syrien), die in der Bundesrepublik in einem Arbeitsverhältnis stehen, werden **gebeten**, einen Antrag zwecks Erlangung einer Arbeitserlaubnis an das Konsulat der V A R zu richten. [WE 05.06.59, S.11; A: 651; ANZ]

19. und im übrigen wird dieser Schnee so sorgsam gehütet, daß höflichst **gebeten** wird, nach Verlassen der Olympiapisten die Schuhe vom Schnee zu säubern und ihn schon gar nicht als Andenken an den schneelosesten Olympiawinter heimzutragen. [WE 28.01.64, S.12; A: 176; SPO; V: Wirth, Fritz]

20. im Sinne des Verstorbenen **bitten** wir, von Kranzpenden abzusehen und statt dessen gegebenenfalls dem 'Deutschen 'Roten Kreuz einen Betrag zukommen zu lassen. [WE 21.04.64, S.20; A: 635; SON]

21. vor der dänischen Küste wurde der völlig erschöpfte Flüchtling von einem holländischen Frachter an Bord genommen und nach Bornholm gebracht. dort **bat** der junge Mann die Fremdenpolizei um Weiterleitung in die Bundesrepublik. [WE 02.09.64, S.01; A: 1074; POL; AG:XXX]

22. wir haben ihn im engsten Familienkreis in seiner Heimat Solahofen beigesetzt. von Beileidsbesuchen **bitten** wir abzusehen. [WE 22.10.64, S.13; A: 1257; ANZ]

23. der Priester **bat** die Journalisten um Verständnis dafür, daß die anwesenden 60 Delegierten sich noch merklich unsicher auf dem glatten Parkett demokratisch-parlamentarischer Spielregeln bewegten. [WE 22.01.69, S.05; A: 360; POL; V: Harms, Ludwig]

24. gleichzeitig **bitten** wir auch um Zuschriften von Großtischlereien, die in der Lage sind, kurzfristige größere Aufträge zu übernehmen. [WE 29.03.69, S.36; A: 725; SON]

25. "reg dich nicht auf!". "aber, ich **bitte** dich - nicht, ehe du verheiratet bist!". "nich mal'n kleines bißchen eher?", ärgerte ich sie. [WE 20.08.69, S.16; A: 1548; WIR; V: Bieler, Manfred]

26. das heißt, sie werden allzu häufig **gebeten**, sich ihrer gesamten kleidlichen Hülle zu entledigen und dem Managment zu beweisen, daß sie gebaut sind, der Inszenierung ein Optimum an Attraktion einzubringen. [WE 23.09.69, S.19; A: 1709; FEU; V: Sta.]

27. "erzähl Daddy nichts", **bat** sie lächelnd. "und jetzt geh bitte". [WE 01.10.69, S.20; A: 1766; FEU; V: Sillitoe, Alan]

28. Weihnachtspakete in die "DDR" sollten bis zum 4. Dezember abgesendet werden, damit sie die Empfänger pünktlich erreichen. darum **bittet** die Bundespost. [WE 12.11.69, S.28; A: 2045; MIX; AG:DPA]

29. meinen Sie, daß ich Abbitte leisten soll?", setzte sich Kinuko plötzlich zur Wehr. "aber nein, ich muß Sie wohl um Entschuldigung **bitten**". [WE 24.12.69, S.13; A: 2274; LES; V: Kawabata, Yasunari]

30. "die schweigende Mehrheit, zu der ich mich zähle, ist nicht gewillt, weiterhin diesen Ausfällen Gehör zu schenken. ich **bitte** daher alle linken Irrläufer, mit dieser Polemik aufzuhören!". [WE 03.09.74, S.08; A: 1503; LES; V: Seiffarth, Hartmut]

31. "der Homosexuelle", sagt Hubert "Fichte in einem Interview über seinen Roman, "hat immer einen Platz am Rande der Gesellschaft gehabt, wenn er um Verzeihung **bat**, wenn er schicksalhaft geschlagen war. [WE 31.10.74, S.20; A: 1727; FEU; V: Nagel, Wolfgang]

#### Zu Bed. 2

32. 18.40: Volkstanzweisen -. 19.50: wir **bitten** zum Tanz -. 21.40: Sportberichte -. [ND 11.12.54, S.06; A: 588; LOK]

33. x + Witzzeichnung + x. c + "darf ich **bitten**, meine Damen?". Zeichnung: \*Berg + c. [ND 08.07.59, S.02; A: 381; FEU; V: St.]

34. \*Vanloo brummte etwas. in einer halben Stunde würde die Frau des Professors kommen und

ihn und ihren Gatten zum Mittagessen **bitten**. [WE 20.02.54, S.12; A: 139; FEU; V: Kaufmann,Charlotte]

35. " Mr. \*Corrigan möchte gern Mr. \*Wolfe sprechen. **bitten** Sie Mr. \*Wolfe an den Apparat". [WE 01.11.54, S.04; A: 1009; FEU; V: Stout,Rex]

36. u + die Stadt ließ **bitten** + u. u + Eigenbericht der Welt + u. [WE 10.01.59, S.14; A: 51; LOK; V: R. (Eig.Ber.)]

37. \*Chruschtschow **bat** \*Bulgariin im Georgssaal an seinen Tisch und unterhielt sich längere Zeit freundschaftlich und angeregt mit ihm. [WE 02.01.64, S.04; A: 35; POL; V: -EWE- (Korr.)]

38. der amerikanische Chefdelegierte William \*Foster hat Genf verlassen, und Außenminister Deau \*Rusk **bat** den sowjetischen Botschafter in Washington, Anatol \*Dobrynin, zu sich, um über Abrüstung zu sprechen. [WE 29.02.64, S.03; A: 417; POL]

39. wie wird der Wahlkampf geführt?. Moshe \*Dayan ließ sich **bitten**, auf die Appelle seiner Parteikollegen reagierte er nicht. [WE 09.10.69, S.03; A: 1831; POL; V: Schewe, Heinz]

40. im Jahre 1961 wurde ich höflich in das KGB **gebeten** und aufgefordert, einen allgemeinen Bericht über die Stimmung der Intelligenz zu schreiben. [WE 28.11.69, S.08; A: 2105; POL; V: Amalrik, Andrej Alex.]

41. nicht nur die privaten Unternehmen, sondern auch der Staat in seiner Eigenschaft als Arbeitgeber werden wieder einmal zur Kasse **gebeten**. [WE 13.02.74, S.08; A: 257; SON; V: Bluethmann, Heinz]

Zu Bed. 3

42. die Bezahlung erfolgt nach dem WLK. Bewerber melden sich **bitte** in der Kaderabteilung, Berlin N 4, 'Anklamer Str. 29. [ND 28.05.59, S.07; A: 280; WIR]

43. ...19.00 der nächste, **bitte**... mit Chefarzt Dr. med. E. \*Schmidt, Unfallklinik Friedrichshain; [ND 18.06.64, S.08; A: 287; MIX]

44. Hela setzte sich aufgelöst auf den Blindgänger und zitterte und schluchzte vor Entsetzen. " steh **bitte** auf, sofort", sagte Erich gepfeift. " er tickt zwar nicht, natürlich nicht, aber wenn man darauf sitzt und zittert, könnte er hochgehen.... [WE 01.11.54, S.04; A: 1003; FEU; V: Skasa-Weiss,E.]

45. **bitte** übersenden Sie kostenlos und unverbindlich Informationsmaterial über moderne Betriebs-hygiene. Datum; Firma: We 32. [WE 29.03.64, S.12; A: 534; WIR]

46. der Beweis?. **bitte**.. zehn Millionen Schriftstücke verlangen etwa 150 qm Ablageraum und acht Angestellte zur Bearbeitung. [WE 25.11.64, S.06; A: 1423; SPO]

47. **bitte**, fordern Sie mit dem Kupon unsere Unterlagen an. das kostet Sie nichts und ist unverbindlich. [WE 19.12.64, S.19; A: 1487; SON]

48. viele Sportmöglichk. Beginn 1. April und 1. Oktober. **bitte** Prospekt anfordern. Telefon 08821 / 2475. [WE 29.03.69, S.33; A: 718; FEU]

49. wenden Sie sich **bitte** an unseren örtlichen Mitarbeiter, an eine unserer Beratungsstellen oder ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg. [WE 08.04.69, S.15; A: 763; SON]

50. ich möchte mehr über den Renault 16 wissen. informieren Sie mich **bitte** unverbindlich. Name: Ort: Postleitzahl Straße:. [WE 13.06.69, S.05; A: 1164; POL]

51. also, **bitte** nicht mit dem Mann im Mond telefonieren, sondern nur 0251/492424 wählen oder Telex 08-92618, Stadtrat Dr. \*Kelm, Münster, Stadthaus. [WE 02.08.69, S.22; A: 1413; ANZ]

52. " bitte!", rief sie mit ihrem spitzen "i". " aber **bitte** sehr!". " wenn Ihnen in Zukunft mal wieder so was passiert", sagte ich ganz ruhig, " dann nehmense'n Knüppel und gehnse gleich dazwischen!. [WE 28.08.69, S.16; A: 1566; WIR; V: Bieler, Manfred]

53. " rasch", sagte sie " **bitte!**". schlang die Arme um ihn und preßte die Lippen fest über die seinen. [WE 01.10.69, S.20; A: 1766; FEU; V: Sillitoe, Alan]

54. ... Übersendung von Informationsmaterial. (Zutreffendes **bitte** ankreuzen). Name: Anschrift: Telefon:. [WE 28.11.69, S.09; A: 2118; MIX]

55. wenn sie ihre Stimme senkte, klang sie noch heiserer. " entschuldigen Sie **bitte**, aber erwarten

*Sie nicht ein Kind?*" [WE 24.12.69, S.13; A: 2274; FEU; V: Kawabata, Yasunari]

56. *sind Sie an einem Abendunterricht oder Samstags-Seminar interessiert?. ( bitte unterstreichen!). keine Vertreter-Besuche - alle Verträge kündbar!* [WE 21.02.74, S.08; A: 293; ANZ]

57. *bitte, überweisen auch Sie eine Spende auf das Postscheckkonto Berlin 26000/109 " Sonderkonto Skopusberg "* [WE 04.04.74, S.14; A: 535; ANZ]

58. *schlurft nicht beim Suppelöffeln, sagt zur Bedienung höflich " bitte " und " danke".* [WE 27.06.74, S.07; A: 1000; SPO; V: Maier, Martin]

59. *Wünsche in der Ausstattung und Aufteilung der Räume können noch berücksichtigt werden, Interessenten wollen sich bitte mit dem Bauherrn in Verbindung setzen.* [WE 16.11.74, S.22; A: 1806; ANZ]

## Bonner | Adjektiv; ohne Steigerung

SVAR 'Bonner

SPWF 'Bonner F 0556-O, V 0116-O

FREQ 183:581

**BED1 DEF** (Bezogen auf Bonn als Bundeshauptstadt, als politisches Zentrum der BRD:) die Bundesrepublik Deutschland, die Bundesregierung, die Bundespolitik betreffend, sich in der Bundesrepublik befindend, in der Bundesrepublik stattfindend, einer Institution des Bundes (anstatt der Länder) zugehörig, sie betreffend. **SYN** bundesdeutsch, deutsch, westdeutsch, (in Komposita:) BRD-.

**BED2 DEF** (Bezogen auf Bonn als Stadt:) in Bonn befindlich, angesiedelt, zu Bonn gehörend, eine Einrichtung der Stadt Bonn betreffend.

**WAN1 ZBEZ** In vielen Fällen steht *B.* als saloppe Variante für Genitivattribute wie *der Bundesrepublik (Deutschland), der Bundesregierung*. In der DDR neben *westdeutsch* und (ab Dez. 69) *BRD-* (in Komposita) häufigstes Attribut, seltener *bundesdeutsch*. Es scheint nur mit negativen, allenfalls mit neutralen Bezeichnungen (*Regierung, Regime*) kombinierbar, nicht aber – anders als z.B. *westdeutsch* – auch mit positiven (wie z.B. *Arbeiterklasse*).

**WERT1** In vielen ND-Belegen negativ.

**ETYM1 HIST** Neubedeutung seit 1949, ersetzt *deutsch, Berliner* (bei Bezug auf die Hauptstadtfunktion)

**TEXT** Zu Bed. 1: Bed. 1 dominiert in ND. In allen ND-Jahrgängen sind Verbindungen mit den Substantiven *Regierung, Staat, Politik(er)*, nur 1954 auch mit *Bundestag*, belegt. Die Kontexte sind meist negativ wertend, wohl vergleichbar solchen mit *Pankower* oder *Zonen-* in der BRD-Presse. \* In ND-Artikeln mit besonders deutlicher polemischer Spitze werden Verbindungen mit *Bonner* häufig statt solcher mit *westdeutsch* gebraucht: *Bonner Politik, Regierung, Regime, Staat, Revanchisten, Militaristen, Faschisten, Kriegsminister, Ultras, Abenteuerpolitik, Provokation, Naziarmee, Reaktionäre, Chauvinisten, Verräter, Scharfmacher, Terrorjustiz, Aggressionspolitik, Boykott, Monopolherren, Freiheitstiraden,*



*Störenfriede, Rechtsbrecher, Vormachtstreben, System* usw.. – In WE-Texten werden gegenüber *Bonner* Verbindungen bzw. Komposita mit *deutsch, Bundes-* bevorzugt (vgl. *Bundesregierung, Bundesrepublik, Bundeskabinett, Bundeskanzler*). In WE69 und 74 mehrfach belegt: *B. Ostpolitik*, – mit ähnlich negativer Wertung wie in ND. – In ND74 (starker Belegrückgang) ist *BRD-* weitgehend an die Stelle von *B.* getreten. – In ND59 1mal substantiviert: *Die Bonner aber mögen sich gebärden, wie sie wollen ...* (mit Bezug auf die Bundesregierung). Zu Bed. 2: Mehrfach in ND54-64 *B. Korrespondent*, in ND64 *B. Universität*. In WE mehrfach belegt: *B. Büro* (nur WE49), *B. Korrespondent* (WE54-64), *B. SC* (als Name für den Bonner Fußballclub, nur WE69).

VERW aggressiv, westdeutsch, deutsch, Bundesregierung, Politik, Staat, Staatsapparat

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 0

1. *dabei betonte \*Dehler, er habe diesen Prozeß in Zürich eingeleitet, weil er zum schweizerischen Gericht größeres Vertrauen besitze als zum "gefährlichen 'Bonner Klima'".* [WE 11.03.59, S.02; A: 0256; POL; AG:DPA]

### Zu Bed. 1

2. *schon in den nächsten Tagen soll das 'Bonner "Grundgesetz" den drei westlichen Militärgouverneuren übergeben werden, damit sie es noch vor dem Zusammentritt der Außenministerkonferenz genehmigen könnten, verlautet am Freitag aus Kreisen des "Parlamentarischen Rates".* [ND 07.05.49, S.02; A: 0372; POL; AG:XXX DPD]

3. *schon die ersten Sitzungen des sogenannten 'Bonner Bundestages haben mit aller Klarheit gezeigt, was diese 'Bonner Marionetten vorstellen und worauf es diese Herrschaften abgesehen haben.* [ND 06.10.49, S.04; A: 0890; POL; V: (Jswestija)]

4. *all dies zeigt mit voller Klarheit, daß die 'Bonner Reaktionäre Faschisten sind, die nicht entworfen wurden und die Deutschland wieder auf den Weg der Aggression und internationaler Abenteuer zurückbringen sollen.* [ND 06.10.49, S.04; A: 0890; POL; V: (Jswestija)]

5. *der Leiter des 'Bonner Separatistenregimes konstatiert, daß nach Abschluß des 'Potsdamer Abkommens w + " schon sehr bald eine verschiedene Auffassung über die Deutschland gegenüber zu beobachtende Haltung unter den Alliierten zutage trat " + w.* [ND 23.10.49, S.02; A: 0965; POL]

6. *der sogenannte Bundeskanzler Dr. \*Adenauer hat vor dem 'Bonner Spalterparlament eine " Regierungserklärung " abgegeben, die von Unwahrheiten strotzt und eine wörtliche Wiederholung der amerikanischen Propaganda ist.* [ND 23.10.49, S.02; A: 0965; POL]

7. *" das deutsche Volk " - schreibt abschließend die " Prawda " - lehnt das koloniale Besatzungsstatut, die volksfeindliche 'Bonner Verfassung und das 'Bonner Scheinparlament ab.* [ND 20.09.49, S.02; A: 0841; POL; AG:TASS SNB]

8. *u + die Rechnung ohne die Friedenskräfte + u. u + Proteste aus ganz Deutschland gegen den 'Bonner Verrat + u.* [ND 11.09.49, S.01; A: 0823; POL; AG:XXX]

9. *ein General \*Manteuffel, der im 'Bonner Bundestag den Krieg vorbereitet, würde bei uns nie Kandidat, geschweige Abgeordneter werden.* [ND 17.08.54, S.03; A: 0372; WIR]

10. *seit zwölf Tagen läuft in Karlsruhe auf Befehl der Amerikaner und ihres 'Bonner Büttels \*Adenauer der Terrorprozeß gegen die KPD.* [ND 03.12.54, S.05; A: 0566; SON]

11. *u + \*Adenauer hat gelogen + u. u + Frankreichs Saarbotschafter stellt 'Bonner Kanzler bloß + u.* [ND 30.10.54, S.02; A: 0511; POL; AG:ADN]

12. *in Frankreich geht die Volkskampagne gegen EVG und 'Bonner Naziarmee weiter.* [ND 02.03.54, S.05; A: 0099; POL; AG:XXX ADN]

13. *'Bonner Regime in tiefer Krise + u. u + 'Adenauer sucht Ausweg in Generalsdiktatur /*. [ND 30.10.54, S.02; A: 0507; POL; AG:XXX]
14. *der 'Hamburger Landesschulrat 'Matthewes forderte die Lehrer auf, im Unterricht eine Gedenkstunde für die faschistischen Putschisten vom 17. Juni 1953 abzuhalten. er bezog sich bei dieser Anordnung auf eine " Bitte " des 'Bonner Sabotage Ministers 'Kaiser ....* [ND 21.02.54, S.04; A: 0706; FEU; V: M.T.]
15. *in den Verfassungen der beiden Teile Deutschlands ist niedergelegt, daß alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht, im 'Bonner Staat ist diese Formulierung ein Betrug, bei uns die Bestätigung einer unumstößlichen Tatsache.* [ND 17.08.54, S.03; A: 0372; WIR]
16. *der Delegierte Alfred 'Hempel (IG Metall Westberlin) stellte fest, daß im 'Bonner Staatsapparat die Unternehmer herrschen.* [ND 06.10.54, S.05; A: 0451; POL; V: (Korr.)]
17. *wir stellen dem niederträchtigen 'Bonner Wahlbetrug das demokratischste Wahlrecht Deutschlands gegenüber. jeder sozialdemokratische Arbeiter, der unser Wahlgesetz gründlich studiert, wird zu der Erkenntnis kommen, daß es ein solches Wahlgesetz in Deutschland vor dem Bestehen der 'Deutschen 'Demokratischen Republik nie gegeben hat.* [ND 07.08.54, S.01; A: 0633; POL]
18. *was aber tun die 'Bonner Atomkrieger?. sie fallen wutentbrannt über alle Versuche her, die 'Genfer Konferenz zum Erfolg zu führen.* [ND 04.05.59, S.02; A: 0251; LES; V: A.S.]
19. *" alarmierende Tatsache ist also, daß von der Pressefreiheit in Westdeutschland nichts anderes übrigblieb als ein vergülbtcs Stück Papier im 'Bonner Grundgesetz".* [ND 30.06.59, S.02; A: 0365; POL; AG:ADN]
20. *der " Vorwärts " schildert im einzelnen, daß beim Vorgehen der 'Bonner Justiz gegen DDR-Reisende die " alles und nichts " sagende Urteilsbegründung " verfassungsfeindlicher und landesverräterischer Nachrichtendienst " immer öfter Anwendung findet.* [ND 18.12.59, S.02; A: 0709; POL; AG:ADN]
21. *zwanzig Tage vor Beginn der 'Genfer Konferenz richtet der 'Bonner Kriegsminister 'Strauß in den USA eine neue freche Drohung gegen die Sowjetunion.* [ND 25.04.59, S.01; A: 0223; POL; AG:XXX]
22. *General 'Eddleman, Oberbefehlshaber der USA-Armee in Europa, sprach sich vorgestern in Heidelberg für die Ausrüstung der 'Bonner NATO-Armee mit Atomraketen aus.* [ND 25.04.59, S.01; A: 0223; POL; AG:XXX]
23. *die Demonstration in Dortmund sei ein verheißungsvoller Auftakt für eine ganze Serie wichtiger Massenaktionen gegen die 'Bonner Politik des Selbstmordes.* [ND 10.08.59, S.01; A: 0468; POL; V: Hako]
24. *das Gesetz, mit dem die 'Bonner Regierung das Zeigen der DDR-Staatsflagge in Westdeutschland generell verbieten will, soll vom Adenauer-Kabinett bereits Mitte kommender Woche beschlossen werden.* [ND 22.10.59, S.02; A: 0600; POL; AG:ADN]
25. *unter 'Hitler umgab das Monopolkapital den imperialistischen Staat mit den Phrasen vom " nationalen Sozialismus", und jetzt wird der 'Bonner Staat klerikal verkleidet.* [ND 08.11.59, S.03; A: 0650; POL; V: (Zk Der Kpd)]
26. *die Hälfte des 'Bonner Staatshaushaltes wird für die Rüstung aufgewandt. der Staatshaushalt der DDR sichert die Existenz jedes einzelnen, er sichert ein Leben in Frieden, Wohlstand und Glück.* [ND 10.12.59, S.03; A: 0691; POL]
27. *das militaristisch-kerikale System Westdeutschlands zeigt sich auch darin, daß das öffentliche Leben immer mehr durch militaristische Organisationen, SS-Traditions- und Soldatenverbände und nicht zuletzt durch solche Organisationen wie den 'Bonner Verein " rettet die Freiheit " beherrscht wird.* [ND 08.03.59, S.04; A: 0125; POL]
28. *offensichtlich, so wird nach einem Gespräch mit NATO-Offizieren, darunter einem Hauptmann der 'Bonner Wehrmacht, betont, sei der Atomtod der westdeutschen Bevölkerung von der NATO einkalkuliert worden.* [ND 26.08.59, S.02; A: 0500; POL; AG:XXX]
29. *gegen die Vorwärtsstrategie der 'Bonner Atomfanatiker proklamiert die DDR die Vorwärtsstrategie des Friedens. Deutschland braucht keine Atomwaffen.* [ND 03.12.64, S.08; A: 0632; POL; V: Fleischmann, Guenter]
30. *u + Hildesheim durchbrach den 'Bonner Boykott + u. u + Gastspiel des niedersächsischen The-*

aters in Magdeburg mit "O'Neills " der Strohalm " + u. [ND 13.02.64, S.05; A: 0075; FEU; V: Mollenschott \*Erndl]

31. in den letzten Jahren ist jedem realistisch Denkenden klargeworden, daß die DDR ein zu großer Brocken ist, als daß er von den 'Bonner Großmäulern geschluckt werden kann. [ND 04.07.64, S.02; A: 0316; POL; V: H.Cz.]

32. die geplanten 'Bonner Notstandsgesetze enthalten einen sehr gefährlichen Sprengstoff, mit dem die Grundpfeiler der Demokratie vernichtet werden können, erklärte der Leiter des Arbeitskreises, Wolfgang \*Heilscher. [ND 22.10.64, S.02; A: 0529; POL; AG:ADN]

33. inzwischen wächst überall in der Welt das Mißtrauen gegenüber der gegenwärtigen 'Bonner Politik, verstärkt sich der Eindruck, daß diese es mit dem Frieden zumindest nicht ernst meint. [ND 26.06.64, S.01; A: 0299; POL]

34. u + 'Berliner Abkommen gibt Beispiel + u. u + Bundesbürger verlangen: 'Bonner Regierung soll mit der DDR verhandeln + u. [ND 02.01.64, S.01; A: 0007; POL; AG:XXXADN]

35. aber SS-General a. D. \*Lammerding ist wieder arriviert. er lebt nicht schlecht in der 'Bonner Republik. ob er nachts mal an Oradour denkt?. [ND 10.06.64, S.07; A: 0257; POL; V: Durand, Pierre]

36. tatsächlich können die 'Bonner Ultras nur hoffen, in der Atmosphäre des kalten Krieges ihre Konzeption zu verwirklichen. [ND 14.07.64, S.01; A: 0369; POL]

37. " Vanguard " hob hervor, daß die westdeutsche Presse als erste diesen von Burma unterstützten Vorschlag attackierte, und charakterisierte die 'Bonner Zeitungen - vor allem " die Welt " - als offene Sprachrohre des westdeutschen Neokolonialismus. [ND 10.06.64, S.07; A: 0256; POL; V: Berg, Hubert]

38. die Legislaturperiode des 5. 'Bonner Bundestages ist zu Ende. bei einer Betrachtung der Ergebnisse von zweieinhalb Jahren großer Koalition erhebt sich auch die Frage, was aus der Mitbestimmung geworden ist .... [ND 25.07.69, S.05; A: 0432; POL; V: Felgentreu, H.Dr.]

39. die fortschreitende Verflechtung der Volkswirtschaft unserer Länder befähigt uns, ... die Positionen der Deutschen 'Demokratischen Republik im Kampf gegen die völkerrechtswidrige Alleinvertretungsmaßnahme, den Revanchismus und Antikommunismus der 'Bonner Machthaber zu stärken. [ND 09.07.69, S.04; A: 0383; POL]

40. \*Kiesinger und \*Brandt, die ganze 'Bonner Regierung, hat sich erneut vor aller Welt als gefährlichster Friedensfeind in Europa entlarvt. [ND 05.03.69, S.02; A: 0126; POL]

41. u + Bürger der Hauptstadt der DDR: Politik der 'Bonner Revanchisten führt nur zu ihrem Bankrott + u. [ND 05.03.69, S.02; A: 0126; POL]

42. DM-Aufwertung um 8,5 Prozent verdeutlicht 'Bonner Vormachtstreben in Westeuropa ... . [ND 31.12.69, S.05; A: 0744; POL]

43. Kulturminister Dr. \*Hundhammer erklärte auf einer CSU-Kundgebung in Krumbach, Bayern könne der vorgesehenen Verfassung des 'Bonner Grundgesetzes nicht zustimmen. [WE 22.02.49, S.04; A: 0173; MIX V: J.A. (Korr.)]

44. die 'Berliner Bevölkerung will jenem Deutschland angehören, das durch die 'Bonner Institutionen verkörpert wird, und die 'Bonner Institutionen wissen, daß sie selbst durch das Bekenntnis Berlins zur deutschen demokratischen Gemeinschaft verpflichtet sind. [WE 01.11.49, S.02; A: 0917; POL]

45. u + mehr Geld für die 'Bonner Abgeordneten + u. [WE 15.05.54, S.03; A: 0429; MIX; AG:UP]

46. allerdings sagen viele CSU-Männer voraus, daß die 'Bonner Fraktion dem alten Herrn künftig ausgesprochen kritisch gegenübersteht wird. [WE 15.06.59, S.03; A: 0704; POL; V: Maschner, W.F.]

47. fast körperlich zu fühlen war unter den CSU-Funktionären ein Aufatmen über das formelle Ende der 'Bonner Krise. [WE 15.06.59, S.03; A: 0704; POL; V: Maschner, W.F.]

48. mit Überraschung und Bitterkeit haben 'Bonner Regierungskreise am Wochenende auf die Vorwürfe der offiziellen tschechoslowakischen Nachrichtenagentur Ceteka im Zusammenhang mit den

beiden deutschen Düsenpiloten reagiert. [WE 30.11.59, S.02; A: 1399; POL; V: V.F. (Korr.)]

49. daher beurteilen **'Bonner** Beobachter die Chancen für eine Novelle des Kartellgesetzes bis zum Sommer 1965 nach wie vor skeptisch. [WE 02.06.64, S.09; A: 0785; WIR; V: (Korr.)]

50. auch die **'Bonner** Ideen, dem Bergbau ein "zweites Bein" zu schaffen, führen aus dem "Schach" für die Kohle nicht heraus. [WE 06.10.64, S.09; A: 1206; WIR; V: Baumann, Hans]

51. Verzicht auf die Hallstein-Doktrin und den **'Bonner** Alleinvertretungsanspruch, ... sind einige der Hauptforderungen des FDP-Programms. [WE 21.06.69, S.05; A: 1193; POL; V: St. (Korr.)]

52. eine neue **'Bonner** Koalition aus Sozialdemokraten und 'Freien Demokraten würde ihrerseits viel weiter als jede frühere westdeutsche Regierung gehen, um die Beziehungen mit dem gesamten sowjetischen Block, insbesondere dem ostdeutschen Regime, zu verbessern. [WE 09.10.69, S.02; A: 1819; POL]

53. man weiß, daß die **'Bonner** Wirtschaftspolitik seit Jahr und Tag Wettbewerbsverfälschungen der Staatshandelsländer über manipulierte Preise ... ignoriert .... [WE 20.12.74, S.05; A: 1970; POL; V: Conrad, Bernt]

54. 12.00 'Internationaler Frühschoppen. hört in Gelddingen die **'Bonner** Gemütlichkeit auf?. [WE 13.07.74, S.10; A: 1106; FEU]

55. Bonn intern analysiert und zeigt die Folgen von zuviel Staat, Beamte und Gewerkschaft. Bonn intern schärft das Bewußtsein für mehr Kontrolle der **'Bonner** Kontrolleure. Bezieherkreis: Unternehmer, Vorstände, Geschäftsführer, Freiberufler, Politiker. [WE 03.09.74, S.07; A: 1492; ANZ]

56. ... da die Koalitionsparteien einen Kandidaten als Bundespräsidenten anbieten, der weithin sichtbar einer der profiliertesten Verfechter der derzeitigen "neuen" **'Bonner** Ost- und Außenpolitik war, die die Union jahrelang, wenn auch leider ohne Erfolg, zu verhindern sucht, ... . [WE 22.04.74, S.18; A: 0648; LES; V: Lotter, Richarda]

57. u + Vertriebene wiederholen ihre Bedenken gegen die **'Bonner** Ostpolitik: "Vertrag mit Prag nicht ratifizieren" + u. [WE 04.06.74, S.05; A: 0894; POL; AG:DPA]

58. mißgelaunt und der **'Bonner** Querelen überdrüssig war Willy \*Brandt in den 'Bayerischen Wald gefahren. Parteifreunde wie Heinz \*Kühn und Bruno \*Friedrich sorgten dafür, daß auch im Winterquartier der Arger nicht ausblieb. [WE 18.01.74, S.03; A: 0089; POL; V: Conrad, Bernt]

59. der Rücktritt von \*Brandt dürfe nicht den Blick dafür verstellen, wer neben dem Kanzler die Verantwortung für die **'Bonner** Spionageaffäre trage. [WE 08.05.74, S.01; A: 0728; POL; V: Melder, Heinz J.]

60. der **'Bonner** Sprecher sagte, Island habe in dem seit Jahren andauernden Fischereikrieg mit der Enterung der "Arcturus" einen ganz neuen Tatbestand geschaffen .... [WE 26.11.74, S.01; A: 1854; POL; V: Dg.]

61. er forderte die zuständigen **'Bonner** Stellen auf, gegenüber dem 'Ständigen Vertreter der "DDR" in der Bundesrepublik energisch gegen die Prozesse, ihren Ablauf und die Höhe des Strafmaßes zu protestieren. [WE 24.08.74, S.01; A: 1367; POL; V: Goos, Diethart]

62. noch kein Agreement gibt es für den **'Bonner** Vertreter in Ost-Berlin, Staatssekretär Günter \*Gaus. [WE 08.05.74, S.01; A: 0721; POL]

63. der 'Berliner CDU-Abgeordnete \*Wohlrabe hat sich ... mit Nachdruck dafür eingesetzt, die umfangreichen regelmäßigen **'Bonner** Zahlungen der "DDR" nicht mehr zur freien Verfügung zu stellen, sondern an bestimmte Projekte und Verwendungszwecke zu binden. [WE 24.05.74, S.02; A: 0781; POL; V: Goos, Diethart]

#### Zu Bed. 2

64. auf eine entsprechende Frage unseres **'Bonner** Korrespondenten antwortete Herr von \*Haase in plump-grotesker Umschreibung, bei einem Gespräch \*Grewes im amerikanischen Außenministerium sei die Rede auf die Reise der DDR-Sportler gekommen, w + "wie das so eben mal kommt" + w. [ND 27.02.59, S.01; A: 0111; POL; AG:XXX]

65. u + "praktisch 12. Land" (= Berlin-West) + u. u + von unserem **'Bonner** Büro + u. [WE 24.10.49, S.01; A: 0900; POL]

66. nach Beendigung des Schauspiels " tiefe blaue See " von Terence \*Rattigan im **'Bonner Stadttheater** ging der Bundespräsident auf die Bühne. [WE 17.05.54, S.04; A: 0450; FEU; AG:DPA]
67. der **'Bonner AStA** betont ausdrücklich, daß es sich dabei nicht um offizielle Kontakte des AStA Bonn mit der **'Leipziger Studentenvertretung** handele, sondern um die Teilnahme einzelner **'Bonner Studenten** an Sportveranstaltungen in Leipzig. [WE 12.05.59, S.05; A: 0551; SPO; AG:XXX]
68. der **'Bonner Korrespondent** der **'Londoner Zeitung** schreibt zu den jüngsten Verhaftungen wegen Spionage in der Bundesrepublik. [WE 05.06.59, S.04; A: 0620; POL; V: (The Times)]
69. zu der Feier mit Kranzniederlegung waren Bundeskanzler Ludwig \*Erhard, der **CDU-Vorsitzende** Konrad \*Adenauer und der **SPD-Vorsitzende** Willy \*Brandt erschienen, das Ehrenmal - eine Bronzeplatte - wurde vor der Freitreppe zur Kunstakademie im **'Bonner Hofgarten** errichtet. [WE 17.06.64, S.03; A: 1632; POL; AG:UPI]
70. zu einer heftigen Kontroverse ist es wieder um das Ermittlungsverfahren gekommen, daß beim **'Bonner Landgericht** gegen den **CSU-Vorsitzenden** und ehemaligen Verteidigungsminister Franz Josef \*Strauß wegen Amtsanmaßung und Freiheitsberaubung anhängig ist. [WE 14.10.64, S.02; A: 1713; POL; AG:UPI]
71. Ladenlokal ca. 125 qm in bester Lage der **'Bonner City** ab Mitte 1970 zu vermieten. Zuschr. unt. ... [WE 06.12.69, S.30; A: 2135; ANZ]
72. **'Bonner SC - 1, FC Köln 1:1, Austria Salzburg gegen Bayern München 3:1.** [WE 17.02.69, S.10; A: 0550; SPO]
73. nach einer Serie von 0:8 Punkten und 2:15 Toren kam der 3:0-Sieg von Bayer Leverkusen über den **'Bonner SC** zumindest in seiner Höhe überraschend. [WE 15.09.69, S.20; A: 1684; SPO; AG:SID]
74. denn bei der Schlacht am kalten Büfett ... bleibt kaum noch ein Diplomatenhäppchen übrig. das Nachsehen haben die Waisenkinder in den **'Bonner kirchlichen Heimen " Probsthof " und " Maria im Walde "**, denn früher bekamen sie das, was auf den großen Silberplatten liege geblieben war. [WE 26.08.74, S.02; A: 1431; POL; AG:ASD]
75. der Erlaß einer " Rechtsverordnung Entwicklungsbereich Regierungsviertel " ... , ein Papier, ... durch das eine klassische, moderne Villenkolonie im **'Bonner Süden** einer fragwürdigen Zukunft entgegengeht, ist zum Wahlkampfthema der **rheinisch-westfälischen CDU** für 1975 geworden. [WE 20.12.74, S.03; A: 1941; POL; V: Nitschke, Eberhard]

### Zu Bed. 3

76. suchte man unter den **'Bonner Damen** ein Pendant zur berühmten " Schmidt-Schnauze ", nicht wenige wären geneigt, es in Mildred \*Scheel zu sehen. [WE 16.05.74, S.03; A: 0769; POL; V: Kie-linger, Thomas]

## Börse | die; -, -en

SPWF Börse T 0025-W | Börsen U 0701-W

FREQ 363:20

**BED1 DEF** Regelmäßig stattfindender Markt für Wertpapiere, Devisen und vertretbare ("fungible", handelbare) Waren; auch: die an ihr beteiligten und interessierten Personenkreise (nur im kap. Wirtschaftssystem).

**BED2 DEF** Gebäude, in dem die Börse (i.S.v. Bed.1) stattfindet, d.h. in dem Wertpapiere, Devisen und vertretbare Waren regelmäßig gehandelt werden.

**BED3 DEF** Einnahme eines Berufsboxers aus einem Wettkampf. (Nicht in soz. Ländern).

## BED4 SYN Portemonnaie, Geldbörse

**WAN1 ZSACH** Die B. gliedert sich in Teilmärkte oder -börsen: Wertpapierb. oder Effektenb. (darunter Aktienb. und Rentenb.), Devisenb., Waren(termin)b. oder Produktenbörse. – Zum Handel an der B. sind nur bestimmte Personen zugelassen (Börsenmakler, die im Auftrag handeln). Der Handel folgt bestimmten Regeln. Handel außerhalb der amtlichen Kontrolle der B. heißt Freiverkehr oder (nachbörslicher) Telefonhandel.

## BIND1 SAGE Wirtschaft, Börse TESO Börsenberichte

**TEXT** Ein überaus großer Teil der Belege von B. in Bed.1 findet sich in WE49-69 in Verbindung mit von Orts- und Landschaftsnamen abgeleiteten Adjektiven wie *Londoner B.*, *Rheinisch-Westfälische B.* usw., die in Zwischenüberschriften vorkommen. – Der Plural tritt häufig in den festen Sparten-Überschriften *B. und Märkte* (WE49 und 64) und *B. und Marktberichte* (WE54 und 59) auf.

Zu Bed. 1: Attributive Verbindungen (alle in WE): *Flaute der B.*; *Beruhigung / Beunruhigung an der, Einführung (von Wertpapieren) an der, Erwerb einer Schachtel an der, Kurse / Kursentwicklung / Kursregulierung / Kursrückgang an der, ruhige Entwicklung / Verkaufswelle an der, Zulassung zur, Zulassungsstelle an der, zuversichtliche Stimmung an der B.*. Weitere Verbindungen: *die Börse zeigt Anzeichen größter Beunruhigung, wies(en) eine freundliche Grundhaltung auf, wies eine feste Tendenz auf, eröffnete uneinheitlich in ausgesprochen schwacher Haltung, zeigte die freundlichste Kursentwicklung, tendierte (nach lustlosem Verlauf) uneinheitlich/ schwächer, schloß schwach/ schwächer/ ruhig/ uneinheitlich/ kaum stetig/ sehr stetig/ mit freundlicher Tendenz/ freundlich/ fest; erholt sich, zeigt Widerstandskraft, reagiert auf..., bot ein uneinheitliches Bild, befürchtet, vermutet, munkelt, vermißt einen Hinweis auf ..., rechnet mit ..., "läuft" nicht mehr; Gerüchte verstimmen die B., der B. einen Stimmungsauftrieb geben, eine Nachricht wird an der B. schlecht aufgenommen; Notierung an der B. wird beantragt; an der B. fallen die Kurse, erwartet man, daß ... , beobachtet man Tauschoperationen, setzten Käufe ein, schwächen sich Deutsche Bank um ... ab, an der B. besteht die Meinung, wird in großem Umfang spekuliert, an der B. verdienen, an der B. kreisten die Gespräche um..., tendierten die Aktien, die an der B. notierten dt. Aktiengesellschaften, zum amtlichen Verkehr/ Handel an der B. eingeführt/ zugelassen* (letzteres aus Prospekten über die Neuemission von Aktien). – [Die Belege für das Kompositum *Börsenkurse* stammen bis auf 4 Ausnahmen aus transkribierten Tabellen, die Belege für *Börsentabelle* sogar ausnahmslos. D.h. die beiden Ausdrücke (in x- bzw. y-Transkription) weisen darauf hin, daß hier tabellarische Zahlenlisten von Wertpapier-(Aktien-)kursen bei der Textfassung als unerheblich übergangen wurden.] In ND gibt es, abgesehen von den 2 Belegen zu Bed. 2 (ND74), nur einen Beleg: *New Yorker B.* (ND54). Von den 4 Komposita (ND49 und 54) zeigen drei eine negative Wertung.

Zu Bed. 2: In WE insgesamt 4 Belege (z.B. *Richtfest der neuen B.*); in ND74 2 Belege (*Alte B.* in Leipzig).

Zu Bed. 3 nur 2 Belege (WE49, WE64); zu Bed. 4 1 Beleg (WE59).

**VERW** Wertpapierbörse, Notierung, Kurs, Freiverkehr, Aktie, Weltrohstoffmarkt, Kapitalmarkt, tendieren, Leitzweck, Aktiengesellschaft, Anleihe, Gold, uneinheitlich, Teilschuldverschreibung, Rentenmarkt, Schuldverschreibung,

## Wertpapier

## Verwendungsbeispiele

## Zu Bed. 1

1. 20 ausländische Firmen aus elf europäischen und zwei außereuropäischen Ländern gaben ihre Offerten ab, für die ein lebhaftes Interesse bestand, die Beteiligung deutscher Firmen an der **Börse**, die jeden Montag und Donnerstag stattfindet, ist zunächst kostenlos. für August ist jedoch die Gründung eines Börsenvereins, der einen Unkostenbeitrag erheben wird, geplant. [WE 06.07.49, S.08; A: 457; WIR; AG:XXX]

2. die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur amtlichen Notierung an der 'Rheinisch-Westfälischen **Börse** zu Düsseldorf wird beantragt, ebenso ihre Lombardfähigkeit bei der Landeszentralbank. [WE 10.06.54, S.07; A: 535; ANZ]

3. zum Wochenschluß belebte sich das Aktiengeschäft der 'Düsseldorfer **Börse** bei weiter ansteigenden Notierungen. [WE 28.11.59, S.10; A: 1372; WIR]

4. das Wochenende nach der Wahl brachte an der 'Londoner **Börse** den bisher größten Ordereingang in ihrer Geschichte. [WE 19.10.59, S.06; A: 1275; WIR; AG:UPIVWD]

5. dazu heißt es im Geschäftsbericht, daß diese Kassenobligationen zur Erreichung der Lombardfähigkeit an der **Börse** in den geregelten Freiverkehr eingeführt werden. [WE 25.07.59, S.08; A: 830; WIR; AG:XXX]

6. () Umsätze in 1000 DM  $y + \text{Börsenkurse} + y. u + \text{'Münchener Börse} + u. y + \text{Börsenkurse} + y$ . [WE 07.08.64, S.13; A: 973; WIR]

7. für die 60 Mill. DM 5-1/2prozentigen Obligationen von 1963 der 'Europäischen Investitionsbank, Brüssel, ist nachträglich ein Antrag auf Zulassung zur 'Berliner **Börse** gestellt worden, nachdem entsprechende Anträge schon an vier westdeutschen Börsen vorliegen. [WE 28.01.64, S.11; A: 173; WIR]

8. unter analytischen Gesichtspunkten ist die NSU-Aktie schon jetzt weit überbezahlt. ein solches Tauschverhältnis, von dem die **Börse** munkelt, müßte wohl einen Proteststurm der VW-Aktionäre auslösen. [WE 15.02.69, S.09; A: 489; WIR; V: (Redaktionsmitgl.)]

9. das große Geld wird an der **Börse** nur durch Nutzung der großen Preistrends verdient. Abonnenten unseres neuen Börsendienstes haben überdurchschnittliche Chancen, an derartigen Preisbewegungen zu verdienen. [WE 31.12.69, S.14; A: 2293; WIR]

10. die Verschlechterung des sozialen Klimas in Frankreich hat die Aktienkurse an der 'Pariser **Börse** unter Druck gesetzt. [WE 08.12.69, S.11; A: 2172; WIR; V: J.Sch. (Korr.)]

11. begründet wird die stabile Marktverfassung an der **Börse** vor allem mit dem guten Ergebnis der 'Frankfurter Herbstmesse und mit der Ruhe an der währungs- und kreditpolitischen Front. [WE 28.08.69, S.15; A: 1557; WIR]

12. die jüngste Aufwärtsbewegung setzte sich zum Ende der Abrechnungsperiode fort, nach lebhaftem Geschäft schloß die **Börse** auf breiter Ebene mit festeren Kursen. Wien -. [WE 19.03.74, S.13; A: 476; WIR]

## Zu Bed. 2

13. mit einer Festveranstaltung in der 'Alten **Börse** der Buch- und Messestadt Leipzig beging der Urania-Verlag Leipzig Jena Berlin am Dienstag sein 50jähriges Bestehen. [ND 23.10.74, S.08; A: 861; SON; AG:ADN]

14. berechtigt durch das Gericht wird der Gerichtsvollzieher Charles \*Mertens am Mittwoch, 13. Januar 1965, um 17 Uhr im Gebäude der **Börse** von Antwerpen, „ den öffentlichen und rechtlichen Verkauf des Motorschiffes " Jeanette " mit seiner ganzen Takelage und allen Apparaten vornehmen. [WE 29.12.64, S.12; A: 1584; WIR]

## Zu Bed. 3

15. \*Lamotta war K.o.-Sieger und neuer Weltmeister im Mittelgewicht. die **Börse**:. 51000 Dollar für \*Cerdan. [WE 18.06.49, S.06; A: 404; SPO; AG:UP]

## Zu Bed. 4

16. mit diesem sparsamen 1,2-Liter-Wagen bleibt die Tendenz Ihrer **Börse** freundlich, sei es Feriendreise oder Stadtfahrt. Ihnen und Ihrem Taunus 12 M gelten die bewundernden Blicke der Passanten. [WE 05.09.59, S.09; A: 1061; ANZ]

## Zu Bed. 9

17. (= Vergleiche:) ... Meldorf: Eheleute Heinrich \*Beeck und Ruth \*Beeck geb. \*Ritscher, Albersdorf. " Hotel zur **Börse** "; KG Hotel zur Börse Heinrich \*Beeck u. Co. in Albersdorf; [WE 06.10.64, S.10; A: 1225; WIR]

**Borussia** | die; -, ohne Plural

SVAR *Boruss.*

SPWF *Borussia* T 0214-W

FREQ 124:9

**BED DEF** Ursprünglich neulateinischer Name für Preußen, durch eine Frauengestalt versinnbildlicht; in der BRD Bestandteil von Vereinsnamen.

**WAN ZSACH** Einige der mit B. benannten Clubs waren oder sind mit ihren Fußballmannschaften Mitglieder der →Bundesliga oder der Regionalliga.

**BIND SAGE** Sport **TESO** Sportberichte, Fußballtabellen

**TEXT** Kommt ausschließlich im Sportteil als Bestandteil von Namen verschiedener Fußballclubs in der BRD vor; sehr häufig in Verbindung mit einem nachgestellten Städtenamen z.B. *B. Mönchengladbach*, *B. Dortmund*; Ausnahme: *Tennis B.*

**VERW** Bundesliga, Kickers, Fortuna, BSC, HSV

**Verwendungsbeispiele**

1. *Schalke 04 - Duisburg 08 2:0, Rotweiß Essen - Preußen Dellbrück 2:1, Hamborn 07 - Preußen Münster 1:1, Alemannia Aachen - Rhenania Würselen 1:1, Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund 0:4, ...* [WE 24.10.49, S.01; A: 912; SPO]

2. *6. Alemannia 90 - Tennis Borussia 7. FSV Frankfurt - VfR Mannheim ...* [WE 06.10.54, S.08; A: 906; LOK]

3. *die deutsche Fußballstatistik nennt die 'Dortmunder Borussia als einzige, die bislang der Strapaze des Pokals standhielt und 1957 wieder Meister wurde.* [WE 25.11.64, S.06; A: 1415; SPO; V: Heckmann, Hermann; AG:XXX]

4. *für die groß aufspielende Borussia, die sich der Austria-Elf spielerisch und auch an Schnelligkeit überlegen zeigte, waren \*Ackermann (20.) \*Köppel (46.) und \*Wümmer (59. Minute) die Torschützen.* [WE 08.04.69, S.16; A: 787; SPO; AG:XXX]

5. *zu leichten Trainingsspielen wurden dagegen die Begegnungen von Borussia Dortmund und dem HSV mit Amateurmansschaften.* [WE 04.08.69, S.13; A: 1463; SPO; AG:XXX]



6. der Millionär \*Schnellinger, der vom AC Mailand ohne Ablösesumme für Tennis Borussia freigegeben worden war, stürzt sich mit dem so sensationell aufgestiegenen Bundesliganeuling in ein Abenteuer. [WE 16.08.74, S.14; A: 1303; SPO; V: Dose, Dieter]

**Branche** | die; -, -n

SVAR *Branch.*

SPWF *Branch* T 0237-W | *Branchen* T 0245-W

FREQ 134:12

**BED DEF** Ein Teilbereich der Wirtschaft in Industrie und Handel, dessen Unternehmen durch Gleichartigkeit der Tätigkeit bzw. Dienstleistungen, der verarbeiteten Rohstoffe, der hergestellten bzw. vertriebenen Produkte gekennzeichnet sind. **SYN** (BRD:) Industrie-, Handels-, Geschäfts-, Wirtschafts-, Berufszweig; Fachgebiet; (DDR:) Erzeugnisgruppe, Industriezweig, Wirtschaftszweig

**WAN ZBEZ** Neben *Branch* wird in der DDR *Industriezweig* oder *Erzeugnisgruppe* verwendet. Erstere Bezeichnung bezieht sich auf eine rohstoff- und produktionsorientierte Gliederung, letztere auf eine produktorientierte Gliederung. Der Begriff *B.* gilt in der DDR als nicht exakt definiert. **ZSACH** Als *B.* werden in WE sowohl rohstofforientierte (z.B. WE64: Kohle, Stahl, Aluminium, Mineralöl) als auch tätigkeits- bzw. produktionsorientierte (z.B. WE64: Brauereigewerbe, WE74: Lebensversicherungen, Bauwirtschaft) als auch produktorientierte genannt (z.B. WE64: Käse, Konserven, andere Lebensmittel; WE69: Bekleidung, Haushaltswaren, Elektroartikel etc.); in ND werden u.a. erwähnt die (produktorientierten) *B.* Straßenfahrzeuge, Chemie, Holzbearbeitungsmaschinen (ND69), Werkzeugmaschinen, Werkzeuge (ND74).

**BIND SAGE** Wirtschaft **TESO** (Unternehmensberichte)

**ETYM LEHN** Aus dem Französischen

**TEXT** *B.* ist vorwiegend im Wirtschafts- und Anzeigenteil der WE belegt. – In Stellenanzeigen häufig Teil der Merkmalsbeschreibung, z.B.: *gleich welcher B., möglichst aus der B., B. gleichgültig, Übernahme artverwandter B. möglich, für jede/ alle B. geeignet.* Mehrfach wird der Branchennamenachgestellt (z.B. ND59 *B. Nahrungs- und Genußmittel sowie Textilien*). • Adjektiv-Attribute zu *B.* in WE: *alkoholfreie, artverwandte, aufstrebende, bedrohte, bodenständige, chemisch-technische, differenzierte, florierende, "fußkranke", (nicht)gefährdete, graphische, kleinere, kosmetische, notleidende, pharmazeutische B..* ND: *wichtigste B..* – *B.* als Attribut in WE: *Anlagevermögen der/ dieser, Auslieferungslager gleich welcher, Bereinigung in der, Charakter der, Einführung in die, Entwicklung einzelner, Firmen aller, Geschäfte der, Groß- u. Einzelhandel der, Großraumläden für alle, Industrieverlagerung jeder, Institut der, Interessenten aus anderen, Konkurrenzverhältnisse in der, Konzentration in der, Kräfte aus der, Läden dieser, Leistungsfähigkeit einzelner, Mitglieder der, Nutzungspartner für die, (inländische) Produktion der, Rechnung der, Sicht der, Steigerungsrate der,*

*Stellung in seiner, Strömungen innerhalb der, Strukturanpassung einiger, Strukturschwächen einzelner, Subvention für die, Übernahme artverwandter, Umsatzsteuer für die, Unternehmen der/ dieser, Verhandlungen mit, Wachstum in, Weltunternehmen der, Werbung in einer, Wettbewerb in vielen/ in dieser, Winkel anderer B. – B. als Attribut in ND: Außenhandelsunternehmen in den, Aussteller dieser, Betrieb seiner, Fachgruppen in den wichtigsten, techn. Fortschritt in dieser, Investitionen in dieser B.*

VERW (Wirtschaft), Unternehmen

### Verwendungsbeispiele

1. mit einer Ausstellungsfläche von 880 qm stehen die Niederlande nach Frankreich und Österreich an dritter Stelle der kapitalistischen Länder. Schwerpunkt des niederländischen Angebots sind die **Branchen** Nahrungs- und Genußmittel sowie Textilien. [ND 18.08.59, S.03; A: 482; WIR; AG:ADN]

2. ein Beispiel für den technischen Fortschritt in dieser **Branche** demonstriert der VEB Spezialglaswerk "Einheit" Weißwasser:. [ND 26.09.64, S.08; A: 487; MIX; V: E.Rw.]

3. u + Polen stellt in 28 **Branchen** aus + u. u + Warenaustausch mit DDR überschreitet 3-Milliarden-Mark-Grenze + u. [ND 20.08.69, S.02; A: 474; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

4. führende französische Unternehmen z.B. bieten Erzeugnisse der Elektrotechnik an, während italienische Produzenten in beträchtlichem Umfang in den **Branchen** Werkzeugmaschinen und Werkzeuge sowie Verpackungsmaschinen vertreten sind. [ND 01.03.74, S.02; A: 176; MIX; AG:ADN]

5. die Weserbergland-Leistungsschau, auf der 110 Firmen aller **Branchen** aus dem Weserbergland vertreten sind, wurde am Sonntag in der Stadthalle eröffnet. [WE 01.08.49, S.04; A: 577; MIX; AG:XXX]

6. interessierte Herren, möglichst aus der **Branche**, werden gebeten, ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. einzusenden u. y + Chiffre + y Welt, Hbg. 36. [WE 02.01.54, S.11; A: 16; ANZ]

7. nach Beendigung des Schauspiels "tiefe blaue See" von Terence "Rattigan im 'Bonner Stadttheater ging der Bundespräsident auf die Bühne. " unsere **Branche** hat viele gemeinsame Züge", sagte er launig zu Elisabeth "Bergner. er meinte damit, daß sich Prominente immer für Autogramme und Photoaufnahmen zur Verfügung halten müßten. [WE 17.05.54, S.04; A: 450; FEU; AG:DPA]

8. Alter bis 35 Jahre. nur energische, fleißige Kräfte aus der **Branche** werden berücksichtigt. Angebote mit Bild usw. erbeten unter y + Chiffre + y durch William "Wilkens Werbung, Hamburg 36, Jungfernstieg 7. [WE 20.02.54, S.17; A: 140; ANZ]

9. ... ist die alkoholfreie **Branche** eine blühende Industrie, die keine Sorgen kennt?, im Schnitt schon, aber sicher nicht überall und noch nicht sehr lange. [WE 31.03.59, S.06; A: 339; WIR; V: Kemmer, H.-G.]

10. Geld ist in Hülle und Fülle da, nichts gibt es in der **Branche** Fußball, was Real nicht kaufen könnte, jeden Spieler, jeden Trainer. [WE 05.09.59, S.13; A: 1074; SPO; V: Maier, M. (Eig.Ber.)]

11. guteingeführte Firma übernimmt Italienvertretung von Betrieben, die Rohstoffe, Spezialmaterialien, Spezialmaschinen und Spezialanlagen für den Bedarf der bedeutendsten Industrien herstellen, insbesondere folgender **Branchen**: Eisen- und Stahlwerke, Industrien für die Bearbeitung nichteisenhaltiger Metalle, metallverarbeitende, elektrische, chemische, Asbest- und Zementindustrien. [WE 28.01.59, S.11; A: 125; ANZ]

12. Geschenkartikel wurden in allen **Branchen** gut gekauft. die Männer herrschten diesmal vor. [WE 21.12.64, S.10; A: 1543; WIR; AG:XXX]

13. in allen **Branchen** waren die Umsätze größer als im Vorjahr. überdurchschnittliche Zunahme hatten die Juweliere sowie die Fachgeschäfte für Spielwaren, Wintersportartikel, Stoffe, Lederwaren, Fernseh- und Elektrogeräte. [WE 21.12.64, S.10; A: 1543; WIR; AG:XXX]

14. dieser Gesamtindex verschleiert das schnellere Wachstum in **Branchen** wie Kohle, Stahl, Aluminium, Mineralöl und Schwermaschinenbau. [WE 18.03.64, S.09; A: 510; WIR; V: Mukerjee, Dilip]

15. zum 1. Januar dieses Jahres fusionierten die Landesbausparkasse in Münster und die Bausparkasse der Rheinprovinz in Düsseldorf. sie heißen seither Landesbausparkasse und sind das größte öffentliche Institut der **Branche**. [WE 31.03.69, S.16; A: 746; WIR; V: Brueggemann, Gerd]

16. schönes, geräumiges Ladenlokal Eckhaus mit 6 Schaufenstern, für jede **Branche** geeignet, in zentralster Lage einer großen Gemeinde in Recklinghausen, zu verpachten. [WE 02.08.69, S.22; A: 1414; ANZ]

17. wir sind ein bedeutendes Unternehmen unserer **Branche** im Konsumgüterbereich mit starker Expansion. wir suchen im Bereich Köln - Düsseldorf - Wuppertal Industriegelände ca. 30000 qm in guter Verkehrslage (Autobahn) und mögl. mit Gleisanschluß. [WE 15.02.69, S.22; A: 500; ANZ]

18. sie dürfte 1969 rund 200 Millionen Franc erreichen, unter den Auslandskunden der **Branche** steht die Bundesrepublik an erster Stelle. sie wird dieses Jahr für mindestens 150 Millionen Franc französische DOB-Artikel aufnehmen. [WE 16.12.69, S.11; A: 2207; WIR; V: J.Sch. (Korr.)]

19. Nutzungspartner gesucht für die **Branchen** x + Punkt + x Bekleidung x + Punkt + x Haushaltswaren x + Punkt + x Möbel x + Punkt + x Elektroartikel x + Punkt + x Lederwaren x + Punkt + x Lebensmittel. [WE 06.12.69, S.30; A: 2135; ANZ]

20. wer den Banken Machtzusammenballung und Machtmißbrauch vorwirft, der übersieht, daß es in dieser **Branche** einen sehr scharfen Wettbewerb gibt, der allein schon die angeblichen Gefahren neutralisiert. [WE 11.03.74, S.13; A: 441; WIR; V: Dertinger, Claus]

21. als im vergangenen Jahr die Rohstoffe (= Papier) teuer und die eigene Ware bei schnell steigender Nachfrage knapp wurden, konnte man nur sehr bedingt zu besseren Preisen verkaufen. die **Branche** saß auf alten Kontrakten herum, die sie zwangen, auf die lang ersehnten Mehrerlöse zu verzichten. [WE 15.07.74, S.10; A: 1134; WIR; V: Fischer, Horst]

22. die inländische Produktion der **Branche** stieg um durchschnittlich 12,5 Prozent. [WE 15.07.74, S.10; A: 1130; WIR; V: Weber, Joachim]

23. daß die Tarifparteien der gutgehenden Stahlindustrie die neue Lohnrunde eröffnen, halten die Arbeitgeber für nicht unbedenklich, denn die Signalwirkung werde unvermeidlich auch auf die "fußkranken" **Branchen** ausstrahlen. [WE 11.09.74, S.09; A: 1524; WIR; V: Gillies, Peter]

24. langfristig haben von den 43 **Branchen** der Industrie in der Bundesrepublik 24 sinkende, sieben stagnierende und nur zwölf steigende Beschäftigtenzahlen. [WE 26.01.74, S.34; A: 139; WIR; AG:AP]

25. in dieser Lage habe die Bundesregierung nur die Möglichkeit des punktuellen Gegensteuerns in von Arbeitslosigkeit besonders bedrohten **Branchen** und Regionen. [WE 21.02.74, S.09; A: 314; WIR; AG:XXX]

**BRD** | die; -, ohne Plural

SVAR *Brd.*

SPWF *BRD V 1419-O*

FREQ 17:160

**BED DEF** Abkürzung für: Bundesrepublik Deutschland. **SYN** (In der BRD auch:) Bundesrepublik, Deutschland; (in der DDR bis 1969:) Westdeutschland

**WAN ZBEZ** Die Abkürzung *BRD* ist in der BRD erstmalig im Juni 1949 belegt. Seit Anfang der 50er Jahre ist sie halbamtlich, daneben oft in Nachschlagewerken und (seltener) auch im öffentl. Sprachgebrauch der Medien belegt und korre-

spondierte seinerzeit mit *SBZ, Sowjetzone*. Seit 1967 gilt sie amtlicherseits als unerwünscht und ist seit 1974 durch Bezeichnungsrichtlinien des Bundes und der Länder für den "amtlichen" Gebrauch (auch in Schulen) nicht mehr zugelassen; ihr Gebrauch wird gelegentlich als Indiz für politische Unzuverlässigkeit gewertet. • In der DDR war sie bis Dez. 1969 mit sehr seltenen Ausnahmen (z.B. im WDG) nicht zugelassen (erster offizieller Beleg auf der Titelseite des ND am 18./19. Dez. 1969). Seit in der BRD amtlich auch *DDR* (bzw. in den Zeitungen des Springer-Konzerns "*DDR*") zugelassen ist, wird in der DDR auch *BRD* gebraucht; 1970/71 zunehmend, seit ca. 1973/74 fast ausschließlich. *BRD* verdrängt und ersetzt im öffentl. Sprachgebrauch der DDR *Deutsche/ deutsche/ westdeutsche Bundesrepublik, Westdeutschland, Bonner Staat/ Republik* etc.. – [Der Übergang von diesen Bezeichnungen zu *BRD* ist motiviert durch das Bedürfnis nach einer möglichst neutralen Bezeichnung im Zuge der Gleichberechtigungs- und Anerkennungskampagne der DDR seit 1969, zumal auch Regierung und Öffentlichkeit in der BRD zur Abkürzung *DDR* übergingen. Der Gebrauch von *BRD* fügte sich zudem gut ein in die (nicht ganz konsequenten) Bemühungen der DDR, Adjektive mit *deutsch-* zu vermeiden. Diffamierungsabsicht ist beim Gebrauch der Abkürzung als solcher nicht nachweisbar, im Gegenteil ist seit 1972 ein Rückgang diffamierender Ausdrücke zu verzeichnen (vgl. dazu → Bonner).]

**ETYM HIST** In der BRD Neologismus seit 1949; in der DDR Neologismus seit 1969/70

**TEXT** In WE (ab Jg. 64) mit 3 Ausnahmen (Ost-Zitate) nur in Anzeigentexten; ein Einzelbeleg mit *BR* für "Bundesrepublik" aus einer Anzeige in WE69. (Im selben Jahrgang auch ein Einzelbeleg für *Brd.*) Der Beleg ND69 stammt aus einer tabellarischen Chronik vom 31.12. 69, das Kompositum *BRD-Regierung* in ND69 aus einem übersetzten Zitat einer ungarischen Zeitung. • ND ersetzt – analog zum Gebrauch von *DDR* – nicht selten das Attribut *Deutsch* oder *Bundes-* in Eigennamen durch Genitiv- oder Präpositionalattribute mit *BRD*: *Deutscher Bundestag* → *Bundestag der BRD/ BRD-Bundestag*; *Bundesinnenministerium* → *Innenministerium der BRD*; *Bundeskanzler* → *Kanzler der BRD/ BRD-Kanzler*, aber auch *BRD-Bundeskanzler* u.ä.

**BUCH** WDG verwendet die Abkürzung *BRD* regelmäßig zur lexikographischen Kennzeichnung von Wörtern bzw. Wortbedeutungen und nimmt damit eine Sonderstellung in der gesamten DDR-Literatur bis 1970 ein. *BRD* ist in WDG nicht als Stichwort gebucht (wohl aber in HWDG), jedoch bei *Bundesrepublik Deutschland* als Abkürzung erwähnt. In GDW wird die Abkürzung weder als Stichwort noch unter *Bundesrepublik Deutschland* erwähnt, wohl aber gelegentlich in Worterklärungen verwendet.

**VERW** (Deutschland), Westdeutschland, Bundesrepublik, deutsch, westdeutsch

### Verwendungsbeispiele

1. *DDR unterbreitet den Entwurf eines Vertrages über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zwischen der DDR und der BRD.* [ND 31.12.69, S.05; A: 741; POL]
2. *"man stellt sich die Frage nach der Nützlichkeit eines solchen Organs, errichtet 120 km von der westdeutschen Grenze entfernt, d.h. außerhalb der Souveränitätszone der BRD.* [ND 31.07.74,

S.02; A: 605; MIX; AG:ADN]

3. die "Prawda" veröffentlicht am Donnerstag eine Wiedergabe der Sprechererklärung des Außenministeriums der DDR zur Debatte im Bundestag der BRD. [ND 24.05.74, S.07; A: 404; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

4. 1. \*Kotter 2:14,45, 2. \*Leucht (beide DDR) 2:18,45, 3. \*Schwarzfeldt (BRD) 2:19,71, ... . [ND 26.08.74, S.07; A: 681; SPO]

5. und wenn heute wieder einmal ein paar Fässer antisowjetischer Hetze durch die Massenmedien der BRD, der USA und anderer imperialistischer Länder verspritzt werden, so wissen wir es zu deuten. [ND 10.01.74, S.02; A: 29; LES; V: Dr.K.]

6. in einer Rede ... erging sich \*Leber in offenem Revanchismus, wie er für Franz-Joseph \*Strauß, Anführer der zügellosen Kräfte der Reaktion in der BRD, typisch ist. [ND 04.04.74, S.07; A: 263; POL; AG:ADN]

7. doch insgesamt setzen sowohl die Regierung der BRD als auch der Senat von Westberlin ihre Versuche fort, das 'Vierseitige Abkommen zu unterlaufen, die Bundespräsenz auszubauen und auf kaltem Wege die Ansprüche der BRD auf Westberlin durchzusetzen. [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

8. bis Monatsende soll Expertenberechnungen zufolge die Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter in der BRD auf weit über 700000 anwachsen. [ND 28.01.74, S.05; A: 66; POL; AG:ADN]

9. der jüngste Vertrag zwischen der CSSR und der BRD besiegelt die Beseitigung des 'Münchener Schanddikts. [ND 05.02.74, S.03; A: 85; POL; V: Breshnew, \*Astro]

10. hart, konsequent und vor allem auch ständig störend, schränkte die Abwehr der BRD die jugoslawischen Angriffe meist schon frühzeitig ein. [ND 27.06.74, S.05; A: 500; SPO]

11. am 2. Mai trat es in Kraft, und am 20. Juni wurden die Leiter der 'Ständigen Vertretungen bei den Staatsoberhäuptern der DDR und der BRD entsprechend der 'Wiener Konvention akkreditiert. [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

12. in der Praxis bestätigt sich die auf dem 8. Parteitag beschlossene Linie und die dort getroffene Feststellung, wonach alle Möglichkeiten zu gutnachbarlichen Beziehungen zwischen der DDR und der BRD gegeben sind, wenn sie auf den Prinzipien der friedlichen Koexistenz beruhen. [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

13. aber die Behörden der BRD lieferten diesen Kriegsverbrecher, ebenso wie einige hundert andere z.B. in Frankreich Verurteilte, nicht aus. [ND 31.07.74, S.02; A: 604; MIX; AG:ADN]

14. das begonnene Vertragswerk zwischen der DDR und der BRD muß mit Leben erfüllt und weiter ausgebaut werden / SED begrüßt den bevorstehenden erneuten Dialog zwischen Leonid \*Breshnew und Richard \*Nixon + u. [ND 04.06.74, S.01; A: 441; POL; AG:ND]

15. die "Prawda" hebt hervor, daß die DDR bereit sei, die von Herbert \*Wehner unterbreiteten Vorschläge zum Beispiel in bezug auf die Fragen der Entwicklung und Sicherung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der DDR und der BRD, der Mindestumtauschbeträge für Besucher aus der BRD und eine Reihe anderer Vorschläge zu prüfen. [ND 24.05.74, S.07; A: 404; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

16. dazu gehört, daß zwischen beiden Staaten abgeschlossene Verträge und Abkommen nach Geist und Buchstaben erfüllt werden. das setzt ein gleiches Herangehen der neuen Regierung der BRD unter Bundeskanzler Helmut \*Schmidt voraus. wir haben mit Interesse die Bemerkungen in der Regierungserklärung des Kanzlers der BRD \*Schmidt zur Kenntnis genommen, an der auf die Entwicklung der Zusammenarbeit mit den sozialistischen Staaten und auf die Festigung des Friedens in Europa gerichteten Linie festzuhalten und den außenpolitischen Kurs der letzten Jahre kontinuierlich fortzusetzen. [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

17. am 24. Juli 1974 wurde der Bürger der BRD Wolfgang \*Müller, wohnhaft in Bad Sachsa, BRD, Blumenbergsiedlung Nr. 17, von Grenzsicherungskräften der DDR festgenommen. [ND 31.07.74, S.02; A: 608; MIX; AG:ADN]

18. tätige Teilhaber(innen) als Filialdirektor von großem Immobilien- und Finanzierungsunternehmen für fast alle Städte in der BRD ab 40000 Einwohner sofort oder später gesucht. [WE 04.07.64, S.27; A: 1646; ANZ]

19. *in Auftrag von mehreren Unternehmen suchen wir in der gesamten BRD, in Städten ab 20000 Einwohnern Ladenlokale in 1a Geschäftslage.* [WE 06.12.69, S.30; A: 2135; ANZ]

20. 21.30 *Kurznachrichten.* 21.35 *die unbezähmbare Leni \*Peickert, Spielfilm, BRD 1969.* [WE 08.05.74, S.19; A: 700; FEU]

## Brigade | die; -, n

SPWF *Brigade* F 0049-O, T 0164-O | *Brigaden* T 0161-O

FREQ 9:245

**BED1 DEF** In der BRD (und in der NATO): Selbständiger größerer, gemischter Truppenverband, aus mehreren Bataillonen bestehend.

**BED2 DEF** In der DDR (und anderen soz. Ländern): Kleinste Arbeitsgruppe (im sozialistischem Betrieb). **SYN** Kollektiv, Aktiv, Arbeitsgruppe, Arbeitsgemeinschaft

**BED3 DEF** Bestimmte Menschengruppe, die – meist als irreguläre Einheit – u.a. mit Waffengewalt für politische Ziele kämpft: \* **a**) (hist. :) für die Internationale Brigade in Spanien zur Zeit des Bürgerkriegs, \* **b**) für illegale Kampfgruppen unterschiedlicher Größe und Zielsetzung.

**WAN2 ZBEZ** In der BRD ist eine vergleichbar allgemein anwendbare Bezeichnung nicht vorhanden. Am ehesten entsprechen *Arbeitsgruppe*, in Teilbereichen auch *Team* bzw. (*Putz-, Reparatur-, Montage-*) *Kolonne*.

**ETYM2 HIST** Neubedeutung seit Ende der vierziger Jahre **LEHN** Gebrauch nach russischem Vorbild

**TEXT** Bed. 1 nur 2mal, davon 1mal im Kompositum *Berlin-Brigade* in WE belegt. – Bed. 2 ist ab ND54 die einzige in ND vorkommende Bedeutung. \* Zum Gebrauch in ND: Auffallend sind die folgenden Verbindungen in Namen: mit Familiennamen der B.leiter wie: *B. Opitz*, mit Ehrentiteln wie: *B. Friedrich Engels*, mit anderen Bezeichnungen wie: *B. Empor*. Häufig in Verbindung mit dem Attribut *sozialistisch* (seit ND59), auch in Ehrentiteln wie *B. der sozialistischen/kommunistischen Arbeit* (häufig nur ND59, später ersetzt durch *Kollektiv der sozialistischen Arbeit*), *B. der ausgezeichneten Qualität* (nur ND54). – Reihende Verbindungen: *B. und Kollektive* (ND ab Jg.64, auch umgekehrt), ferner mit *Gemeinschaft* (häufig nur ND59), wie *sozialistische B. und sozialistische Gemeinschaften*, *sozialistische Arbeitsgemeinschaften* und *B., B. und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit*.

Zu Bed. 3: In WE74 belegt in der namensähnlichen Verbindung *Rote Brigaden* (in Italien), in ND49 *Internationale Brigade, 11. Brigade* (im spanischen Bürgerkrieg), in WE64 für die amerikanisch-kubanische Kampfgruppe, die 1961 eine Invasion in Kuba versuchte. – In WE64 mit unklarer Bedeutung 1mal scherzhaft für eine kampfstärke Arbeitsgruppe gebraucht: *eine ganze B. von Schriftkünstlern und Schönschreibern...* (im Auswärtigen Amt).

**BUCH** In WDG, GDW und HWDG ist Bed.3 nicht gesondert gebucht.

**VERW** Brigadier, Kollektiv, Arbeit

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. gegen Israel mit zwei **Brigaden**, gegen die wieder aufständischen Kurden im Norden und gegen die "imperialistischen, zionistischen und persischen Agenten und Verschwörer" zu Hause - mit Prozessen und Todesurteilen. [WE 28.05.69, S.03; A: 1058; POL; V: Meyer-Ranke, Peter]

### Zu Bed. 2

2. die Kollegen der **Brigade** werden am Sonntag eine Sonderschicht leisten und den Verdienst dem 'Nationalen Aufbauprogramm zur Verfügung stellen. [ND 18.03.54, S.01; A: 128; POL]

3. gemeinsam mit der Parteiorganisation und der Bauleitung wurde eine Reihe von Maßnahmen durchgesetzt. zwei **Brigaden** arbeiten inzwischen im Objektlohn, weitere Brigaden wollen ebenfalls zu dieser Methode übergehen. [ND 24.07.59, S.05; A: 400; POL; V: Lehmann, Willi]

4. die besten Schlosser, Brenner und Schweißer aus allen **Brigaden** des Stahlbaus packten mit zu, leisteten der Brigade "Pieper, die an diesem Objekt arbeitete, sozialistische Hilfe. [ND 07.11.59, S.06; A: 645; WIR; V: Thomas, Horst]

5. wir hoffen, daß die Betriebe nicht die Kollegen delegieren, die "gerade Zeit" haben, sondern vor allem bewährte Neuerer und Aktivisten aus den **Brigaden** und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit. [ND 07.11.59, S.06; A: 642; WIR]

6. Ingenieur Siegfried "Barthel ... war es, den die **Brigade** als gesellschaftlichen Verteidiger benannt hatte. als Vertreter der Betriebsleitung empfand er diesen Auftrag zuerst als Widerspruch. [ND 30.07.64, S.03; A: 384; MIX; V: Kobbelt, Friedgart]

7. damals begann in der Parteiorganisation, auf allen Leitungsebenen und in den **Brigaden** die Debatte über das geistig-kulturelle Antlitz des Metallurgen der Zukunft. [ND 16.04.69, S.03; A: 930; POL; V: Zimmermann, U.A.]

8. berühmte **Brigaden** und Kollektive werden besonders herzlich begrüßt. [ND 02.05.69, S.02; A: 258; POL; V: (Mehrere)]

9. entgegen kam uns dabei, daß unser Kollektiv als erstes im Betrieb vorgesehen war, mit Unterstützung von Spezialisten die wissenschaftliche Arbeitsorganisation umfassend durchzusetzen. WAO ist auch in unserer **Brigade** ein geflügeltes Wort. aber was dahinter steckte - davon hatte keiner eine rechte Vorstellung. [ND 16.11.74, S.03; A: 936; WIR; V: Meinhard, Christine]

10. Seite 4: Vielfalt im Kulturleben der **Brigaden**. [ND 02.01.74, S.01; A: 8; POL]

### Zu Bed. 3

11. die Bataillone der 'Internationalen Brigade " Marseillaise " kämpften gemeinsam mit der 11. **Brigade** der deutschen und österreichischen Antifaschisten im Freiheitskampf des spanischen Volkes. [ND 11.01.49, S.02; A: 10; POL; V: Dahlem, Franz]

12. das Schicksal des von den 'Roten **Brigaden** entführten 'Genueser Staatsanwalts Mario "Sossi" ist weiterhin ungewiß, obwohl die italienische Justiz schon weitgehend vor der erpresserischen Forderung der linksradikalen Terrororganisation kapituliert hat. [WE 24.05.74, S.02; A: 788; POL; V: Meichsner, Friedrich]

### Zu Bed. 9

13. die Mitglieder beider Brigaden haben sich das Ziel gesetzt, bis zum 13. Oktober, dem Tag der Aktivisten, den Ehrentitel " **Brigade** der ausgezeichneten Qualität " zu erringen. [ND 14.07.54, S.01; A: 324; POL; AG:ADN]

14. auch weiterhin werden sich die Gewerkschaften insbesondere der mehr als 60000 Brigaden im

*Land* (= Sowjetunion) annehmen, die um den Titel " **Brigade** der kommunistischen Arbeit " kämpfen und die Hunderttausende Werktätige in ihren Reihen vereinigen. [ND 24.03.59, S.05; A: 150; POL.; AG:XXX]

15. fast täglich diskutieren die Arbeiter mit dem Künstler über seine Werke. der junge Maler ist Mitglied des um den Titel " **Brigade** der sozialistischen Arbeit " kämpfenden Kollektivs. während der Arbeiterfestspiele wird der Künstler " seine Brigade " durch eine Ausstellung führen, ... . [ND 05.06.59, S.04; A: 302; FEU; AG:ADN]

## **Brigadier** | der; -s, -s/-e (unterschiedlicher Plural je nach Aussprache)

SPWF *Brigadier* F 0544-O

FREQ 3:41

**BED1** DEF In der DDR: Leiter einer Arbeitsbrigade (vgl. →*Brigade* in Bed.2) bzw. -gruppe im soz. →*Betrieb*. **SYN** Arbeitsgruppenleiter, Brigadeführer **GRA** Plural auf -s sowie auf -e, jeweils zur unterschiedlich ausgesprochenen Form [brigadje:s] / [brigadi:re]

**BED2** DEF Befehlshaber einer Brigade als militärischer Truppenverband. **SYN** Brigadekommandeur, Brigadegeneral

**WAN1** ZBEZ Der Wortgebrauch der DDR geht auf russisches Vorbild zurück; das betrifft auch die Aussprache (inzwischen fast ausschließlich [brigadi:r]). – Der Gebrauch der femininen Form hat sich in der DDR nicht durchgesetzt (4mal in ND belegt). Auch vor Frauennamen steht heute regelmäßig *B.* Neben *B.* wird weiterhin *Brigadeführer(in)* (5mal in ND) verwendet.

**WAN2** ZBEZ Statt *B.* wird im öffentl. Sprachgebrauch der BRD ganz überwiegend *Brigadegeneral* bevorzugt.

**BIND2** SAGE Militär

**ETYM1** HIST Neologismus seit ca. 1950, ersetzt: (Arbeits-)Gruppenleiter **LEHN** Neubedeutung und Aussprache (meist) nach russischem Vorbild

**ETYM2** **LEHN** (In der BRD:) Neubedeutung nach amerikanischem Vorbild; Aussprache nach französischem Vorbild.

**TEXT** Zu Bed. 1: In ND ausnahmslos in dieser Bedeutung, in WE nicht belegt. – Knapp die Hälfte der ND-Belege verbindet den Titel *B.* mit einem Personennamen. – Bei den Pluralformen überwiegen die Bildungen auf -s (8mal; bes. Jg.59); der Plural auf -e ist nur 2mal belegt.

Bed. 2 nur 1mal (in WE64) belegt, bezogen auf einen irakischen Offizier. – In WE69 ist *B.* außerdem 2mal als Name eines Pferdes belegt.

**BUCH** Bed. 2 wird in HWDG nicht mehr geführt. Die feminine Form wird in den Wörterbüchern nicht aufgeführt.

**VERW** *Brigade*, *Betrieb*



## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *allein die Verpackerbrigade will, wie ihr **Brigadier** Artur \*Schmidt versprach, im kommenden Jahr 30000 DM einsparen. Berlin (eig. Ber.).* [ND 22.10.54, S.01; A: 503; POL; AG:XXX]

2. *1947 stand er als Fördermann in einem Schacht bei Schneeberg, er qualifizierte sich zum Hauer, dank seiner guten Leistungen ernannte man ihn zum **Brigadier**. in dieser Zeit lernten wir uns kennen.* [ND 24.11.59, S.04; A: 671; FEU; V: Wenig, Sepp]

3. *der Gewerkschaftsfunktionär nennt uns als Beispiel eine der 20 Brigaden, die um den Titel " Brigade der kommunistischen Arbeit " ringen, die Schlosser- und Dreherbrigade \*Minajew hier machte der parteilose **Brigadier**, der Mitglied des Gewerkschaftsaktivs ist, den Anfang, er immatrikulierte beim 2. Maschinenbautechnikum und ist nun Fernstudent.* [ND 24.03.59, S.05; A: 151; POL; V: Porombka, Willi]

4. *doch Valentina \*Gaganowa verstand es nicht nur, die Mädchen der Brigade gut zu leiten und für höhere Leistungen zu begeistern, sie gewann auch die ehemalige **Brigadierin** zur Freundin.* [ND 07.11.59, S.05; A: 631; WIR]

5. *erst nach 1948 konnte er eine Baufachschule besuchen, und er erwarb sich die Qualifikation eines **Brigadiers**. heute arbeitet er mit Menschen, die im vorigen Jahr noch nicht daran geglaubt hätten, daß sie schon in diesem Sommer moderne Betonmischmaschinen oder mechanische Transportbänder bedienen würden.* [ND 03.09.59, S.04; A: 516; FEU; V: Nitz, Juergen]

6. *an dieser Konferenz nahmen nicht nur Schriftsteller, Verlagsleiter und Lektoren, sondern auch Helden der Arbeit, Verdiente Aktivisten und Neuerer, **Brigadiers**, Mitglieder sozialistischer Brigaden und Kulturfunktionäre der Partei und des Staates teil.* [ND 26.04.59, S.03; A: 230; FEU; V: Koehler, Willi]

7. *der Betriebskollektivvertrag verpflichtet zwar die Betriebsleitung, Vorbereitungskurse für Facharbeiterlehrgänge durchzuführen und Frauen als **Brigadiers** und Meister auszubilden.* [ND 24.07.59, S.05; A: 401; POL; V: Heyl, Erich]

8. *wöchentlich dreimal wurden Rapportsitzungen nach dem Vorbild der Sömmerdaer Büromaschinenwerke abgehalten, wo jeder Meister, Abteilungsleiter und **Brigadier** über den Stand seines Bereiches Rechenschaft zu geben hatte.* [ND 14.11.64, S.04; A: 931; FEU; V: (Mehrere)]

9. *selbstverständlich tragen die Leiter der Viehwirtschaft, die **Brigadiers** und Viehpfleger in erster Linie die Verantwortung.* [ND 29.02.64, S.07; A: 89; WIR; V: Ulbricht, Walter]

### Zu Bed. 2

10. ***Brigadier** Abdelkarim \*Farhan, der irakische Informationsminister, besucht gegenwärtig die Bundesrepublik.* [WE 15.05.64, S.04; A: 697; POL; AG:YYY]

### Zu Bed. 9

11. *Hauke \*Schmidt aus Glems auf Espartaco gewann am zweiten Tag des 'Internationalen Reitturniers (CHIO) in Rotterdam ein Jagdspringen der Klasse Sa in 97,3 Sekunden vor der britischen Amazone Ann \*Backhouse auf **Brigadier** 3 (98,6) und dem Polen Stefan \*Grodzicki auf Biszka (101,9).* [WE 05.09.69, S.17; A: 1602; SPO; AG:SID]

**Bruderland** | das; -es, -länderSPWF *Bruderländer* U 0211-O | *Bruderländern* U 0765-O

FREQ 0:53

**BED DEF** Befreundetes, brüderlich verbundenes Land; in der DDR geläufige Bezeichnung für die mit der DDR und der Sowjetunion verbündeten (sozialistischen) Länder.

**WAN ZBEZ** *B.* wird im öffentl. Sprachgebrauch der DDR ausschließlich auf soz. Staaten, insbesondere auf die Sowjetunion und ihre europäischen Verbündeten, aber auch auf z.B. Vietnam und Kuba angewandt; die Bezeichnung bezieht sich also ganz überwiegend auf die "Länder der soz. → Staatengemeinschaft". Die erweiterte, gehäufte Verwendung der Bezeichnung *B.* ab Jg.69 hängt wahrscheinlich mit den Bündnisverträgen zusammen, die die DDR 1967 mit einer Reihe soz. Staaten abschloß; in diesen Verträgen wird das →Prinzip des soz. →Internationalismus und der →brüderlichen Verbundenheit stark betont. – Im übrigen hat *B.* auch eine werbende Komponente; es werden, insbesondere in den achtziger Jahren, damit auch "nichtpaktgebundene", aber nach soz./ komm. Muster regierte Länder der Dritten Welt bezeichnet, die den "Ländern der soz. Staatengemeinschaft", insbesondere der Sowjetunion, politisch-ideologisch besonders nahe stehen, ohne schon unmittelbar Verbündete zu sein (z.B. Angola, Nicaragua, Kapverdische Inseln). Die allgemeinere Bezeichnung für solche Staaten wäre "antiimperialistische Staaten/ Länder, die den nichtkapitalistischen/ sozialistischen Weg eingeschlagen haben". – Nicht ganz so nahestehende Staaten/ Länder können auch mit *befreundet/ freundschaftlich verbunden* bezeichnet werden.

**ETYM HIST** Neuprägung in den 50er Jahren **LEHN** Gebrauch unter russischem Einfluß

**TEXT** Nur in ND69 und 74 und meist im Plural belegt. – Häufigste Verbindung: *sozialistische Bruderländer* (ND74 12 von 41 Belegen). – Erweiterte Verbindung: *UdSSR/ Sowjetunion und die anderen / mit den anderen (sozialistischen) Bruderländer(n)*.

**BUCH** HWDG bezieht *B.* ausschließlich auf die Länder der soz. Staatengemeinschaft.

**VERW** Staatengemeinschaft, Bündnis, Bruderpartei, brüderlich, Internationalismus, Prinzip, antiimperialistisch

**Verwendungsbeispiele**

1. *die Teilnehmer der Tagung bekräftigen ihre Solidarität mit dem vietnamesischen Volk und geben ihrer festen Überzeugung Ausdruck, daß das vietnamesische Volk mit Unterstützung der sozialistischen **Bruderländer** und aller fortschrittlichen Kräfte ... bei der Schaffung eines friedlichen, einheitlichen, unabhängigen und demokratischen Vietnam erfolgreich sein wird.* [ND 20.04.74, S.01; A: 316; POL]

2. *... u + Abordnungen der **Bruderländer** vom Tagungsort abgereist + u. Warschau (ADN).* [ND 20.04.74, S.01; A: 314; POL; AG:ADN]

3. mit Kraft und Zuversicht wollen wir an der Seite der Sowjetunion und der anderen sozialistischen **Bruderländer** vorwärtsschreiten für die edle Sache des Friedens, der Völkerfreundschaft und des Sozialismus. [ND 08.05.74, S.03; A: 355; POL; V: Stoph, Willi]

4. u + freundschaftliche Begegnung mit Gästen des Nationalrates + u. u + Willi \*Stoph empfing Leiter der Delegationen aus **Bruderländern** + u. [ND 07.10.74, S.06; A: 807; SON; AG:ADN]

5. u + erfolgreiche internationale Bilanz der Gewerkschaften + u. u + zunehmender Austausch von Arbeiterbrigaden mit **Bruderländern** + u. [ND 28.12.74, S.02; A: 1077; MIX; AG:ADN]

6. auf der Grundlage der Kooperation mit der UdSSR und den anderen **Bruderländern** bieten sich in den verschiedensten Zweigen der Wirtschaft Möglichkeiten zum Aufbau optimal großer Betriebe, optimaler Kapazitäten für Maschinen und technologische Linien sowie optimaler Serienproduktionen einzelner Erzeugnisse. [ND 27.03.74, S.06; A: 239; POL; V: K,mmmerer, Hans]

## brüderlich | Adjektiv; -er, -ste

SPWF *brüderlichen* F 0242-O

FREQ 10:115

**BED DEF** Wie ein guter Bruder, wie ein besonders guter Freund handelnd. **SYN** freundschaftlich, (sehr) eng **ANT** (schwesterlich); feindlich, feindselig, gegnerisch

**WAN ZBEZ** Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR ist *b.* als Attribut weitestgehend vorbehalten der Charakterisierung der (positiven) Beziehungen von soz./komm. Staaten, Völkern, Parteien (vgl. →Bruderland, →Bruderpartei) und deren Einrichtungen, Institutionen etc. untereinander sowie zwischen diesen und politischen Gruppierungen verschiedenster Art in allen anderen Ländern, soweit diese in ihren Aktivitäten und Zielsetzungen soz.-komm. (im Sinne des sowjetischen Kommunismus) geprägt sind. *b.* bezeichnet in diesen Kontexten die vornehmste Art einer politisch geprägten Partnerschaft und ist gewissermaßen eine (leicht pathetisch wirkende) Steigerung von *freundschaftlich*. (Die Beziehungen komm./soz. Staaten, Parteien etc. zu nicht komm./soz. Staaten, Parteien etc. können wohl als *freundschaftlich*, nicht aber als *b.* bezeichnet werden.) Die Zahl der Substantive, mit denen *b.* im öffentl. Sprachgebrauch der DDR verbunden wird, ist dementsprechend weitgehend begrenzt auf solche, deren Inhalt sich auf ein enges partnerschaftliches Verhältnis bezieht, wie z.B. →*Bündnis*, *Gemeinschaft*, *Verbundenheit* u.v.a. (s. unten).

**WERT** Besonders in ND pathetisch-positiv

**ETYM LEHN** Gebrauch nach russ. Vorbild.

**TEXT** Häufige Verbindungen mit Substantiven: *b. Zusammenarbeit* (27mal), *b. Beziehungen* (17mal), *b. →Freundschaft* (13mal), und zwar ab ND59 stark zunehmend. – Die erweiterte Verbindung *b. Freundschaft und Zusammenarbeit* 6mal (ab Jg.54), in Analogie zu bestimmten Formulierungen in Vertragstexten. – Mehrfach belegt außerdem *b. Hilfe*, *b. Solidarität*, *b. (Kampfes)Grüße*, davon 2mal mit Superlativ *brüderlichste (Kampfes-)Grüße*. In Verbindung mit dem Partizip *verbunden* 8mal belegt (z.B. *unsere b. verbundenen Parteien*). Weiterhin charakteristisch, jedoch seltener belegt: *Atmosphäre*, *Aussprache*, *Begegnung*,

*Bündnis, Verbundenheit.* Seltener auch vor Staats- und Städtenamen: *die b. Deutsche Demokratische Republik; das b. Warschau.*

**BUCH** HWDG bucht erstmals zwei Bedeutungen (1. 'in der Art eines guten Bruders', 2. 'freundschaftlich'). Diese Bedeutungsgliederung erscheint jedoch kaum praktikabel.

**VERW** Bruderland, Bruderpartei, Freundschaft, freundschaftlich, Bündnis, (Beziehung), (Zusammenarbeit), proletarisch

### Verwendungsbeispiele

1. *u + c + schlägt \*Poincare und \*Cuno an der Ruhr und an der Spree! + c + u. u + c + **brüderliche** Kampfverbundenheit des deutschen und französischen Volkes gegen die Kriegstreiber + c + u.* [ND 04.04.54, S.07; A: 718; POL; V: Pieck, Wilhelm]

2. *im Namen der deutschen Arbeiterklasse und aller aufrechten deutschen Demokraten entbieten wir der " Humanite " zum 50. Jahrestag ihrer Gründung unsere **brüderlichsten** Grüße.* [ND 04.04.54, S.07; A: 717; POL; V: Zk Des Sed]

3. *die 'Deutsche 'Demokratische Republik wird auch künftig alles tun, um diese Einheit zu hüten und die **brüderliche** Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten weiter zu vertiefen.* [ND 01.01.59, S.01; A: 5; POL; AG:ADN]

4. *diese Reise festigt und vertieft die **brüderlichen**, freundschaftlichen Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR und dokumentiert vor der ganzen Welt die völlige Übereinstimmung der politischen Auffassungen und Praxis unserer beiden sozialistischen Staaten.* [ND 14.06.59, S.01; A: 334; LES; V: Stern, Heinz]

5. *die herzlichsten, **brüderlichsten** Kaunfesgrüße des mächtigen, aufstrebenden 650-Millionen-Volkes im fernen Asien ... überbrachte der Leiter der Delegation, ... der Stellvertreter des Ministerpräsidenten des Staatsrates der Volksrepublik China, Marschall \*Niä Schungdschen.* [ND 06.10.59, S.01; A: 584; POL; AG:XXX]

6. *Wladyslaw \*Gomulka heißt die Gäste aus der DDR herzlich willkommen. die Repräsentanten des deutschen und des polnischen Volkes umarmen sich **brüderlich**. " herzlichen Dank für die Einladung.* [ND 22.07.64, S.02; A: 376; POL; V: (Adn-Korr.)]

7. *u + zum Jahreswechsel + u übermittelten die Repräsentanten der mit der DDR **brüderlich** verbundenen Völker unserer Republik die besten Grüße und Wünsche.* [ND 02.01.64, S.01; A: 11; POL]

8. *auch wir betrachten die deutsch-polnische Freundschaft, die **brüderliche** Freundschaft und Zusammenarbeit der 'Deutschen 'Demokratischen Republik mit Volkspolen, unsere Zusammenarbeit im Rahmen der Staaten des 'Warschauer Vertrages und des Rates für 'Gegenseitige Wirtschaftshilfe, als historische Errungenschaft erster Ordnung.* [ND 22.07.64, S.02; A: 370; POL; V: Ulbricht, Walter]

9. *bekanntlich haben das Zentralkomitee der KPdSU und die Zentralkomitees anderer kommunistischer und Arbeiterparteien den chinesischen Führern vorgeschlagen, vorläufig jegliche öffentliche Polemik zwischen den **brüderlichen** kommunistischen Parteien einzustellen.* [ND 13.02.64, S.05; A: 77; POL]

10. *es geht beiden, den Marxisten wie den Christen, ' um den Menschen, um die Gestaltung einer **brüderlichen** Menschengemeinschaft, in welcher einer des anderen Freund und Helfer ist '.* [ND 20.08.69, S.02; A: 471; POL]

11. *der Prozeß ihrer weiteren Stärkung findet Ausdruck in der Festigung der Einheit und **brüderlichen** Zusammenarbeit der sozialistischen Staatengemeinschaft.* [ND 31.12.69, S.05; A: 747; POL]

12. *" das **brüderliche** Bündnis mit der KPdSU, die unzerstörbare Freundschaft mit der UdSSR sind das feste Fundament für alles, was wir in der DDR erreicht haben."* [ND 08.05.74, S.03; A: 355; POL; V: Stoph, Willi]

13. **brüderliche** Freundschaft und Solidarität zwischen der DDR und der RSV prägte auch den vorletzten Tag des offiziellen Freundschaftsbesuches der Delegation aus der Republik Südvietsnam in unserer Republik. [ND 11.09.74, S.01; A: 733; POL; V: Kauffelt, H. U.A.]

14. es wird besonders auf die **brüderliche** und freundschaftliche Atmosphäre verwiesen, in der die Verhandlungen zwischen den führenden Persönlichkeiten der beiden sozialistischen Länder verliefen. [ND 01.03.74, S.02; A: 183; MIX]

15. die Sowjetunion und Kuba sind davon überzeugt, daß die unzerstörbare Freundschaft und **brüderliche** Zusammenarbeit des sowjetischen und des kubanischen Volkes, der kommunistischen Parteien der Sowjetunion und Kubas, den Grundinteressen beider Länder, der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft sowie den Interessen des Friedens und der internationalen Sicherheit entsprechen. [ND 05.02.74, S.03; A: 85; POL; V: Breshnew, \*Astro]

16. an der **brüderlichen** Begegnung nahmen das Mitglied des ZK der SED Professor Hanna \*Wolf, Direktor der Parteihochschule "Karl \*Marx", und der Botschafter der DRV in der DDR, Nguyen Song \*Tung, teil. [ND 11.06.74, S.02; A: 454; MIX; AG:ADN]

17. Jadgar \*Nasriddinowa würdigte den Beitrag Horst \*Bittners zur Festigung der **brüderlichen** Beziehungen zwischen der UdSSR und DDR. [ND 01.03.74, S.02; A: 171; MIX; AG:ADN]

18. die Gespräche des Genossen Erich \*Honecker mit diesen beiden namhaften Vertretern der chilenischen Arbeiterklasse standen im Zeichen des proletarischen Internationalismus und der **brüderlichen** Solidarität der Arbeiterklasse und des Volkes der DDR. [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

19. " trotz aller Entscheidungen der weltlichen Mächte, die über uns herrschen, bleiben wir ein Volk, und sind darum zur brüderlichen Gemeinschaft miteinander und zu **brüderlicher** Achtung voreinander verpflichtet. [WE 14.10.49, S.01; A: 825; POL; AG:CND]

20. Joseph \*Luns, der niederländische Außenminister, drückte als Vorsitzender des Ministerausschusses des Europarates seine Hoffnung für ein " **brüderlich** vereintes Europa " aus. [WE 02.01.64, S.04; A: 51; POL; AG:XXX]

21. mitten im Frieden überfielen kommunistische Armeen die " **brüderliche** " Tschechoslowakei, lieferten chinesische und sowjetische Formationen einander blutige Kämpfe. [WE 28.05.69, S.02; A: 1045; POL; V: Guenzel, Walter]

## Bruderpartei | die; -, -en

SPWF Bruderparteien U 0546-O

FREQ 0:42

BED DEF Befreundete, brüderlich verbundene Partei; in der DDR geläufige Bezeichnung für die soz./komm. Parteien der anderen soz. Länder.

WAN ZBEZ Die Bezeichnung *B.* wird auch auf andere marxistische Parteien (im Sprachgebrauch der DDR: *kommunistische und Arbeiterparteien*) in kap. Ländern oder Ländern der Dritten Welt angewandt, sofern sie die Führungsrolle der KPdSU anerkennen. Zur Verdeutlichung ist dann von *Bruderparteien sozialistischer Länder* (XI. Parteitag 1986) die Rede. – Im öffentl. Sprachgebrauch der BRD ist für befreundete Parteien in westlichen Ländern *Schwesterpartei*

ETYM LEHN Schon im 19. Jhd. belegt.

TEXT Meist im Plural belegt. – Keine Adjektiv-Attribute außer *andere, alle*. Mehrfach in Reihung verbunden: *Bruderparteien und Länder der (sozialisti-*

schen) *Gemeinschaft/* → *Staatengemeinschaft*. Weitere Verbindungen: *Zusammenarbeit der/ zwischen den B.* (4mal ND74), → *freundschaftliche Beziehungen zwischen,* → *Einheit und Geschlossenheit der, Erfahrungsaustausch von, an der Seite der anderen B.*

**BUCH** In GDW nur für die Parteien der soz. Länder notiert.

**VERW** Bruderland, Arbeiterpartei, brüderlich, Einheit, Staatengemeinschaft, freundschaftlich

### Verwendungsbeispiele

1. *mögen sie wissen, daß wir auf demselben Standpunkt wie das ZK der KPdSU und Genosse \*Chruschtschow stehen, daß wir mit Ihnen und mit allen **Bruderparteien** stehen, daß wir mit allen Marxisten-Leninisten für die 'Leninsche Politik der internationalen kommunistischen Bewegung einstehen und einstehen werden.* [ND 11.04.64, S.05; A: 132; POL; V: (Adn-Korr.); AG:XXX]

2. *die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den **Bruderparteien** auf dem Gebiet der Ideologie, die auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus beruht, wird zweifellos zur Festigung unserer Geschlossenheit, zur erfolgreichen Weiterführung des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus und zur offensiven Auseinandersetzung mit der Ideologie und Politik des Imperialismus beitragen.* [ND 16.05.74, S.06; A: 373; POL; V: (Aus Prawda)]

3. *am Sonntag hatten die Delegationen der **Bruderparteien** das Wort erhalten. solidarische Kampfesgrüße der SED, ihres Zentralkomitees und seines 'Ersten Sekretärs, Genossen Erich \*Honecker, überbrachte Inge \*Lange, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK.* [ND 04.06.74, S.01; A: 443; POL; V: (Korr.); AG:ND]

4. *bewährt haben sich bilaterale Arbeitstreffen zwischen Sekretären der Zentralkomitees der **Bruderparteien** sozialistischer Länder.* [ND 05.07.74, S.06; A: 517; POL]

5. *dieses Bündnis, unser Platz an der Seite der anderen **Bruderparteien** und Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft sind so lebensnotwendig für uns wie der Schlag des Herzens.* [ND 08.05.74, S.03; A: 355; POL; V: Stoph, Willi]

**BSC** | der; -, ohne Plural

SPWF *BSC* F 14678-W | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 49:12

**BED DEF** Abkürzung für: Ballspielclub; Namensbestandteil verschiedener Sportvereine.

**WAN ZBEZ** Die Abkürzung *BSC* bestand für Sportvereine in der DDR nur bis 1951. **ZSACH** In der DDR wurde die gesamte Sportorganisation 1951 neu strukturiert; die örtlichen Sportvereine wurden auf Betriebssportgemeinschaften (BSG) umgestellt, für den Leistungssport wurden von den branchenspezifischen Sportvereinigungen (→SV) Sportclubs (SC) eingerichtet.

**BIND SAGE** Sport **TESO** Fußball-Ergebnis-Tabellen

**TEXT** Sämtliche Belege entstammen dem Sportteil, und zwar in WE64-74 sowie in ND (nur Jg.49 belegt) häufig den Fußball-Ergebnis-Tabellen. In diesen Jahr-

gängen beziehen sich alle WE-Belege auf den (zeitweise in der →Bundesliga spielenden) Fußballverein Hertha BSC Berlin, oft auch kurz *Hertha BSC* oder *BSC* oder *Hertha* genannt. – Von den 8 Belegen in ND49 beziehen sich mindestens 2 auf Vereine in der SBZ/DDR.

VERW Borussia, SV, Bundesliga, Fortuna, (BSG)

### Verwendungsbeispiele

1. bei den Frauen kommt wieder volles Meisterschaftsprogramm zur Austragung. um 10 Uhr in Spindlersfeld Ajax Köpenick auf Lichtenberg 47, während um 11 Uhr der **BSC** den BSV 92 an der Avus empfängt. [ND 22.10.49, S.06; A: 952; SPO]

2. ... x+ Foto +x c+ **BSC** Wilmersdorf - Tennis-Borussia. \*Schadebrodt schnappt Haune \*Berndt den Ball weg. [ND 05.04.49, S.04; A: 298; SPO]

3. in Hannover standen diesmal die Mannschaften von **BSC** Hannover und 'Rot-Weiß Braunschweig im Ring. die Hannoveraner gewannen mit 8:6 Punkten. [WE 05.12.49, S.06; A: 1011; SPO; AG:AP]

4. bei den Frauen überraschte der klare Erfolg des OSC vor der 'Berliner Turnerschaft, dem SCC und dem BSC. in der Gesamtwertung aller Wettbewerbe war der OSC vor dem SCC, **BSC** und der 'Berliner Turnerschaft erfolgreich. [WE 17.05.54, S.07; A: 471; SPO; V: St. ; AG:XXX]

5. es sieht jetzt böse aus für die Berliner, und es scheint, als sollte das letzte Spiel doch ausschlaggebend sein: Preußen Münster gegen Hertha **BSC**. [WE 13.04.64, S.14; A: 622; SPO]

6. Hertha **BSC** - 'Karlsruher SC y+ Tabelle +y VfB Stuttgart - Eintracht Frankfurt y+ Tabelle +y [WE 25.11.64, S.06; A: 1418; SPO]

7. Hertha **BSC** spielt gegen VfB Stuttgart in Stuttgart mit folgender Elf: \*Fahrian; \*Rehlagel, \*Schimmöller; \*Sundermann, \*Eder, \*Klimaschefski; \*Rühl, \*Schulz, \*Fäder, \*Steinert, \*Kremer. [WE 18.09.64, S.05; A: 1138; SPO]

8. lediglich Hertha **BSC** Berlin überzeugte gegen den rumänischen Erstligisten Farul Constanza und siegte nach gutem Spiel klar mit 6:1 (2:0). [WE 17.02.69, S.10; A: 551; SPO; AG:SID]

9. auch im zweiten Spiel im Saarland blieb Hertha **BSC** ohne Sieg. nach dem 2:2 gegen Völklingen am Mittwoch gab es gestern beim Zweitligisten FC Homburg bei drückender Hitze und vor nur 700 Zuschauern eine 3:4 (0:2)-Niederlage. [WE 16.08.74, S.14; A: 1308; SPO; AG:XXX]

10. Uwe \*Kliemann, den Hertha **BSC** von Eintracht Frankfurt holte, ist mit 800000 DM Ablösesumme der teuerste Einkauf eines Vereins - teurer als Klaus \*Wunder (für 750000 DM von Duisburg zu Bayern). [WE 16.08.74, S.14; A: 1303; SPO; V: Dose, Dieter]

### Bundesanzeiger | der; -s, ohne Plural

SPWF Bundesanzeiger U 0968-W

FREQ 49:0

BED DEF Amtliches Verkündungsorgan der BRD für bundesweit öffentlich bekanntzumachende Mitteilungen und Bestimmungen, die nicht (wie Gesetze oder Rechtsverordnungen) im Bundesgesetzblatt zu veröffentlichen sind; wird herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz.

WAN ZSACH Ein exakt äquivalentes Verkündungsorgan in der DDR ist nicht be-

kannt. Gesetze und allgemein verbindliche Rechtsvorschriften werden dort im "Gesetzblatt der DDR" Teil I abgedruckt, im Teil II völkerrechtliche Verträge. Im Sonderdruck des Gesetzblattes werden Rechtsvorschriften veröffentlicht, die nur einen begrenzten Kreis von staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen, Betrieben, Kombinat, Einrichtungen oder Bürgern betreffen.

**BIND SAGE** Wirtschaft **TESO** Börsennachrichten

**ETYM HIST** Neologismus seit 1949; ersetzt: "Reichsanzeiger" (bis 1945) und "Öffentlicher Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet" (bis 1949)

**TEXT** In WE häufig in der Verbverbindung: .. *im Bundesanzeiger Nr. ... (vom...)* veröffentlicht. – Die Mehrzahl der Belege bezieht sich auf die Börsenzulassung neuer →Wertpapiere oder auf die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse von →Aktiengesellschaften.

**BUCH** In WDG und HWDG nicht gebucht

**VERW** Aktiengesellschaft, Bilanz, Wertpapier

### Verwendungsbeispiele

1. *das Bundeswirtschaftsministerium hat am Dienstag den Runderlaß Außenwirtschaft Nummer 111/54 veröffentlicht, der die ... Richtlinien für ausländische Neuinvestitionen in der Bundesrepublik enthält. die in einem Merkblatt zusammengefaßte Übersicht wurde im **Bundesanzeiger** vom 28. Dezember 1954 veröffentlicht.* [WE 29.12.54, S.04; A: 1186; WIR; AG:UP]

2. *außerdem sind das Verkaufsangebot und der Börsenzulassungsprospekt im **Bundesanzeiger** Nr. 63 vom 3. April 1964 sowie in je einem Pflichtblatt der erwähnten Börsen veröffentlicht.* [WE 03.04.64, S.16; A: 564; FEU]

3. *der vollständige Jahresabschluß wird im **Bundesanzeiger** im Monat September veröffentlicht. er trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Rheinisch-Westfälische "Revision" Treuhand Aktiengesellschaft, Köln.* [WE 20.08.69, S.14; A: 1527; WIR]

4. *als neuer Großaktionär ist bei der Bayerischen Wirtschaftsbank AG, München, die Refina S. A., Glarus / Schweiz, eingetreten ... sie hat nach der Pflichtveröffentlichung im **Bundesanzeiger** jetzt 25 Prozent des AK von 5 Mill. DM. tatsächlich beläuft sich ihr Anteil jedoch, wie zu erfahren ist, bereits auf 66 Prozent, während die restlichen 34 Prozent bei der Stufina AG, Zug / Schweiz, liegen.* [WE 13.03.69, S.12; A: 637; WIR; V: Boe. (Korr.)]

### **Bundesbahn** | die; -, -en

**SVAR** DB (für Deutsche Bundesbahn) | *Bundesb.*

**SPWF** *Bundesbahn* T 0260-W

**FREQ** 95:0

**BED DEF** Staatliches Eisenbahnunternehmen der BRD, auch Österreichs und der Schweiz. **SYN** Staatsbahn **VAR** Verkürzte Form: →Bahn; volle Namensform für die B. der BRD: Deutsche Bundesbahn (Abk.: DB) **GRA** Für B. als Namensbestandteil der Deutschen B.: kein Plural



WAN ZBEZ Das staatliche Eisenbahnunternehmen der DDR heißt *Deutsche* → *Reichsbahn* (Abk.: *DR*), ihre Beschäftigten werden jedoch *Eisenbahner* genannt.

ETYM HIST Neologismus seit 1949; ersetzt (auf dem Gebiet der BRD) "Deutsche Reichsbahn"

TEXT Plural in WE64 2mal (*Österreichische Bundesbahnen*) belegt. Die Abkürzung *Bundesb.* 2mal (WE54) in Immobilienanzeigen. *Deutsche Bundesbahn* kommt nur in WE und zwar insgesamt 25mal (Abkürzung *DB* 9mal) vor. – Wenn nicht ausdrücklich mit anderem Ländernamen bezeichnet (*Österreichische B.* WE 3mal, *Schweizerische B.* WE 2mal), bezieht sich *B.* immer auf die Deutsche B.. \* Verbindungen in WE: *B.* als Attribut; *Als-ob-Tarife*, *Auftragseingang*, *Defizit*, *Fernschnellzug*, *Generalkasse*, *Güterbeförderung*, *Interessen*, *Kassenlage*, *kritische Finanzlage*, *Kunden der (Deutschen, Schweizerischen) B.*, *Lage*, *Liegewagen*, *Männer*, *Rationalisierungspläne*, *Schienennetz*, *Tarife*, *Transportleistung*, *Umorganisation*, *Verwaltungsrat*, *Vorrangstellung*, *Vorstand der B.*; *Auftragsausfall*, *Lohntarif(e)*, *Fehlbetrag*, *Jahresfehlbetrag bei der B.*

VERW Bahn, Reichsbahn

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *am Montag haben in Bonn und Frankfurt (Main) Tarifverhandlungen zwischen dem Hauptvorstand der westdeutschen Postgewerkschaft und dem Bonner Postministerium sowie der Gewerkschaft der westdeutschen Eisenbahner und dem Vorstand der westdeutschen Bundesbahn begonnen.* [ND 23.09.69, S.07; A: 534; MIX; AG:ADNND]

2. *auf lange Sicht sollte die Bundesbahn ihren Betrieb rationalisieren, sollte aber auch für den Kraftwagen ein vernünftiger Weg gefunden werden.* [WE 02.03.54, S.01; A: 202; POL; V: F.F.]

3. *im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen, der parallel zur Schiene verläuft, haben Bundesbahn und private Eisenbahnen den Vorrang.* [WE 02.06.54, S.06; A: 509; WIR; AG:VWD]

4. *die Kündigung des Lohntarifs bei der Bundesbahn muß noch vom Beirat der Gewerkschaft bestätigt werden. der Vorsitzende der Eisenbahnergewerkschaft, \*Seibert, sagte vor der Presse, über 76 Prozent der 400000 Bundesbahnarbeiter verdienen monatlich nicht mehr als 350 DM netto.* [WE 17.10.59, S.01; A: 1241; POL; AG:XXX]

5. *für über eine halbe Million Beschäftigte bei der Bundespost und Bundesbahn werden die Lohn- und Gehaltstarife zum 31. Dezember gekündigt.* [WE 17.10.59, S.01; A: 1241; POL; AG:XXX]

6. *ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit. fahr lieber mit der Bundesbahn. DB.* [WE 02.03.64, S.06; A: 448; FEU]

7. *die Anreise? steigen Sie in einen bequemen Fernschnellzug der Bundesbahn. fahren Sie bis Hoek van Holland.* [WE 23.05.64, S.57; A: 1623; FEU]

8. ... u + *eine Milliarde DM Defizit der Bundesbahn + u. q + Bonn, 24. November (UPI) + q.* [WE 25.11.64, S.09; A: 1672; WIR; AG:UIPI]

9. *das " Hundeleben " in der Bahn ist erträglicher geworden, nachdem die Bundesbahn das Abteil für Hunde im Gepäckwagen abgeschafft hat.* [WE 22.10.64, S.17; A: 1654; SON]

10. *in Lehrte, Ortsteil Hämelerwald, 3335 qm Baugrundstück, voll erschlossen, an fester Straße, hervorragende Verkehrsverbindung durch Autobahn und Bundesbahn.* [WE 16.11.74, S.22; A: 1806; ANZ]

11. größere Schwierigkeiten sind für den Fall zu erwarten, daß auch die **Bundesbahn** bestreikt werden sollte. die Bildung von Fahrgemeinschaften würde für die dann im Berufsverkehr auftretenden Engpässe kaum mehr ausreichen. [WE 13.02.74, S.09; A: 274; WIR; AG:XXX]

Zu Bed. 9

12. die kritische Finanzlage der 'Deutschen **Bundesbahn**, die im Berichtsjahr ihren Höhepunkt erreichte, zwang auf dem Gebiet des Beschaffungs- und Stoffwesens zu weiteren Sparmaßnahmen, die bei vielen Stoffgruppen die wirtschaftliche Grenze bereits erreicht hatten. [WE 29.12.54, S.04; A: 1188; WIR; AG:XXX]

13. die österreichische **Bundesbahn** hat sich entschlossen, im Außerfern in Tirol eine elektrische Lawinewarnanlage einzurichten. [WE 22.02.54, S.05; A: 153; MIX; AG:YYY]

14. Eröffnungstermin am 20. 1. 1960, 11 Uhr, Hamburg-Altona, 'Gr. Bergstr. 219, 4. Stock, 'Deutsche **Bundesbahn**. Bundesbahndirektion Hamburg. [WE 28.11.59, S.12; A: 1382; ANZ]

15. mit dem "Roten Pfeil", dem Aussichts-Schnelltriebwagen der 'Schweizer **Bundesbahn**, fliegt man geradezu ins Gotthardgebiet, durchquert mit hoher Geschwindigkeit den Gotthardtunnel und erreicht mühelos Lugano für einen Tagesausflug. [WE 07.09.59, S.06; A: 791; LES; V: Hock, Fr. (Red.)]

16. die 'Deutsche **Bundesbahn** wird in diesem Jahr besser fahren, als es nach ihrem Verkehrsaufkommen zu erwarten ist. ihr Defizit dürfte sich im Rahmen der Schätzung des Wirtschaftsplans von 450 Millionen DM halten. [WE 19.10.59, S.06; A: 1270; WIR; V: Hoc.]

17. u + 5-1/2 % + u. u + Anleihe der 'Deutschen **Bundesbahn** von 1964 + u. [WE 05.02.64, S.13; A: 240; SPO]

18. u + 'Österreichische **Bundesbahnen** fahren mehr ein + u. [WE 14.10.64, S.11; A: 1237; WIR; V: Ubm (Korr.)]

## Bundesgebiet | das; -(e)s, -

SVAR Bundesgeb.

SPWF Bundesgebiet T 0250-W

FREQ 167:3

BED DEF Das Hoheitsgebiet, das Territorium eines Bundesstaates, insbesondere das der Bundesrepublik Deutschland. SYN Staatsgebiet (der Bundesrepublik), Bundesrepublik

WAN ZBEZ *B.* betont, insbesondere in der Verbindung mit *ganz, gesamt*, stärker den territorialen Aspekt, während →*Bundesrepublik* stärker den institutionellen Aspekt betont. – In Rechtsvorschriften auch *Geltungsbereich des Grundgesetzes*. • Statt *B.* wird im öffentl. Sprachgebrauch der DDR (seit etwa 1973) meist *Territorium der BRD* verwendet.

TEXT Die Abkürzung *Bundesgeb.* nur 1mal (WE74). – Plural nicht belegt. – *B.* bezieht sich in unseren Texten ausschließlich auf das Hoheitsgebiet der BRD. – Häufige Attribute (nur WE): *gesamtes B.* (20mal), *ganzes B.* (19mal). – WE erwähnt *B.* häufig in Verbindung mit (West-)Berlin: *B. und Berlin* (1mal), *B. und Westberlin/ (West-Berlin)* (4mal), *B. und Berlin (West)* 3mal, *B. oder Westberlin/ (West-Berlin)* (2mal), *B. einschließlich Berlin* (5mal), *B. einschließlich Westberlin/ (West-Berlin)* (4mal), *B. ohne Berlin* (1mal), *Berlin und das übrige*

B. (1mal). – Von den 4 ND-Belegen stammen 2 aus West-Zitaten.

VERW (Deutschland), Bundesrepublik, Westberlin

## Verwendungsbeispiele

1. das 'Bonner Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bausparwesen hat errechnet, daß sich die Neubaumieten im **Bundesgebiet** in den letzten 10 Jahren um 170 Prozent verteuert haben. [ND 23.05.64, S.02; A: 216; POL; V: Hako]

2. für die Unterhaltung der Institute ... erhält die Max-Planck-Gesellschaft zurzeit 12,5 Mill. DM von den verschiedenen Ländern des **Bundesgebiets**. [WE 06.10.49, S.05; A: 794; FEU; V: K.H. ; AG:XXX]

3. mehr als 500 Wissenschaftler und Techniker aus dem **Bundesgebiet**, Berlin und der Sowjetzone nehmen an dem Jahreskongreß der " 'Lichttechnischen Gesellschaft " teil, der am Mittwoch in der 'Berliner 'Technischen Universität eröffnet wurde. [WE 26.03.54, S.04; A: 270; FEU]

4. im **Bundesgebiet** gibt es gegenwärtig 47 Großstädte. damit hat sich die Zahl der Städte, die mehr als 100000 Einwohner haben, seit dem Jahre 1939 um fünf erhöht. [WE 02.09.54, S.03; A: 806; LOK; V: Seufert,Rolf]

5. Ingenieur Fachrichtung Fernmeldetechnik für Planung, Kalkulation u. Aufbau, 20 J. Berufserfahrung, ... sucht neuen Wirkungskreis, **Bundesgebiet** oder Westberlin. [WE 07.08.54, S.16; A: 702; ANZ]

6. eine vom 'Pädagogischen Institut der Universität Hamburg veranstaltete internationale Konferenz über Hilfsschulfragen begann am Montag in der Hansestadt. an der Konferenz nehmen Fachkräfte aus dem gesamten **Bundesgebiet** sowie aus England, Dänemark und der Schweiz teil. [WE 19.01.54, S.03; A: 45; MIX]

7. fast 12000 Wanderer aus allen Teilen des **Bundesgebietes** waren hier zum 55. deutschen Wandertag zusammengelassen. sie kamen in der Mehrzahl zu Fuß, oft einige hundert Kilometer weit. [WE 09.08.54, S.08; A: 719; LOK; V: R.S. (Korr.)]

8. nicht nur in Norddeutschland und insbesondere in Hamburg, sondern anscheinend im ganzen **Bundesgebiet** häufen sich zurzeit Erkältungskrankheiten der verschiedensten Art. [WE 09.10.59, S.12; A: 1220; MIX; V: C.W. (Red.)]

9. die Schändung der jüdischen Synagoge und eines Denkmals der Widerstandskämpfer in der 'Kölner Innenstadt hat einen Schatten auf die Weihnachtsfeiertage geworfen. im ganzen **Bundesgebiet** rief die Tat Empörung hervor. [WE 28.12.59, S.01; A: 1537; POL; AG:DPA]

10. diese Konten ... dürfen für Zahlungen im **Bundesgebiet** und nach dem Ausland belastet werden. die 'Allgemeine Genehmigung, ... gilt nicht für Zahlungen von Deviseninländern zugunsten von Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt, Hauptniederlassung oder Sitz im Währungsgebiet der DM-Ost. [WE 08.04.59, S.07; A: 379; WIR; AG:XXX]

11. der Siebenjahresplan sei das " Programm des Sieges der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR", versicherte \*Ulbricht. heftig klatschten die Abgeordneten, als der Parteichef meinte, auch das **Bundesgebiet** werde sozialistisch werden. im Bundesgebiet werde 1980 niemand mehr in Dividenden und Zinsen denken. [WE 01.10.59, S.02; A: 1178; POL; AG:XXX]

12. - 3350 chemische Reinigungs-Betriebe bestanden 1963 im **Bundesgebiet** einschließlich Westberlin. 1954 waren es erst 950. [WE 10.06.64, S.11; A: 815; WIR]

13. wir suchen laufend im ganzen **Bundesgebiet** Grundstücke, auch solche, die noch nicht als Bauland ausgewiesen sind, für unsere Interessenten. [WE 29.04.64, S.22; A: 640; ANZ]

14. auswählen... anschließen... heizen!. Kundendienst im gesamten **Bundesgebiet**. bitte, fordern Sie kostenlos Prospekt und Angebot an. [WE 20.08.69, S.14; A: 1531; WIR]

15. die Beweismittel sind über das ganze **Bundesgebiet**, nicht selten über die halbe Welt, verstreut und deshalb nur schwer vor Gericht zu präsentieren. [WE 06.01.69, S.02; A: 238; POL; V: Schueler, \*Aus]

16. viele tausend Studenten an den Hochschulen im gesamten **Bundesgebiet** einschließlich Berlin machen von dieser günstigen Bezugsmöglichkeit Gebrauch. [WE 07.02.69, S.08; A: 432; ANZ]

17. fragen Sie die 'Deutsche Bank', 'Berliner Disconto Bank' - 'Saarländische Kreditbank' mehr als 950 Geschäftsstellen überall im **Bundesgebiet** und in Berlin (West). [WE 17.02.69, S.09; A: 530; WIR]

18. die Zahl der Arbeitslosen im **Bundesgebiet** einschließlich West-Berlin dürfte sich bis Ende Dezember 1973 auf rund 450000 erhöht haben, schätzt die Bundesanstalt für Arbeit (BIA) in Nürnberg. [WE 02.01.74, S.01; A: 9; POL; AG:DPA]

19. bei der Einteilung des **Bundesgebiets** in 38 Gebietseinheiten fällt die unterschiedliche Wirtschaftskraft der Regionen auf: die traditionellen Wachstums- und Verdichtungsräume entlang der Rheinschiene, im Südosten sowie Großraum München haben bis 1985 den größten Bedarf an Arbeitskräften. [WE 05.07.74, S.10; A: 1080; WIR; V: Gillies, Peter]

## **Bundeskabinett** | das; -s, ohne Plural

SPWF *Bundeskabinett* U 1318-W

FREQ 44:1

**BED DEF** Die Regierung eines Bundesstaates, insbesondere der →Bundesrepublik Deutschland, bestehend aus dem Bundeskanzler, den Bundesministern und zum Teil auch politischen Beamten mit Kabinettsrang. **SYN** →Bundesregierung **VAR** Kabinett **GRA** ohne Plural

**WAN ZSACH** Dem B. bzw. der Bundesregierung entspricht in der DDR formal der →Ministerrat, jedoch erreicht letzterer nicht die gleiche politische Bedeutung.

**TEXT** Kommt in ND nur 1mal (Jg.49), und zwar in negativem Zusammenhang (... *extremkonservativen Mitglieder des Bundeskabinetts*), vor. • **B.** ist Attribut zu: *Entscheidung, Ausschuß, Kontaktausschuß, Schritt, Beschluß, Sitzung, Mitglieder des B.* Tätigkeiten: *das B. greift ein, entscheidet, verabschiedet, berät, beschließt (einen Entwurf, eine Vorlage), fällt eine Entscheidung, befaßt sich, schließt sich dem Vorschlag/ der Ansicht an, findet einen Weg, ist einmütig der Ansicht, folgt der Auffassung, ermächtigt; dem B. wird eine Vorlage unterbreitet; jemand zieht in das B. ein, gehört ihm an/ nicht an.*

**VERW** Regierung, Bundesregierung, Regierungschef, Ministerrat

## Verwendungsbeispiele

1. Kernstück der Maßnahmen der Bundesregierung ist die Änderung und Erweiterung des Gesetzes über die Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, die das **Bundeskabinett** in der vergangenen Woche verabschiedet hat. [WE 23.06.59, S.07; A: 725; WIR; V: -VEs]

2. ... war das gesamte **Bundeskabinett** einmütig der Ansicht, daß nach der Freigabe des Wechselkurses der D-Mark daneben nicht auch noch ... eine entsprechende steuerliche Entlastung der Einfuhren praktiziert werden könne. [WE 09.10.69, S.01; A: 1801; POL; V: -VEs. (Korr.)]

3. das Wissen um diese Sympathien und Antipathien (= Wehners) belebt die aktuelle 'Bonner Spekulation über das künftige **Bundeskabinett**. als sicher gelten auch im neuen Kabinett diese FDP-Minister. [WE 08.05.74, S.01; A: 722; POL; V: Steves, Kurt]

4. die Mitglieder des künftigen **Bundeskabinetts** kamen am Mittwochnachmittag unter Vorsitz Helmut \*Schmidts zusammen, um über die Regierungserklärung zu beraten. [WE 16.05.74, S.02; A: 753; POL; V: Conrad, Bernt]

## Bundesliga | die; -, Bundesligen

SPWF *Bundesliga* U 0388-W

FREQ 33:0

**BED DEF** In der BRD die höchste, über den Regionalverbänden stehende Spielklasse für verschiedene Sportarten, meist: die höchste Spielklasse des Deutschen Fußballbundes (seit 1963).

**WAN ZBEZ** Für *Bundesliga* in ND gelegentlich (*westdt.*) *Profiliga* (2mal ND64). – Die entsprechende Spielklasse in der DDR heißt (*Fußball-*) *Oberliga*. \* Vor 1962/63 hieß die oberste Spielklasse im Fußball in der BRD ebenfalls *Oberliga* (in WE nur Jg. 49, 54 und 59 belegt). \* Mehrere Namen bzw. Namensbestandteile von Bundesliga-Vereinen (nicht nur Fußball-) sind als spezifisch ausgewiesen (die mit Stern gekennzeichneten sind Stichwort): (Hertha) \*BSC Berlin, \*Kickers Offenbach, \*HSV, \*Borussia (Dortmund/ Mönchengladbach), Arminia (Bielefeld), VfB (Bochum), TUS (Wellinghofen), (Hamburger/ Meidericher) \*SV, \*Fortuna (Düsseldorf), 1. FC (Nürnberg/ Kaiserslautern, Köln), \*Bayer (Leverkusen) etc.. **ZSACH** Der Fußball-Bundesliga gehören jeweils die 14 – 16 erfolgreichsten Mannschaften der Regionalligen an; jedes Jahr werden die 2 (bzw. 3) letzten (am wenigsten erfolgreichen) Mannschaften der B. in die Regionalliga bzw. "Zweite Bundesliga" zurückgestuft ("steigen ab"), 2 andere "steigen auf". – Seit 1974/75 gibt es in der BRD eine "zweite Bundesliga".

**BIND SAGE** Sport **TESO** Sport-Ergebnis-Tabellen

**ETYM HIST** Neologismus seit 1962/63; ersetzt (Fußball-)Oberliga

**TEXT** Plural ist nicht belegt. – Alle Belege beziehen sich auf die Fußball-Bundesliga; andere sind nur in Komposita belegt. – Verbindungen: *Absteiger*, *Spieltag*, *Verein(e)*, *Elf*, *Mannschaften der B.*; *Platz/ Verbleib in der*, *Sensation in der B.*, *Aufstiegsrunde zur B.*. Nur in WE74: *zweite B.*.

**BUCH** Nur in GDW gebucht.

**VERW** Borussia, BSC, Fortuna, HSV, Kickers

## Verwendungsbeispiele

1. "meine Mannschaft ist ausgebrannt. der Unterschied zwischen Regional- und **Bundesliga** ist riesengroß", der 'Karlsruher SC kann es sich nicht erlauben, ausgebrannt zu sein, denn im Kampf um den Abstieg wird jeder Schwächeanfall von den anderen rücksichtslos ausgenutzt. [WE 13.04.64, S.14; A: 624; SPO; V: Seehase, Gerhard ; AG:XXX]

2. zum anderen für die 'Berliner Elf', die als einzige der abstiegsgefährdeten Mannschaften an die-

sem 27. Spieltag der **Bundesliga** ohne Punktgewinn blieb. [WE 13.04.64, S.14; A: 622; SPO]

3. 'Rot-Weiß Essen und Fortuna Düsseldorf haben nun reelle Chancen, doch noch die Aufstiegsrunde zur **Bundesliga** zu erreichen. [WE 08.04.69, S.16; A: 784; SPO; AG:XXX]

4. 4,4 Millionen Mark sollen in Zukunft die Fußballvereine der **Bundesliga** und der zweiten Liga pro Saison von den Fernsehanstalten ARD und ZDF erhalten. [WE 19.09.74, S.12; A: 1567; SPO]

5. der SV Alsenborn will im Fall eines negativen Bescheids von neuem eine einstweilige Verfügung beantragen, damit könnte unter Umständen der Start der zweiten **Bundesliga** verzögert werden. [WE 27.06.74, S.07; A: 1007; SPO; AG:DPA]

## Bundespräsident | der; -en, -en

SPWF *Bundespräsident* T 0120-W

FREQ 178:23

BED DEF Staatsoberhaupt in der BRD und in Österreich.

WAN ZBEZ Das Staatsoberhaupt der DDR (bis 1960: Wilhelm Pieck) führte den Titel *Präsident der Deutschen Demokratischen Republik*, seit Bildung des Staatsrats (1960) den Titel *Vorsitzender des Staatsrates (der Deutschen Demokratischen Republik)*. Das Staatsoberhaupt der BRD führt den Titel *Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland*. ZSACH Der Bundespräsident wird von der Bundesversammlung (Vertreter aus Bundestag und Bundesrat) für jeweils 5 Jahre gewählt: 1949/54 Theodor Heuss; 1959/64 Heinrich Lübke; 1969 Gustav Heinemann; 1974 Walter Scheel; 1979 Karl Carstens, 1984/89 Richard von Weizsäcker.

TEXT Plural ist nicht belegt. – Fast alle Belege beziehen sich auf das Staatsoberhaupt der BRD. Der österreichische B. wird insgesamt nur 3mal (WE64) erwähnt. – Da die zur Textdokumentation ausgewählten Jahrgänge zufällig dem Rhythmus der Bundespräsidentenwahl entsprechen, bezieht sich die Mehrzahl der Belege – vor allem in ND – auf dieses Ereignis. \* In WE kommt B. sehr häufig in Verbindung mit dem Namen des zur Zeit amtierenden bzw. gerade neu zu wählenden B. vor (z.B. *Bundespräsident Heuss*). – ND59 (5 von 8mal) und ND69 (9 von 11mal) befassen sich vorwiegend mit der von der DDR als unrechtmäßig bezeichneten Bundespräsidentenwahl in Westberlin. In ND64 wird vor allem die Wiederwahl Heinrich Lübkes wegen dessen nationalsozialistischer Vergangenheit stark kritisiert.

VERW Bundesrepublik

## Verwendungsbeispiele

1. die un deutschen Politiker, welche diese Komödie im Auftrage reaktionärer Kräfte spielen, mögen sie sich **Bundespräsident** oder Bundesregierung nennen, sie bleiben für das deutsche Volk alliiertes Hilfspersonal, als das sie jenes englische Militärgericht kennzeichnete, das Max "Reimann verurteilte". [ND 11.09.49, S.01; A: 823; POL; AG:XXX]

2. die Erinnerung an die bisherigen Beratungen des Bundestages in den Westsektoren Berlins lassen keinen Zweifel darüber, daß die Wahl des **Bundespräsidenten** auf dem Territorium der 'Deut-

schen 'Demokratischen Republik keinen anderen Zweck hat, als sie zu einem Akt neuer Provokationen des westdeutschen Militarismus gegen die 'Deutsche 'Demokratische Republik zu mißbrauchen. [ND 30.06.59, S.02; A: 355; POL; V: Ebert, Friedrich]

3. wann hätte jemals in der Welt die Wahl eines Staatsoberhauptes so illegal und unter so entwürdigenden Umständen stattgefunden wie diese Ablösung des KZ-Baumeisters \*Lübke als 'Bonner **Bundespräsident**, für dessen Nachfolge sich der unverbesserliche SA-Mann \*Schröder bereithält. [ND 05.03.69, S.02; A: 132; POL; V: Dr.K.]

4. die Bundesversammlung soll heute in Westberlin zusammentreten, die westdeutschen Abgesandten wollen außerhalb ihres Hoheitsgebiets den westdeutschen **Bundespräsidenten** wählen. [ND 05.03.69, S.02; A: 132; POL; V: Dr.K.]

5. Mohamed Reza Schah \*Pahlevi, der Herrscher des Iran, sandte **Bundespräsident** \*Heuß ein Glückwunschtelegramm, in dem er dem Präsidenten die besten Wünsche für sein persönliches Wohlergehen und den Wohlstand der Bundesrepublik übermittelt. [WE 06.10.49, S.05; A: 805; POL]

6. deshalb versteht ihn auch die Nation besser als einst, dieses Verstehen spiegelt sich in dem Jubel wieder, mit dem Berlins Bevölkerung den **Bundespräsidenten** begrüßt hat, er galt zumindest in gleicher Weise dem Repräsentanten einer von den Ideen der Demokratie und der Freiheit getragenen Staatsauffassung. [WE 01.11.49, S.02; A: 917; POL]

7. **Bundespräsident** Theodor \*Heuss hat dem 88jährigen Professor Fritz \*Hofmann, Hannover, das 'Große Verdienstkreuz des Bundesverdienstordens verliehen. [WE 01.11.54, S.04; A: 1002; FEU]

8. dem halten andere Abgeordnete entgegen, daß auch die Wahl von **Bundespräsident** \*Heuss 1954 in Berlin stattgefunden habe und daß die sowjetzonale Volkskammer regelmäßig in Ostberlin zusammentrete. [WE 05.06.59, S.04; A: 634; POL]

9. im Lauf des Nachmittags kam es dann im Telefonverkehr der Banken und Makler zu einer fühlbaren Erholung, nachdem die Kandidatur \*Adenauers als **Bundespräsident** bekannt geworden war. [WE 08.04.59, S.09; A: 396; WIR]

10. in einer Versammlung würden sie vermutlich kaum "ankommen". denn der zukünftige **Bundespräsident** ist kein guter Redner, im Gespräch dagegen wirken sie sehr stark. [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]

11. der bisherige **Bundespräsident** Theodor \*Heuss wird jetzt Altbundespräsident genannt, die Bezeichnung wird zum erstenmal am Dienstag bei der Vereidigung seines Nachfolgers Heinrich \*Lübke offiziell gebraucht werden. [WE 15.09.59, S.01; A: 1143; POL; AG:DPA]

12. die deutschen Fernsehsender übertragen am 1. Juli von 11 Uhr an in einer Direktsendung aus Berlin die Wahl des neuen **Bundespräsidenten**. [WE 23.06.59, S.10; A: 734; MIX]

13. menschliche und nicht politische Überlegungen haben nach den Worten von **Bundespräsident** \*Lübke den 'Berliner Senat veranlaßt, der Passierscheinvereinbarung mit dem Zonenregime zuzustimmen. [WE 02.01.64, S.02; A: 30; POL; AG:XXX]

14. Generalstabschef der Isonzo-Armeen war Oberst Theodor \*Körner, der später als österreichischer **Bundespräsident** Julius \*Raab die Ernennungsurkunde zum Bundeskanzler überreichte. [WE 10.01.64, S.03; A: 57; POL; V: Koehler, Wolfram]

15. am Strand von Copacabana schlugen in dieser letzten Nacht die Freundschaftsbeteuerungen Brasiliens und Deutschlands wie zwei Wellen zusammen, der **Bundespräsident** steht auf dem Balkon, müde von den großen Strapazen der Reise. [WE 15.05.64, S.03; A: 684; POL; V: Nellesen, Bernd]

16. Adolf \*Schärf, der **Bundespräsident** von Österreich, betonte in seiner Eröffnungsansprache, daß die große Bedeutung 'Olympischer Spiele in der Begegnung liege und daß junge Menschen über alle politischen Schranken hinweg Gegner und zugleich Freunde würden. [WE 28.01.64, S.12; A: 182; SPO; V: Scherer, K.A.]

17. 3. Programm: 20.15 der neue **Bundespräsident**. Amtseinführung Gustav \*Heinemanns; [WE 01.07.69, S.22; A: 1284; MIX]

18. die Abgeordneten werden Anfang März an der Bundesversammlung zur Wahl des **Bundespräsidenten** in Berlin teilnehmen. [WE 14.01.69, S.05; A: 312; POL; V: St. (Korr.)]

19. sein Gegenkandidat Richard von \*Weizsäcker erhielt 498 Stimmen. \*Scheel versicherte, er wer-

de ein " **Bundespräsident** für alle Bürger dieses Staates " sein. [WE 16.05.74, S.01; A: 737; POL; V: Conrad, Bernt]

20. " nach dem Berlin-Abkommen darf der **Bundespräsident** nicht mehr in Berlin gewählt werden und der Bundestag nicht mehr in Berlin tagen. " [WE 16.05.74, S.01; A: 739; POL; AG:XXX]

21. der designierte **Bundespräsident** und bisherige Außenminister Walter \*Scheel hat sich beim 'Berliner Senat und dem 'Regierenden Bürgermeister Klaus \*Schütz für die " gute und enge Zusammenarbeit " während der vergangenen Jahre bedankt. [WE 24.05.74, S.02; A: 790; POL; V: Dg.]

22. es ist das auf Recht und Freiheit gegründete wiedervereinigte Deutschland ". Gustav \*Heinemann sagte nach seiner Wahl zum dritten **Bundespräsidenten** : " es gibt schwierige Vaterländer. [WE 16.05.74, S.02; A: 752; POL; AG:XXX]

23. es gilt als sicher, daß \*Gaus und \*Nier bei ihrer geheimgehaltenen Begegnung in Ost-Berlin auch über den Amtsantritt der Leiter beider Vertretungen und die Übergabe ihrer Akkreditierungsschreiben an den 'Ostberliner Staatsratsvorsitzenden sowie an den **Bundespräsidenten** gesprochen haben. [WE 24.05.74, S.02; A: 780; POL; AG:AP]

## Bundesregierung | die; -, -en

SPWF Bundesregierung F 0580-W, V 0162-W

FREQ 489:61

BED DEF Die Regierung eines Bundesstaates, insbesondere die Regierung der Bundesrepublik Deutschland. SYN Bundeskabinett VAR (Bonner) Regierung

WAN ZBEZ In der BRD wird außer *B.* und *Bundeskabinett* auch *Bonn*, *Bonner Regierung*, *Regierung der Bundesrepublik (Deutschland)*, *deutsche Regierung* gebraucht; in der DDR (außer *B.*): *westdeutsche Regierung*, *Bonn*, *Bonner Regierung*, *BRD-Regierung*, *Regierung der BRD*. ZSACH Die der *B.* entsprechende Institution in der DDR ist der →Ministerrat. Der →Regierungschef trägt in der BRD den Titel "Bundeskanzler", in der DDR "→Vorsitzender des Ministerrates".

TEXT Plural ist nicht belegt. – In sehr wenigen Ausnahmefällen bezieht sich *B.* nicht auf die BRD, sondern auf andere Länder (z.B. Österreich: WE74, CSSR: WE69). \* Nur wenige Adjektivattribute: in WE vereinzelt *kommende*, *damalige*, *jugoslawische B.*; mehrfach (in WE69 und 74) *neue*, *neugebildete B.*; in ND *westdeutsche* (mehrfach nur ND64, 1mal ND69), selten *neue B.*. – *B.* ist selbst Attribut zu einer Vielzahl verschiedener Substantive; mehrfach belegt in WE u.a. *Sprecher*, *Vorschlag/ Vorschläge*, *Programm*, *(Gesetz-)Entwurf*, *...politik/ Politik*, *Beschluß der B.*; in ND *Sprecher*, *...politik/ Politik der B.*. Die niedrigen Frequenzen von *B.* in ND erklären sich u.a. auch daraus, daß neben *B.* hier in früheren Jahrgängen vor allem *westdeutsche Regierung* gebräuchlich ist, in jüngerer Zeit, besonders ND74, *BRD-Regierung*. – In ND54 stammen fast alle Belege aus West-Zitaten.

VERW Regierung, Bundeskabinett, Bonner, Landesregierung, Ministerrat, Vorsitzender



## Verwendungsbeispiele

1. der generelle Freispruch der westdeutschen **Bundesregierung** für die Nazi- und Kriegsverbrecher aber soll damit ausgesprochen werden, daß im Widerspruch zum Völkerrecht ... das innerstaatliche Strafrecht und die mit diesem verbundenen Verjährungsfristen zur Grundlage für das Verhalten gegenüber den Kriegsverbrechern genommen werden. [ND 10.03.64, S.04; A: 101; MIX]

2. in der Frage der Atomstreitmacht hat die **Bundesregierung** von Beginn an die amerikanische Karte gespielt. Charles de Gaulle hat das sogar ausdrücklich toleriert. [WE 09.11.64, S.01; A: 1354; POL; V: Becker, Kurt]

3. gegen eine Verwirklichung des gesamten von der **Bundesregierung** vorgelegten Programms für den zivilen Bevölkerungsschutz meldete am Dienstag in Bonn der CDU-Finanzexperte Gerhard Stoltebüg erhebliche finanz- und konjunkturpolitische Bedenken an. [WE 02.09.64, S.02; A: 1094; POL; V: (Korr.)]

4. die Kreditinstitute müssen ihre steuerfreien Sammelwertberichtigungen, die sie zur pauschalen Abdeckung latenter Kreditrisiken bilden, um ein Viertel reduzieren. das sieht eine Verwaltungsanordnung vor, welche die **Bundesregierung** jetzt dem Bundesrat zugeleitet hat. [WE 27.06.74, S.09; A: 1030; WIR; V: Derlinger, Claus]

5. führende Politiker der CDU/CSU haben am Wochenende die **Bundesregierung** scharf angegriffen und erklärt, die Union sei gewappnet, in Nordrhein-Westfalen und auch in Bonn die Regierung zu übernehmen. [WE 30.12.74, S.05; A: 2055; POL; AG:XXX]

6. \*Friderichs entgegnete, daß offensichtlich wichtige Aussagen der Markierungspunkte der **Bundesregierung** zur Reform der beruflichen Bildung in der öffentlichen Diskussion unberücksichtigt bleiben. [WE 11.03.74, S.13; A: 447; WIR; V: Fischer, Horst]

## Bundesrepublik | die; -, -en (Plural ungebräuchlich)

SVAR *Bundesrep.* | *BR* (in der Regel zusammen mit *Deutschland*)

SPWF *Bundesrepublik* F 1660-W, V 0086-W

FREQ 1141:280

BED DEF Eine föderativ strukturierte, in Bundesländer gegliederte Republik; insbesondere • a) Kurzform für oder Teil der Bezeichnung "Bundesrepublik Deutschland" (offizieller Name des deutschen Bundesstaates, der 1949 auf dem Gebiet der drei damaligen westlichen Besatzungszonen aus dem Zusammenschluß der westdt. Länder entstand; • b) generalisierend auch für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland.

WAN ZBEZ Im öffentl. Sprachgebrauch der BRD wird die Vollform *B. Deutschland* selten, in der Regel nur bei offiziellen Anlässen und im amtlichen Gebrauch, verwendet. Weitaus häufiger sind die Kurzformen *B.* (ohne Ergänzung) und *Deutschland*, selten →*Westdeutschland* und →*BRD*. Bei stärkerer Betonung des territorialen Aspekts häufig auch →*Bundesgebiet*. In der DDR bis 1969 neben *Westdeutschland* überwiegend *westdeutsche B.*, *deutsche/ Deutsche B.*, *Bonner Staat* u.ä., ab Dezember 1969 auch *BRD*, das ab 1971 alle anderen Bezeichnungen, mit Ausnahme der (offiziellen Anlässen vorbehaltenen) Vollform, (fast) verdrängt. – [Die B. Österreich wird in unseren Texten meist mit *Österreich*, gelegentlich mit *Republik*, nie mit *Bundesrepublik* bezeichnet.]

ETYM HIST Neologismus seit Mai 1949; ersetzt Westzone(n), Vereinigtes Wirtschaftsgebiet.

TEXT Die Abkürzung *Bundesrep.* nur 1mal (WE74) belegt, *BR* (ohne Ergänzung!) in einer Anzeige in WE69. – Der Plural ist nicht belegt. – Alle Belege beziehen sich auf den Staat BRD. – Die volle Form *B. Deutschland* (in den Belegen mit "9" gekennzeichnet) ist in ND und WE nur selten nachweisbar, mit Ausnahme des Jahrgangs 74, wo in beiden Zeitungen (WE: 31mal, ND: 5mal) eine (in ND nur leichte) Zunahme des Gebrauchs der Vollform festgestellt werden kann. \* Verbindungen: *deutsch* als Attribut zu *B.* spielt in WE nur im Jg. 49 eine Rolle, in ND vor allem in den Jahrgängen 59 (hier häufig in Großschreibung *Deutsche B.*) und 64. *westdeutsch* ist häufig in ND64 (5mal) und 69 (14mal). In der großen Mehrzahl der Belege auf beiden Seiten steht nur *B.*. – Häufig in ND und WE: *in der B.* (ohne Attribute). Vor allem in WE74 (nie in ND) ist mehrfach belegt die Verbindung *B. (Deutschland) einschließlich West-Berlin*.

VERW (Deutschland), Zone, Westdeutschland, BRD, Bundesgebiet, Bundespräsident, Republik

### Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. *in der Eingabe wird in frecher Form erklärt, die Bundesrepublik als " Rechtsnachfolger des deutschen Reiches " untersage den Baubeginn der Autobahn, da der Boden sowie die begonnenen Brücken und Pläne ihr Eigentum seien.* [ND 22.07.54, S.02; A: 332; WIR; AG:ADN]

2. *aber wir kommen den Geschäftsleuten der 'Deutschen Bundesrepublik, die mit uns Handel zu treiben wünschen, gern entgegen.* [ND 07.03.59, S.03; A: 120; POL; V: Chruschtschow, Nikita]

3. *die Verwirklichung dieses Vorschlages gäbe die Möglichkeit, die Fragen zu lösen, an deren Regelung sowohl die 'Deutsche 'Demokratische Republik als auch die 'Deutsche Bundesrepublik interessiert sind.* [ND 07.03.59, S.03; A: 120; POL; V: Chruschtschow, Nikita]

4. *die Bundesrepublik und auch die DDR liegen mitten zwischen den Machtblöcken, und ich glaube nicht, daß drei Stunden nötig sind, um Deutschland zu vernichten.* [ND 08.03.59, S.04; A: 129; POL; V: Bleiholder, Ludwig]

5. *alle Möglichkeiten zur Minderung der internationalen Spannungen mit allen verfügbaren Kräften zu sabotieren, das ist die Aufgabe, die sich die herrschenden Kreise der Bundesrepublik und ihre Agenten in Westberlin gesetzt haben.* [ND 30.06.59, S.02; A: 355; POL; V: Ebert, Friedrich]

6. *er erklärte, besonders die 'Illustrierten Blätter aus der Bundesrepublik würden auf " erstaunlich niedrigem Niveau stehen " und mit Skandal- und Mordgeschichten sowie mit unzweideutigen politischen Abhandlungen " massenverblödend " wirken.* [ND 25.12.59, S.05; A: 730; POL; V: (Korr.) ; AG:ADN]

7. *w + " der Bezirksparteitag erwartet von allen Ortsvereinen und sozialdemokratischen Gemeindefraktionen, daß sie die Bevölkerung gegen die lebensgefährliche Politik der Bundesrepublik zu schärfstem Protest aufrufen und mobilisieren werden.* [ND 26.08.59, S.02; A: 497; POL; AG:XXX]

8. *leider gibt es in Westdeutschland nicht wenig Menschen, die die Existenz des staatsmonopolistischen Kapitalismus noch nicht sehen und nicht glauben, daß die herrschenden Kreise der Bundesrepublik dieselben Kräfte sind, die den ersten und den zweiten Weltkrieg verschuldet haben und jetzt danach streben, die Ergebnisse des zweiten Weltkrieges zu korrigieren.* [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich, Paul]

9. *wenn vernünftige Verhandlungen zwischen Vertretern der kapitalistischen Bundesrepublik und der sozialistischen DDR möglich sind, dann dürfte es doch nicht schwer sein, zwischen SPD und*

*SED, DGB und FDGB zu einer Verständigung zu kommen.* [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

*10. mit der Gründung der westdeutschen **Bundesrepublik** wurde die Wiederverwendung der Nazi-verbrecher Bestandteil der offiziellen Politik und ausdrücklich in Artikel 131 des 'Bonner Grundgesetzes gesetzlich festgelegt.* [ND 10.03.64, S.04; A: 101; MIX]

*11. die Regierung der westdeutschen **Bundesrepublik** fordert als einzige Regierung in Europa die Veränderung der im Ergebnis des zweiten Weltkrieges entstandenen Grenzen.* [ND 02.05.69, S.02; A: 255; POL]

*12. es stellt eine grobe Verletzung des Status Westberlins dar, das kein Land der westdeutschen **Bundesrepublik** ist und von dieser nicht regiert werden darf.* [ND 20.11.69, S.02; A: 997; POL; V: (Auszenm. Der Ddr)]

*13. unter dem Tarnausdruck " Ordnungsdienst " stellt die NP auf Anweisung ihres Bundesvorstandes in Hannover jetzt nach SA-Vorbild in allen Teilen der **Bundesrepublik** militärisch organisierte Schlägerkolonnen auf.* [ND 15.02.69, S.07; A: 88; POL; AG:ADNND]

*14. dabei übersehen wir nicht ... daß die Wahlergebnisse in der westdeutschen **Bundesrepublik** und die Bildung einer neuen Regierung a + " Ausdruck von Veränderungen sind, die sich in einem Teil der Öffentlichkeit der Bundesrepublik Deutschland zeigen, ... .* [ND 16.12.69, S.03; A: 726; POL; V: Honecker,Erich]

*15. es wird Aufgabe der friedliebenden Kräfte in der westdeutschen **Bundesrepublik** und in der selbständigen politischen Einheit Westberlin sowie der verantwortungsbewußten Regierungen anderer Staaten sein, darauf hinzuwirken, daß die westdeutsche Regierung von der beabsichtigten Provokation in Westberlin Abstand nimmt.* [ND 25.02.69, S.01; A: 102; POL; AG:ADN]

*16. als Präsident der 'Deutschen **Bundesrepublik** ist Theodor \*Heuß jetzt nach Berlin zurückgekehrt, nach jener Stadt, in der er rund vier Jahrzehnte seines Lebens verbracht und in der er viele Jahre lang an der Gestaltung des politischen Weltbildes der Deutschen aktiv mitgearbeitet hatte, bis ihn das Regime des Nationalsozialismus die Handlungsfreiheit nahm.* [WE 01.11.49, S.02; A: 917; POL]

*17. in Karikaturen und Leitartikeln wird der Westen, vor allem Großbritannien und die USA, in letzter Zeit aber auch mehr und mehr die **Bundesrepublik**, mit den bekannten kommunistischen Propagandathesen angegriffen.* [WE 17.11.64, S.04; A: 1395; POL; V: My. (Korr.)]

*18. vom 'Deutschen Industriemuseum in Köln wurden Befürchtungen, daß in der **Bundesrepublik** bereits zu viele Ausländer beschäftigt seien, als unbegründet bezeichnet.* [WE 02.06.64, S.09; A: 787; WIR; AG:AP]

*19. diese Währungen stehen jetzt zur Verfügung. es heißt, daß die **Bundesrepublik** besonders tief in die Tasche gegriffen habe. Gläubiger überzeugen sich gern von der Bonität ihrer Schuldner.* [WE 09.11.64, S.01; A: 1340; POL; V: R.H.]

*20. bei einem Kälteeinbruch sind am Donnerstag in der gesamten **Bundesrepublik** die Temperaturen stark gesunken. in Hamburg wurde mit minus 16 Grad die bisher kälteste Nacht des Jahres verzeichnet.* [WE 21.02.64, S.01; A: 352; POL; AG:XXX]

*21. weiter äußerte der Bundespräsident, die militärischen Anstrengungen der **Bundesrepublik** dienten allein dem Zweck, den Frieden zu erhalten und Angriffe von außen abzuwehren.* [WE 02.01.64, S.02; A: 30; POL; AG:XXX]

*22. der Schulsport fristet in der **Bundesrepublik** ein kümmerliches Dasein.* [WE 07.11.64, S.20; A: 1331; SON; V: Rosenboom,Joh.]

*23. die Deutschen in der **Bundesrepublik** gehen überwiegend mit Optimismus ins neue Jahr. auf die Repräsentativumfrage des 'Allensbacher Instituts für Demoskopie " sehen Sie dem Jahr 1964 mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen "? antworteten 62 Prozent der Befragten: " mit Hoffnungen".* [WE 02.01.64, S.01; A: 8; POL; AG:DPA]

*24. ... die **Bundesrepublik** läßt jedermann frei ein- und ausreisen. wie kann es da eine Vorleistung sein, wenn die andere Seite nach jahrelanger Absperrung nun den 'Eisernen Vorhang um einen Spalt öffnet?.* [WE 10.09.64, S.03; A: 1098; POL; V: Ad Und V.F.]

*25. \*Lübke wandte sich in mehreren Rundfunk- und Fernsehansprachen an die Einwohner der **Bun-***

**desrepublik** und Mitteldeutschlands sowie an die Deutschen im Ausland. [WE 02.01.64, S.01; A: 1; POL; AG:XXX]

26. in einem Interview mit dem 'Norddeutschen Rundfunk sagte der Minister zu den Behauptungen der SED-Presse, in der **Bundesrepublik** würden systematisch Privatbriefe aus der Zone vernichtet: ... [WE 25.08.64, S.02; A: 1045; POL; AG:XXX]

27. Dielektra sucht einen Vertriebsingenieur ... Aufgaben: die Kunden der ganzen **Bundesrepublik** zur Unterstützung der Vertretungen in allen Fragen der Isolierstoffe und technischen Schichtstoffe zu beraten ... [WE 02.03.64, S.06; A: 449; FEU]

28. die drei " Großen " in der EWG - Italien, Frankreich und die **Bundesrepublik** - sollen sich mit einer gemeinschaftlichen Handelspolitik der Sechs gegenüber den Comecon-Staaten einverstanden erklären. [WE 21.06.69, S.05; A: 1191; POL; V: Hi. (Korr.)]

29. Achter: **Bundesrepublik**, " DDR", Holland, Ungarn, UdSSR, Großbritannien. [WE 13.09.69, S.18; A: 1646; SPO]

30. Sitzungen der Spitzengremien lösten am Dienstag, zwei Tage nach der spannendsten Wahlnacht seit Bestehen der **Bundesrepublik**, einander ab. [WE 01.10.69, S.01; A: 1779; POL]

31. für die EWG-Partner biete sich die **Bundesrepublik** als interessantester Markt an, obgleich bestimmte deutsche Produkte wie Kirschwasser, Steinhäger, Korn und Spezialliköre durchaus gute Exportchancen hätten. [WE 15.02.69, S.09; A: 490; WIR; V: Gil. (Korr.)]

32. wenn Moskau so großen Wert auf die deutsche Unterschrift lege, dann müsse er darauf hinweisen, daß sich dieselbe Sowjetunion an Hand der Artikel 53 und 107 der UN-Charta einen Interventionsanspruch gegenüber der **Bundesrepublik** anmaße. [WE 22.01.69, S.05; A: 363; POL; V: St. (Korr.)]

33. der Erfolg dieses Unternehmens hat zur Folge gehabt, daß bis heute die Zahl der Konzerte in der ganzen **Bundesrepublik** auf über 200 in jeder Konzertsaison gestiegen ist. [WE 12.08.69, S.14; A: 1508; FEU; V: Gimmert, Erich]

34. es würde schon eines geradezu hysterischen Preisanstiegs in der **Bundesrepublik** bedürfen, um die internationalen Investoren an eine beträchtliche Abschwächung der Mark glauben zu lassen + a. [WE 01.10.69, S.02; A: 1790; POL]

35. \*Brandt wertete die deutsche Bereitschaft zu Gewaltverzichtsabkommen als einen Ausdruck des Willens, wonach auch Grenzänderungen nur durch eine Verständigung erreicht werden können. " solange die **Bundesrepublik** besteht, hat sie keine Grenzen mit Polen. für uns kann es keinen Verzicht auf eine friedensvertragliche Regelung geben. [WE 20.05.69, S.01; A: 1008; POL; V: Schr. (Korr.)]

36. wie es heißt, soll Bundesbankpräsident \*Blessing seinen Kollegen des Zehnerklubs versichert haben, daß die **Bundesrepublik** durchaus in der Lage sei, den Devisenmarkt unter Kontrolle zu halten, bis die Bundesregierung Maßnahmen zur Abschreckung heißer Gelder ergriffen hat. [WE 12.05.69, S.01; A: 979; POL; V: -VEs. (Korr.)]

37. ihn interessiert im Augenblick nur die Entwicklung der o + " DDR, des rechtmäßigen deutschen Staates des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus " + o, wie er es in seiner KPD -Rede in Umkehrung des Alleinvertretungsanspruches der **Bundesrepublik** formulierte. [WE 04.01.69, S.02; A: 221; POL; V: Conrad, Bernd]

38. nach dem Bundes-Kindergeldgesetz beziehen etwa zwei Millionen Familien und sonstige Berechtigte in der **Bundesrepublik** gegenwärtig ein Kindergeld. [WE 13.06.69, S.06; A: 1179; POL; AG:UPI]

39. als Überschußland steht die **Bundesrepublik** im Brennpunkt der Kritik, weil ihre Einnahmen aus dem Export über Jahre hinweg größer sind als ihre Ausgaben für den Import. [WE 10.05.69, S.01; A: 947; POL; V: R.H.]

40. der positive Wandel des Bildes der **Bundesrepublik** in den Augen der jugoslawischen Öffentlichkeit wurde nicht mit der glaubwürdigen Außenpolitik Bonus, sondern auch mit der mangelnden Flexibilität Ost-Berlins begründet. [WE 21.06.69, S.07; A: 1214; POL; V: V.H. (Korr.)]

41. " Frauen an der Spitze " (nur drei Prozent aller leitenden Stellen in der **Bundesrepublik** sind mit Frauen besetzt ... [WE 12.11.69, S.27; A: 2026; FEU; V: Haas De, Anneliese]

42. nach dem Plan der 'Berliner FDP sollen die Regierungen der **Bundesrepublik** und der " DDR

" ständige Beauftragte ernennen, die ähnlich wie Botschafter ihren Sitz in Bonn und Ostberlin haben. [WE 06.01.69, S.03; A: 257; POL]

43. durch den weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Überlegenheit, durch Bewahrung der freiheitlich-demokratischen Staatsform, durch Reformen in der **Bundesrepublik** und durch Beharren auf gesamtdeutschen Zielen. [WE 04.01.69, S.02; A: 221; POL; V: Conrad, Bernt]

44. vor der Gefahr einer " weltweiten Isolierung " der **Bundesrepublik** warnte der SPD-Bundesgeschäftsführer Hans Jürgen Wischnewski für den Fall, daß die Bundesregierung ihre Unterschrift unter den Atomwaffensperrvertrag zu lauge hinauszögere. [WE 22.01.69, S.05; A: 363; POL; V: St. (Korr.)]

45. in allen Gebieten der **Bundesrepublik** wird es daher nach der Ansicht der Meteorologen an diesem Montag überwiegend heiter und trocken sein. [WE 12.05.69, S.01; A: 987; POL; V: Dw.]

46. die Bevölkerung der **Bundesrepublik** wird von neuem um Geldspenden gebeten (Postscheckkonto Karlsruhe 202 oder Stuttgart 502). [WE 28.11.69, S.09; A: 2115; MIX; AG:UPI]

47. " mit großer Sorge stellen wir fest, daß die Bedeutung der Umweltgestaltung für das Leben der Menschen in der **Bundesrepublik** zwar erkannt ist, die politischen Konsequenzen aber bis heute nicht daraus gezogen worden sind. " [WE 05.06.69, S.21; A: 1132; FEU; V: Tent, Anna]

48. jederzeit freie Wahl des Arztes, des Krankenhauses, des Chefarztes Ihres Vertrauens, nicht nur in der **Bundesrepublik**, sondern in allen Ländern der Welt. persönlicher Service beim Arzt. [WE 11.03.74, S.12; A: 435; ANZ]

49. obwohl die Verfassungsschützer sicher waren, daß \*Guillaume und seine Frau als Agenten in die **Bundesrepublik** eingeschleust worden waren, erhielt \*Guillaume am 1. Juni 1973 seine Beförderungsurkunde, die ihn offiziell als Referenten von Willy \*Brandt bestätigte. [WE 16.08.74, S.01; A: 1324; POL; V: Spreng, Michael H.]

50. wer angesichts der Tatsache, daß die **Bundesrepublik** in Düsseldorf spielte, seine Karte hatte verfallen lassen, konnte sich spätestens beim Schlußpfiff zu diesem Entschluß beglückwünschen. [WE 27.06.74, S.08; A: 1010; SPO; V: Seehase, Gerhard]

51. zieht man den Kreis der Städte ein wenig weiter, über die Großstädte hinaus, kommt man zu dem Ergebnis, daß die Hälfte der Bevölkerung der **Bundesrepublik** in 63 Stadtregionen lebt. [WE 15.07.74, S.11; A: 1145; WIR; V: Lichey, Werner]

52. einige Forscher vermuten, daß es allein in der **Bundesrepublik** mehrere hunderttausend Zuckerkranke gibt, die von ihrer Krankheit nichts wissen und nicht ärztlich überwacht werden. [WE 08.08.74, S.14; A: 1263; FEU; V: Kubitschek, Jochen]

53. die Bürger in der **Bundesrepublik** sollten nicht so tun, als wenn sie das nichts angehe. " gewiß wollen wir keinen Krieg", betonte \*Tenhumberg weiter, " auch keinen Kalten Krieg. [WE 18.11.74, S.01; A: 1826; POL; V: Coburg, Goetz Von]

#### Zu Bed. 9

54. in Übereinstimmung mit den Absprachen über die Durchführung von Begegnungen führender Persönlichkeiten der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Bundesrepublik Deutschland und auf Einladung der sowjetischen Regierung hielt sich der Bundeskanzler der **Bundesrepublik** Deutschland, Helmut \*Schmidt, zusammen mit dem Bundesminister des Auswärtigen, Hans-Dietrich \*Genscher, vom 28. - 31. Oktober zu einem offiziellen Besuch in der Sowjetunion auf. [ND 31.10.74, S.01; A: 881; POL; V: (Mehrere)]

55. die Anwendung von Verjährungsvorschriften des deutschen Strafgesetzbuches auf Strafverfolgungen von Naziverbrechen ist daher nicht nur ein Bruch des Völkerrechts, sondern auch ein Bruch des Grundgesetzes der **Bundesrepublik** Deutschland. [WE 18.09.64, S.06; A: 1143; SON; V: Hellendahl,\*Empner]

56. ... 5 % Anleihe der **Bundesrepublik** Deutschland (Entwicklungsanleihe) [WE 26.06.64, S.16; A: 865; WIR]

57. der Rat bekräftigte ebenfalls erneut, daß die Regierung der **Bundesrepublik** Deutschland die einzige deutsche Regierung ist, die frei und rechtmäßig gebildet wurde und daher berechtigt ist, für Deutschland als Vertreterin des deutschen Volkes in internationalen Angelegenheiten zu sprechen. [WE 15.05.64, S.03; A: 693; POL; AG:AP]

58. a + " von meiner Reise entlang der Küste Ihres Landes übermittele ich den Menschen der **Bundesrepublik** Deutschland die besten Wünsche. [WE 06.07.64, S.04; A: 885; POL; AG:XXX]

59. in Art. 20 1 GG heißt es, daß die **Bundesrepublik** Deutschland ein demokratischer und sozialer Bundesstaat ist. das hierin festgelegte Sozialstaatsprinzip bedeutet, daß von Staats wegen diejenigen Bevölkerungskreise zu unterstützen sind, die auf Grund ihres geringen Einkommens und ihrer niedrigen sozialen Stellung nicht in der Lage sind, selbst Vorsorge für die Wechselfälle des Lebens zu treffen. [WE 04.11.69, S.07; A: 2017; LES]

60. Herstellungs- und evtl. Vertriebsrechte für die **Bundesrepublik** Deutschland für revolutionäres Holzarmierungs- und Verbindungsmittel ( Metallverarbeitung) zu vergeben. [WE 29.03.69, S.36; A: 725; SON]

61. so war Alfred \*Flender Inhaber des Freiherr-vom-Stein-Preises 1955, Träger des 'Großen Verdienstordens der **Bundesrepublik** Deutschland und Ehrenmitglied des Vereins 'Deutscher Ingenieure. [WE 20.11.69, S.24; A: 2086; SON]

62. es ist für mich sehr bewegend, daß ich wenige Tage vor der 25. Wiederkehr des Tages der Gründung der Bundesrepublik Deutschland gewählt wurde, der **Bundesrepublik** Deutschland, an deren demokratischer Entwicklung ich vom ersten Tag an als Parlamentarier teilgenommen habe. [WE 16.05.74, S.02; A: 751; POL; AG:AP]

63. ... in der **Bundesrepublik** Deutschland einschließlich Berlin (West) werden für Steuerinländer die Dividendeneinkünfte nach Tarif besteuert; ... . [WE 19.03.74, S.14; A: 482; ANZ]

64. offensichtlich sehe Ost-Berlin in den Transitwegen eine Achillesferse der **Bundesrepublik** Deutschland und des ganzen Westens. [WE 05.02.74, S.06; A: 191; POL; V: Conrad, Bernt]

## Bundesverband | der; -(e)s, -verbände

SPWF *Bundesverband* U 1352-W

FREQ 53:1

BED DEF In der BRD: Organisatorischer Zusammenschluß von Vereinigungen und Verbänden auf höchster (Bundes-)Ebene.

WAN ZBEZ Zur Bezeichnung von Verbands-Zusammenschlüssen auf Bundesebene sind außerdem belegt: *Bundesarbeitsgemeinschaft, Bundesfachverband, Bundesvereinigung, Reichsbund, Zentralverband* sowie *Verband* ohne weiteren Zusatz.

TEXT Plural ist nicht belegt. – *B.* kommt nur als Bestandteil von Namen vor. In den beiden Fällen, in denen der volle Name des betreffenden *B.* nicht aufgeführt ist (WE59, 64), hat der vorangegangene Text bereits Aufschluß gegeben. – Häufigster Name: *B. der Deutschen Industrie*, oft mit Zusatz (*BDI*). \* In sämtlichen belegten Fällen handelt es sich bei den bezeichneten *B.* um Zusammenschlüsse der Wirtschaft (Industrie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft) oder bestimmter Berufsgruppen (z.B. Zahnärzte, Tierärzte). – In der Regel folgt auf *B.* Artikel und Genitivattribut, in seltenen Fällen fehlt der Artikel (z.B. *B. Ziegelindustrie*). Häufigste Erweiterung: *Präsident/ Vorsitzender des B. der/ des...*, *Präsidium/ Vorstand des B. der/ des...* In ND59 wird der *B. der Deutschen Industrie (BDI)* als *B. der westdeutschen Industrie* bezeichnet.

BUCH In GDW, HWDG und WDG nicht gebucht.

VERW (Industrie), (Präsident), Präsidium, Vorstand, Vorsitzende

### Verwendungsbeispiele

1. darunter den Vorsitzenden des **Bundesverbandes** der westdeutschen Industrie, Fritz \*Berg, und das Vorstandsmitglied der Mannesmann-Werke, \*Pohle. [ND 22.10.54, S.01; A: 495; POL; AG:XXX]

2. über die Liefermöglichkeiten nach der UdSSR besteht nach Mitteilung des Arbeitskreises UdSSR im **Bundesverband** der 'Deutschen Industrie noch keine Klarheit. [WE 13.04.54, S.07; A: 344; WIR; AG:UP]

3. in verehrungsvoller Dankbarkeit steht er an der Bahre dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit. **Bundesverband** der 'Deutschen Industrie, das Präsidium und die Hauptgeschäftsführung. [WE 09.10.59, S.10; A: 1200; ANZ]

4. eine Neufassung des Wechselsteuergesetzes im Rahmen des Steueränderungsgesetzes 1964 fordern der 'Deutsche Industrie- und Handelstag, der **Bundesverband** der 'Deutschen Industrie, der Bundesverband des privaten Bankgewerbes und der Gesamtverband des deutschen Groß- und Außenhandels in einer gemeinsamen Eingabe an den Bundesfinanzminister. [WE 28.01.64, S.10; A: 166; WIR; V: (Korr.)]

5. in einer Denkschrift forderte am Donnerstag der **Bundesverband** der deutschen Zeitungsverleger den Gesetzgeber auf, zwischen Presse sowie Rundfunk- und Fernsehanstalten eine gerechte Wettbewerbslage herzustellen. [WE 21.02.64, S.01; A: 345; POL; AG:DPA]

6. in einer Resolution, die anlässlich einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des **Bundesverbandes** des pharmazeutischen Großhandels in Bad Godesberg gefaßt wurde, wird die Preisbindung als eine Garantie für die Funktionsfähigkeit des Arzneimittelmarktes bezeichnet. [WE 06.12.64, S.17; A: 1436; WIR; AG:DPA]

7. Rudolf \*Dietrich, Vorsitzender des **Bundesverbandes** Montagebau und Fertighäuser e.V., Hamburg, wird am 30. Dezember 50 Jahre alt. [WE 29.12.64, S.11; A: 1567; WIR]

8. sie wurde ins Leben gerufen vom 'Rheinischen Kunsthändler-Verband (RKV) im **Bundesverband** des 'Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels und wird getragen von den Städten Düsseldorf und Köln, die über diesem Gemeinschaftsprojekt sogar ihre sprichwörtliche Rivalität vergessen haben und hier in einem Signet vereint erscheinen. [WE 04.11.69, S.18; A: 1999; FEU; V: Pfünnen, E. (Korr.)]

9. wie der **Bundesverband** der 'Deutschen Industrie (BDI) Köln, mitteilt, werde im einzelnen kritisiert, daß die Bundesregierung ... erheblich über das eigentliche und begrüßenswerte Ziel hinausgegangen ist, den Bürger vor eventuellen Mißbräuchen bei der Verarbeitung der ihn betreffenden Daten im öffentlichen und privaten Bereich zu schützen. [WE 21.02.74, S.09; A: 312; WIR; AG:XXX]

10. Dipl.-Ing. Eugen \*Wiest, Altstadt / Iller, 1. Vizepräsident des **Bundesverbandes** Ziegelindustrie, Bonn, vollendete am 28. Februar das 60. Lebensjahr. [WE 01.03.74, S.11; A: 373; WIR]

### Bundeswehr | die; -, ohne Plural

SPWF Bundeswehr V 1018-W, T 0472-W

FREQ 78:55

BED DEF Streitkräfte der Bundesrepublik Deutschland.

WAN ZBEZ Die Streitmacht der DDR heißt *Nationale* → *Volksarmee* (Abk.: *NVA*). ZSACH Die DDR-Polemik gegen die B. steht in engem Zusammenhang

mit den Vorwürfen des →Militarismus und →Faschismus, der Aggressivität (→aggressiv) und der →imperialistischen Kriegsvorbereitung.

ETYM HIST Neologismus seit 1955

TEXT Mehrfach belegte Verbindungen: *Offizier(e) der B.* (WE 4mal, ND 1mal), *Generalinspekteur der B.* (ND64 6mal), *Bonner B.* (ND 4mal), *westdeutsche B.* (ND 5mal). • Erheblich intensiver als WE beschäftigt sich ND – vor allem im Jahrgang 59 – mit dem Problem der "atomaren Aufrüstung der Bundeswehr". Diesbezügliche Verbindungen: WE59 (je 1mal) *atomare Ausrüstung und Ausbildung der B.*; *Atombewaffnung der B.*. ND59 (je 1mal) *keine atomare Entwaffnung*; *atomare Aufrüstung*, *Ausrüstung*, *Bewaffnung der B.*; *Atomaufrüstung*, *Atomausrüstung*, *Atombewaffnung der B.*; *die auf Atomkrieg gedrillte B.*; *Ausrüstung der B. mit Atomwaffen*. ND64 *atomare Bewaffnung der B.* (1mal); *Ausrüstung der B. mit Atomwaffen* (2mal). ND69 *Atomwaffen für B.* (1mal).

VERW Militarismus, aggressiv, (NVA), Volksarmee, atomar

### Verwendungsbeispiele

1. *keine atomare Entwaffnung der Bundeswehr, sondern Fortsetzung der Atomrüstung in der Bundesrepublik; keine atomwaffenfreie Zone unter Einschluß der Bundesrepublik; keinen Friedensvertrag nach dem Vorschlag der Sowjetunion.* [ND 01.04.59, S.02; A: 0178; POL; V: Czepuck, Harri]
2. *durch die neue Rekrutierungswelle erhöht \*Strauß die Stärke der auf Atomkrieg gedrillten Bundeswehr auf etwa 220000 Mann.* [ND 30.06.59, S.02; A: 0361; POL; AG:ADN XXX]
3. *die Zeitung führt Beweise dafür an, daß insbesondere die Fallschirmeinheiten der Bundeswehr tatsächlich zu Berufsverbrechern erzogen werden sollen.* [ND 03.02.59, S.02; A: 0059; POL; AG:ADN XXX]
4. *selbst die Illustrierte des Springer-Konzerns, "Kristall", habe ... bestätigt, daß der heutige Generalinspekteur der 'Bonner Bundeswehr, \*Trettner, für den barbarischen Überfall auf Rotterdam 1940 verantwortlich ist.* [ND 21.04.64, S.05; A: 0172; MIX; AG:ADN]
5. *\*Heye betonte, er halte seine Meinung, die Bundeswehr entwickle sich gesellschaftlich und soziologisch zu einem w+ "Staat im Staate" +w, nach wie vor aufrecht.* [ND 30.10.64, S.01; A: 0547; POL; AG:ADN XXX]
6. *an der Spitze der Bundeswehr steht in Uniform der notorische Kriegsverbrecher \*Trettner und in Zivil der fanatische Revanchist \*Hassel, der auf die Gelegenheit wartet.* [ND 25.08.64, S.02; A: 0455; POL; V: Dr. K]
7. *er ist der Vertreter des Militarismus, der die Bundeswehr zum Bruderkrieg aufstachelt, wie seine Reden vor Offizierschülern bewiesen haben.* [ND 21.04.64, S.05; A: 0181; MIX V: H.Cz.]
8. *u+ Ritterkreuzträger wollen Atomwaffen für Bundeswehr +u. Osnabrück (ADN).* [ND 08.04.69, S.07; A: 0218; POL; AG:ADN]
9. *obwohl Südkorea und Westdeutschland Tausende von Kilometern voneinander getrennt sind, bestehen auch enge militärische Verbindungen. die westdeutsche Bundeswehr bildet südkoreanische Generalstabsoffiziere aus.* [ND 20.05.69, S.05; A: 0288; POL; V: Goethel,Ingeborg]
10. *junge Demokraten, die vor der 'Bonner Bundeswehr in Westberlin Schutz gesucht haben, sollen nach Westdeutschland ausgeliefert werden.* [ND 02.08.69, S.07; A: 0447; POL; AG:ND ADN]
11. *u+ IG Textil: Bundeswehr ist Potential der NP +u. Düsseldorf (ADN).* [ND 08.04.69, S.07; A: 0219; POL; AG:ADN]
12. *eine wichtige Aufgabe für die Bundeswehr sieht der Nazi in der Unterdrückung demokratischer Kräfte: w+ "die Bundesrepublik braucht aber auch eine Armee, die innenpolitisch weiß, wo sie steht" +w.* [ND 08.04.69, S.07; A: 0218; POL; AG:ADN]



13. Kommando und aggressiver Auftrag der westdeutschen **Bundeswehr** sind um keinen Deut verändert, sondern werden vielmehr ... im alten Geiste und in voller Übereinstimmung mit dem NATO-Oberkommando und den USA-Militärs weiter perfektioniert. [ND 16.12.69, S.03; A: 0726; POL; V: Honecker, Erich]
14. die fortschrittlichen Kräfte in Westdeutschland sind mit Recht darüber beunruhigt, daß einige Kasernen der **Bundeswehr** nach Generalen, Admiralen und Politikern aus der Zeit *\*Wilhelms 2.* und *\*Hitlers* benannt sind. [ND 05.02.74, S.06; A: 0091; POL]
15. die **Bundeswehr** hat am Freitag die 'Heiligenhafener Fischer gebeten, sich durch Beobachtung der See an der Suche nach den drei vermißten Fliegerrekruten zu beteiligen. [WE 13.06.59, S.16; A: 0688; MIX V: Schl. (Eig.Ber.)]
16. bisher verfügt die **Bundeswehr** nur über 24 Raketen vom Typ "Honest John" (Reichweite 80 Kilometer) mit zwei Abschußstellen. [WE 24.04.59, S.02; A: 0434; POL; V: V.F. (Korr.)]
17. im Zusammenhang mit der Frage der Seelsorge der **Bundeswehr** sagte *\*Lilje*, es gelte, sich mit der Situation der jungen Soldaten vertraut zu machen. [WE 23.06.59, S.10; A: 0740; MIX V: E. (Korr.)]
18. vor nahezu zwei Jahren war die Grundgesetzänderung an der Stimmenthaltung einer Gruppe von Abgeordneten der 'Christlichen Demokraten gescheitert. sie haben befürchtet, dadurch könnte eine später notwendig werdende Atombewaffnung der **Bundeswehr** verhindert werden. [WE 19.03.59, S.04; A: 0272; POL; V: Re. (Korr.)]
19. nach den Angaben *\*Höfers*, des zweiten Überläufers, hat die "Selbständige Abteilung" der Volksarmee die Aufgabe, die **Bundeswehr** zu zersetzen. [WE 04.05.59, S.02; A: 0506; POL; AG:DPAUPI]
20. unter dem Beifall der Delegierten sagte er: "ich stelle mich vor die **Bundeswehr** als ihr Oberbefehlshaber, wenn sie durch Pauschalurteile und Verallgemeinerungen verleumdet werden soll". [WE 06.07.64, S.04; A: 0886; POL]
21. zur Sache selbst hat der Bundestag ja noch gar nicht Stellung bezogen - außer, daß er die von *\*Heye* ohnehin schon zurückgenommene Behauptung, es gebe in der **Bundeswehr** eine Entwicklung zum Staat im Staate, noch einmal ausdrücklich ad absurdum geführt hat. [WE 26.06.64, S.01; A: 1684; POL; V: Be.]
22. die innere Verfassung der **Bundeswehr** ist ein großes Thema in einer Armee, die erst acht Jahre existiert. und in dem Kampf hierum darf das Parlament die Bundeswehr sich nicht allein überlassen. [WE 26.06.64, S.01; A: 1684; POL; V: Be.]
23. das Vertrauen des deutschen Volkes in seine **Bundeswehr** kann nicht von gelegentlichen Verfehlungen einzelner gestört werden. [WE 26.06.64, S.01; A: 1680; POL; V: (Korr.) Ho.]
24. mit einer Sondermaschine der **Bundeswehr** traf der CDU-Vorsitzende Konrad *\*Adenauer* am Sonntag auf dem 'Pariser Flughafen Orly ein. [WE 09.11.64, S.01; A: 1348; POL; V: H.B. (Korr.)]
25. an die Spitze der **Bundeswehr** wurde ein Militär (= Heusinger) gestellt, der seiner ganzen Persönlichkeit nach die beste Tradition des Generalstäblers bewahrte und nicht die legendäre Figur eines großen Truppenführers, dessen Glanz auf die Truppe ausstrahlte und ihren Geist hätte prägen können. [WE 29.02.64, S.03; A: 0415; POL; V: Becker, Kurt]
26. keiner der Reformer hat daran gedacht, aus der **Bundeswehr** eine Putscharmee zu machen, die sich erhebt, wenn sie eine andere politische Führung für richtig hält. [WE 08.12.69, S.10; A: 2155; LES]
27. so wie der Arzt am Operationstisch mehr Verantwortung trägt als der normale Bürger, so hat auch jeder Soldat der **Bundeswehr** mehr Verantwortung und ein größeres Risiko auf sich zu nehmen als der normale Staatsbürger. [WE 08.12.69, S.10; A: 2155; LES]
28. in einer 'Münchener Kaserne ist in der Nacht zum Donnerstag ein 22jähriger Fähnrich der **Bundeswehr** von drei Männern überfallen worden. [WE 17.10.69, S.26; A: 1888; MIX; AG:UPI]
29. wer filtert die Kommunisten aus den Schulen, den Universitäten, der **Bundeswehr**, dem öffentlichen Dienst? [WE 24.05.74, S.04; A: 0825; MEI; V: Schneider, Wolf]
30. solange die Abrüstungsbemühungen jedoch zu keinem nachhaltigen Erfolg führten, blieben Ent-

*spannungsbemühungen und Verteidigungsfähigkeit gleichgewichtige Teile der Friedenspolitik. der Auftrag der Bundeswehr liege darin, den Krieg zu verhindern und den Frieden zu sichern.* [WE 11.06.74, S.05; A: 0932; POL; AG:XXX]

*31. auf die Frage, ob die KPD ihren Genossen empfiehlt, Wehrdienst zu leisten, um die Bundeswehr zur roten Volksarmee umzufunktionieren, kommt die Antwort: ....* [WE 05.02.74, S.06; A: 0194; POL; AG:XXX]

## Bündnis | das; -es, -e

SPWF Bündnis T 0316-O

FREQ 65:102

**BED1 DEF** (Allgemein:) Vertrauensvolle Verbindung, (Aktions- oder Interessen-) Gemeinschaft zwischen Partnern. **SYN** Gemeinschaft, Verbundenheit, Allianz  
**ANT** (Interessen-) Gegensatz, →Konflikt

**BED2 DEF** Vertrag, Vertragsverhältnis zwischen Partnern, insbesondere zwischen Staaten, und die darauf beruhende Organisation. **SYN** Pakt, Allianz

**WAN1 ZBEZ** Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR wird *B.* verwendet zur Charakterisierung der Beziehungen vor allem der durch gemeinsame Klasseninteressen verbundenen, sich zu den Grundsätzen des →Sozialismus bekennenden Gruppen (→Klassen, Schichten, →Kräfte, →Parteien) in der DDR selbst und zwischen den soz.-komm. Staaten (→Bruderländern). Nicht oder nur ausnahmsweise wird *B.* verwendet zur Bezeichnung des militärischen Zusammenschlusses der soz.-komm. Länder (dafür →*Warschauer* →*Vertrag*, soz. →*Staatengemeinschaft*), auch nicht für die NATO. •

**WAN2 ZBEZ** Im öffentl. Sprachgebrauch der BRD wird *B.* (in Bed.2) verwendet vor allem für die Nordatlantische Allianz (NATO). Die Bezeichnung *Allianz* statt *B.* (für die NATO) ist in WE 31mal belegt (davon 19mal in WE64); *Atlantikpakt/ Atlantik-Pakt* 51mal (in ND 20mal).

**WAN1-2 ZSACH** Das "feste B. der →Arbeiterklasse mit der Klasse der →Genossenschaftsbauern" (und allen anderen →fortschrittlichen Klassen und Schichten) unter Führung der Partei der Arbeiterklasse gehört zu den Grundlagen des Selbstverständnisses der SED und hat Verfassungsrang. Als spezielle Form des B. mit →Gewerkschaften und Sozialdemokraten vor allem außerhalb der DDR gilt zeitweise die →*Aktionseinheit*. Innerhalb der DDR bezieht sich *B.* vor allem auf die im "Demokratischen Block" zusammengeschlossenen, von der SED abhängigen Parteien NDPD, LDPD, CDU und DBD ("Blockparteien"), darüberhinaus auf die in der Nationalen →Front zusammengeschlossenen Massenorganisationen, u.a. den →FDGB, die →FDJ, den Kulturbund. Die Politik der Beherrschung bei gleichzeitiger organisatorischer arbeitsteiliger Selbständigkeit wird "Bündnispolitik" genannt. – Außerhalb der DDR bezieht sich *B.* auf die soz. →Bruderländer, insbesondere die →Sowjetunion. Die →Freundschaft und das B. mit letzterer hat ebenfalls Verfassungsrang. Da gleichzeitig zur SU ein völkerrechtliches Vertragsverhältnis (→"Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit") und eine Bündnisorganisation besteht, hat "B." hier einen

Doppelaspekt (Übergang zu Bed.2).

TEXT In ND überwiegt bei weitem Bed.1, in WE ebenso Bed.2.

Zu Bed. 1: In ND tritt *B.* vor allem in folgenden Verbindungen auf: *B. zwischen* <Partner 1> und <Partner 2>, *B. der/ des* <Partner 1> mit <Partner 2>, <Partner 1> im *B. mit* <Partner 2>. Vor allem im letzteren Fall fehlt öfter eine Angabe zu <Partner 1>. Für <Partner 1> steht bei weitem am häufigsten *Arbeiterklasse* bzw. (in ND49 und 54) *Arbeiterschaft*, *Arbeiter*, außerdem vereinzelt *der SED*, *des Volkes der DDR*, *der DDR*; für <Partner 2> am häufigsten *den* (→*werkstätigen*) →*Bauern/ der Bauernschaft*, (hierzu auch als Variante *B. auf dem Dorfe*, *B. zwischen Stadt und Land*); in ND69 und 74 auch 2mal *der Klasse der Genossenschaftsbauern*. Ab ND64 vereinzelt erweitert durch ... und *den/ allen anderen (werkstätigen) Schichten*, und *allen anderen* →*Werkstätigen*; ab Jg.69 nur noch vereinzelt Bezug auf die Bauern, allgemeinere Bezüge überwiegen: *aller schaffenden Schichten*, *mit allen Klassen und Schichten*, *mit allen Werkstätigen*, *mit den anderen werkstätigen Schichten* u.ä.; in ND69 und 74 3mal mit internationalem Bezug *B. aller* →*antiimperialistischen Kräfte*. Ab ND54 Bezug auch auf die →*Intelligenz der DDR*: *B. mit/ zwischen ...*, *der Intelligenz und ...*, *Intelligenz und Werkstätigen*, *Arbeiterschaft und Intelligenz*. Vereinzelt *B. mit der Bauindustrie*, *B. von Philosophie und Naturwissenschaft*, *von Kommunisten, Sozialisten und anderen linken und fortschrittlichen Kräften* (*B.* in Verbindung mit *von* nur 3mal). – Typische Adjektivattribute in ND: vor allem *festes B.* (6mal), →*brüderliches* (4mal), *eng/ engstes*, *bewährtes*, *unzerstörbares* (je 2mal), *fruchtbringendes*, *lebensnotwendiges*, *breites demokratisches*, *unantastbares*, *unverbrüchliches*, *sozialistisches B.* (je 1mal). Davon beziehen sich die Belege mit *unverbrüchlich*, *unzerstörbar* und teilweise *brüderlich* auf das *B.* mit den soz. *Bruderländern*, insbesondere die SU. *-fest-* überwiegt auch in anderen Verbindungen mit *B.*: →*Festigung des B.* (4mal), *das B. zwischen/ mit ...* (*weiter*) →*festigen (und vertiefen)* (8mal!). Weitere Verbindungen mit *B.* als Attribut: *Ausbau*, *konkreter Ausdruck*, *Früchte*, *Stärkung*, *Vertiefung*, *Demonstration*, *Symbol des B.*; *Verurteilung des B.* (zwischen Bonn und Tel Aviv). Außer in letzterer Verbindung wird *B.* (in Bed.1) in 2 weiteren Fällen negativ wertend verwendet (beide ND49): *B. mit der militaristischen Reaktion*, *B. zwischen den Machthabern der Wall Street und den Ruhrmagnaten*. • In WE ist Bed.1 nur 7mal belegt, davon referieren 2 Belege Sprachgebrauch der DDR bzw. der Sowjetunion, 1 Beleg bezieht sich auf eine parlamentarische Absprache, 2 auf Vereinbarungen "linker" Gruppen (hier auch der einzige WE-Beleg für *im B. mit* (hier: Anhängern der Palästinensischen Befreiungsfront)), 1 Beleg auf ein *historisches B. von Thron und Altar*, 1 Beleg auf ein *unverbindliches B.* im Ausland.

Zu Bed. 2: Die wenigen ND-Belege nehmen durchweg Bezug auf westliche (militärische) Bündnisse, in 3 Belegen auf die "Achse" Deutschland-Italien, im Jg.54 auf ein französisch-sowjetisches bzw. ein (vorgeschlagenes) französisch-polnisches B.. • In WE beziehen sich von den 58 Belegen zu Bed.2 51 auf die NATO. Die Mehrzahl ist ohne Attribut: *das/ des Bündnis(es)*, *im Bündnis*. Adjektivattribute: *atlantisches B.*, (14mal), *westliches B.*, (3mal), *militärisches B.* (1mal). Häufig tritt *B.* als Genitivattribut auf in sehr unterschiedlichen, mit Ausnahme von *Mitglieder des* (3mal) und *Struktur des B.* (2mal) durchweg nur 1mal belegten Verbindungen wie *Apparat*, *Bedeutung*, *Bestrebungen*, *Deklaration*, *Einheit*, *Führungsspitze*, *Gestalt*, *Haltung*, *Organisation*, *Problem*, *Sicherheitsfunktion*, *Stand*, *Zukunft des B.*. Die Verbindung *im B.] ist* 8mal belegt: *Beitrag*, *Gegensät-*

ze, Gewichte, Isolierung, Machtpositionen, Mitführung, Politik im (atlantischen/westlichen) B.. Der Plural *Bündnisse* bezieht sich auf SEATO und NATO oder auf mögliche spätere Allianzen Deutschlands oder anderer Staaten.

BUCH HWDG und GDW setzen nur eine Bedeutung an.

VERW Aktionseinheit, antiimperialistisch, Arbeiter, Arbeiterklasse, Bauer, Bruderland, brüderlich, FDGB, FDJ, festigen, Festigung, fortschrittlich, Freundschaft, Front, Genossenschaftsbauer, Gewerkschaft, Intelligenz, Klasse, Konflikt, Kraft, (NATO), Partei, Sowjetunion, Sozialismus, Staatengemeinschaft, Warschauer, Vertrag, werktätig, Werktätige

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 0

1. im Zeichen des unantastbaren *Bündnisses* und der unverbrüchlichen Freundschaft zwischen der DDR und der Sowjetunion stand eine propagandistische Veranstaltung des Bezirksvorstandes der Gesellschaft für DSF und des Bezirksausschusses der 'Nationalen Front Berlin .... [ND 24.04.69, S.01; A: 244; POL; AG:ND]

Zu Bed. 1

2. die mächtigste Waffe gegen die faschistische Gefahr war die einmütige Aktion der Arbeiterschaft zu diesem *Bündnis* streckte Ernst \*Thälmann den sozialdemokratischen Arbeitern die Bruderhand hin. [ND 01.01.49, S.05; A: 4; POL; V: M.T.]

3. ... " die ländlichen Genossenschaften haben vor allem auch die Aufgabe, das *Bündnis* zwischen der Arbeiterklasse und der Bauernschaft zu festigen und zu vertiefen, da dieses Bündnis ein entscheidender Faktor für die Wiedergesundung unseres Volkes ist". [ND 18.03.49, S.02; A: 221; POL; AG:XXX]

4. unter der Führung der Arbeiterklasse soll das *Bündnis* zwischen der Arbeiterschaft und den werktätigen Bauern verwirklicht und der Sozialismus durchgeführt werden. [ND 09.08.49, S.01; A: 709; POL; AG:ADN]

5. die Einsetzung der Regierung \*Adenauers bedeutet eine weitere Festigung des *Bündnisses* zwischen den Machthabern der Wall Street und den Ruhrmagnaten mit dem Ziel, Westdeutschland zu einer amerikanischen Angriffsbasis für einen neuen Krieg zu machen", bemerkt die "Prawda" zur Gründung des westdeutschen Marionettenstaates. [ND 20.09.49, S.02; A: 841; POL; AG:TASS]

6. die Volksuniversitäten besiegeln nicht nur das *Bündnis* zwischen Arbeiterschaft und Intelligenz, sondern lassen die Arbeiter und Bauern unmittelbar in die Reihen der Intelligenz hineinrücken. [ND 28.09.49, S.03; A: 870; FEU; V: Fritzsche, Alfred]

7. zur Frage des Bündnisses zwischen Stadt und Land erklärte Franz \*Dahlem, daß die sicherste Gewähr für dieses *Bündnis* auf dem Dorfe die Landarbeiter auf den volkseigenen Gütern, bei den MAS, bei den Groß- und den Mittelbauern sind. [ND 13.12.49, S.04; A: 1121; POL; AG:XXX]

8. ... die Kundgebung sei ein Ausdruck des festen *Bündnisses* der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern. dieses Bündnis ist die große Kraft unserer demokratischen Ordnung. [ND 17.08.54, S.03; A: 374; WIR; V: H.A.]

9. als das Charakteristikum der jüngsten Gemeindewahlen in Frankreich bezeichnete der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Frankreichs, Maurice \*Thorez ... die Tendenz zum *Bündnis* zwischen Kommunisten, Sozialisten und Republikanern. [ND 24.03.59, S.05; A: 166; POL; AG:ADN]

10. erfolgreich drängte sie den Einfluß der sozialdemokratischen Ideologie zurück und schmiedete die Aktionseinheit der Arbeiterklasse, schuf sie deren festes *Bündnis* mit den werktätigen Bauern, die wichtigsten Voraussetzungen für den Sieg der 'Großen 'Sozialistischen Oktoberrevolution. [ND 03.09.59, S.04; A: 515; FEU; V: Hinckel, O. u.a.]

11. die 'Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hat stets die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus schöpferisch auf die Kampfbedingungen in unserem Lande angewandt und im bewährten **Bündnis** mit allen in der 'Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinten Parteien und Kräften zum Erfolg geführt. [ND 02.05.69, S.02; A: 255; POL]

12. als wichtigste, den Erfordernissen der Oper und der Verdeutlichung des neuen Anliegens dienende Abweichungen fallen der Beginn (die Etablierung der Macht des Drachen) und die stärkere Akzentuierung des **Bündnisses** zwischen dem Drachentöter und den Massen der Unterdrückten auf. [ND 24.12.69, S.04; A: 728; FEU; V: Schaefer, H.]

13. was unsere 'Deutsche 'Demokratische Republik geworden ist, was sie darstellt im internationalen Geschehen und was sie ihren Bürgern bedeutet - sie ist es geworden und sie konnte es werden dank der Gemeinsamkeit des von der Arbeiterklasse und ihrer Partei geführten sozialen wie politischen **Bündnisses** innerhalb unseres Landes ebenso wie der Gemeinsamkeit und der festen Freundschaft und des Bruderbundes mit der Sowjetunion. [ND 26.01.74, S.04; A: 44; POL; V: Homann, Heinrich]

14. die Lehren der Geschichte, die Erkenntnis der gesellschaftlichen Entwicklungsgesetze und die Erfahrungen der sozialistischen Praxis haben uns christliche Demokraten bewogen, uns unwiderruflich an die Seite der Arbeiterklasse zu stellen und uns bewußt in das **Bündnis** aller von ihrer Partei geführten Volkskräfte einzuordnen. [ND 26.01.74, S.04; A: 45; POL; V: G%ting, Gerald]

15. (= In) Kühlungsborn wurde indes deutlich, daß Philosophen und Einzelwissenschaftler unserer Republik bereits seit langem eine gemeinsame Sprache sprechen und daß das **Bündnis** von marxistisch-leninistischer Philosophie und Naturwissenschaft konkrete Gestalt gefunden hat und weiter vertieft wird. [ND 30.04.74, S.04; A: 341; FEU; V: Spickermann, W.]

16. sie (= die SED) schuf das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes und vereinte alle antifaschistisch-demokratischen Kräfte in der 'Nationalen Front. [ND 08.05.74, S.03; A: 355; POL; V: Stoph, Willi]

17. es lebe der 29. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. es lebe das brüderliche **Bündnis** des Volkes der 'Deutschen 'Demokratischen Republik mit dem großen Sowjervolk. [ND 08.05.74, S.03; A: 355; POL; V: Stoph, Willi]

18. drei Jahre zuvor war die Unidad Popular, das breite demokratische **Bündnis** von Kommunisten, Sozialisten und anderen linken und fortschrittlichen Kräften, als Sieger aus den Präsidentschaftswahlen hervorgegangen. [ND 11.09.74, S.01; A: 741; POL]

19. u + Pazifikstaaten für festen Pakt + u. u + London wünscht ein unverbindliches **Bündnis** unter Ausklammerung Formosas + u, q + Manila, 24. August (AP) + q. [WE 25.08.54, S.02; A: 756; POL; AG:AP]

20. als dann im Parlament die große Schlacht geschlagen war, für die allein das **Bündnis** besiegelt wurde, verließ zwar ein angeschlagener Kanzler den Pleuarsaal. [WE 13.06.59, S.02; A: 668; POL; V: Finckenstein, H.W.]

21. der 'Sozialistische 'Deutsche Studentenbund (SDS) hatte im **Bündnis** mit Anhängern der 'Palästinensischen Befreiungsfront Al Fatah versucht, \*Ben-Natan am Reden zu hindern. [WE 13.06.69, S.05; A: 1167; POL; AG:DPA]

22. Staat und Wirtschaft, unsere gesamte Gesellschaft können bei den erheblichen Leistungen, die sie für unsere Hochschulen erbringen, auch umgekehrt erwarten, daß sie Leistung zurückerhalten. das **Bündnis** der Roten mit den Faulen sollte niemand finanzieren. [WE 10.01.74, S.04; A: 79; SON; V: Deschner, Güter]

#### Zu Bed. 2

23. " es ist unmöglich, durch irgendeine Abmachung, einen Pakt oder ein **Bündnis**, an denen eine der Großmächte nicht beteiligt ist, eine dauerhafte Garantie zur Aufrechterhaltung des Friedens zu schaffen", heißt es mit einer deutlichen Anspielung auf den Nordatlantik-Pakt in dem am Montag veröffentlichten Jahresbericht des Generalsekretärs der Organisation der 'Vereinten Nationen, Trygve \*Lie .... [ND 09.08.49, S.01; A: 706; POL; AG:ADN]

24. der 'Washingtoner Korrespondent der 'New 'York Times", \*Reston, gibt zu verstehen, daß notfalls ein Kriegspakt ohne Frankreich geschlossen werden soll, diesem **Bündnis** sollten dann die USA, Großbritannien und Westdeutschland angehören. [ND 02.09.54, S.05; A: 390; MIX;

AG:ADN]

25. hervorragende Persönlichkeiten des politischen und kulturellen Lebens der Sowjetunion richteten auf einer Festveranstaltung anlässlich des 10. Jahrestages des französisch-sowjetischen **Bündnis-** und Beistandsvertrages in Moskau ... einen ernsten Appell an das französische Volk. [ND 12.12.54, S.01; A: 774; POL; AG:ADN]

26. ein Gedanke ist, die Entscheidungsfreiheit Gesamtdeutschlands für **Bündnisse** nicht für immer, sondern nur befristet aufzugeben. [WE 19.03.59, S.04; A: 287; POL]

27. im Ausland spricht man seit Wochen von der Aufnahme Spaniens in das atlantische **Bündnis**, die von den 'Verinigten Staaten und Frankreich befürwortet wird. [WE 20.05.59, S.01; A: 575; POL; V: Grosse, G.]

28. die Zusammenarbeit beider Länder innerhalb des atlantischen **Bündnisses**, das von überragender Bedeutung für den Weltfrieden ist, wird daher auch künftig einer der Eckpfeiler ihrer Außenpolitik sein. [WE 28.08.59, S.01; A: 1027; POL; V: Schr. (Korr.)]

29. zu dem permanenten Problem des **Bündnisses**, dem der politischen Konsultation, bemerkte \*Schröder, man dürfe nicht davon ausgehen, daß die Konsultation selbst schon zu einer Harmonie der tatsächlich oft divergierenden Interessen führe. [WE 15.05.64, S.04; A: 688; POL]

30. die im Abschlußkommunique der 15 Außenminister enthaltene Erklärung zum Deutschland-Problem und über den Anspruch der Bundesrepublik auf die Alleinvertretung Deutschlands wertet der Minister als die beste Deklaration des **Bündnisses** seit 1957. [WE 15.05.64, S.04; A: 688; POL]

31. einen gemeinsamen Nenner der politischen Haltung des **Bündnisses** sieht der Minister jedoch in dem stetigen Bemühen, das Vordringen des Ostens einzudämmen. [WE 15.05.64, S.04; A: 688; POL]

32. unter den gegenwärtigen Umständen halten es die Mitglieder des **Bündnisses** für ihre Pflicht, ihre Gesamtverteidigungsstärke zu verbessern. [WE 15.05.64, S.03; A: 693; POL; AG:AP]

33. die einzigen funktionierenden Demokratien in Asien gehören im engsten Sinne - wenn man nämlich "freie Welt" und das militärische **Bündnis** mit den Westmächten gleichsetzt - nicht zur freien Welt; sie verfolgen statt dessen eine unabhängige Außenpolitik. [WE 23.05.64, S.05; A: 724; POL; V: Bode, Thilo]

34. eine rege diplomatische Tätigkeit hat in Washington eingesetzt, bei der es vorwiegend um die Struktur des westlichen **Bündnisses** geht. [WE 09.11.64, S.01; A: 1339; POL; V: Bo. (Korr.)]

35. ... in gewisser Weise kämpft de \*Gaulle gegen seine Isolierung im **Bündnis**, und Bonn könnte hierbei wohl von Gewicht sein. [WE 09.11.64, S.02; A: 1355; POL; V: Becker, Kurt]

36. da Griechenland zwar seine Mitwirkung im militärischen Apparat des **Bündnisses** aufgekündigt, seine Mitgliedschaft in der politischen Koalition aber aufrechterhalten hat, ist sein Territorium weiterhin Bündnisbereich. [WE 16.08.74, S.02; A: 1338; POL; V: Raven, Wolfram Von]

**Bürger** | der; -s, -

SPWF Bürger V 0001-O | Bürgern F 0572-O

FREQ 145:344

BED1 DEF Angehöriger eines Gemeinwesens, z.B. eines Staates, einer Stadt, einer Gemeinde. SYN Staatsbürger, Staatsangehöriger, Einwohner, Mitbürger. ANT Staatenloser, Ausländer

BED2 DEF Jemand, der \* a) einer bestimmten vornehmlich städtisch geprägten gesellschaftlichen Mittelschicht – abgegrenzt gegenüber Adel, high society, Bauern, Proletariat – angehört und nach deren Normen lebt; \* b) (mit negativer

Wertung:) autoritätsgläubig, in tradierten (überholten) Konventionen befangen ist und Abweichungen davon (oft engstirnig) negativ beurteilt; • c) (nach marx-len. Auffassung:) zur Klasse des Bürgertums bzw. der Bourgeoisie (d.h. der Privateigentümer von Produktionsmitteln) oder zu ihren Nutznießern gehört. SYN zu b) Spießler, Spießbürger; zu c) Großbürger, Bourgeois, Kapitalist ANT zu a) Adliger, Aristokrat, (ugs.) Superreicher; Bauer; Prolet, Proletarier, Gammler, (ugs.) Penner, Provo; zu b) Aussteiger, Bohemien; Intellektueller; zu c) Arbeiter (und Bauern), Proletarier

WAN1 ZBEZ Bei kollektivem Bezug auf eine Gesamtheit von B. wird statt B. (im Plural) – meist mit etwas mehr Distanz – auch →*Bevölkerung* gebraucht. – In ND bei stärkerer Betonung der Klassenzugehörigkeit auch →*Werktätige*.

WAN1-2 ZBEZ Während der Gebrauch von B. i.S.v. Bed. 1 fast immer relativ gut erkennbar ist (meist durch die Attribuierung, die den B. dem jeweiligen Gemeinwesen zuordnet), sind die einzelnen Bed.varianten von Bed. 2 nur schwer zu trennen; soziologische, sozialpsychologische und ideologische Definitionselemente gehen oftmals ineinander über. – In der (negativ wertenden) Bed.variante 2c (i.S.v. 'Bourgeois') ist B. in ND kaum noch belegt, wohl aber *bürgerlich*.

TEXT Zu Bed. 1: Häufig in den Verbindungen: *alle B.* (WE69, 74; ND64-74), *ältere B.* (ND74), *britische B.* (ND64), *jeder... B.* (ND54-64), *unabhängige B.* (WE74, mehrfach im Namen einer *Vereinigung unabhängiger Bürger e. V.*), *unsere B.* (ND54), *Westberliner B.* (ND54), *westdeutsche B.* (ND59), *B. (in) der Bundesrepublik* (WE74), *B. der DDR* (ND59, 69, 74), *B. der/ unserer Deutschen Demokratischen Republik* (ND54, 59, 69), *B. Westdeutschlands* (ND64). – Phraseologischer Gebrauch: *Ruhe ist des B. erste Pflicht*, *B. als Edelmann*, *B. Schippel* (Titel von Theaterstücken). – Die weibliche Form *Bürgerin(nen)* kommt 4mal vor (WE64, ND49 und ND59 2mal), dabei 1mal als Anredeform (ND49: "*und Sie, Bürgerin, weigern auch Sie sich, zu arbeiten*"). Die männliche Anredeform an Stelle von "Herr", "Genosse" o.ä. ist 2mal belegt (ND49 und ND54: *... B. Hypnotiseur ...*). Alle Belege der Anredeform finden sich in Übersetzungen aus dem Russischen. – Weitere Attribuierungen in Auswahl: WE: *brave, städtische, akademische, ehrenhafte, unabhängige, aktivste, ältere, alte, gelehrte, weniger verdienende, steuerzahlende, ahnungslose, normale, amerikanische, deutsche, römische, israelische, Stuttgarter, Hamburger, Moskauer, europäische B.*; *B. der Sowjetunion, des Landes, der Stadt, der USA, der Gemeinde Neufahrn, der "DDR", der Bundesrepublik, von München, von Salem, Nordirlands*; ND: *große, gleichberechtigte, entschlossene, patriotische, anständige, demokratisch gesinnte, friedfertige farbige, friedliebende, parteilose, junggebliebene, betagte, ältere, christliche, prominente, sachkundige, aktivste, initiativreiche B.*; *polnische, sowjetische, italienische, holländische, britische, westdeutsche, niedersächsische, jüdische, westberliner, Dürener, Charlottenburger, Schweizer, Pankower B.*; *tausende, zehntausende, Millionen, zahlreiche B.*; *B. der UdSSR/ der Sowjetunion, der VAR, der USA, der BRD* (nur ND74), *des Bezirks Dresden, der Hauptstadt, der/ unserer Republik, beider (deutscher) Staaten, der Bundesrepublik* (ND ab 69), *der Bezirksstadt, der Saalestadt, des Feierabendheimes, dieses Landes, der ... Baubeschlagsfabrik Elsterwerda, Berlins, Westdeutschlands, im Kreis Stadtroda, in den Wirkungsbereichen 63 und 65, aus Dortmund, aus Gemeinden und Betrieben, aus den Wohnbezirken, aus allen*

*Bevölkerungsschichten.*

Zu Bed. 2: Nur 8mal belegt (WE49 2mal, WE59 4mal, ND49 2mal): *gute* (2mal), *wohlsituierte B.* (ND64).

VERW Bevölkerung, Werkätige

**Verwendungsbeispiele**Zu Bed. 1

1. *\*Kortschagin kam heran. " weshalb arbeiten Sie nicht, **Bürger?**". der Mann maß Pawel von Kopf bis zu den Füßen mit einem verächtlichen Blick. [ND 27.01.49, S.07; A: 52; FEU; V: Ostrowskij, Nikolai]*

2. *jeder **Bürger** der DDR hat das Recht, Kritik an Mißständen zu üben und Vorschläge zu ihrer Behebung zu machen. [ND 14.07.54, S.01; A: 318; POL]*

3. *die Bürger der Sowjetunion ... haben ... den Grundsatz ihrer sozialistischen Verfassung - daß die Verteidigung des Vaterlandes die heilige Pflicht eines jeden **Bürgers** der UdSSR ist - mit großer Opferbereitschaft zum Ruhme des Sowjetlandes in Ehren erfüllt. [ND 26.03.54, S.03; A: 143; POL; V: Otto, Siegfried]*

4. *Sportlerinnen und Sportler!, Bürgerinnen und **Bürger** der 'Deutschen 'Demokratischen Republik!. am Volkssporttage gilt das Wort: " jeder treibt an diesem Tage Sport!. [ND 24.07.59, S.08; A: 414; LOK]*

5. *u + nur verhandeln führt zur Einheit + u. u + westdeutsche **Bürger** fordern!. Bonn soll mit DDR sprechen + u. [ND 03.02.59, S.02; A: 62; POL; AG:ADN]*

6. *es empfiehlt sich, bei dieser Gelegenheit daran zu erinnern, daß immerhin etwa 4000 'Schweizer **Bürger** in der DDR leben. [ND 19.02.59, S.07; A: 99; POL; V: I.M.B.]*

7. *unser Dank gilt den Millionen schöpferisch tätigen **Bürgern** unserer Republik, den Arbeitern und Angestellten, den Bauern, der Intelligenz, den Handwerkern und Gewerbetreibenden, die alle ihr Können für die gemeinsame sozialistische Sache, für das Glück des Volkes und die Zukunft der Nation eingesetzt haben. [ND 01.01.59, S.01; A: 7; POL; V: Ulbricht, Walter]*

8. *aus diesem Anlaß wandte sich am Sonntagabend das Mitglied des Politbüros des ZK der KPD Erich \*Glückauf in einer Erklärung an alle friedliebenden **Bürger** Westdeutschlands mit dem Appell, im Interesse von Frieden, Demokratie und Verständigung für die Aufhebung des KPD-Verbots einzutreten. [ND 17.08.64, S.01; A: 436; POL; AG:XXX]*

9. *Schritt für Schritt haben wir im Gleichklang mit der sozialistischen Entwicklung die Grundrechte und die Freiheit jedes einzelnen **Bürgers** erweitert. [ND 22.10.64, S.02; A: 527; POL]*

10. *die 20jährige Geschichte unserer 'Deutschen 'Demokratischen Republik ist vor allem die Geschichte vom Anders- und Neuwerden ihrer **Bürger**, ist die Geschichte der Herausbildung der neuen Gemeinsamkeit in unserer sozialistischen Gesellschaft. [ND 13.09.69, S.05; A: 509; POL; V: Roesser, Wolfgang]*

11. *im Namen des Staatsrates, der Regierung und aller **Bürger** der 'Deutschen 'Demokratischen Republik danke ich Ihnen für Ihre Glückwünsche zum neuen Jahr und Ihre Anerkennung der Leistungen der Werktätigen der DDR ... . [ND 04.01.69, S.01; A: 9; POL; V: Ulbricht, Walter]*

12. *wir in der 'Nationalen Front vereinten **Bürger** der DDR fordern gemeinsam mit unserer Regierung, daß die bornierte Alleinvertretungsanmaßung Bonns endlich dorthin getan wird, wo sie hingehört - in den Mülleimer der Geschichte!. [ND 05.03.69, S.02; A: 126; POL]*

13. *die Lehren der Geschichte ... haben die Mitglieder der 'Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands und viele ihr nahe stehende parteilose **Bürger** unserer Republik untrennbar mit unserem Staat verbunden. [ND 13.09.69, S.05; A: 508; POL; V: Gerlach, Manfred]*

14. *die Jüngsten werden im Rollerrennen, Eierlaufen, Sackhüpfen und Topfschlagen ihre Kräfte messen. die älteren und die junggebliebenen **Bürger** wollen im Radrennen, 100-m-Lauf und anderen Sportarten ihre Meister finden. [ND 16.04.69, S.08; A: 228; MIX; V: Klein, Gerhard]*



15. mit dem Entstehen unseres Staates, mit dem Wachsen und Reifen seiner sozialistischen Ordnung vollzog sich eine Wende im Leben der **Bürger** christlichen Glaubens in ihrer gesellschaftlichen Existenz, im Inhalt ihres Denkens und Handelns. [ND 26.01.74, S.04; A: 45; POL; V: Götting, Gerald]

16. diesem Schmuckstück (= Neubaugebiet) haben an vielen Stellen erst die initiativreichen **Bürger** das I-Tüpfelchen aufgesetzt, ein beträchtlicher Teil der hübschen Grünanlagen oder der Kindergärten geht auf das Konto der "Aktion Z". [ND 24.08.74, S.06; A: 643; POL; V: Horlamus, Eva]

17. der Betreuung der älteren **Bürger** gilt das Augenmerk der Abgeordneten des Rates des Stadtbezirks und der gesellschaftlichen Kräfte in Köpenick. [ND 23.10.74, S.08; A: 854; SON; AG:ADN]

18. Seite 2: **Bürger** verschönern ihre Städte und Gemeinden. [ND 18.11.74, S.01; A: 955; POL]

19. der städtische **Bürger** allerdings fragt sich, warum sich der Überfluß nicht in Preissenkungen äußert, und betrachtet mit besonderem Grimm diese Woche das Rätsel der Butter. [WE 11.01.54, S.02; A: 38; MIX; V: Paczensky, Gerd V.]

20. hier wird spürbar, daß Heinrich \*Lübke im Jahr 1894 geboren ist, daß er das Kaiserreich noch bewußt erlebt hat, daß er zu jener Generation gehört, die ... das mangelnde Staatsbewußtsein der deutschen **Bürger** viel stärker empfindet als die Jüngeren heute. [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]

21. ein Ausschluß sei ein schwerwiegender Eingriff in die Stellung des akademischen **Bürgers**, der ihn wegen der Monopolstellung der Hochschule eventuell von allen akademischen Berufen ausschließt und damit gegen das im Grundgesetz verankerte Recht der Berufswahl verstoße. [WE 17.10.59, S.16; A: 1264; MIX; AG:DPA]

22. da ließe sich Frau \*Born wohl auch nicht reinreden, wir sind aber alle gleiche **Bürger**, auch der Student - wenigstens auf dem Papier. [WE 18.09.64, S.06; A: 1146; SON; V: Diercks J., \*Uechter]

23. die **Bürger** der Gemeinde Heusenstamm wußten, warum sie sich genossenschaftlich organisiert hatten. [WE 02.09.64, S.02; A: 1090; POL; V: (Korr.)]

24. sein säuberlich gefälschter Paß wies ihn als Mr. Albert \*Goldsmith aus, gebürtig in Frankfurt, naturalisierter **Bürger** der USA, wohnhaft in Newark, 'New Jersey, Importeur von Damenhandtaschen. [WE 07.11.64, S.19; A: 1324; MIX]

25. eine Ferienaktion zugunsten von bedürftigen Kindern und alten **Bürgern** aus dem 'Westberliner Bezirk Kreuzberg hat die Stadtverwaltung Zweibrücken kürzlich angekündigt. [WE 25.05.64, S.07; A: 733; LOK]

26. Ziel des Bürgerrechtsmarsches, der zunächst als gewaltlose Demonstration geplant war, war es, gegen das Wahlgesetz in Nordirland zu protestieren, dieses Wahlrecht räumt nur bei Parlamentswahlen allen **Bürgern** über 21 Jahren eine Stimme ein, bei Gemeindewahlen dagegen haben nur Haushaltungsvorstände ein Stimmrecht. [WE 06.01.69, S.03; A: 251; POL; V: Wth. (Korr.)]

27. 236 **Bürger** der Bundesrepublik und West-Berlins sind seit Abschluß des Grundvertrags am 21. Dezember 1972 in der "DDR" wegen Fluchthilfe verhaftet worden. [WE 16.08.74, S.01; A: 1325; POL; V: Conrad, Bernt]

28. "diejenigen unter Ihnen, die mir heute ihre Stimme nicht gegeben haben, erwarten aber doch, daß ich vom Tage der Amtsübernahme an der Bundespräsident für alle **Bürger** dieses Staates bin", fuhr \*Scheel fort. [WE 16.05.74, S.01; A: 737; POL; V: Conrad, Bernt]

29. darin sind alle einig: der **Bürger** muß vor irreführender Werbung geschützt werden, das geschieht durch den Paragraphen 3 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). [WE 15.07.74, S.11; A: 1148; WIR; V: Zaw.]

30. die Polizei erklärte mit durchaus einleuchtenden Argumenten, bewaffneter Selbstschutz der Bürger sei geeignet, mehr Schaden zu stiften, als tatsächlichen Schutz zu garantieren, Alternativen für den sich bedroht fühlenden **Bürger** vermag sie aber nur in begrenztem Maße anzubieten. [WE 11.03.74, S.12; A: 434; SON; V: Ohnesorge, Henk]

31. von den 61,2 Millionen **Bürgern** leben rund 23 Millionen in Privathaushalten, allein und zu mehreren Personen, die Großstädte beherbergen davon 8,5 Millionen Haushalte, mehr als ein Drittel der Gesamtzahl. [WE 15.07.74, S.11; A: 1145; WIR; V: Lichey, Werner]

32. das gestiegene Interesse am öffentlichen Dienst unterstreicht das neue Verhältnis des **Bürgers**

zum Staat. nach den Feststellungen von Professor \*Ronneberger schlägt das Pendel von der " übertriebenen Abwertung, ja Diffamierung des Staates und der Staatlichkeit " nun zurück. [WE 24.08.74, S.02; A: 1387; POL; V: Melder, Hans J.]

Zu Bed. 2

33. Arbeiter, Soldaten, **Bürger!**, der Sieg des Volkes ist errungen, er darf nicht durch Unbesonnenheiten entehrt und gefährdet werden, damit die Volksregierung unter allen Umständen gesichert wird. [ND 09.11.49, S.04; A: 1010; POL; V: Girnus, Wilhelm]

34. das Volk, das gute, fortschrittliche Volk, alt und jung, Männer und Frauen, Arbeiter, Bauern, Soldaten, **Bürger** ziehen in Ehrfurcht, Liebe und erschütterter Trauer an der Bahre des großen Patrioten vorüber in dem Bewußtsein, daß einer, wenn auch ein weit Überragender Iel, Millionen aber bereitstehen, an seinem Werk weiterzubauen und die Saboteure des Aufbaus zu zertreten. [ND 04.12.49, S.03; A: 1103; FEU; V: Joho, W.]

35. die zu Beginn unseres Jahrhunderts in Mode gekommene Sommerfrische zog nur wohl situierte **Bürger** in das Tal der Ilm, keine Arbeiter. [ND 15.08.64, S.06; A: 409; MIX; V: Schneider, A. (Nd-Kor)]

36. er steht nicht über den Dingen, er ist ein **Bürger**. er steht mitten in den Dingen. [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]

37. der Begriff " Pereuebue " stand für etwas extrem Neues, Avantgardistisches, Kühnes, Komisches und Groteskes, so wie \*Molieres Gestalten des Menschenfeindes, des Frömmers, des eingebildeten Kranken oder des **Bürgers** als Edelmann zu anerkannten menschlichen Typen geworden waren. [WE 20.05.59, S.06; A: 585; FEU; V: Pfeiffer-Belli, E.]

**bz** | Partizip; in der abgekürzten Form ohne Flexion, nur prädikativ

SVAR bez., bezahlt

SPWF bz U 0049-W | bezahlt T 0336-W

FREQ 82:0

BED DEF Abkürzung für: bezahlt; besagt auf Kurszetteln und in Börsenberichten, daß sich Angebot und Nachfrage zum notierten Kurs ausgeglichen haben, d.h. daß alle während der Börsensitzung angefallenen Kauf- und Verkaufsorders ausgeführt wurden. (Nicht im soz. Wirtschaftssystem)

WAN ZBEZ Die Wiedergabe der Hinweise auf Angebots- oder Nachfrageüberhang bzw. -ausgleich ist in WE nicht einheitlich. In WE54 und 59 und teilweise auch WE64 erfolgt bei Angebots- und Nachfrageausgleich in der Regel kein Hinweis (also auch kein bz, selten dafür bez.), sondern nur bei Abweichung davon (bG/bB = bezahlt Geld/ bezahlt Brief: der Kurs kam bei Nachfrage-/Angebotsüberhang zustande).

BIND SAGE Bank und Börse TESO Kurstabellen

TEXT Kommt ausschließlich in Börsenberichten vor und steht unmittelbar hinter der Angabe des Börsenkurses, z.B. Siemens 585 bz; AEG 508 bz. ...

VERW Börse, (bezahlen), Kurs

## Verwendungsbeispiele

1. 'Bremer Baumwoll-Schlusskurse vom 19. Jan.: März 2,520 - 2,555, Mai 2,560 **bez.**, Juli 2,485 bis 2,520, Okt. 2,280 - 2,329, Dez. 2,260 - 2,290, März 2,265 - 2,315. [WE 20.01.59, S.08; A: 103; WIR]
2. u + Erläuterungen + u. Kurse ohne Zusatz = **bezahlt.** alle Kauf- und Verkauforders wurden ausgeführt. [WE 30.10.64, S.15; A: 1286; SON]
3. keine oder nur geringe Umsätze bei Überhang des Angebots (der Nachfrage). *bB (bG) = bezahlt Brief (Geld): Umsatz fand bei Angebots- (Nachfrage-) Saldo statt. ebB (ebG) = etwas bezahlt Brief (Geld): zwar kamen Umsätze zustande, doch blieb der größte Teil des Angebots (der Nachfrage) unbefriedigt.* [WE 30.10.64, S.15; A: 1286; SON]
4. im nachbörslichen Telefonhandel der Banken wurden gut behauptete Kurse genannt: VW 580:582; BASF 530:532; Bayer 580:582; 'Hoechst 505 **bz**; AEG 480:482; Siemens 585 **bz**; DEA 213 **bz**. [WE 28.01.64, S.11; A: 173; WIR]
5. im nachbörslichen Telefonhandel der Banken wurden freundlichere Kurse genannt: BASF 242,50 **bz**; Bayer 200: 201, Höchst 265 **bz**; AEG 240: 241, \*Siemens 273,50 **bz**; VW 273 **bz**; \*Daimler 518: 520; \*Gelsenberg 21 **bz**; \*Hoesch 151 **bz**; Harpen 347 **bz**; \*Mannesmann 155 **bz**. [WE 02.05.69, S.19; A: 888; WIR]
6. Nachbörse: im Telefonhandel wurden festere Kurse genannt: BASF 138 **bz**; Siemens 233,50 **bz**; VW 94:95; Thyssen ex 3,50 DM Dividende 71,50 **bz**. [WE 20.04.74, S.17; A: 615; WIR; AG:XXX]

**ca.** | Modalwort; nur in Verbindung mit | einer Zeit-, Mengen- oder Größenangabe

SPWF *ca.* T 0006-W

FREQ 677:3

**BED DEF** Abkürzung für: circa; modifiziert Zahlenangaben als nicht ganz genau, sondern nur annähernd zutreffend, als Schätzungen eines Sprechers, mit jeweils kontextspezifischem Toleranzbereich. **SYN** ungefähr, rund, etwa, annähernd, an die **ANT** exakt, genau

**WAN ZBEZ** *ca.* gehört mit →*rund, etwa, ungefähr, annähernd* zu einer Gruppe von Wörtern, die eine folgende Maß- (Wert-, Zeit-, Mengen-, Größen-) Angabe als nur annähernd exakt kennzeichnen. Sie sind, mit Ausnahme von *annähernd*, durchweg in WE signifikant häufiger belegt als in ND. Die weitgehende Vermeidung von *ca.* in ND ist daher weniger textsortenbedingt (Anzeigentexte) als vielmehr zeitungstypisches Stilmerkmal.

**TEXT** Als Vollform ist allein *zirka* (WE), nicht aber *circa* belegt. – Die Belege aus WE stammen stark überwiegend aus dem Anzeigenteil. – In Kapitalanzeigen meist vor Prozentangaben oder DM-Angaben, in Kfz.-Anzeigen oft vor Angabe der bisher gefahrenen Kilometer oder Angabe der Höchstgeschwindigkeit, in Immobilienanzeigen meist vor Angabe der Grundstücksgröße in *qm* oder vor Entfernungsangaben (*km, Gehminuten, Autominuten*) oder Ertragsangaben (*Mieteinnahmen ca.... DM*). – Von den 3 ND-Belegen stammt einer aus einer Anzeige.

VERW rund, (etwa)

### Verwendungsbeispiele

1. *vorstehende technische Maßnahmen sind dem Betrieb Voraussetzung zu folgenden Produktionssteigerungen:* 1. Steigerung der Gesamtproduktion an chemischen Apparaten gegenüber 1958 um ca. 23 %. 2. Steigerung der Arbeitsproduktivität gegenüber 1958 um ca. 14 %. [ND 18.01.59, S.05; A: 0036; POL]
2. *in Wesel (Stadtmitte) in bester Geschäftslage Trümmergrundstück ca. 800 qm, ganz oder geteilt, zu verkaufen. Näheres unter y + Chiffre + y an Welt, Hamburg 36.* [WE 07.08.54, S.07; A: 0701; ANZ]
3. *Hof am Niederrhein ca. 30 Morg. arrondiert, für 100000 DM z. verkauf. sowie verschiedene Höfe bis zu 200 Morgen. Näheres Hermann \*Fellemann, Auktionator, ...* [WE 21.02.59, S.12; A: 0180; ANZ]
4. *vom rechten, gleich nach der Angerbachtalbrücke züngelt eine kleine Asphaltstraße (ca. 800 m) hinunter nach einer Gaststätte im Tal ...* [WE 28.05.59, S.09; A: 0612; LES]
5. *Hafensteuern und Trinkgelder belaufen sich auf ca. 100 D-Mark, so daß diese Kreuzfahrt, genau besehen, je Person schon auf runde 1500 DM kommt ...* [WE 13.02.64, S.15, SON]
6. *älteres Ehepaar (früher in Südamerika ansässig) sucht zur Senkung der Reisekosten noch Mitreisende für eine Gruppenfahrt (ca. 30 Tage) nach Mexiko, Columbia, ...* [WE 23.05.64, S.57; A: 1623; FEU]
7. *Motor 1597 ccm, 100 PS, 2 obenliegende Nockenwellen, Doppelvergaser, 5-fach gelagerte Kurbelwelle, Höchstgeschwindigkeit ca. 170 km/h.* [WE 05.03.69, S.12; A: 0605; SON]
8. *über eine Monatspackung biosamol für ca. 20 Pfund Gewichtsabbau mit Kurplan und Broschüre "Gesundheit durch Schlankheit" für 19,80 DM und 1,80 DM Portokosten.* [WE 27.10.69, S.06; A: 1977; POL]
9. *wie die für politische Delikte zuständige Abteilung 1 Mittwoch mitteilte, wurde gegen den festgenommenen Diplomaten, der ca. 40 Jahre alt sein soll, Haftbefehl erlassen.* [WE 10.01.74, S.02; POL; AG:DP\]
10. *Gespräche mit Monika \*Sperr. 300 Seiten, ca. 80 Fotos, gebunden, 24,- DM. \*Bertelsmann Verlag, München.* [WE 11.03.74, S.11; A: 0429; WIR]

**chilenisch** | Adjektiv; ohne Steigerung

SPWF *chilenischen* F 0257-O

FREQ 18:63

BED DEF Zu Chile gehörig; auf Chile bezogen; in Chile ansässig oder beheimatet.

TEXT Stark belegt lediglich in ND74, ansonsten nur sporadisch. Grund für den Frequenzanstieg ist die ausführliche Berichterstattung in ND über die Verfolgung aller opponierenden demokratischen Kräfte Chiles, insbesondere der "Unidad → Popular", nach dem Putsch der → Junta unter Führung Pinochets. – In ND74 häufig belegt in den Verbindungen: c. *Volk* (16mal), c. *Patriot(en)* (11mal), c. *(Militär-)Junta* (11mal, 1mal auch in WE74).

VERW Junta, (Unidad), Popular

## Verwendungsbeispiele

1. u + **chilenische** Junta kündigte zwei neue Terrorprozesse an + u. u + die Massenverhaftungen wurden am Wochenende fortgesetzt + u. [ND 15.10.74, S.07; A: 833; POL; AG:ADN]
2. die Tragödie, die das **chilenische** Volk heute durchlebt, erfüllt die ganze Menschheit mit Empörung und Schmerz", heißt es in der Chile-Resolution der 19. Ratstagung der 'Internationalen 'Demokratischen Frauenföderation. [ND 24.05.74, S.07; A: 396; POL; V: (Korr.); AG:ADN]
3. als konkreten Ausdruck dieses Bündnisses und Teil der umfassenden Solidaritätsbewegung für das **chilenische** Volk wertete Minister \*Böhne die Immatrikulation der chilenischen Studenten an unseren höchsten Bildungsstätten. [ND 11.09.74, S.01; A: 735; POL; AG:XXX]
4. sie (= Pinochet-Junta), die sich des 1000fachen Mordes, ... der Freiheitsberaubung und Folterung zahlloser chilenischer Bürger, des Diebstahls und Ausverkaufs nationalen **chilenischen** Eigentums an in- und ausländische Konzerne ... schuldig gemacht ... haben...!. [ND 11.03.74, S.04; A: 203; FEU; V: Meyer, Ernst-Hermann]
5. von ihm bekam man kein Wort gegen die brutalen amerikanischen Luftangriffe auf Hanoi, kein Wort gegen den Massenmord des **chilenischen** Faschismus zu hören. [ND 10.01.74, S.02; A: 29; LES; V: Dr.K.]
6. Luis \*Corvalan war nach dem blutigen Militärputsch vom 11. September 1973 von der Militärjunta zunächst in einem Militärgefängnis der **chilenischen** Hauptstadt eingekerkert worden, von wo er im November vergangenen Jahres auf die berüchtigte KZ-Insel Dawson verschleppt worden war. [ND 31.10.74, S.01; A: 887; POL; AG:ADN]
7. der Zentralrat der 'Polnischen Gewerkschaften brandmarkt im Namen aller Werktätigen des Landes die verbrecherischen Machenschaften der **chilenischen** Militärjunta, die widerrechtlich die Macht an sich gerissen habe. [ND 13.02.74, S.07; A: 115; POL; AG:ADN]
8. Freiheit für Luis \*Corvalan und alle anderen verfolgten **chilenischen** Patrioten!. machtvoller denn je erschallt in Städten und Dörfern unserer Republik, in Werkhallen wie auf Schulhöfen dieser Ruf. [ND 11.09.74, S.01; A: 741; POL]
9. das erste Opfer des faschistischen Militärputsches in Chile wurde eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der nationalen Befreiungsbewegung, der rechtmäßig gewählte Präsident Salvador \*Allende, der sein ganzes Leben der Sache der Freiheit des **chilenischen** Volkes gewidmet hat. [ND 20.04.74, S.01; A: 317; POL]
10. in Chile atmete man erleichtert auf, die **chilenische** Presse erklärte nervös, daß Chile nie an der Aufrichtigkeit \*Perons gezweifelt habe!. zweifellos lacht \*Peron sich ins Fäustchen. [WE 27.01.49, S.02; A: 117; POL; V: Ferguson, J.H.]
11. der Gesetzentwurf zu dieser a + " Steuer der nationalen Solidarität " + a wurde von Präsident Eduardo \*Frei dem **chilenischen** Kongreß übersandt. [WE 21.12.64, S.09; A: 1527; WIR; AG:DPA]
12. die **chilenische** 'Revolutionäre Linksbewegung (MIR) will mit allen Regimegegnern des Landes zusammenwirken und ihre Aktionen mit Gruppen in Argentinien, Uruguay und Bolivien koordinieren. [WE 30.12.74, S.06; A: 2071; POL; AG:AFP]
13. die **chilenische** Militärjunta will demnächst eine neue Liste mit den Namen von 200 politischen Gefangenen veröffentlichen, die das Land verlassen dürfen. [WE 30.12.74, S.06; A: 2071; POL; AG:AFP]
14. solange die innenpolitische Lage in Argentinien und ein Grenzstreit in Feuerland ungeklärt bleiben und solange der Konflikt mit Bolivien über einen Zugang zum Meer weiter schwelt, müssen die **chilenischen** Streitkräfte auf eine Rundumverteidigung eingestellt sein. [WE 26.08.74, S.05; A: 1460; POL; V: Neuber, Manfred]

**Chinese** | der; -n, -n

SPWF *Chinesen* T 0381-W

FREQ 72:2

**BED1 DEF** Angehöriger des chinesischen Volkes; insbesondere Bürger der Volksrepublik China oder Taiwans.

**BED2 DEF** (Generalisierende Bezeichnung für:) der chinesische Staat, die chinesische Regierung, ihre Vertreter und Organe. **GRA** nur im Plural

**WAN2 ZBEZ** Die Bezeichnung *Ch.* (Plural) i.S.v. 'der chinesische Staat, die chinesische Regierung', ist im öffentl. Sprachgebrauch der DDR wenig gebräuchlich. Statt dessen dort: *VR/ Volksrepublik China, Chinesische Volksrepublik* (2mal ND49 und 54) oder auch (mit negativer Bewertung) *die* → *chinesischen Führer*. In WE dafür neben *China* (WE (meist ohne Ergänzung) 176mal, ND (meist mit Ergänzung) 165mal) auch *Rotchina* (10mal für die VR China), *Nationalchina* (5mal), und *Nationalchinesen* (1mal für die chinesische Republik Taiwan).

**TEXT** In ND insgesamt nur 2 Belege, davon einer (zu Bed.2) aus einem Zitat einer amerikanischen Zeitung, einer (zu Bed.1) mit Bezug auf chinesische Kunst.  
– In WE ist Bed.1 21 mal belegt, es überwiegt Bed.2 ab Jg.59; in WE69 am deutlichsten mit 22:6 Belegen (und einem unklaren).

**VERW** VR, Volksrepublik, chinesisch

## Verwendungsbeispiele

Zu Bed. 1

1. *was für hitzige Diskussionen gab es etwa bei einigen modernistischen Werken aus der Volksrepublik Polen, ... oder wie wurde die sensible Kunst der **Chinesen** bewundert, wo schon einige Pinselstriche oft wie ein Orchesterkonzert wirken.* [ND 17.01.59, S.04; A: 20; FEU; V: Mueller, Hermann]

2. *der Bürgerkrieg verwüstete bisher etwa zwei Drittel der fruchtbarsten Landschaften Chinas. nach 'Schanghaier Pressemeldungen sind ungelähr acht Millionen **Chinesen** in diesem Jahr vom Hungertod bedroht.* [WE 05.04.49, S.01; A: 279; POL; AG:DPDDENA]

3. *die Freundschaft von 960 Millionen Indern und **Chinesen** ist ein wichtiger Faktor bei den Bestrebungen, den Frieden der Welt zu wahren " + a.* [WE 26.06.54, S.01; A: 557; POL; AG:DPAUP]

4. *die auf je zwei Staaten aufgeteilten **Chinesen**, Koreaner und Vietnamesen zählen zusammen wohl an die siebenhundert Millionen Menschen.* [WE 03.03.59, S.01; A: 232; POL; V: Rabenberg, Fr.]

5. *"augenblicklich gibt es vier Stunden Wasser am Tag, aber manchmal läuft es auch nur zwei Stunden oder nur eine. die Europäer und die reichen **Chinesen** merken davon wenig. sie nehmen ihre Bäder an diesen Stunden."* [WE 16.12.59, S.03; A: 1473; POL; V: Rassat, J. (Red.)]

6. *der Dolmetscher übersetzte statt a + "Erfahrungsaustausch" + a (f+ Obmen opitamí + f) a + "Brillenaustausch" + a (f+ Obmen optikamí + f), woraufhin der tschechoslowakische Delegationsleiter etwas verwirrt die Brille von der Nase nahm und sie dem **Chinesen** überreichte.* [WE 04.11.59, S.14; A: 1326; MIX]

7. *als sich auf dem Flugplatz die Tür des Flugzeuges öffnet, um den chinesischen Ministerpräsidenten "Tschou En-lai in die Mittagswärme Karatschis zu entlassen, erscheint hinter dem **Chinesen** ei-*

*ne schlauke, blonde Stewardess im Türrahmen - ...* [WE 21.02.64, S.03; A: 376; POL; V: Bode, Thilo]

*8. dem Einfluß Pekings kann jedoch am besten nicht durch blinde Unterdrückung der **Chinesen**, eines lebenswichtigen Elements im Leben Malaysias, sondern durch großzügige Bemühungen widerstanden werden, die neuen, jungen Führer in ein breiteres Programm politischer und gesellschaftlicher Integration einzubeziehen.* [WE 20.05.69, S.02; A: 1026; POL]

*9. "China den **Chinesen**"; "nimmt die chinesischen Rechte in Shantung zurück"; "verweigert die Unterzeichnung des 'Versailler Vertrags'".* [WE 23.06.69, S.08; A: 1250; SON]

*10. der sprichwörtliche Fleiß der **Chinesen** ist einer der großen Aktivposten für die Industrialisierung des Landes. über zwei Drittel aller Arbeiter und Angestellten verdienen im Monat weniger als 90 DM.* [WE 25.07.69, S.12; A: 1400; WIR; V: Pentzlin, Heinz]

*11. die Umstellung ist schwierig genug, und mancher wäre überfordert, müßte er gleich nach dem Eintreffen in Peking sein Zimmer mit einem **Chinesen**, den er nur schwer versteht, teilen.* [WE 28.12.74, S.16; A: 2000; MIX; V: Ruge, Gerd]

Zu Bed. 2

*12. heute ist Blut zwischen Indern und **Chinesen** geflossen, sucht "Sukarno sich vor der 'Fünften Kolonne Pekings zu schützen.* [WE 24.12.59, S.03; A: 1505; POL; V: Schroeder, Georg]

*13. Ungarn ist zu einem Schaufenster des Ostblocks geworden, in das sich "Chruschtschow mit voller Absicht gestellt hat, um mit den selbstmörderischen, Blut und Tränen verheißenden Thesen der **Chinesen** abzurechnen.* [WE 13.04.64, S.01; A: 605; POL; V: Koehler, W.]

*14. zu einem Zeitpunkt, da die überraschenden Kontakte zwischen Rumänien und **Chinesen** auf ziemlich hoher Ebene in Peking bevorstehen, gewinnen die Gespräche der Japaner in Moskau erhöhte Bedeutung.* [WE 02.03.64, S.01; A: 1611; POL; V: Ewe. (Korr.)]

*15. u + wollen die **Chinesen** eine vierte Internationale gründen? + u. u + diplomatische Aktivität Pekings im Ostblock + u.* [WE 06.07.64, S.04; A: 896; POL; AG:XXX]

*16. China ist eine Großmacht f+ per se +f. die **Chinesen** haben den Willen, eine Weltmacht zu werden. darin unterscheiden sie sich von den Indern.* [WE 01.10.69, S.02; A: 1793; POL; V: Spiegel, Walter]

*17. der Film schildert eine Besetzung Frankreichs durch die **Chinesen**, die schließlich dem " süßen Leben " der mit ihnen kollaborierenden Franzosen erliegen.* [WE 26.08.74, S.02; A: 1429; POL; AG:DPA]

**chinesisch** | Adjektiv; ohne Steigerung

SVAR *chines.*, *Chinesisch*, *'Chinesisch*

SPWF *chinesische* T 0178-W

FREQ 189:116

BED1 DEF China betreffend, aus China stammend, zu China gehörig, in China beheimatet oder ansässig; in Großschreibung auch für: 'die chinesische Sprache'.

BED2 DEF Bestimmte Art der Aufbereitung (und zugleich eine spezielle Handelsklasse) von Rapsöl.

BIND2 TESO Tabellen der Warenterminbörse

WERT1 In WE durchweg distanzierte, gelegentlich negative Wertung, in ND bis 59 ganz positiv, danach negativ oder distanziert. [Unterschiedlich wertende Kontexte]

te in WE und ND spiegeln die verschiedenen Phasen, welche das politische Verhältnis der westlichen und der soz. Länder zur VR China seit 1949 durchlaufen hat.]

**TEXT** Zu Bed. 1: Mehrfach belegte Verbindungen in WE: *ch. Kommunisten* (häufig nur WE49), *ch. Ministerpräsident* – meist mit dem Namen *Tschou En Lai* (bis WE74, häufig nur WE54 und 59), *ch. Volk, Politik, Diplomaten, Führer/ Führung*; in Anzeigen mehrfach auch *ch. Küche* (WE64). – In ND: Bei weitem am häufigsten *ch. Volk* (alle Jahrgänge), Jg.64 und 69 häufiger (mit negativer Bewertung) *ch. Führer*, die dort in Gegensatz gestellt werden zum *ch. Volk, ch. Spalter, ch. Kommunisten*; Jg.74 dann neutraler *ch. Seite, Vertreter, Führung; Führer* nur noch 2mal. – Vorkommen in Namen (in Großschreibung): *Chinesische Mauer* (auch als Titel eines Theaterstücks, WE49 u. 54); *Chinesische Volksrepublik* (WE54 – dort 3mal auch kleingeschrieben – und ND49, 54; dort gelegentlich anstelle von *Volksrepublik / VR China*, das sonst in ND (außer in Verbindung mit *Führer*) deutlich bevorzugt wird.

Zu Bed. 2: Nur in WE54 in der Rubrik *Weltrohstoffmärkte* 2mal belegt in der fachsprachlichen Wendung *Rapsöl, chines. raff. halb n.n.* (n.n. = nicht notiert).

**VERW** VR, Chinese

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. *der amerikanische Imperialismus suchte besonders nach dem Verlust des chinesischen Ausbeutungsgebietes neue Wucherobjekte, neue Absatzmärkte, neue Möglichkeiten für die Anlage von USA-Kapital.* [ND 09.11.49, S.04; A: 1013; POL; V: Kaudere, Martin]

2. *die Siege der chinesischen Volksbefreiungsarmee und das rasche Tempo der Entwicklung in China haben es erforderlich gemacht, die amerikanische Politik im Fernen Osten und in ganz Südostasien einer gründlichen Prüfung zu unterziehen.* [ND 06.10.49, S.04; A: 891; POL; V: (Telepress)]

3. *allen ist bekannt, daß die USA die chinesische Insel Taiwan in Besitz genommen haben und sie immer noch in ihren Händen halten.* [ND 13.04.54, S.05; A: 168; POL]

4. *wir bewundern die großen Anstrengungen des chinesischen Volkes, das Erbe einer rückständigen industriellen Technik und die Folgen so vieler Jahrhunderte gesellschaftlicher Stagnation zu überwinden. wir empfinden Sympathie für die Bemühungen, die das chinesische Volk in dieser Hinsicht unternimmt. wir sind der Meinung, daß ebensolche Sympathie und solches Verständnis in einer unmittelbaren und praktischen Form auch von der übrigen Welt aufgebracht werden sollten.* [ND 02.09.54, S.05; A: 391; MIX; AG:ADN]

5. *zu den Verleumdungen der chinesischen Volksregierung durch \*Dulles erklärte der Labourabgeordnete, dies sei a + " die größte Unverschämtheit " + a des amerikanischen Außenministers und a + " eine recht freche Erklärung des Sprechers einer Macht, die Großbritannien und andere westliche Länder arm gemacht hat, indem man uns eine Wiederaufrüstung aufzwingt, die weit über unsere wirtschaftliche Kapazität geht.* [ND 04.02.54, S.07; A: 53; POL; AG:ADN]

6. *a + " wir empfinden eine tiefe Hochachtung und Bewunderung für die neuen Errungenschaften der chinesischen Zivilisation, von der wir im Westen noch viel zu lernen haben.* [ND 06.10.54, S.05; A: 461; POL; AG:ADN]

7. *es ist negativ bewiesen durch die eigene nationale Tragik und positiv durch das sowjetische und chinesische Beispiel, daß die Sicherung einer politisch unabhängigen Entwicklung und die rasche Überwindung von Rückständigkeit und Massenelend ohne den Aufbau einer eigenen Schwerindustrie unmöglich sind.* [ND 11.09.59, S.04; A: 522; FEU; V: Kahano, Max]

8. *a + " mit aller Entschlossenheit unterstützt das chinesische Volk das deutsche Volk in seinem gerechten Kampf um eine friedliche und demokratische Wiedervereinigung.* [ND 12.05.59, S.05; A:



257; POL; AG:ADN]

9. die eindeutige Stellungnahme des **chinesischen** Volkes ist ein schwerer Schlag für die Kreise, die sich seit Jahren Wunschträumen über angebliche Uneinigigkeiten im sozialistischen Lager hingeben. [ND 24.03.59, S.05; A: 167; POL; V: Zempelburg, Lutz]

10. das Blatt, das gleichzeitig Teile des Abschnittes der \*Suslow-Rede über Probleme des Krieges und des Friedens veröffentlicht, warnt insbesondere vor den gefährlichen Auswirkungen, zu denen die abenteuerliche **chinesische** Politik in dieser Frage führen kann. [ND 11.04.64, S.05; A: 142; POL; AG:ADNXXX]

11. mit ihren demagogischen Behauptungen, daß ' die Atombombe ein Papiertiger ' sei, daß ' die Imperialisten Papiertiger ' seien, streut die **chinesische** Propaganda schädliche Illusionen aus und stumpft die Wachsamkeit der Völker im Kampfe gegen einen so tückischen und gefährlichen Feind ab, wie es der heutige Imperialismus ist. [ND 11.04.64, S.05; A: 131; POL; V: (Adn-Korr.) ; AG:XXX]

12. wir wissen, mit ihren Attacken gegen das ZK der KPdSU + a, gegen den a+ Genossen \*Chruschtschow und gegen die anderen Bruderparteien attackieren die **chinesischen** Führer die Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung, die auf den 'Moskauer Beratungen 1957 und 1960 ausgearbeitet worden ist. [ND 11.04.64, S.05; A: 132; POL; V: (Adn-Korr.) ; AG:XXX]

13. a+ indem sie sich im Kampf gegen den 'Leninischen Kurs der internationalen kommunistischen Bewegung mit 'linken', ultrarevolutionären Phrasen decken", +a fuhr \*Chruschtschow fort, a+ "paktieren die **chinesischen** Spalter in ihrer böswilligen Verleumdung der Bruderparteien faktisch mit den Kräften der Reaktion und des Imperialismus. [ND 11.04.64, S.05; A: 131; POL; V: (Adn-Korr.) ; AG:XXX]

14. die ernsteste Tatsache sind die Meinungsverschiedenheiten zwischen den **chinesischen** Kommunisten auf der einen und der UdSSR und fast allen anderen sozialistischen Ländern und kommunistischen Parteien auf der anderen Seite. [ND 13.06.69, S.05; A: 938; POL]

15. die italienischen Kommunisten, sagte \*Berlinguer, haben die ernstesten Fehler der **chinesischen** Kommunisten kritisiert, die die UdSSR und den amerikanischen Imperialismus auf eine Stufe stellen, Spaltertätigkeit betreiben und allen Parteien ihren Standpunkt - die "Ideen \*Maos" - aufzuzwingen beabsichtigen. [ND 13.06.69, S.05; A: 938; POL]

16. gleichzeitig geht die KPdSU davon aus, daß die Grundinteressen des sowjetischen und des **chinesischen** Volkes übereinstimmen. [ND 02.08.69, S.06; A: 965; POL; V: Breschnew, Leonid]

17. " der Umstand, daß die **chinesischen** Führer derartigen Treffen ausweichen, beweist nur", fährt das Blatt fort, " daß sie von der Stärke ihrer Positionen nicht überzeugt sind, der konstruktiven und realistischen Politik der Sowjetunion nichts entgegenzusetzen haben und keine Verbesserung der sowjetisch-chinesischen Beziehungen wollen". [ND 16.05.74, S.06; A: 376; POL; AG:ADN]

18. im Juni 1973 wurde der chinesischen Seite gegenüber offiziell die Bereitschaft erklärt, ein Treffen zwischen sowjetischen und **chinesischen** Vertretern auf jeder, auch auf höchster Ebene durchzuführen. [ND 16.05.74, S.06; A: 376; POL; AG:ADN]

19. die siegreichen **chinesischen** Kommunisten stellten sich am Sonntag formell gegen den Atlantikpakt und verpflichteten sich, in einem zukünftigen Kriege an der Seite der Sowjetunion zu kämpfen. [WE 05.04.49, S.01; A: 279; POL; AG:DPDDENA]

20. Genf. - am 30. April sind 29 **chinesische** evangelische Geistliche in Peking hingerichtet worden, die USA-Delegation in Genf erhielt ein Telegramm vom amerikanischen Rat christlicher Kirchen in 'New York, in dem diese Tatsache mitgeteilt und die Delegation aufgefordert wird, auf keinen Fall das rotchinesische Regime anzuerkennen. [WE 07.05.54, S.02; A: 402; POL]

21. wenige Stunden nach seiner Ankunft in 'Neu-Delhi hat der **chinesische** Ministerpräsident und Außenminister \*Tschu En Lai am Freitag in einem ersten Gespräch mit dem indischen Ministerpräsidenten \*Nehru aktuelle asiatische Probleme erörtert. [WE 26.06.54, S.01; A: 557; POL; AG:DPAUP]

22. die UNO-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) wies mit elf gegen fünf Stimmen einen sowjetischen Antrag zurück, die **chinesische** Volksrepublik an künftigen Handelsbesprechungen zwischen europäischen und fernöstlichen Sachverständigen teilnehmen zu lassen. [WE 26.03.54, S.06; A: 286; WIR; AG:DPA]

23. "Sloan wies auf die Bedeutung des **chinesischen** Marktes für die britische Industrie hin und versicherte, daß China seinerseits Waren zum Export anbietet, die sehr gern vom britischen Markt aufgenommen würden. [WE 29.04.54, S.01; A: 388; POL; V: W. (Korr.)]

24. 2. China unterstützt in vollem Umfange die Vorschläge Nordkoreas zum Koreaproblem. 3. Formosa ist nach **chinesischer** Auffassung ein von den USA besetztes Gebiet, diese Besetzung werde nicht geduldet werden. [WE 29.04.54, S.01; A: 372; POL; AG:AP]

25. ich bin beim Attentat zwar nicht direkt dabeigewesen, aber ich hätte ihn mit Vergnügen getötet". u + 'Erfurter Oberschüler lernen **Chinesisch** + u. u + von unserem Korrespondenten + u. [WE 05.02.59, S.02; A: 133; POL; V: W. (Korr.)]

26. " 4000 Jahre **chinesische** Keramik und Porzellan " heißt eine Ausstellung, die am Wochenende im 'Ostberliner Pergamon-Museum eröffnet wurde. [WE 30.11.59, S.05; A: 1412; FEU]

27. **chinesische** Soldaten sollen in nepalesisches Gebiet eingedrungen sein und die chinesische Flagge gehißt haben, berichtete am Dienstag die nepalesische Zeitung f + " Swatantra Samatschar " + f. [WE 16.12.59, S.04; A: 1488; POL; AG:XXX]

28. der Generaldirektor der Zonenmuseen, Prof. Dr. \*Meyer, nannte die Schau ein " großzügiges Freundschaftsgeschenk " der chinesischen Regierung, als " Gegenleistung " wolle man " den **chinesischen** Museen jede Hilfe angedeihen lassen". Paul \*Zils, der deutsch-indische Filmproduzent, hat die Leitung des Instituts für wissenschaftliche Filme in Erlangen übernommen. [WE 30.11.59, S.05; A: 1412; FEU]

29. die nepalesische Regierung hat die sowjetische und chinesische Regierung um Aufklärung wegen des " Prawda"-Kommentars über **chinesische** Gebietsansprüche gebeten. [WE 10.09.64, S.04; A: 1105; POL; V: Nh]

30. u + Hotel König von Preussen Minden / Westfalen das moderne internationale Haus + u. unsere Spezialität: Hummer und Forellen stets frisch indonesische und **chinesische** Küche Parkplatz hinter dem Haus. x + Reklamezeichnung + x. [WE 29.04.64, S.21; A: 641; ANZ]

31. eingehend zitiert das Bulletin die Antwort Moskaus auf die **chinesische** Theorie der sogenannten " Zwischenzone " der Weltpolitik. [WE 10.09.64, S.04; A: 1105; POL; V: Nh]

32. drei Jahre kamen auf den Krieg in Korea... in diesen 25 Jahren Krieg hat das **chinesische** Volk mehrere Dutzend Millionen Tote und Verwundete verloren. was den Krieg auf dem Papier betrifft, so gibt es in diesem Krieg keine Toten. [WE 10.09.64, S.04; A: 1105; POL; V: Nh]

33. die Explosion der **chinesischen** Atombombe bezeichnete \*Brosio als die eindrucksvollste Warnung, die dem Westen bisher zuteil geworden sei. [WE 17.11.64, S.04; A: 1385; POL; V: H.B. (Korr.)]

34. diese Frage irritiert nicht nur die von heftigen Integrationswehen heimgesuchten Ostblockstaaten, sie beunruhigt auch Jugoslawien, das mit der **chinesischen** Exklave Albanien benachbart ist. [WE 26.06.64, S.01; A: 1683; POL; V: Guenzel,Walter]

35. der sowjetische Ministerpräsident \*Chruschtschow sandte dem **chinesischen** Parteivorsitzenden \*Mao Tse-tung trotz der ideologischen Differenzen eine Neujahrsbotschaft, in der von neuen Erfolgen die Rede ist, die beide Länder 1964 erzielen würden. [WE 02.01.64, S.04; A: 38; POL; AG:XXX]

36. es fällt nicht schwer, von der Erscheinung \*Tschous beeindruckt zu sein, von seinen feinen Gesichtszügen, den zierlichen Händen, der von der hochgeschlossenen chinesischen Jacke etwas verborgenen Feingliedrigkeit und doch männlichen Solidität der ganzen Erscheinung, hier steht ein **chinesischer** Mandarin aus dem Bilderbuch, der seine 65 Jahre leicht trägt, aber \*Tschous Gesicht bleibt steinern, als er auf den ihn begrüßenden pakistanischen Finanzminister zutrifft. [WE 21.02.64, S.03; A: 376; POL; V: Bode, Thilo]

37. das ziemlich plötzlich erwachte Sicherheitsdenken ist eine Folge der chinesischen Atombombenversuche, und es ist durch die **chinesische** " Kulturrevolution " beschleunigt worden. [WE 12.05.69, S.02; A: 1001; POL; V: Vahlefeld, Hans W.]

38. im März hatten sich sowjetische und **chinesische** Soldaten am Ussuri blutige Gefechte geliefert, bei denen nach den letzten Angaben aus Moskau auf sowjetischer Seite 50 Mann gefallen sein sollen. [WE 12.05.69, S.01; A: 986; POL; V: Dw.]

39. wie aus diplomatischen Kreisen des Ostblocks in Moskau verlautet, wird die **chinesische** Volks-

republik seit Anfang September von einem Dreier-Rat regiert, dem Ministerpräsident \*Tschou En-lai, der stellvertretende Parteivorsitzende und Verteidigungsminister \*Lin Piao und Politbüromitglied \*Tschou Po-ta angehören. [WE 23.09.69, S.01; A: 1744; POL; V: Kem. (Korr.)]

40. Peking will Zeit gewinnen, Moskau hat keine Zeit zu verlieren, denn das beherrschende Element der Situation ist das Wachsen des **chinesischen** Atomwaffenarsenals, wenn es seinen embryonalen Zustand hinter sich hat - in spätestens zwei Jahren -, verändert sich die Lage an den Grenzen automatisch und auf die Dauer radikal zugunsten der Chinesen. [WE 09.10.69, S.02; A: 1822; POL; V: Cycon, Dieter]

41. Peking hatte vom Eindringen sowjetischer Soldaten auf chinesisches Gebiet im Schutz von Panzern gesprochen. Moskau protestierte gegen einen **chinesischen** bewaffneten Grenzübertritt im Schutze einer Schafherde, die Schafherde klingt wahrscheinlicher als die Panzerdeckung, handelt es sich doch um ein Gebiet, das für so schwere Fahrzeuge wenig geeignet erscheint. [WE 13.06.69, S.04; A: 1141; POL; V: E.U.F. (Korr.)]

42. war sie gar in der Tasche eines jener **chinesischen** Delegierten, die nach dem ersten Weltkrieg zu den Friedensverhandlungen nach Versailles reisten, um dort zu ihrer Bestürzung zu erfahren, daß die von den Deutschen abgetretene Provinz Shantung, die praktisch mitten in China liegt, von den übrigen Konferenzteilnehmern in geheimen Verhandlungen den Japanern versprochen worden war?. [WE 23.06.69, S.08; A: 1250; SON]

43. denn nach diesen Informationen hat in den letzten Monaten ein außerordentlicher sowjetischer Truppenaufmarsch an den **chinesischen** Grenzen stattgefunden. [WE 09.10.69, S.02; A: 1822; POL; V: Cycon, Dieter]

44. als "nicht nachprüfbar", wenn auch übereinstimmend mit Mutmaßungen der letzten Monate bezeichneten China-Experten am Montag Berichte über einen Schlaganfall des **chinesischen** Parteivorsitzenden \*Mao Tsetung. [WE 23.09.69, S.01; A: 1744; POL; V: Kem. (Korr.)]

45. aber seit der Vorsitzende \*Mao am 9. September mit eigener Hand und in unverwechselbarer Handschrift den Namen "Spracheninstitut" für ein großes Schild pinselte, wissen Studenten und Lehrer, daß es eine gute Sache ist, wenn Ausländer in China **Chinesisch** lernen - und wohl auch, daß Chinesen fremde Sprachen studieren. [WE 28.12.74, S.16; A: 2000; MIX; V: Ruge, Gerd]

46. nach Ansicht des Abgeordneten werden mit diesen Zahlen die Angaben der US-Regierung "Lügen gestraft", daß die Hilfe der USA nur ein Gegengewicht zur sowjetischen und **chinesischen** Hilfe für Nordvietnam sei. [WE 04.06.74, S.05; A: 898; POL; AG:XXX]

47. aber alle deutschen Studenten würden gerne mehr arbeiten, wenn sie dabei mehr Chinesen und mehr vom **chinesischen** Leben kennenlernten. [WE 28.12.74, S.16; A: 2000; MIX; V: Ruge, Gerd]

Zu Bed. 2

48. Febr. y + Kurse + y, Ceylon in Fässern n. n., Ceylon f + lose + f cif Jan. / Febr. y + Kurse + y, Palmöl, Belgisch-Kongo cif Jan. / Febr. y + Kurse + y, Rapsöl, **chines.** raff. halb n. n., Erdnüsse, Indien Verladepreis cu.f n. n., Erdnußöl, Indien Verladepreis cu.f Jan. / Febr. y + Kurse + y. [WE 19.01.54, S.05; A: 69; WIR]

**cif** | (Kürzel); ohne Artikel, ohne Flexion

SVAR CIF, cif.

SPWF cif U 0061-W

FREQ 244:0

BED DEF Abkürzung für: cost, insurance and freight (Kosten, Versicherung und Fracht); international standardisierte Lieferungsklausel im Warenhandel (Incoterm), die besagt, daß 1) alle bis zum Bestimmungshafen entstehenden Verladeko-

sten und Gebühren, 2) die Transportversicherung und 3) die Kosten für die Seefracht zu Lasten und auf Risiko des Verkäufers gehen und damit im notierten Preis der angebotenen Ware mit eingeschlossen sind.

**WAN ZSACH** Gegenüber "loco", "fas" und "fob" weitergehende, für den Käufer günstigere Lieferungsklausel.

**BIND SAGE** Bank und Börse, Wirtschaft **TESO** Tabellen der Warenterminbörse

**ETYM LEHN** Aus dem Englischen

**TEXT** Mit einer Ausnahme in einem Wirtschaftsbericht (WE64, einziger Beleg) ausschließlich in Börsenberichten. – Dem Wort voran stehen in der Regel Ware und Herkunftsland; ihm folgen häufig: Monatsangaben (WE54 und 59), Ortsnamen (WE54 und 59), Preisangaben (WE59); sowie die Verbindungen *europ. Häfen* (WE59), *nordeurop. Häfen* (WE74), *Großbr./europ. Haupthäfen* (WE74), *europ. Kontinent* (WE59), *U.K./Kontinent* (WE59), *UK-Kontinent* (WE59).

**VERW** Weltrohstoffmarkt, fob, loco

### Verwendungsbeispiele

1. London: *Kopra, Straits/Niederl.-Indien, Auslieferungsgew. cif y + Termine + y, Philippinen loco cif y + Termin + y, Ceylon, gute sonnengetr. cif n. n., Philippinen fob Manila n. n.; Kokosnußöl, Straits in Fässern n. n., Straits lose y + Termin + y, Ceylon in Fässern n. n.; Ceylon lose cif y + Termin + y; Palmöl, Belgisch-Kongo y + Termin + y; Rapsöl, chines. raff. halb n. n.; Erdnüsse, Indien Verladepreis c u. f n. n.; Erdnußöl, Indien Verladepreis c u. f n. n.* [WE 25.05.54, S.05; A: 478; WIR]

2. Zinn loco 587-1/2, Zinn cif europ. Häfen, 1 Monat 788-1/8, Aluminium 180, Gußeisen 20/18/3, Silber loco 80-1/4, Gold 250/8-1/2, Quecksilber 71-1/2 - 72. [WE 08.12.59, S.09; A: 1451; WIR]

3. London: cif europ. Kontinent Nr. 1 Grade 90, Nr. 2 Grade 86, Nr. 3 Grade 83, Nr. 1 Tow 60 - 61, Nr. 2 Tow 57 - 58. Javanischer Sisal Java Grade AX cif Antwerpen n.n. [WE 20.08.59, S.12; A: 1010; WIR]

4. London: Mill Firsts cif U. K. / Kontinent April - Mai 113, Lja Firsts cif U. K. / Kontinent April - Mai 91, ... [WE 08.04.59, S.09; A: 396; WIR]

5. sucht man eine Faustregel zur Ermittlung des Preisgefälles von deutschen Baumwollartikeln zu vergleichbaren aus Hongkong, so wird man feststellen, daß ein Hongkong-Dollar fob gleich einer Mark cif ist. [WE 20.01.64, S.09; A: 115; WIR; V: Baumann, Hans]

6. u + Jute und Sisal + u. London, 2. 4.: Jute (cif nordeurop. Häfen) - PWC April / Mai 155, PWD April / Mai 144. Tendenz: ruhig. [WE 04.04.74, S.16; A: 551; WIR]

**Co.** | (der oder die); ohne Artikel, ohne Flexion

SVAR *Co, Comp.*

SPWF *Co. T 0009-W*

FREQ 530:15

**BED1 DEF** Abkürzung für: (engl.) Companion, (frz.) Compagnon = Teilhaber, Mitinhaber eines Geschäfts, eines Handelsunternehmens; Zusatz in der Firmenbezeichnung, der auf eine Teilhaberschaft (vgl. →Teilhaber) hinweist. **GRA** Plural oft *Cie* bzw. *Cie.* (für *Compagnie*) abgekürzt.

**BED2 DEF** Abkürzung für: (engl.) Company = Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

**WAN1-2 ZBEZ** Im englisch-amerikanischen Handelsrecht wird *Co.* i.S.v. **Bed.1** wie im Deutschen mit & (in der Transkription unserer Texte als *u.* wiedergegeben) dem Firmennamen angeschlossen, gefolgt oft von *Inc.(orporated)*; i.S.v. **Bed.2** wird es unmittelbar dem Namen nachgestellt, gefolgt oft von →*Ltd./ Limited* ('mit beschränkter Haftung').

**WAN1 ZSACH** Die Abkürzung *Co.* im Firmennamen zeigt an, daß außer dem verantwortlichen →Inhaber der →Firma noch eine weitere Person an der Firma finanziell beteiligt ist (→Beteiligung); *Cie.* zeigt eine Mehrzahl von Beteiligten an. – In der DDR gilt für den (stark geschrumpften) privaten Sektor der Wirtschaft grundsätzlich weiterhin das frühere Handelsrecht einschließlich der Möglichkeit eines privaten Teilhabers an einer Firma. Diese Rechtsform spielt in der Praxis jedoch heute keine Rolle mehr; etwas häufiger waren zeitweise ("halbstaatliche") →Betriebe mit staatlicher Beteiligung in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft (→KG). – Eine Mischform, in der eine →GmbH Komplementär einer Kommanditgesellschaft und eine natürliche Person Kommanditist ist, ist die GmbH & Co. KG. (Nur in der BRD.)

**WAN2 ZSACH** Im englischen Handelsrecht sind Unternehmen mit dieser Bezeichnung annähernd vergleichbar mit der deutschen →Aktiengesellschaft (AG).

**BIND1-2 SAGE** Wirtschaft

**ETYM1 LEHN** Aus dem Französischen

**ETYM2 LEHN** Aus dem Englischen

**TEXT** In **Bed. 1** immer durch & (selten durch *u./ und*) mit vorangegangenem Firmennamen verbunden (z.B. *Weinbrennerei Dujardin & Co.*). Häufig folgt die Angabe der Unternehmensform und/oder des Standortes, z.B. *P. Beiersdorf & Co. A.-G. Hamburg, Moderna-Maschinen-GmbH & Co. KG.* (in dieser Kombination ab WE64 belegt). – In ND49 und 54 je 1mal in traditionellen Namen volkseigener Betriebe; die beiden Belege ND59 betreffen einen Betrieb, der "in Verwaltung" genommen wurde (dies geschieht in der Regel dann, wenn der/die Eigentümer in den Westen gegangen sind). – In ND64 ist *Co.* nur 1mal als Namensbestandteil eines westdeutschen Unternehmens (*Piper & Co. Verlag München*), in ND69 und 74 nicht mehr belegt. – Die Schreibvariante *Co* (ohne

Punkt) kommt nur in Bed. 1 vor, dabei 1mal in übertragener Verwendung i.S.v. 'und Genossen', hier bezogen auf eine Fußballmannschaft (*kein Mittel gegen Cruyff und Co*, WE74). – Bed. 2 kommt ausschließlich in WE vor (27 Belege), und zwar immer als Namensbestandteil von ausländischen Unternehmen (z.B. *Anglo Iranian Oil Co.*), gelegentlich *Ltd./ Limited* nachgestellt. Mit einer Ausnahme immer ohne & mit dem Firmennamen verbunden. – In WE64 1mal die Abkürzung *Cy* (für *Company*) belegt.

VERW Firma, KG, GmbH, Ltd., Limited, Teilhaber, Inhaber, Beteiligung, Aktiengesellschaft

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. mit Hilfe ... der leitenden Männer um \*Reuter, wurde ihm, dem früheren kleinen Angestellten im 'Berliner Bankhause Delbrück, Schickler u. Co., die größte Wechselstube zugeschanzt. [ND 25.11.49, S.06; A: 1053; LOK]
2. Kernmacher, Kernmacherinnen sowie Schmelzer stellen sofort ein Gebr. \*Krüger u. Co. VEB (Z) Armaturenfabrik Berlin-Köpenick, 'Mahlsdorfer Straße 107. [ND 19.06.49, S.05; A: 540; ANZ]
3. 6. der Rat der 'Roten Ecke mit seinem Vorsitzenden W. \*Schnüdt des VEB Schumann und Co., Leipzig (Geldprämie von 2000 DM). [ND 21.02.54, S.04; A: 707; FEU; V; S.G.]
4. "Heinzelmännchen" heißt dieser Waschapparat oder besser gesagt: soll er heißen, wenn ihn die Kollegen des Betriebes Getriebe- und Maschinenbau Preuß u. Co. in Verwaltung, Leipzig O 5, serienmäßig produzieren dürfen. [ND 08.07.59, S.02; A: 383; LES]
5. die Weinbrennerei \*Dujardin u. Co., Uerdingen (Rhein), hat jetzt nach fast vollständiger Zerstörung durch Kriegseinwirkungen ihre Betriebsanlagen wiederaufgebaut, vergrößert und modernisiert; sie gehört somit wieder zu den größten und leistungsfähigsten Weinbrennereien Deutschlands. [WE 27.01.54, S.04; A: 89; WIR; V: Dw]
6. u + P. \*Beiersdorf u. Co. A.-G. Hamburg + u. die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Donnerstag, dem 30. Juli 1959, 12 Uhr, ... stattfindenden Hauptversammlung eingeladen. [WE 01.07.59, S.12; A: 764; ANZ]
7. "ein sehr gutes Jahr" war 1968 für das Bankhaus \*Hardy u. Co. GmbH, Frankfurt a.M. und Berlin, nach den Worten von Ludwig \*Schweider, einem der geschäftsführenden Gesellschafter. [WE 17.07.69, S.10; A: 1351; WIR; V: G.S. (Korr.)]
8. \*Dillon, \*Read u. Co. Inc. the First Boston Corporation \*Goldman, \*Sachs u. Co. \*Morgan u. Cie International S. A. \*Drezel \*Harriman \*Ripley Incorporated \*Kidder, \*Peabody u. Co. Incorporated ... \*Dodge u. Co. Incorporated \*Dominick u. \*Dominick, Incorporated \*Model, \*Roland u. Co., Inc. Suez American Corporation Swiss American Corporation. [WE 30.01.69, S.07; A: 409; ANZ]
9. Alsfeld: \*Keil Hoch- u. Tiefbau GmbH u. Co. KG. Mücke / Ober-Ohmen; ... I-Glas GmbH u. Co. KG Isolierglasfabrikation; ... , [WE 27.03.74, S.14; A: 512; WIR]

### Zu Bed. 2

10. die 'Internationale Finanz Corporation (ICF), Paris, eine Schwestergesellschaft der 'Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Paris, wird sich gemeinsam mit zwei japanischen Gesellschaften, der Fuji-Spannung Co. 'Ltd, und der Marubeni-Iida Co. 'Ltd., an der Finanzierung des Erweiterungs-Modernisierungsprogramms der Cotton Company of Ethiopia S. C. beteiligen. [WE 14.10.64, S.11; A: 1240; WIR; AG:XXX]
11. 'Hessische Landesbank - Girozentrale -. \*Hill Samuel u. Co. Limited. \*Hornblower u. Weeks-Hemphill, Noyes. [WE 28.11.69, S.23; A: 2123; ANZ]

**Coupé** | das; -s, -s

SVAR *Cp.*, *Coup.*

SPWF *Coupe* U 0159-W

FREQ 93:0

**BED DEF** Geschlossener, zweitüriger, sportlicher Personenkraftwagen (häufig Zweisitzer mit zwei zusätzlichen Notsitzen), gewöhnlich mit schräg abfallender Heckscheibe.

**WAN ZBEZ** Ebenfalls spezifisch für den Kfz.-Teil westlicher Zeitungen sind *Cabrio(let)* (WE/ND 29:0), *Lim./ Limousine* (23:2), *Roadster* (11:0), *Hardtop* (13:0). **ZSACH** Die Bauart Coupé ist abgegrenzt gegenüber Limousine (geschlossener Vier- bis Fünfsitzer) und Cabrio(let) (offener Zwei- (bis Vier)Sitzer mit faltverdeck). Zwischenformen sind Hardtop (Coupé oder Limousine mit ganz abnehmbarem festem Verdeck) und Roadster (ähnlich wie Cabriolet, mit Hardtop oder faltbarem oder abknöpfbarem Verdeck). – In der DDR und den übrigen soz. Ländern werden Pkws der Bauart C. nicht hergestellt.

**BIND TESO** Kfz.-Anzeigen

**ETYM HIST** Neologismus vor 1945 **LEHN** Aus französisch *coupé* = abgeschnitten (von *couper* = schneiden)

**TEXT** Sämtliche Belege entstammen den Texten von Kfz.-Anzeigen in WE. In der Nachbarschaft von C. stehen meist Angaben über "→Extras" wie →Schiebedach, →Radio oder Angaben zum Kilometerstand etc. – [In unseren gespeicherten Texten erscheint *Coupe* außerdem 3mal in codierungsbedingt gleicher Schreibweise (nämlich ohne e-accent), jedoch in anderer Bedeutung (und Aussprache) i.S.v. 'Cup, Pokal' (= Siegestrophäe). Diese Belege werden nicht mitberücksichtigt.]

**BUCH** In der belegten Bedeutung auch in den Wörterbüchern der DDR angegeben.

**VERW** Extras, Schiebedach, Radio

### Verwendungsbeispiele

1. ... 56 **Coupe**, grau, Radio, 76000 km. 56 Roadster, graphit, Mot. 40000. [WE 16.12.59, S.04; A: 1496; ANZ]
2. Renault-Florde, Vierzylindermotor, 34 PS, Höchstgeschwindigkeit ca. 135 km/st, als **Coupe** oder Cabriolet (Hardtop), französische Eleganz. [WE 23.09.59, S.06; A: 1150; TEC; V: Le. (Eig.Ber.)]
3. Mercedes Benz 190 SL Bj. 63, **Coupe** mit Roadsterverdeck, Lackierung signalrot / schwarz, Lederpolster, natur, mit Radio, nur 12500 km, unfallfrei, in erstklassigem Zustand, im Kundenauftrag zu verkaufen. [WE 11.04.64, S.18; A: 588; ANZ]
4. Chevrolet Corvette Sportcoupe m. abnehmbar. Dachteil, Radio, Autom., elektr. Fensterheber, 7-ltr.-V 8, DM 37740,- ... Buick Riviera **Coupe**, 7-ltr.-V 8, DM 34798,50. [WE 10.05.69, S.19; A: 908; SPO]

5. *Hamburg 20, Lehnhartzstraße 2 Telefon (0411) 473959 (Hdl.). Ferrari 330 GT Coupé Bj. 66, unfallfrei, 40500 km, erstkl. Zustand, preisgünstig. Finanzierung möglich. [WE 15.02.69, S.07; A: 445; ANZ]*

6. *bildschöner, sehr gepflegter Mercedes 220 SE Coupé weiß, blaue Lederp., Radio, Schiebed., Halteg., div. Extras, Liebhaberfahrzeug, 8000 DM. [WE 01.06.74, S.30; A: 853; ANZ]*

**D-Mark** | die; -, kein Plural

SVAR *DM*

SPWF *D-Mark* T 0052-W

FREQ 7077:694

**BED DEF** Kurzbezeichnung für: Deutsche Mark; die Währung der BRD seit 1948 bis heute und der DDR von 1948 bis 1964, und zwar **• a)** für die Währung selbst, **• b)** für Wert- und Preisangaben in dieser Währung. **SYN** *DM*

**WAN ZBEZ** Die Bezeichnung für die Währung der SBZ bzw. DDR lautete von 1948 (Währungsreform) bis Juni 1964 *Deutsche Mark der Deutschen Notenbank*, wobei der Zusatz nur sehr selten verwendet wurde; die Abkürzungen waren, gleichlautend mit denen der BRD, *D-Mark*, *DM*.

**ETYM HIST** Neologismus seit 1948; ersetzt: Reichsmark; in der DDR veraltet seit 1964; ersetzt durch: Mark der Deutschen Notenbank (Abk. *MDN*), Mark der DDR (Abk. *M*)

**TEXT** Die Verwendung in Wert- und Preisangaben überwiegt in WE und ND bei weitem (Bed.variante 1a). – Bed variante 1b ist in WE insgesamt 40mal belegt, davon allein 26mal in WE69; in ND nur 5mal, davon 4mal in ND49, meist mit Bezug auf die D-Mark West oder in Gegenüberstellungen (*D-Mark West* – *D-Mark Ost*). Auch die übrigen Belege (zu 1a) in ND beziehen sich fast ausschließlich auf Löhne, Kosten und Preise in der BRD, und zwar fast ausnahmslos im Rahmen von Berichten über Preis-, Miet- und Kostenerhöhungen in der BRD oder über staatliche Ausgaben für Rüstung bzw. Kürzungen im Sozialbereich. – In ND59 entfallen 25 Belege auf eine umfangreiche Liste von Preiserhöhungen bei Fleisch- und Wurstwaren in Westberlin. – Das ND verwendet, von einigen Ausnahmen abgesehen, die Bezeichnung *D-Mark* meist für die West-Währung, während die eigene, auch in der Zeit der Bezeichnungsgleichheit, überwiegend mit *Mark* oder *DM* bezeichnet wird; im Jahrgang 1964 auch mit *MDN* (ND64 13mal), später nur mit *Mark* oder *M*.

**VERW** *Mark*, (DM), RM, Westmark, Kaufpreis, Million

### Verwendungsbeispiele

1. *andererseits macht die nüchtern denkende Wirtschaft die Währungspolitik des 'Westberliner Magistrats nicht immer mit, ignoriert die These von der B-Mark als Alleinwährung und nimmt, der Realität Rechnung tragend, nicht nur die D-Mark der 'Deutschen Notenbank zum Wechselstuben-Tageskurs in Zahlung, sondern zeichnet zum Teil sogar ihre Artikel in Ostmark aus. [ND 13.04.49, S.05;*



A: 321; WIR; AG:ADN]

2. ein anderer Aussteller offeriert handgewebte Erzeugnisse in gemischter Währung je zur Hälfte in **D-Mark Ost** und **D-Mark West**. [ND 13.04.49, S.05; A: 321; WIR; AG:ADN]

3. während der Haushaltsplan für den demokratischen Sektor Berlins einen Überschuß von 27 Mill. DM aufweist, fehlen im westberliner Haushalt 941 Mill. **D-Mark**, um die der Schreiber-Senat jetzt in Bonn bettelt. [ND 18.03.54, S.01; A: 133; POL; AG:XXX]

4. der Abgeordnete Hubertus Prinz zu \*Löwenstein (FDP), dessen Abgeordnetenmandat von der Großindustrie für 250000 **D-Mark** bei der FDP gekauft worden war ("Freie Wahlen"), erklärte angesichts der vielen Beweise der Refaschisierung Westdeutschlands frech aber offen, daß, wer die Nazis angreife, die westliche Demokratie angreife. [ND 18.09.54, S.02; A: 430; MIX; AG:XXX]

5. Polnische kg um 1,60 **D-Mark** Schinkenwurst kg um 1,- **D-Mark** Bockwurst kg um 0,70 **D-Mark** Gutsfleischwurst kg um 1,60 **D-Mark** .... [ND 13.06.59, S.06; A: 315; MIX; V: Wach, Curt]

6. u + 182200 Kumpel mußten feiern + u. u + 3,8 Mill. **D-Mark** Lohnausfall in einer Woche / [ND 03.02.59, S.02; A: 60; POL; AG:XXX]

7. für Lattenverschläge und winzige Dachkammern würden Mieten von 80 bis 90 **D-Mark** verlangt und auch bezahlt, denn die Wohnungsnot in Frankfurt wachse von Jahr zu Jahr. [ND 03.02.59, S.02; A: 60; POL; AG:XXX]

8. 1954 wurde ein Quadratmeter Wohnungsfläche für 1,40 **D-Mark** vermietet, 1963 kostete der Quadratmeter im Durchschnitt 3,70 **D-Mark**. [ND 23.05.64, S.02; A: 216; POL; V: Hako]

9. nunmehr ist von einem jungen deutschen Ingenieur ein neuartiges Wassertropfen-Mikroskop konstruiert worden, das demnächst für wenige **D-Mark** zu haben sein wird und das sich vor allem für Schul- und Lehrzwecke gut eignen würde. [WE 17.08.49, S.06; A: 642; TEC; V: K.M.]

10. nach dem Geschäftsbericht haben die Opelwerke 1953 einen Reingewinn von 22,68 Mill. **D-Mark** erzielt, der sich gegenüber dem Vorjahr (22,18 Mill. DM) nur geringfügig erhöhte. [WE 30.07.54, S.06; A: 657; WIR; V: R.M. (Korr.)]

11. großes Vertrauen in die Stabilität der **D-Mark** herrscht bei der Bevölkerung der Bundesrepublik, das Frankfurter Meinungsforschungsinstitut VIDO hat bei einer Umfrage festgestellt, daß 57 Prozent der Befragten von der Stabilität der **D-Mark** überzeugt sind. [WE 28.08.59, S.01; A: 1024; POL; V: Str. (Korr.)]

12. - mehr als zwanzig Milliarden **D-Mark** in Münzen und Banknoten dienen gegenwärtig dem Zahlungsverkehr in der Bundesrepublik. [WE 08.12.59, S.07; A: 1430; WIR; V: R.H.]

13. ... es gibt viele, die in den zwanzig Milliarden ein Symptom dafür sehen, daß der Wert der **D-Mark** abnimmt, sie lassen sich von dem Satz verwirren, daß eine wachsende Geldmenge höhere Preise nach sich zieht, wenn nicht gleichzeitig für das viele Geld mehr gekauft werden kann. [WE 08.12.59, S.07; A: 1430; WIR; V: R.H.]

14. das 'Deutsche Rote Kreuz hat der Regierung von Uruguay für 10000 **D-Mark** Medikamente für die Bekämpfung der durch Hochwasser hervorgerufenen Seuchengefahr zur Verfügung gestellt. [WE 24.04.59, S.14; A: 463; MIX]

15. schon wenige Monate nach der Hochzeit verschwand er heimlich unter Mitnahme von 900 **D-Mark**, die der neuen Schwiegermutter gehörten. [WE 10.03.64, S.07; A: 468; LOK; V: Ro]

16. 13er-Wette: 1. Rang 4000,- DM, 2. 130,- **D-Mark**, 3. 12,- DM, 4. 2,10 DM; ... (ohne Gewähr). [WE 14.07.64, S.06; A: 918; SPO]

17. er steht im Verdacht, zum Schaden der Thyssenbank die Scheckmanipulationen einiger Angeklagten unterstützt und von diesen dafür mehrere 100000 **D-Mark** "schwarze Provisionen" in bar kassiert zu haben. [WE 11.12.64, S.07; A: 1452; LOK; V: Ro]

18. ... im Jahr 1968 betrugen die Aufwendungen für das Kindergeld insgesamt 2,6 Milliarden **D-Mark**. [WE 13.06.69, S.06; A: 1179; POL; AG:UPI]

19. an human-pharmazeutischen Spezialitäten wurden über 3,8 Mrd. DM umgesetzt, bei den Ausfuhren entfielen auf Arzneispezialitäten rund 800 Mill. **D-Mark**. ... [WE 25.02.69, S.11; A: 586; WIR; V: E.K. (Korr.)]

20. in voller Übereinstimmung mit der Bundesbank vertrat \*Schiller in dieser Situation im Kabinett

die Meinung, die Währungsparität der 'Deutschen Mark müsse " ohne weiteres Zaudern " verbessert werden. jedes Zuwarten schwäche nur die Kaufkraft der **D-Mark**. [WE 10.05.69, S.01; A: 940; POL; V: -VEs. (Korr.)]

21. nach wie vor bietet VW in der Käfer-Klasse und mit dem " Typ 3", das sind die 1600-Modell-Varianten, preisgünstige Wagen an. der Käfer 1300 kostet 5197 **D-Mark**, mit Automatik 464 DM mehr. [WE 25.02.69, S.09; A: 558; TEC; V: Pohle, F. Gert]

22. nachbörslich setzte eine Befestigung der **D-Mark** ein, die man in Marktkreisen auf die anhaltenden Diskussionen über die Möglichkeit einer Diskontsatzserhöhung in der Bundesrepublik zurückführt. [WE 16.04.69, S.18; A: 834; WIR]

23. vergleichsweise hat Frankreich Zolleinnahmen von 1,66 Mrd. **D-Mark** gehabt und Einnahmen aus Abschöpfungen von 188 Mill. DM. [WE 17.07.69, S.09; A: 1335; WIR; V: Hi. (Korr.)]

24. der Wechselkurs, der offizielle Preis der **D-Mark** ausgedrückt in anderen Währungen, braucht dabei nicht angetastet zu werden. [WE 01.10.69, S.02; A: 1789; POL; V: Herlt, Rudolf]

25. ... der Devisenausländer muß schon jetzt beim Kauf von **D-Mark** höhere Preise zahlen. [WE 01.10.69, S.02; A: 1789; POL; V: Herlt, Rudolf]

26. vor dem Kabinettsbeschluß vom Montag dieser Woche hatte die Bundesbank die Pflicht, dafür zu sorgen, daß sich der Markkurs der **D-Mark** nicht weit vom amtlichen Wechselkurs entfernt, nämlich höchstens um 0,75 Prozent nach oben oder unten. [WE 01.10.69, S.02; A: 1789; POL; V: Herlt, Rudolf]

27. Vier **D-Mark** sind immer noch ein Dollar, daran hat sich seit den 4. März 1961, dem Tag der letzten Aufwertung, bis heute nichts geändert. [WE 01.10.69, S.02; A: 1789; POL; V: Herlt, Rudolf]

28. die Stadt Montreal, Kanada, beabsichtigt, ... eine siebenprozentige DM-Anleihe in Höhe von 100 Mill. **D-Mark** mit Jahrescoupons aufzulegen. [WE 13.03.69, S.11; A: 621; WIR; V: G.S. (Korr.)]

29. Ostmarkkurs am 19. August (je 100 Mark Ost) - Berlin: Ankauf 24,50, Verkauf 27,80 **D-Mark** West; Frankfurt: Ankauf 24, Verkauf 28 DM West. [WE 20.08.69, S.14; A: 1523; WIR]

30. Zürich - Banknoten im Freiverkehr am 30. April: 'New York 4,31, London 10,32, **D-Mark** 108,45, Amsterdam 118,80, Wien 16,69, Madrid 6,18, Kairo 5,40, Kopenhagen 57,40, .... [WE 02.05.69, S.18; A: 880; WIR]

31. nach einem amtlichen Mittelkurs von 2,6900 DM am Dienstag betrug der Wert am Mittwoch nur noch 2,6822 DM. innerhalb einer Woche hat der Dollar in der Bundesrepublik mehr als 5,5 Pfennig gegenüber der **D-Mark** eingebüßt. [WE 21.02.74, S.09; A: 310; WIR; AG:VWD]

32. dazu reizt nicht nur die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie und die Stabilität der **D-Mark** im Verhältnis zu anderen Währungen an, sondern auch die Freizügigkeit für die Anlage ausländischen Kapitals in Westdeutschland. [WE 20.12.74, S.04; A: 1956; MEI; V: Pentzlin, Heinz]

## Darlehen | das; -s, -

SVAR *Darlehn*

SPWF *Darlehen* T 0371-W

FREQ 93:3

BED DEF Bestimmtes Kapital (meist in Form von Geld), das jemandem (meist gegen →Zinsen) für eine bestimmte Zeit mit der Verpflichtung der →Rückzahlung (Tilgung) zum vereinbarten Zeitpunkt (und meist in vereinbarten Teilbeträgen) überlassen wird. SYN Anleihe, Kredit, Leihsumme

WAN ZBEZ *D.* wird in der Regel nicht für solche Kredite gebraucht, für die an der →Börse festverzinsliche →Wertpapiere ausgegeben werden; dafür →*Anleihe*. ZSACH Aufgenommene Darlehen sind in den jährlich veröffentlichten →Bilanzen von →Aktiengesellschaften unter →Passiva auszuweisen; sie gehören zu den “→Verbindlichkeiten”. – In der DDR gibt es Darlehen (Kredite) sowohl in der Wirtschaft wie auch für Privatleute, jedoch wird dafür nicht geworben; in den Erfolgsberichten über DDR-Betriebe werden sie nicht erwähnt. [Gelegentlich finden sich in DDR-Zeitungen Anzeigen, in denen Privatleute ein *D.* von Privatleuten suchen (nicht im Korpus belegt).]

BIND SAGE Wirtschaft, Bank und Börse TESO Unternehmensberichte, Bilanzveröffentlichungen, Finanzanzeigen

TEXT *D.* (überwiegend Plural) vorwiegend im Wirtschaftsteil, häufig in der Verbindung *aufgenommene langfristige D.* <DM-Angabe> in Bilanzen und Finanzanzeigen belegt. Außerdem kommt *D.* auch mehrfach in Kapitalienanzeigen der WE vor. Häufig auch: *D. in Höhe von ...* <DM-Angabe>. In ND insgesamt nur 3mal (ND49 2mal, ND54 1mal) belegt. – Die Schreibvariante *Darlehn* in WE 6mal, in ND nicht belegt. – Weitere Attribute in WE: *deutsche, gegebene, gewährte, laufende, kommunalverbürgte, privat gewährte, rückzahlbare, steuerbegünstigte, vorgesehene, zinsgünstige(re), zu tilgende, 5,5prozentige*. Reihungen: *D., Garantien und Versicherungen; D. oder Zuschüsse; D. oder Zinszuschüsse; Hypotheken, Kommunaldarlehen, sonst. Darlehen*.

VERW (Kredit), Anleihe, Zins, Rückzahlung, Finanzierung, Hypothek, Passiva, Verbindlichkeit, Börse, Wertpapier

## Verwendungsbeispiele

1. *der private und genossenschaftliche Wohnungsbau hatte bis zum Frühjahr dieses Jahres für dringende Instandsetzungsarbeiten **Darlehen** aus Sondermitteln des Stadtkämmerers vom Magistrat von Groß-Berlin erhalten.* [ND 31.07.49, S.06; A: 680; LOK]

2. *der Staat hat den Kollektivbauern großzügige Unterstützung in Form von **Darlehen** und durch Lieferung von Baumaterialien geleistet.* [ND 25.08.49, S.03; A: 769; FEU]

3. *und viele Bauern konnten die zweite Bestellung der ausgewinterten Felder nur durchführen, indem sie Saatgut und sonstige Arbeitsmittel auf Kredit kauften, **Darlehen** zu den in Westdeutschland üblichen Wucherzinsen aufnahmen, ihren schon vorhandenen und kaum noch tragbaren Schulden also neue Schulden hinzufügten.* [ND 02.06.54, S.02; A: 251; WIR; V: Kegel, Gerhard]

4. *aufgenommene langfristige **Darlehen** a) gegen Grundpfandrechte  $y + DM$ -Angabe  $+ y$  b) sonstige  $y + DM$ -Angabe  $+ y$ . durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)  $y + DM$ -Angabe  $+ y$  ...* [WE 13.04.54, S.07; A: 354; WIR]

5. *die Verwaltung bedauert, daß die Zinsverbilligung für **Darlehen** an die Landwirtschaft entgegen ihrem lebhaften Bemühen im allgemeinen auf die Darlehen beschränkt ist, die erst nach dem 31. 3. 1954 bewilligt worden sind.* [WE 29.12.54, S.04; A: 1182; WIR; V: Kl. (Korr.)]

6. ***Darlehen** von 10 - 15000,- DM gegen gute Zinsen und vielfache Sicherheiten von alteingesessener Hamburger Firma zum Weiterausbau sofort gesucht.* [WE 11.12.54, S.13; A: 1137; FEU]

7. *die aufgenommenen langfristigen Darlehen sind, anders als bei den anderen Großbanken, weitergewachsen. aber auch die langfristigen Ausleihungen sind gewachsen, und zwar stärker als die langfristigen **Darlehen**.* [WE 16.04.59, S.08; A: 402; WIR; V: R.H. (Red.)]

8. *außerdem kann die Bundesanstalt den Bauunternehmern **Darlehen** oder Zinszuschüsse für die*

*Beschaffung von Maschinen und Einrichtungen sowie Arbeitskleidung zahlen.* [WE 23.06.59, S.07; A: 725; WIR; V: -VEs]

9. *wie mitgeteilt wurde, hat ihr Vorstand entsprechende Grundsätze für die Vergabe von Darlehen in Höhe von insgesamt 50 Mill. DM erlassen. ausländische Arbeitnehmer können je Wohnung Darlehen bis zu 7500 DM erhalten.* [WE 02.06.64, S.09; A: 786; WIR; AG:AP]

10. *in der Bilanz werden die langfristigen Ausleihungen mit 1,60 (1,35) Mrd. DM ausgewiesen, von denen 1,11 Mrd. DM (977 Mill. DM) auf Hypotheken und 493 (372) auf Kommunaldarlehen und kommunalverbürgte Darlehen entfallen.* [WE 26.03.64, S.11; A: 525; WIR; V: (Korr.)]

11. *so legen wirtschaftspolitische Beobachter in Bonn den Beschluß aus, im Bundeshaushalt 1964 keine Darlehen für diesen Wirtschaftszweig zu gewähren.* [WE 26.03.64, S.12; A: 540; WIR]

12. *u + Zone will Indonesien Darlehen gewähren + u. q + Djakarta, 5. Oktober (UPI) + q.* [WE 06.10.64, S.09; A: 1195; WIR; AG:UPI]

13. *die Darlehen haben zwar unterschiedliche Namen, z.B. 'Persönlicher Klein-Kredit (PKK), 'Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD), 'Persönliches Hypotheken-Darlehen (PHD), sie unterscheiden sich auch in der Höhe und Laufzeit, aber in den grundsätzlichen Merkmalen ähneln sie sich alle.* [WE 17.02.69, S.09; A: 530; WIR]

14. *Frage: gibt es diese Art von Darlehen nur für die Autofinanzierung?.* [WE 17.02.69, S.09; A: 530; WIR]

15. *gehandelt werden Papiere, die zwanzigjährige Hypothekendarlehen verbrieften. die Darlehen werden auf diese Weise mobilisiert und eignen sich zur kurzfristigen Anlage.* [WE 17.02.69, S.08; A: 516; WIR; V: J.Sch. (Korr.)]

16. *an der Ecke jedoch wartete der reiche Onkel aus dem Morgenland auf den erfolglosen Bittsteller. der Schah von Persien bot dem Konzern ein Darlehen an.* [WE 26.08.74, S.04; A: 1444; MEI; V: Boeddeker, Guenter]

17. *da der soziale Wohnungsbau des sogenannten ersten Förderungsweges, auf dem langfristig zinsgünstige Darlehen gewährt werden, schrumpfte, griff der Staat zu degressiven Beihilfen, das heißt, die staatliche Mietverbilligung verringert sich im Laufe der Jahre, und die Miete erhöht sich.* [WE 13.02.74, S.09; A: 267; WIR; V: Gillies, Peter]

## DDR | die; -, ohne Plural

SVAR (In den Springer-Zeitungen der BRD ab 1969:) "DDR"

SPWF DDR T 0010-O (alter Rang) | DDR- T 0076-O

FREQ 279:2712

BED DEF Abkürzung für: Deutsche Demokratische Republik; \* a) offizieller Name für den 1949 gegründeten Staat, der das Gebiet der ehemaligen Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland umfaßt; \* b) auch generalisierend für die Führung (Parteiführung, Regierung) der DDR.

WAN ZBEZ Neben DDR und der Vollform werden bzw. wurden auch verwendet: in WE: Ostzone (Jg.49); Sowjetzone (häufig bis Jg.64); sowjetische Besatzungszone, russische/ sowjetische/ sowjetisch besetzte → Zone (bis Jg.64); der ostdeutsche Staat, SED-Staat, Mitteldeutschland, (selten) Ostdeutschland u.a. (SBZ ist in WE nicht belegt); sofern die Regierung der DDR gemeint ist, ferner: Zonenbehörden, Zonenregime, Pankow, Ostberlin; in ND: Ostzone, sowjetische Zone, (unsere) Zone, SBZ (3mal), Ostdeutschland (alle nur oder vornehmlich in ND49); sehr häufig auch unsere Republik, unser sozialistischer Staat u.a., –

Die extreme Häufigkeit von *DDR* im öffentl. Sprachgebrauch der DDR ist auch darauf zurückzuführen, daß staatsidentifizierende Adjektive nicht zur Verfügung stehen (*ostdeutsch* wurde schon in den 50er Jahren aus dem Verkehr gezogen), – anders als in der BRD, wo als solches Adjektiv vor allem *deutsch* verwendet wurde und wird, daneben (seltener) *bundesdeutsch* und – bis in die 60er Jahre – auch *westdeutsch*. Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR wird daher der Gebrauch von Genitiv- und Präpositionalattributen wie *der DDR*, *in der DDR* bzw. Bindestrich-Komposita mit *DDR*- viel häufiger erforderlich als in der BRD.

ETYM HIST Neologismus seit 1949; ersetzt Sowjetische Besatzungszone (Deutschlands), sowjetisch besetzte Zone, SBZ.

TEXT In WE – wie in allen Presseerzeugnissen des Springer-Konzerns – wird *DDR* seit 1953 häufig, seit 1969 ausschließlich in Anführungszeichen (*“DDR”*) gesetzt (am 2. August 1989 wurde dieser Brauch wieder abgeschafft). Ausnahme bleibt dabei nur das Vorkommen der Abkürzung in wörtlicher Rede und in Programmtiteln von Funk- und Fernsehsendungen. Ab Jg.69 ist eine sehr deutliche Frequenzzunahme festzustellen, zu Lasten von Bezeichnungen mit *-zone/ (Sowjet)Zone-* und *Mitteldeutschland*. – In ND ist die große Anzahl von immer wiederkehrenden Verbindungen mit *DDR* auffallend. *DDR* ist dabei häufig Bestandteil von Namen und Bezeichnungen staatlicher Ämter, Funktionen und Institutionen, von Kultur- und Sportveranstaltungen bzw. -einrichtungen, von politischen Bewegungen (*FDJ-Initiative DDR 25*, ND74) u.ä.. Die im folgenden genannten Verbindungen sind durchgängig ab Jg.54 oder in einzelnen Jahrgängen besonders häufig belegt, stellen jedoch nur eine Auswahl dar: ... *Botschafter der <Ländersname>*, *Sport, Meisterschaften*, ... *Bewegung in der DDR; in der DDR weilen; die ... Delegation in der DDR/ der DDR; die Bevölkerung/ Bürger/ Arbeiterklasse/ Werktätigen der DDR; das Volk der DDR* (nur Jg.74); *der Ministerrat/ Staatsrat, die Regierung der DDR; der ... Jahrestag der DDR; die Hauptstadt der DDR; die (völkerrechtliche) Anerkennung der DDR* (besonders Jg.69); *die Festigung/ Entwicklung/ Stärkung der DDR, Beziehungen/ Zusammenarbeit zwischen der DDR und ...* Sendernamen: *Radio DDR* (ab Jg.59), *Stimme der DDR* (Jg.74). – Nur wenige Adjektiv-Attribute; mehrfach belegt nur (*unsere*) *sozialistische DDR*.

VERW Republik, Arbeiter-und-Bauern-Staat, Sowjetzone, Zone, Ostberlin, Anerkennung, Radio, Ostberliner, deutsch, westdeutsch, sozialistisch

### Verwendungsbeispiele

1. unter den 33 übergebenen Betrieben befinden sich auch die Leuna-Werke "Walter Ulbricht", der größte Produktionsbetrieb der **DDR**. [ND 01.01.54, S.01; A: 0002; POL; AG:ADN]
2. der ursprüngliche Vorschlag hätte die Sportler der **DDR** - da ihr Nationales Olympisches Komitee nicht anerkannt ist - von diesen Studentenspielen ausgeschlossen. [ND 11.12.54, S.06; A: 0583; LOK]
3. so wird in der adenauerhörigen Presse - nachdem die Lügenkampagne über angebliche "Unruhen in der **DDR**" gerade zusammengebrochen ist - die ebenso unwahre Behauptung kolportiert, "Molotows Plan zur Gewährleistung der Sicherheit Europas basiere auf der Spaltung Deutschlands, ...". [ND 12.02.54, S.02; A: 0075; POL; AG:ADN]
4. der Präsident der 'Deutschen Demokratischen Republik, Wilhelm Pieck, verlieh am Montagvormittag ... dem Veteran der deutschen Arbeiterbewegung, Träger des Karl-Marx-Ordens, Prof. Dr.

*Hermann "Duncker, ... auf Vorschlag des Ministerrates der DDR den Titel " Held der Arbeit".* [ND 25.05.54, S.01; A: 0236; POL; AG:XXX]

5. *u + Werk-tätige der DDR erkennen ihre große Aufgabe + u. in der Maschinenfabrik " John "Schehr", Meuselwitz, diskutieren die Kollegen den Verlauf und die Ergebnisse der Außenminister-konferenz in Berlin.* [ND 20.02.54, S.03; A: 0084; WIR; V: Volksk.]

6. *der 'Bonner Staatssekretär "Hallstein erklärte ..., daß eine Viererkonferenz nicht die Wiederverei-nigung Deutschlands zum Ziel haben dürfte. nur mit Hilfe des Westens kann die " Befreiung " der DDR gelöst werden.* [ND 27.01.54, S.05; A: 0036; POL; V: Ni]

7. *in der DDR haben die Handwerker eine gesicherte Existenz. anders dagegen unsere westdeut-schen Freunde.* [ND 19.09.54, S.03; A: 0762; LOK]

8. *jeder Bürger der DDR hat das Recht, Kritik an Mißständen zu üben und Vorschläge zu ihrer Be-hebung zu machen. je mehr es gelingt, auf diese Weise Millionen unserer Bürger zur demokratischen Selbstverwaltung heranzuziehen, um so schneller wird das Tempo unseres Aufbaus.* [ND 14.07.54, S.01; A: 0318; POL]

9. *die Delegation der 'Demokratischen Republik Vietnam, die an den Feierlichkeiten aus Anlaß des 5. Jahrestages der DDR in Berlin teilnahm, hat die deutsche Hauptstadt wieder verlassen.* [ND 14.10.54, S.06; A: 0491· MIX; AG:ADN]

10. *ja, sagen sozialdemokratische Arbeiter, das ist schon richtig, aber wie steht es bei euch mit der Freiheit?. wir sind mit manchem in der DDR nicht einverstanden.* [ND 03.12.54, S.05; A: 0564; SON; V: Axen, Hermann]

11. *unsere Partei hat wiederholt erklärt, daß wir nicht die Verhältnisse der DDR schematisch auf Westdeutschland und Westberlin übertragen wollen.* [ND 03.12.54, S.05; A: 0564; SON; V: Axen, Hermann]

12. *der CDU-Abgeordnete des westdeutschen Bundestages Karl-Franz "Schmidt-Wittmack, der be-kanntlich vor zwei Monaten in die DDR übergetreten ist, gab zu dem Spaltungs- und Kriegsdiiktat von Paris folgende Erklärung ab:...* [ND 30.10.54, S.02; A: 0513; POL; V: Schmidt-Wittmack]

13. *nach dem erfolgreichen Abschluß der Volksbefragung in der DDR und im demokratischen Sek-tor von Groß-Berlin ... wird die Volksbefragung in den westberliner Bezirken weiter durchgeführt.* [ND 06.07.54, S.06; A: 0309; LOK]

14. *in der DDR und im demokratischen Sektor Groß-Berlins fanden sie genau wie alle anderen Zu-ziehenden und Rückkehrer Arbeit und Wohnraum.* [ND 06.07.54, S.06; A: 0308; LOK]

15. *hier (= im Dokument des XX. Parteitages der KPdSU) finden wir grundlegende Antworten auch auf Fragen des sozialistischen Aufbaus in der DDR.* [ND 03.09.59, S.04; A: 0515; FEU; V: Hinckel, O. U.A.]

16. *Lehrhauer Heinz "Lehmann aus Dortmund kam mit seiner Frau und vier Kindern in die DDR. ihn zwangen die Feierschichten zu diesem Schritt.* [ND 18.12.59, S.02; A: 0703; POL; AG:XXX]

17. *Sieger der 8. Etappe der Ägyptenradrundfahrt ... wurde am Dienstag der Rumäne "Moiceanu in 3:50:55 Stunden vor ... und "Löfler (DDR), ...* [ND 11.02.59, S.06; A: 0074; TEC]

18. *u + kein Kreis, kein Betrieb darf zurückbleiben /. zum 10. Geburtstag der DDR - 80 Prozent des Jahresplanes + u.* [ND 16.03.59, S.01; A: 0139; POL; AG:ND]

19. *in Dresden bezeichnete Otto "Grotewohl, Mitglied des Politbüros und Ministerpräsident der DDR, das Jahr 1959 als das entscheidende Jahr der ökonomischen Hauptaufgabe.* [ND 16.03.59, S.01; A: 0139; POL; AG:ND]

20. *glückauf zum zweiten Jahrzehnt, der Epoche des Sieges des Sozialismus in der DDR, der Epo-che des endgültigen Sieges des Friedens in der Welt!* [ND 06.10.59, S.01; A: 0581; POL]

21. *am zehnten Jahrestag unserer Republik ziehen die Kolonnen der Werk-tätigen zum Marx-Engels-Platz und demonstrieren die politisch-moralische Einheit der Bevölkerung der DDR, die Einheit zwi-schen Partei, Staatsmacht und den Volksmassen.* [ND 06.10.59, S.01; A: 0581; POL]

22. *zum Empfang waren ferner erschienen: der Oberkommandierende der sowjetischen Streitkräfte in der DDR, Marschall der Sowjetunion "Sacharow, ...* [ND 06.10.59, S.01; A: 0584; POL; AG:XXX ADN]

23. die Anerkennung der **DDR**, so erklärte "Silverman in seinem Brief, sei eine Voraussetzung für die Regelung der deutschen Frage, um die man nicht herum komme. [ND 19.02.59, S.07; A: 0100; POL; V: Samson, Lance]
24. " wenn die Kanzlerpartei ihre verfehlte Deutschlandpolitik nun noch damit krönt, daß sie in ihrem Machtbereich den Gebrauch der Bezeichnung ' **DDR** ' verbietet, so hört diese indessen nicht auf, außerhalb der Bundesgrenzen eine Realität zu sein, ... . [ND 22.10.59, S.02; A: 0599; POL; AG:ADN]
25. auf einer Festveranstaltung anlässlich des " Tages des deutschen Eisenbahners " im 'Berliner Friedrichstadt-Palast' zeichnete der Minister für Verkehrswesen, Dipl.-Ing. Erwin "Kramer 30 Angehörige der 'Deutschen Reichsbahn mit dem Ehrentitel " 'Verdienter Eisenbahner der **DDR** " aus. [ND 14.06.59, S.01; A: 0329; POL; AG:XXX]
26. " Hände weg von der **DDR** " ruft heute eine Milliarde Menschen von der Elbe bis zum 'Stillen Ozean voller Zorn den Wahnsinnigen zu, die Blut, Tränen und Trümmer zweier Weltkriege noch nicht zur Vernunft gebracht haben. [ND 24.03.59, S.05; A: 0167; POL; V: Zempelburg, Lutz]
27. wir betrachten diese Tagung als einen hallenden Ruf nach Westdeutschland hinüber, damit dort unsere Landsleute wissen mögen, daß alles Sinnen und Trachten der **DDR** auf den friedlichen Aufbau ihres Staates ... gerichtet ist. [ND 26.01.59, S.02; A: 0050; POL]
28. und was macht man mit den Sportlern, die das Staatswappen der **DDR** auf ihren Hemden tragen? vielleicht muß man ihnen das Hemd ausziehen. [ND 22.10.59, S.02; A: 0605; POL; V: Dr. K.]
29. zwar gibt es heute weder in der Sowjetunion noch in der **DDR** ausreichend Plastikwerkstoffe für alle als notwendig erkannten Zwecke. [ND 19.02.59, S.07; A: 0085; POL; V: Goldstein, Werner]
30. im Achter und Riemenvierer steht die **DDR** bereits als Teilnehmer an den Europameisterschaften fest, da der westdeutsche Verband von vornherein verzichtet hat. [ND 24.07.59, S.08; A: 0427; SPO]
31. die große nationale Bedeutung der **DDR** besteht darin, daß mit ihrer Gründung zum erstenmal in der Geschichte Deutschlands die Lebensfragen der deutschen Nation ohne Krieg gelöst werden können. [ND 08.11.59, S.03; A: 0650; POL; V: (Zk Der Kpd)]
32. die Facharbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler des 'Thüringischen Kunstfaserwerkes " Wilhelm "Pieck " in Rudolstadt erarbeiteten im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 10. Jahrestages der **DDR** bis zum 15. Juli einen Planvorsprung von 7,9 Tagen. [ND 01.08.59, S.04; A: 0437; POL; AG:ADN XXX]
33. \*Tschu Teh ... betonte, daß die Volksrepublik China und die **DDR** Brüder seien, eng verbunden in fester Freundschaft. a + " mit aller Entschlossenheit unterstützt das chinesische Volk das deutsche Volk in seinem gerechten Kampf um eine friedliche und demokratische Wiedervereinigung. [ND 12.05.59, S.05; A: 0257; POL; AG:ADN]
34. bis 1961 wird die **DDR** das hochindustrialisierte Westdeutschland im Pro-Kopf-Verbrauch aller wichtigen Nahrungsmittel und Konsumgüter eingeholt und überholt haben. [ND 08.03.59, S.04; A: 0125; POL]
35. " wir arbeiten gern hier", plaudert er. " wir sehen in der **DDR** den deutschen Friedensstaat. diesen Staat unterstützen wir durch unsere Arbeit, damit er noch stärker wird. [ND 18.08.59, S.03; A: 0484; WIR; V: Gebauer, B. (Korr.)]
36. schon das Zustandekommen dieses Gesetzentwurfs, erklärte der Minister, zeigt, wie in der **DDR** der Grundsatz " plane mit - arbeite mit - regiere mit! " verwirklicht wird. [ND 24.11.59, S.04; A: 0673; FEU; AG:XXX]
37. so sei von den jungen Neuerern und Rationalisatoren der **DDR** durch Verbesserungen bereits ein volkswirtschaftlicher Nutzen von rund 73 Millionen DM erarbeitet worden. [ND 10.12.59, S.03; A: 0691; POL]
38. alle wirklich deutsch empfindenden Menschen in der Bundesrepublik fürchten, daß diejenigen, die die atomare Aufrüstung fortsetzen, die Existenz zweier deutscher Staaten leugnen und die **DDR** erobern wollen, einen Bürgerkrieg vorbereiten. [ND 08.11.59, S.03; A: 0650; POL; V: (Zk Der Kpd)]
39. u + Verzicht der Adenauer-Regierung auf Atomrüstung könnte zur gleichen vorbildlichen Siliko-

*sebekämpfung wie in der DDR führen + u.* [ND 22.10.59, S.02; A: 0597; POL; V; (Korr.); AG:XXX]

40. *sie bestätigten, daß viele aus der DDR geflohene Ärzte gern wieder zurückkämen, es hindere sie lediglich ein gewisses Schamgefühl oder auch die Angst vor einer nach Zweckmeldungen westlicher Zeitungen angeblich zu befürchtenden Bestrafung.* [ND 18.12.59, S.02; A: 0703; POL; AG:XXX]

41. *seit es eine DDR gibt, ist an eine Wiedervereinigung Deutschlands auf militaristischer Basis nicht mehr zu denken. also heißt die Alternative: entweder Konföderation als erster Schritt - oder überhaupt keine Wiedervereinigung.* [ND 26.01.59, S.02; A: 0050; POL]

42. *die DDR erbringt den Beweis, daß das deutsche Volk ohne Atomrüstung, ohne Revanchismus, ohne Grenzforderungen, ohne Militarismus und ohne Kriegspropaganda friedlich und gut leben kann. die DDR ist der Triumph des wissenschaftlichen Sozialismus im Vaterland von \*Marx und \*Engels.* [ND 08.11.59, S.03; A: 0650; POL; V: (Zk Der Kpd)]

43. *\*Herter hatte am Montag die Behauptung aufgestellt, daß weder die DDR noch die Bundesrepublik, noch beide zusammen Deutschland vertreten können.* [ND 20.05.59, S.01; A: 0270; POL; V: Krausz, G. U.A.]

44. *sie endeten mit dem Entschluß der Genossen, 5000 Tonnen Hochofenzement über den Plan zu produzieren, damit die ökonomische Hauptaufgabe der DDR rascher gelöst werden kann.* [ND 16.03.59, S.01; A: 0144; POL]

45. *zum sofortigen Einsatz auf unseren Baustellen innerhalb der DDR suchen wir laufend; Kesselschmiede, Schmiede A- und E-Paß-Schweißer, Niet- und Stemmer für Behälterbau, Stahlbauschloss-er.* [ND 16.07.59, S.06; A: 0397; ANZ]

46. *im Ergebnis der Verhandlungen wurde am Donnerstag ein Plan der kulturellen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR für das Jahr 1959 unterzeichnet.* [ND 27.02.59, S.01; A: 0107; POL; AG:ADN]

47. *gleichzeitig aber gab er selbst ein Beispiel unbegreiflicher Unvernunft, indem er sich in \*Adenauers Tonfall zu Schmähungen gegen die DDR und die SED hinreißen ließ und in wüsten Beschimpfungen gegen uns ausließ.* [ND 26.08.59, S.02; A: 0499; POL; AG:XXX]

48. *der gegenwärtig in der DDR weilende Wirtschaftsminister der Republik Irak, Dr. Ibrahim \*Kubbah, wurde am Sonnabend vom Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates Heinrich \*Rau zu einer Unterredung empfangen, ...* [ND 14.06.59, S.01; A: 0331; POL; AG:ADN]

49. *er fordert sie auf, aus den Feierstunden zum Ehrentag der DDR weitere Kraft zu schöpfen, damit der Jahresplan der Reichsbahn bis zum 20. Dezember erfüllt wird ...* [ND 27.09.59, S.08; A: 0561; LOK; V: S.O.]

50. *laßt euch nicht von den \*Erl- und Carlo \*Schmid dazu mißbrauchen, die Trommel für den Kreuzzug der 'Bonner Atomkrieger' gegen die Arbeiter- und Bauern-Macht in der DDR zu rühren!* [ND 18.01.59, S.05; A: 0035; POL]

51. *wir wiederholen im Angesicht der Jugend aus der DDR, der Bundesrepublik und Westberlins unsere Vorschläge, ...* [ND 15.05.64, S.01; A: 0195; POL]

52. *in der DDR, im ersten deutschen Friedensstaat, werden diese Gedenktage zum Anlaß genommen, im Geiste der nationalen Verantwortung und des Humanismus Bilanz zu ziehen ....* [ND 02.09.64, S.02; A: 0207; POL; V: Ulbricht, Walter]

53. *am Neujahrstag passierten bis 16 Uhr 94673 Westberliner die Grenze in die Hauptstadt der DDR, um den Jahresbeginn mit ihren Verwandten zu feiern.* [ND 02.01.64, S.01; A: 0006; POL; AG:ADNXXX]

54. *die Ultras waren durch die Sicherungsmaßnahmen der DDR am 13. August 1961 mit ihren revanchistischen Plänen gescheitert und versuchten nun, sich auf dem Gebiet des Sports zu rächen, der ohnehin ein Stiefkind des 'Bonner Staates' ist.* [ND 17.08.64, S.01; A: 0429; POL; V: Pfi]

55. *wenn sie die Freiheit der souveränen DDR antasten, bekommen sie es mit der ganzen Macht der Sowjetunion und ihrer Freunde zu tun!* [ND 03.12.64, S.08; A: 0632; POL; V: Fleischmann, Guenter]

56. *eine der vorrangigen Aufgaben auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft besteht darin, einen immer größeren Teil der Einwohnerschaft der DDR aus zentralen Trinkwasseranlagen zu versorgen.* [ND 18.03.64, S.05; A: 0114; SON; V: Schmaele, Gerhard]



57. die ... Schwierigkeiten konnten erst durch die Maßnahmen im August 1961 zur Sicherung der Staatsgrenze der **DDR** behoben werden. [ND 10.01.64, S.02; A: 0021; POL; V: (Ulbricht,W.)]
58. um nicht die Existenz der nichtexistierenden **DDR** bestätigen zu müssen, verwandelte sich der Herrscher sämtlicher 'Hamburger Gewässer in einen Oberkommandierenden der fröhlichen Zunft der hanseatischen Schildbürger. [ND 22.10.64, S.02; A: 0542; POL; V: -Sch-]
59. das gaullistische Regime weigert sich, die **DDR** anzuerkennen, verweigert Bürgern der **DDR** die Einreise nach Frankreich, boykottiert ihre Sportler und Künstler. [ND 06.10.64, S.10; A: 0334; MIX V: Durand, Pierre]
60. im Urteil gegen \*Globke wurde festgestellt, daß in der **DDR** die geschichtliche Aufgabe der Bestrafung der Kriegsverbrecher erfüllt ist, ... . [ND 10.03.64, S.04; A: 0101; MIX]
61. (= Profil- und Holzprofilfasern ...) diese Fasertypen sind von der **DDR** erstmalig in der Welt entwickelt worden. [ND 30.10.64, S.01; A: 0554; POL; AG:XXX ADN]
62. nur als Stadtteil unter Besatzungsregime ist Westberlin von der Hauptstadt der **DDR** getrennt. das schuf und schafft aber keine Zuständigkeiten oder Hoheitsrechte der westdeutschen Bundesrepublik über diesen Stadtteil, der weiterhin unter dem Besatzungsregime der Westmächte verblieb. [ND 13.02.64, S.05; A: 0077; POL]
63. die Preisbildungsorgane der **DDR** haben den Antrag des VEB Pentacon abgelehnt, weil er nicht der Politik und den Beschlüssen unserer Partei entspricht. [ND 28.01.64, S.03; A: 0068; WIR; V: Naumann / \*Ichter]
64. das Angebot an Tomaten, Paprika, Aprikosen und Pflirsichen in der **DDR** hat sich in den letzten Tagen durch Importe aus Ungarn, Bulgarien und Rumänien weiter verbessert. [ND 07.08.64, S.08; A: 0399; MIX; AG:ADN]
65. Genosse Prof. \*Kerbel, eine an mannigfachen Erlebnissen reiche Reise durch die **DDR** liegt hinter Ihnen. es war nicht Ihr erster Aufenthalt in Deutschland. [ND 10.09.64, S.04; A: 0472; FEU; V: Kerbel\*uhirt]
66. der Wettkampf zwischen Schützen des Armeesportklubs Wünsdorf der zeitweilig in der **DDR** stationierten sowjetischen Streitkräfte und **DDR**-Olympiakandidaten in Leipzig brachte auch am Sonntag gute Ergebnisse. [ND 13.04.64, S.04; A: 0165; SPO]
67. die Sportler der **DDR** haben sich in den letzten drei Jahren oft in die internationalen Siegerlisten eingetragen und sind geschätzte Mitglieder in 45 internationalen Föderationen. der Vormarsch der **DDR** und ihrer sozialistischen Sportbewegung ist nicht aufzuhalten. [ND 17.08.64, S.01; A: 0429; POL; V: Pf]
68. dann erklingen die Nationalhymnen der **DDR** und Volkspolens. nach der Meldung des Offiziers der Ehrenkompanie schreitet Walter \*Ulbricht in Begleitung von Wladyslaw \*Gomulka die Ehrenkompanie ab. [ND 22.07.64, S.02; A: 0376; POL; V: (Adn-Korr.)]
69. mit der Einführung unseres neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft ... wollen wir den Platz der **DDR** unter den zehn führenden Industriestaaten der Welt behaupten und sichern. [ND 11.12.64, S.07; A: 0636; POL; V: (Korr.)]
70. die sehr warme Witterung sowie starke böige Winde erhöhten ... die Waldbrandgefahr. aus fast allen Bezirken der **DDR** wurden Waldbrände gemeldet. [ND 21.04.64, S.05; A: 0186; MIX; AG:XXX]
71. Genosse \*Stechbarth betrachtet es als Lebensaufgabe, ständig an der Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der ihm unterstellten Truppenteile und Verbände zu arbeiten, um mitzuhelfen, den Frieden zu erhalten und die Errungenschaften der sozialistischen **DDR** zu sichern. [ND 06.10.64, S.03; A: 0509; MIX V: Krahn, Franz]
72. Radio **DDR** 2., 10,00 lebendige Geschichte; 11,50 kulturpolitische Betrachtung; ... . [ND 19.12.64, S.06; A: 0662; MIX]
73. bis zum Donnerstagnmittag waren in den Passierscheinbüros der **DDR** 954400 Passierscheine an 'Westberliner Bürger ausgegeben worden. [ND 30.10.64, S.01; A: 0543; POL; AG:XXX]
74. "meine Tat zum 100. Geburtstag \*Lenins". das ist die Geburtsstunde einer neuen Masseninitiative der Jugend zur allseitigen Stärkung der **DDR**. [ND 17.10.69, S.02; A: 0572; POL]
75. u + von der Tagung des Komitees zum 20. Jahrestag der **DDR** + u. u + voran auf dem Weg

der *Gemeinsamkeit* + u. [ND 13.09.69, S.05; A: 0507; POL; V: Goetting, Gerald]

76. der *Vorsitzende des Staatsrates der DDR*, Walter \*Ulbricht, *empfang* am Freitagvormittag *die in der DDR akkreditierten Chefs der diplomatischen und anderen Missionen zur Entgegennahme der Neujahrsgratulation*. [ND 04.01.69, S.01; A: 0001; POL; AG:ND]

77. *zweitens wollen wir mit unseren Filmen die DDR allseitig stärken und festigen, und das immer im Zusammenhang mit den Problemen des internationalen Klassenkampfes*. [ND 25.02.69, S.04; A: 0902; FEU; V: Knietzsch, Horst]

78. a + " wir wissen, daß eine starke *DDR* ein zuverlässiger Freund Afrikas ist " + a. [ND 25.07.69, S.05; A: 0428; POL; V: Dahlke, Dieter]

79. wir in der 'Nationalen Front vereinten Bürger der *DDR* fordern gemeinsam mit unserer Regierung, daß die *bornierte Alleinvertretungsmaßnahme Bonns endlich dorthin getan wird, wo sie hingehört - in den Mülleimer der Geschichte!*. [ND 05.03.69, S.02; A: 0126; POL]

80. auf den *Strauß roter Nelken*weisend, den *Genosse \*Breshnew* in den Händen hielt, sagte er, *diese Blumen seien ein Symbol für die große Liebe des Volkes der DDR gegenüber dem ruhmreichen Sowjetvolk und seiner 'Kommunistischen Partei*. [ND 06.10.69, S.01; A: 0562; POL; V: (Korr.)]

81. die *Deutschen in der DDR* haben sich gewandelt, indem sie die *Verhältnisse* so wandelten, daß *kein eroberungslustiger General, kein gewinngieriger Waffenfabrikant, kein Rassenhetzer mehr bei uns Wirkungsmöglichkeiten hat*. [ND 21.06.69, S.01; A: 0346; POL; V: Norden, Albert]

82. *Minister Max \*Sehrin bekräftigte die unverbrüchliche Solidarität der Menschen der DDR mit dem so aufopferungsvoll um seine Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden vietnamesischen Volk, dessen Sieg unausbleiblich ist*. [ND 23.06.69, S.02; A: 0354; MIX]

83. " die 'Berliner Arbeiter in den Kampfgruppen, die am 13. August 1961 die Staatsgrenze der *DDR* mit ihren Leibern schützten, sind für mich identisch mit den 'Leningrader Arbeitern, die ihre Stadt vor dem *Hitlerfaschismus* verteidigten. [ND 12.05.69, S.04; A: 0270; FEU; V: Knietzsch, Horst]

84. Prof. \*Hager hebt hervor, ... die *Entstehung und Entwicklung der DDR* stelle die *Krönung der bisherigen deutschen Geschichte* dar, der *sozialistische Staat deutscher Nation* gehöre ... zu den *Siegern der Geschichte* und zu den *Wegbereitern des Fortschritts*. [ND 14.01.69, S.03; A: 0042; POL]

85. die *DDR* unterbreitet den Entwurf eines *Vertrages über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zwischen der DDR und der BRD*. [ND 31.12.69, S.05; A: 0741; POL]

86. die 'Bonner Regierung kann zwar den *Kurs der Westmark in Relation zum Dollar* und zu anderen westlichen Währungen bestimmen, aber das *Unrechnungsverhältnis von 1:1 zwischen der Mark der DDR und der Westmark* wird dadurch nicht verändert. *sozialistische Währungen sind stabil, ...* [ND 12.11.69, S.06; A: 0622; WIR; V: K.F.]

87. die gegenwärtig in der *DDR* weilende *Delegation* ... wurde am Dienstag vom *Leiter des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR*, Kurt \*Blecha, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen. [ND 20.08.69, S.02; A: 0477; POL]

88. in *Anerkennung und Würdigung der außerordentlichen Verdienste* ... beim *Aufbau bewaffneter Kräfte zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften der DDR* zeichnete *Armeegeneral Heinz \*Hoffmann* im Namen des *Ministerrates der DDR* mit der *Medaille der Waffengemeinschaft* (= aus:) .... [ND 06.10.69, S.01; A: 0568; POL; AG:ADN]

89. in *angestrenzter Arbeit* wurde die *DDR* zu einem der *industriell hochentwickelten Staaten der Welt*, in dem die *demokratischen Grundrechte und soziale Sicherheit, das Recht auf Arbeit und Bildung für alle Bürger im Leben verwirklicht sind*. [ND 20.11.69, S.07; A: 0626; MIX V: (Korr.); AG:ADNND]

90. so entstand ein *Film*, in dem die *Autorin* sich ganz persönlich an jeden *Zuschauer* wendet, ... ihn *veranlaßt, sich mit ihr über Heimat, Vaterland, Liebe zur DDR* zu verständigen. [ND 05.09.69, S.04; A: 0497; FEU; V: Knietzsch, Horst]

91. *übermitteln Sie bitte den Völkern der Sowjetunion die brüderlichen Grüße des Volkes der DDR*. [ND 08.11.74, S.02; A: 0896; POL; V: Sindermann, Horst]

92. *1946 begann ich im Kunstseidenbetrieb als Spulerin meine Tätigkeit mit dem Ziel, Brot und Lebensunterhalt für meinen Jungen und für mich zu sichern. diese Auffassung veränderte sich ständig mehr mit der Entwicklung unserer sozialistischen DDR*. [ND 09.03.74, S.03; A: 0190; SON; V:

Selz, Gertrud]

93. ... weitere Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens der Republik sowie Generale der bewaffneten Organe der **DDR**. [ND 11.09.74, S.01; A: 0733; POL; V: Kauffelt, H. U.A.]

94. eingehend auf die Frage nach den Grenzen der **DDR**, sagte Erich *\*Honecker*: " was Sie Mauern nennen, sind militärische Sperrgebiete, die durch unsere Grenztruppen bewacht werden." [ND 04.06.74, S.01; A: 0441; POL; AG:ND]

95. eine Hochdruckzone beeinflusst anfangs noch den Süden der **DDR**, während im übrigen Gebiet schon ein Tiefausläufer, der von den *'Britischen Inseln* ost-südostwärts gezogen ist, wetterwirksam wird. [ND 21.02.74, S.08; A: 0162; LOK]

96. tief verwurzelt in ihrem Bewußtsein erwächst in der Jugend der **DDR** das schöne Gefühl des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus. [ND 03.09.74, S.06; A: 0696; POL; V: Fucikova, Gusta]

97. " überall haben wir gespürt, daß die **DRV** und die **DDR** eine große, enge, herzliche Freundschaft verbindet", schloß Ilse *\*Thiele* unser Gespräch. [ND 27.03.74, S.06; A: 0241; FEU; V: Pries, D.]

98. *\*Müller* hatte mit Wissen von **BRD**-Organen, ... die Staatsgrenze West der **DDR** im Abschnitt Nordhausen, Bezirk Erfurt, verletzt. [ND 31.07.74, S.02; A: 0608; MIX; AG:ADN]

99. der *'Bonner Hoheitsanspruch* über die mitten in der **DDR** gelegene Stadt soll demonstriert werden, obwohl genau das dem Geist und Wortlaut des *'Vierseitigen Abkommens* über Westberlin widerspricht [ND 13.07.74, S.07; A: 0540; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

100. ein wichtiges Wettbewerbsziel der Gemüseproduzenten der **DDR** ist in den Wintermonaten neben der kontinuierlichen Auslieferung des eingelagerten Gemüses die Produktion von Vitaminen unter Glas und Folie. [ND 28.12.74, S.02; A: 1083; SON; AG:ND]

101. die weiteren großartigen Perspektiven zu verwirklichen, die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der **DDR** mitzugestalten und im festen Bruderbund mit der Sowjetunion an der allseitigen Integration der sozialistischen Staatengemeinschaft mitzuwirken, das sind heute die revolutionären Aufgaben der Jugend. [ND 11.06.74, S.02; A: 0468; MIX]

102. die Partei- und Staatsführung der **DDR** sei bereit, positiv auf die Vorschläge von Bundeskanzler Helmut *\*Schmidt* sowie der Fraktionsvorsitzenden Herbert *\*Wehner* und Wolfgang *\*Mischnick* zu reagieren, betont die Zeitung. [ND 24.05.74, S.07; A: 0404; POL; V: (Korr.); AG:ADN]

103. Jugend und **DDR** sind eins, weil von Anfang an das Werden und Wachsen der **DDR** und das Wirken der **FDJ** auf das engste miteinander verbunden sind. [ND 11.06.74, S.02; A: 0468; MIX]

104. im Mittelpunkt der politischen Massenarbeit bei der Vorbereitung des 25. Jahrestages der **DDR** steht die allseitige Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1974. [ND 05.07.74, S.06; A: 0518; POL]

105. die Leiter von 40 ... Studentenbrigaden, die zur Zeit am Studentensommer in der **DDR** teilnehmen, kamen am Dienstag auf Einladung des Zentralkrates der **FDJ** in Berlin zusammen. [ND 31.07.74, S.02; A: 0602; MIX; AG:ADN]

106. der Aufruf der *'Nationalen Front* zum 25. Geburtstag unserer sozialistischen **DDR** trägt bereits viele gewichtige Unterschriften, betont Prof. Dr. Johanna *\*Töpfer*, Stellvertreter des Vorsitzenden des **FDGB**-Bundesvorstandes. [ND 26.01.74, S.04; A: 0047; POL]

107. zur Herstellung direkter Beziehungen zwischen Betrieben und Kombinat der **VVB** Furniere und Platten der **DDR** und der Allunionsvereinigung *Sojuskomplektnebel* der **UdSSR** wurde eine Vereinbarung abgeschlossen. [ND 19.09.74, S.02; A: 0764; MIX; AG:ADN]

108. in der Praxis bestätigt sich die auf dem 8. Parteitag beschlossene Linie und die dort getroffene Feststellung, wonach alle Möglichkeiten zu gutnachbarlichen Beziehungen zwischen der **DDR** und der **BRD** gegeben sind, wenn sie auf den Prinzipien der friedlichen Koexistenz beruhen. [ND 05.07.74, S.06; A: 0516; POL]

109. u ≠ /. das begonnene Vertragswerk zwischen der **DDR** und der **BRD** muß mit Leben erfüllt und weiter ausgebaut werden / ... + u. [ND 04.06.74, S.01; A: 0441; POL; AG:ND]

110. mit keinem Wort ist *\*Reichert*, Sportpräsident der **DDR**, auf den Vorschlag *\*Daumes* einge-

gangen, den Wahrheitsbeweis seiner Beschuldigungen vor einer internationalen Jury an einem neutralen Ort (Zürich) anzutreten. [WE 28.03.59, S.05; A: 0301; SPO; V: H.P. (Red.)]

111. " der Bundesvorstand ist jedoch ... der Ansicht, daß 1. dem Abbau der Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland auch gleichzeitig ein Abbau der Streitkräfte in der " DDR " entsprechen sollte, ... ". [WE 05.06.59, S.04; A: 0625; POL; AG:DPA]

112. solche Erwägungen hätten nach dem ersten Weltkrieg niemanden gehindert, Verträge mit den Nachfolgestaaten Österreichs zu schließen. (Kommentar eines britischen Sprechers: die hatten wir auch anerkannt, die DDR aber nicht.). [WE 20.05.59, S.01; A: 0560; POL; V: Pez. (Red.)]

113. ich habe an diesem Tag keinen getroffen, der nicht klar und nüchtern über die Teilung Berlins und über die sogenannte " DDR " dachte. [WE 10.03.64, S.08; A: 0476; FEU; V: M.A.]

114. einem großen Teil der Öffentlichkeit war ja von Anfang an nicht wohl, als die Zonenregierung zum Gesprächspartner des Senats wurde und ein bisher so verpönte Begriff wie " Hauptstadt der DDR " in der Vereinbarung über die Passierscheine auftauchte. [WE 02.01.64, S.01; A: 0018; POL; V: Conrad, Berni]

115. sie beschuldigten Bonn, o + " gefährliche Provokationen " + o zu organisieren, und forderten eine Normalisierung der Beziehungen zur " DDR ". [WE 04.01.69, S.01; A: 0205; POL; V: Co (Korr.)]

116. Bundesaußenminister Willy \*Brandt bezeichnete die Anerkennung der " DDR " durch Kambodscha als " unfreundlichen Akt", er deutete aber nicht an, welche Konsequenzen die Bundesregierung daraus ziehen will. [WE 10.05.69, S.01; A: 0951; POL]

117. wird die routiniertere, technisch bessere Mannschaft der " DDR " oder die physisch stärkere Crew der Bundesrepublik am Sonntag den Endlauf gewinnen?. [WE 13.09.69, S.18; A: 1645; SPO; V: Sechase, G. (E. Ber.)]

118. Weihnachtspakete in die " DDR " sollten bis zum 4. Dezember abgesendet werden, damit sie die Empfänger pünktlich erreichen. [WE 12.11.69, S.28; A: 2045; MIX; AG:DPA]

119. im Westen wird kaum jemand die Versorgungskrise in der " DDR " überschätzen, es hungert dort niemand. [WE 16.12.69, S.11; A: 2205; WIR; V: Wz.]

120. das Blatt schreibt, Moskau habe vorgeschlagen, die Waffenlieferungen von der " DDR " vornehmen zu lassen, anstatt die arabischen Staaten direkt zu beliefern. [WE 13.06.69, S.05; A: 1162; POL; V: D.W.]

121. " die FDP sagt: " wir haben nicht für die DDR zu sprechen, sondern mit der DDR ". aber hat nicht die Bundesregierung schon 1967 Ostberlin Gespräche angeboten - und das Angebot 1968 wiederholt?. [WE 06.01.69, S.02; A: 0244; POL; V: Schr.]

122. Jutta \*Menschik / Evelyn \*Leopold: Gretchens rote Schwestern. Frauen in der DDR. \*Fischer Tb. 1394, 208 S., 5,80 Mark. [WE 12.12.74, S.20; A: 1912; FEU]

123. u + Pepsi-Cola für die " DDR " + u. noch in diesem Jahr werden " DDR "-Bürger im eigenen Lande abgefülltes Pepsi-Cola trinken können. [WE 09.03.74, S.11; A: 0406; WIR]

124. der schwedische Ministerpräsident \*Pahne bezeichnete die Regierung der " DDR " als eigentlich verantwortlich für den Rücktritt \*Brandts und warf ihr " empörende Unlauterkeit " vor. [WE 08.05.74, S.01; A: 0729; POL; AG:XXX]

125. mit ihrer unseligen Erklärung im Herbst 1969 habe die damalige Bundesregierung - " die Gott im Zorn eingesetzt haben muß " - die staatsrechtliche Anerkennung der " DDR " als zweitem Staat auf deutschem Boden vollzogen. [WE 26.08.74, S.02; A: 1417; POL]

126. er (= F. J. Strauß) kritisierte vor allem den 700-Millionen-Mark-Kredit an Jugoslawien und den 800-Millionen-Swing-Kredit, den die Bundesrepublik der " DDR " einräumt. [WE 30.12.74, S.05; A: 2055; POL; AG:XXX]

127. u + mehr als 6000 Bürger der " DDR " flohen 1973 in den Westen + u. [WE 02.01.74, S.01; A: 0008; POL; V: Kemma, Friedhelm]

128. auf Grund einer 'Ostberliner Verordnung müssen die in der " DDR " zugelassenen Kraftfahrzeuge bei Fahrten im Ausland künftig das Unterscheidungskennzeichen " DDR " führen. [WE 02.01.74, S.01; A: 0002; POL]

129. er forderte die zuständigen 'Bonner Stellen auf, gegenüber dem 'Ständigen Vertreter der "

**DDR** " in der Bundesrepublik energisch gegen die Prozesse, ihren Ablauf und die Höhe des Strafmaßes zu protestieren. [WE 24.08.74, S.01; A: 1367; POL; V: Goos, Diethart]

**130.** u + die " **DDR** " protestierte gegen Umweltamt in Berlin + u. [WE 18.01.74, S.05; A: 0116; POL; V: Goos, Diethart]

**131.** vom Gericht sei klargestellt worden, daß die Grenze zwischen der " **DDR** " und der Bundesrepublik keinen " Staatsgrenzcharakter " trage, sondern eher vergleichbar sei mit den Grenzen zwischen den deutschen Bundesländern. [WE 26.08.74, S.05; A: 1465; POL; AG:DPA]

**132.** das endgültige Ergebnis der 'Kommunalwahlen in der " **DDR** " vom 19. Mai ist gegenüber den ersten Berechnungen noch näher an die Hundert-Prozent-Grenze gerückt. [WE 24.05.74, S.03; A: 0803; POL; V: Dg.]

**133.** zwei Fußballwelten prallten aufeinander, ... , der Sekundärfußball der " **DDR** " war nur darauf bedacht, im eigenen Strafraum konsequent aufzuräumen. erbarmungslos wurde in jeden Spielzug hineingegrätscht, ... . [WE 27.06.74, S.08; A: 1010; SPO; V: Seehase, Gerhard]

**134.** 236 Bürger der Bundesrepublik und West-Berlins sind seit Abschluß des Grundvertrags am 21. Dezember 1972 in der " **DDR** " wegen Fluchthilfe verhaftet worden. [WE 16.08.74, S.01; A: 1325; POL; V: Conrad, Bernt]

## Delegation | die; -, -en

SPWF *Delegation* F 2639-O | *Delegationen* F 4038-O | (keine ausreichende stat. Spezifik)

FREQ 114:450

**BED1 DEF** Eine Gruppe ausgewählter Personen, die von einem Kollektiv, einer Organisation oder staatlichen Institution beauftragt und bevollmächtigt ist, bestimmte Auffassungen oder Interessen (oft politischer Art) des/der Beauftragenden in bestimmten Gremien oder bei bestimmten Anlässen zu vertreten. **SYN** Abordnung, Vertretung

**BED2 DEF** • a) Übertragung von Befugnissen, Rechten, Zuständigkeiten, • b) Befugnis, im Auftrag eines anderen zu handeln oder Erklärungen abzugeben. **SYN** Zu a): das Delegieren, die Delegierung.

**WAN1 ZBEZ** Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR werden nicht selten auch solche ausländischen Gruppen als *D.* bezeichnet, die nicht im genannten Sinne als eigens für einen bestimmten offiziellen Zweck zusammengestellte und mit einem Auftrag ausgestattete Abordnungen gelten können, wie z.B. Reisegruppen. **ZSACH** Berichten über Besuche von Delegationen in der DDR oder von Delegationen aus der DDR im Ausland wird in der Presse der DDR üblicherweise breiter Raum gewidmet, mit zahlreichen, in der BRD-Presse meist fehlenden formellen Details, wie Leiter und Teilnehmer (mit Titeln), Begrüßung, Programm etc...

**TEXT** Zu *Bed. 1*: In ND häufig in folgenden (und ähnlichen) Verbindungen belegt: *fünfköpfige, deutsche, Bonner, sowjetische, koreanische, ausländische, offizielle D.*; *D. aus der DDR, der Bundesrepublik, der UdSSR, der DRV, der 'Kommunistischen Partei ...*; *D. aus den Betrieben*; *Leiter, Sprecher, Mitglied der D.*; *eine D. einladen, begrüßen, empfangen, leiten*; *einer D. angehören*; *eine D. mit <Name> an der Spitze, an der Spitze der ... D., ... D. unter (der) Leitung von*

..., geleitet von, die von ... geleitete D. u.ä. – Bed. 2 nur 2mal belegt (je 1mal WE59 und WE69).

VERW Volkskammer

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 1

1. "Bernhard \*Göring wirkte als Leiter und Sprecher der deutschen **Delegation** auf dem 'Prager Weltfriedenskongreß erfolgreich dafür, unserem Volke neues Vertrauen bei den Nachbarvölkern zu erwerben, er stand mit seiner unermüdlichen Initiative in der Friedensbewegung und schonte seine Kräfte nicht bei den großen Friedensaktionen". [ND 03.12.49, S.01; A: 1081; POL; AG:XXX]
2. die zur Zeit in der Sowjetunion weilende **Delegation** des amerikanischen Hafenarbeiterverbandes der Westküste äußerte sich Pressevertretern gegenüber begeistert über den Aufbauwillen und die Friedensliebe der Völker der Sowjetunion. [ND 21.04.49, S.01; A: 341; POL; AG:XXX]
3. die Jugendfestspiele in Budapest werden am 14. August um 16 Uhr im berühmten Ujpest-Stadion mit dem Einmarsch der **Delegationen** aller beteiligten Länder eröffnet. [ND 09.08.49, S.01; A: 702; POL; AG:XXXADN]
4. die **Delegationen** der Westmächte stellten den Sachverhalt so dar, als ob sie sich damit für die Erweiterung der Rechte des Magistrats sowie für die Einschränkung der Kompetenzen der Kommandantur einsetzen würden. [ND 10.06.49, S.02; A: 485; POL]
5. "lieber Genosse Ministerpräsident!, unsere **Delegation** aus der Steinkohle ist heute hierher gekommen, um Ihnen ein freudiges Ergebnis mitzuteilen. gestern, am 30. Dezember, um 16.45 Uhr, wurde der Jahresplan in der gesamten Steinkohle erfüllt. [ND 01.01.54, S.01; A: 3; POL; AG:ADN]
6. zuerst ergriff der Leiter der westberliner **Delegation** das Wort und dankte den Arbeitern des Eisenhüttenkombinats für ihre Einladung. [ND 27.01.54, S.05; A: 41; POL; V: Duerf, Armin]
7. \*Pfleiderer selbst wollte mit einer **Delegation** von Bundestagsabgeordneten nach Moskau und nach Peking reisen, um - wie er sagte - eine erste Fühlungnahme vorzubereiten. [ND 16.05.54, S.02; A: 732; LOK; V: Adler, Hans]
8. auf der Streikversammlung erschien eine **Delegation** von Fliesenlegern der Stalinallee, die ihren westberliner Kollegen volle Solidarität in ihrem Kampf zusicherte. [ND 25.05.54, S.01; A: 235; POL; AG:XXX]
9. groß ist auch die Zahl der Verpflichtungen, die den Bezirkstagen von **Delegationen** aus Betrieben, volkseigenen Gütern, Genossenschaftsbauern und Handwerkern überreicht wurden. [ND 25.11.54, S.04; A: 560; WIR; AG:XXX]
10. aber trotz Verleumdung, Terror und Ausschlußdrohungen ist die Verständigung der deutschen Arbeiter und Gewerkschafter nicht mehr aufzuhalten. im Jahre 1951 besuchten 70 **Delegationen** die DDR. im nächsten Jahre waren es bereits 82 Delegationen und im darauffolgenden schon 93. [ND 10.09.54, S.01; A: 407; POL]
11. am Sonntagnachmittag kurz nach 15 Uhr traf die für die Vierschanzen-Tournee vorgesehene sowjetische **Delegation** auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld ein. [ND 28.12.59, S.06; A: 749; SPO]
12. als die 'Borner **Delegation** dagegen auftrat, in deutscher Sprache den Großmächten ihren Standpunkt vorzutragen, habe sie ihre geschichtliche Stunde verpaßt, meinten Diskussionsprecher. [ND 20.05.59, S.01; A: 272; POL; AG:ADN]
13. die von Erich \*Honecker geleitete **Delegation** des ZK der SED hat am Sonntag ihren Besuch in Dänemark beendet und die Heimreise angetreten. [ND 04.05.59, S.02; A: 243; POL; AG:ADN]
14. wir danken Ihnen noch einmal im Namen der ganzen Delegation. N. S. \*Chruschtschow dankt den Mitgliedern der **Delegation** ebenfalls für die Unterredung. [ND 12.05.59, S.05; A: 256; POL]
15. sogar im Verhandlungsraum wurden auf die **Delegation** Gestapoleute vom Verfassungsschutz und andere Achtgroschenjungen gehetzt. [ND 18.12.59, S.02; A: 707; POL; V: Singer, Heinz (Korr.)]

16. über den Aufenthalt der koreanischen **Delegation** in der DDR wurde ein Kommuniqué vereinbart, das in der Presse beider Länder veröffentlicht wird. [ND 25.04.59, S.01; A: 225; POL; AG:ADN]

17. \*Gromyko hat am 25. Mai darüber hinaus eine dahingehende Empfehlung der vier Mächte an beide deutsche Delegationen in Vorschlag gebracht, bei der bundesdeutschen **Delegation** und bei den Westmächten haben diese Anregungen keine Resonanz gefunden. [ND 30.06.59, S.02; A: 351; POL; AG:ADN]

18. die deutsche **Delegation** verweilte vor den kleinen Einzelzellen, in die damals bis zu 25 Menschen gepfercht worden waren. [ND 16.03.59, S.01; A: 143; POL; AG:ADN]

19. die Leiter der zehn **Delegationen** aus den sozialistischen Staaten brachten in ihren Begrüßungsansprachen sehr überzeugend zum Ausdruck, daß sie die Werktätigen der DDR bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit tatkräftig unterstützen werden. [ND 27.02.59, S.01; A: 118; POL]

20. den zweiten Tag in Genf verbringen wir, wie alle Journalisten, auf dem Bahnhof Vornavin und auf dem Flugplatz Cointrin. den ganzen Tag über treffen **Delegationen** ein. [ND 12.05.59, S.05; A: 266; POL; V: Stern, Heinz]

21. besonders wertvoll für die Lösung unserer Aufgaben, insbesondere für die Verbesserung der Leitungstätigkeit nach dem Produktionsprinzip, waren die Erfahrungen, die die **Delegation** des ZK unter Leitung des Genossen \*Honecker in der Sowjetunion sammeln konnte. [ND 13.02.64, S.05; A: 77; POL]

22. schon am ersten Tag wurden an 2000 Besucher gezählt, und zahlreiche **Delegationen** aus wissenschaftlichen Instituten, Hochschulen und Betrieben haben ihren Besuch angemeldet. [ND 11.04.64, S.05; A: 149; POL; V: Haupt, Klaus]

23. an der Tagung nahmen die **Delegationen** der Mitgliedsländer des RGW - Bulgarien, die DDR, die MVR, Polen, Rumänien, die Sowjetunion und die CSSR - teil. [ND 10.06.64, S.07; A: 261; POL; AG:ADN]

24. stürmischer Beifall galt den **Delegationen** des ZK, des Staatsrates, des Ministerrates und des Nationalrates. die Delegierten erhoben sich von ihren Plätzen, um das Mitglied des Politbüros und Vorsitzenden des Ministerrates, den Genossen Otto \*Grotewohl, zu begrüßen. [ND 26.06.64, S.01; A: 291; POL; AG:XXX]

25. wir laden deswegen **Delegationen** von Sozialdemokraten und Gewerkschaftern zum Besuch der 'Deutschen Demokratischen Republik und zu freimütigen Aussprachen ein. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

26. es ist uns eine große Freude, berote \*Prestes, daß in diesem Saal eine **Delegation** der 'Kommunistischen Partei Kubas anwesend ist. [ND 13.06.69, S.05; A: 938; POL]

27. " mit Befriedigung können wir konstatieren, daß gerade auch in dieser Beziehung die Mission der **Delegation** der DDR in Conakry erfolgreich beendet werden konnte". [ND 02.08.69, S.07; A: 448; POL; V: Grzeschik, Peter]

28. nach der Premiere des Stückes am Welttheatertag, die auch von vietnamesischen Rundfunkstationen gewürdigt wurde, hatte eine **Delegation** der Volksbühne der 'Ständigen Vertretung der FNL in der DDR eine Solidaritätsspende des Theaters in Höhe von 6000 Mark übergeben. [ND 12.05.69, S.04; A: 271; FEU; AG:ND]

29. am Abend gab der Leiter des Bereichs Presse und Information im Ministerium für 'Auswärtige Angelegenheiten, Peter \*Lorf, zu Ehren der auf Einladung des Außenministeriums in der DDR weilenden **Delegation** einen Cocktail. [ND 05.09.69, S.07; A: 982; POL]

30. überall in der RSFSR, wo gegenwärtig Tage der DDR-Kultur stattfinden, werden die Ensembles und Solisten und die sie begleitende offizielle **Delegation** unter Leitung von Kulturminister Klaus \*Gysi als Sendboten der Freundschaft aus dem 20 Jahre jungen sozialistischen deutschen Staat mit großer Herzlichkeit empfangen. [ND 23.09.69, S.07; A: 518; MIX; V: Kynasz\*ollenschott]

31. im Laufe des Tages hatten **Delegationen** der Betriebe, der Parteien und Massenorganisationen, gesellschaftlicher und staatlicher Institutionen an den über dreihundert Gedenkstätten und an den Ehrenmalen Kränze und Blumengebinde niedergelegt ... . [ND 02.08.69, S.07; A: 437; POL; V: (Korr.); AG:ADNND]

32. u + Empfang für **Delegationen** der UdSSR und USA + u. Helsinki (ADN). [ND 20.11.69,

S.07; A: 639; MIX; AG:ADN]

33. " die politischen und organisatorischen Vorbereitungen für die internationale Beratung sind auf die denkbar demokratischste und kollektive Art von **Delegationen** von 67 kommunistischen und Arbeiterparteien getroffen worden". [ND 08.04.69, S.07; A: 215; POL; AG:ADN]

34. die gegenwärtig in der DDR weilende **Delegation** der Frauenunion für die Befreiung Südvietnams unter Leitung der Vorsitzenden, ... weilte am Montag zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch im Hause des DFD-Bundesvorstandes in Berlin. [ND 11.06.74, S.02; A: 471; LES; AG:ADN]

35. USA-Präsident Richard \*Nixon hat am Donnerstag im 'Weißen Haus in Washington die **Delegation** des 'Obersten Sowjets der UdSSR empfangen, die gegenwärtig ... im Lande weilt. [ND 24.05.74, S.07; A: 408, POL; AG:ADN]

36. c + Gerhard \*Grüneberg (Mitte) leitet die **Delegation** des ZK der SED. Fotos: ZB / agerpress + c. [ND 26.11.74, S.05; A: 988; POL]

37. mit herzlichem Beifall begrüßten die Teilnehmer dieses festlichen Auftakts eine von Staatssekretär Dr. Ferenc \*Molnar geleitete repräsentative **Delegation** Kulturschaffender aus der Dramatiker, Regisseure, Theaterdirektoren, Schauspieler und Theaterwissenschaftler angehören. [ND 18.11.74, S.04; A: 969; FEU; V: Richter, Horst]

38. u + freundschaftliche Begegnung mit Gästen des Nationalrates + u. u + Willi \*Stoph empfing Leiter der **Delegationen** aus Bruderländern + u. Berlin (ADN ). [ND 07.10.74, S.06; A: 807; SON; AG:ADN]

39. die Deklaration, an der die **Delegationen** der sozialistischen Staatengemeinschaft konstruktiv mitwirkten, hebt die Unzulässigkeit der Aneignung von Territorien durch Gewalt hervor ... . [ND 05.07.74, S.06; A: 516; POL]

40. am Nachmittag trafen sich die Mitglieder beider **Delegationen** zu einer abschließenden Vollversammlung, der sich die Unterzeichnung der genannten Dokumente des Treffens anschloß. [ND 31.10.74, S.01; A: 881; POL; V: (Mehrere)]

41. in Oxförd lindet vom 28. März bis 9. April eine internationale Studentenkonferenz statt, zu der Teilnehmer aus 20 Ländern eingeladen wurden. die deutsche **Delegation** wird zahlenmäßig die stärkste sein. [WE 10.03.49, S.05; A: 211; FEU]

42. es gab zahlreiche Tote, der Sachschaden belief sich auf mehr als 20 Millionen Dollar, und nur mit knapper Not konnten die ausländischen **Delegationen**, vor allem US-Außenminister \*Marshall in Sicherheit gebracht werden. [WE 01.11.49, S.02; A: 926; POL; V: Horch, Hans Juergen]

43. ein Beweis für die Wirkung ihrer Anstrengungen ist die betont freudige Überraschung, mit der die deutsche **Delegation** die Zustimmung von \*Mendes-France zur gemeinsamen Absage an die Neutralisierung Deutschlands kommentierte. [WE 25.08.54, S.02; A: 761; POL; V: Pcz. (Korr.)]

44. die Vertretung von Vietnam unter Leitung des 'Stellvertretenden Ministerpräsidenten Trung \*Vinh ist am Donnerstag angekommen. der Sprecher der **Delegation** lehnte eine Teilung Vietnams erneut energisch ab. [WE 07.05.54, S.02; A: 406; POL; AG:DPAUP]

45. nach Ansicht des Abgeordneten war es richtig, daß die deutsche **Delegation** trotz der scharfen polnischen Angriffe zur Tagung der 'Interparlamentarischen Union nach Warschau gefahren ist. [WE 07.09.59, S.04; A: 1096; POL; AG:DPA]

46. in einem Korrespondentenbericht aus Washington meldet das Blatt, an dieser Konferenz würden wieder die vier Großmächte und **Delegationen** aus beiden Teilen Deutschlands teilnehmen. [WE 01.10.59, S.02; A: 1171; POL; AG:DPAUI]

47. in Anwesenheit einer 'Schöneberger **Delegation** unter Leitung des Bezirksverordnetenvorstehers Dr. \*König wird der Rat der Stadt Wuppertal in seiner Sitzung am 17. Februar seine Zustimmung für diese Patenschaft erteilen. [WE 20.01.64, S.08; A: 91; FEU]

48. \*Sabri folgt damit einer Einladung, die \*Chruschtschow bei seinem Besuch in Ägypten Anfang des Jahres ausgesprochen hatte. er reist an der Spitze einer **Delegation** von Industrie- und Landwirtschaftsexperten. [WE 10.09.64, S.04; A: 1112; POL; V: (Korr.)]

49. als besondere Auszeichnung nach 'Prager Maßstäben konnte die Betrauung \*Kempnys mit der Leitung der tschechoslowakischen **Delegation** auf dem rumänischen Parteitag im August gewertet



werden. [WE 01.10.69, S.02; A: 1794; POL; V: Glinsui, Gerhard Von]

50. die Mitglieder seiner **Delegation** hatten nichts unversucht gelassen, um die Vermutungen, daß es zu einer solchen Begegnung kommen könnte, als nicht fundierte Gerüchte darzustellen. [WE 23.09.69, S.01; A: 1742; POL; V: H.B. (Korr.)]

51. diese Vorstellungen hat die deutsche **Delegation** im Ministerrat vorgetragen, der am Montag in Brüssel zu einer nur am Mittwoch und Donnerstag unterbrochenen Marathonsitzung zusammentrat. [WE 16.12.69, S.11; A: 2213; WIR; V: Wff. (Korr.)]

Zu Bed. 2

52. Demokratie ist Arbeit in Mannigfaltigkeit, Anerkennung der Unvollkommenheit unserer Gesellschaft und **Delegation** der Verantwortung". [WE 24.04.59, S.03; A: 456; POL; V: Elsner, Ilse]

53. Zentrale in Madrid, Filialen in Malaga, Paris, London, Brüssel und Rom. **Delegationen** für Vermietung und Verkauf in allen westlichen Ländern. x + Wertschein + x. [WE 13.09.69, S.19; A: 1654; ANZ]

## demokratisch | Adjektiv; -er, -ste

SVAR *demokr.* | *demokrat.* | 'Demokratische, -en

SPWF *demokr.* U 1046-O | *demokrat.* U 0168-O | *demokratische* F 1393-O | *demokratischen* F 0343-O, V 0104-O | 'Demokratische' F 1432-O, T 0113-O | 'Demokratischen' F 0511-O, T 0014-O

FREQ 126:1462

**BED1 DEF** In bürgerl.-demokrat. Auffassung: Den Willen und die unterschiedlichen Interessen der gesamten Bevölkerung bzw. der jeweils Betroffenen achtend, vertretend und gegeneinander fair abwägend; von den Betroffenen legitimiert. **SYN** freiheitlich, antiautoritär, (westlich) **ANT** undemokratisch, antidemokratisch, autoritär, extremistisch, totalitär, faschistisch, kommunistisch

**BED2 DEF** In marx.-len. Auffassung: Den Willen und die Interessen der werktätigen Massen vertretend und vollziehend; den Sozialismus fördernd. **SYN** (sozialistisch) **ANT** undemokratisch, antidemokratisch, faschistisch, kapitalistisch, imperialistisch

**BED3 DEF** Zu einer Partei gehörig, die die Bezeichnung "Demokratisch" im Namen führt. **ANT** (Mit Bezug auf die USA:) republikanisch

**WAN1-2 ZBEZ** Nach marx.-len. Auffassung ist demokratisch nur, was und wer sich in Übereinstimmung mit den wahren Interessen der werktätigen Massen befindet. Die wahren Interessen der werktätigen Massen sind aber voll und ganz nur auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus zu definieren. Die Definitionskompetenz liegt in der DDR ausschließlich bei der SED als der marx.-len. Kampfpartei und der führenden Kraft im Staate. – Seine volle Erfüllung findet der Begriff *d.* - analog zu →*fortschrittlich* – im Begriff →*sozialistisch* bzw. (darüber hinaus) →*kommunistisch*. Alle Kräfte, Kreise, Bewegungen, Parteien, Völker und Staaten, die sich auf dem Weg dorthin befinden (in der Dritten Welt vor allem die →*antiimperialistischen*), können daher als *d.* bezeichnet werden bzw. *d.* im Namen führen; alle, die den Weg dorthin behindern oder bekämpfen, insbesondere die kapitalistischen, sind damit als nichtdemokratisch definiert oder al-

lenfalls als "nur formal", "scheinbar demokratisch".

Nach bürgerl.-demokr. Auffassung gehören zum Begriff *d.* (meist) folgende Merkmale: den Mehrheitswillen achtend bzw. sich auf ihn stützend | Minderheiten tolerierend | Pluralität der polit. Meinungen, Lösungswege und politischen Kräfte gewährleistend (mit einer institutionalisierten Chance, Mehrheit zu werden) | bestimmte Spielregeln der Konfliktbewältigung und Entscheidungsfindung einhaltend – sowie auf den Staatsaufbau bezogen: Rechtsstaatlichkeit | Gewaltenteilung | parlamentarische Vertretungskörperschaften. Die Gewichtung der einzelnen Merkmale ist je nach definierender Gruppe sehr unterschiedlich. – Bei bestimmten gesellschaftlichen Gruppen treten verschiedene andere Merkmale als wesentlich hinzu, z.B.: die bürgerlichen Grund- und individuellen Freiheitsrechte auch gegenüber dem Staat achtend und schützend | das Privateigentum (auch an Produktionsmitteln) gewährleistend | Mitbestimmung der Regierten in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens fördernd und gewährleistend. – Die politischen Kräfte, Parteien und Staaten, die sich zum Marxismus-Leninismus bekennen (Selbstbezeichnung: *sozialistisch/ kommunistisch*, Bezeichnung im Westen meist *kommunistisch*), sind damit als nichtdemokratisch definiert. – Verkürzt nach einem dualen Schema werden im öffentl. Sprachgebrauch der BRD als *d.* die parlamentarisch verfaßten Staaten (mit marktwirtschaftlicher Ordnung) des Westens und der Dritten Welt verstanden, in Abgrenzung zu den die Sowjetunion unterstützenden *kommunistischen* Staaten. – Übereinstimmend gelten faschistisch-autoritäre und rassistische Bewegungen, Regimes, Staaten, insbesondere das NS-Regime, aber auch das Pinochet-Regime in Chile und die Republik Südafrika, als nichtdemokratisch bzw. antidemokratisch, ihre Gegner zunächst einmal als *d.*

WAN2 ZBEZ Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR kann *d.*, vor allem bei Bezug auf Verhältnisse im Westen, auch in nichtmarx.-len. Bed. gebraucht werden (s. Belege zu Bed. 0 und 1), da die Herstellung d. Verhältnisse i.S.v. Bed.1 als Vorstufe gilt zu d. Verhältnissen

WAN1-2 ZBEZ i.S.v. Bed.2.

WAN2 ZSACH In der Periode der "antifaschistisch-demokratischen Neuordnung/ Umwälzung" (bis etwa 1952) wurde die DDR selbst, ihre Institutionen und politischen Ziele in der Regel mit *d.* (oft verbunden mit *fortschrittlich*), nicht mit *sozialistisch* bezeichnet. Letzteres wurde erst in der 2. Hälfte der fünfziger Jahre zum bevorzugten, ab 1963 (VI. Parteitag, "Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse") zum absolut dominierenden Attribut für alles, was mit der DDR zusammenhängt.

WERT1 In WE sehr positiv

WERT2 In ND sehr positiv

TEXT In WE54 1mal Komparativ, (*demokratischer geht es nicht*), in ND54 3mal Superlativ. – Bed.1 ist fast ausschließlich in WE, Bed. 2 fast ausschließlich in ND belegt.

Zu Bed. 0 und 1: Sowohl in WE wie auch in ND treten im Jg.49 Belege auf, in denen *d.* offenbar in Abgrenzung zu *faschistisch*, *nationalsozialistisch*, *Nazi-* gebraucht wird, nicht in Abgrenzung zum konkurrierenden Demokratie-Begriff der jeweils "anderen Seite". Insbesondere in ND49 sind zahlreiche, in ND54 einige

Belege nicht eindeutig zuzuordnen, da die Propaganda der SBZ/DDR (wie auch der Sowjetunion) sowohl in der SBZ/DDR selbst als auch gegenüber Westdeutschland sich auch auf bürgerliche Kräfte und Organisationen bezog; die Bedeutung von *d.* kann daher deren Auffassung mit einschließen oder (bewußt ?) uneindeutig bleiben. (Solche Belege sind mit "0" gekennzeichnet). Ansonsten wird – vor allem in ND – auf den jeweils "feindlichen" Demokratie-Begriff mit Anführungszeichen oder anderen distanzierenden Signalen Bezug genommen, auf den eigenen mehrfach mit verstärkenden Attributen wie *wahrhaft*, *wirklich*. – In seltenen Fällen (z.B. *d. Mäntelchen*; ND (54 und 64 mit Bezug auf westdt. Wahlverfahren) bleibt auch hier die Bedeutungszuordnung problematisch. – *d.* wird fast ausschließlich als Attribut vor Substantiven verwendet. In WE (zu Bed.1) mehrfach in der Nachbarschaft von *frei/freiheitlich*.

Zu Bed.2: Der Gebrauch von *d.* in ND weist mehrere Besonderheiten auf, z.B.: *d.* wird häufig mit bestimmten anderen Adjektiven reihend verbunden, so mit: *neu* (nur ND49), *deutsch* (nur ND49), *friedlich*, *friedliebend*, *einheitlich* (ND49-59, vor allem vor den Substantiven *Deutschland* und *Staat*); ab ND59 tauchen wenige Beispiele reihender Verbindungen mit *sozialistisch* auf ( *eine demokratische, sozialistische Ordnung/ Umgestaltung*). – *d.* steht vor allem vor folgenden Substantiven: *Errungenschaften* (ND54); *Deutschland* (ND49-59, ab ND64 nur noch in *Nationale Front des D. Deutschland*); *Schule* (ND49, 54); *Magistrat* (ND49, 54) (= der Magistrat von Ost-Berlin); *Sportbewegung* (ND49, 54); *Sektor* (ND54) (*d. Sektor von Großberlin*); *Weltmarkt* (ND54); *Berlin* (ND59) (= Ost-Berlin); *Staat* (ND59); *Öffentlichkeit* (ND69) (bezogen auf westliche Länder); ferner: *Entwicklung*, *Ordnung*, *Organisation*, *Kräfte* in allen Jahrgängen. – In reihenden Verbindungen: *auf d. und friedlicher Grundlage*, *d. und antifaschistisch*, *fortschrittlich*, *friedliebend* (nur ND64), *unabhängig*, *einheitlich*, *sozialistisch* (ab ND64). – Von ND69 an beziehen sich die Kontexte, in denen *d.* steht, vorwiegend auf Ereignisse, Erscheinungen, Geschehnisse in westlichen Staaten, die aus marx.-len. Sicht sehr positiv eingeschätzt werden bzw. die mit komm./soz. Interessen oder Initiativen übereinstimmen. In den früheren Jahrgängen bezieht sich der Gebrauch von *d.* demgegenüber inhaltlich überwiegend auf DDR-immanente Erscheinungen; für deren Charakterisierung wird später dann *sozialistisch* verwendet. – Die sehr hohen Belegzahlen des großgeschriebenen Adjektivs *D.* in ND (in WE insgesamt nur 7mal, davon 3mal in Anführungszeichen, 1mal mit *sogenannt*-) resultieren weitgehend aus der häufigen Verwendung des vollen Staatsnamens *Deutsche Demokratische Republik* (in allen Jahrgängen mindestens zwei Drittel von *D.* in ND, in den Jahrgängen von 59 bis 69 fast alle Belege). Auch in den restlichen Belegen ist *D.* vor allem Bestandteil von Staatsnamen (*D. Republik Vietnam*, häufig vor allem ND54 und 74) sowie von Namen von Parteien (*D. Bauernpartei Deutschlands*, bes. ND54), Vereinigungen (*Aktion D. Fortschritt*, belegt nur ND69) und Zusammenschlüssen (*D. Block*, nur ND49 und 54) sowie von diversen anderen Einrichtungen (*D. Volksarmee*, bezogen auf China, nur ND49 und dort häufig belegt). – In WE kommt *D.* – außer in Zusammensetzungen – mehrfach in folgenden Namen vor: *Christlich-Deutsche Demokratische Union*, *Freie Demokratische Partei*, *Deutsche Demokratische Republik*, alle aber relativ selten (die Abkürzungen werden bei weitem bevorzugt). – Bed.3 ist nur in WE belegt, fast ausschließlich mit Bezug auf Angehörige der Democratic Party der USA.

BUCH WDG gibt nur eine Bedeutung an, unterscheidet auch nicht zwischen

marx.-len. und anderen Auffassungen. GDW gliedert in 3 Bedeutungen, wobei die marx.-len. ausgeklammert ist; HWDG gliedert in 4 (z.T. noch untergliederte) Bedeutungen, mit der marx.-len. als dominierender.

VERW fortschrittlich, gerecht, sozialistisch, marxistisch-leninistisch; kapitalistisch, imperialistisch, faschistisch; deutsch, Republik, Staat, Errungenschaft, Kraft, Entwicklung, Faschismus, kommunistisch

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 0

1. *es gibt sogar genug Beispiele dafür, daß infolge ungenügender **demokratischer** Wachsamkeit ... ganze Naturschutzparks an Bürokraten alten Stils auf ihren Büroschemeln unangetastet erhaltengelieben sind* [ND 11.01.49, S.02; A: 0025; POL; V: Lange, Fritz]

2. *\*Wyschinskij ging dann auf die Einwände ein, die die Westmächte gegen den sowjetischen Vorschlag erhoben, auch den **demokratischen** Organisationen und nicht nur den politischen Parteien das Recht zu gewähren, eigene Kandidaten für die Wahlen zur 'Berliner Stadtverordnetenversammlung aufzustellen.* [ND 10.06.49, S.02; A: 0485; POL]

3. *die Adenauer-Clique hat in diesen Tagen einen unerhörten Anschlag auf die **demokratischen** Rechte und Freiheiten der westdeutschen Bevölkerung verübt.* [ND 25.05.54, S.01; A: 0234; POL; AG:XXX ADN]

4. *noch \*Hitler schmähte die Demokratie offen. heute bezeichnen sich die militaristischen Feinde der Demokratie als **demokratisch**. nur wenn es Ernst wird mit der Demokratie, dann fällt der Schleier der Heuchelei.* [ND 20.05.59, S.01; A: 0271; LES; V: Dr.K.]

5. *die Entstehung des 'Bonner Staates war kein **demokratischer** Willensakt der Bevölkerung Deutschlands. seine Gründung wurde von den westlichen Imperialisten befohlen, nachdem sie in Washington ausgebrütet worden war.* [ND 18.09.64, S.05; A: 0483; POL; V: Froehlich,Paul]

6. *a + " Europa muß **demokratisch** sein, von seiner politischen Karte müssen Faschismus und jeder Chauvinismus verschwinden. die große Bewegung der Arbeiterklasse, die Bauernorganisationen und alle fortschrittlichen, alle demokratischen Bewegungen sind in der Lage, ein solches Europa zu schaffen " + a.* [ND 08.04.69, S.07; A: 0208; POL; V: (Mehrere)]

7. *das **demokratische**, sachliche Herangehen, von dem sich die teilnehmenden Delegationen leiten ließen, hat Früchte getragen.* [ND 08.04.69, S.07; A: 0215; POL; AG:ADN]

8. *sie fördern vielmehr echte **demokratische** Reformen, die Beendigung der hauptsächlich sich gegen die Arbeiter beider Konfessionen voll auswirkenden Unterdrückung und die Abkehr der Labourregierung von der Nordirlandpolitik der Tories.* [ND 24.05.74, S.07; A: 0409; POL; V: Otto, Werner]

9. *drei Jahre zuvor war die Unidad Popular, das breite **demokratische** Bündnis von Kommunisten, Sozialisten und anderen linken und fortschrittlichen Kräften, als Sieger aus den Präsidentschaftswahlen hervorgegangen.* [ND 11.09.74, S.01; A: 0741; POL]

### Zu Bed. 1

10. *" die 'Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird das Werk des Aufbaus eines neuen, friedlichen und wahrhaft **demokratischen** Deutschlands, das sie in der Ostzone begonnen hat, in ganz Deutschland vollenden, weil es vollendet werden muß, ...* [ND 09.08.49, S.01; A: 0703; POL; AG:XXX]

11. *in Westdeutschland sind die Listen des Wahlblocks der Adenauer-Partei das Sammelbecken der Reaktionen, der Monopolisten, Junker und Militaristen. so bekommen sie dort "**demokratisch**" die Möglichkeit, die Wählerschaft nicht zu vertreten, sondern zu zertreten.* [ND 07.08.54, S.01; A: 0633; POL]

12. *die DP, die gerade in diesen Tagen des Wahlkampfes das letzte **demokratische** Mäntelchen fallen läßt, hatte für Sonntag diesen sogenannten Schweigemarsch gegen die Teilnahme der SED an der*

Wahl inszeniert. [ND 09.11.54, S.08; A: 0535; LOK; V: F.S.]

13. wir stellen dem niederträchtigen 'Bonner Wahlbetrug das **demokratischste** Wahlrecht Deutschlands gegenüber. jeder sozialdemokratische Arbeiter, der unser Wahlgesetz gründlich studiert, wird zu der Erkenntnis kommen, daß es ein solches Wahlgesetz in Deutschland vor dem Bestehen der 'Deutschen 'Demokratischen Republik nie gegeben hat. [ND 07.08.54, S.01; A: 0633; POL]

14. da erregen sich die Redakteure der großbürgerlichen Zeitung "die Welt" ... über die Erklärung Walter \*Ulbrichts, man müsse in Westdeutschland demokratische Verhältnisse schaffen. sie werfen sich in die Brust und behaupten, daß sie doch die **demokratischste** aller Demokratien hätten. [ND 20.05.59, S.01; A: 0278; LES]

15. so **demokratisch** jedoch die Dispute für die Freien (= im antiken Athen) waren, so antidemokratisch waren sie für die Unterdrückten. die Sklaven wurden durch \*Perikles erbarmungslos unterjocht. [ND 14.11.64, S.04; A: 0934; FEU]

16. seit der Jahrhundertwende hat es in Großbritannien kein Kabinett - weder ein konservatives noch ein labouristisches oder eine Koalition - gewagt, einen solchen Frontalangriff auf die traditionellen **demokratischen** und gewerkschaftlichen Rechte der britischen Arbeiter zu unternehmen wie jetzt die rechten Labourführer. [ND 28.05.69, S.06; A: 0295; POL; V: Kanders, Martin]

17. und die 'Bonner Institutionen wissen, daß sie selbst durch das Bekenntnis Berlins zur deutschen **demokratischen** Gemeinschaft verpflichtet sind. [WE 01.11.49, S.02; A: 0917; POL]

18. aber wiederum spinnt man den Faden sehr schnell nach vorn in die Gegenwart : zu den Grundrechten, die zwar damals formuliert, aber erst 1920 verwirklicht wurden, zu den Parteien, die damals entstanden, zu den **demokratischen** Rechten und, zu deren Gegensatz, der Diktatur. [WE 30.10.54, S.03; A: 0958; MIX V: Elsner, Ilse]

19. " die Kommunisten bejahen die Diktatur, sie verleugnen die **demokratischen** und parlamentarischen Spielregeln. daher kann es zwischen der Sozialdemokratie und dem Kommunismus nie eine Gemeinsamkeit geben". [WE 05.06.59, S.04; A: 0627; POL; V: V.F. (Korr.)]

20. u + 'Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft hat Geburtstag: **demokratischer** geht es nicht + u. [WE 20.08.59, S.10; A: 0953; FEU; V: Dellling, Manfred]

21. da die Engländer selbst schon erkennen, daß ihr College-System vielleicht aristokratisch oder puritanisch, nicht aber modern und **demokratisch** und also reformbedürftig ist ... meine ich auch ... , daß wir diese Zustände besser nicht bewundern und importieren sollten. [WE 18.09.64, S.06; A: 1146; SON; V: Diercks J., \*Uechter]

22. sie (= die SED) hält sich streng an die Dogmen des Weltkommunismus, ... hat in der weltweiten Auseinandersetzung des Kommunismus mit der **demokratischen** Welt zu ihren Freunden und Verbündeten im Ostblock gestanden. [WE 26.06.64, S.01; A: 1683; POL; V: Guenzel, Walter]

23. in einer Ansprache an die Nation räumte er am Wochenende ein, daß Brasilien zurzeit unter einem Regime lebe, das nicht als wirklich **demokratisch** bezeichnet werden könne. [WE 27.10.69, S.05; A: 1958; POL; V: Dw.]

24. Basta! - **demokratische** Mehrheit - dafür oder dagegen. [WE 08.12.69, S.10; A: 2158; LES; V: Schmidt, Otto]

25. \*Wehner forderte die **demokratischen** sozialistischen Parteien auf, die Verfassungen ihrer Länder zu schützen, die Welt müsse sich darauf einrichten, mit Kommunisten zusammenzuleben, ohne sich von ihnen " konsumieren " zu lassen. [WE 21.06.69, S.05; A: 1189; POL; AG:DPA]

26. in Art. 20 1 GG heißt es, daß die Bundesrepublik Deutschland ein **demokratischer** und sozialer Bundesstaat ist. [WE 04.11.69, S.07; A: 2017; LES]

27. ein **demokratisches** System ist dann am gesündesten, wenn die " Draußenstehenden " eine echte Chance haben, die Macht zu übernehmen [WE 01.10.69, S.02; A: 1790; POL]

28. man darf gespannt sein, wie viele Niederlagen die Union noch einstecken muß, ehe sich in ihren Reihen die Erkenntnis durchsetzt, daß ein Blick auf des Volkes Maul nicht nur gut **demokratisch** ist, sondern auch nützlich sein kann. [WE 18.01.74, S.04; A: 0100; MEI; V: Loewenstern, Enno V.]

29. über diese Fragen (= der politischen Bildungsarbeit) gehen in jeder **demokratischen** Gesellschaft die Auffassungen der einzelnen Gruppen gehörig auseinander. [WE 13.02.74, S.08; A: 0256;

SON; V: Deschner, Guenther]

30. ... Grund unserer Bemühungen ... (= sei) der leidenschaftliche Wille, unseren freien, **demokratischen** Rechtsstaat vor dem Abtrudeln zu bewahren. [WE 22.04.74, S.18; A: 0645; LES; V: Zimmer, Konrad]

31. dieser Grundsatz läßt sich nicht in allgemeinen Rechtsnormen regeln, aber seine Beachtung gehört zum Takt und zur **demokratischen** Rücksicht auf Andersdenkende ... . [WE 19.06.74, S.08; A: 0990; LES; V: Hamel, Walter Dr.]

32. aus dem Munde eines Kardinals als Sprecher für eine sehr beachtliche Gruppe unseres Volkes ist dies zugleich eine offene Darlegung, daß diese Gruppe nicht bereit sein würde, sich in diesem Punkt (= des Paragraphen 218) den **demokratischen** Spielregeln unseres Volkes zu beugen, ... . [WE 19.06.74, S.08; A: 0994; LES; V: Radszat, Richard]

33. der Kybernetiker Melik \*Agurskij habe ... die These aufgestellt, daß die **demokratischen** Systeme des Westens seinerzeit bei hoher Selbstdisziplin der Bevölkerung und begründet auf religiöser Ethik entstanden seien. [WE 18.11.74, S.15; A: 1838; FEU; V: Stroehm, Carl G.]

Zu Bed. 2

34. u + VdgB - die **demokratische** Organisation der werktätigen Bauern + u. [ND 22.02.49, S.03; A: 0155; POL]

35. zu Ehren der Aktivisten und zum Gruß an die neue '**Demokratische** Republik wurden im Martin-Werk, im Stahl- und Rohrwalzwerk sowie in vielen anderen Betrieben Sonderschichten gefahren. [ND 14.10.49, S.01; A: 0926; WIR; V: (Volkskorr.)]

36. die neue **demokratische** Schule fordert den politisch bewußten und wissenschaftlich gebildeten Lehrer. es ist deshalb notwendig, daß sich jeder Lehrer neben einer guten Allgemeinbildung eine objektive Kenntnis des Marxismus-Leninismus und gründliches Wissen aneignet. [ND 02.09.49, S.04; A: 0775; SON; V: (Beschl. D. Partei.)]

37. ... nicht nur die besten 'Berliner Mannschaften werden mit von der Partie sein, auch die **demokratische** Sportbewegung ist mit zwei ihrer besten Mannschaften vertreten, ... . [ND 25.11.49, S.06; A: 1064; SPO]

38. die Ostzone wird ... , je konsequenter und energischer sie weiterschreitet bei der ... Errichtung einer neuen **demokratischen** antifaschistischen Ordnung, zum Vorbild und Ansporn werden bei dem Bemühen, ein einiges und freies demokratisches Deutschland erstehen zu lassen. [ND 07.05.49, S.02; A: 0400; POL; V: Haid, Bruno]

39. die Parteileitung betont, daß die Entnazifizierung der deutschen Wirtschaft und Bestrafung der Kriegsverbrecher dem Wunsch der antifaschistischen **demokratischen** Bevölkerung Deutschlands entspreche. [ND 13.02.49, S.02; A: 0145; POL; AG:ADN XXX]

40. hier im sowjetischen Sektor wurden die unter Jacken und Mänteln, in Hand- und Aktentaschen vor dem Zugriff der anglo-amerikanischen Schergen versteckten Fahnen der deutschen Arbeiterbewegung und der **demokratischen** deutschen Republik entrollt. [ND 27.03.49, S.08; A: 0260; LOK; V: Mueggelheim, O. N.]

41. der "Aufbau", die kulturpolitische Monatsschrift des Kulturbundes zur **demokratischen** Erneuerung Deutschlands, zeigt sich mit dem Erscheinen des ersten Heftes in diesem Jahr in einem neuen Gewand. [ND 19.01.49, S.03; A: 0038; FEU; V: Sz. Dr.]

42. die fortschrittlichen, demokratischen und friedlichen Kräfte in Frankreich sind für ein engeres Zusammenwirken mit den fortschrittlichen **demokratischen** Kräften in Deutschland im Kampf gegen die alle gemeinsam bedrohende Gefahr. [ND 11.01.49, S.02; A: 0010; POL; V: Dahlem, Franz]

43. weitere Gebühren zur Erlangung der Fahrerlaubnis werden vom **demokratischen** Magistrat Groß-Berlin übernommen. [ND 19.06.49, S.05; A: 0543; ANZ]

44. für das engste Bündnis zwischen Arbeiterklasse und werktätiger Bauernschaft!.. für die Festigung unserer **demokratischen** Neuordnung!.. für die Einheit Deutschlands und einen gerechten Frieden!.. [ND 22.02.49, S.03; A: 0155; POL]

45. die staatlichen Verwaltungsorgane im zentralen und im Landesmaßstab sind Beauftragte der **demokratischen** Öffentlichkeit. sie haben die Aufregungen der demokratischen Selbstverwaltungsorga-

ne aufzugreifen, zu berücksichtigen und auszuwerten und in Zusammenarbeit mit den demokratischen Organisationen zu realisieren. [ND 02.09.49, S.04; A: 0775; SON; V: (Beschl. D. Partei.)]

46. entsprechend der 'Potsdamer Erklärung, wonach " der deutsche Militarismus und Nazismus ausgerottet werden " und dem deutschen Volke die Möglichkeit gegeben wird, " die Umgestaltung seines Lebens auf **demokratischer** und friedlicher Grundlage zu verwirklichen", wurden in der sowjetischen Besatzungszone die militärischen Gegner von Frieden und Demokratie, die Junker, verjagt und ihr Boden aufgeteilt. [ND 23.10.49, S.02; A: 0965; POL]

47. damit wurde zum **erstenmal** in der Geschichte der Menschheit eine Verfassung angenommen, die nicht nur das **demokratischste**, die Rechte aller Werktätigen wirklich garantierende Grundgesetz ist, sondern vom ganzen Volk geschaffen wurde. [ND 04.12.49, S.03; A: 1106; FEU; V: Horstmann, Dagmar]

48. aus der antifaschistisch-demokratischen Einheitsfront dieser Parteien entstand der '**Demokratische** Block, der sich mit den Erfolgen beim Neuaufbau aus eigener Kraft immer mehr festigt. [ND 07.08.54, S.01; A: 0633; POL]

49. das veranlaßte die geschworenen Feinde einer friedlichen, **demokratischen** Entwicklung unserer Heimat, eine seit langem vorbereitete Aktion, den sogenannten " Tag X", am 17. Juni des vergangenen Jahres in überstürzter Eile durchzuführen. [ND 10.06.54, S.03; A: 0255; WIR; V: Ziller, Gerhard]

50. mit der Unterstützung der sozialistischen und **demokratischen** Friedensmächte und der Weltfriedensbewegung muß und wird es gelingen, aus dem Waffenstillstand einen dauerhaften Frieden im 'Fernen Osten zu machen. [ND 01.01.54, S.01; A: 0004; POL; V: Pieck, Wilhelm]

51. Volkschina, das seine internationalen wirtschaftlichen Beziehungen - in erster Linie mit den Ländern des **demokratischen** Lagers - erweitert, entwickelt erfolgreich seine Volkswirtschaft und festigt seine Macht. [ND 13.04.54, S.05; A: 0168; POL]

52. die Kundgebung sei ein Ausdruck des festen Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, dieses Bündnis ist die große Kraft unserer **demokratischen** Ordnung. [ND 17.08.54, S.03; A: 0374; WIR; V: H.A.]

53. Frauen und Mütter, helft unserer **demokratischen** Schule, die Kinder zu allseitig gebildeten und fortschrittlichen Menschen zu erziehen!. [ND 20.02.54, S.03; A: 0078; WIR]

54. es war das **erstmal**, daß ein Gericht im **demokratischen** Sektor derartige Verbrechen zu ahnden hatte, während in Westberlin und Westdeutschland nach amerikanischem Muster Raubüberfälle auf Taxifahrer fast täglich vorkommen. [ND 06.07.54, S.06; A: 0310; LOK]

55. die Arbeiter und alle friedliebenden Menschen in Westberlin brauchen einen solchen **demokratischen** Senat, der sich aus Mitgliedern der SED, der SPD und demokratisch gesinnten Bürgern zusammensetzt. [ND 03.12.54, S.05; A: 0564; SON; V: Axen, Hermann]

56. jeder Schritt in der Strafvollzugsanstalt überzeugte uns mehr von dem wahrhaft **demokratischen** Strafvollzug, wie er in kapitalistischen Ländern undenkbar wäre ... . [ND 19.01.54, S.04; A: 0033; POL; V: Stadler, Heinz]

57. umfangreiche Exportaufträge konnte die Pianoforte-Fabrik Julius \*Blüthner in Leipzig ... im ersten Quartal dieses Jahres mit zahlreichen Ländern des **demokratischen** und des kapitalistischen Weltmarktes abschließen. [ND 16.05.54, S.02; A: 0733; LOK]

58. diese beiden Bestimmungen (= Ablehnung von Kandidaten, Abberufung von ) Ablehnung von Kandidaten, Abberufung von Abgeordneten) gehören zu den wichtigsten **demokratischen** Errungenschaften der Arbeiter- und Bauernmacht in der 'Deutschen 'Demokratischen Republik und haben kein Gegenstück in den Verfassungen und Wahlgesetzen kapitalistischer Länder. [ND 17.08.54, S.03; A: 0372; WIR]

59. das deutsche Volk wünscht eine Politik der Verständigung, die zum Frieden und zur **demokratischen** Wiedervereinigung führt, und nicht eine " Politik der Stärke", die zum Krieg und zu einer radioaktiven Verwüstung unserer Heimat führt. [ND 16.05.54, S.02; A: 0732; LOK; V: Adler, Hans]

60. Frauen und Mädchen, jede hilft an ihrem Platz den neuen Kurs von Partei und Regierung **verwirklichen**. er dient der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes auf **demokratischer** Grundlage!. [ND 20.02.54, S.03; A: 0078; WIR]

61. wir müssen unseren Bürgern offen sagen, was wir abstellen können und wozu die Kraft nicht reicht, das wird jeder verstehen, denn nicht unser **demokratischer** Staat hat die Wohnungen zerstört, wir haben jetzt die Sünden anderer aus der Vergangenheit auszubaden. [ND 14.10.54, S.06; A: 0482; MIX; AG:ADN]

62. zuerst einmal muß Westdeutschland **demokratisch** werden, sonst gibt es keinen sicheren Frieden in Europa. [ND 20.05.59, S.01; A: 0271; LES; V: Dr.K.]

63. " die 'Deutsche 'Demokratische Republik ist der einzig rechtmäßige, weil **demokratische** und friedliebende Staat des deutschen Volkes. [ND 26.08.59, S.02; A: 0495; POL]

64. wir suchen zum sofortigen Antritt: Reinigungsfrauen (auch halbtags) Aufsichtskräfte. Bewerber aus dem **demokratischen** Berlin wenden sich an das Postmuseum Berlin ... [ND 16.07.59, S.06; A: 0397; ANZ]

65. der Gesetzentwurf sieht den Übergang von der **demokratischen** zur sozialistischen Schule vor. [ND 24.11.59, S.04; A: 0673; FEU; AG:XXX]

66. wir sprechen stellvertretend auch für jene friedliebenden und **demokratischen** Kräfte in Westdeutschland, die ... daran gehindert werden, ... ein Bekenntnis zu Demokratie und Sozialismus abzulegen. [ND 02.09.64, S.02; A: 0207; POL; V: Ulbricht, Walter]

67. die wesentlichsten Veränderungen sollten der Festigung der innerparteilichen Demokratie, der Stärkung des **demokratischen** Zentralismus und der Erhöhung der Kollektivität aller Leitungen dienen. [ND 11.12.64, S.07; A: 0647; POL; V: (Korr.); AG:ADN XXX]

68. das 'Ständige Komitee ruft alle fortschrittlichen und **demokratischen** Kräfte in den Ostseeländern ... auf, Delegierte und Beobachter zur 12. Arbeiterkonferenz ... nach Rostock zu entsenden, " um gemeinsam zu beraten, wie wir unsere Losung 'die Ostsee muß ein Meer des Friedens sein ' verwirklichen können". [ND 06.01.69, S.02; A: 0015; MIX]

69. erst kürzlich konnte durch den Protest der **demokratischen** Weltöffentlichkeit die Freilassung 'Jun I Sangs erzwungen werden. [ND 20.05.69, S.05; A: 0288; POL; V: Goethel,Ingeborg]

70. zum Unterschied von jeder einzelnen Partei wird die internationale kommunistische Bewegung nicht auf der Grundlage des **demokratischen** Zentralismus geleitet. [ND 13.06.69, S.05; A: 0938; POL]

71. es gibt zwei Grundvoraussetzungen nationalen Lebens und **demokratischer** Verhältnisse. das sind Verwirklichung und Ausbau der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in ihrem unzerstörbaren Bündnis mit allen anderen Werktätigen und demokratischen Organisationen, und das ist das brüderliche Bündnis und die Freundschaft unseres Staates und Volkes mit den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft, vor allem der Sowjetunion. [ND 13.09.69, S.05; A: 0509; POL; V: Roesser,Wolfgang]

#### Zu Bed. 3

72. am Mittwoch hatten die Führer der '**Demokratischen** Partei und der 'Republikanischen Partei im USA-Senat ... zu Ehren der UdSSR-Delegation ein Essen gegeben. [ND 24.05.74, S.07; A: 0408; POL; AG:ADN]

73. die weit verbreitete Idee, daß die republikanische Regierung der Krise mit einer **demokratischen** f+ New-Deal- + f -Politik Herr werden würde, stimmt also nicht ganz. [WE 27.01.54, S.04; A: 0080; WIR; V: H.St. (Korr.)]

#### Zu Bed. 9

74. der '**Demokratische** Frauenbund Berlin ruft alle Mütter und Frauen auf, sich am Sonntag, dem 27. November, um 9 Uhr am U-Bahnhof 'Memeler Straße einzufinden, um am Aufbau der ersten 2000 Neubauwohnungen in der 'Frankfurter Allee mitzuhelfen. [ND 25.11.49, S.06; A: 1050; LOK]

75. es sei heute schon keine Frage mehr, für wen sich die deutsche Jugend entscheide: für das 'Bonner Kolonialkabinett oder für die Regierung der 'Deutschen '**Demokratischen** Republik. [ND 23.10.49, S.02; A: 0967; POL; AG:XXXADN]

76. \*Adenauer bestreitet die Legitimität der Regierung der 'Deutschen '**Demokratischen** Republik. [ND 23.10.49, S.02; A: 0965; POL]



77. "anlässlich der Bildung der 'Deutschen 'Demokratischen Republik und der Ernennung ihrer 'Provisorischen Regierung mit dem Genossen \*Grotewohl an der Spitze, senden wir ihnen im Namen der 'Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei die herzlichsten Grüße. [ND 14.10.49, S.01; A: 0903; POL; AG:ADN]

78. werktätige Frauen, ... festigt und stärkt die 'Deutsche 'Demokratische Republik, den Hort des Friedens und des Glückes unserer Familien!. [ND 20.02.54, S.03; A: 0078; WIR]

79. einen Mitschurin-Zirkel in Linda zu gründen, verpflichtete sich Wolfgang \*Heuschmidt, Mitglied der 'Demokratischen Bauernpartei Deutschlands, zu Ehren der Volkswahlen. [ND 19.09.54, S.03; A: 0758; LOK; AG:XXX]

80. diese führenden Kräfte der 'Deutschen 'Demokratischen Republik vereinigten sich in der 'Nationalen Front des demokratischen Deutschland mit allen Massenorganisationen, allen Patrioten in Stadt und Land, mit den Parteilosen, der Intelligenz, ... daß nur in demokratischer und nationaler Gemeinschaft die Lebensfragen der deutschen Nation zu lösen sind. [ND 07.08.54, S.01; A: 0633; POL]

81. Friede geht von der 'Deutschen 'Demokratischen Republik aus, ( stürmischer Beifall) Krieg aber droht von dort, wo das Rüstungsgeschäft, wo die Ausbeutung fremder Arbeitskraft, wo der Drang nach Eroberung das Grundgesetz der Gesellschaft sind". [ND 03.04.54, S.04; A: 0144; POL]

82. die Werktätigen Westdeutschlands wollen sehen, daß der Lebensstandard in der 'Deutschen 'Demokratischen Republik ständig steigt. [ND 03.04.54, S.04; A: 0144; POL]

83. am 2. September 1945 proklamierte Präsident Ho Schi \*Minh die Unabhängigkeit Vietnams, die Gründung der 'Demokratischen Republik Vietnams und die Bildung einer Volksregierung. [ND 02.09.54, S.05; A: 0406; MIX V: C.E.]

84. zehn Jahre 'Deutsche 'Demokratische Republik bedeuten Freiheit vom Imperialismus, von Krisen und Krieg, von Elend und Arbeitslosigkeit. [ND 26.08.59, S.02; A: 0506; POL; V: Fa.]

85. man kann es sehr nüchtern sagen: die Zahl der aus der Westzone in die 'Deutsche 'Demokratische Republik flüchtenden Personen nimmt ständig zu. in den ersten beiden Augustwochen meldeten sich ... 2019 Männer und Frauen - in drei von insgesamt 13 Aufnahmestellen!. [ND 26.08.59, S.02; A: 0506; POL; V: Fa.]

86. und wo finden Sie einen Bürger der 'Deutschen 'Demokratischen Republik, der seinen Brüdern der Bundesrepublik gegenüber nicht von den besten Wünschen und den friedlichsten Gesinnungen erfüllt ist?!. [ND 04.05.59, S.02; A: 0241; POL; V: Tralow, Johannes]

87. wir alle sind aufgerufen, unser Bestes zu geben. vorwärts zum 20. Jahrestag der 'Deutschen 'Demokratischen Republik! vorwärts zu neuen Erfolgen im sozialistischen Wettbewerb!. [ND 02.05.69, S.02; A: 0255; POL]

88. unsere Währung, die Mark der 'Deutschen 'Demokratischen Republik, ist solide und stabil, sowohl in ihrem Verhältnis zu den Währungen der befreundeten sozialistischen Länder, als auch hinsichtlich ihrer Kaufkraft im Lande selbst. [ND 12.11.69, S.06; A: 0622; WIR; V: K.F.]

89. die Fälle massiver Wahlkampfbehinderungen der Aktion 'Demokratischer Fortschritt (ADF) durch Verwaltungsmaßnahmen örtlicher Behörden häufen sich. [ND 25.07.69, S.05; A: 0429; POL; V: (Korr.)]

90. Anfang Mai hatte das liberale Minderheitskabinett unter Premierminister Pierre \*Trudeau ... zurücktreten müssen. den Anstoß hierzu hatte die sozialdemokratische 'Neue 'Demokratische Partei (NDP) gegeben. [ND 05.07.74, S.06; A: 0520; POL; V: Kauders, Martin]

91. wir verlieren in ihm einen klassenbewußten, bescheidenen Genossen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Militärverlag der 'Deutschen 'Demokratischen Republik BPO Direktor BGL. [ND 03.09.74, S.08; A: 0725; LOK]

92. wir umarmen Sie und entbieten über Sie allen Genossen und dem Volk der 'Deutschen 'Demokratischen Republik solidarische Grüße. [ND 11.09.74, S.01; A: 0738; POL]

93. die Grenzkommission aus Beaufragten der Regierung der 'Deutschen 'Demokratischen Republik und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hielt am 6. / 7. November 1974 in Weimar ihre 16. Sitzung ab. [ND 08.11.74, S.02; A: 0897; POL; AG:ADN]

94. " die Bildung einer Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland im Westen und einer pro-

visorischen Regierung der 'Deutschen 'Demokratischen Republik im Osten hat aufs neue die Zerrissenheit Deutschlands in zwei Teile sichtbar gemacht, ...", erklärte der Rat der 'Evangelischen Kirche in Deutschland .... [WE 14.10.49, S.01; A: 0825; POL; AG:CND]

95. nicht zur Wahl stellen kann sich die in Österreich gegründete NSDAP ( 'Nationale 'Soziale 'Demokratische Arbeiterpartei). [WE 24.04.59, S.14; A: 0463; MIX]

96. würde die Sowjetunion in sechs Monaten einen Friedensvertrag mit der sogenannten 'Deutschen 'Demokratischen Republik unterzeichnen und dann wieder behaupten, daß dieser Vertrag alles überholt?.... [WE 13.06.59, S.02; A: 0666; POL; V: Pez./j.B. (Red.)]

97. die gemäßigte " Aktion 'Demokratische Hochschule " (ADH) erreichte mit 11 Sitzen ihr bisher bestes Ergebnis. [WE 20.12.74, S.05; A: 1972; POL; V: Uhl.]

**deutsch** | Adjektiv; Steigerung ungebräuchlich

SVAR 'Deutsch, dt., dtsh., 'Dt.

SPWF *deutschen* V 0097-W | 'Deutsche V 0407-W | 'Dt. U 0037-W, UN 0267-W

FREQ 00000

**BED1 DEF** Zu Deutschland als Gesamtheit, zum deutschen Volk, seinem Territorium, seiner Geschichte gehörig, es betreffend - • **a**) als Bezeichnung für historisch gegebene gemeinsame Eigenschaften • **b**) als Bezeichnung für weiterbestehende bzw. wiederherzustellende, die beiden deutschen Staaten betreffende Eigenschaften. **SYN** zu a) deutscher Nation, deutscher Nationalität; zu b) innerdeutsch, deutsch-deutsch, gesamtdeutsch, binnendeutsch, gemeindeutsch, (in Komposita:) Interzonen- **ANT** nichtdeutsch, außerdeutsch, ausländisch

**BED2 DEF** Zu einem der beiden deutschen Staaten, seiner Bevölkerung, seinem Territorium gehörig, es betreffend - • **a**) mit Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland, • **b**) mit Bezug auf die Deutsche Demokratische Republik. **SYN** zu a) westdeutsch, bundesdeutsch, bundesrepublikanisch; (vornehmlich in der DDR:) BRD-, (in) der BRD; zu b) ostdeutsch, (als pars-pro-toto-Bezeichnung:) Ostberliner, (in der DDR:) DDR-, der DDR **ANT** nichtdeutsch, außerdeutsch, ausländisch (incl. DDR)

**BED3 DEF** In deutscher Sprache, deutschsprachig.

**BED4 DEF** In deutlichen, unmißverständlichen, groben Worten. **SYN** unverblümt, ungeschminkt **ANT** verklausuliert

**WAN2 ZBEZ** In der BRD dominiert im öffentl. wie im nichtöffentl. Sprachgebrauch für den Bed.inhalt 'die BRD betreffend' (= 2a) die Bezeichnung *d.* Mit deutlichem Abstand folgt *westdeutsch*, noch seltener *bundesdeutsch*, *bundesrepublikanisch*. [Dieser vorherrschende Gebrauch (Vermeidung von *BRD*, *westd.*, *bundesd.* etc., Bevorzugung von *d.* i.S.v. 'die Bundesrepublik betreffend, bundesdeutsch') wird durch amtliche Bezeichnungsrichtlinien (1967, 1974) gestützt; vgl. →BRD.] • Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR wurde bis Ende der 60er Jahre für den Bed.inhalt 'die BRD betreffend' (= 2a) vornehmlich *westdeutsch* verwendet (mit abnehmender Tendenz seit Anfang der 70er Jahre), ansonsten Umschreibungen mit *Bonner* (wenn die Bundesregierung oder die "herrschenden Kreise" gemeint

sind) oder (seit 1969/70) Attribuierungen mit *der BRD/ in der BRD* bzw. Bindestrichkomposita *BRD-*. Den in der BRD vorherrschenden Gebrauch von *d.* in Bed.variante 2a hält die DDR für inkorrekt. In ihrem öffentl. Sprachgebrauch wird *d.* seit Anfang der siebziger Jahre – außer in Namen – selten und fast nur noch in gesamtdeutschen, vor allem in historischen Bezügen gebraucht, wobei die Bed.varianten 1a und 1b oft nicht klar unterschieden werden können. \* Für den Bed.inhalt 'die DDR betreffend' (= 2b) wurden im öffentl. Sprachgebrauch der BRD bis Mitte bzw. Ende der sechziger Jahre am häufigsten *ostdeutsch* verwendet (*mitteledeutsch* war zwar zeitweise amtlich erwünscht, hat sich aber nicht durchsetzen können), ferner (vor allem in den fünfziger Jahren) *ostzonal* bzw. Komposita mit *Zonen-/ Ostzonen-* sowie *Pankower*, später →*Ostberliner* (mit Bezug auf Regierung und System) sowie verschiedene Umschreibungen mit (*in*) *der SBZ, der Zone, der* →*Sowjetzone* (s. auch →*Besatzungszone*); seit den siebziger Jahren zunehmend auch (*in*) *der* →*DDR* oder in Bindestrichkomposita *DDR-* (im Sprachgebrauch der Springer-Press, so auch der WELT, ausnahmslos "DDR" in Anführungszeichen). – Im öffentl. Sprachgebrauch der DDR besteht für den Bed.inhalt 'die DDR betreffend' eine Bezeichnungslücke. *ostdeutsch, mitteledeutsch* sind politisch unerwünscht, ebenso (seit den sechziger Jahren aus anderen Gründen) *deutsch*, von bestimmten Ausnahmen (vor allem in Namen) abgesehen. (Nur bis Mitte der 50er Jahre und erneut seit etwa 1987 sind Wendungen wie *deutsche Delegation* (i.S.v. 'DDR-Delegation'), *deutsch-tschechoslowakisches Jugendwerk* (ND 7.4.88, i.S.v. 'Jugendwerk DDR – CSSR') belegt.) Neben Umschreibungen mit (*in*) *der DDR* und – außerordentlich häufig – Bindestrichkomposita mit *DDR-* tritt vor allem →*sozialistisch* an die Stelle des fehlenden Nationalitätsadjektivs, wobei der Bezug häufig durch vorgeschaltetes *unser* vereindeutigt wird.

#### TEXT 1. Zur Verteilung der Belege:

Von den fast 7500 Belegen bleiben 290 als Komposita (z.B. *Deutsch-Sowjetische, Deutsch-Französisches*) unberücksichtigt. In Kleinschreibung ist *d.* in WE mit 2705 Belegen deutlich höher belegt als in ND mit 1848 Belegen. – In Großschreibung (in der Codierung unserer Texte mit vorgesetztem Apostroph, auch abgekürzt als '*Dt.*'), ist *D./Dt.* annähernd gleich häufig belegt: in WE 1213 mal, in ND 1290mal. Allerdings entwickeln sich die Belegungen über die Jahrgänge hin sehr unterschiedlich. Die Belege für Klein- wie für Großschreibung bleiben in WE – nach mittlerem Niveau in Jg. 49 – bis Jg. 74 auf sehr hohem Niveau, in ND dagegen fallen insbesondere die Belege für Kleinschreibung in ND69, vor allem aber in ND74 extrem ab. Belegfolge (nach Jahrgängen 49 bis 74 aufsteigend, einschl. Flexionsformen) in WE: in Kleinschreibung 357 / 441 / 456 / 541 / 496 / 414, in Großschreibung 86 / 139 / 228 / 266 / 252 / 242; in ND: Kleinschreibung 487 / 446 / 418 / 362 / 100 / 35, Großschreibung 246 / 291 / 245 / 195 / 219 / 94 (die relative Konstanz dieser Belege ist der Verwendung in wenigen Namen zuzuschreiben, s. dazu Abschn. 3.2).

#### 2. Zur Verteilung der Bedeutungen:

Namensbedingte Großschreibung ist in der Regel als Bed. 9 klassifiziert (ebenso Kleinschreibung als Schreibvariante in Namen, z.B. *Bundesverband der d./D. Industrie*), und zwar insgesamt 2619mal. 41 Belege sind unklar und daher keiner der 4 Bedeutungen zuzuordnen (= Bed.0). Bed.1 ist 2379mal belegt, davon in WE 642mal, in ND 1737mal; Bed.2 2100mal, und zwar in der Bed.variante a 1987mal (WE/ND 1968:19), in Bed.variante b 89mal (WE/ND 3:86) (ein Rest

war diesen Varianten nicht zuzuordnen). Bed.3 ist 65mal belegt (57:8), Bed.4 nur 1mal. – [Schwierigkeiten mit der Bed.zuordnung gab es besonders bei Verbindungen wie *d./ D. Meister/ Meisterschaften/ Rekord* und *Erstaufführung*, weil insbesondere in WE auch der Kontext nicht klärt, ob es sich um eine 'gesamtdeutsche' oder 'bundesdeutsche' Meisterschaft/ Erstaufführung etc. handelt. (Aus rein pragmatischen Gründen kann vermutet werden, daß es sich bei den d. Rekorden meist um nur bundesdeutsche, bei den Erstaufführungen um gesamtdeutsche handelt.) – Im Jg.49 gab es generell Zuordnungsschwierigkeiten wegen der z.T. noch fehlenden Staatlichkeit und der auf beiden Seiten bestehenden Neigung, die Einheit als weiterbestehend und die eigene Seite als Vertreter ganz Deutschlands zu betrachten.] \* Der in ND beobachtete Belegrückgang trifft vor allem den Gebrauch in Bed.1: 470 / 434 / 398 / 304 / 97 / 33; in WE zeigt diese Bedeutung meist nur ein Drittel der ND-Zahlen, jedoch auch keinen solchen Rückgang: 161 / 96 / 129 / 116 / 65 / 71. \* Dagegen überwiegt in WE von Anfang an Gebrauch in Bed.2a und erreicht ein konstant hohes Niveau: 191 / 324 / 316 / 401 / 422 / 314, d.h. in Jg.69 und 74 etwa das Sieben- bzw. Fünffache der Belege in Bed.1 (weiteres in Abschn. 5.2). In ND spielt Bed.2a nur eine sehr geringe (oft zitatabedingte) Rolle: 1 / 2 / 3 / 13 / 0 / 0; die leichte Häufung in ND64 ist bedingt durch die hier häufige Verbindung *d. Bundesrepublik* (10mal statt wie sonst *westd. Bundesrepublik*). Auch Bed.2b ist in ND relativ selten: 13 / 11 / 19 / 40 / 1 / 2; überwiegend handelt es sich um Fälle internationaler Kontakte von DDR-Vertretern mit Ausländern (z.B. *d. Delegation/ Vertreter/ Kollegen/ Nachbarn/ (Genossen und) Freunde/ Seite/ Vorschläge*) oder um Sportereignisse (z.B. in ND54-64 häufig *d. Mannschaft/ Nationalmannschaft, Rekord, Meisterschaft(en)/ -titel*; dazu div. Komposita), immer i.S.v. 'ostdeutsch', 'DDR-deutsch'). Die 3 vereinzelt WE-Belege zu dieser Bedeutung stammen aus Ost-Zitaten oder namensähnlicher Verwendung. – Ab Jg.69 verzichtet ND weitestgehend auf *d.* auch in dieser Bedeutung 2b; es überläßt das Wort dem Westen, vom Gebrauch in Namen und bestimmten Wendungen abgesehen. \* Aber nicht nur die absolute Zahl der Belege für jede Bedeutung verändert sich stark, sondern auch ihr relativer Anteil an der Gesamtbelegung. Wie aus Abschn.3 hervorgeht, lassen sich (mit Ausnahme von Jg.49) die Belege zu Bed.9 in WE fast alle der Bed.2a zuordnen, in ND der Bed.2b. Faßt man die Bedeutungen so zusammen und stellt sie Bed.1 gegenüber, so ergibt sich folgendes Bild (in abgerundeten Prozentwerten, bezogen auf die jeweilige Jahrgangsgesamtbelegung) ab Jg.54 für WE (Bed.1 / Bed.2): 16/79; 19/79; 14/82; 9/90; 11/87. Für ND: 59/40; 60/39; 55/42; 30/68; 25/74. Auch wenn ein geringer Prozentsatz an Unsicherheit enthalten ist, ist offensichtlich, daß der Anteil des Gebrauchs in den jeweils staatsbezogenen Bedeutungen 2 und 9 in WE ständig um den Faktor 5 bis 10 (!) überwiegt, während er in ND erst ab Jg.69 überwiegt (Faktor 2 bis 3), und zwar steigt dort der Anteil – bei drastisch sinkender Gesamtbelegung – des Gebrauchs in Namen (Bed.9). \* Bed.3 ist in ND (Jg.49: 4mal, 64: 3mal) mehrfach in Wendungen wie *deutsch von ...*, *zu deutsch*, *auf deutsch* belegt, in WE (7 / 11 / 8 / 15 / 6 / 13) auch in den Wendungen *in d. Übersetzung/ Übertragung* (zus. 8mal), *Buch/ Broschüre/ Titel/ Ausgabe* (zus. 10mal), *Text/ Prosa/ Wort(e)/ Lesung* (je 1-2mal), *Korrespondenz/ Steno/ Schriftverkehr/ Dienst* (je 1-2mal) sowie (in Hotelanzeigen) *man spricht deutsch* bzw. (in Anzeigen für Sprachkurse) (*Kurse in) deutsch, englisch ...*, *d. für Ausländer* u.ä.. [Die Verbindung *in d. Sprache* ist Bed.1 zugeordnet.] \* Bed.4 ist nur 1mal in ND49 belegt: *das heißt auf gut deutsch...*

3. Zum Gebrauch in Namen (Großschreibung):

3.1 In ND: Die häufigste Verbindung in Namen, zugleich die häufigste Verbindung in ND überhaupt, ist *D. Demokratische Republik* mit insgesamt 640 Belegen, davon 7 in WE (Jg.49-74) (davon 2mal in Anführungszeichen, 1mal mit *sogenannt*, 1mal in Ost-Zitat). In ND oft auch in erweiterter Form: in Verbindung mit *unsere* (24mal, davon ND74 7mal), mit *jung, brüderlich, friedliebend, sozialistisch* (alle 1 – 4mal) sowie Kombinationen davon (*unsere junge, unsere sozialistische D. Demokratische Republik*, je 2mal). Noch häufiger ist diese Verbindung selbst Attribut zu folgenden Substantiven: *Regierung der* (51mal), *Volkskammer der* (23mal), *Präsident, Bürger, Ministerrat, Werktätige(n), Volk, (Vorsitzender des) Staatsrat(es), Gründung der, Entwicklung (in) der* (20 bis 11mal); *Bevölkerung, Jahrestag (der Gründung) der, Hauptstadt, Bestehen, Stärkung, Festigung, Anerkennung, Territorium der D. Demokratischen Republik* (10 bis 4mal) sowie weitere, weniger belegte. – Vornehmlich oder nur in ND belegt sind folgende Namens-Verbindungen (in Klammern die Häufigkeiten WE/ND): *D. Theater* (12:52), *Staatsoper* (1:49), *Turn- und Sportbund /-fest* (6:63), *Wirtschaftskommission* (0:32, nur Jg.49), *Akademie der/ für* (4:28), *Volksrat/ -kongreß* (0:35, nur bis Jg.64), *Reichsbahn* (6:14), *Verwaltung (des Innern, für Volksbildung)* (0:7, nur Jg.49), *D. Bundesrepublik* (7:14, in WE nur Jg.49, in ND bis Jg.69, zusätzlich ND64 10mal in Kleinschreibung), *Museum für D. Geschichte* (0:8) *Nationaltheater* (1:8), *Volkspolizei* (0:6), *Freie D. Jugend* (2:14), *Freier D. Gewerkschaftsbund* (2:6), *Bauernkongreß* (0:7, nur Jg.54), *Arbeiterkongreß* (0:6, meist mit vorgesetzter Ordnungszahl, nur Jg.54). Bei einigen ist die Abkürzung häufiger als die Vollform.

3.2 In WE: Die häufigste Namens-Verbindung in WE ist *Dt. / D. Bank* mit 181 Belegen (die abgekürzte Form nur in Börsenberichten bzw. -tabellen). Weitere Namens-Verbindungen vornehmlich oder nur in WE: *D. Meister(in)* (39:4) bzw. *Meisterschaft(en)* (15:2) (u.a. *D. Fußball-, Tennis-, Leichtathletik-, Ski-, Kanu-* usw.), (*Fußball-*) *Nationalmannschaft* (5:0), *Gesellschaft für/ zur...* (36:5, davon in WE 13mal *D. Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger*), *D. Rotes Kreuz* (31:4), *D. Gewerkschaftsbund* (31:0), *Bundesbank* (26:0), *Bundesbahn* (25:0), *D./ Dt. Erdöl (AG/ -AG)* (24:0), *Bundesverband der D. Industrie* (17:0), *Oper* (16:0, davon 12 in WE64), *Mark* (23:5, in ND *D. Mark der Deutschen Notenbank* (ND49) bzw. *D. Mark der Deutschen Demokratischen Republik* (ND69)), *D. Genossenschafts-Hypothekenbank/ -tag/ -kasse/ -verband* (15:0), *D. Partei* (15:3, nur bis WE59), *D. Conti(nental)Gas (AG)* (14:0), *D. Investment-Gesellschaft/ -Fonds/ -Trust* (14:0), *D. Kommunalbank/ -anleihe* (13:0), *D. Centralboden(kreditbank AG)/ Centrbd./ Centralbd./ Centr. Bd* (13:0), *D. Pfandbriefanstalt/ Pfdbr.A/ Pfsbr.A* (12:0), *Bank D./ d. Länder* (11:1, nur bis WE54, ab WE59 *D. Bundesbank* (19:0)), *D. Bundestag* (11:0), (*Zweites*) *D. Fernsehen, D. Verlagsanstalt/ -gesellschaft, D. Industrie- und Handelstag* (je 10:0); 4 bis 9mal belegt sind *D. Girozentrale, Bundespost, Bundesjugendring, Bauernverband, Forschungsgemeinschaft, Hypo(theken)bank, Discont(obank), Sportbund, Verkehrskreditbank/ -Kreditbank, Evangelischer Kirchentag, Katholikentag, Skiverband, Städtetag*. In WE und ND etwa gleich häufig belegt sind *D. Schriftstellerverband/ -kongreß* (14:13, 6:6). In Verbindung mit *Rekord, Meister(in), Meisterschaft(en), Nationalmannschaft* kommt neben Groß- häufig auch Kleinschreibung vor (vgl. dazu Abschn.5.2).

4. Zum Gebrauch in Kleinschreibung:

4.1 Die häufigsten Verbindungen in WE und ND: Die häufigste Verbindung in Kleinschreibung ist *d. Volk* mit 74:300 Belegen (incl. Singular-Flexionsfor-

men; der Plural *d. Völker* ist, obgleich in ND denkbar, nicht belegt), zugleich die häufigste Nicht-Namens-Verbindung in ND. Hier mit besonders deutlich abnehmender Frequenz: ND Jg. 49 bis 74: 86 / 100 / 67 / 32 / 13 / 2; in WE 49 bis 74: 28 / 7 / 13 / 16 / 3 / 7. Sämtliche ND-Belege haben Bed.1, haben also gesamtdeutschen Bezug, besonders betont durch Erweiterung mit *ganz* (*das ganze d. Volk* u.ä., ND 23mal, WE 4mal) (der DDR-spezifische Bezug, der Bed.2b entspricht, wird in ND ab Jg.69, wenngleich selten, mit *Volk der DDR* oder ähnlichen Wendungen ausgedrückt). In WE entfallen 56 Belege auf Bed.1 (davon allein 26 in WE49), ein weiterer Teil auf Bed.2a (i.S.v. 'bundesdeutsch'), nämlich (nach Jgg. aufsteigend): 1 / 2 / 5 / 3 / - / 5; 3 weitere WE-Belege sind nicht zuzuordnen (Bed.0). In der Häufigkeit und Verteilung dieser Verbindung zeigt sich besonders deutlich die überragende Rolle der gesamtdeutsch-nationalen Propaganda der DDR bis Jg.59 (z.T. bis 64) und ihr Rückgang besonders ab Jg.69, ebenso auch die Ambivalenz des Gebrauchs in WE: Schon seit Jg.49 wird, wenngleich vereinzelt, *d. Volk* mit Bezug allein auf die Bevölkerung der BRD gebraucht. – Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei *d. Nation* mit 5:43 Belegen: Frequenzfolge in ND: 4 / 14 / 5 / 11 / 8 / -; in WE: 1 / - / - / 1 / 1 / 2. Während in ND74 kein Beleg mehr vorkommt, ist in WE die Belegung bis 74 (fast) gleichmäßig gering, hinzu kommen dort zahlreiche Komposita-Belege (mehr als in ND). In ND häuft sich die Wendung (*Lösung der*) *Lebensfrage(n) der d. Nation* (13mal, davon 9 in ND54, 4 in ND59; gelegentlich auch *Fragen/ Grundfragen der d. Nation*); in ND69 5mal (*erster*) *sozialistischer Staat d. Nation* (wie in der DDR-Verfassung von 1968). Zweithäufigste Verbindung ist *d. → Staat(en)* mit 16:164 Belegen, davon 13:132 Pluralbelege. Auch hier verläuft die Frequenzfolge sehr unterschiedlich: ND: - / 4 / 68 / 75 / 15 / 2; WE: - / - / 2 / 7 / 4 / 3. Die Verbindung *beide(n) d. Staaten* (10:114, davon allein in ND59 und 64 111 Belege!) und *zwei d. Staaten* (4:13) stellen dabei bei weitem die Mehrzahl der Belege. Auch hier geht die Häufigkeit in ND69 deutlich und in 74 auf vereinzelte Belege zurück. Weitere Adjektive vor *d. Staat(en)* sind in ND *erst* (*der erste d. Staat der Arbeiter und Bauern/ Arbeiter-und-Bauern-Staat, Staat des Friedens/ des Fortschritts*), *einzig* (*der einzige d. Staat des Friedens*), ferner *antifaschistisch*, *friedliebend*; ab Jg.69 *sozialistischer d. Staat* (6mal!), *souverän*, *selbständig*, *separat*. Erweiterte Verbindungen sind *→Konföderation der beiden/ beider/ zwischen den beiden d. Staaten* (5mal WE59, 11mal meist ND59), dazu auch *d. Konföderation* (1:4).

4.2 Zum Gebrauch in ND (mit Wertung): Weitere ND-typische Verbindungen finden sich in hohen Belegungen mit negativer Wertung im Propaganda- und Kampfvokabular der 50er und 60er Jahre: *d. → Militarismus/ -ten* (0:92), *→ Imperialismus/ -ten* (0:63), *Monopol/ -e, -herren, -kapital/ -ismus/ -isten* (0:23), *→ Faschismus/ -ten* (0:11), *Reaktion(äre)* (0:6), *Revanchismus/ -ten* (0:3). Alle diese Bezeichnungen treten auch in Verbindung mit *→westdeutsch*, z.T. auch mit *→Bonner*, auf; die Verbindung mit *d.* soll demgegenüber die Kontinuität dieser Negativ-Erscheinungen seit dem 19. Jahrhundert (und des Kampfes dagegen) betonen. – ND-typische Verbindungen mit positiver Wertung sind *d. → Arbeiter* (1:34), *→ Arbeiterklasse* (0:83!), *→ Arbeiterbewegung* (0:24), *-schaft* (1:7), *d. → Werktätige* (0:6), *Patrioten* (1:13, davon 11mal ND54, häufig verbunden mit *alle*), ferner *→ Friedens/ (-vertrag/ -doktrin/ -vorschläge/ -staat* u.ä.) (5:24), *Gespräch* (10:17), insbesondere in der Erweiterung *das d. Gespräch* (ND54 3mal), *das offene/ große d. Gespräch* (ND64 6mal). (Hiermit wurde in ND die Forderung nach Kontakten auf der Ebene von Massenorganisationen,

Parteien, Delegationen etc., nicht einzelner Bürger, bezeichnet). WE-typisch sind dagegen eher Pluralbelege wie *d. jugoslawische, -amerikanische, -sowjetische, -polnische* etc. *Gespräche*. – ND-typische Verbindungen ohne Wertung sind u.a. (*auf/ von*) *d. Boden* (12:31), in WE zunehmend in Bed.2a, in ND überwiegend in Bed.1, und zwar ab ND64 in der erweiterten Wendung ... *darf/ soll nie wieder Krieg ausgehen* (mit Varianten), ferner *d. Problem* (5:14, davon ND 8mal (*friedliche*) *Lösung des d. Problems*),  $\rightarrow$ *Frage* (Singular 18:53, davon bis ND64 39mal(!) (*friedliche*) *Lösung der d. Frage* plus 5mal *die d. Frage lösen*), ähnlich auch *Regelung* (0:5). Jahrgangstypisch für ND49 ist *d. Kriegsgefangene* (31mal), über deren Freilassung aus sowjetischer bzw. Nichtfreilassung aus west-alliierten Gefangenschaft ND berichtet.

5. Zum Gebrauch in WE:

5.1 In Bed.1: Die Belege zu Bed.1 lassen sich grob in drei Gruppen ordnen, die zusammen mehr als zwei Drittel der Belege abdecken: (1) Belege mit Bezug auf Historisches, insbesondere die Zeit bis 1945: *d. Überfall/ Okkupation, d. Generale/ Soldaten/ Wehrmacht/ Armee/ Luftwaffe/ Einheiten/ Truppen/ (Kriegs-)Gefangene, Gebiete (östlich ...), Osten/ Ostgebiete* (zus. 14:2), *Kolonien, d. Reich/ Kaiserreich, d. Erinnerungen, d. Geschichte*. Diese Gruppe ist insofern homogen, als *d.* in diesen Verbindungen kaum in anderen Bedeutungen vorkommt. (2) Belege mit Bezug auf die "deutsche Frage": *d. Volk/ Nation/ National-* (mit Komposita), *d. Teilung/ Spaltung/ Frage/ Problem/ Einheit/ Wiedervereinigung, d. Staat(en)/ Teilstaaten, d. Grenzen/ Ostgrenzen, d. Friedensvertrag, (auf/ von) d. Boden, d. Bürger/ Staatsbürger/ Jugend, d.  $\rightarrow$ Hauptstadt* (11:5, in ND nur bis Jg.54, danach *Hauptstadt der DDR*). Diese Gruppe ist weit weniger homogen, mehrere Verbindungen (z.B. mit *Volk, Staat, Nation, Boden*, s. oben) kommen auch in Bed.2a vor. (3) Belege mit Bezug auf ethnische und kulturelle Gemeinsamkeiten: *d. Herkunft/ Charakter/ Abkunft/ Abstammung/ Wesen, d. Sprache* (sehr häufig!), *d. Kultur/ Kunst/ Literatur/ Dichtung/ Grafik, d. Mittelalter/ Frühgotik, d. Schriftsteller/ Maler/ Künstler/ Forscher/ Wissenschaft(-ler), d. Küche*. Viele dieser (und ähnliche) Verbindungen kommen auch, z.T. überwiegend, in Bed.2a vor (z.B. bei Bezug auf Kulturbetrieb und Wissenschaft). Dünn vertreten in dieser Bedeutung sind Belege aus den Bereichen Sport (zu den Ausnahmen gehören *Rekord, Mannschaft, Meisterschaft* (jeweils mit zahlreichen Komposita), aber dazu s. Abschn.2 (zu 2a), 3.2 und 5.2), Geographie (vereinzelte Ausnahme: *Landschaft(en), Nordsee*), und vor allem Wirtschaft, Gesellschaft und Politik: Diese Verbindungen sind fast ausschließlich Bed.2a zuzuordnen.

5.2 In Bed. 2a: (Zum Gebrauch in Namen s. oben Abschn.3.2). WE-typisch, wengleich mit weniger ausgeprägten Häufigkeitsdifferenzen, sind Verbindungen im Sachbereich *Wirtschaft* (jeweils mit – oft zahlreichen – Komposita): *d. Wirtschaft* (26:2), *Export* (19:1),  $\rightarrow$ *Aktien* (*-markt/ -märkte*) (17mal), (*Devisen-/ Effekten-/ Wertpapier-*) *Börse(n)* (8), *Firma/ Firmen* (12), *Handel* (15, dazu 13 Komposita-Belege wie *d.-amerikanischer, d.-französischer Handel*), *Hersteller* (9), *Industrie* (32), *Investment* (14), *Landwirtschaft* (17), *Markt* (15),  $\rightarrow$ *Unternehmen* (12), *Werte* (11, i.S.v. ' $\rightarrow$ Wertpapiere'); ferner zahlreiche weniger hoch belegte Bezeichnungen für einzelne Branchen (z.B. *d. Brauereigewerbe, (Erz-)Bergbau, Handwerk, Heringsfischerei, Kreditgewerbe, Versicherer*; für Waren (z.B. *d. Automobile, B-Eier, Frühkartoffeln, Erdöl, Zellstoff*). – Bereich *Sport*: Weitere höher (mind. 10mal) belegte Verbindungen: *d. Mannschaft* (52:2, davon 8mal in Bed.1 mit Bezug auf die gesamttd. Olympiamannschaft, vereinzelt WE59 auch *zwei/ beide d. Mannschaften*, sonst Singular und in Bed.2a), *Meisterschaft*

*t(en)* (6mal in 2a plus zahlreiche Komposita mit *Leichtathletik-/ Fußball-/ Tennis-/ Turn-* etc.), *Rekord* (15); ferner *Spieler* (7), *Fußball* (-Bundesliga/ -Pokal/ -Nationalmannschaft) (29), *Erfolg/ Sieg* (16), *National-* (-fahrer/ -spieler/ -mannschaft) (15) etc. – Bereich Politik: *d. Politik/ Politiker* (10) Seite (37:6, davon 30 in 2a), *Vertretung/ -ter* (13:3, davon 11 in 2a), *Interesse(n)* (9:6, davon 7 in 2a), *Vorschlag/ Vorschläge* (11), *Botschaft(er)* (28:2, davon 29 in 2a), *Länder* (19:2, hierin auch *Bank d. Länder*), *Behörden* (10), *Wiederbewaffnung* (WE54 10:0, ND dazu 2mal *d. Wiederaufrüstung*, meist aber (*Wieder-*)*Aufrüstung Westdeutschlands*) sowie weitere weniger häufige. – Bereich Gesellschaft: *d. Ansehen*, *Arbeitsmoral*, *Arbeitgeber/ Arbeitnehmer* (5), *Beamte* (1), *Bürger(tum)* (1), *Familie* (3), *Fernsehanstalt(en)/ Sender* (5), *Gesellschaft(en)* (8), *Gewerkschaft(en/ -ler)* (4), *Intelligenz/ Intellektuelle* (4), *Justiz/ Richter* (3), *Katholiken* (2), *Notar* (15), *Öffentlichkeit* (6), *Presse/ Journalist(en)* (8), *Sozialstruktur* (1), *Studenten* (15), *Wirklichkeit* (2), *Zeitung(en)/ Zeitschriften* (12) etc.. – Bereich Kultur: *d. Erstaufführung* (17:1, oft mit unklarer Bedeutungszuordnung (s.oben Abschn.2)), *d. Bühne(n)/ Theater* (6), *Wissenschaft(ler)* (9), *Universität(en)* (3), *Schule(n)/ Schüler* (8), *Schauspieler* (2), *Film(e)* (6) etc..

6. Als Teil eines Genitivattributs erscheint *d.* in Verbindung vor allem mit *Verband* (16:5): *Verband d. Journalisten/ Komponisten und Musikwissenschaftler* (ND 2mal bzw. 3mal, in WE ganz verteilt), →*Bundesverband* (26:0, davon 19mal *der D./ d. Industrie*, 7mal anderes (z.B. *d. Zeitungsverleger, d. Banken*)), *Bund* (17:4, z.B. *d. Konsumgenossenschaften/ Steuerbeamter/ Steuerzahler/ Architekten*), *Bank* (11:1, alle als *Bank d. Länder*), →*Mark* (5:0, alle in ND als *Mark der D. Notenbank/ der DDR*), *Museum* (1:9, in ND als *Museum für D. Geschichte*), →*Staat* (5mal ND69 als *Staat deutscher Nation*).

7. Adjektive vor *d.* sind vor allem *beide* (23:122, davon 114mal ND *beide d. Staaten*), *erst* (20:23, davon 11mal ND *erst(e/ -en) d.* →*Arbeiter-und-Bauern-Staat/ d. Staat der Arbeiter und Bauern*), *ganz* (8:33, davon 4mal WE und 23mal ND *ganz(e/ -en) d. Volk*, 7mal ND *ganze d.* →*Arbeiterklasse*), *all(e/ -er/ -en)* (18:19, davon in ND 8mal *alle d. Patrioten*, 5mal *alle d. Arbeiter*, in WE ganz verteilt), *ehemalig(e/ -en)* (11:8, davon 5mal ND49 *ehemalige d. Kriegsgefangene*, WE 2mal *ehemalige d. Hauptstadt*), *sozialistisch* (13mal ND *sozialistische D. Demokratische Republik, sozialistischer d. Staat* (ab ND69)), *früher(e/ -en)* (6:1, davon 2mal *frühere d. Hauptstadt/ d. Meister*), *zwei(er/ -te(n))* (5:11, davon 10mal ND *zwei d. Staaten*) (mit *zweite(n) d. Staat* bezeichnet WE die DDR, ND die BRD), *Frei(e/ -er/ -en)* (5:22, davon ND 15mal *Freie D.* →*Jugend*, 5mal *Freie(r) D. Gewerkschaftsbund*, in WE beides nur 1-2mal, dazu 2mal *Freie(s) D. Hochstift*).

8. Der Rückgang des Gebrauchs in Bed.1 und die Verfestigung des eingeschränkten Gebrauchs in Bed.2a in WE hat Folgen für das umgebende Wortfeld: Der Bedarf an spezifizierenden Bezeichnungen für Bed.2a geht in WE stark zurück (Angaben jeweils einschl. aller Flexionsformen): *westdeutsch* geht in WE wie folgt zurück: 24 / 72 / 44 / 60 / 21 / 12, wird allerdings, da ab Jg.69 als "östlich" empfunden, teilweise durch *bundesdeutsch* ersetzt (Frequenzfolge – / – / 2 / 2 / 1 / 7); in ND, das der Bedeutungsverengung in WE nicht folgt, bleibt der spezifische Bezeichnungsbedarf hoch: 126 / 226 / 217 / 279 / 174 / 8; ab Ende 69 wird *westdeutsch* zunehmend durch *der BRD, BRD-* ersetzt (160mal bzw. 50mal in ND74); *bundesdeutsch* ist in ND nur insges. 3mal belegt; *bundesrepublikanisch* ist in beiden Zeitungen selten (WE 2mal, ND 1mal). Auf der anderen Seite steigt – da *deutsch* wegen der eingetretenen Bedeutungsverengung in vie-



len Kontexten nicht mehr zur Verfügung steht – der Bedarf an Ersatzbezeichnungen für die “gesamtdeutsche” Bed.1 in WE relativ an: Frequenzfolge für *gesamtdeutsch*: 2 / 7 / 13 / 14 / 9 / 1; dabei ist der Rückgang in 74 bedingt durch Übergang zu *innerdeutsch*: – / 3 / 2 / 13 / 13 / 15. Entsprechend auch in Großschreibung als Namensbestandteil des *Bundesministeriums für Gesamtdeutsche Fragen/ für Innerdeutsche Beziehungen*: ‘*Gesamtdeutsch* 8mal nur bis WE69, ‘*Innerdeutsch* nur WE74 2mal. In ND, das seine gesamtdeutsche Propaganda schon seit 1967 stark reduziert, sinken auch die Belegzahlen für alle Ersatzbezeichnungen zu Bed.1: *gesamtdeutsch/ ‘Gesamtdeutsch* 104mal nur bis ND64 (mit Schwerpunkt in ND 59: 14mal ‘*Gesamtde. Arbeiterkonferenz*, 7mal *gesamtde. Konferenz/ Ausschuß*); *innerdeutsch/ ‘Innerdeutsch* 17mal nur bis ND64. *deutsch-deutsch* als heute häufigste Bezeichnung für Bed.1 ist im Korpus nicht belegt (im öffentl. Sprachgebrauch der BRD häufig erst in den 80er Jahren, in der DDR (selten) erst nach 1985).

BUCH WDG (ab 4.Auflage) erklärt den Gebrauch von *d.* in Bed. 2a als “unberechtigt”. GDW markiert keine Bedeutungs differenzierung zwischen Bed. 1 und 2. HWDG markiert *d.* in Namen als “im allgemeinen nicht undifferenziert verwendbar”.

VERW (Deutschland), westdeutsch, BRD, DDR, national, (Volk), Staat, Besatzungszone, Bonner, Hauptstadt, sozialistisch, Arbeiter-und-Bauern-Staat, Republik

## Verwendungsbeispiele

### Zu Bed. 0

1. *inner offenkundiger wird es, daß gewisse “deutsche” Kreise im Gegensatz zu der Mehrheit aller Deutschen die bevorstehende Außenministerkonferenz fürchten und ihr einen Erfolg versagen möchten.* [ND 07.05.49, S.02; A: 400; POL; V: Haid, Bruno]

2. *die Freundschaft zwischen den Werktätigen Deutschlands ... und der anderen Volksdemokratien, vor allem aber der Sowjetunion und auch Chinas eröffne für die ‘Deutsche Republik großartige politische und wirtschaftliche Perspektiven.* [ND 14.10.49, S.01; A: 902; POL; AG:XXX]

3. *u + deutsche Perlon-Produktion läuft an - die Hexenküche von Ludwigshafen + u. schon seit vielen Jahren sieht wohl jede deutsche Frau wenigstens einmal am Tage bedenklich auf ihre Strümpfe. “wie lange halten sie noch?” fragt sie sich, ...* [WE 27.01.49, S.02; A: 114; POL; V: G.K.]

4. *auf der Hauptvorstandssitzung der ‘Freien ‘Demokratischen Partei kam einmütig zum Ausdruck, daß das Grundgesetz so schnell wie nur möglich verabschiedet werden müsse, um die deutsche Wirtschafts- und Rechtseinheit zu wahren.* [WE 05.04.49, S.01; A: 293; POL; V: F.F. (Korr.)]

5. *... das deutsche Volk hat wieder ein Haus. dieser Bundestag ist noch kein “Hohes Haus”, wie der alte Reichstag.* [WE 12.09.49, S.03; A: 724; FEU; V: Finck, Werner]

6. *sie übertraf damit den deutschen Rekord von Gerda \*Kupferschunied ( Chemnitz) um einen Zentimeter, Karin \*Balzer (Frankfurt / Oder) ... und Inge \*Schwalbe (Ostberlin) ... unterstrichen ihre Favoritenstellung für die gesamtdeutschen Olympia-Ausscheidungen.* [WE 17.08.64, S.12; A: 1006; SPO; AG:XXX]

### Zu Bed. 1

7. *gespalten und gegeneinander kämpfend, wurde die stolze deutsche Arbeiterbewegung vom Faschismus zerschlagen. getrennt waren die beiden Arbeiterparteien geschlagen worden, zwangsweise vereint fanden sich viele Funktionäre der KPD und SPD in den Gefängnissen und KZs wieder.* [ND

01.01.49, S.05; A: 3; POL; V: Dahlem, Franz]

8. ... u + 40000 **deutsche** Kriegsgefangene in der französischen Fremdenlegion + u, q + Frankfurt (Main), 10. Jan. (ADN) + q. [ND 11.01.49, S.02; A: 26; POL; AG:ADN]

9. Künstler und Laien werden aufgefordert, die konstruktiven und humanistischen Züge heutiger **deutscher** Wirklichkeit zu erfassen und ihre Themenfülle bejahend auszuschöpfen. [ND 19.01.49, S.03; A: 39; FEU; V: Gt.]

10. alle sogenannten **deutschen** Politiker, die sich für die Durchführung dieses Schanddiktales hergeben, sind Würger am deutschen Volk. [ND 12.02.49, S.04; A: 118; SPO]

11. die Parteileitung betont, daß die Entnazifizierung der **deutschen** Wirtschaft und Bestrafung der Kriegsverbrecher dem Wunsch der antifaschistischen demokratischen Bevölkerung Deutschlands entspräche. [ND 13.02.49, S.02; A: 145; POL; AG:ADN]

12. hier im sowjetischen Sektor wurden die unter Jacken und Mänteln, in Hand- und Aktentaschen vor dem Zugriff der anglo-amerikanischen Schergen versteckten Falnen der deutschen Arbeiterbewegung und der demokratischen **deutschen** Republik entrollt. [ND 27.03.49, S.08; A: 260; LOK; V: Mueggelheim, O. N.]

13. in einem Aufruf wird an alle deutschen Jugendlichen appelliert, mit Nachdruck ... die Verankerung der Menschenrechte und der Grundrechte der jungen Generation in der **deutschen** Verfassung zu fordern. [ND 07.05.49, S.02; A: 389; POL; V: M. Gr.]

14. hierbei sind: a) Führerschein, b) **Deutscher** Personalausweis, c) Arbeitsbuch und bei Eigentümern von Kraftfahrzeugen auch die Kraftfahrzeugpapiere vorzulegen. [ND 17.05.49, S.05; A: 421; ANZ; V: Markgraf]

15. ihre unmittelbaren Lebensinteressen gebieten die Wiederherstellung der **deutschen** Einheit, weil eben der **deutsche** Westen zum deutschen Osten gehört, und umgekehrt. [ND 25.05.49, S.01; A: 435; POL; V: Ts]

16. und vielleicht ist es notwendig, daran zu erinnern, daß Bodenreform und demokratische Entwicklung unseres Volks nicht nur ein Selbstzweck sind, sondern ein Mittel zum Frieden, ein Weg zu einem neuen Deutschland, ein Weg – der einzige Weg zu einem neuen **deutschen** Menschen, um den es uns geht. [ND 18.06.49, S.03; A: 520; FEU; V: Claudius, Eduard]

17. der 750 Personen starken FDJ-Delegation gehören Delegierte der verschiedenen **deutschen** Länder, Betriebs- und Landaktivisten, Studenten und Angehörigen des Verbandes 'Junger Pioniere, 115 Sportler und 125 Mitglieder von Laienspielgruppen an. [ND 09.08.49, S.01; A: 702; POL; AG:XXXADN]

18. wer wäre für diese Aufgabe der Erziehung, der Aufklärung und Gewinnung der Menschen für ein einheitliches, demokratisches und friedliches Deutschland mehr berufen als der **deutsche** Lehrer, die deutsche Lehrerin?. [ND 25.08.49, S.03; A: 760; FEU; V: Pieck, Wilhelm]

19. " auch für die **deutsche** Intelligenz ist die Stunde gekommen, nicht länger zu dulden, daß Deutschland ein Hort der Reaktion bleibt". [ND 20.09.49, S.02; A: 842; POL; AG:XXX]

20. die sogenannte 'Bonner Verfassung beraubt das **deutsche** Volk der souveränen Rechte, was aus dem Artikel 24 dieser Verfassung deutlich hervorgeht. [ND 06.10.49, S.04; A: 890; POL; V: (Iswestija)]

21. und darüber hinaus sind heute schon die Besten des **deutschen** Volkes, unsere Aktivisten, daran, ihre ganze Persönlichkeit für die notwendige Qualitäts- und Quantitätssteigerung einzusetzen. [ND 14.10.49, S.01; A: 900; POL; V: H.B.]

22. "Fräse war Luftschutzwart und dazu der typische " **deutsche** Geschäftlhuber", der seine Nase und Finger in alle Dinge steckte, die ihn nichts angehen, der sich aber immer im Mittelpunkt sehen wollte. [ND 22.10.49, S.06; A: 936; LOK; V: Kobra]

23. entsprechend der 'Potsdamer Erklärung, wonach " der **deutsche** Militarismus und Nazismus ausgerottet werden " und dem deutschen Volke die Möglichkeit gegeben wird, " die Umgestaltung seines Lebens auf demokratischer und friedlicher Grundlage zu verwirklichen", wurden in der sowjetischen Besatzungszone die militärischen Gegner von Frieden und Demokratie, die Junker, verjagt und ihr Boden aufgeteilt. [ND 23.10.49, S.02; A: 965; POL]

24. es sei heute schon keine Frage mehr, für wen sich die **deutsche** Jugend entscheide: für das 'Bonner Kolonialkabinett oder für die Regierung der 'Deutschen 'Demokratischen Republik. [ND

23.10.49, S.02; A: 967; POL; AG:XXXADN]

25. weder *\*Adenauer und seine Komplizen noch die " konstruktive Opposition "* der SPD machen im Westen Politik - geschweige denn **deutsche** Politik. [ND 23.10.49, S.02; A: 982; POL; V: W. S.]

26. die Ruhr ist aus dem **deutschen** Wirtschaftskörper herausgerissen, völlig den USA unterworfen, die den entscheidenden Einfluß in der Ruhrbehörde haben. [ND 23.10.49, S.02; A: 982; POL; V: W. S.]

27. ... es ist das bisher wahrste **deutsche** Gegenwartsdrama, geschrieben von einem Polen. gewiß Grund genug, sehr ernsthaft darüber nachzudenken. [ND 01.11.49, S.03; A: 990; FEU; V: Erpenbeck, Fritz]

28. *\*Adenauer schickt sich an, **deutsche** Landeskinder als Kanonenfutter zu verhökern. \*Schumacher weiß es, aber er muß mit von der Partie sein.* [ND 03.12.49, S.01; A: 1075; POL; V: Gi.]

29. es muß alles unternommen werden, damit die Arbeiterschaft beider Teile Deutschlands zusammenkommt, denn von der Zusammenarbeit und der Aktionseinheit der **deutschen** Arbeiterklasse hängt die Erhaltung des Friedens und die Zukunft Deutschlands ab. [ND 03.04.54, S.04; A: 144; POL]

30. am Donnerstag, dem 22. April, 18 Uhr, im großen Lektionssaal, die öffentliche Lektion: " der Weg zur Lösung der Lebensfragen der **deutschen** Nation ". [ND 21.04.54, S.06; A: 184; I.OK]

31. was sich in Jahrhunderten gegen tausendlätigen Widerstand durchgesetzt hat, das ist Fiktion, ist gar nicht vorhanden - das **deutsche** Volk ist gar nicht ein Volk, Deutsche können nicht mit Deutschen sprechen. [ND 07.05.54, S.04; A: 209; FEU; V: Jlaess, Siegfried]

32. er konnte von Glück sagen, daß der Krieg für ihn vorüber war, als er in sowjetische Gefangenschaft geriet. andere **deutsche** Nationalspieler wie der unvergeßliche *\*Urban* und der wiesellinke Außen *\*Klingler* fanden den Tod. [ND 06.07.54, S.06; A: 311; SPO]

33. der **deutsche** Rekord unseres unvergessenen *Rudolf \*Harbig* steht schließlich auf 46,0 Sek., und das war immerhin vor 15 Jahren!. [ND 30.07.54, S.06; A: 351; SPO; V: K. Walter]

34. ein System der kollektiven Sicherheit in Europa verbürgt die friedliche Lösung der **deutschen** Frage, ebenso wie die friedliche Lösung der deutschen Frage einer der Eckpfeiler des Systems der kollektiven Sicherheit in Europa ist. [ND 02.09.54, S.05; A: 404; MIX; V: Botz, Dr.]

35. ... das gesamtdeutsche Gespräch unter allen friedliebenden **deutschen** Patrioten ist nicht mehr aufzuhalten. [ND 10.09.54, S.01; A: 407; POL]

36. die **deutsche** Literatur aber wird nur dann in ihrem Fortbestand gesichert sein, wenn es ihren Repräsentanten gelingt, die schöpferischen Kräfte des Patriotismus in der Literatur ganz Deutschlands zu einem gemeinsamen großen Strom gegen die Gefahr der Amerikanisierung Deutschlands zu vereinigen. [ND 22.10.54, S.01; A: 493; POL]

37. der Präsident der 'Deutschen 'Demokratischen Republik, Wilhelm *\*Pieck*, richtete anlässlich des Jahreswechsels folgende Neujahrsbotschaft an alle **deutschen** Bürger:. [ND 01.01.59, S.01; A: 1; POL; AG:ND]

38. was wir schon immer behauptet haben, ist jetzt offen- und aktenkundig geworden: Bonn organisiert den **deutschen** Bürgerkrieg. [ND 26.01.59, S.02; A: 50; POL]

39. warum schweigt die SPD-Führung in den entscheidenden Fragen der Anerkennung der DDR und der Bildung einer **deutschen** Konföderation? [ND 26.01.59, S.02; A: 50; POL]

40. die Sache der Nation ist heute dort, wo man für Friedensvertrag und Konföderation der beiden **deutschen** Staaten eintritt. [ND 26.01.59, S.02; A: 50; POL]

41. ... zeigt, 1. daß Bonn **deutsches** Blut bewußt für deutschfremde Zwecke opfert; ... . [ND 26.01.59, S.02; A: 50; POL]

42. die *\*Deutsche* Nationalmannschaft wird nicht in allerstärkster Aufstellung antreten können. auf jeden Fall fehlen der knieverletzte *\*Haberhauffe* und der im Urlaub befindliche *\*Leipziger \*Niescher*. [ND 11.02.59, S.06; A: 72; TEC]

43. es ist doch eine Tatsache, daß gegenwärtig zwei selbständige **deutsche** Staaten bestehen. dabei entwickeln sich diese Staaten in diametral entgegengesetzter Richtung und keiner von ihnen wünscht, seine gesellschaftliche und wirtschaftliche Ordnung aufzugeben. [ND 07.03.59, S.03; A:

120; POL; V: Chruschtschow, Nikita]

44. die 'Kiewer Studentin schloß ihre kurze Ansprache in **deutscher** Sprache. "Flammende Grüße den Werktätigen der DDR und herzliche Erfolgswünsche für den Aufbau des Sozialismus!". [ND 14.06.59, S.01; A: 325; POL; V: Stern, Heinz]

45. \*Gromyko hat am 25. Mai darüber hinaus eine dahingehende Empfehlung der vier Mächte an beide **deutsche** Delegationen in Vorschlag gebracht. [ND 30.06.59, S.02; A: 351; POL; AG:ADN]

46. mögen die humanistischen Traditionen der **deutschen** Wissenschaft in Frieden erhalten und fortgeführt werden!. mögen die Gelehrten und Geistesschaffenden in ganz Deutschland aktiv am Kampf für den Frieden und gegen den **deutschen** Imperialismus - den Todfeind jeglicher Wissenschaft - teilnehmen!. [ND 14.10.59, S.03; A: 590; SON; V: Ulbricht, Walter]

47. alle wirklich **deutsch** empfindenden Menschen in der Bundesrepublik fürchten, daß diejenigen, die die atomare Aufrüstung fortsetzen, die Existenz zweier deutscher Staaten leugnen und die DDR erobern wollen, einen Bürgerkrieg vorbereiten. [ND 08.11.59, S.03; A: 650; POL; V: (Zk Der Kpd)]

48. Berlin (ND / ADN). das offene **deutsche** Gespräch ist auch am Jahreswechsel in beiden deutschen Staaten fortgesetzt worden. [ND 02.01.64, S.01; A: 7; POL; AG:XXXADN]

49. wollte man nur die Zitate **deutscher** Zunge zusammenstellen, die sich um die Liebe ranken, so würden tausend Seiten niemals reichen. [ND 04.01.64, S.01; A: 902; FEU; V: Schwarz, Hanns Prof.]

50. wer noch meint, es gäbe eine **deutsche** Wiedervereinigung, ohne daß dabei auch die 'Deutsche Demokratische Republik zu Worte kommt, denkt nicht realistisch. [ND 20.01.64, S.02; A: 35; MIX; V: Verner, Paul]

51. vor 15 Jahren spalteten die gleichen Leute Westdeutschland vom **deutschen** Nationalverband ab, um auf dem ihnen verbliebenen Territorium die Restauration des westdeutschen Imperialismus und Militarismus zu vollziehen. [ND 14.07.64, S.01; A: 369; POL]

52. in der **deutschen** Sprache gibt es gewisse magische Beiworte, deren ungewöhnliche Eigenschaft darin liegt, daß man tausendfältig auf sie fliegt und sie nicht mehr loswerden kann. [ND 15.08.64, S.06; A: 924; FEU; V: Hauf, Gerhard]

53. in nervenaufreibenden Ausscheidungen wird einem Kompromiß Genüge getan, den IOC-Präsident \*Brundage verlangte: die "gemeinsame" **deutsche** Mannschaft. [ND 17.08.64, S.01; A: 429; POL; V: Pfi]

54. über dem Kriegsminister prangte die Losung: "w + Pommern ist **deutsch** - Pommern ruft nach Recht und Freiheit" + w. [ND 25.08.64, S.02; A: 455; POL; V: Dr. K]

55. u + von **deutschem** Boden darf nie wieder ein Krieg ausgehen + u. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

56. Liquidierung der DDR bedeutet nicht Selbstbestimmung, sondern Selbstvernichtung der **deutschen** Nation. das ist Selbstmord. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

57. all das besitzt der bescheidene, sympathische Dresdner, der unbestritten stärkste **deutsche** Schachspieler der Gegenwart. [ND 28.09.64, S.06; A: 501; SPO; V: Machatscheck, \*Einz]

58. wir sind dankbar, daß die 'Deutsche Demokratische Republik ihren Einfluß geltend macht, damit die Kernwaffen aus beiden **deutschen** Republiken entfernt werden, .... [ND 06.10.64, S.10; A: 327; MIX; AG:ND]

59. die Mitglieder des Politbüros ... übernahmen die ersten Ehrenwachen am Sarge eines Großen unserer **deutschen** sozialistischen Nationalliteratur. [ND 30.10.64, S.01; A: 553; POL; AG:XXX]

60. Prof. \*Hager hebt hervor, ... die Entstehung und Entwicklung der DDR stelle die Krönung der bisherigen **deutschen** Geschichte dar. [ND 14.01.69, S.03; A: 42; POL]

61. die 'Bonner Regierung könne nicht den geringsten Anspruch erheben - wie das in der erwähnten Sprechererklärung geschieht -, im Namen des ganzen **deutschen** Volkes zu sprechen. [ND 02.05.69, S.02; A: 261; POL; AG:ADN]

62. den meisten Gedichten ist es nicht anzumerken, daß sie bei uns, auf dem Boden des ersten sozialistischen Staates **deutscher** Nation, entstanden sind. [ND 12.05.69, S.04; A: 276; FEU; V: Muehlhaus, Sigrid]

63. als Siegerin des schnellen Finallaufes wurde Petra \*Vogt vor der zeitgleichen Karin \*Balzer ermittelt. der Anerkennung als **deutscher** Rekord der DDR steht nichts im Wege, da einwandfreie Bedingungen herrschten. [ND 13.06.69, S.08; A: 330; MIX]

64. ... daß die Werktätigen der 'Moskauer Betriebe ... diese (= Exportaufträge) vorfristig bis zum 20. Jahrestag des ersten **deutschen** Arbeiter-und-Bauern-Staates zu erfüllen. [ND 09.07.69, S.01; A: 950; POL; V: Kertzscher, U.A.]

65. der verwunderte Skribent des " Tagesspiegels " fragt sich:.. w + " also gibt es sie inzwischen doch, die viel beschworenen zwei **deutschen** Literaturen? " + w. inzwischen?. [ND 17.10.69, S.02; A: 581; POL; V: Mo.]

66. wenn aus dieser Feststellung von seiten der westdeutschen Regierung in der Praxis die erforderlichen Schlußfolgerungen für die Herstellung normaler Beziehungen zwischen den beiden souveränen **deutschen** Staaten gezogen würden, wäre das von großer Bedeutung für die europäische Sicherheit. [ND 20.11.69, S.02; A: 1000; POL]

67. für mich gibt es nur deutsche Theater und **deutsche** Künstler, ganz gleich, ob sie nun zufällig westlich oder östlich vom 'Potsdamer Platz liegen. [WE 27.01.49, S.02; A: 110; LES; V: Arlog, Boleslaw]

68. das Mißtrauen mancher Kreise in der Welt richtet sich nicht nur gegen die nationalsozialistische Entartung, es wendet sich auch gegen solche **deutsche** Eigenschaften, die das deutsche Volk schöpferisch, fruchtbar und leistungsfähig gemacht haben. [WE 27.01.49, S.02; A: 112; POL; V: Bley, Curt Dr.]

69. es sei Aufgabe der Juristen, festzustellen, wer der Rechtsnachfolger des preußischen Staates sei. die **deutschen** Länder hätten sich bisher loyal an die Verpflichtungen aus diesem Vertrag gehalten. [WE 02.06.49, S.05; A: 387; MIX; AG:DPD]

70. das Endziel, sagte \*König, sei eine europäische Föderation, für die die **deutsche** Föderation eine unentbehrliche Vorstufe wäre. [WE 28.06.49, S.01; A: 436; POL; V: Bn. (Korr.)]

71. alle **deutschen**, auf deutsche Währung lautende Wertpapiere werden kraftlos, für die eine Lieferbarkeitsbescheinigung nicht ausgestellt ist oder innerhalb von vier Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes nicht beantragt wird. [WE 06.07.49, S.08; A: 452; WIR; V: Ehlers, Kurt Dr.]

72. ... er schuf jenen unverbindlich-"nationalen" Zeitungstyp, der in dem für politische Logik ohnehin schwach entwickelten **deutschen** Bürgertum jene Begriffsverwirrung anrichten konnte, der im Hitlertum seinen Ausdruck fand. [WE 22.07.49, S.02; A: 522; POL; V: Ohlbrecht, Guenther]

73. von ihrer Beantwortung hängt es ab, wie breit der neue **deutsche** Bundesstaat im Bewußtsein seines Volkes verankert sein wird. [WE 30.07.49, S.05; A: 549; MIX; V: V.K.]

74. alle **deutschen** Interzonenpässe sind mit Wirkung vom 4. Oktober für alle Eisenbahngrenzübergänge gültig, teilte die sowjetisch lizenzierte Nachrichtenagentur ADN am Dienstag mit. [WE 06.10.49, S.05; A: 787; POL; AG:AP]

75. nach Ansicht dieser unterrichteten Kreise wäre eine weitere logische Voraussetzung, daß die 'Berliner Verfassung möglichst an das Grundgesetz angegliedert würde, das Berlin als künftige **deutsche** Hauptstadt vorsieht. [WE 14.10.49, S.01; A: 823; POL]

76. hissen wir die Fahne des vorläufigen Verzichts auf den Friedensvertrag, bis der verlorene Sohn jenseits des 'Eisernen Vorhangs zur **deutschen** Familie zurückgefunden hat. [WE 01.11.49, S.02; A: 925; POL; V: Bley, Kurt Dr.]

77. in seiner Nähe stellte die Polizei ... Teile eines Zünders sicher, die wahrscheinlich zu einer 7,5-cm-Granate **deutscher** Herkunft mit Aufschlagzünder gehörten. [WE 22.02.54, S.05; A: 145; MIX; AG:DW]

78. jeder von uns fühlt sich den noch nicht heimgekehrten **deutschen** Kriegsgefangenen verpflichtet, indem wir ihnen helfen, ihre seelischen und körperlichen Kräfte zu erhalten, stärken wir das Band der Hofnung, das sie mit der Heimat verbindet!. [WE 10.03.54, S.09; A: 248; MIX]

79. die Saar ist **deutsch**, heute noch in einem ganz natürlichen, fast unpolitischen Sinne. aber schon küstert es im Gebälk. [WE 15.05.54, S.03; A: 433; MIX; V: Besser J.Dr.]

80. die junge Dame wird ärgerlich und beschwert sich darüber, daß niemand gut französisch spreche. " Verzeihung, Mademoiselle, wir sind ein **deutsches** Reisebüro". [WE 15.05.54, S.03; A: 433;

MIX; V: Besser J. Dr.]

81. er könne nur für sich sprechen, und er sei kein **deutscher** Dichter, kein Menschheitsapostel, der die Welt verändern zu können glaube. [WE 17.05.54, S.04; A: 454; FEU; V: Koch, Steff; AG:XXX]
82. trotzdem hat die direkte Einfuhr von Hüten aus Frankreich keine Zukunft, weil kaum ein französischer Hut auf einen **deutschen** Kopf paßt. [WE 06.07.54, S.08; A: 615; LOK; V: St.; AG:XXX]
83. der Film ernalut die Amerikaner, sich nicht über die **deutschen** Sitten und Gebräuche lustig zu machen, die nun einmal anders seien als die amerikanischen. [WE 06.07.54, S.08; A: 620; LOK; AG:UP]
84. in einer Erklärung der Akademie wird angeregt, die Mundarten des **deutschen** Ostens in den Hochschulen durch Forschung und Sammlung zu bewahren ... [WE 10.09.54, S.01; A: 822; POL; AG:AP]
85. zeitgenössische **deutsche** Graphik von Otto \*Dix, Gerhart \*Marks und Emil \*Nolde zeigt zurzeit das schwedische Nationalmuseum in Stockholm. [WE 10.09.54, S.04; A: 831; FEU]
86. a + " damit, daß das erwähnte Statut der Bundesrepublik nur in Erwartung der friedlichen Wiederherstellung der **deutschen** Einheit zuerkannt wird, erkennt die Erklärung den provisorischen Charakter dieser Republik an. " [WE 14.10.54, S.01; A: 936; POL; V: Pcz. (Korr.)]
87. die Jacht " Korsika " (8000 BRT) des **deutschen** Kaisers Wilhelm 2. traf zur Verschrottung im Hafen von Gent ein. die ehemalige Privatjacht des Kaisers war 1914 gebaut worden. [WE 25.11.54, S.10; A: 1046; LOK; AG:YYY]
88. **deutsche** Jugendliche in den von Polen verwalteten Ostgebieten erhalten seit einigen Wochen polnische Gestellungsbefehle. [WE 11.12.54, S.01; A: 1126; POL; AG:XXX]
89. Flakhelferin Monika. das Drama **deutscher** Mädchen im Krieg. [WE 02.01.59, S.06; A: 11; ANZ]
90. ein Friedensvertrag könne von Vertretern beider **deutscher** Teilstaaten und zusätzlich von Vertretern einer Konföderation unterzeichnet werden. [WE 12.01.59, S.01; A: 66; POL; AG:XXX]
91. Finale - Ligure. Pension " 'Deutsches Eck " 30 m vom Strand, Z. fl. w. u. k. W., **deutsche** Küche, deutscher Kaffee. sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Ferienaufenthalt!. [WE 21.02.59, S.10; A: 161; ANZ]
92. in Europa ist nur eine Nation geteilt, die **deutsche**. die auf je zwei Staaten aufgeteilten Chinesen, Koreaner und Vietnamesen zählen zusammen wohl an die siebenhundert Millionen Menschen. [WE 03.03.59, S.01; A: 232; POL; V: Rabenberg, Fr.]
93. die größte **deutsche** Talsperre bleibt allerdings weiterhin die in der Sowjetzone liegende Bleilochsperre an der Saale, die 215 Millionen Kubikmeter faßt. [WE 24.04.59, S.14; A: 468; MIX; V: Weidner, Wolfgang; AG:UPI]
94. aber in Bonn, so meinte \*Mende, gebärden sich einige Politiker amerikanischer als die Amerikaner und in Pankow einige russischer als die Russen. " uns sollte das **deutsche** Hemd näher sein als der kleineuropäische Rock". [WE 04.05.59, S.02; A: 501; POL; V: G. (Korr.)]
95. Berlins Zugehörigkeit zum Währungs- und Rechtsgebiet des **deutschen** Westens ist unabdingbar. Berlin läßt sich nicht vom freien Deutschland trennen. [WE 04.05.59, S.02; A: 509; POL; V: H.-J. K. (Korr.)]
96. wie es \*Göhrings Art entspricht, ist hier solide, ein wenig hausbacken gearbeitet, mit einem **deutschen** Sinn, der sich gleichwohl nicht in hybriden Ideen verliert, an etlichen Stellen mit erstaunlichem Mut zu unabhängigem Urteil. [WE 20.05.59, S.06; A: 584; FEU; V: Goerlitz, Walter]
97. nun - hier soll von drei Büchern die Rede sein, die sich mit deutscher Geschichte befassen, seit Hermann dem Cherusker, seit den **deutschen** Träumern der Paulskirche, seit \*Bismarck. [WE 20.05.59, S.06; A: 584; FEU; V: Goerlitz, Walter]
98. dieser sehr **deutsche**, ernste Arbeitseifer (= Lübkes) hat durchaus Vorteile. [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]
99. ... und doch wurde in und um Seseuheim die große **deutsche** Naturlyrik geboren!. [WE 07.09.59, S.06; A: 790; LES; V: Herkommer, Agnes]

100. nach 17stündigen Verhandlungen brachte das zweite Gespräch zwischen den beiden **deutschen** 'Nationalen' Olympischen Komitees (NOK) zur Bildung von gesamtdeutschen Mannschaften für die 'Olympischen Spiele 1960 ... verschiedene Klärungen. [WE 07.09.59, S.08; A: 1119; SPO; AG:SID]
101. außerdem sprach sich der SED-Sekretär dafür aus, daß sich Bonn und Ostberlin mit dem Abzug aller ausländischen Truppen von **deutschem** Territorium einverstanden erklären ... [WE 01.10.59, S.02; A: 1178; POL; AG:XXX]
102. die **deutsche** Frage wird in England als ein zentrales Problem der internationalen Politik angesehen, ohne daß man eine kurzfristige Lösung dafür sieht. [WE 16.12.59, S.04; A: 1486; POL; V: Gl. (Korr.)]
103. es enthält also keinerlei chemische Zusätze. '**Deutsches** Bier ist deshalb das Getränk natürlicher und gesunder Lebensführung. [WE 24.12.59, S.04; A: 1520; ANZ]
104. die Bundesrepublik und ihre Verbündeten werden sich auch weiterhin der sowjetischen Fremdherrschaft auf **deutschem** Boden als einer Gefährdung des Friedens widersetzen. [WE 02.01.64, S.01; A: 1; POL; AG:XXX]
105. über 170 Preisträger des 'Reinickendorfer Schülerwettbewerbs' das ganze Berlin - die **deutsche** Hauptstadt " wurden gestern mit ihren Werken im Foyer des "Ernst-Reuter-Saales" in Reinickendorf vorgestellt. [WE 10.03.64, S.07; A: 458; LOK]
106. es wird auch von "**deutscher** Wissenschaft" gesprochen, als ob ein Unterschied zwischen der deutschen Wissenschaft und der Wissenschaft der restlichen Welt bestehe, als ob "Goethe, "Kant und "Einstein (genau wie "Newton, "Darwin und "Freud) nicht der ganzen Menschheit gehörten. [WE 21.04.64, S.19; A: 633; SON]
107. der Rat bekräftigte ebenfalls erneut, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die einzige **deutsche** Regierung ist, die frei und rechtmäßig gebildet wurde und daher berechtigt ist, für Deutschland als Vertreterin des deutschen Volkes in internationalen Angelegenheiten zu sprechen. [WE 15.05.64, S.03; A: 693; POL; AG:AP]
108. "Berlin ist eine **deutsche** Stadt, und es geht gewiß nicht an, daß sich der sowjetische Delegierte mit innerdeutschen Handelsbeziehungen auseinandersetzt. [WE 15.05.64, S.04; A: 694; POL; V: (Korr.)]
109. das letzte Stück wirklicher **deutscher** Asienpolitik war die Übergabe Tsingtau an die Japaner im Jahre 1914, ... [WE 23.05.64, S.05; A: 724; POL; V: Bode,Thilo]
110. wir halten uns da lieber an die klügeren Worte seines großen Vorgängers "Stalin: a + " die Führer kommen und gehen, aber das **deutsche** Volk bleibt " + a. [WE 17.06.64, S.03; A: 1624; POL]
111. und warum soll man sie nicht so einfach aussprechen, wie sie ist?. die Wiedervereinigung ist nicht eine Sache der **deutschen** Nation, sie ist die Sache des deutschen Volkes!. und vielleicht hat gerade das seinen tieferen geschichtlichen Sinn. [WE 17.06.64, S.03; A: 1624; POL]
112. manche würden wohl gern billige, sich intellektuell gebende Witze über die Schnulze der **deutschen** Wiedervereinigung machen. [WE 17.06.64, S.03; A: 1624; POL]
113. "eine kurzsichtige, auf die Zerstückelung Deutschlands gerichtete Politik, der Versuch, drei **deutsche** Staaten zu bilden, müßte im Herzen Europas einen ewigen Unruheherd erhalten". [WE 02.09.64, S.02; A: 1097; POL; AG:XXX]
114. aber das Nebulose, Unbestimmte und zu allen Überraschungen Fähige im **deutschen** Charakter, das allen Franzosen immer wieder auffällt, hat inzwischen für sie viel von seiner Unheimlichkeit verloren. [WE 10.09.64, S.03; A: 1100; POL; V: Barth, Heinz]
115. überraschend war die modische Übereinstimmung ... der 13 vorführenden Nationen. der japanische Chic ist ganz **deutsch** orientiert, und auch sonst befolgen die Asiaten die Ratschläge ihres Vorbilds. [WE 28.09.64, S.08; A: 1178; LOK; V: Dp]
116. der Anspruch auf Rente aus der Sozialversicherung der Bundesrepublik ruht /... , wenn der Rentenberechtigte ständig in den unter polnischer Verwaltung stehenden **deutschen** Ostgebieten lebt. [WE 30.01.69, S.05; A: 394; POL; V: Khb. (Korr.)]
117. **deutsche** Jahresbestleistungen stellten bei den Männern der Potsdamer "Dreimel mit 16,78 m im Dreisprung, der Doppelsprintmeister "Lewendowsky ( Ost-Berlin) mit 10,2 über 100 m und

20,6 Sekunden über 200 m sowie der Leipziger \*Hermann mit 8:36,6 Minuten über 3000 m Hindernis auf. [WE 04.08.69, S.12; A: 1453; SPO; AG:DPA]

118. in ihren Gesamtformen sind diese Möbel rein **deutsch**, zeigen aber ähnlich reiches Maßwerk in Verbindung mit Holzmosaik wie die italienischen Möbel. [WE 04.08.69, S.14; A: 1482; FEU]

119. ausländische Forscher, sagte \*Martens, hätten bereits gefragt, ob die ehemals führende **deutsche** Forschungsarbeit bei Kartoffel- und Getreidekrankheiten nun von anderen Ländern übernommen werden müsse. [WE 28.08.69, S.16; A: 1572; FEU; V: P.W. (Korr.)]

120. nach Meinung der meisten Männer von über 50 Jahren gehört " die **deutsche** Frau " immer noch nicht ins Wahllokal, sondern " am Kochtopf", wie in Straßeninterviews an Rhein und Ruhr recherchiert wurde. [WE 15.09.69, S.21; A: 1700; FEU; V: Haas, A. De U.S. Hm]

121. zwei Wochen vor der Bundestagswahl eine weitere Bestandsaufnahme: " 50 Jahre **deutsches** Frauenwahlrecht " (ARD). [WE 15.09.69, S.21; A: 1700; FEU; V: Haas, A. De U.S. Hm]

122. diese Bestimmungen blieben zwar nicht im Wortlaut, aber dem Inhalt nach bis heute in den **deutschen** Streitkräften sämtlicher Staatsformen unverändert gültig. [WE 08.12.69, S.10; A: 2155; LES]

123. ... neue Erkenntnisse durch Konservierungsarbeiten an Mauerresten des ältesten römischen Militärbades auf **deutschem** Boden (" eine Badeanstalt der römischen Legionäre ... "). [WE 24.12.69, S.13; A: 2273; LES; V: Meltendorf Dr.]

124. eine der letzten äußeren Gemeinsamkeiten der beiden **deutschen** Staaten, das gemeinsame D-Kennzeichen an Kraftfahrzeugen, ist mit dem ersten Tag des neuen Jahres entfallen. [WE 02.01.74, S.01; A: 2; POL]

125. der SPD-Vorsitzende \*Brandt bezeichnete die Wahl \*Scheels ... als Bestätigung dafür, daß die Zeit " des zuweilen tragischen Gegeneinanders der **deutschen** Sozialdemokratie und des deutschen Liberalismus endgültig Geschichte " sei. [WE 16.05.74, S.01; A: 737; POL; V: Conrad, Berndt]

126. Walter \*Scheel ist der erste Bundespräsident, in dessen Ansprache nach der Wahl kein Hinweis auf die **deutsche** Nation enthalten ist. [WE 16.05.74, S.02; A: 752; POL; AG:XXX]

127. in einer abgelegenen Farm im Busch lebt die 7-jährige **deutsche** Wirwe Margarete von \*Brause - sie züchtet Avocados und hält Handgranaten bereit, um sich im Ernstfall zu verteidigen. [WE 11.06.74, S.06; A: 958; POL; V: Germani, Hans]

128. eine neue Generation ... spürt jedoch, daß es irrational-unrealistisch und auch wissenschaftlich unzulässig ist, die **deutsche** Sprache für den Mißbrauch verantwortlich zu machen, der von den Machthabern der Nazi-Diktatur mit ihr getrieben wurde. [WE 08.08.74, S.17; A: 1285; FEU; V: Gottgetreu, Erich]

129. deshalb also haben wir solche miserablen Ostverträge, ist der **deutsche** Osten und die " DDR " abgeschrieben, ist Berlin immer wieder in Gefahr. [WE 08.11.74, S.20; A: 1772; LES; V: Michalke, Joachim]

130. danach ist es vom 1. Januar 1975 an für den den Erwerb der **deutschen** Staatsangehörigkeit durch Geburt ausreichend, daß ein Elternteil des ehelichen Kindes - gleichgültig ob der Vater oder die Mutter - Deutscher ist. [WE 20.12.74, S.05; A: 1974; POL; V: Mueller, Albert ; AG:DPAAP]

Zu Bed. 2

Zu Variante 2b

131. der Ausstellungspavillon des " 'Neuen Deutschland", der Zeugnis vom Aufbauwerk der Ostzone ablegt, erfreute sich eines starken Interesses der 160000 Wiener und Wienerinnen, die zu diesem Fest zusammengeströmt waren. der **deutschen** Delegation gehörte neben Robert \*Keller Max \*Keilson und Herrmann \*Axen an. [ND 09.08.49, S.01; A: 703; POL; AG:XXX]

132. im Gegensatz zur alten Volksschule ... ist die Grundschule das Fundament der **deutschen** demokratischen Einheitschule. [ND 02.09.49, S.04; A: 775; SON; V: (Beschl. D. Partei.)]

133. an der Spitze trug die **deutsche** Arbeitendelegation die Fahnen der Sowjetunion, der 'Tschechoslowakischen und der 'Deutschen 'Demokratischen Republik zum Kundgebungsplatz voran. [ND 13.04.54, S.05; A: 153; POL; V: (Versch.)]

134. von **deutscher** Seite nahmen an dem Empfang teil: der Stellvertreter des Ministerpräsidenten



und Minister für 'Auswärtige Angelegenheiten, Dr. Lothar \*Bolz, .... [ND 16.05.54, S.02; A: 720; LOK; AG:ADN]

135. über die **deutsche** Buchausstellung in Moskau, Leningrad und Tbilissi sprechen am 11. November um 19 Uhr Karl \*Wloch, Heilmuth \*Elsholz und Arthur \*Stein im 'Zentralen Haus der 'Deutsch-Sowjetischen Freundschaft. [ND 09.11.54, S.08; A: 530; LOK]

136. keine große Mühe hatte die **deutsche** Handball-Nationalmannschaft der Männer am Sonnabend in Graz im Länderkampf gegen den Weltmeisterschaftsvierten Österreich, dem sie eindeutig mit 29:13 (17:7) Toren vor 4000 Zuschauern das Nachsehen gab. [ND 27.09.59, S.08; A: 571; SPO]

137. bei einer Huldigung dieses Staates, und diese Aufgabe hatten sich die Künstler ja ... gestellt, hätten wohl auch ... die Menschen in den Mittelpunkt der Handlung treten sollen, die unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse Schöpfer jenes **deutschen** Wunders sind, die sich sozialistische 'Deutsche 'Demokratische Republik nennt. [ND 05.09.69, S.04; A: 497; FEU; V: Knietzsch,Horst]

138. die sowjetrussischen Grenzsoldaten und **deutschen** Volkspolizisten schauten von der russischen Seite am Priwall und am Strand erstaunt und mit größtem Interesse dem Feuerwerk auf westlicher Seite zu, das das größte seit 1945 war. [WE 01.08.49, S.04; A: 582; MIX; V: Kn. (Korr.)]

#### Zu Variante 2a

139. ... wissen sehr gut, daß im Verlauf der letzten Jahre und besonders seit 1945, da das " **deutsche** Wirtschaftswunder " sichtbar zu werden begann, Männer und Interessen-Koalitionen wieder auf die Bühne getreten sind, die mit Recht beim Zusammenbruch des Hitlerregimes " beseitigt " worden waren. [ND 30.10.54, S.02; A: 506; POL]

140. der **deutsche** Botschafter in Washington, \*Grewe, hat vor einer Woche einen w+ " Aufstand in der DDR " + w als Weg zur Wiedervereinigung propagiert. [ND 26.01.59, S.02; A: 50; POL]

141. wir müssen uns darüber im klaren sein, daß (= sich) der staatsmonopolistische Kapitalismus ...leider in den 15 Jahren des Bestehens der **deutschen** Bundesrepublik feste Machtpositionen schaffen konnte. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

142. nicht nur persönliche Repräsentanten Deutschlands, auch seine sachlichen, nämlich **deutsche** Waren, erscheinen wieder auf dem Weltmarkt. [WE 27.01.49, S.02; A: 112; POL; V: Bley, Curt Dr.]

143. ... gelangte Dr. Arno \*Jewett, Professor an der Universität Texas, zu dem Schluß, daß trotz vierjähriger Umerziehungsbemühungen der Besatzungsmächte die Entwicklung des demokratischen Gedankens in den **deutschen** Schulen noch viel zu wünschen übrig lasse. [WE 02.06.49, S.05; A: 392; MIX; AG:AP]

144. ... die SAS veröffentlicht jetzt laufend Charterangebote für **deutsche** Exporteure. [WE 06.07.49, S.08; A: 476; WIR; AG:DPD]

145. das **deutsche** Bestreben geht dahin, ... die Stellung der Bundesrepublik bei Handels- und Wirtschaftsabkommen mit dem Ausland in dem Sinn zu klären, daß sie die Dauer und den Abschluß der Handelsverträge in eigener Zuständigkeit vornimmt. [WE 22.10.49, S.08; A: 884; WIR; AG:XXX]

146. und die 'Bonner Institutionen wissen, daß sie selbst durch das Bekenntnis Berlins zur **deutschen** demokratischen Gemeinschaft verpflichtet sind. [WE 01.11.49, S.02; A: 917; POL]

147. die russischen Schauspieler waren tolerant und frei von jeder politischen Verhetzung und brachten ihren **deutschen** Kollegen Anteilnahme und Verständnis entgegen. [WE 13.12.49, S.03; A: 1025; FEU; V: Iberlyk, Jan]

148. dazu kommen die Großhandels- und Einzelhandels-Aufschläge, so daß sich für die Verbraucher die **deutschen** B-Eier auf 38 bis 40 Pfg. stellen. [WE 21.12.49, S.08; A: 1054; WIR; AG:XXX]

149. es geht hier nicht darum, ob das Wort von der katholisch-amerikanischen Elternschaft der **deutschen** Bundesrepublik tatsächlich so gefallen ist, ob der Einwand gegen die Legitimität der westdeutschen Wahlen berechtigt ist ... oder nicht. [WE 29.12.49, S.02; A: 1077; POL; V: Kunze-Bethel, Joh.]

150. " die Summe dieser Leistungen, den Eindruck ihres Ergebnisses nennt die Welt, hier anerkennend, dort unbehaglich mißtrauisch, das ' **deutsche** Wunder ". [WE 02.01.54, S.01; A: 15; POL; AG:XXX]
151. Torwart "Pankonin hatte sehr gute, aber auch schwache Szenen, ... die **deutsche** Abwehr spielte offensiv. [WE 05.04.54, S.06; A: 330; SPO; AG:SID]
152. den Ausschlag für den deutschen Erfolg gegen die weltmeisterschaftsreife Leistungen zeigenden Schweizer gab die überlegene Breitenleistung der **deutschen** Nationalriege. [WE 17.05.54, S.07; A: 469; SPO; AG:DPASIDAP]
153. diejenigen Aktionäre, die ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung ausüben wollen, haben ihre auf 'Deutsche Mark lautenden Aktien spätestens am 1. Juli 1954 bei der 'Hamburger Kreditbank in Hamburg oder 'Norddeutsche Bank in Hamburg oder Wertpapiersammelbank oder einem **deutschen** Notar zu hinterlegen. [WE 10.06.54, S.07; A: 536; ANZ]
154. die Aussichten für eine Abstimmung der Politik der beiden Staaten in der Frage der EVG und der **deutschen** Souveränität werden weit günstiger beurteilt. [WE 28.06.54, S.02; A: 580; POL; AG:DW]
155. auf der bevorstehenden Sitzung des Büros in Brüssel wird von **deutscher** Seite die Einfuhr weiterer 250000 t Schrott beantragt werden. [WE 30.07.54, S.06; A: 648; WIR; V: Rt]
156. überall treffen sich **deutsche** Touristen, die begierig sind, Neues zu erleben, für die deutschen Soldatenfriedhöfe aber haben sie nur selten einen Blick, haben sie nur selten Zeit. [WE 02.09.54, S.03; A: 801; LOK; V: (Mehrere)]
157. sicher spielt auch die Sorge vor einer Konfessionalisierung der **deutschen** Innenpolitik ihre Rolle, aber nichts spricht dafür, daß dieses Motiv beherrschend war .... [WE 21.12.54, S.03; A: 1175; LOK]
158. das Barometer Rhein / Ruhr: Sie lesen es ab in der NRZ, eine der meistzitierten **deutschen** Tageszeitungen - über 1/4 Million Bezieser am Wochenende. NRZ 'Neue 'Ruhr Zeitung. [WE 19.03.59, S.11; A: 293; ANZ]
159. u+ der **deutsche** Durst in Litern + u. x+ Tabellenkopf + x. [WE 31.03.59, S.06; A: 339; WIR; V: Kemmer, H.-G.]
160. das wagte ich nicht; denn meine Eltern haben mich zur Sparsamkeit erzogen, und schließlich wirft niemand eine **deutsche** Mark zum Fenster hinaus.... [WE 28.05.59, S.09; A: 613; LES; V: Schulz, Bernhard]
161. vor anderthalb Jahren hielt Kurt \*Hager, Sekretär des Zentralkomitees der SED in Berlin vor Pädagogen eine Rede über die Erziehung der Jugend, in der er energisch eine fortschrittliche, nationale, **deutsche** Tanzmusik forderte. [WE 01.07.59, S.05; A: 754; FEU; V: Kunkel, Klaus]
162. die westlichen Regierungen sind nicht erst in den letzten Jahren durch die große Macht des Ostblocks und widerstrebend dazu gekommen, den **deutschen** Anspruch auf die Ostgebiete stillschweigend versinken zu lassen. [WE 05.09.59, S.03; A: 1040; POL; V: Tue.]
163. sein Nachfolger ist ein Vertreter jenes **deutschen** Bürgertums, dessen Angehörige sich jedes Stück bescheidenen Wohlstand hart erarbeitet haben, .... [WE 05.09.59, S.03; A: 1043; POL; V: Grubbe, Peter]
164. u+ haben Sie Vertrauen zum **deutschen** Aktienmarkt! + u. die Lage hat sich stabilisiert. [WE 28.11.59, S.10; A: 1373; ANZ]
165. es ist deshalb notwendig und verdienstvoll, daß zweitausend **deutsche** Patrioten in Berlin zusammenkamen und das deutsche Volk beschworen, sich endlich um seine Einheit zu bemühen. [WE 30.11.59, S.02; A: 1390; POL]
166. nach dem **deutschen** Vorschlag soll dagegen die Ausgleichsabgabe nach den Zolltarifen der jeweiligen EWG-Länder berechnet werden. [WE 08.12.59, S.07; A: 1445; WIR; V: -VEs. (Korr.)]
167. ... das **deutsche** Engagement in Südvietnam würde ja das Erscheinen einer vierten Westmacht ... auf den politischen Schauplätzen Asiens bedeuten. [WE 23.05.64, S.05; A: 724; POL; V: Bode, Thilo]
168. die Erfahrung lehrt immer wieder, daß die Bundesrepublik die größte Mühe hat, beispielsweise auch nur eine komplette Lehrmannschaft ... auf die Beine zu bringen, selbst wenn, wie im Falle des

Hüttenwerks Rourkela, das deutsche Ansehen und der deutsche Wille wie die **deutsche** Fähigkeit zu demonstrativer Hilfe auf dem Spiel stehen. [WE 23.05.64, S.05; A: 724; POL; V: Bode,Thilo]

169. 250000 **deutsche** und französische Jugendliche werden in diesem Jahre im Rahmen des deutsch-französischen Jugendwerkes ausgetauscht werden. [WE 06.07.64, S.04; A: 891; POL]

170. denn München war, das ist keine Übertreibung, nach den 'Internationalen Meisterschaften in Hamburg das bedeutendste Turnier dieses Jahres auf **deutschem** Boden. [WE 17.08.64, S.12; A: 1005; SPO; AG:XXX]

171. am Grabe Konrad \*Adenauers auf dem 'Rhöndorfer Waldfriedhof gedachte die CDU mit einer Kranzniederlegung des verstorbenen ersten **deutschen** Bundeskanzlers, der am Sonntag 93 Jahre alt geworden wäre. [WE 06.01.69, S.04; A: 283; POL]

172. ... nach holländischem Vorbild ist als erste **deutsche** Kompostierungsanlage die von Baden-Baden vor 15 Jahren gebaut worden. [WE 07.02.69, S.06; A: 418; POL; V: Nitschke, Eberhard]

173. Ziel der **deutschen** Politik für den innerdeutschen Handel sei es, zu einem maximalen Warenaustausch mit Ostberlin zu kommen. [WE 25.02.69, S.11; A: 576; WIR; V: Fo. (Korr.)]

174. eigene Ölquellen für die **deutsche** Mineralölindustrie will die Bundesregierung erschließen helfen. sie hat zu diesem Zweck 575 Mill. DM bewilligt. [WE 13.03.69, S.11; A: 614; WIR; V: -VEs. (Korr.)]

175. ... 65400 **deutsche** Autos sind 1968 in die Schweiz verkauft worden. [WE 13.03.69, S.12; A: 631; WIR; V: F.G.D. (Redaktionm.)]

176. " die **deutschen** Zahlungsbilanzüberschüsse sind nicht Ausdruck unserer Stärke im Export, sondern unserer strukturellen Schwäche in der Auslandsproduktion". [WE 21.03.69, S.14; A: 683; WIR; V: Boe. (Korr.)]

177. die **deutschen** Tore schlossen \*Teicher (2) und der Cannstatter \*Nossek. [WE 08.04.69, S.16; A: 779; SPO; AG:DPA]

178. ... die österreichische Olympia-Teilnehmerin Yvette \*Haffner (Pforzheim), die die **deutsche** Staatsbürgerschaft beantragt hat, ... [WE 08.04.69, S.17; A: 802; SPO; AG:XXX]

179. beteiligen Sie sich am Wachstum einer gesunden, aufstrebenden Wirtschaft. vertrauen Sie ihr Vermögen einem **deutschen** Investment-Fonds an. [WE 02.05.69, S.18; A: 882; WIR]

180. \*Brandt wertete die **deutsche** Bereitschaft zu Gewaltverzichtsabkommen als einen Ausdruck des Willens, wonach auch Grenzänderungen nur durch eine Verständigung erreicht werden können. [WE 20.05.69, S.01; A: 1008; POL; V: Schr. (Korr.)]

181. der **deutsche** Empfang im Casino von Cannes, unter gewaltigen Lüstern und mit Kapelle, hat den Rekord an Steifheit wahrscheinlich gebrochen. [WE 20.05.69, S.03; A: 1037; POL; V: Haas, Helmuth De]

182. **deutsche** Rekorde erzielten bei Schieß-Prüfungskämpfen in Wiesbaden der Bremervörder Bernd \*Klingner (1171 Ringe im KK-Dreistellungskampf) und der Stuttgarter Klaus \*Zähringer (383 im Stehend-Anschlag). [WE 01.07.69, S.09; A: 1272; SPO]

183. zweimal wöchentlich erhalten Sie dann zielgerichtet Informationen über **deutsche** und internationale Aktienmärkte mit Kauf-, Tausch- und Verkaufsempfehlungen. [WE 28.08.69, S.15; A: 1558; ANZ]

184. Magirus Deutz. die **deutschen** Bullen. die Kraft und der Fortschritt. [WE 15.09.69, S.20; A: 1691; SPO]

185. bis zum Beginn des Winters sollen die Kohlevorräte in den **deutschen** Kellern aufgefüllt sein. den Kohlebedarf, den die **deutschen** Bergleute nicht aus eigener Erde holen können, sollen Importe decken. [WE 09.10.69, S.01; A: 1806; POL; V: Bm.]

186. daß es nicht nur eine Regierung gegeben hat, die gegen die stärkste Partei (auch gegen die SPD) gebildet wurde, zeigt die **deutsche** Nachkriegsgeschichte in den Bundesländern. [WE 09.10.69, S.02; A: 1825; POL; V: Bavendamm, Dirk]

187. ich hatte bereits im Juni 1969 Prof. \*Ponsold dringend nahegelegt, sofort seine Gutachterstätigkeit vor **deutschen** Schwurgerichten einzustellen. [WE 04.11.69, S.07; A: 2019; LES; V: Sprichmann, Karlheinz]

188. diese Vorstellungen hat die **deutsche** Delegation im Ministerrat vorgetragen, der am Montag in Brüssel zu einer nur am Mittwoch und Donnerstag unterbrochenen Marathonsitzung zusammentrat. [WE 16.12.69, S.11; A: 2213; WIR; V: Wif. (Korr.)]

189. es jährt sich in diesen Tagen zum zehnten Male, daß Professor Georg \*Picht mit seinem Wort vom deutschen "Bildungsnotstand", von der "Bildungskatastrophe", die **deutsche** "Bildungsreform" initiierte. [WE 10.01.74, S.04; A: 79; SON; V: Deschner, Gnter]

190. ... die **deutsche** Wirtschaft macht einen Reinigungsprozeß durch. sie sollte daraus Lehren ziehen, auch wenn sich bestätigen sollte, daß der Konjunkturabschwung nicht so schlimm wird wie befürchtet ... . [WE 01.03.74, S.11; A: 360; WIR; V: G.S.]

191. ... 19.00 Konzert - 'Berliner Philharmoniker unter Herbert von \*Karajan; 20.45 Kulturnation statt Staatsnation - Beispiele **deutscher** Kulturpolitik im Ausland. [WE 30.04.74, S.19; A: 682; FEU]

192. Leitartikel: ein **deutsches** Trauerspiel. \*Brandt hat verloren, was er gewonnen hatte. [WE 08.05.74, S.01; A: 725; POL]

193. die Jugoslawen nutzten Tändeleien von \*Schwarzenbeck, \*Overath oder \*Herzog dazu, den **deutschen** Strafraum wiederholt in Gefahr zu bringen. [WE 27.06.74, S.07; A: 1003; SPO; V: Gehrmann, Klaus]

194. ... bei Kind und Kindeskind, in **deutscher** Wohlstandsfamilie freut sie sich, den Christbaum zu sehen. [WE 18.11.74, S.15; A: 1839; FEU; V: Luft, Friedrich]

195. Argenta-Index für Inlandfonds am 25. 11. mit **deutschen** Werten: 78,68 (78,72) mit internationalen Werten: 66,50 (66,33) mit Rentenwerten: 121,84 (121,70). [WE 26.11.74, S.16; A: 1869; WIR]

196. u + **deutsche** Männer sind Modemuffel + u. u + AP, Nürnberg + u. [WE 28.12.74, S.16; A: 2006; MIX; AG:AP]

197. denn eine als Bildungspolitik getarnte Kulturrevolution, die das **deutsche** Volk selber strikt ablehnt, könnte nur zu weiteren Wahlniederlagen führen. [WE 30.12.74, S.05; A: 2062; POL; V: Andrae, Hugo Dr.]

#### Zu Bed. 3

198. auch in der Umgangssprache wird das Wörtchen "Liebe" überaus viel gebraucht und zuweilen sogar mißbraucht. die sonst so differenzierten **deutschen** Ausdrucksmöglichkeiten stellen die Liebe in verschiedensten Zusammenhängen. [ND 04.01.64, S.01; A: 902; FEU; V: Schwarz, Hanns Prof.]

199. auf der Wolga wird gegenwärtig ein Turbinenboot, der "Burewestnik", zu **deutsch** der "Sturmbote", erprobt, ... . [ND 29.12.64, S.05; A: 685; SON; V: Koehl, Eberhard]

200. ... Ernst \*Wiechert wurde von der Universität Kalifornien zu **deutschen** Lesungen eingeladen. [WE 09.08.49, S.05; A: 613; FEU]

201. Fred \*Kirsch ist Promoter. wenn er den Mund öffnet und **deutsch** spricht, hört man sofort den rheinischen Dialekt heraus. [WE 25.11.49, S.05; A: 970; SPO; V: Behrens, Max]

202. in den Hotels spricht man **deutsch**, und auch in Geschäften und auf der Straße kann man sich meistens mit Deutsch verständigen. [WE 15.05.54, S.19; A: 445; SON; V: Korn, A. ; AG:XXX]

203. ... **deutsch** für Ausländer - Einzelunterricht. Hamburg 22, Karlstraße 38, Telefon 223592 und 342034. [WE 02.05.59, S.13; A: 487; ANZ]

204. \*Starke kündigte an, daß der Deutschlandfunk 1964 seinen **deutschen** Dienst von 20 auf 24 Stunden täglich ausdehnen und weitere Sendungen in fremden Sprachen in sein Europaprogramm aufnehmen wird. [WE 02.01.64, S.01; A: 23; POL; AG:AP]

205. \*Weber: "die Sprache, die ich wünsche, heißt **deutsch** "! das war deutlich und als allgemeine These durchaus akzeptabel. [WE 14.07.64, S.05; A: 909; FEU; V: Schauer, Lucie ; AG:XXX]

206. der 55-Minuten-Film, der den Grenzkonflikt mit der Sowjetunion behandelt, wird ungekürzt in wortgetreuer **deutscher** Übersetzung gesendet. [WE 15.09.69, S.21; A: 1701; FEU]

207. die russische Geheimpolizei 1965 - 1970. **deutsch** von Rolf \*Schmitz, Hestia-Verlag, Bay-

reuth. 400 S., 25 Mark. [WE 01.03.74, S.09; A: 345; LES; V: Strobinger, Rudolf]

208. sie sprach akzentlos **deutsch**, denn sie war als kleines Kind mit ihrer russischen Mutter nach Berlin gekommen. [WE 12.12.74, S.20; A: 1915; FEU; V: Kenntman, Dean]

209. bereits an dritter Stelle aber steht als meistgespieltes **deutsches Stück** "die neuen Leiden des jungen Werther" von Plenzdorf, dem man zunächst in der Bundesrepublik wenig Chancen einräumte (339 Aufführungen). [WE 28.12.74, S.15; A: 1990; FEU; V: Schulze-Rempell, W.; AG:ER]

Zu Bed. 4

210. sie wird die Rolle "einer konstruktiven Opposition", d.h. auf gut **deutsch** einer harmlosen und ganz ungefährlichen Opposition übernehmen, wenn ihre Bitte kein Gehör finden sollte. [ND 17.08.49, S.02; A: 730; POL; V: Keller, Robert]

Zu Bed. 9

211. die 'Freie **Deutsche** Jugend erhält das Recht, in Zusammenarbeit mit dem FDGB eigene Wettbewerbe für Jugendliche in den Betrieben zu organisieren. [ND 29.04.49, S.06; A: 352; MIX; AG:XXX]

212. sie tut das um so mehr, als ihr oberstes Organ, der **Deutsche** Volkskongreß, durch allgemeine freie und geheime Wahl legitimiert ist ... [ND 25.05.49, S.01; A: 435; POL; V: Ts]

213. der Beschluß der **Deutschen** Wirtschaftskommission ist eindeutig, der freie Verkauf von Kartoffeln ist gestattet, die Preise liegen fest. [ND 25.05.49, S.01; A: 451; POL; AG:XXX]

214. für alle, die nicht durch die Umtauschbestimmungen erfaßt wurden, gibt es nur eine Lösung: Bezahlung der Mieten, Gas, Licht im Verhältnis 1:1 in **Deutscher** Mark der **Deutschen** Notenbank. [ND 14.07.49, S.02; A: 618; LES; V: Schmidt, H.]

215. dies gab die Vorsitzendenkonferenz der **Deutschen** Studentenschaft in der Ostzone in einer Presseerklärung ... bekannt. [ND 14.07.49, S.02; A: 626; POL; AG:XXX]

216. mit diesen Worten wendet sich die "Freie **Deutsche** Liga", eine überparteiliche Friedensorganisation der Westzonen, an die Stadt Torgau und lädt sie zu einem großen Friedenskongreß vom 3. bis 5. September nach Gelsenkirchen ein. [ND 17.08.49, S.02; A: 733; POL; V: Hkl. (Volkskorr.)]

217. 24 Stunden nach ihrer Wahl, am Ehrentag der Aktivisten, ging die Regierung der **Deutschen** **Demokratischen** Republik in die volkseigenen Betriebe. [ND 14.10.49, S.01; A: 902; POL; AG:XXX]

218. die in Peking erscheinende Zeitung "Peoples Daily" schreibt unter der Überschrift a + "Größe an das deutsche Volk" + a, daß das chinesische Volk die Bildung der **Provisorischen** Regierung der **Deutschen** **Demokratischen** Republik mit großer Freude begrüße. [ND 14.10.49, S.01; A: 911; POL; AG:ADN]

219. Adenauer bestreitet die Legitimität der Regierung der **Deutschen** **Demokratischen** Republik, er will die Tatsache nicht wahrhaben, daß bei den geheimen direkten Wahlen im Mai dieses Jahres 66 Prozent der abgegebenen Stimmen auf die Volkskongreß-Delegierten entfielen, die den **Deutschen** Volksrat bildeten, der nach Umwandlung in die Volkskammer die demokratische Regierung wählte. [ND 23.10.49, S.02; A: 965; POL]

220. ... **Deutsches** Theater, 18. 11., 19 Uhr: "Herr Puntila und sein Knecht Matti". - Kammer-spiele, 19 Uhr: "die Sonnenbrucks". [ND 18.11.49, S.05; A: 1025; ANZ]

221. wir laden ein zum Empfang anlässlich der Stalin-Ausstellung im Haus der **Deutschen** Presse, Berlin, Friedrichstraße, Donnerstag, 29. Dezember 1949, um 15.00 Uhr. [ND 29.12.49, S.06; A: 1145; LOK]

222. ein Sieg des Friedens war es auch, als die Mehrheit der Werktätigen und die Sicherheitsorgane unserer **Deutschen** **Demokratischen** Republik mit der rechtzeitigen und besonnenen Hilfe der Sowjettruppen den faschistischen Putsch vom 17. Juni niederschlugen. [ND 01.01.54, S.01; A: 4; POL; V: Pieck, Wilhelm]

223. die Werktätigen in der **Deutschen** **Demokratischen** Republik wollen nicht nur wissen und hören, daß sie in einem volkseigenen Betrieb arbeiten, sondern sie wollen das auch merken. [ND 03.04.54, S.04; A: 144; POL]

224. " *Friede geht von der 'Deutschen Demokratischen Republik aus, ( stürmischer Beifall) Krieg aber droht von dort, wo das Rüstungsgeschäft, wo die Ausbeutung fremder Arbeitskraft, wo der Drang nach Eroberung das Grundgesetz der Gesellschaft sind*". [ND 03.04.54, S.04; A: 144; POL]

225. *für Berlin und für die 'Deutsche Demokratische Republik gelten bis zum 24. April folgende Spitzenbelastungszeiten: 19.00 bis 21.00 Uhr*. [ND 21.04.54, S.06; A: 188; LOK]

226. *der 'Bonner " 'Deutsche Informationsdienst " bestätigte am Sonnabend, daß sich innerhalb der 'Bonner Regierungskoalition eine breite Opposition gebildet hat*. [ND 02.06.54, S.02; A: 244; WIR]

227. *darum wird unser schönster Dank darin bestehen, am 17. Oktober für unsere Arbeiter- und Bauernregierung einzutreten, denn unsere 'Deutsche Demokratische Republik soll inner mehr zum Vorbild für unsere Schwestern und Brüder im Westen unseres Vaterlandes werden*. [ND 02.09.54, S.05; A: 387; MIX; V: (Versch.)]

228. *im Frühjahr 1955 tagt in Berlin der 4. 'Deutsche Schriftstellerkongreß, es ist daher zweckmäßig, die Probleme der deutschen Literatur stärker in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken*. [ND 22.10.54, S.01; A: 493; POL]

229. *u + offener Brief des Zentralrates der FDJ an den 'Deutschen Bundesjugendring und die ihm angeschlossenen Jugendverbände Westdeutschlands + u*. [ND 22.10.54, S.01; A: 502; POL; AG:ADN]

230. *die Remilitarisierung Westdeutschlands wird seine Vereinigung mit der friedliebenden 'Deutschen Demokratischen Republik unmöglich machen " + a*. [ND 12.12.54, S.01; A: 771; POL]

231. *mit der Herstellung der diplomatischen und Handelsbeziehungen steigt unser Handel mit dem anderen deutschen Staat, der 'Deutschen Bundesrepublik*. [ND 07.03.59, S.03; A: 120; POL; V: Chruschtschow, Nikita]

232. *der 'Deutsche Meister ASK Vorwärts verfügt nach nunmehr fünf Spielen über ein Torverhältnis von 2:0, dem Sieg im ersten Punktspiel folgten vier torlose Unentschieden hintereinander*. [ND 09.04.59, S.08; A: 198; TEC]

233. *und wo finden Sie einen Bürger der 'Deutschen Demokratischen Republik, der seinen Brüdern der Bundesrepublik gegenüber nicht von den besten Wünschen und den friedlichsten Gesinnungen erfüllt ist?!* [ND 04.05.59, S.02; A: 241; POL; V: Tralow, Johannes]

234. *auf einer Festveranstaltung anlässlich des " Tages des deutschen Eisenbahners " ... zeichnete der Minister für Verkehrswesen, Dipl.-Ing. Erwin \*Kramer 30 Angehörige der 'Deutschen Reichsbahn mit dem Ehrentitel " 'Verdienter Eisenbahner der DDR " aus*. [ND 14.06.59, S.01; A: 329; POL; AG:XXX]

235. *vorwärts zum 3. 'Deutschen Turn- und Sportfest!, vorwärts zur Verbreiterung des Volkssports!* [ND 24.07.59, S.08; A: 414; LOK]

236. *den Berlinern zwei frohe Tage zu bringen und das freundschaftliche Band zwischen Bevölkerung und Volkspolizei noch enger zu gestalten, spricht aus dem Bemühen der Angehörigen der 'Deutschen Volkspolizei*. [ND 02.08.59, S.06; A: 455; LOK; V: S.O.]

237. *" die 'Deutsche Demokratische Republik ist der einzig rechtmäßige, weil demokratische und friedliebende Staat des deutschen Volkes. "*[ND 26.08.59, S.02; A: 495; POL]

238. *in der Strafsache gegen Heinz \*Brandt wegen Spionage hat der Staatsrat der 'Deutschen Demokratischen Republik von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch gemacht*. [ND 23.05.64, S.02; A: 220; POL; AG:ADN]

239. *ist doch die Hallstein-Doktrin nichts anderes als eine diplomatische Verbrämung der 'Bonner Revanche- und Eroberungsziele, 'Deutsche Friedensdoktrin ist der geeignete Ausdruck für die wahren nationalen Interessen des ganzen deutschen Volkes*. [ND 26.06.64, S.01; A: 299; POL]

240. *das bedeutet, daß sechs Tokioplätze bei den Seglern vom Bund 'Deutscher Segler der DDR besetzt werden und fünf von westdeutscher Seite*. [ND 07.08.64, S.08; A: 395; MIX; V: Richter, Horst]

241. *von der w + " freiheitlichen Zukunft der Bundesrepublik " + w sprach \*Hassel, seiner Meinung nach sind die Grenzen der Bundesrepublik identisch mit denen des ehemaligen 'Deutschen Reiches von 1937*. [ND 25.08.64, S.02; A: 455; POL; V: Dr. K.]

242. wenn die westdeutschen Arbeiter von ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch machen und ihre Meinung frei äußern wollen, dann, liebe Kollegen, können sie das nur hier in der **'Deutschen Demokratischen Republik**. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

243. u + aus der Rede des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der SED Genossen Paul **'Fröhlich** auf der 20. **'Deutschen Arbeiterkonferenz** am 12. September 1964 in Leipzig + u. [ND 18.09.64, S.05; A: 483; POL; V: Froehlich,Paul]

244. das Volk der **'Deutschen Demokratischen Republik** hat bewiesen, daß es auf deutschem Boden möglich ist, daß das Volk selbst unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei sich instande erweist, die neue sozialistische Gesellschaft aufzubauen, ... , betonte Walter **'Ulbricht**. [ND 14.01.69, S.03; A: 41; POL]

245. viele Kollektive haben enge Kontakte mit Künstlern des Stadttheaters, der DEFA, des **'Deutschen Fernsehfunks** oder mit Schriftstellern. [ND 16.04.69, S.03; A: 930; POL; V: Zimmermann, U.A.]

246. wir alle sind aufgerufen, unser Bestes zu geben. vorwärts zum 20. Jahrestag der **'Deutschen Demokratischen Republik**!. vorwärts zu neuen Erfolgen im sozialistischen Wettbewerb!. [ND 02.05.69, S.02; A: 255; POL]

247. es lebe die **'Deutsche Demokratische Republik**, der erste Staat der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden!. möge sich die ewige und unverbrüchliche Freundschaft zwischen den Völkern der Sowjetunion und der **'Deutschen Demokratischen Republik** festigen und entwickeln!. [ND 09.07.69, S.04; A: 384; POL]

248. unsere Währung, die Mark der **'Deutschen Demokratischen Republik**, ist solide und stabil, sowohl in ihrem Verhältnis zu den Währungen der befreundeten sozialistischen Länder, als auch hinsichtlich ihrer Kaufkraft im Lande selbst. [ND 12.11.69, S.06; A: 622; WIR; V: K.F.]

249. u + von der Sinfonik bis zur Tanzmusik + u. u + Jahrespressekonferenz des VEB **'Deutsche Schallplatten** mit Rückblick und Vorschau + u. [ND 24.12.69, S.04; A: 730; FEU; V: Kynasz,H.-J.]

250. anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung der **'Deutschen Demokratischen Republik** findet heute um 14.30 Uhr in der Hauptstadt der DDR, Berlin, am Mahmal für die Opfer des Faschismus und Militarismus **'Unter den Linden** der **'Große Wachaufzug** der **'Nationalen Volksarmee** statt. [ND 07.10.74, S.06; A: 812; SON; AG:ADN]

251. Aktien: GHH 21 bis 21-1/2, Mannesmann 15, Stahlverein 13, **'Dt. Erdöl** 12-1/2, BMW 19 - 19-1/4, ... . [WE 26.03.49, S.06; A: 257; WIR]

252. u + Arbeitsplätze sehr gefragt + u. u + Bank **'Deutscher Länder** über den Stand der Arbeitslosigkeit + u. [WE 14.07.49, S.05; A: 496; MIX]

253. ein **" 'Deutscher Handwerkstag "**, zu dem auch Handwerker der Westzonen eingeladen werden, soll im Rahmen der **'Leipziger Frühjahrmesse 1950** stattfinden. [WE 09.08.49, S.05; A: 630; MIX]

254. **" die Militärgouverneure** sahen sich zwar genötigt, Einspruch gegen die formelle Einverleibung Berlins als zwölften Landes in die **'Deutsche Bundesrepublik** zu erheben. [WE 14.10.49, S.01; A: 823; POL]

255. **" die Bildung einer Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland im Westen und einer provisorischen Regierung der 'Deutschen Demokratischen Republik im Osten hat aufs neue die Zerrissenheit Deutschlands in zwei Teile sichtbar gemacht, die aus der Uneinigkeit der Besatzungsmächte entstand", erklärte der Rat der 'Evangelischen Kirche in Deutschland ... .** [WE 14.10.49, S.01; A: 825; POL; AG:CND]

256. unter dem Beifall der Teilnehmer des Gründungskongresses konstituierte sich am Donnerstagnachmittag in München **" der 'Deutsche Gewerkschaftsbund "** für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. [WE 14.10.49, S.01; A: 827; POL; AG:DPA]

257. ... das **" 'Blaue Band", die höchste Auszeichnung des Bundes 'Deutscher Geflügelzüchter**, erhielten 65 Aussteller. [WE 22.10.49, S.04; A: 845; MIX; AG:XXX]

258. dem Bundesjugendring nicht angeschlossen hat sich die **" 'Freie 'Deutsche Jugend", die eine bewußt politische Organisation ist.** [WE 22.10.49, S.04; A: 851; MIX; V: W.L. (Korr.)]

259. die gleiche Zahl evangelischer Christen war im August vergangenen Jahres in Sonderzügen aus der Sowjetzone zum **'Deutschen 'Evangelischen Kirchentag nach Hamburg gekommen.** [WE 19.01.54, S.03; A: 45; MIX]
260. ... 'Dt. Kom. Sabl. y+ Kurse +y Braunschwt. y+ Kurse +y 'Dt. Rentbk. y+ Kurse +y KA Oldenb. Br. y+ Kurse +y 'Dt. Pfdb. y+ Kurse +y [WE 04.02.54, S.05; A: 104; WIR]
261. u + der Rucksack war nicht von \*Heuss + u. u + 55. **'Deutscher Wandertag - 12000 kamen nach Goslar + u.** [WE 09.08.54, S.08; A: 719; LOK; V: R.S. (Korr.)]
262. die Kulturabteilung der amerikanischen 'Hohen Kommission und der **'Deutsche Verband berufstätiger Frauen veranstalteten am vergangenen Wochenende in Hamburg ein UNO-Seminar ...** [WE 01.11.54, S.04; A: 1007; FEU; V: R.S.]
263. im Montanbereich fielen die im Treuhandgiro handelbaren **'Dt. Edelmetalle mit einer meh**prozentigen Einbuße etwas aus dem Rahmen, während andererseits Gutehoffnungshütte und Ruhrstahl je weitere 3 Pkt. aufholten. [WE 23.11.54, S.07; A: 1028; WIR]
264. dieser Plan sieht vor, daß die beiden Teile Deutschlands und Koreas eine Art Bund schließen, wie er in Deutschland vor der Gründung des **'Deutschen Reiches durch \*Bismarck 1871 bestanden hat.** [WE 13.12.54, S.02; A: 1140; POL; AG:XXX]
265. die **'Deutsche Bundesbahn kommt in ihrem " 'Vorläufigen Jahresrückblick " auf des Geschäfts**jahr 1954 noch zu einem verhältnismäßig ungünstigem Ergebnis. [WE 29.12.54, S.04; A: 1188; WIR; AG:XXX]
266. die im Mai 1955 wiedergegründete **'Deutsche Lufthansa hatte am Sonntag ihr erstes Unglück zu beklagen. bei der Landung in Rio de Janeiro stürzte eine " Super-Constellation " ab.** [WE 12.01.59, S.01; A: 60; POL; AG:XXX]
267. im herausragenden Spiel siegte der **'Deutsche Fußballmeister Schalke 04 1:0 gegen VfL Bochum. sehr sicher und mit sehr großem Punktvorsprung verteidigte die 'Deutsche Meisterin Ina \*Bauer ( Krefeld) ihren Titel im Eiskunstlauf der Damen in Berlin.** [WE 12.01.59, S.01; A: 64; POL; AG:XXX]
268. es sei unwahr, daß der Bundesverband der **'Deutschen Industrie sich bemüht habe, \*Erhard " wegzuloben", heißt es in dem Schreiben.** [WE 11.03.59, S.02; A: 251; POL; AG:UPI]
269. der Landesverband der Hotel- und Gaststättenbetriebe in Schleswig-Holstein hat die Betriebe aufgerufen, am 17. Juni, dem **" Tag der 'Deutschen Einheit", von " lauten Veranstaltungen tagsüber " Abstand zu nehmen.** [WE 04.05.59, S.02; A: 508; POL; AG:DPA]
270. die Bewegung hoffe ... auf die **'Deutsche Partei und auf Gruppen der 'Deutschen Reichspartei, " sofern sie demokratisch eingestellt sind".** [WE 04.05.59, S.02; A: 518; POL; AG:DWUPI]
271. würde die Sowjetunion in sechs Monaten einen Friedensvertrag mit der sogenannten **'Deutschen 'Demokratischen Republik unterzeichnen und dann wieder behaupten, daß dieser Vertrag alles überholt?...** [WE 13.06.59, S.02; A: 666; POL; V: Pez./j.B. (Red.)]
272. der VEB **'Deutsche Schallplatte wurde öffentlich getadelt, weil er sich mit der Herausgabe von Lipsi-Schallplatten nicht genügend beeilte (obwohl kaum ein Mensch sie verlangte).** [WE 01.07.59, S.05; A: 754; FEU; V: Kunkel, Klaus]
273. den Verbänden des **'Deutschen Gewerkschaftsbundes gehören im Saargebiet etwa 110000 Mitglieder an, das sind etwa ein Drittel aller Arbeitnehmer des Saarlandes.** [WE 09.07.59, S.01; A: 777; POL; AG:XXX]
274. nach langen Verhandlungen ... konnten sich der **'Deutsche Ski-Verband und der Skiläufer-Verband der Zone am Vorabend des gesamtdeutschen Olympiagesprächs ... in wesentlichen Punkten ... einigen.** [WE 05.09.59, S.13; A: 1077; SPO; AG:SID]
275. ... das **'Deutsche Fernsehen durfte das Lob entgegennehmen, weit über dem internationalen Durchschnitt zu stehen.** [WE 09.10.59, S.12; A: 1219; MIX; V: Maschner (Korr.)]
276. nach privater Berechnung ist demnach der Wechselkurs für 100 marokkanische Francs von bisher einer **'Deutschen Mark auf jetzt 79,56 Pfennig herabgesetzt worden.** [WE 19.10.59, S.06; A: 1271; WIR, AG:UPI]
277. die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Dienstag, dem 15. Dezember 1959, 11 Uhr im Sitzungssaal der **'Deutsche Bank AG, Mannheim (am Wasserturm) stattfindenden**